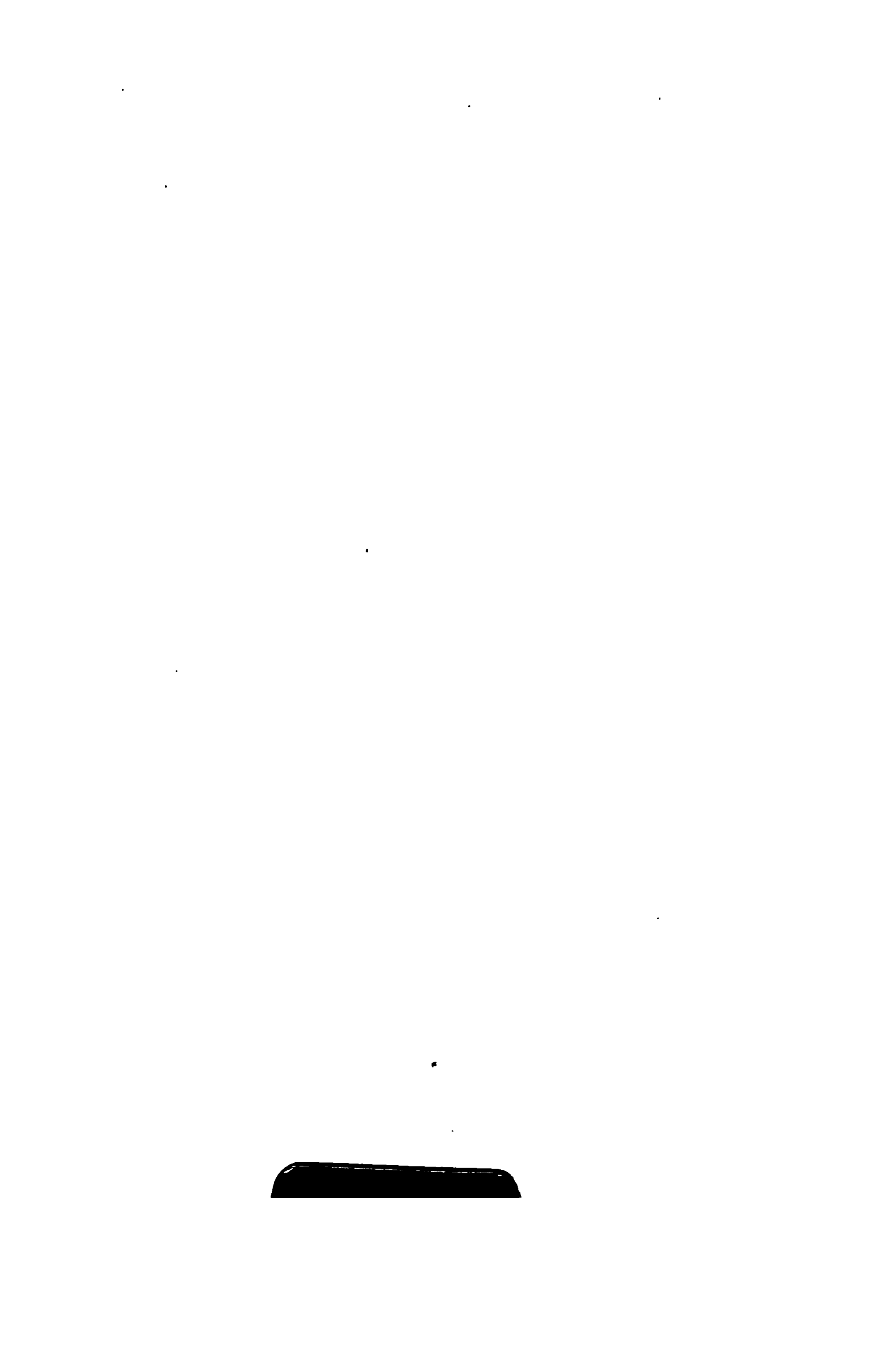

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 07023225 5







1

Dr. J. H. Chr. Lünemann's

Wörterbuch

zu

Homer's Odyssee

für

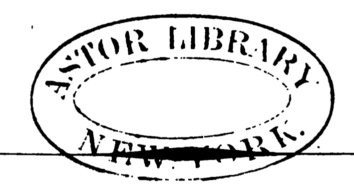
Anfänger der Homerischen Lecture.

Verbessert

von

Fr. Jul. Horn.

Sechste Auflage.



Königsberg, 1850.

Bei August Wilhelm Unzer.

Vorrede

zur ersten Auflage.

Der Verfasser dieses Wörterbuchs las seit längerer Zeit Homer's Odyssee mit Schülern, die nach einer grammatischen Vorbereitung nur den ersten und einen Theil des zweiten Cursus von Jacobs' griechischem Elementarbuch gelesen hatten. Natürlich konnten sich die meisten derselben noch nicht in ein größeres Wörterbuch finden, und waren zum Theil auch nicht im Stande, sich ein solches anzuschaffen. Er sah sich daher genöthigt, denselben die Vocabeln zur Odyssee vorher aufzusetzen und sie von ihnen zu Hause zum Auswendiglernen abschreiben zu lassen. Da dies jedoch manche Nachtheile mit sich führte, und er dagegen die Vortheile bedachte, die eine eigene Vorbereitung auf einen Schriftsteller Schülern gewährt, so faßte er den Entschluß, ein kleines Wörterbuch zur Odyssee auszuarbeiten und drucken zu lassen, hoffend, daß er auch andern Schülern dadurch nützlich werden könne.

Bei der Ausarbeitung desselben ging seine nächste Sorge dahin, nicht nur alle in der Odyssee vorkommenden Wörter möglichst vollständig aufzuführen, sondern auch alle anomale Formen mit Verweisung auf deren Grundwörter mit aufzustellen, welche beim Aufschlagen dem Anfänger Schwierigkeiten machen könnten. Nomina propria blieben aber, die Namen von Göttern ausgenommen, von seinem Plane entfernt, weil sie doch selten von Schülern nachgeschlagen zu werden pflegen. Die sogenannten per tmesin von ihren Präpositionen getrennten Verba durften dagegen nicht fehlen; denn wenn gleich der Verfasser überzeugt ist, daß die Präpositionen in diesem Falle reine Adverbia sind, so glaubt er dennoch, daß die Gewöhnung, sie mit den Verben zusammen zu nehmen, für die Schüler vortheilhafter sei, und weiß aus Erfahrung, daß diese sich bald daran gewöhnen. Uebrigens sind bei den Präpositionen die adverbialischen Bedeutungen hinzugefügt.

Was nun die Bearbeitung der einzelnen Wörter betrifft, so ist bei den Nominibus überhaupt, außer dem stets beigefügten Genitivus, auch auf alle vorkommende anomale Casus, so wie bei den Adjectivis insbesondere auf die Comparationsformen Rücksicht genommen. Bei den Zeitwörtern wurden eben so die vorkommenden Tempora angegeben, und zwar bei den regulairen und oft vorkommenden gewöhnlich nur im Indicativ, bei den anomalen aber und solchen, die nur in wenigen Formen vorkommen, auch in andern Moden. Zugleich wurde bei allen die vorkommende Rection angegeben.

Da ferner das Erlernen der Vocabeln sehr durch die Etymologie erleichtert wird, so ist auch diese stets hinzugefügt, wenn die Stammwörter ebenfalls in diesem Werkchen vorkommen. In andern Fällen, wo zwar das Stammwort nicht, aber mehrere abgeleitete Wörter davon vorkommen, ist auf das Grundwort aufmerksam gemacht, oder ein verwandtes Wort hinzugesetzt. Sonst jedoch, ingleichen bei Unsicherheit der Ableitung oder der öftern Wiederkehr eines und desselben Wortes, wie bei den Zusammensetzungen mit Präpositionen, ist sie weggelassen. Bei Verschiedenheit der Meinungen über die Ableitung eines Wortes ist stets nur die angeführt, die dem Verfasser die natürlichste schien, um Schüler nicht durch mehrere Meinungen zu verwirren.

Bei den Bedeutungen hat sich der Verfasser bemüht, zuerst die aufzustellen, welche am natürlichsten aus der Etymologie hervorgeht, und sodann alle in der Odyssee vorkommende möglichst geordnet. Hin und wieder sind diese mit Beispielen und Redensarten belegt, jedoch ohne die jedesmalige Stelle selbst zu citiren, weil durch das Gegebene dem Schüler hinlängliche Erleichterung gegeben zu sein schien.

Gumbinnen, im December 1821.

Vorrede

zur zweiten und dritten Auflage.

Bei der zweiten Auflage dieses Wörterbuchs, welche etwa nach einem Jahre der ersten folgte, bemühte sich der Verfasser zunächst die manchen Schreib- und Druckfehler zu tilgen, welche sich in die erste Auflage eingeschlichen hatten. Zugleich wurden hin und wieder Aenderungen und Zusätze gemacht, die jedoch nur kurz waren, um das Werk nicht zu vergrößern und dadurch zu vertheuern.

Nach den Wünschen Mehrerer aber sind bei dieser dritten Auflage alle Nomina propria mit aufgenommen und mit den gehörigen Notizen versehen. Bei mythologischen Namen wurde nur aus dem Homer selbst geschöpft, um nicht durch fremdartige Mythen die Homerische Mythologie zu verwirren.

Außerdem sind die meisten Artikel von Neuem überarbeitet, mehr Redensarten angeführt und die Bedeutungen der Wörter, wo es nöthig schien, anders geordnet.

Endlich hielt es der Verfasser für gut, den Bedeutungen der Wörter Citate hinzuzufügen, um auch dadurch das Uebersetzen der Odyssee zu erleichtern. Eigentlich sollten diese nur bei schwierigern Bedeutungen und Redensarten angeführt werden, indessen ist es mitunter auch bei andern geschehen, wo es weniger nöthig schien, und nur bei denjenigen Wörtern ganz unterlassen, die sehr oft vorkommen und keine Schwierigkeit machen. Bei Wörtern endlich, welche nur einmal in der Odyssee vorkommen, ist jedesmal die Stelle, wo sie vorkommen, nachgewiesen.

Gumbinnen, den 23. März 1826.

Dr. J. H. Chr. Lünemann.

Vorrede
zur vierten Auflage.

Der Verfasser des vorliegenden Wörterbuchs zu Homer's Odyssee Herr Dr. J. H. Chr. Lünemann, wurde seinem Wirkungskreise al Lehrer am Gymnasium zu Gumbinnen am 25. Jan. des Jahre 1825 durch einen frühen Tod entrissen.

Ueberzeugt, daß die Fortschritte der Wissenschaft eine stets z erneuende Revision, besonders bei Büchern dieser Art, nothwendi machen, trug der Verleger die Besorgung einer neuen Auflage de Wörterbuchs zur Ilias dem Herrn Dr. und Oberlehrer Ebert au welcher dieselbe, nicht lange vor seinem Dahinscheiden, völli beendigte.

Dem Unterzeichneten wurde der Auftrag, das Wörterbuch zu Odyssee, aufs neue durchgesehen und verbessert, dem Kreise, fü welchen es bestimmt ist, in einer vierten Auflage zu übergeben nur mit wenigen Worten kann derselbe hier Umfang und Absich seiner Verbesserungen angeben.

Vervollständigung des Wortschatzes war zuerst nothwendig daher sind alle fehlenden Wörter aufgenommen und dafür einig wenige, die in der Odyssee nicht vorkommen, weggelassen. Dab leistete Seber's Index vortreffliche Dienste; doch ist auch auf di veränderten Lesarten Rücksicht genommen. Bei Angabe der Con structionen durfte nicht sehr viel hinzugesetzt werden. In Hinsich auf die Ableitung der Wörter mußte mehr negativ als positiv g wirkt werden; unsichere Originationen sind geradezu weggelasse wenige sichere zugesetzt; das Zuviel ist hier nicht nur unnütz, son dern sogar schädlich. Besonders ist bei Ableitung der Verbalfo men die Veränderung eingetreten, daß jene willkürlich angenon

menen Präsentia, gegen die Passow so siegreich gekämpft, fast sämmtlich weggestrichen, die übriggebliebenen genau als nicht im Gebrauche vorkommend bezeichnet sind. Jeder Lehrer weiß, wie viel Mühe es kostet, solch faules Gut, wo es einmal eingedrungen, aus dem Gedächtnisse der Schüler wegzutilgen. Der einzige Vortheil, den solche Unformen etwa gewähren konnten, die Erleichterung des Aufschlagens, ist eingeholt durch zahlreiche Hinweisungen von den schwierigern Verbalformen auf das wahre Präsens. Der Verfasser hatte nach seinem Plane auch diejenigen Verba aufgenommen, welche von ihren Präpositionen durch die Tmesis getrennt erscheinen; auch hierbei war Manches zu vervollständigen; besonders aber mußten diese Artikel dadurch brauchbar gemacht werden, daß bei jedem einfachen Verbum auf die zusammengesetzten, welche in solcher Art getrennt vorkommen, hingewiesen wurde; wenige Schüler werden wohl die letzteren unmittelbar aufgeschlagen haben.

Bei Angabe der Bedeutungen mußte vorerst zwar auf genaue Erklärung der Begriffe, aber auch auf Darbietung passender Wörter für die Uebersetzung gesehen werden. Beides fällt zwar gewöhnlich zusammen, doch namentlich bei Dichtern nicht immer; daher war es gekommen, daß der Verfasser die letztere Rücksicht mitunter zu sehr hatte vorwalten lassen. Bei der Verbesserung ist, außer Passow's Wörterbuch, besonders Nitzsche's Commentar benutzt und auch Buttmann's Lexilogus zu Rathe gezogen. Die Anordnung der geographischen Artikel war wegen der abweichenden Ansichten etwas schwierig, die gegen Voß, besonders in dem Werke von Völcker, ausgesprochen sind. Zwischen zwei Ansichten durchzusteuern, führt gewöhnlich auf eine dritte ganz irrige; daher wurden Homer's Angaben so einfach als möglich dargelegt, die verschiedenen Erklärungen in wichtigen Fällen kurz angedeutet und vorzüglich die Meinung der alten Erklärer stets berücksichtigt, welche, wenn auch nicht immer absolut wahr, so doch stets wichtig und für den Schüler wissenswerth ist*).

---

*) In der fünften Auflage ist auch die werthvolle Abhandlung von Grashof: „Ueber das Schiff des Homer. Düsseldorf 1834", benutzt worden.

Inwiefern die Bemühungen des neuen Herausgebers gelungen sind, wird eine Vergleichung mit der älteren Auflage leicht ergeben, da wohl kein wichtiger Artikel, und überhaupt nicht viele ohne Verbesserung geblieben sind; doch wird demselben die aufgewandte Mühe nie gereuen, wenn er dadurch die Erleichterung und Verbreitung der Studien des Alterthums in etwas fördern geholfen.

Königsberg in Pr., am 14. März 1831.

Fr. Jul. Horn.

Vorrede

zur fünften Auflage.

---

lufs neue durchgesehen und nach den besten Hülfsmitteln ver-
:ssert, übergeben wir dem Publicum dieses Wörterbuch, dessen
weckmäßigkeit durch die wiederholten Auflagen hinreichend bestätigt
t. Gewiß verdient die Idee eines solchen Hülfsbuches, welche von
:m Verleger desselben ausgegangen ist, die gebührende Anerken-
ung, indem der Anfänger dadurch zweckmäßig in die Homerische
ormenlehre eingeführt wird; doch wird es sehr nützlich sein, wenn
an dabei zugleich die in demselben Verlag erschienene Tabelle von
). Thiersch*) benutzt. Selbst dem weiter vorgerückten Schüler
nn der Gebrauch dieses Buchs nützlich werden, wenn er dasselbe
r Förderung seiner Privatlecture benutzt; denn es ist durchaus
ünschenswerth und sogar verordnet, daß jeder Schüler die Odyssee
ollständig durchlese.

Der unterzeichnete Herausgeber glaubt nach einer zweimaligen
)urchsicht versichern zu können, daß das Buch jetzt von denjeni-
:n Mängeln frei ist, welche den frühern Auflagen desselben nicht
it Unrecht vorgeworfen wurden; und daher wird der Fall wohl
cht mehr eintreten, daß die Lehrer sich genöthigt sehen, die hier
:gebene Erklärung beim Unterrichte zurückweisen zu müssen, wenn
ch Verschiedenheit der Ansichten im Einzelnen denkbar ist.

---

*) B. Thiersch: „Tabellarische Uebersicht der Homerischen Formen für
chüler, mit welchen der Homer gelesen werden soll. gr. Fol. 2. Auflage.
26." 5 Sgr.

Endlich stellen wir dem Gutachten der Beurtheiler folgende
Plan anheim: Es ist gewiß ein Uebelstand, daß das Publicum i
dem gleichfalls von Lünemann verfaßten Lexikon zur Ilias*) viele
zum zweiten Male bezahlen muß; daher wären wir geneigt, beid
Bücher in eines zu vereinigen, so daß das Wörterbuch zur Ilia
nicht mehr allein gedruckt werden dürfte, das vorliegende aber i
einer hinreichenden Anzahl von Exemplaren vorhanden bliebe, un
dem ersten Anfänger, der nur die Odyssee lesen soll, eine noc
leichtere Einführung in dieselbe zu gewähren.

Wir wünschen über diesen Plan recht bald die Stimmen sach
kundiger Beurtheiler zu vernehmen.

Rastenburg, am 11. Mai 1837.

Friedrich Julius Horn,
Oberlehrer am Königl. Gymnasium.

*) Dr. J. H. C. Lünemann's Wörterbuch zu Homer's Ilias. 2. vo
Dr. J. F. Ebert verbesserte Auflage. gr. 8. 1830. 1 Thlr. (jetzt 3. Auf
lage. 1846).

A.

Α, der erste Buchstabe des griechischen Alphabets, bei Homer, dessen vier und zwanzig Rhapsodien nach den vier und zwanzig Buchstaben des griechischen Alphabets gezählt werden, Zeichen des ersten Gesanges.

α, in der Zusammensetzung, ist 1) α privativum (vergl. das Adverb. ἄνευ), vor einem Vokale oft αν, z. E. ἀναιδής; es entspricht der deutschen Vorsylbe un, z. E. ἄθαπτος, unbegraben; 2) α conjungens (vergl. das Adv. ἅμα), z. E. in ἀκοίτης, ἄλοχος; 3) α intensivum (vergl. das Adv. ἄγαν), welches die Bedeutung eines Wortes verstärken soll, z. E. ἀσπερχές, heftig; doch leugnen Einige diese Bedeutung des α; 4) α euphoniae, welches einigen, besonders gern mit zwei Consonanten anfangenden Wörtern vorgesetzt wird, um die Aussprache zu erleichtern, z. E. in ἀβληχρός.

ἅ, neutr. plur. von ὅς in beiden Bedeutungen.

ἆ, Interj., bald Unwillen, bald Schmerz ausdrückend: O! Ach! Weh! stets mit δειλός verbunden: ἆ δειλέ, O Unglücklicher! O Elender! (λ, 618).

ἀάατος, ου, ὁ, ἡ (von ἀάω und dem α priv.), eigentlich unverletzlich; sodann: nicht verächtlich, ehrenwerth, würdig; ein Beiwort zu ἄεθλος (φ, 91. χ, 5).

ἀαγής, έος, ὁ, ἡ (von α und ἄγνυμι), nicht zerbrochen, nicht zu zerbrechen, unzerbrechlich, fest, stark; ein Beiwort zu ῥόπαλον, nur λ, 575.

ἄαπτος, ου, ὁ, ἡ (von α und ἅπτω), unberührbar, unnahbar, unbesiegbar; ein Beiwort von χεῖρες, Heldenarmen, denen sich Niemand gern feindlich naht.

ἀάω, im Praes. und Imp. Act. ungebräuchlich, Aor. ἄασα, contr. ἆσα, 1) ich verletze, ich schade, τινά, Jemandem; 2) ich bethöre, verblende, φρένας τινός, oder τινά, den Verstand Jemandes, oder Jemanden (κ, 68. λ, 61). Das Pass. ἀάομαι, Aor. ἀάσθην, ich werde bethört, verblendet; φρεσίν, im Sinne (φ, 301). Die Präsentia ἄτω, ἀτάω, welche man früher annahm, sind ganz falsch.

ἀβαχέω, Aor. ἀβάχησα st. ἠβάχησα (von ἄβαξ, sprachlos, welches aus dem α priv. und βάζω zusammengesetzt ist), ich bin sprachlos, bin stumm, spreche nicht, sage nichts; aus Unkunde; nur δ, 249.

ἀβληχρός, ή (f. ά), όν (von βληχρός und dem α euphon.), schwach, sanft; ein Beiwort zu θάνατος.

ἀγάασθαι, ἀγάασθε, poet. gedehnt st. ἀγᾶσθαι, ἀγᾶσθε, s. ἄγαμαι.

ἀγαγεῖν, ἀγαγέσθαι, s. ἄγω.

ἀγαθός, ή, όν, gut, im weitesten Sinne des Worts; daher: brav, tapfer, bieder, verständig, edel, nützlich, tauglich, ausgezeichnet, trefflich, glücklich; ἀγαθὸς βίος, ein glückliches, gemächliches Leben; ἀγαθαὶ φρένες, verständiger, trefflicher Sinn. Die Sache, worin Jemand gut ist, steht oft im Accus. dabei,

z. E. βοὴν ἀγαθός, gut im Rufen, tüchtig zum Schlachtrufe, ein tüchtiger Rufer zur Schlacht (ehrendes Beiwort tapferer Helden wegen ihres laut schallenden Commandos); ebenso mit einem Adv. πὺξ ἀγαθός, tapfer mit der Faust, im Faustkampfe; — αἰδὼς οὐκ ἀγαθὴ κεχρημένῳ ἀνδρὶ παρεῖναι, es ist nicht gut, wenn Scham einem dürftigen Manne beiwohnt (ρ, 347). Compar. und Superl. sind irregulär gebildet und unter besondern Artikeln.

ἀγαίομαι (mit ἄγαμαι, ἀγάομαι verwandt), ich bin unwillig, zürne, τί, über etwas (υ, 16).

ἀγακλειτός, ή, όν (von ἄγαν u. κλειτός), sehr berühmt, vortrefflich, herrlich.

ἀγακλυτός, οῦ, ὁ, ἡ (von ἄγαν und κλυτός), sehr berühmt, trefflich.

ἀγάλλομαι, ich prunke mit etwas, ich freue mich, τινί, über etwas, ich freue, erfreue mich einer Sache, auch wohl ich bediene mich, habe (fruor, utor), doch stets mit dem Nebenbegriff der Munterkeit, Freude, welcher dichterisch auch auf unbelebte Wesen übertragen wird (ε, 176. ζ, 272).

ἄγαλμα, ατος, τό (von ἀγάλλομαι), Alles, womit man prunkt, worüber man sich freut, ein Prachtstück, Geschenk, das man Göttern oder Menschen macht, Weihgeschenk μ, 347.

ἄγαμαι, bei Dichtern auch ἀγάομαι (verwandt mit ἄγαν, γαίω), Fut. ἀγάσομαι, episch ἀγάσσομαι, Aor. 1. ἠγασάμην, ep. ἠγασσάμην und ohne Augm. ἀγασσάμην. Der Inf. Praes. ἀγᾶσθαι wird bei Homer in ἀγάασθαι distrahirt; eben diese Distraction findet auch im Praes. und Imperf. Indic. statt, z. E. ἀγάασθε und ἠγάασθε, statt ἀγᾶσθε und ἠγᾶσθε. Die Bedeutung ist: 1) ich staune an, bewundere staunend, τι[...] manden; 2) ich halte für zu [...] Jemanden, ich neide, ich v[...]gere, τινί, Jemandem, τί, [...] auch mit dem Infin. und [...] Infin.; 3) ich werde unw[...] zürne, τινί, Jemandem, o[...] über etwas.

Ἀγαμεμνόνεος, έη, εον, den Ag[...]non betreffend, Ἀγ. ἄλοχ[...] Gemahlin des Agamemnon, Klytämnestra (γ, 264).

Ἀγαμεμνονίδης, ου, ὁ, Patrony[...] Sohn des Agamemnon[...] Orestes (α, 30).

Ἀγαμέμνων, ονος, ὁ (ὁ ἄγαν μέ[...] tapfer Stand haltende), Ag[...]non, Sohn des Atreus, E[...] Pelops, König des Reiches v[...] kenä, der durch vorwaltende[...]hen über die kleineren Lande[...] ganz Argos und die umli[...] Inseln beherrschte. Er wa[...] anführer des großen Unter[...] gegen Troja, und wurde, al[...] rückgekehrt war, von Aegistl[...] seiner Gemahlin ermordet ([...] δ, 512. ff. λ, 384. ω, 20).

ἀγανός, ή, όν (von γάνος, γά[...] sanft, mild, lieblich, [...]nehm; εὐχωλαὶ ἀγαναί, besä[...]des, rührendes Gebet.

ἀγανοφροσύνη, ης, ἡ (von ἀγα[...] aus ἀγανός und φρήν), der sanfte Sinn, die Sanft[...] Freundlichkeit.

ἀγάομαι oder ἀγαίομαι, poet. f.

ἀγαπάζω, ich liebkose, bewi[...]mne, empfange freundli[...] Jemanden. Das Med. ἀγα[...] hat dieselben Bedeutungen.

ἀγαπάω, Aor. ἀγάπησα, f. ἠ[...] 1) ich liebkose, bewillko[...] τινά, Jemanden; 2) Neutr. zufrieden.

ἀγαπήνωρ, ορος, ὁ (von ἀγαπ[...]

ἀνήρ), die Tapferkeit ehrend, tapfer, muthig.

ἀγαπητός, ή, όν (von ἀγαπάω), geliebt, geschätzt, schätzenswerth.

ἀγάστονος, ον, ὁ, ἡ (von ἄγαν und στένω), stark seufzend, laut tosend, laut brausend; ein Beiwort der Amphitrite (nur μ, 97).

ἀγαυός, ή, όν (von ἄγαμαι), im Superl. ἀγαυότατος, η, ον, bewunderungswürdig, ausgezeichnet, edel, erlaucht, trefflich; ein ehrendes Beiwort von Personen.

ἀγγείλαιμι, Opt. Aor. 1. von ἀγγέλλω.

ἀγγελίη, ης, ἡ, ion. f. ἀγγελία (ἀγγέλλω), 1) die Botschaft, Kunde, Nachricht; ἀγγελίη Ζηνός, Botschaft des Zeus, ἑτάρων, über die Gefährten; 2) die Gesandtschaft.

ἀγγέλλω, Fut. ἀγγελέω, Aor. ἤγγειλα, ich bringe Botschaft, τινί, Jemandem, ich benachrichtige, verkündige, τί, etwas.

ἄγγελος, ου, ὁ, ἡ, der Bote, die Botin.

ἄγγος, εος, τό, das Gefäß; für Molke, Milch, Wein u. s. w. Bei Homer nur im Plur. τὰ ἄγγεα.

ἄγε, Plur. ἄγετε (Imper. von ἄγω), 1) bringe! bringet! 2) eine Ermunterungspartikel, welche bei Imper. und den 1. Pers. Sing. und Plur. Conj. steht, wohlan! auf denn! selten allein, gewöhnlich mit ἀλλά, δεῦρο, δή und andern Partikeln verbunden; über εἰ δ' ἄγε siehe besonders. Zuweilen tritt ἄγε hinter den Imper., z. E. εἴπ' ἄγε (ο, 347); zuweilen fehlt der Imper., z. E. τ, 24, wo wegen der folgenden Frage εἰπέ zu ergänzen ist, und φ, 73.

ἀγείρω, Aor. ἤγειρα, episch ἄγειρα, Aor. Pass. ἠγέρθην, episch ἀγέρθην; Plusquamperf. Pass. ἀγηγέρμην, wovon ἀγηγέρατο, ion. statt ἀγηγερμένοι ἦσαν, 1) ich bringe zusammen, versammle, z. E. λαόν, das Volk; πολὺν βίοτον, viel Gut; 2) ich sammle, sammle ein, z. E. οἶνον, Wein; ὅτε ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη, als die Besinnung (der Muth) sich zum Herzen gesammelt hatte, d. i. als die Besinnung wiederkehrte. Das Med. ἀγείρομαι, Aor. ἀγερόμην, episch statt ἠγερόμην, Inf. ἀγερέσθαι und im Partic. ἀγρόμενος, ich versammle mich. Die Präpos. ἐς schließt sich an das Verb. an (π, 349), vergl. ἐσαγείρω, auch ἐπί (λ, 632), vergl. ἐπαγείρω.

ἀγελαῖος, η, ον (von ἀγέλη), zur Heerde gehörig, z. E. βοῦς ἀγελαίη, eine Kuh von der Heerde.

Ἀγέλαος, ου, ὁ, Agelaos, Sohn des Damastor, einer der Freier der Penelope (χ, 131. 136. 212).

ἀγελείη, ης, ἡ (von ἄγω und λεία), die Beuteführende, Beutemachende; ein Beiwort der Athene.

ἀγέλη, ης, ἡ (von ἄγω), die Heerde; jedoch nur vom Rindvieh gebraucht, mit und ohne βοῶν.

ἀγέμεν, Inf. Praes. Act. von ἄγω, st. ἄγειν.

ἀγερέθομαι, s. ἠγερέθομαι.

ἀγέρθη, Aor. 1. Pass. von ἀγείρω.

ἀγέρωχος, ου, ὁ, ἡ, sehr geehrt, ruhmvoll, muthig.

ἄγη, ης, ἡ, das Erstaunen, Staunen.

ἀγηγέρατο, s. ἀγείρω.

ἀγήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (von ἄγαν und ἀνήρ), 1) sehr männlich, tapfer, muthig; 2) stolz, übermüthig.

ἀγήραος, ον, ὁ, ἡ, und ἀγήρως, ω, ὁ, ἡ (von α und γῆρας), nie alternd.

ἀγητός, ή, όν (von ἄγαμαι), bewundert, bewunderungswürdig, ausgezeichnet.

ἀγίνεσκον, ion. Imperf. zu ἀγινέω.

ἀγινέω (von ἄγω), Inf. Praes. ἀγινέμεναι, st. ἀγινεῖν, ich führe, treibe,

τί, etwas, τινί, für Jemanden, z. B. αἶγας μνηστήρεσσι, Ziegen den Freiern hintreiben.

ἀγκάς, Adv. mit den Armen; ἀγκὰς λαβεῖν, ἑλεῖν, umschlingen. Das Wort ist verwandt mit ἄγκος, ἀγκών, ἀγκοίνη, ἀγκάλη.

ἄγκιστρον, ου, τό, der Haken, Angelhaken. Bei Homer nur im Plur.

ἀγκλίνω, i. q. ἀνακλίνω, w. s.

ἀγκοίνη, ης, ἡ (ἀγκών), der Arm; kommt nur im Dat. Plur. vor, ἐν ἀγκοίνῃσιν, ion. st. ἐν ἀγκοίναις.

ἄγκος, εος, τό. (verwandt mit ἀγκών, ἀγκοίνη), die Bergschlucht, der Thalgrund, das Thal. Bei Homer nur im Plur.

ἀγκρεμάννυμι, s. ἀνακρεμάννυμι.

ἀγκυλομήτης, Gen. εω (st. ου), ὁ (von ἀγκύλος und μῆτις), der krumme, verwickelte Anschläge hat, klug, verschlagen; ein Beiwort des Kronos.

ἀγκύλος, η, ον (verwandt mit ἄγκος, ἀγκών), gerundet, gekrümmt, krumm, gebogen.

ἀγκυλοχείλης, ου, ὁ (von ἀγκύλος und χεῖλος), einen krummen Schnabel habend, krummschnabelig; ein Beiwort von Raubvögeln.

ἀγκών, ῶνος, ὁ, die Krümmung, welche durch Einbiegung des Ellenbogens entsteht, der Ellenbogen, der Arm.

ἀγλαΐη, ης, st. ἀγλαΐα, ἡ (von ἀγλαός), 1) der Glanz, die Schönheit, das blühende Aussehen, von Personen; 2) Prunk, ἀγλαΐης ἕνεκα, des Prunkes wegen, um zu prunken (ρ, 310); 3) im Plur. ἀγλαΐαι (ρ, 244), Hoffahrt, Stolz.

ἀγλαόκαρπος, ου, ὁ, ἡ (von ἀγλαός und καρπός), mit herrlichen Früchten versehen, herrliche Früchte tragend; ein Beiwort des Apfelbaums.

ἀγλαός, οῦ, ὁ, ἡ (versetzt aus ἀγάλλω), 1) hell, klar; 2) trefflich, ausgezeichnet

ἀγνοιέω (poet. st. ἀγνοέω, wel einem ungebräuchl. Adj. ἄγ[ν] α und γιγνώσκω gebildet ist), Sing. Conj. Praes. ἀγνοιῇσιν [ ] f. ἀγνοιῇ, wo jetzt falsch ἀ[ ] steht, Aor. ἠγνοίησα, ich [ ] nicht, erkenne nicht; οὐ[ ] ich erkenne wohl, τινά, Je[ ] Vergl. auch ἀγνώσσασκε.

ἁγνός, ή, όν, rein, keusch, [ ] ein Beiwort der Artemis, P[ ] ne, auch eines Festes: φ, 259.

ἄγνυμι, Fut. (von der Form ἄγ[ ] Aor. ἔαξα und ἦξα, Aor. [ ] ἐάγην, ich breche, zerbre[ ] etwas, z. B. κύματα, ich b[ ] Wogen. Not. ἐκ—εάγη, e[ ] herausgebrochen; κατ—ῆξε, brach; πρό—εαξε, er brach

ἀγνώς, ῶτος, ὁ, ἡ (von α und Inf. Aor. zu γιγνώσκω), [ ] kannt, unerkannt.

ἀγνώσσασκε, ist entweder ἀγνωσ[ ] schreiben, als zusammengezo[ ] ἀγνοήσασκε 3. Pers. Sing. Aor. 1., zu ἀγνοέω, poet. [ ] oder man muß es von einem ἀγνώσσω ableiten (vergl. ῥίπ[ ] wobei auch die andere Lesart σεσκε möglich wird, ich [ ] nicht (ψ, 95).

ἄγνωστος, ου, ὁ, ἡ, 1) uner[ ] 2) unkenntlich.

ἀγοράομαι, Aor. ἀγορησάμεν (von [ ] ich spreche zu einer Ver[ ] lung, spreche, rede, τ[ ] denen, σφίσι, zu ihnen; imm[ ] dem Dat. Plur., welcher ω, 42

ἀγορεύω (von ἀγορά), Inf. Prae[ ] ρευέμεναι f. ἀγορεύειν, Fut. ἀγ[ ] Aor. ἀγόρευσα, ich spreche [ ] ner Versammlung, ich s[ ] rede, erzähle, τί, etwas, [ ]

mandem; θαρσαλέως ἀγορεύειν, muthig, entschlossen reden.

ἀγορή, ῆς, ἡ, ion. f. ἀγορά (von ἀγείρω), 1) die Versammlung, vorzüglich Volksversammlung, die öffentliche und feierliche Gemeindeversammlung, entgegengesetzt der βουλῇ, dem Fürstenrathe; ἀγορὴν τίθεσθαι oder καθίζειν, eine Versammlung berufen, λύειν, auflösen; 2) der Versammlungsplatz, der Markt; 3) im Plur. ἀγοραί, Reden δ, 818.

ἀγορῆθεν, Adv. (von ἀγορή), vom Markte μ, 438.

ἀγορήνδε, Adv. zum Markte, auf den Markt.

ἀγορητής, οῦ, ὁ (von ἀγοράομαι), der Sprecher, der Redner.

ἀγορητύς, ύος, ἡ, die Beredtsamkeit (θ, 168).

ἄγραυλος, οιο, ὁ, ἡ (von ἀγρός und αὐλή), auf dem Felde hausend, ländlich.

ἄγρει, im Plur. ἀγρεῖτε (Imper. von ἀγρέω, ich nehme), eigentlich: greife, fasse; sodann eine befehlende Ermunterungspartikel: wohlan! auf! mit folgendem Imper.

ἄγρη, ης, ἡ, ion. st. ἄγρα, 1) die Jagd; 2) der Fang, das erjagte Wild.

ἄγριος, η, ον (ι, 119), auch ἄγριος, ὁ, ἡ (von ἀγρός), 1) frei, ungebändigt, wild, z. E. αἴξ ἀγρ., die wilde Ziege, die Gemse; 2) übertragen: wild, heftig, feindlich, grausam.

ἀγριόφωνος, ου, ὁ, ἡ (von ἄγριος und φωνή), von wilder Stimme, eine fremde Sprache redend (θ, 294).

ἀγρόθεν, Adv. (von ἀγρός) vom Felde.

ἀγροιώτης, ου, ὁ, der sich auf dem Felde oder Lande aufhält, der Landmann; ἀγροιῶται, Landleute, βουκόλοι ἀγρ., ländliche Hirten.

ἀγρόμενος, s. ἀγείρω.

ἀγρόνδε, Adv. statt εἰς ἀγρόν, aufs Land.

ἀγρονόμος, ου, ὁ, ἡ (von ἀγρός und νέμω), auf dem Felde lebend, sich aufhaltend, landbewohnend (ζ, 106).

ἀγρός, οῦ (οῖο), ὁ, der Acker, das Feld, das Land.

ἀγρότερος, η, ον (poet. st. ἄγριος, nur der Form nach Comp.), auf dem Felde befindlich, wild; von wildlebenden Thieren gebraucht ζ, 133. λ, 610. ρ, 295.

ἀγρότης, ου, ὁ, der Landmann, bei Homer einmal im Plur., ἀγρόται, die Landleute (π, 218).

ἀγρώσσω (von ἄγρη), ich jage, stelle nach, c. Acc., z. E. ἰχθῦς, Fischen (ε, 53).

ἄγρωστις, ιος, ἡ (von ἀγρός), was auf dem Felde wächst, ein wildwachsendes, süßes Futterkraut, Gras (ζ, 90).

ἄγυια, ῆς (episch st. ἀγυιά, ᾶς), ἡ (von ἄγω), der Weg, der Pfad, die Straße.

ἄγυρις, εως, ἡ (von ἀγείρω, aeol. f. ἀγορά), die Versammlung (γ, 31).

ἀγυρτάζω (von ἀγύρτης, der Einsammler, welches aus ἀγείρω gebildet ist), ich sammle, sammle ein, τί, etwas (τ, 284).

ἄγχι, Adv. nahe; auch c. Gen. nahe, τινός, Jemandem; gewöhnlich vom Orte, aber auch von der Zeit: bald (τ, 301). Den Superl. ἄγχιστον, ἄγχιστα siehe besonders, ebenso auch den Comp. ἆσσον.

Ἀγχίαλος, Gen. οιο st. ου, ὁ, Anchialos, 1) Vater des Mentes, des Königs der Taphier (α, 180); 2) Name eines Phäakischen Jünglings (θ, 112).

ἀγχιβαθής, έος, ὁ, ἡ (von ἄγχι und βάθος), in der Nähe (des Gestades), tief (ε, 413).

ἀγχίθεος, ου, ὁ, ἡ (von ἄγχι u. θεός),

den Göttern nahe, verwandt — ähnlich, göttergleich; ein Beiwort der Phäaker, ihrer glücklichen Lebensweise wegen.

ἀγχίμολον, Adv. (eigentl. das Neutr. eines Adj. ἀγχίμολος, nahe gehend, nahe, von ἄγχι und μολεῖν) nahe; selten von der Zeit: bald, gleich darauf (ρ, 336).

ἀγχίνοος, ου, ὁ, ἡ (von ἄγχι und νόος), schnell fassend, scharfsinnig, klug (ν, 332).

ἄγχιστα, Adv. (Superl. von ἄγχι) sehr nahe, am nächsten, zunächst.

ἀγχιστῖνος, ίνη, ῖνον (von ἄγχι), dicht, nahe an und auf einander.

ἄγχιστον, Adv. (Superl. von ἄγχι) zunächst.

ἀγχόθι, Adv. (von ἄγχι) nahe, τινός, einer Sache (ν, 104).

ἀγχοῦ, Adv. nahe, in der Nähe; auch c. Gen. in der Nähe Jemandes.

ἄγω, Fut. ἄξω, im Infin. ἀξέμεναι st. ἄξειν, Aor. 2. (mit Reduplication) ἤγαγον und episch ἄγαγον, Imper. Aor. 1. ἄξετε (st. ἄξατε) ξ, 414, welche Form Einige für das Futur. erklären, (das latein. ago) ich führe, τινά, Jemanden, oder τί, etwas; und je nachdem die Verbindung ist: ich führe her oder hin, führe weg, leite, bringe, treibe her, z. B. μῆλα, kleines Vieh; κύκλον ἄγω, ich ziehe einen Kreis; κλέος τινὸς ἄγω, ich führe den Ruhm Jemandes umher, i. e. ich verbreite ihn; λόχον ἄγω, ich lege einen Hinterhalt. Das Partic. ἄγων wird bei Verbis der Bewegung mit Nachdruck hinzugesetzt. Das Med. ἄγομαι, Fut. ἄξομαι, Aor. 2. ἠγαγόμην, 1) ich führe für mich, bringe mir mit, führe mit mir, c. Acc.; besonders aber: 2) ich führe mir als Braut heim, führe als Braut für mich davon, τινί, Jemanden; γυναῖκα ἀγαγέσθ[ai], eine Frau heimführen; oder a[uch] den Brautwerbern gesagt, τινι, ich führe Jemande[m eine] Frau zu. Die Präpos. ἐξ, κατά, περί schließen sich an d[as Ver]bum an, vergl. ἐξάγω, εἰσάγω, κατάγω, περιάγω; τινὶ σύν- mit Jemandem führen (ξ, 2[...]

ἀγών, ῶνος, ὁ (ἄγω), die Ver[samm]lung oder der Ort der [Ver]sammlung; besonders beim [Kampf]spiele die Versammlun[g der] Kämpfer und Zuschau[er,] der Ort, wo Kampfspie[le an]gestellt werden, der K[ampf]platz. Den Kampf, [den Wett]kampf selbst bedeutet es [...]mer noch nicht; doch läßt [es sich] wohl Kampfspiel überset[zen.]

ἀδαημονίη, ης, ἡ (von ἀδαήμω[ν]) Unkunde, Unerfahrenh[eit (...] 243).

ἀδαήμων, ονος, ὁ, ἡ (von δαήμ[ων]), unwissend, unkund[ig, un]erfahren, unbekannt, τ[ινός, ei]ner Sache oder mit etwas.

ἀδάκρυτος, ου, ὁ, ἡ (von α u[nd δα]κρύω), ohne Thränen, thr[änen]leer (δ, 186. ω, 61).

ἀδδεής, έος, ὁ, ἡ, neutr. ές (ἀδεής von α und δέος), ohne [Furcht,] furchtlos, unverschämt.

ἀδδηκότας, ἀδδήσειεν, s. ἀδῆσ[αι].

ἀδελφεός, οῦ, ὁ, poet. st. ἀδελφό[ς,] von α conjung. und δελφύ[ς,] Bruder.

ἀδευκής, έος, ὁ, ἡ (von δεῦκ[ος,] Süße, einem veralteten Sub[stantiv, wel]ches mit γλυκύς verwandt ist), bitter, unangenehm, bi[tter].

ἀδέψητος, ου, ὁ, ἡ (von α und [δεψέω),] ungegerbt (υ, 2. 142).

ἄδε, Aor. von ἁνδάνω.

ἀδέω, ungebräuchliche Stammf[orm zu] ἀδῆσαι.

ἄδην, Adv. (von ἀδῆσαι) hinlänglich, genug; auch c. Gen., z. B. τινὰ ἄδην ἐλαύνειν κακότητος, Jemanden sattsam umhertreiben in Mühsal, machen, daß er dasselbe überdrüßig wird.

ἀδῆσαι, Inf. eines Aor. 1., von dem bei Homer die 3. Pers. Sing. Opt. ἀδήσειεν oder ἀδδήσειεν (α, 134) vorkommt; zu demselben Stamme ἀδέω gehört das Part. Perf. ἀδηκώς, von dem der Acc. Plur. ἀδηκότας oder ἀδδηκότας μ, 281. (Die Verdoppelung des δ geschah des metri wegen, wird aber von Buttmann gemißbilligt. Ableitung von αω, ἄδος, ἄδην.) 1) genug haben, gesättigt, erfüllt, ergriffen sein, τινί, von etwas; 2) Unlust empfinden, τινί, bei etwas.

ἀδινός, ή, όν, Comp. ἀδινώτερος, α, ον (von ἄδην, verwandt mit ἁδρός), 1) dicht, fest, von dem mit Sehnen dicht umgebenen (physischen) Herzen (τ, 516); 2) zusammengedrängt, zahlreich (α, 92); 3) laut, helltönend (κ, 413. ψ, 326), namentl. vom Seufzen und Weinen: laut, heftig (δ, 721. π, 216); die Bedeutung: unaufhörlich liegt eigentlich nicht darin; die Neutr. ἀδινόν, ἀδινά, ἀδινώτερον stehen als Adv.

ἀδμής, ῆτος, ὁ, ἡ (von α und δαμάω), 1) unbezwungen, ungebändigt; 2) durch die Ehe noch nicht gebändigt, unvermählt (ζ, 228).

ἄδμητος, η, ον, i. q. ἀδμής, ungebändigt; von Thieren, die noch nicht bejocht werden (γ, 383).

ἅδον, s. ἀνδάνω.

Ἀδρήστη, ης, ἡ, Adraste, Name einer Dienerin der Helena (δ, 123).

ἀέθλιον, ου, τό (st. ἄθλιον, paragog. Form von ἄεθλον, ἄθλον), der Wettkampf, das Kampfspiel; nur im Plur. (θ, 108. φ, 4. 117); einmal (φ, 62) wird es Kampfgeräthe übersetzt; die Bedeutung Kampfpreis, welche in der Ilias gewöhnlich ist, scheint in der Odyssee nicht so gut zu passen.

αεθλον, ου, τό (ἄθλον), der Kampfpreis.

ἄεθλος, ου, ὁ, st. ἆθλος (ζ, 160), der Wettkampf, überhaupt der Kampf ψ, 261, besonders im Plur. ἄεθλοι, Kämpfe, Mühen, Mühsal.

ἀεί, Adv. immer, stets ο, 379.

ἀείδω (poet. f. ᾄδω), Fut. ἀείσομαι, Aor. ἄεισα, 1) intrans. ich singe, ὀπὶ καλῇ, mit schöner Stimme; 2) trans. ich singe, ich besinge, τί, etwas, z. B. νόστον, Ἀχαιῶν, die Rückkehr der Achäer, κλέα ἀνδρῶν, den Ruhm der Helden; 3) von der Sehne, sie tönt, klingt, φ, 410: ἡ δ' ὑπὸ καλὸν ἄεισε, und die tönte schön darunter, nämlich unter der Hand.

ἀεικείη, ης, ἡ, ion. st. ἀεικία, αἰκία (von ἀεικής), die unschickliche — schimpfliche Behandlung, die Beleidigung; in der Odyssee nur im Plur., υ, 308: ἀεικείας φαίνειν, Unziemlichkeiten, Ungebühr treiben.

ἀεικέλιος, η, ον, und ἀεικέλιος, ου, ὁ, ἡ (verlängerte Form st. ἀεικής), 1) unziemend, unwürdig, schimpflich, schmählich; 2) unansehnlich, häßlich, entstellt; 3) verächtlich, kläglich, jammervoll. Das Adv. ἀεικελίως, auf eine häßliche — unwürdige Weise.

ἀεικής, έος, ὁ, ἡ, Neutr. ἀεικές (von α und εἴκειν, einem seltenen Praes., von dem das Perf. ἔοικα gebildet ist), 1) unziemend, häßlich, schmählich, schimpflich, unwürdig, verwerflich, z. B. νόος οὐδὲν ἀεικής, ein nicht verwerfli-

cher Sinn; 2) kläglich, z. E. στόνος ἀ., ein klägliches Gestöhn.

ἀεικίζω, poet. f. αἰκίζω (von ἀεικής), Inf. Aor. 1. Pass. ἀεικισθήμεναι f. ἀεικισθῆναι, ich behandle schimpflich, mißhandle (σ, 222).

ἀείρω, f. αἴρω, Aor. ἄειρα, Aor. Pass. ἀέρθην, f. ἠέρθην, ἤρθην, im Part. ἀερθείς und auch ἀρθείς (von αἴρω, ἤρθην), ich hebe auf, richte auf, τί, etwas, z. E. μοχλόν, den Pfahl; χεῖρας, die Hände u. s. w.; 2) ich hebe auf, nehme weg, raube, z. E. μῆλα, kleines Vieh; 3) ich hebe auf und trage, trage fort, τί, etwas, z. E. ἄχθος, eine Last. Das Pass. hat die Bedeutung: ich werde in die Höhe, empor gehoben; aber der Aor. Pass. geht in die Bedeutung des Med. über: sich erheben, schweben, auffliegen (θ, 375. ι, 383. μ, 432. τ, 540); nur ε, 393 steht er passivisch, wenn man nicht hier, statt ὑπό, ἐπί lesen will. Das Med. ἀείρομαι, Aor. 1. ἀειράμην u. ἠράμην, Aor. 2. ἀρόμην (st. ἠρόμην), Conj. ἄρωμαι, Opt. ἀροίμην, Inf. ἀρέσθαι, 1) ich erhebe mich; 2) ich hebe für mich auf, hebe auf, wie das Act.; 3) besonders braucht Homer die Formen ἠράμην und ἀρόμην, in der Bedeutung: erwerben, erringen, davon tragen, erhalten, für sich oder Andere, so daß diese Formen als gehörig zu dem Präsens ἄρνυμαι erscheinen. Siehe daher ἄρνυμαι und αἴρω. Not. ἐξ — ἀείρειν, herausheben; σύν — ἀείρειν τινί, mit Jemandem erheben.

ἀεῖσαι, Inf. Aor. 1. Act. von ἀείδω (ᾄδω).

ἀεκαζόμενος, ένη, ενον (von ἀέκων), nicht wollend, wider Willen gezwungen. Eigentlich das Part. Praes. Pass. von dem ungebräuchlichen ἀεκάζω, zwingen.

ἀέκητι (ἕκητι), Adv. wider der len, τινός, Jemandes, z. E. θεῶν, wider Willen, ohne Hi Götter; ἀέκητι ἐμεῦ, wider Willen; ἀέκητι σέθεν, σεῦ, deinen Willen.

ἀέκων (ἄκων), ουσα, ον, Gen. ούσης, οντος (von α und ἑκών freiwillig, wider Willen gern; steht gewöhnlich im der dabei stehenden Person, z 403. ι, 405; doch δ, 646 steht τος, scil. σοῦ, als Gen. absol ἀέκοντα, wenn es nicht von hängt.

ἄελλα, ης, ἡ (von ἄημι), der ohne bestimmte Richtung, w Winde von mehreren Seiten menprallen, Wirbelwind; Odyssee nur im Plur.

ἀελπής, έος, ὁ, ἡ (von α und ἔλ ungehofft, unerwartet, wo jetzt ἀελπτέα (von ἀελπτ rigirt ist, um das Wort m Verb. ἀελπτέω (Il. η, 310) bindung zu bringen; an sich ἀελπέα gut, vielleicht sogar

ἀελπτής, s. ἀελπής.

ἀενάων, ουσα, ον (von ἀεί und immer fließend (ν, 109).

ἀέντων, Gen. Plur. von ἀείς, zu ἄημι.

ἀέξω, nur im Praes. und Imper Pass. vorkommend, poet. Fo αὔξω, ich vermehre, verg re, lasse oder mache wa nähre, hege, τί, etwas, od Jemanden, gebe Gedeihen Pass. ich werde vermehrt me zu, wachse, wachse h habe Gedeihen, z. E. ἀέξεται, der Tag wächst (ind Sonne zum Mittagspunkte au κῦμα ἀέξεται, eine Welle erhe Die Präpos. ἐπί schließt sich Verbum an (ξ, 65); vergl. ἐ

ἀεργίη (ία), ης, ἡ (von ἀεργός), die Unthätigkeit, Trägheit (ω, 250).

ἀεργός, οῦ, ὁ, ἡ, poet. f. ἀργός (von α und ἐργάζομαι, ἔργον), unthätig, träge.

ἀερθείς, ἀέρθη, Aor. Pass. von ἀείρω.

ἄεσα, contr. ἆσα, Aor. 1., ich ruhte, schlief, νύκτα ἄ., ich hielt Nachtruhe; nur in d. Od. τ, 342. π, 367. Ableitung von ἄω, ἄημι.

ἀεσιφροσύνη, ης, ἡ (von ἀεσίφρων), die Verblendung, Unbedachtsamkeit, Unverstand; bei Homer nur einmal und im Plur. vorkommend (ο, 469).

ἀεσίφρων, ονος, ὁ, ἡ (von ἀάω und φρήν, also st. ἀασίφρων [s. φ, 302], nach Andern von ἄεσα), im Geiste bethört, verblendet (φ, 302).

ἀζαλέος, έη, έον (von ἄζομαι), getrocknet, dürr, trocken.

ἄζη, ης, ἡ (von ἄζομαι), eigentlich die Trockenheit, sodann der Schmutz, der sich an getrocknete Sachen ansetzt, der Schimmel: nur χ, 184.

ἀζηχής, έος, ὁ, ἡ (von ἄζη, ἄζομαι, trocknen), eigentlich trocken, hart, rauh, dann übertragen: unaufhörlich, unablässig; nur das Neutr. ἀζηχές kommt als Adv. in der Odyssee vor (σ, 3).

ἄζομαι, 1) ich staune vor Ehrfurcht, scheue mich, c. Inf.; 2) ich achte, ehre, scheue, τινά, Jemand.

ἀηδών, όνος, ἡ (von ἀείδω), die Sängerin, die Nachtigall; nach der Sage die verwandelte Tochter des Pandareos, daher Ἀηδών geschrieben τ, 518.

ἄημι (ἄω), Part. ἀείς, ἀέντος, Inf. ἀῆναι und ἀήμεναι, Imperf. ἄην, Part. Praes. Pass. ἀήμενος, ich blase, ich wehe. Das Part. Pass. umweht; ἀήμενος καὶ ὑόμενος, durch Wind und Regen (ζ, 131).

ἀήρ, ἠέρος, ἠέρι, ᾿έρα, st. ἀέρος, ἀέρι, ἀέρα (doch nie im Nomin. ἠήρ), ἡ (von ἄημι), die Luft, die untere Luftschicht, die dicke Luft, der Nebel, die Finsterniß.

ἀήτης, ου, ὁ (von ἄημι) der Wind, eigentlich das Wehen, Blasen. Der Plur. steht auch st. des Sing.

ἀθάνατος, η, ον, auch ἀθάνατος, ὁ, ἡ (von α und θάνατος). (NB. Das dichterische Fem. ἀθανάτη braucht Homer nur als Attribut oder loco substantivi, als Prädicat stets ᾿θάνατος.) 1) unsterblich; vorzüglich von den Göttern; daher oft als Subst. ἀθάνατοι, ἀθάναται, die Unsterblichen, st. die Götter, die Göttinnen; 2) stets oder lange dauernd, langwierig, unvergänglich.

ἄθαπτος, ου, ὁ, ἡ (von α und θάπτω), unbegraben, unbeerdigt (λ, 54. 72).

ἀθεεί, Adv. (von α und θεός) ohne eine Gottheit, ohne göttliche Schickung (σ, 352).

ἀθεμίστιος und ἀθέμιστος, ου, ὁ, ἡ (von α und θέμις), nicht nach Gesetzen lebend, gesetzlos, roh, ruchlos.

ἀθερίζω (verwandt mit θέρω, θεραπεύω), ich achte gering, verachte, τινά, Jemanden.

ἀθέσφατος, ου, ὁ, ἡ (von α, θεός und φημί), was selbst ein Gott nicht aussprícht, unsäglich, unzählig, unermeßlich; oft mit einem schaurigen oder unglücklichen Nebensinne, z. B. θάλασσαν ἀθ. ὤρινεν, er regte das ungeheure Meer auf; οἶνος ἀθ., der (zum Verderben) zu viele Wein.

Ἀθῆναι, Gen. άων und έων, contr. ῶν, αἱ, Athen, die Hauptstadt von Attika, der Göttin Athene geheiligt, von der sie auch den Namen hat (λ, 322. γ, 305), jetzt Athiniah

oder Setines (i. e. ἐς Ἀθήνας), Residenz des Königs von Griechenland, einmal auch für die Landschaft selbst (γ, 278).

Ἀθηναίη, s. Ἀθήνη.

Ἀθήνη, ης, ἡ, ältere Form für Ἀθῆναι (η, 80).

Ἀθήνη, ης, ἡ, ion. Ἀθηναίη, ης, ἡ (in der attischen Prosa Ἀθηνᾶ), Athene, die Göttin besonnener Tapferkeit, ausharrender Klugheit und kunstreicher Geschicklichkeit. Als kriegerische Göttin hat sie die Beiwörter Παλλάς, Ἀτρυτώνη, ἀγελείη, λαοσσόος, μεγάθυμος; als Göttin der Klugheit heißt sie πολύβουλος, lehrt trefflichen Sinn und kluge Anschläge, vermag aber auch den Verstand zu verwirren (β, 116. 395. γ, 135. τ, 479); kunstreiche weibliche Arbeiten werden ihrer Belehrung zugeschrieben (η, 110. υ, 72). Sie ist eine Tochter des Zeus und heißt daher ὀβριμοπάτρη; auf ihre Geburt bezieht sich das dunkle Beiwort Τριτογένεια. Sie wird als majestätisch und schöngelockt (δεινή, ἐϋπλόκαμος) dargestellt u. mit strahlenden Augen (γλαυκῶπις).

ἀθηρηλοιγός, οῦ, ὁ (von ἀθήρ und λοιγός), der Hachelnverderber, die Wurfschaufel. Nur in der Od.

ἀθλητήρ, ῆρος, ὁ (von ἀθλεῖν, kämpfen), der Wettkämpfer, Kämpfer (θ, 164).

ἆθλος, ου, ὁ, i. q. ἄεθλος, der Wettkampf (θ, 160). Man ist noch nicht genöthigt, aus dieser Stelle ἆθλον in der Bedeutung von ἆθλος zu entnehmen.

ἀθρέω, Aor. ἄθρησα, Inf. ἀθρῆσαι (verwandt mit θεάομαι, θεωρέω), ich schaue mit unverwandtem Blicke an, schaue hin, erschaue (μ, 232. τ, 478).

ἀθρόος, όη (όα), όον (vom α conjung. und θρέω, θρόος), versammelt, geschaart, zusammen, i[n ei]nem Haufen, gehäuft, an und auf einander.

ἄθυμος, ου, ὁ, ἡ (von α und [θυμός]), ohne Muth, muthlos, n[ieder]geschlagen (κ, 463).

ἄθυρμα, ατος, τό (von ἀθύρ[ειν]), [Kinder]spiele), das Spielwerk, Putz, Tand; bei Homer n[ur im] Plur. (ο, 415. σ, 322).

αἰ, dor., st. εἰ und stets mit [γε oder] κεν verbunden, also αἴ κε, [αἴ κεν], 1) wenn anders, wenn nu[r, im] Falle daß, c. Conj., z. B. [...] δ, 34; 2) ob etwa, ob [...] wenn im Satze der Begri[ff des] Versuchens liegt, c. Conj. [...] α, 379. Mit dem Optat. kann [αἴ κε] nur in der oratio obliqua [...] den werden; denn ν, 389 mu[ß man] wohl mit Fr. Thiersch αἴθε [...] κε schreiben.

αἴ, eine Wunschpartikel, stets mit [γάρ ver]bunden: αἲ γάρ, αἲ γὰρ δή, da[ß doch,] wenn doch, c. Opt., z. B. [...] nur η, 313 u. ω, 376 folgt der [Infinitiv,] welcher durch eine Veränder[ung der] Construction erklärt wird.

αἶα, ης, ἡ, ion. st. γαῖα, γῆ, d[ie Er]de, das Land; πατρὶς αἶ[α, das] Vaterland.

Αἰαίη, ης, ἡ, Beiwort zu νῆσ[ος, die] ääische Insel, die Insel [der Circe,] welche Circe bewohnte, na[ch der] Meinung der Alten das Vor[gebirge] Circaeum, welches vor Alter[s durch] Sümpfe vom festen Lande g[etrennt] war. Homer dachte sich d[arunter] wohl nur eine unbestimmte I[nsel des] westlichen Meeres zwischen [Aiäa?] kia und dem Eingange in di[e Unter]welt (λ, 70. μ, 3. κ, 135).

Αἰαίη, ης, ἡ, die Aeäerin, ei[n Bei]wort der Circe von der In[sel, die] sie bewohnte (μ, 268. ι, 32).

Αἰακίδης, Gen. αο, episch st.

der Aeacide, d. i. Achilles, von seinem Großvater Aeacus (λ, 470. 537).

Αἴας, αντος, ὁ, Voc. Αἶαν, Aeas, oder nach dem Latein. Ajax, Ajar, 1) der Sohn des Telamon, Königs von Salamis, der herrlichste Mann nach Achilles (ω, 17); er kämpfte vor Troja mit dem Odysseus um die Waffen des Achilles und wurde durch List besiegt; daher will er sich auch in der Unterwelt, wo ihn Odysseus antrifft, nicht mit diesem wieder versöhnen (λ, 552); 2) der Sohn des Oileus, des Königs der Lokrer, welche um die Stadt Opus wohnten; er starb auf der Rückreise von Troja, weil er der Macht der Götter spottete (δ, 499).

Αἰγαί, ῶν, αἱ, Aegä, eine Stadt in Achaja, wo ein berühmter Tempel des Poseidon war; nach Andern ist darunter vielmehr die Stadt Aegä auf der Insel Euböa oder eine kleine Insel neben Euböa gemeint; und als dritte Meinung wird angenommen, es sei ein Eiland im (später so genannten) Aegäischen Meere zwischen Tenos und Chios (ε, 381).

αἰγανέη (έα), ης, ἡ (von αἴξ), der Gemsenspieß, der Jagdspieß, der Wurfspieß; in der Odyssee nur im Plur.

αἴγειος, η, ον (von αἴξ), was von der Ziege kommt, von Ziegenfellen gemacht, z. B. κυνέη αἰγείη, ein ziegenlederner Helm (ω, 230); ἀσκὸς αἴγειος, ein ziegenlederner Schlauch (ζ, 78).

αἴγειρος, οιο, ἡ, die Pappel, wahrsch. unsere Schwarzpappel.

αἴγεος, Adj. (ι, 196), i. q. αἴγειος.

αἶγες, Plur. von αἴξ.

αἰγιαλός, οῦ, ὁ, das Ufer, Gestade.

αἰγίβοτος, ου, ὁ, ἡ (von αἴξ und βόσκω), von Ziegen beweidet, daher ziegennährend, ein Beiwort Ithakas; als Subst. ἡ αἰγίβοτος, sc. γῆ, ein ziegennährendes Land.

αἰγίοχος, Gen. οιο und ου, ὁ (von αἰγίς und ἔχω), die Aegis habend oder führend; ein Beiwort des Zeus.

αἰγίς, ίδος, ἡ (von αἴξ), ein mit Ziegenfell überzogener Schild, die Aegide, der mit Nacht, Donner und Blitz schreckende Schild des Zeus.

Αἴγισθος, Gen. ου, episch οιο, ὁ, Aegisthus, Sohn des Thyestes, Vetter des Agamemnon; er verführte, während der Abwesenheit des Agamemnon, dessen Gemahlin Klytämnestra, ermordete mit dieser den Agamemnon, als er zurückkehrte (γ, 512), und nahm von dessen Reiche Besitz. Orestes jedoch, der Sohn des Agamemnon, tödtete ihn im achten Jahre der Herrschaft (γ, 258—312).

αἴγλη, ης, ἡ, der Glanz, Schimmer.

αἰγλήεις, εσσα, εν (von αἴγλη), voll Glanz, glänzend, strahlend; ein Beiwort des Olymps.

αἰγός, Gen. von αἴξ.

αἰγυπιός, οῦ, ὁ (von γύψ), der Geier; in der Odyssee nur im Plur.

Αἰγύπτιος, ου, ὁ, Aegyptios, Vater des Antiphos und Eurynomos, ein Geronte auf Ithaka (β, 15).

Αἰγύπτιος, ίη (ία), ιον (von Αἴγυπτος), Aegyptisch; Αἰγύπτιος, ὁ, der Aegyptier; Αἰγύπτιοι ἄνδρες, die Aegyptier; Αἰγυπτίη, ἡ, die Aegyptierin (δ, 83. 127. 229. 385).

Αἰγυπτόνδε, nach Aegypten.

Αἴγυπτος, Gen. ου, episch οιο, ὁ, der alte Name für Νεῖλος, der Fluß Aegyptos, d. i. der Nil (δ, 477).

Αἴγυπτος, ου, ἡ, Aegypten (ρ, 448).

αἵδε, Nom. Plur. Fem. von ὅδε.

αἰδέομαι, Fut. αἰδέσομαι und mit poet.

verdoppeltem σ, αἰδέσσομαι, wofür früher αἰδήσομαι stand (ξ, 388). Aor. Med. ᾐδεσάμην, Aor. Pass. αἰδέσθην, f. ᾐδέσθην; und αἴδομαι, wovon der Imper. αἴδεο st. αἴδου, ich scheue mich, schäme mich, τινά, vor Jemand, habe Scheu, Ehrfurcht vor Jemandem, ich scheue Jemand. Der Aor. Pass. hat gleiche Bedeutung.

ἀΐδηλος, ου, ὁ, ἡ (von α und ἰδεῖν), unsicher machend, verzehrend, verderblich, vertilgend; ein Beiwort des Ares, der Freier der Penelope, und des bösen Melanthios.

Ἀΐδης, poet. f. Ἅιδης, Gen. Ἀΐδαο und Ἀΐδεω (das letztere dreisilbig) episch und ion. f. Ἅιδου; ferner durch einen Metaplasmus von dem ungebräuchl. Nomin. Ἄϊς hieß der Genit. auch Ἄϊδος; Dat. Ἀΐδῃ f. Ἅιδῃ, ὁ (von α und ἰδεῖν), eigentlich: der Unsichtbare, d. h. der Gott der Unterwelt, Hades, ein mächtiger, gewaltiger (ἴφθιμος) Gott, ein Sohn des Kronos und der Rhea, Bruder des Zeus und Poseidon, Gemahl der Persephone. Sein Palast lag außerhalb der Sonnenthore im dunkeln Westen; dort sind auch die Thore des Hades (πύλαι Ἀΐδαο), d. h. der Eingang zu seinem unterirdischen Reiche, welches sich unter der Erde (ὑπὸ κεύθεσι γαίης) erstreckte und zu dem auch Hermes die Seelen der Verstorbenen hinabführt (ω, 1). Niemals bedeutet das Wort bei Homer die Unterwelt selbst, sondern stets den unerbittlichen Gott derselben. Zu bemerken sind die Redensarten: εἰν Ἀΐδαο, sc. δόμοις, in der Behausung des Hades; εἰς Ἀΐδαο, sc. δόμους, und Ἄϊδόςδε, in die Behausung des Hades; ἐξ Ἀΐδαο, sc. δόμων, aus der Behau[sung des] Hades (λ, 163. 210. 625).

αἰδοῖος, η (α), ον, Compar. [...]ρος, α, ον (von αἰδώς), 1) Scheu habend, verschä[mt, blö]de, z. E. ἀλήτης, der blöde [...] 2) züchtig, keusch, z. [...] κοιτις, die sittsame, keusche [...] 3) vor dem man Scheu [...] haben muß, achtungs[...] ehrwürdig; vorzüglich [...] wort der Fremdlinge und [...] henden, daher diese einmal [...] οἱ αἰδοῖοι schlechtweg heiße[n] Adv. αἰδοίως, wie es Schutz[...] zukommt, ehrenvoll.

αἴδομαι, s. αἰδέομαι.

Ἄϊδος, s. Ἀΐδης.

Ἄϊδόςδε, zum Hades, st. εἰ[ς ...] sc. δόμον.

ἀϊδρείη, ης, ἡ, ion. f. ἀϊδρεία od[...] (von ἄϊδρις), die Unkun[de, Un]wissenheit, Unerfahr[enheit] im Plur. ἀϊδρεῖαι, Verble[...]

ἄϊδρις, ιος, ὁ, ἡ (von α un[d ...]) unwissend, unkundig z. E. χώρου, der Gegend u[...]

αἰδώς, οῦς, ἡ, die Scham[haftig]digkeit, Bescheidenhei[t, ...]tung, Verschämtheit; sc. ἐστίν, man scheut sich, blöde (γ, 24).

αἰεί und αἰέν (episch f. ἀεί [...] Form bei Homer selten ist [...] aber die gewöhnliche wurd[e] immer, beständig.

αἰειγενέτης, αο, ὁ (von αἰεί u[nd ...]μαι), stets seiend, ewig [...] unsterblich; ein Beiwort [...]ter; bei Homer stets im Pl[ur.]

αἰέν, s. αἰεί.

αἰετός, οῦ, ὁ, st. ἀετός (vo[n ...]) der Adler.

αἰζήϊος, ου, ὁ, ἡ, verlängert au[s ...] eigentlich Adj., rasch, [...] αἰζήϊος ἀνήρ, ein rüstiger

ling, ein junger Mann in der vollen Kraft (μ, 83), oder auch bloß der Jüngling, wenn man ἀνήρ als Apposition betrachtet: vir juvenis.

αἰζηός, οῦ, ὁ (i. q. αἰζήϊος), eigentlich Adj. rasch, rüstig; dann als Substant. der rüstige junge Mann, der Jüngling, juvenis (μ, 440). Die Ableit. wahrscheinlich von ζάω, ζέω.

Αἰήτης, Gen. αο, episch st. ου, ὁ, Aeetes, Bruder der Circe, Sohn des Helios und der Perse, der Tochter des Okeanos (κ, 137. μ, 70).

αἰθαλόεις, εσσα, εν (von αἴθαλος, αἴθω), vom Feuer geschwärzt, voll Ruß, rußig, schwarz, schmutzig, z. E. κόνις, schmutziger Staub.

αἴθε, dor. st. εἴθε, Conj., einen Wunsch ausdrückend, ach, daß doch, wenn doch, c. Opt.; jedoch wenn der Aor. von ὀφείλω folgt, so steht dieser stets im Indic.: αἴθ' ὤφελλες, αἴθ' ὄφελον, weil dadurch ein Wunsch eingeführt wird, dessen Erfüllung unmöglich ist.

αἰθήρ, έρος, ὁ, ἡ (bei Homer stets Femininum; von αἴθω, ich brenne, glänze), der Aether, die höhere, reine, helle Luft, worin die Götter wohnen, die reine Luft, der klare, heitere Himmel, im Gegensatz von ἀήρ, der dickern, untern Luft.

Αἰθίοψ, οπος, ὁ (von αἴθω), der Aethiopier; im Plur. Αἰθίοπες, im Dat. Αἰθιόπεσσιν (st. Αἰθίοψιν); die Aethiopier, ein Volk auf der Südseite der Erde im späteren Libyen, in die westlichen und östlichen Aethiopier getheilt (α, 22. 23).

αἰθόμενος, η, ον (Part. von αἴθω), brennend, flammend.

αἴθουσα, ης, ἡ, scil. στοά (von αἴθω), die Halle; eine Säulenhalle auf der einen Seite des inneren Hofes, dicht vor dem Vorhause (πρόδομος) gelegen, in welcher die Fremden zu schlafen pflegten; sie war mit einer Thüre versehen und gewöhnlich mit der offenen Seite gegen Mittag gerichtet, um die Sonnenstrahlen aufzunehmen. Da sie ein Theil des πρόδομος ist, so wird sie oft mit darunter verstanden (δ, 302). Eine zweite Halle war gegenüber am Eingange des Hofes (πρόθυρον).

αἴθοψ, οπος, ὁ, ἡ (von αἴθω), 1) feurig, funkelnd, glänzend, z. B. vom Weine (β, 57); 2) verbrannt, schwarz, dunkel, z. E. καπνός, der dunkle Rauch (κ, 152).

αἴθρη, ης, ἡ (von αἰθήρ), die reine, klare Luft, das heitere Wetter, der heitere Himmel.

αἰθρηγενέτης, ου, ὁ (von αἴθρη, oder αἶθρος, oder αἰθήρ und γίγνομαι), klares Wetter hervorbringend, oder: Kälte bringend, oder besser: der aus dem Aether geborne, aus dem Aether, d. h. aus der höheren Luft herabstürzende; ein Beiwort des Boreas (ε, 296). NB. Die letztere passivische Uebersetzung wird durch die Nebenform αἰθρηγενής (Il. ο, 171) gerechtfertigt.

αἶθρος, ου, ὁ, die kalte Luft, die Kälte (ξ, 318).

αἴθυια, ης, ἡ, ein tauchender Meervogel, der Taucher (ε, 337. 353).

αἴθω, ich brenne, verbrenne; nur im Partic. Praes. Med. vorkommend.

αἴθων, ωνος, ὁ, ἡ (von αἴθω), 1) glänzend, strahlend, z. E. σίδηρος, das glänzende Eisen; 2) feurig, wild, hitzig, von Stieren und andern Thieren (σ, 372); hier erklären es Einige feuerfarben, gelblich, röthlich, was aber nicht überall paßt.

Αἴθων, ωνος, ὁ, Aethon, der Bruder des Idomeneus (τ, 183).

αἷμα, ατος, τό, 1) das Blut; von den Alten für den Sitz der Lebenskraft gehalten, daher die Schatten in der Unterwelt erst Blut trinken müssen, um wieder Besinnung zu erlangen (λ, 95 ff.); 2) Blutsverwandtschaft, Abstammung, Familie, Geschlecht (θ, 583. δ, 611).

αἱμασιή, ῆς, ἡ, ion. st. αἱμασιά, eigentl. der Dornstrauch, dann der mit Dornen durchflochtene Steinzaun; daher αἱμασιαί, Steine zur Umzäunung (ω, 223. σ, 358).

αἱματόεις, εσσα, εν (von αἷμα), voll Blut, blutig, mit Blut besudelt (χ, 405).

αἱμοφόρυκτος, ου, ὁ, ἡ (von αἷμα und φορύσσω), mit Blut vermischt, besudelt, blutig (υ, 348).

αἱμύλιος, ου, ὁ, ἡ, schmeichelnd, liebkosend (α, 56).

αἰνά (Neutr. Plur. von αἰνός), Adv. schrecklich, unglücklich, jämmerlich.

αἰνέω (αἶνος), Fut. αἰνήσω, episch st. αἰνέσω, Aor. 1. ᾔνησα, episch st. ᾔνεσα, ich lobe, ich billige, τί, etwas, gebe Beifall wozu, stimme bei; dasselbe bedeutet ἐπί—αἰνεῖν (μ, 294. σ, 64).

αἰνίζομαι (von αἶνος), ich lobe, rühme, preise, τινά, Jemanden (θ, 487).

αἰνόμορος, ου, ὁ, ἡ (von αἰνός und μόρος), unglücklichen Geschickes, unglücklich (ι, 53. ω, 168).

αἰνοπαθής, έος, ὁ, ἡ (von αἰνός und πάσχω), schwer duldend (σ, 200).

αἶνος, ου, ὁ, 1) die Rede, die Erzählung (ξ, 508); 2) die lobende Rede, das Lob.

αἰνός, ή, όν, Comp. αἰνότερος, α, ον, Superl. αἰνότατος, η, ον, erstaunlich, gewaltig, hart, furchtbar, schrecklich, heftig, groß, z. B. ἄχος αἰνόν, heftiger Schmerz, αἰνὸν ὄνειρον, ein entsetzlicher, schrecklicher Traum, der, wenn er auch Glück verkünden sollte, durch seine Bedeutsamkeit das Gemüth spannt und schreckt. Das Adv. αἰνῶς, schrecklich, gewaltig, sehr, auf eine traurige Weise; auch das Neutr. Plur. αἰνά steht als Adv.

αἴνυμαι, ich nehme, fasse, ergreife, τί, etwas; πόθος αἴνυταί μέ τινος, mich ergreift ein Verlangen nach Jemandem.

αἴξ, αἰγός, ὁ, ἡ, der Ziegenbock, die Ziege.

ἀΐξας, ἀΐξασα, Part. Aor. 1. Act. von ἀΐσσω.

Αἰολίδης, Gen. αο, episch st. ου, ὁ, der Sohn des Aeolus, d. i. Kretheus, Gemahl der Tyro, der Tochter des Salmoneus, eines Bruders von Kretheus (λ, 234). Dieser Aeolus, der fabelhafte Stammvater des durch ganz Hellas verbreiteten Aeolidenstammes und der Aeolier, darf mit dem gleichnamigen Lenker der Winde nicht verwechselt werden.

Αἰολίη (ία), ης, ἡ, Aeolia, eine Insel, auf der Aeolus seinen Sitz hatte (κ, 1. 55); es soll Strongyle, oder irgend eine der oberhalb Siciliens gelegenen äolischen Inseln sein; Homer dachte sich aber darunter ein fabelhaftes Eiland südwestlich vom Cyklopenlande.

αἰόλλω (von αἰόλος), ich setze in eine schnelle Bewegung, wende, kehre, τί, etwas (υ, 27).

Αἴολος, ου, ὁ, Aeolus, Sohn des Hippotes, ein wetterzaubernder Heros, den Zeus, als einen Liebling der Götter, zum Lenker der Winde gemacht (κ, 2 ff.).

αἰόλος, η, ον, schnell sich bewe-

gend, beweglich, schillernd, bunt; ein Beiwort d. Bremse (χ, 300).

αἰπεινός, ή, όν (i. q. αἰπύς), hoch.

αἰπόλιον, ου, τό (von αἰπόλος), bei Homer nur im Plur. τὰ αἰπόλια, die Ziegenheerden.

αἰπόλος, ου, ὁ (von αἴξ und πέλω, indem dieses Verbum ursprünglich auch die active Bedeutung: ich wende, treibe, hatte, st. αἰγοπόλος), der Ziegenhirt.

αἰπός, ή, όν, hoch, hervorragend, eine dichterische Nebenform von αἰπύς, von der bei Homer nur das Fem. und das Neutr. Plur. vorkommen.

αἰπύς, εῖα, ύ, 1) hoch, hervorragend, jäh, z. B. ὄρος αἰπύ, der hochragende Berg, βρόχος αἰπύς, ein hoch herabhangender Strick; 2) übertragen: schwer zu ersteigen oder zu vermeiden, schwer, unentrinnbar, jähe, z. B. αἰπὺς ὄλεθρος, das jähe, tiefe, unentrinnbare Verderben, in welches man leicht stürzt, dem man nicht entrinnen kann.

αἱρέω, Fut. αἱρήσω, Aor. 2. εἷλον, episch ἕλον, ἕλεσκον, Inf. ἑλέειν st. ἑλεῖν, Part. ἑλών, ἑλοῦσα (verwandt mit αἴρω), 1) ich nehme, fasse, ergreife, im eigentlichen so wie im metaphorischen Sinne, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, z. B. χεῖρά τινος αἱρ., ich ergreife die Hand Jemandes; αἱρέω τινὰ χειρός, ich ergreife Jemanden bei der Hand; οἶκτος ἕλε λαὸν ἅπαντα, Mitleiden ergriff das ganze Volk; χόλος ἄγριός μιν ᾕρει, heftiger Zorn ergriff ihn; ἔνθεν ἑλών, von da anhebend [den Gesang] (θ, 500); 2) besonders feindlich: ich nehme, nehme ein, erobere, überwältige, fange, z. B. πτολίεθρον ἑλεῖν, eine Stadt erobern; δελφῖνας ἑλ., Delphine fangen, u. s. w. Das Med. αἱρέομαι, Fut. αἱρήσομαι, Aor. 2. εἱλόμην, episch ἑλόμην, Infin. ἑλέσθαι, 1) ich nehme für mich, hole, nehme mit mir, τί, etwas, ich nehme an mich, bekomme, empfange; ferner ich nehme zu mir, nehme ein (genieße), z. B. δαῖτα, δόρπον, δεῖπνον ἑλέσθαι, die Mahlzeit, Abendmahlzeit, Frühmahlzeit einnehmen; εἵματα ἑλέσθαι, sich Kleider anziehen; ὕπνου δῶρον ἑλέσθαι, einschlafen; ὅρκον ἑλέσθαι τινός, Jemandem einen Eid abnehmen, ihn schwören lassen; 2) ich wähle, erwähle mir, τινά, Jemanden; 3) braucht es Homer gegen den attischen Sprachgebrauch für das Activum, wenn auch nicht ohne Zurückbeziehung auf das Subject: ich nehme, ergreife, fasse, z. B. ἔγχος, die Lanze, σφαῖραν, den Ball. Not. ἀπό—αἱρέω, ich nehme weg; ὑπό—αἱρέω, ich ergreife von unten, fasse; κατά—αἱρέω, eigentlich ich ergreife von oben herab, ich drücke nieder, überwältige, drücke zu; ἐξ—αἱρέω, ich nehme heraus, weg. Vergl. ἀφαιρέω, ὑφαιρέω, καθαιρέω, ἐξαιρέω.

Ἄϊρος, ὁ (von α und Ἶρος n. pr.), Unglücks-Iros (σ, 72).

αἴρω (die prosaische Form für ἀείρω, welche aber nur Iliad. ρ, 724 vorkommt), Part. Aor. 1. Pass. ἀρθείς, ich hebe auf, hebe empor. Das Med. αἴρομαι, Aor. 1. ἠράμην, Aor. 2. ἀρόμην, 1) ich hebe für mich auf, ich verschaffe mir, trage davon, z. B. κῦδος, Ruhm; 2) depon. ich trage, ertrage, τί, etwas; 3) ich trage davon, τινί, für Jemanden, τί, etwas, d. h. ich verschaffe Jemandem etwas. Vergl. ἄρνυμαι.

αἶσα, ης, ἡ (δαίω), 1) Theil, Antheil ι, 40. 2) Schickung, z. B. δαίμονος αἶσα, Schickung eines Gottes; das Zugetheilte, das Schick-

sal, Verhängniß, Geschick; αἶσα, sc. ἐστίν, es ist das Geschick, es ist verhängt; ἔτι γὰρ καὶ ἐλπίδος αἶσα, noch gebührt es sich zu hoffen, noch ist die Hoffnung nicht versagt; 3) Αἶσα, die Schicksalsgöttin η, 197.

αἴσιμος, η, ον (von αἶσα), 1) das Schicksal betreffend, vom Schicksal bestimmt, z. B. ἦμαρ, der Schicksalstag, Todestag; 2) schicklich, recht, rechtlich, billig, verständig, mäßig; ἀμείνω αἴσιμα πάντα, mit Maß ist alles besser, Maß ist überall gut. Das Neutr. Plur. αἴσιμα steht als Adv. φ, 294.

ἀΐσσω (ᾄσσω), Aor. ἦϊξα, ich bewege mich leicht, schnell, eile fort, ich stürze los; vom Adler: er fliegt auf; vom Rauche: er steigt auf.

ἄϊστος, ου, ὁ, ἡ (von α priv. und ἰδεῖν), was man nicht mehr sieht, unsichtbar, verschwunden (α, 235. 242).

ἀϊστόω, Aor. ἀΐστωσα, Aor. Pass. ἀϊστώθην (von ἄϊστος), ich mache unsichtbar, lasse verschwinden, τινά, Jemanden; im Pass. ich verschwinde (κ, 252. υ, 79).

αἴσυλος, ου, ὁ, ἡ, ungerecht, frevelhaft; αἴσυλα ῥέζειν, freveln (β, 232. ε, 10).

αἰσυμνήτης, ου, ὁ, der Kampfrichter, der Anordner eines Kampfspieles; kommt nur einmal im Plur. vor (θ, 258).

αἶσχος, εος, τό, die Schande; im Plur. αἴσχεα, Beschimpfungen, besonders Schmähreden, üble Nachreden.

αἰσχρῶς, Adv. (von dem Adj. αἰσχρός) auf eine schimpfliche Weise, schimpflich, schmählich (σ, 321).

αἰσχύνω (αἶσχος), Aor. ᾔσχυνα, eigentl. ich entstelle, verunstalte; sodann ich beschimpfe, τινά, Jemanden, ich entehre, τί, etwas, z. B. λέχος καὶ εὐνήν τινος, Bett und Lager Jemandes. Das Med. αἰσχύνομαι, ich schäme mich, scheue mich, τί, vor etwas.

Αἴσων, ονος, ὁ, Aeson, ein Sohn des Kretheus und der Tyro (λ, 258).

αἰτέω, Fut. αἰτήσω, Aor. ᾔτησα, ich verlange, begehre, bitte, flehe, τινά, Jemanden, τί, um etwas; αἰτεῖν τινί τι, für Jemanden um etwas bitten.

αἰτιάομαι, die 3. Pers. Plur. Praes. αἰτιόωνται st. αἰτιῶνται, so auch die 2. Pers. Sing. Opt. Praes. αἰτιόῳο aus αἰτιῷο distrahirt, ich mache Vorwürfe, beschuldige, τινά, Jemanden (α, 32. υ, 135).

αἰτίζω (von αἰτέω), ich verlange bitte, flehe an, τινά, Jemand, oder τί, um etwas; ich bettle; nur in der Odyss.

αἴτιος, ίη (ία), ιον (verwandt mit αἶσα), die Ursache oder der Urheber einer Sache seiend, schuldig; stets im bösen Sinne bei Homer.

Αἰτωλός, ein Aetolier, ein Mann aus Aetolien, einer Landschaft im mittleren Griechenland, gebürtig; Αἰτ. ἀνήρ, ein Aetolier (ξ, 379).

αἰχμητής, οῦ, ὁ, der Lanzenschwinger.

αἶψα, Adv. sogleich, schnell.

αἰψηρός, ή (ά), όν (von αἶψα), schnell, eilig; λῦσεν δ' ἀγορὴν αἰψηρήν, schnell entließ er die Versammlung, oder genauer: er entließ die flugs sich rührende schnell aus einander gehende Versammlung (β, 257).

ἀΐω, Imperf. ἄϊον, ich merke, vernehme, höre, τινός, etwas.

αἰών, ῶνος, ὁ (bei Epikern auch Fem.), das Leben, die Lebenszeit.

ἀκάχητα, aeol. st. ἀκαχήτης, Gen. ου,

ὁ (von α und κακός), der Niemandem Böses thut, der Gute, Heilbringer; ein Beiwort des Hermes (ω, 10); Andere leiten diesen Beinamen von dem Berge Akakos in Arkadien her.

ἀκαλαῤῥείτης, αο (f. ου), ὁ (von ἀκαλός und ῥέω), sanft, ruhig fließend; ein Beiwort des Okeanos.

ἀκάματος, ου, ὁ, ἡ (von α und κάματος), unermüdlich; ein Beiwort des Feuers.

ἄκανθα, ης, ἡ (von ἀκή), der Dorn, die Distel, im Plur. (ε, 328).

Ἄκαστος, ου, ὁ, Akastos, Herrscher in Dulichium (ξ, 336).

ἀκάχημαι, Perf. Pass. oder Med. zu ἄχομαι und ἀκαχίζω, Inf. ἀκάχησθαι, Part. ἀκαχήμενος (in welchen beiden der zurückgezogene Accent zu merken ist), ich bin betrübt, ich traure.

ἀκαχίζω, Aor. 2. ἤκαχον (von dessen Inf. ἀκαχεῖν das Praes. gebildet ist), ich betrübe, τινά, Jemanden. Das Med. ἀκαχίζομαι, Imper. ἀκαχίζευ, dor. st. ἀκαχίζου, Aor. 2. ἀκαχόμην, Perf. ἀκάχημαι (alles von dem Stamme ΑΧΩ, ἄχος, ἄχομαι, mit attischer Reduplication), ich betrübe mich.

ἀκαχμένος, ein Part. Perf. Pass. von einem ungebr. Praes. (mit ἀκή, acuo verwandt), geschärft, gespitzt.

ἀκείομαι, i. q. ἀκέομαι (ξ, 383).

ἀκέομαι, episch ἀκείομαι, Aor. ἠκεσάμην, ich mache gut, ich bessere aus, τί, etwas, z. B. νῆας, die Schiffe (ξ, 383); ferner ohne Casus: ich mache wieder gut, helfe (κ, 69).

ἀκέων, Fem. ἀκέουσα (von ἀκήν), der Form nach Partic., welches bei Homer nicht nur als Adj., sondern auch als Adv. gebraucht ist, indem φ, 89 ἀκέων einem Plur. beigefügt ist; der Dual. von ἀκέων kommt auch vor (ξ, 195), nie aber der Plural.: schweigend, ruhig, still.

ἀκηδής, έος, ὁ, ἡ (von α und κῆδος), 1) sich nicht kümmernd, sorgenfrei, sorglos, unbesorgt, nachlässig; 2) worum man sich nicht kümmert, vernachlässigt; von unbegrabenen Leichnamen kann es unbestattet übersetzt werden.

ἀκήλητος, ου, ὁ, ἡ (von α und κηλέω), der nicht durch Zauber bewegt wird, unbiegsam, unbezwinglich, unreizbar (κ, 329).

ἀκήν, Adv. schweigend, ruhig, still, lautlos; ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ, sie waren lautlos im Schweigen, sie schwiegen still ohne Laut; ἀκὴν εἶναι, still sein, still schweigen.

ἀκηράσιος, ου, ὁ, ἡ (verlängerte Form für ἀκήρατος), ungemischt, trefflich, ächt; vom Weine gebraucht (ι, 205).

ἀκήρατος, ου, ὁ, ἡ (von α und κεράννυμι), unvermischt, unversehrt, unangetastet (ρ, 532).

ἀκήριος, ου, ὁ, ἡ (von α u. κήρ), ohne Schaden, unverletzt. Es kommt in der Odyssee nur in dieser Bedeutung vor.

ἀκιδνός, ή, όν, Compar. ἀκιδνότερος, η, ον, schwach, hinfällig, unansehnlich. Bei Homer kommt nur der Compar. vor.

ἄκικυς, υος, ὁ, ἡ (von α und κίκυς), ohne Kraft, schwach.

ἄκλαυτος, ου, ὁ, ἡ, 1) unbeweint (λ, 54. 72); 2) ohne Weinen, ohne Thränen, thränenlos (δ, 494). Einige Ausgaben haben die nachhomerische Form ἄκλαυστος.

ἀκλεής, έος, ὁ, ἡ, im Accus. ἀκλεᾶ, poet. ἀκλέα (von α und κλέος), ohne Ruhm, ruhmlos (δ, 728).

ἀκλειῶς, Adv., poet. st. ἀκλεῶς, ruhmlos, unrühmlich.

ἄκληρος, ου, ὁ, ἡ (von α und κλῆρος), ohne Loos, ohne Eigenthum, dürftig, arm (λ, 490).

ἀκμηνός, οῦ, ὁ, ἡ (von ἀκμή), emporgewachsen, voll ausgewachsen, stark (ψ, 191).

ἀκμόθετον, ου, τό (von ἄκμων und τίθημι), der Platz, wo der Amboß hingesetzt wird, der Amboßblock (θ, 274).

ἄκμων, ονος, ὁ, der Amboß.

ἄκνηστις, ιος, ἡ, das Rückgrat (κ, 161).

ἀκοίτης, ου, ὁ (von dem α conjung. und κοίτη), der Lagergenosse, Gatte.

ἄκοιτις, ιος, ἡ, im Acc. Plur. ἀκοίτις, die Lagergenossin, Gattin.

ἄκολος, ου, ὁ, bei Homer nur im Plur., ἄκολοι, Bissen, Brocken (ρ, 222).

ἀκομιστίη, ης, ἡ, st. ἀκομιστία (Abstr. des Adj. ἀκόμιστος, welches aus α und κομίζω gebildet ist), der Mangel an Pflege (φ, 284).

ἄκοντε, ἄκοντες, s. ἄκων in beiden Bedeutungen.

ἀκοντίζω, Aor. ἀκόντισα st. ἠκόντισα (von ἄκων), ich werfe den Wurfspieß, ich werfe, c. Acc., ὀξέα δοῦρα, spitzige Speere; oder c. Dat., δουρί, mit dem Speere.

ἀκοντιστής, οῦ, ὁ, der Speerwerfer, Lanzenschwinger (σ, 261).

ἄκος, εος, τό, das Heilmittel, Mittel (χ, 481).

ἀκουάζομαι (von ἀκούω), ich höre, höre an, τινός, Jemanden, z. B. ἀοιδοῦ, den Sänger (ι, 7. λ, 9).

ἀκουή, -ῆς, ἡ, poet. f. ἀκοή (von ἀκούω), das Gehörte, Gerücht, die Kunde, τινός, von Jemandem.

ἄκουρος, ου, ὁ, ἡ (von α und κοῦρος), ohne Sohn seiend (η, 64).

ἀκούω, Infin. ἀκουέμεναι oder ἀκουέμεν st. ἀκούειν, Dat. Plur. Part. ἀκουόντεσσι st. ἀκούουσι, Aor. ἤκουσα, episch ἄκουσα, 1) ich höre, ich vernehme, τί, etwas, τινός, von Jemandem, welcher spricht; doch auch τινός, von Jemandem, über den gesprochen wird, in welchem Sinne auch der Acc. vorkommt; auch τινός, etwas; 2) ich höre, τινός, auf Jemanden, ich gehorche ihm. Not. ὑπό—ἀκούειν in der Tmesis, hören, hinhören, mit gesenktem Ohre, s. ὑπακούω.

ἀκράαντος, ου, ὁ, ἡ, episch st. ἄκραντος (von α und κραιαίνω), unvollendet, was nicht vollendet wird, nicht geschieht, unerfüllt.

ἀκραής, έος, ὁ, ἡ (von ἄκρος und ἄημι), scharf wehend; Beiwort eines kräftigen und günstigen Fahrwindes.

ἄκρη, ης, ἡ, ion. f. ἄκρα, eigentl. Fem. von ἄκρος, die äußerste Spitze, daher (scil. ἠϊών) die Landspitze, das Vorgebirge (ι, 285); ferner (scil. πέτρα) die Bergspitze, der Bergrand (θ, 508); daher die Redensart κατ' ἄκρης, von oben herab, von oben her, a vertice (ε, 313).

ἄκρητος, ου, ὁ, ἡ, ion. f. ἄκρατος (von α und κεράννυμι), ungemischt, rein, lauter; ein Beiwort des Weines und der Milch, wenn kein Wasser hinzu gethan ist, z. B. οἶνος ἄκρητος, Lautertrank (im Nibelungenliede).

ἄκρις, ιος, ἡ, die Höhe, Anhöhe; bei Homer nur im Plur.

ἀκριτόμυθος, ου, ὁ, ἡ (von ἄκριτος und μῦθος), verworren redend, sinnlos, verworren (τ, 560).

ἄκριτος, ου, ὁ, ἡ (von α und κρίνω), unabgesondert, verworren (θ, 505); das Neutr. Sing. ἄκριτον als Adv., unabgesondert, in Einem fort, unaufhörlich (σ, 173. τ, 120).

ἄκρον, ου, τό, eigentlich Neutr. von ἄκρος, die Spitze, das Ende (ι, 382); besonders Bergspitze, Gipfel, Vorgebirge (λ, 597. γ, 278). S. ἄκρη, ἄκρος.

Ἀκρόνεως, εω, ὁ, Akroneos, ein Phäakischer Jüngling (ϑ, 111).

ἀκρόπολις, εως, ἡ (von ἄκρος u. πόλις), die Oberstadt, die Burg (ϑ, 494. 504).

ἀκρόπολος, ου, ὁ, ἡ (von ἄκρος und πέλομαι), hoch seiend, hoch (τ, 205).

ἀκροπόρος, ου, ὁ, ἡ (von ἄκρος und πείρω), mit der Spitze durchbohrend; ein Beiwort der Bratspieße (γ, 463).

ἄκρος, η, ον (ἀκή), Superl. ἀκρότατος, η, ον, eigentlich spitzig, sodann, was an der Spitze, am äußersten Ende, an der Oberfläche ist, das Aeußerste, Höchste an einer Sache; οἰήϊον ἄκρον, die Spitze des Steuerruders; ῥινὸς ἄκρη, die Oberfläche der Haut; ἀκρότατος τύμβος, die Höhe des Grabhügels. Das Neutr. ἄκρον als Subst. und ebenso das Fem. ἄκρη (κατ' ἄκρης) siehe besonders.

ἀκτή, ῆς, ἡ (von ἄγνυμι), das gebrochene, gemahlene Korn, das Mehl; ἀλφίτου ἀκτή, das Gerstenmehl (β, 355. ξ, 429).

ἀκτή, ῆς, ἡ (von ἄγνυμι), der Ort, wo sich die Wellen brechen, das Ufer, Meerufer, und zwar immer ein steiles, felsiges Meerufer, während das sandige ϑίς heißt (ε, 82. 151. 405 u. s. w.).

ἀκτίν, oder ἀκτίς, ῖνος, ἡ, der Strahl; bei Homer nur im Plur. vorkommend (ε, 479. λ, 16).

Ἀκτορίς, ίδος, ἡ, Aktoris, eine Dienerin der Penelope (ψ, 228).

ἄκυλος, ου, ὁ, die Eichel, die Frucht der Steineiche oder Stecheiche, *einer südlichen*, stets grünenden Eiche mit stachligem Laube und kleinerer Eichel. Der Baum selbst heißt πρῖνος, ilex (κ, 242).

ἀκωκή, ῆς, ἡ (ἀκή), die Spitze.

ἄκων, ουσα, ον (aus α und ἑκών), ungern, wider Willen.

ἄκων, οντος, ὁ, der Wurfspieß, der (leichte) Speer, die Lanze.

ἅλαδε (von ἅλς mit angehängtem δε), Adv. ins Meer; doch kommt auch εἰς ἅλαδε vor (β, 389. κ, 351).

ἀλάλημαι (eigentlich Perf. von ἀλάομαι, aber mit Präsensbedeutung), Inf. ἀλάλησϑαι, Part. ἀλαλήμενος (mit zurückgezogenem Accent st. ἀλαλῆσϑαι, ἀλαλημένος), ich schweife umher, ich irre umher.

ἀλαλητός, οῦ, ὁ (von ἀλαλή, ἀλαλά), das Geschrei (ω, 462).

ἀλαλκεῖν, episch ἀλαλκέμεν, ἀλάλκω, ἀλάλκοιμι, Inf., Conj., Opt. von ἄλαλκον, st. ἤλαλκον, einem dichterischen Aor. 2. zu ἀλέξω (mit ἀλκή verwandt, und von dem Stamme ΑΛΚΩ, ΑΛΕΚΩ mit Reduplicat. gebildet), abhalten, abwehren, τί, etwas, τινί, Jemandem, von Jemandem, κρατός, vom Haupte (κ, 288). Man bildete auch ein Fut. ἀλαλκήσω, welches κ, 288 ohne besondern Grund in den Conj. Aor. (ἀλαλκήσει in ἀλάλκῃσιν) verändert ist.

ἀλάομαι, 3. Perf. Praes. ἀλόωνται st. ἀλῶνται, Imper. ἀλόω st. ἀλῶ, Part. ἀλώμενος, Imperf. ἠλώμην, Aor. ἀλήϑην, s. ἠλήϑην, Perf. ἀλάλημαι (s. besonders), (von ἄλη) ich irre umher, schweife umher; ἐπὶ πολλά oder ἐπὶ πολλὰ ἄστεα, weit oder durch viele Städte umherirren; ὅσα, wie weit. Vergl. ἐπαλάομαι.

ἀλαός, οῦ, ὁ, ἡ (von α u. λάω), blind.

ἀλαοσκοπιή, ῆς, ἡ (ἀλαός, σκοπιή), das blinde, vergebliche Spähen, die vergebliche Wache (ϑ, 285).

ἀλαόω, Aor. ἀλάωσα, ich mache

blind, blende, τινά, Jemanden, ὀφθαλμοῦ, am Auge, ich beraube Jemanden des Auges (α, 69. ι, 516).

ἀλαπαδνός, ή, όν (von ἀλαπάζω), leicht zu bezwingen, bezwingbar, schwach (σ, 372).

ἀλαπάζω, Aor. ἀλάπαξα, st. ἠλάπαξα (von λαπάζω), 1) ausleeren, schwächen, erschöpfen, rauben (ρ, 424); 2) ich überwältige, bezwinge, zerstöre.

ἄλαστος, ου, ὁ, ἡ (von α und λήθω), was nicht zu vergessen ist, unvergeßlich, unaufhörlich. Das Neutr. Sing. steht als Adv. ξ, 174.

ἀλαωτύς, ύος, ἡ (von ἀλαόω), das Blindmachen, das Blenden (ι, 503).

ἀλγέω, Fut. ἀλγήσω (von ἄλγος), ich empfinde Schmerzen, leide (μ, 27).

ἀλγίων, Comp. zu ἀλγεινός, bei Homer nur im Neutr. ἄλγιον, schmerzlicher, trauriger, desto schlimmer, schlimm genug.

ἄλγος, εος, τό, der Schmerz, der Jammer, das Unglück.

ἀλδαίνω, Aor. ἤλδανον, ich vermehre, mache größer, stärker, ich stärke, τί, etwas (σ, 69. ω, 367).

ἀλεγεινός, ή, όν, s. ἀλγεινός (von ἄλγος), schmerzlich, lästig, beschwerlich, mühsam, unglücklich, schrecklich.

ἀλεγύνω (von ἀλέγω), ich bekümmere mich, τί, um etwas, z. B. δαῖτα, um ein Mahl, ich besorge ein Mahl (α, 374. λ, 186).

ἀλέγω (vom α conjung. und λέγω), eigentlich: ich lege zusammen, zähle zusammen; daher 1) ich verwahre, hebe auf, besorge, c. Acc. (ζ, 268); 2) ich sorge, kümmere mich, achte, τινός, auf Jemanden, besonders mit der Negation, οὐκ ἀλέγω, ich kehre mich nicht an Jemanden (ι, 275. υ, 214).

ἀλεείνω (von ἀλέη, die Flucht, welches Wort Il. χ, 301 steht), ich weiche aus, fliehe, vermeide, τί, etwas, z. B. φῆμιν ἀδευκέα, die böse Nachrede.

ἀλέη, ης, ἡ, ion. f. ἀλέα, die Erwärmung, Wärme, Sonnenwärme (ρ, 23).

ἄλειαρ, Gen. ατος, τό (von ἀλέω), bei Homer nur im Plur. ἀλείατα, das Weizenmehl (υ, 108).

ἀλείς, s. εἴλω.

ἄλεισον, ου, τό, der Becher, ein großer kostbarer Becher mit erhabener Arbeit.

ἀλείτης, ου, ὁ (von ἀλιταίνω), der Frevler, Verbrecher (υ, 121).

ἄλειφαρ, ατος, τό (von ἀλείφω), das Salböl (γ, 408. ω, 45. 67).

ἀλείφω, Aor. ἄλειψα, st. ἤλειψα, 1) ich klebe, z. B. κηρὸν ἐπ' ὠσίν, ich klebe Wachs auf die Ohren (μ, 200), oder ἐπ' οὔατα (μ, 47. 177), wenn nicht an den beiden letzteren Stellen ἐπὶ — ἀλείφω, durch die Tmesis f. ἐπαλείφω, ich beklebe, steht; 2) weit häufiger: ich salbe, λίπα oder λίπ' ἐλαίῳ, mit Oel, mit Olivenöl (ζ, 227. τ, 505).

Ἀλέκτωρ, ορος, ὁ, Alektor, ein Geronte von Sparta, mit dessen Tochter Megapenthes, der Sohn des Menelaos von einer Sklavin, vermählt wurde (δ, 10).

ἀλεξάνεμος, ου, ὁ, ἡ (von ἀλέξω und ἄνεμος), den Wind abhaltend (ξ, 529).

ἀλέξω, 3. Perf. Sing. Opt. Aor. 1. ἀλεξήσειε, Aor. 2. ἄλαλκον, st. ἤλαλκον (s. oben), im Inf. ἀλαλκέμεν, st. ἀλαλκεῖν, im Opt. 2. Perf. Sing. ἀλάλκοις, 3. Perf. Plur. ἀλάλκοιεν (verwandt mit ἀλκή), ich halte ab, wehre ab, τί, etwas, τινί, von

Jemandem; bisweilen steht der Acc. der Sache allein; einmal (κ, 288) τινὶ κρατὸς ἀλαλκ. κακὸν ἦμαρ, den Tag des Verderbens von dem Haupte Jemandes abwenden. Das Med. ἀλέξομαι, Inf. Aor. ἀλέξασθαι (von der Grundform ΑΛΚΩ ΑΛΕΚΩ), ich wehre von mir ab, τινά, Jemanden, ich wehre mich gegen Jemanden.

ἀλέομαι, st. ἀλεύομαι, Aor. ἀλεάμην, Conj. ἀλέωμαι, Opt. ἀλεαίμην, Inf. ἀλέασθαι (ἄλη, ἀλεείνω, ἀλέη), ich weiche aus, entweiche, vermeide, meide, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

ἀλετρεύω (von ἀλέω), ich mache Mehl, mahle, τί, etwas (η, 104).

ἀλετρίς, ίδος, ἡ, mit γυνή, die Müllerin; eine Sklavin, welche Mehl macht (υ, 105).

ἀλεύομαι, Aor. ἀλευάμην, f. ἠλευάμην, 3. Perf. Sing. Conj. ἀλεύεται, st. ἀλεύηται, ich weiche aus, fliehe, meide, τί, etwas; ich scheue mich.

ἀλέω, Aor. ἄλεσσα, ich mache Mehl, mahle, τί, etwas (υ, 109), wo κατά — ἄλεσσαν in der Tmesis, st. κατάλεσσαν (episch f. κατήλεσαν), sie zermahlten, steht.

ἄλη, ης, ἡ, das Umherirren.

ἀληθείη, ης, ἡ, episch f. ἀλήθεια, die Wahrheit (η, 297. π, 226).

ἀλήθην, Aor. von ἀλάομαι.

ἀληθής, έος, ὁ, ἡ, wahr, wahrhaft, aufrichtig (γ, 247. 254. ν, 254).

ἄληκτος, s. ἄλληκτος.

ἀλήμων, ονος, ὁ (von ἀλάομαι), der Herumirrende, der Landstreicher (ρ, 376. τ, 74).

ἀλητεύω (von ἀλήτης), ich irre umher, schweife umher, besonders als Bettler, bettelnd.

ἀλήτης, ου, ὁ, der Herumirrende, der Bettler; ἄνδρες ἀλῆται, die Bettler.

ἁλιαής, έος, ὁ, ἡ (von ἅλς und ἄημι), über das Meer wehend, auf dem Meere wehend (δ, 361).

ἀλίγκιος, ου, ὁ, ἡ, gleich, ähnlich, τινί, Jemandem, τί, woran (θ, 174).

ἁλιεύς, Gen. ῆος f. έως, ὁ (von ἅλς), 1) einer, der mit dem Meere umgeht, der Seemann, Fährmann (ω, 419); ἐρέται ἁλιεῖς (π, 349), Ruderer, wo ἁλιεῖς in der Apposition steht, weil die Ruderer Seeleute sind (ο, 349. ω, 418); 2) der Fischer (μ, 251. χ, 384).

Ἁλιθέρσης, ου, ὁ, Halitherses, ein Sohn des Mastor, alter Hausfreund des Odysseus, welcher mit Sehergabe versehen war (β, 157. 253. ρ, 68. ω, 450).

ἁλιμυρήεις, εσσα, εν (von ἅλς und μύρω, i. e. ῥέω), ins Meer fließend (ε, 460).

ἅλιος, η (α), ον (von ἅλς), das Meer betreffend, zum Meere gehörig, z. B. γέρων ἅλιος, der Meergreis, der im Meere wohnt; ψάμαθοι ἅλιαι, der Sand am Meerufer; ἀθάναται ἅλιαι, die Meergöttinnen, die Nereiden, die 50 Töchter des Nereus, unter denen auch Thetis, die Mutter des Achilleus, war.

ἅλιος, η (α), ον (auch von ἅλς, weil das Meer bei den Griechen „unfruchtbar, ἀτρύγετος", hieß), eitel, irrig, nichtig, vergeblich, fruchtlos (β, 273. 318).

Ἅλιος, ου, ὁ, Halios, ein Sohn des Phäakischen Königs Alkinoos (θ, 119. 370).

ἁλιοτρεφής, έος, ὁ, ἡ (von ἅλς und τρέφω), im Meere genährt (δ, 442).

ἁλιόω, Aor. ἁλίωσα (ἅλιος), ich mache vergeblich, ich vereitele, τί, etwas (ε, 104. 138).

ἁλιπόρφυρος, ου, ὁ, ἡ (von ἅλς und πορφύρα), mit dem Safte der Purpurschnecke, gefärbt, mit meerfarbigem

Purpur gefärbt, meerpurpurn (ζ, 53. ν, 108); vergl. πορφύρεος.

ἅλις (verwandt mit ἀλής, ἀλίζω), Adv. in Fülle, in Menge, genug, hinreichend.

ἀλίσκομαι, das nach Homer's Zeit gebildete Praes. zu ἁλῶναι.

ἀλιταίνω, im Med. ἀλιταίνομαι, Aor. 2. ἀλιτόμην, st. ἠλιτόμην, im Inf. ἀλιτέσθαι (von ἄλη), ich irre, fehle, versündige mich, frevele, τινά, gegen Jemanden, z. E. ἀθανάτους, gegen die Unsterblichen.

ἀλιτήμενος, Partic. Perf. Pass. von ἀλιταίνω (st. ἠλιτημένος), welches zum Adj. geworden, versündiget, sündig, θεοῖς, an den Göttern (δ, 807).

ἀλιτρός, οῦ, ὁ (von ἀλιτέσθαι), eigentlich der Frevler, dann scherzweise: der Schalk, Schelm (ε, 182). Das Wort scheint aber eigentl. ein Adj. zu sein, zusammengezogen aus ἀλιτηρός, so daß es frevelhaft, schalkhaft zu übersetzen ist.

'Αλκάνδρη (α), ης, ἡ, Alkandra, die Gemahlin des Aegyptiers Polybos, welche die Helena reich beschenkte (δ, 126).

ἀλκή, ῆς, ἡ, im Dat. Sing. ἀλκί, f. ἀλκῇ (verwandt mit ἀλαλκεῖν), 1) Abwehr, Hülfe, Beistand, Vertheidigung, Kampf; 2) das Vermögen dazu: die Stärke, Kraft, Tapferkeit.

ἀλκί, epischer Dativ zu ἀλκή, st. ἀλκῇ, in der Bedeutung: Stärke, Kraft.

'Αλκιμίδης, ου, ὁ, Patronym. der Alkimide, d. i. Mentor (χ, 235).

ἄλκιμος, ου, ὁ, ἡ, eigentlich: tüchtig zur Abwehr, also: stark, kraftvoll, muthig, brav.

'Αλκίνοος, ου, episch οιο, ὁ, Alkinoos König der Phäaken, Gemahl der Arete und Vater der Nausikaa (ζ, 12 ff.).

'Αλκίππη, ης, ἡ, Alkippe, Name einer Dienerin der Helena (δ, 124).

'Αλκμαίων, ονος, ὁ, Alkmäon, Sohn des Amphiaraus und der Eriphyl (ο, 248).

'Αλκμήνη, ης, ἡ, Alkmene, die Gemahlin des Amphitryon und Mutter des Herakles (β, 120. λ, 265).

ἀλκτήρ, ῆρος, ὁ (ἀλκή, ἀλαλκεῖν), der Abwehrer, Vertheidiger, die Wehr, τινός, gegen etwas (ζ, 531. φ, 340).

ἀλλά, vor einem Vocal ἀλλ', Conj. (von ἄλλος), trennt und sondert ab bei leiserem oder stärkerem Gegensatze: 1) aber; 2) nach einer Verneinung: sondern; 3) einschränkend oder zugestehend: doch, jedoch, dennoch; 4) nach einem mit einer Negation verbundenen ἄλλος wird es ausnehmend gebraucht, wie nisi nach non alius, st. εἰ μή oder ἤ, außer, als nur (θ, 312. φ, 72), vergl. δ, 598. η, 280. ι, 79. Oft schließen sich andere Partikeln verstärkend an ἀλλά an: ἀλλ' ἄρα, sondern vielmehr (nach Verneinungen); ἀλλά τε, ein verstärktes ἀλλά, in allgemeinen Gegensätzen, Vergleichungen, Beschreibungen, zuweilen auch im Nachsatze nach εἰ; ἀλλ' ἤτοι, aber, freilich, doch traun; ἀλλά—γέ, doch, jedoch; ἀλλά — γάρ, bezeichnet einen Gegensatz, der zugleich als Grund gedacht wird, aber — ja. Auch steht ἀλλά bei Aufforderungen mit ἄγε verbunden, z. E. ἀλλ' ἄγε, aber auf, wohlan! ἀλλ' ἄγε δή, aber wohlan denn!

ἄλλῃ, Adv., eigentl. Dat. Fem. von ἄλλος, anderswohin (σ, 287. τ, 556), nur χ, 240 läßt sich anderswo erklären.

ἄλληκτος, ου, ὁ, ἡ (von α und λήγω, st. ἄληκτος, indem das λ des Metrums

wegen verdoppelt wird), unaufhörlich (μ, 325).

ἀλλήλων, Pron. recipr., von dem außer dem Gen. der Dat. und Acc. Plur., vom Dual. in der Odyssee der Dat. ἀλλήλοιϊν, st. ἀλλήλοιν (ἄλλος), vorkommt. Die Nom. sind wegen der Bedeutung unmöglich; gegenseitig, einander, einer den andern.

ἀλλόγνωτος, ου, ὁ, ἡ (von ἄλλος und γιγνώσκω), von Andern gekannt, unbekannt, fremd (β, 366).

ἀλλοδαπός, ή, όν (ἄλλος), 1) ausländisch, fremd; 2) als Subst.: der Fremde, Fremdling.

ἀλλοειδής, έος, ὁ, ἡ (von ἄλλος und εἶδος), anders aussehend, in einer andern Gestalt (ν, 194).

ἄλλοθεν, wofür einmal φ, 83 ἄλλοθ', st. ἄλλοθε, Adv. (von ἄλλος), 1) anderswoher, von einem andern Orte, aus der Fremde; 2) von der andern Seite, ἄλλοθεν ἄλλος, der Eine von hier, der Andere von dort (ω, 414).

ἄλλοθι, vor einem Vocal ἄλλοθ', Adv. anderswo, an einem andern Orte; bisweilen c. Gen., z. E. ἄλλοθι γαίης, anderswo des Landes, in einem andern Lande (β, 131), ἄλλοθι πάτρης, fern vom Vaterlande (ρ, 318).

ἀλλόθροος, ου, ὁ, ἡ (von ἄλλος und θρέω), mit einer fremden Sprache versehen, eine fremde Sprache habend, fremd (α, 183. γ, 302. ξ, 43).

ἀλλοῖος, α, ον (von ἄλλος), anders beschaffen, verschieden (π, 181).

ἄλλομαι, die 3. Perf. Aor. syncop. ἆλτο, 1) ich springe, ἐπὶ μέγαν οὐδόν, auf die hohe Schwelle; θύραζε, zur Thüre hinaus; 2) ich springe los, stürze los, ἐπί τινι, auf oder gegen Jemanden.

ἄλλος, η, ο, der, die, das andere, von anderer Gestalt, Art, von anderem Ansehen; δόλος ἄλλος, eine andere, neue List; ἄλλο νοῆσαι, etwas anderes, neues erfinnen. Im Plur. οἱ ἄλλοι und auch ἄλλοι, die übrigen, die andern, was der Grieche zur Verstärkung des Gegensatzes oft auch bei verschiedenen Begriffen braucht (α, 132. β, 412); ἄλλος — ἄλλος, der eine — der andere; ἄλλοθεν ἄλλος, s. ἄλλοθεν.

ἄλλοσε, Adv. anderswohin, an einen andern Ort hin (ψ, 184).

ἄλλοτε, Adv. zu einer andern Zeit, ein andermal; ἄλλοτε — ἄλλοτε, bald — bald (δ, 102. ε, 331).

ἀλλότριος, ίη (ία), ιον, einem Andern zugehörig, fremd, ausländisch, nicht eigenthümlich, z. E. ἀλλότρ. βίοτος, fremdes Vermögen, fremdes Gut, was auch das Neutr. Plur. ἀλλότρια bedeutet; ἀλλότριος φώς, ein fremder Mann, ein Fremdling (σ, 219), jedoch einmal mit dem Nebenbegriffe des feindlichen Mannes (π, 102); γελᾷν γναθμοῖσι ἀλλοτρίοισι, mit fremden Backen lachen, d. i. mit nicht eigenthümlichem, oder mit verzerrtem Gesichte lachen (υ, 347).

ἀλλοφρονέω (von einem ungebräuchl. Adj. ἀλλόφρων, aus ἄλλος und φρήν), ich denke oder sinne etwas anderes, bin in Gedanken versunken, nur im Part. (κ, 374).

ἄλλυδις (poet. f. ἄλλῃ), Adv. anderswohin; ἄλλυδις ἄλλος, der eine hierhin, der andere dorthin; ἄλλυδις ἄλλῃ, hierhin und dorthin (ε, 71. 369. ζ, 138. ι, 458).

ἀλλύεσκον, episch Imperf. von ἀλλύω, i. q. ἀναλύω, w. s.

ἀλλύουσα, s. ἀναλύουσα.

ἄλλως, Adv. (von ἄλλος), 1) anders, auf eine andere Weise; 2) sonst, zu einer andern Zeit, unter andern Umständen; 3) ohne Grund, ohne Erfolg, umsonst.

ἅλμα, ατος, τό (ἅλλομαι), der Sprung, das Springen (θ, 103. 128).

ἅλμη, ης, ἡ (von ἅλς), das salzige Meerwasser, Odyss.

ἁλμυρός, ή, όν (von ἅλς), salzig; ἁλμυρὸν ὕδωρ θαλάσσης, das salzige Wasser des Meeres, daher auch ἁλμυρὸν ὕδωρ, das salzige Meerwasser, das Meer, Odyss.

ἀλοιφή, ῆς, ἡ (von ἀλείφω), 1) das Fett; 2) die Salbe, das Salböl.

'Αλοσύδνη, ης, ἡ (von ἅλς und ὕδνης, genährt, oder auch geradezu von ἅλς mit eingeschobenem δ statt ἁλοσύνη), eigentl. ein Appellat. die Meertochter (Iliad. υ, 207), dann als Nom. propr. Halosydne, die Meerentstammte, ein Beiwort der Amphitrite (δ, 404).

ἄλοχος, Gen. οιο und ου, ἡ (von α und λέχος), 1) die Bettgenossin, die Beischläferin; 2) die rechtmäßige, eheliche Gattin.

ἀλόω, ἀλόωνται, s. ἀλάομαι.

ἅλς, Gen. ἁλός, ὁ, das Salzkorn, im Plur. das Salz.

ἅλς, Gen. ἁλός, ἡ, das salzige Wasser, das Meer.

ἄλσος, εος, τό, der einer Gottheit geheiligte Wald, der geweihte Hain.

ἅλτο, 3. Pers. Sing. Aor. sync. von ἅλλομαι.

'Αλύβας, αντος, ὁ, Alybas, soll in Lucanien gelegen haben, wo später Metapontum lag (ω, 303).

ἀλυσκάζω, Aor. ἀλύσκασα (von ἀλύσκω), ich entweiche, meide, fliehe, τί, eine Sache (ρ, 581). Der verdächtige Aorist. stand sonst χ, 330, wo Wolf ἀλύσκανε verbessert hat.

ἀλυσκάνω, i. q. ἀλύσκω, davon steht jetzt χ, 330 das Imperf. ἀλύσκανε statt des verdächtigen Aor. ἀλύσκασε von ἀλυσκάζω.

ἀλύσκω, Fut. ἀλύξω, Aor. ἤλυξα, episch ἄλυξα (verwandt mit ἀλύω, ἀλεύομαι), ich entferne mich, fliehe, meide, entkomme, τί, einer Sache; ebenso ὑπό — ἀλύσκειν in der Tmesis.

ἄλυτος, ου, ὁ, ἡ (von α und λύω), unauflöslich (θ, 275).

ἀλύω (ἄλη), ich irre ängstlich umher, ich bin außer mir, vor Freuden oder vor Schmerzen, ich betrage mich unsinnig (ι, 398. σ, 332. 392).

ἀλφαίνω, davon findet sich bei Homer nur der Aor. 2. ἦλφον, wovon der Optat. 3. Person Sing. ἄλφοι, ich finde, verschaffe, bringe ein, τί, etwas, τινί, Jemandem.

'Αλφειός, οῦ, ὁ, Alpheus (dreisilbig), ein Fluß im Lande der Pylier; der Gott desselben war der Vater des Orsilochus (γ, 489. ο, 187).

ἀλφηστής, οῦ, ὁ (von ἀλφαίνω), der Erfinderische, Betriebsame; bei Homer nur im Plur. mit ἄνδρες verbunden (α, 349. ζ, 8. ν, 261).

ἄλφιτον, ου, τό, 1) im Sing. und Plur. die Gerstengraupen, das Gerstenmehl; 2) im Plur. das daraus bereitete Brod.

'Αλωεύς, ῆος (έως), ὁ, Aloeus, der Gemahl der Iphimedeia (λ, 304).

ἀλωή, ῆς, ἡ, ion. f. ἀλωά, ein Acker oder Garten, der mit Bäumen und Weinstöcken bepflanzt, auch wohl mit Getreide besäet ist.

ἀλώμενος, Part. von ἀλάομαι.

ἁλῶναι, Inf. von dem Aor. 2. ἥλων, ion. st. ἑάλων (zum späteren Praes. ἁλίσκομαι gehörig), Conj. ἁλώω, st. ἁλῶ, Opt. ἁλῴην, st. ἁλοίην, es dient

als Passiv zu αἱρέω und hat daher bei activer Form passive Bedeutung: ergriffen, eingenommen, gefangen, erobert werden; λευγαλέῳ θανάτῳ ἁλῶναι, eines schmählichen Todes sterben.

ἄμ, das in ἄν abgekürzte ἀνά, da ν vor den Labialen π, β, φ wie μ ausgesprochen und auch gewöhnlich geschrieben wird.

ἅμα, Adv. zugleich, zusammen, von Zeit und Raum; c. Dat. zugleich mit, τινί, Jemandem, mit.

ἀμαιμάκετος, η, ον (vielleicht von α und μάχομαι, also statt ἄμαχος), sehr groß, gewaltig, ungeheuer (ξ, 311).

ἀμαλός, ή, όν, weich, zart (ν, 14).

ἄμαξα, ης, ἡ, st. ἅμαξα, 1) der Lastwagen, der vierrädrige Wagen; ἄμαξα ἡμιονείη, ein mit Maulthieren bespannter Wagen (ζ, 72); 2) der große Heerwagen oder große Bär, ein Sternbild, nach dem die Griechen steuerten (ε, 273).

ἁμαρτάνω, Fut. ἁμαρτήσομαι, Aor. 2. ἥμαρτον, ohne Augm. ἅμαρτον, wofür auch mehrmals (durch Versetzung des ρ, Umlautung des α in ο, und Einschaltung eines β) ἤμβροτον, 1) ich fehle, verfehle, τινός, etwas oder Jemanden, z. E. σκοποῦ ἤμβροτον, ich verfehlte das Ziel; ἀμφιπόλου μὲν ἅμαρτε, sie verfehlte die Dienerin; 2) ich irre ab, schweife ab, c. Gen., z. E. οὐχ ἡμάρτανε μύθων, er irrte nicht von der Rede ab, d. i. er sprach treffend; ἡ δ' οὔτι νοήματος ἐσθλοῦ ἤμβροτεν, sie ermangelte nicht edler Gesinnung; 3) ich verfehle, büße ein, gehe verlustig, z. E. ὀπωπῆς, des Gesichts; 4) ich fehle, sündige, versehe etwas, gew. absol., einmal: τόδε γ' ἤμβροτον, dies versah ich.

ἁμαρτῆ, oder besser ἁμαρτῇ (ἅμα und ἀρτάω), Adv. zu gleicher Zeit, zugleich (χ, 81); andere Ausgaben lesen ὁμαρτῆ.

ἁματροχάω, gebräuchlich ist nur das Partic. Praes. ἁματροχόων, st. ἁματροχῶν (von ἁμάτροχος, einem ungebräuchl. Adj. aus ἅμα und τρέχω), ich laufe mit (ο, 451).

ἀμαυρός, ή (ά), όν, dunkel, kaum sichtbar (δ, 824. 835).

ἀμάω, Aor. ἄμησα (viell. von ἅμα), eigentlich: ich fasse zusammen, nehme zusammen; daher: ich mähe, mähe ab, schneide ab, in der Tmesis ἀπό—ἀμήσαντες (φ, 301), τί, etwas. Das Med. ἀμάομαι, Partic. Aor. ἀμησάμενος, ich sammle ein, sammle (ι, 247), oder besser: ich fasse zusammen, drücke zusammen; im Med. liegt der Nebenbegriff: für mich, zu meinem Gebrauche.

ἀμβαίνω, i. q. ἀναβαίνω, w. s.

ἀμβατός, s. ἀναβατός.

ἀμβροσίη, ης, ἡ, st. ἀμβροσία, das Fem. zu ἀμβρόσιος, als Subst. gebraucht, wobei man irgend ein Subst., z. B. ἐδωδή, ἀλοιφή, ergänzen mag (es bedeutet also eigentlich: was dem Unsterblichen zukommt, gehört, nicht aber die Unsterblichkeit selbst), Ambrosia, 1) die Speise der Götter, welche nach μ, 63 Tauben dem Zeus brachten, und welche von großem Wohlgeschmacke war (ι, 359); 2) die Salbe der Götter, welche von großem Wohlgeruche war (δ, 445).

ἀμβρόσιος, ίη (ία), ιον (von ἄμβροτος), 1) was den Unsterblichen zukommt oder gehört, göttlich; 2) göttlich, heilig, schön, als Beiwort alles Vorzüglichen, z. E. νὺξ ἀμβρ., die göttliche, heilige Nacht.

ἄμβροτος, ου, ὁ, ἡ (von α und βρο-

τός, mit Einschiebung des μ euphon., st. ἄβροτος), 1) unsterblich, von den Göttern selbst; 2) was den Göttern angehört, von denselben herrührt: göttlich, heilig, z. B. νὺξ ἄμβρ., die heilige Nacht.

ἀμέγαρτος, ου, ὁ, ἡ (von α u. μεγαίρω), 1) nicht beneidet, reichlich, gewaltig, stark; 2) nicht beneidenswerth, unselig, heillos.

ἀμείβομαι, Aor. ἀμειψάμην, f. ἠμειψάμην, 3. Perf. Sing. Conj. ἀμείψεται st. ἀμείψηται, 1) ich wechsele ab, wechsele, κατὰ οἴκους, nach den Häusern; 2) ich wechsele ab, ὀπί, mit der Stimme, ich singe einen Wechselgesang; 3) ich wechsele ab, ἐπέεσσι, μύθοισι, μύθῳ, mit Worten, mit der Rede, ich unterhalte mich, erwiedere, antworte, τινά, Jemandem; 4) vom Tranke: er gleitet hinüber, ἕρκος ὀδόντων, über die Lippen.

ἀμείνων, ονος, ὁ, ἡ, irreg. Compar. zu ἀγαθός, besser, nützlicher, heilsamer, geschickter.

ἀμέλγω, ich melke, c. Acc.

ἀμενηνός, οῦ, ὁ, ἡ (von α und μένος), kraftlos, schwach, besinnungslos.

ἀμέρδω, Aor. ἄμερσα, ich mache untheilhaft, ich beraube, τινά, Jemanden, τινός, einer Sache (θ, 64. φ, 290); ich beraube des Glanzes, mache blind, τί, etwas (τ, 18).

ἀμέτρητος, ου, ὁ, ἡ (von α und μετρέω), ungemessen, ohne Maß, unermeßlich (τ, 512. ψ, 249).

ἀμηχανίη, ης, ἡ, st. ἀμηχανία (von ἀμήχανος), die Mittellosigkeit, Verlegenheit, der Mangel an Rath und Hülfe.

ἀμήχανος, ου, ὁ, ἡ (von α und μηχανή), 1) ohne Rath und Hülfe, rathlos, hülflos, z. E. ἀμήχα-

νός εἰμί τινος, ich weiß für Jen keinen Rath, bin um ihn in (τ, 363); 2) wozu kein Rath Mittel ist, schwierig, z. E. ροι ἀμ., Träume, welche zu unmöglich ist (τ, 560).

ἄμμε, aeol. st. ἡμᾶς.

ἄμμες, aeol. st. ἡμεῖς.

ἄμμι und ἄμμιν, aeol. st. ἡμῖν

ἀμμορίη (ία), ης, ἡ (von ἄμμ das Unglück, das Elen 76).

ἄμμορος, ου, ὁ, ἡ (von α und st. ἄμορος), untheilhaftig, einer Sache (ε, 275).

ἀμνίον, ου, τό, das Opferg die Schale zum Auffange Blutes bei Opfern (γ, 444).

Ἀμνισός, οῦ, ἡ, Amnisos, ein auf der Nordküste von Kr 188).

ἀμόθεν, Adv., i. q. ποθέν (vo ungebr. Pron. ἀμός, i. q. τίς fin.), eigentl. irgend wohe τῶν ἀμόθεν, davon irgen nach Anderer Meinung: dav c wenig (α, 10).

ἀμοιβάς, άδος, ἡ (ἀμείβω), zum fеln (ξ, 521).

ἀμοιβή, ῆς, ἡ (ἀμείβω), 1) das feln (diese spätere Bedeutur Wortes beruht nur auf ξ, 521 man daselbst παρεχέσκετο liest hält man aber ἀμοιβάς für den eines Adj.); 2) die Ern rung einer Sache, die Be tung; freiwillig: das Geg schenk; gezwungen: die Wi erstattung, Buße, Ersatz

ἀμοιβηδίς, Adv. abwechselnd, selsweise (σ, 309).

ἀμολγός, οῦ, ὁ, die Zeit des kens; ἐν νυκτὸς ἀμολγῷ, Melkzeit der Nacht, wie erklären, meinend die Zeit a hen Morgen, ehe die Kühe

trieben wurden. Ein Traum um diese Zeit galt für wahr, die Träume vor Mitternacht hingegen nicht (δ, 841). Nach Anderer Meinung bedeutet νυκτὸς ἀμολγός das Dunkel der Nacht, die tiefe Nacht, und diese letztere Erklärung wird jetzt meistens vorgezogen. Ableitung meistens von ἀμέλγω.

ἀμός, ή, όν, i. q. ἡμέτερος, unser, was sehr leicht auch in mein übergeht. Aeltere Ausgaben unterscheiden ἀμός, unser, von ἀμός, mein; Andere wollen überall ἀμός schreiben.

ἄμοτον, Adv. anhaltend, unaufhörlich (ζ, 83. ρ, 520).

ἄμπελος, ου, ἡ, der Weinstock.

ἀμπέμπω, i. q. ἀναπέμπω, w. s.

ἀμπεπαλών, s. ἀναπάλλω.

ἀμπερές, s. διαμπερές.

ἀμπέχω, Imperf. ἄμπεχον, st. ἀμπεῖχον (von dem äolischen ἀμπί, st. ἀμφί, und ἔχω), ich umfasse, umgebe, τί, etwas (ζ, 225).

ἄμπνυτο, s. ἀναπνέω.

ἄμυδις, Adv., i. q. ἅμα, 1) vom Orte: zusammen; 2) von der Zeit: zugleich.

Ἀμυθάων, ονος, ὁ, Amythaon, ein Sohn des Kretheus (λ, 258).

ἀμύμων, ονος, ὁ, ἡ (wird abgeleitet von α und μῶμος, durch eine äolische Verwandlung des ω in υ), 1) untadelig, berühmt, edel; ein ehrendes Beiwort von Heroen in Bezug auf ihre Geburt oder Körpervorzüge; auch von Sehern und Frauen wird es gebraucht; 2) ausgezeichnet, trefflich, z. B. μῆτις ἀμύμων, der wohlersonnene, kluge Rath (ι, 414).

ἀμύντωρ, ορος, ὁ (von ἀμύνω), der Abwehrer, Vertheidiger, Helfer, Rächer.

ἀμύνω, Aor. ἤμυνα und episch ἄμυνα (von μύνη, Hülfe, Ausflucht, mit vorgesetztem α euphon.), ich halte ab, wehre ab, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, τινί, von Jemandem, auch ἀπό τινος, von einer Sache; 2) ich stehe bei, helfe, τινί, Jemandem. Das Med. ἀμύνομαι, Aor. ἀμυνάμην, episch st. ἠμυνάμην, ich wehre von mir ab, τί, etwas, oder τινά, Jemanden; daher auch absol.: ich wehre mich, ich vertheidige mich. Vergl. ἀπαμύνω.

ἀμφαγαπάζω (von ἀμφί und ἀγαπάζω), ich behandle liebreich, nehme freundlich, gastlich auf, τινά, Jemanden (ξ, 381).

ἀμφάδιος, ίη, ιον, und ἀμφαδός, ου, ὁ, ἡ (von ἀναφαίνω), sichtbar, offenbar, deutlich (ζ, 288. τ, 391); das Neutr. ἀμφαδόν und der Acc. Fem. ἀμφαδίην stehen als Adv.: offenbar, öffentlich, unverhohlen (α, 296. ε, 120).

ἀμφασίη, ης, ἡ (st. ἀφασία, von ἄφατος aus α und φημί), die Sprachlosigkeit, das Verstummen, (δ, 704).

ἀμφαφάω, im Part. Praes. ἀμφαφόων, st. ἀμφαφῶν (von ἀμφί und ἀφάω), ich betaste, befühle ringsum, τί, etwas. Das Med. ἀμφαφάομαι, im Inf. ἀμφαφάασθαι, durch Distraction, st. ἀμφαφᾶσθαι, in der 3. Pers. Plur. Imperf. ἀμφαφόωντο, st. ἀμφαφῶντο: ich betaste, berühre, handhabe, gehe um, τί, mit etwas, z. B. τόξον, mit dem Bogen umgehen.

ἀμφέθετο, Aor. 2. Med. von ἀμφιτίθημι.

ἀμφελαύνω, Aor. 1. nur in der Tmesis ἀμφί — ἔλασσα, ich ziehe herum, τί, etwas, τινί, um etwas (ζ, 9).

ἀμφέπω, i. q. ἀμφιέπω, w. s.

ἀμφέρχομαι, Aor. 2. ἀμφήλυθον, ich komme ringsherum, τινά, zu Jemandem, ich umgebe Jemanden (ζ,

122. μ, 369), wo es vom Schall und Geruch steht: bringt in mein Ohr, bringt in meine Nase.

ἀμφεχύθην, Aor. 1. Pass. von ἀμφιχέω.

ἀμφήκης, εος, ὁ, ἡ (von ἀμφί und ἀκή), an beiden Seiten spitzig oder scharf, zweischneidig (π, 80. φ, 341).

ἀμφήλυθον, s. ἀμφέρχομαι.

ἀμφί, 1) Praep. c. Gen., Dat. und Acc., mit der Grundbedeutung: um, herum; a) c. Gen. von, über, eine Sache betreffend, de, z. E. ἀμφ' Ἄρεος φιλότητος, von der Liebe des Ares (θ, 267); b) c. Dat. um herum, vom Orte, auf die Fragen wo? und wohin? (mit dem Dativ ein engeres Anschließen, mit dem Accus. Verbreitung über den ganzen Gegenstand) z. E. ἀμφὶ δειρῇσι, um die Hälse (χ, 471); ἀμφ' ὤμοισι, um die Schultern (δ, 245); im Deutschen kann man es häufig durch an, bei, über, auf übersetzen, z. E. μ, 395. ξ, 430. λ, 26. 608. ε, 371. θ, 426; metaph. um, von, über, wegen, z. E. χ, 227. ρ, 555. τ, 95. ω, 263. ξ, 364. δ, 151. α, 48; c) c. Acc. um, an, auf die Frage wohin? (γ, 467. κ, 365. ν, 434) und auf die Frage wo? (δ, 404. κ, 212. π, 176. γ, 292); bei Personen drückt es auch die Begleitung aus, indem der Anführer oder die Hauptperson im Acc. steht, z. B. οἱ ἀμφ' Ὀδυσσῆα, Odysseus und seine Leute (γ, 163). Zuweilen tritt es hinter den Casus, z. B. ε, 63. 2) Adv. ringsherum, ringsumher, z. E. λ, 136. ρ, 541; so auch ἀμφὶ περὶ στήθεσσιν, rings um die Brust (λ, 608); dieselbe Bedeutung ist auch in den Compositis, wozu noch die: von beiden Seiten, kommt.

ἀμφίαλος, ου, ὁ, ἡ (von ἀμφί und ἅλς), vom Meere umgeben, umflossen, ein Beiwort der Insel Ithaka.

Ἀμφίαλος, ου, ὁ, Amphialos, ein Phäake, Sohn des Polyneos (θ, 114. 128).

Ἀμφιάρηος, ion. f. ραος, ου, ὁ, Amphiaraus, Sohn des Oikles und Gemahl der Eriphyle. Er war ein Seher und wußte, daß er sterben würde, wenn er an dem Thebanischen Kriege Theil nähme. Daher verbarg er seinen Aufenthalt; allein seine Gemahlin, von Polynikes durch ein Halsband bestochen, verrieth denselben. Er nahm nun Theil an dem Kriege, nachdem ihm sein Sohn Alkmäon versprochen hatte, daß er seinen Tod an der Eriphyle rächen wollte. Er blieb wirklich (ο, 244. 253).

ἀμφιβαίνω, Perf. u. Plusquamperf. ἀμφιβέβηκα, ἀμφιβεβήκειν (von ἀμφί und βαίνω), 1) ich umgehe, umwandle, τί, etwas, z. E. μέσον οὐρανόν, die Mitte des Himmels (δ, 400); 2) ich umgebe, bedecke, c. Acc. (μ, 74), auch übertragen, z. E. ἄχος φρένας ἀμφιβέβηκεν, Schmerz umgibt seine Sinne (θ, 541); 3) ich umgehe, ich beschütze, τί, etwas, vom Schutzgotte (ι, 198).

ἀμφιβάλλω, Aor. ἀμφέβαλον, 1) ich werfe um, thue um, lege an, τί, etwas, von Gewändern 2c., nur in der Tmesis; ich füge um etwas, c. Dat. (ψ, 192); 2) ich umschließe, umfasse, umspanne (ρ, 344). Das Med. ἀμφιβάλλομαι, Fut. ἀμφιβαλεῦμαι, Aor. 2. Inf. ἀμφιβαλέσθαι, ich werfe mir um, thue um, τί, etwas (ζ, 178). Durch die Tmesis erscheint die Präp. zuweilen vom Verbum getrennt: ἀμφί — βάλλω, z. E. δ, 454.

'Αμφιγυήεις, εντος, ὁ (von ἀμφί und γυιός, lahm), der an beiden Füßen Hinkende, der Lahme; an beiden Füßen hinkend; ein Beiwort des Hephaistos (ϑ, 300 u. f. w.).

ἀμφίγυος, ου, ὁ, ἡ (von ἀμφί und γυῖον), an beiden Enden Glieder habend, an beiden Enden scharf, zwiefach schneidend, doppelschneidig, ein Beiwort der Lanzen, wahrscheinlich weil die Spitze nach beiden Seiten ausgebogen und geschärft war; nach Andern, weil sie oben und unten Metallspitzen hatten (π, 474. ω, 526).

ἀμφιδινέω, Perf. Pass. ἀμφιδεδίνημαι, ich lege oder füge herum (ϑ, 405).

ἀμφίδυμος, ου, ὁ, ἡ (von ἀμφί und δύω), von beiden Seiten zugänglich; ein Beiwort von λιμήν, ein Hafen, in den man von zwei Seiten einlaufen kann (δ, 847).

ἀμφιέλισσος, α, ον (von ἀμφί und ἑλίσσω), von beiden Seiten gerudert; ein Beiwort der Schiffe; Andere erklären es: an beiden Seiten (vorn und hinten) aufwärts gebogen, gekrümmt. Kommt nur im Fem. vor.

ἀμφιέννυμι, Fut. ἀμφιέσω, Aor. ἀμφίεσα, poet. st. ἠμφίεσα, ich ziehe um, ziehe an, τινά, Jemanden, τί, etwas (ο, 368 u. f. w.). Das Med. ἀμφιέννυμαι, Aor. ἀμφιεσάμην, ich ziehe mir an, τί, etwas (ψ, 131. 142). Oft erscheint die Präpos. vom Verbum getrennt, z. B. δ, 253. ζ, 228.

ἀμφιέπω oder ἀμφέπω, nur im Imperf. ἀμφίεπον und ἄμφεπον, st. ἀμφεῖπον, vorkommend (von ἀμφί und ἕπω), ich bin um etwas herum beschäftigt, bin thätig um oder bei etwas; daher: 1) ich umgebe, umfasse, umfange, vom Feuer umlodere, c. Acc. (ϑ, 437); 2) ich bin mit einer Sache beschäftigt, besorge, richte zu, besonders beim Opfer (τ, 421. ϑ, 61), an welchen Stellen die Präpos. vom Verbum getrennt ist; mit einem andern Verb. fin. verbunden, kann das Partic. durch sorgfältig, eifrig übersetzt werden (γ, 118).

'Αμφιϑέη, ης, ἡ, Amphithea, die Gemahlin des Autolykos, die Großmutter des Odysseus (τ, 416).

ἀμφιϑέω (von ἀμφί und ϑέω), ich laufe herum, τινά, um Jemanden (κ, 413).

ἀμφικαλύπτω, Fut. ἀμφικαλύψω, Aor. ἀμφεκάλυψα (von ἀμφί u. καλύπτω), 1) ich umhülle, τί, etwas, z. B. βλέφαρα, die Augenlider (ε, 493); umgeben, umschließen, in sich aufnehmen, von einer Stadt oder einem Hause (ϑ, 511. δ, 618); 2) ich breite als Hülle aus, ziehe herum, τί, etwas, τινί, um etwas (ϑ, 569), ebenso auch ξ, 349, wo die zweite Präpos. κατά zum Verbum zu ziehen ist.

ἀμφικεάζω, Part. Aor. ἀμφικεάσσας, episch st. ἀμφικεάσας (von ἀμφί und κεάζω), ich behaue an beiden Seiten, zerspalte, τί, etwas (ξ, 12).

ἀμφικύπελλος, ου, ὁ, ἡ (von ἀμφί und κύπελλον), mit δέπας, der Doppelbecher, der an beiden Enden, oben und unten, einen Kelch hatte (γ, 63. ϑ, 89. ν, 57. υ, 153).

ἀμφιλαχαίνω, Imperf. ἀμφελάχαινον (von ἀμφί und λαχαίνω), ich umgrabe, umhacke, umlockere, τί, etwas (ω, 241).

'Αμφίλοχος, ου, ὁ, Amphilochus, ein Sohn des Amphiaraus und Bruder des Alkmäon (ο, 248).

ἀμφιμαίομαι, im Imper. Aor. ἀμφιμάσασθε vorkommend; ich berühre ringsum, ich wische ab, τί, etwas (υ, 152).

Ἀμφιμέδων, οντος, ὁ, Amphimedon, Sohn des Melaneus, einer der Freier der Penelope (ω, 103 ff.).

ἀμφιμέλας, αινα, αν, ringsum schwarz, hochdunkel, finster; ein Beiwort zu φρένες (δ, 661), hergenommen von der natürlichen Beschaffenheit des Zwerchfelles, doch stets mit Bezug auf Leidenschaften, welche das Blut in Wallung setzen und zum Herzen drängen.

ἀμφιμυκάομαι, Perf. 2. ἀμφιμέμυκα (von ἀμφί u. μυκάομαι), ich brülle ringsum, ich halle ringsum wieder (κ, 227).

ἀμφινέμομαι (von ἀμφί und νέμομαι), ich umweide, ich bewohne ringsum, τί, etwas (τ, 132).

Ἀμφίνομος, Gen. οιο und ου, ὁ, Amphinomos, einer der Freier der Penelope (π, 351. 394).

ἀμφιξέω, Aor. ἀμφέξεσα (von ἀμφί und ξέω), ich glätte ringsherum, τί, etwas, τινί, womit (ψ, 196).

ἀμφιπέλομαι, das verstärkte πέλομαι, ich bin ringsum, ich umgebe, umschwebe, vom Gesange: ins Ohr bringen, c. Dat. (α, 352).

ἀμφιπένομαι, ich bemühe mich, bin beschäftigt, τινά, um Jemanden, sei es, um Jemandem Geschäfte zu besorgen, oder ihn zu pflegen; also pflegen, besorgen, aufwarten (ο, 466. τ, 455).

ἀμφιπεριστέφω (von ἀμφί, περί und στέφω), ich umkränze; daher οὔ οἱ χάρις ἀμφιπεριστέφεται ἐπέεσσιν, Anmuth ist nicht um seine Worte gewunden (θ, 175).

ἀμφιπεσοῦσα, s. ἀμφιπίπτω.

ἀμφιπεφύκει, s. ἀμφιφύω.

ἀμφιπίπτω, Part. Aor. ἀμφιπεσών, οῦσα, όν, ich falle um Je[manden], umfasse heftig, umarm[e] Jemanden (θ, 523).

ἀμφιπολεύω (ἀμφίπολος), 1) um etwas herum, ich sorg[e], sorge, pflege, τί, etwas (τ, 127. ω, 243. 256); 2) i[ch bin] um Jemanden, diene, τ[ινί, Je]mandem (υ, 78).

ἀμφίπολος, ου, ἡ (von ἀμφί u[nd πέ]λομαι), eine Dienerin, [die im] Hause wirthschaftet oder au[f] oder stets um die Herrin i[st], Kammerdienerin, entg[egenge]setzt der gewöhnlichen, mit [grober] Arbeit beschäftigten Sklavi[n; sie] steht dabei in der Apposition [zu an]deres Subst., wie γρηῦς, γυ[νή, ταμί]η (α, 191. π, 413. 152).

ἀμφιπονέομαι, i. q. ἀμφιπένομ[αι, ich] besorge, τί, etwas, τινί, Je[mandem] (υ, 307).

ἀμφίρυτος, η, ον, st. ἀμφίῤῥυτο[ς] von ἀμφί und ῥέω), umfl[ossen], vom Meere umströmt; ei[n Bei]wort von Inseln, z. B. α, 5[0]. λ, 324. μ, 283.

ἀμφίς, Adv., i. q. ἀμφί, drü[ckt Um]gebung und Trennung aus: [1)] ringsum, ringsumher, [von] allen Seiten oder auch vo[n bei]den Seiten, z. B. ἀμφίς ringsumher umgeben (θ, 34[0]) γὸν ἀμφὶς ἔχειν, das Joch a[uf bei]den Seiten halten oder trag[en] 486); so auch c. Acc., hint[er] es zu stehen pflegt (ζ, 266. [...] 399); 2) auseinander, [ge]sondert, entfernt, getr[ennt, ent]fern, c. Gen. (ξ, 352. π, [...] auch ohne Gen. (τ. 121. α, [...] 217); 3) besonders, ἀμφί[ς ἕκα]στος, jeder besonders, jeder [...] (χ, 57).

ἀμφίσταμαι, nur in der Tm[esis ...] 380), s. ἵστημι.

ἀμφιτίθημι, ich stelle oder lege herum. Das Med. ἀμφιτίθεμαι, Aor. 2. ἀμφεθέμην, ich lege mir um oder an, τί, etwas (φ, 431).

'Αμφιτρίτη, ης, ἡ, Amphitrite, eine der angesehensten Meergöttinnen. Sie hat das Beiwort κυανῶπις (μ, 60), von der bläulichen Farbe des Meeres, und ἀγάστονος (μ, 97), von dem Tosen der empörten Wellen.

ἀμφιτρομέω, ich zittere um (für) Jemanden, τινός (δ, 820).

'Αμφιτρύων, ωνος, ὁ, Amphitryon, der Gemahl der Alkmene (λ, 265. 269).

ἀμφιφορεύς, ῆος (έως), ὁ (von ἀμφί und φέρω), der Henkelkrug; ein großes Gefäß mit zwei Henkeln, auf beiden Seiten zu tragen; es diente dazu, um Wein oder andere Flüssigkeiten aufzubewahren (β, 290. 349. ι, 164. 204. 106. ω, 74).

ἀμφιφύω, Plusquamperf. ἀμφιπεφύκειν, ich lasse ringsum entstehen, lasse ringsum wachsen; da aber Plusquamperf. und Aor. 2. intransit. Bedeutung haben, so ist die des Perf.: ich bin ringsum entstanden, bin herumgewachsen, τί, um etwas (ε, 63, wo jetzt ὕλη σπέος ἀμφὶ πεφύκει geschrieben ist, st. ἀμφὶ σπέος πεφύκει).

ἀμφιχέω (von ἀμφί u. χέω), ich gieße rund herum, breite darüber aus. Das Med. ἀμφιχέομαι, wozu der Aor. Pass. ἀμφεχύθην, ich gieße mich herum, τινά, um Jemanden, umgebe (δ, 716), oder umarme ihn (π, 214. χ, 498). Die Präpos. vom Verbum getrennt θ, 297.

'Αμφίων, ονος, ὁ, Amphion, 1) der Sohn des Zeus und der Antiope, Bruder des Zethus (λ, 261); 2) der Sohn des Jasus und König im minyeischen Orchomenos (λ, 283).

ἀμφότερω, α, ω, und im Plur. ἀμφότεροι, αι, α (von ἄμφω), beide; ἀμφοτέρῃσι, verst. χερσί, mit beiden Händen (ρ, 356). Das Neutr. Sing. ἀμφότερον nur als Adv. beides (ξ, 505).

ἀμφοτέρωθεν, Adv. von beiden Seiten.

ἀμφουδίς, Adv. (von ἀμφί und οὖδας), vom Boden, oder auch, zum Boden, je nachdem man es mit ἀείρας (was wahrscheinlicher ist), oder mit ἐλάσειε verbindet (ρ, 237), an welcher Stelle in einigen Ausgaben ἀμφ' οὖδας steht.

ἀμφράζομαι, s. ἀναφράζομαι.

ἄμφω, οἱ, αἱ, τά, beide.

ἄμφωτος, ον, ὁ, ἡ (von ἀμφί und οὖς), auf beiden Seiten mit einem Ohr oder Henkel versehen, doppelt gehenkelt (χ, 10).

ἀμῶεν, von ἀμάω (ι, 135).

ἄν, poet. κέ, oder vor Vocalen (zuweilen auch vor Consonanten) κέν (die beiden letztern Formen enklitisch), eine Partikel, welche den Gedanken des Satzes bedingt und ihm das Gepräge der bloßen Möglichkeit gibt, indem sie das Ausgesagte nicht als an und für sich geschehend oder seiend, sondern als abhängig von gewissen Umständen bezeichnet, was zum Theil schon durch den Modus des Verbi angedeutet wird. Bisweilen ist sie mit etwa, wohl, übersetzbar, oft aber kann sie nur, mit dem Zeitworte verbunden, durch möchte, sollte, würde, wäre ausgedrückt werden. Sie steht 1) c. Indic., und zwar a) mit dem Praes., um einen unbedingtern Ausdruck zu mäßigen, z. E. ὅτε κεν ζώννυνται νέοι, wenn sich etwa Jünglinge rüsten (ω, 87); doch verwerfen neuere Gelehrte diese Verbindung ganz und suchen die betreffenden Stellen (z. B. auch α, 316) durch Verbesserungen oder Erklärungen zu beseitigen. b)

in gleicher Bedeutung beim Fut., indem der bestimmte Ausdruck der Zukunft als abhängig von einer Bedingung dargestellt wird; diese Verbindung ist wegen der Verwandtschaft des Futurs mit dem Conjunctiv bei Homer sehr häufig, und zwar theils im Hauptsatze, z. E. ἤ κέν τίς μοι ἐρίσσεται, es wird vielleicht einer mit mir wetteifern (δ, 80), theils in Nebensätzen mit ὅς, ὅτε, ὁπότε, εἰ, αἰ rc., wo sich das ἄν oder κέ an diese Wörter genau anschließt, z. E. οὐκ ἔστιν ὅς κεν Τηλεμάχῳ χεῖρας ἐποίσει, Niemand ist, der etwa Hand an Telemachos legen wird (π, 417; vergl. ε, 36. κ, 432); c) beim Imperf., Plusquamperf. und Aor. zeigt ἄν oder κέ am häufigsten an: α) daß etwas nicht wirklich geschah, sondern nur unter Bedingungen, die nicht eingetreten sind, geschehen sein würde, z. E. οἱ δ' ἔλαχον, τοὺς ἄν κε καὶ ἤθελον αὐτὸς ἑλέσθαι, jene aber traf das Loos, welche ich selbst würde gewählt haben (ι, 334; vergl. β, 184. ε, 39. ι, 211); oder β) zuweilen drückt es eine wiederholte Handlung aus und kann durch pflegen übersetzt werden, z. E. β, 104. τ, 149. ω, 139 (wo κέν statt καί wiederherzustellen ist); und δ, 546 steht κέν vor dem Aor., um eine Vermuthung auszudrücken; 2) c. Conj., wenn etwas Ungewisses mit Aussicht auf Entscheidung angezeigt wird, d. h. wenn etwas von dem Willen einer andern Person, vom Schicksale oder Zufalle abhängt; besonders häufig a) in allen Arten der Nebensätze, indem sich das ἄν (κέ) an das den Nebensatz einführende Formwort (Conjunction oder Pronomen) anschließt; also in Bedingungssätzen und Zeitsätzen, auch in der indirecten Frage; z. E. εἴ κε (τεθνειῶτος ἀκούσῃς, wenn ihm gehört haben wirst, daß ist (α, 289); oft steht ἄν a Pronom. und Adv. relat. c. z. E. α, 41; auch nach d tikeln der Absicht ὡς, ὅπως wenn ein Praes. oder F Hauptsatze steht (γ, 359), ab nach ἵνα (damit); b) nach Sprachgebrauch hat der Con besonders im Aorist, in selb gen Sätzen mit ἄν oder κέ den, die Bedeutung des Fut τῶν κέν τις τόδ' ἔχῃσιν, vo wird einer diese Ehre haben vergl. κ, 507. λ, 327); al so wie sonst der Opt. mit ἄ weilen hat der Conj. ohne dieselbe Bedeutung; 3) c. wenn eine bloße Möglichke Meinung angeführt wird, ἤ τ' ἄν ἔτι τλαίης ἐνιαυτόν, dann magst du noch ein J den (α, 288); besonders steht der Opt. mit ἄν oder a) Nachsätzen der Bedingu und andern unabhängigen b) ferner nach Partikeln d Bedingung, Absicht, Frage, u Adv. und Pronom. relat., t der orat. obliqua, theils ind in Gedanken eine Bedingu gänzt oder den Begriff der M keit festhält, z. E. δ, 204. β 315. ν, 415; 4) c. Imp Befehl mildernd (μ, 82), w Andere besser θύνετε für d kürzten Conjunctiv statt θύν klären: „da sollt ihr euer vorbeilenken"; 5) mit dem Inf dem Part. gibt ἄν dieselbe tung, welche jene bei der A durch das Verb. finit. haben Bisweilen steht κέ doppelt, und κέν in einem Satze, w

eine Partikel, im Falle sie nicht auf einen gleichfalls stehenden Inf. oder auf ein Part. bezogen werden kann, pleonastisch steht, z. B. δ, 732. ε, 361. ι, 334 u. s. w. Zuweilen fehlt die Partikel, z. B. γ, 259. ο, 453. ξ, 122.

ἄν, verkürzt aus ἀνά, 1) in der gewöhnlichen Bedeutung dieser Präpos., z. B. ἂν στόμα, ἂν δόναχας (ε, 456. ξ, 474), stets vor Zungenlauten; vor Gaumenlauten geht es in ἄμ über, z. B. ἂμ πέλαγος, ἂμ πεδίον (ε, 329. 330); 2) nach dem Schema ἀπὸ κοινοῦ statt ἀνέστη oder ἀνῶρτο, er stand auf. S. ἀνά.

ἀνά, abgekürzt ἄν, ἄμ, 1) Praep. c. Gen., Dat. und Acc.: a) c. Gen. hinauf, jedoch nur in den Worten ἀνὰ νηὸς βαίνειν, auf das Schiff steigen, zu Schiffe gehen (β, 416. ι, 177. ο, 284); b) c. Dat. an, auf, z. B. ἀνὰ φαιδίμῳ ὤμῳ ἔχειν, auf der glänzenden Schulter haben (λ, 128); ἀνὰ ἀλλήλῃσιν, an einander (ω, 8); c) c. Acc. drückt ἀνά eine Richtung nach oben oder in die Weite aus; es steht auf die Fragen wo? und wohin? und ist mit hinauf, auf, durch, durch — hin, entlang, in, unter, zwischen übersetzbar; 2) als Adv. darauf, daran (ω, 343); daher auch ἄνα st. ἀνάστηθι, wo auch wir nur auf sagen, z. B. ἀλλ' ἄνα, auf denn! (σ, 13); ferner steht nach dem Schema ἀπὸ κοινοῦ ἄν statt ἀνέστη oder statt ἀνῶρτο, θ, 115, indem ὦρτο ibid. 111 vorausgeht. In der Zusammensetzung drückt es bald: auf, hinauf, an, bald: zurück, wieder, um, durch, aus, und oft wird es von dem Verbum durch die Tmesis getrennt, dann aber nicht anastrophirt. Dichter verkürzen es auch in der Zusammensetzung, z. B. ἀντολή, st. ἀνατολή, und dann geht es vor Lippenbuchstaben in μ, vor Gaumenbuchstaben in γ über, z. B. ἀμβαίνω, ἀγκλίνας; vor λ geht es selbst in λ über, z. B. ἀλλύεσκε.

ἄνα, 1) statt ἀνάστηθι, auf, wohlan! siehe ἀνά; 2) bei Anrufung eines Gottes Vocat. von ἄναξ (ρ, 354).

ἀναβαίνω und ἀμβαίνω, Aor. 2. ἀνέβην, Conj. ἀναβῶ, Opt. ἀναβαίην, Inf. ἀναβήμεναι, st. ἀναβῆναι, Part. ἀναβάς, ἀναβᾶσα (von ἀνά und βαίνω), ich gehe, ich steige hinauf, ἔς τι oder τί, oder ἀνά τι, auf etwas, zu etwas, z. B. ἐς δίφρον ἀν., ich steige auf den Wagen (γ, 483; vergl. ε, 470. α, 362. χ, 428. 132); ἀναβαίνω, verst. νῆα, oder ἅλα, ich schiffe mich ein, gehe zu Schiffe (δ, 473), ἐς Τροίην, nach Troja (α, 210), ἀπὸ Κρήτης, von Kreta weg, ich fahre ab von Kreta (π, 252); φάτις ἀνθρώπους ἀναβαίνει ἐσθλή, ein gutes Gerücht steigt durch die Menschen, d. h. verbreitet sich unter den Menschen (ζ, 29). Das Med. ἀναβαίνομαι, Aor. 1. ἀνεβησάμην, 1) ich steige hinauf (ψ, 1; vergl. γ, 481. ν, 75); 2) ich lasse hinauf oder hinein steigen, τινά, Jemanden, im Aor. 1 (ο, 474). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt, z. B. β, 419.

ἀναβάλλω (von ἀνά und βάλλω), ich werfe dazwischen, ich schiebe auf, τί, etwas (τ, 584). Das Med. ἀναβάλλομαι, ich präludire, fange an (α, 155. θ, 266). Die Präpos. ist vom Verbum getrennt, ρ, 262.

ἀναβατός, bei Homer ἀμβατός, οῦ, ὁ, ἡ, auch ἀνάβατος, ἄμβατος (von ἀναβαίνω), ersteiglich (λ, 315).

ἀναβήμεναι, st. ἀναβῆναι, Inf. Aor. 2. von ἀναβαίνω.

Ἀναβησίνεως, ω, ὁ, Anabesineos, Name eines Phäakischen Jünglings (ϑ, 113).

ἀναβραχεῖν, Inf. des Aor. 2. ἀνέβραχον (ἀνά, ἔβραχον), erkrachen, rasseln, klirren (φ, 48).

ἀναβρόχω, im Praes. ungebräuchlich, 3. Perf. Sing. Opt. Aor. 1. ἀναβρόξειε; Part. Aor. 2. Pass. ἀναβροχέν, ich sauge ein, schlürfe ein, τί, etwas (λ, 586. μ, 240).

ἀναγιγνώσκω, Aor. 2. ἀνέγνων, Opt. ἀναγνοίην, Part. ἀναγνούς, ἀναγνοῦσα (von ἀνά und γιγνώσκω), ich kenne wieder, erkenne, erkenne deutlich, kenne, τί, etwas, τινά, Jemanden.

ἀναγκαίη, ης, ἡ, ion. f. ἀνάγκη (τ, 73).

ἀναγκαῖος, η, ον, 1) gezwungen (ω, 498); unterthänig (ω, 209); 2) gewaltsam, hart, streng, z. B. μῦϑος, ein hartes Wort (ρ, 399).

ἀνάγκη, ης, ἡ, die Nothwendigkeit, der Zwang; ἀνάγκῃ und ὑπ' ἀνάγκης, aus Zwang, gezwungen, mit Gewalt (α, 154. τ, 156 u. s. w.).

ἀναγνάμπτω, Aor. ἀνέγναμψα (von ἀνά und γνάμπτω), ich biege auf, löse auf, τί, etwas (ξ, 348).

ἀναγνοίη, ἀναγνούς, ἀναγνοῦσα, Opt. und Part. Aor. 2. zu ἀναγιγνώσκω.

ἀνάγω, Fut. ἀνάξω, Aor. 2. ἀνήγαγον, ich führe hinauf, führe heim, führe weg, führe her oder hin, besonders zu Schiffe, τινά, Jemanden, εἴς τι, wohin (γ, 272. δ, 534. ξ, 272. σ, 114); ich führe Jemanden vor, εἴς τι, nach einem Orte (σ, 88). Das Med. ἀνάγομαι, ich fahre hinauf, d. h. in die hohe See, schiffe mich ein, fahre ab (τ, 202).

ἀναδέδρομε, s. ἀνατρέχω.

ἀναδέχομαι, 1. Perf. Plur. des synk. Aor. ἀνεδέγμεϑα (von ἀνά ι χομαι), ich nehme auf, er τί, etwas (ρ, 563).

ἀναδύω (von ἀνά u. δύω), Aor. 2. wozu die 3. Perf. Sing. Con δύῃ (nur in dem intransit. vorkommend), 1) ich tauch por (ε, 322); 2) übertrag tauche aus Furcht empor, zurück, ziehe mich zur 377). Nur der Aor. 2. ko dieser neutralen Bedeutung v Praes. dient das Med. ἀνα Aor. ἀνεδυσάμην, ich tauch por, τινός, z. B. λίμνης, See (ε, 337).

ἀναείρω, Inf. Aor. ἀναεῖραι (v und ἀείρω), ich hebe auf, was (ϑ, 298).

ἀνάϑημα, ατος, τό (von ἀνατ das Weihgeschenk für ein heit, und auch überhaupt Zierde, der Schmuck; Plur. bei Homer vorkomme 152. φ, 430).

ἀναιδείη, ης, ἡ, f. ἀναίδεια (ἀν die Unverschämtheit, heit (χ, 424).

ἀναιδής, έος, ὁ, ἡ (von α und μαι), unverschämt, scha gewöhnlich von Menschen (ν, 376. ψ, 37. ρ, 449); au dem Steine des Sisyphos, r die Qualen des Wälzers nich tete (λ, 598); doch scheint ἀναιδ. überhaupt einen gen gen, ungeheuern Stein deuten, mons improbus bei Aen. 12, 687; vergl. Il. ν, 13 Alten erklären hart, rauh.

ἀναιμωτί, Adv. (von α und ohne Blut, ohne Blutve ßen (σ, 148. ω, 531).

ἀναίνομαι, Aor. ἀνηνάμην, st. ἠνι (von dem negativen αν- als zel abzuleiten), 1) ich vern

leugne (ξ, 149); 2) ich verweigere, schlage ab, schlage aus, weise zurück, versage, verschmähe, τί, etwas, oder τινά, Jemanden (γ, 265. δ, 651. Ϡ, 212 u. s. w.).

ἀναιρέω, Part. Aor. 2. ἀνελών (von ἀνά u. αἱρέω), ich hebe auf, hebe in die Höhe, nehme, c. Acc. (γ, 453. σ, 16). Im Med. ἀναιρέομαι, Fut. ἀναιρήσομαι, Aor. 2. ἀνελόμην, poet. st. ἀνειλόμην, 1) ich hebe (für mich) empor, hebe auf, hebe zu mir auf, nehme, nehme zu mir, c. Acc. (σ, 356. χ, 9); 2) ich nehme an, z. E. ἐπιφροσύνας ἀν., Vernunft annehmen (τ, 22); 3) ich übernehme, bestehe (φ, 117); 4) hebe auf, entraffe, raube, nehme weg, entwende, τί, etwas (φ, 261. ν, 66). Die Präpos. vom Verbum getrennt ξ. 530.

ἀναΐσσω, Aor. 1. ἀνήϊξα, Part. ἀναΐξας, ἀναΐξασα (von ἀνά und ἀΐσσω), ich stehe schnell auf, erhebe mich, springe auf.

ἀναίτιος, ου, ὁ, ἡ (von α und αἰτία), ohne Schuld, schuldlos (υ, 135. χ, 356).

ἀνακαίω (von ἀνά u. καίω), ich brenne an, zünde an, τί, etwas.

ἀνακεράννυμι, Aor. 1. ἀνακέρασσα, st. ἀνεκέρασα (von ἀνά u. κεράννυμι), ich mische wieder, mische aufs neue, zum zweiten Male, vom Weine, der zum Trinken mit Wasser gemischt wird (γ, 390), wo die Präpos. vom Verb. getrennt ist.

ἀνακλίνω, Part. Aor. ἀνακλίνας und ἀγκλίνας, Inf. ἀνακλῖναι (von ἀνά und κλίνω), 1) ich lehne (rückwärts) an, τινά, Jemanden, ποτί τι, an etwas (σ, 102); 2) ich lehne zurück, schlage auf, öffne, z. E. Ϡύρην, die Thüre (χ, 156). Das Med. ἀνακλίνομαι, wozu der Bedeutung nach das Part. Aor. Pass. ἀνακλινϿείς, episch st. ἀνακλιϿείς, vorkommt, ich lehne mich zurück, beuge mich zurück, lege mich nieder (δ, 794. ν, 78 u. s. w.).

ἀνακόπτω (von ἀνά und κόπτω), ich schlage auf, stoße auf, zurück, τί, etwas (φ, 47).

ἀνακράζω, Aor. 2. ἀνέκραγον (von ἀνά und κράζω), ich schreie heraus, sage heraus (ξ, 467).

ἀνακρεμάννυμι, Part. Aor. 1. Fem. ἀγκρεμάσασα, st. ἀνακρεμάσασα (von ἀνά und κρεμάννυμι), ich hänge auf, τί, etwas, τινί, woran (α, 440).

ἀνακτόριος, η, ον (von ἀνάκτωρ, i. q. ἄναξ), dem Herrscher gehörig, herrschaftlich, z. E. ὕες ἀν., die herrschaftlichen Schweine (ο, 396).

ἄναλκις, ιδος, ὁ, ἡ, im Acc. Sing. st. des sonst gew. ἀνάλκιδα einmal (γ, 375) ἄναλκιν (von α und ἀλκή), kraftlos, schwach, feig, unkriegerisch.

ἄναλτος, ου, ὁ, ἡ (von α und ἄλϿω, alo), unersättlich (ρ, 228. σ, 114).

ἀναλύω oder ἀλλύω, Imperf. ion. ἀλλύεσκεν st. ἀνέλυε, mit dem Nebenbegriff der Wiederholung, Aor. ἀνέλυσα (von ἀνά und λύω), ich löse auf, τί, etwas (β, 105. 109); ich löse, befreie, τινά, Jemanden (μ, 200). Die Präpos. erscheint oft vom Verbum getrennt, z. E. ι, 178. μ, 145.

ἀναμάσσω, Fut. ἀναμάξω (von ἀνά u. μάσσω), ich wische an etwas ab, reinige, daher übertragen: ich büße, τί, für etwas, τινί, womit (τ, 92).

ἀναμένω, Aor. ἀνέμεινα (von ἀνά und μένω), ich warte, erwarte, τί, etwas (τ, 342).

ἀναμετρέω, Aor. 1. Opt. ἀναμετρήσαιμι (von ἀνά und μετρέω), ich

durchmesse wieder, passire wieder durch, τί, etwas (μ, 428).

ἀναμιμνήσκω, Aor. ἀνέμνησα (von ἀνά und μιμνήσκω), ich erinnere, τινά, Jemanden, τί, an etwas (γ, 211).

ἀναμίσγω, Aor. ἀνέμιξα (von ἀνά und μίσγω, i. q. μίγνυμι), ich mische darunter, τί, etwas, τινί, unter eine Sache (κ, 235). Die Präpos. erscheint vom Verbum getrennt δ, 41.

ἀναμορμύρω, im ion. Imperf. ἀναμορμύρεσκον oder ἀνεμορμύρεσκον vorkommend (von ἀνά und μορμύρω), ich murmele empor, tose auf, brause auf, schäume auf (μ, 238).

ἀνανεύω (von ἀνά und νεύω), ich verbiete durch Aufhebung des Kopfes und Aufziehung der Augenbrauen, τινί, Jemandem, κλαίειν, zu weinen, ὀφρύσι, mit den Augenbrauen (φ, 129. ι, 468); an der letztern Stelle ist die Präpos. vom Verbum getrennt; entgegengesetzt ist ἐπινεύω.

ἄναξ, ἄνακτος, ὁ (von ἀνάσσω), 1) der Gebieter, Herr; ein Beiwort aller Götter, in Bezug auf ihre Macht, in welcher Bedeutung allein der Vocativ ανα vorkommt, z. E. ρ, 354; 2) der Herrscher, König, Fürst, ein ehrendes Beiwort der Heroen und Vornehmen, z. E. ο, 556. ω, 250. λ, 143; 3) der Hausherr, vorzüglich in Bezug auf die Sklaven, z. E. α, 397.

ἀναπάλλω, Part. Aor. 2. ἀμπεπαλών, st. ἀναπεπαλών (von ἀνά und πάλλω), ich schwinge empor, τί, etwas (ω, 518. 521).

ἀναπετάννυμι, Aor. 1. ἀνεπέτασσα, poet. st. ἀνεπέτασα (von ἀνά und πετάννυμι), ich breite aus, spanne aus, τί, etwas; die Präpos. erscheint immer vom Verbum getrennt, ϑ, 54. κ, 506. δ, 783.

ἀναπίμπλημι, Fut. ἀναπλήσω, Aor. 1. ἀνέπλησα (von ἀνά und πίμπλημι), ich fülle an, fülle voll, ertrage zur Fülle, z. E. ἄλγεα, Schmerzen (ε, 207. 302).

ἀναπλέω (von ἀνά und πλέω), ich schiffe hinauf, στεινωπόν, die Meerenge (μ, 234).

ἀναπνέω und ἀμπνέω, wovon ἄμπνυτο, 3. Perf. Sing. des synkop. Aor. 2. Med. (welchen Einige unnütz von πνύω leiten, da er auf πνέω zurückzuführen ist) in der Bedeutung: ich schöpfe Luft, athme auf, erhole mich (ε, 458. ω, 348).

ἀναπρήϑω, Part. Aor. ἀναπρήσας, eigentl. ich brenne an, mit δάκρυα, ich sprudele Thränen hervor, vergieße heiße Thränen (β, 81).

ἀνάπτω, Aor. ἀνῆψα, Inf. ἀνάψαι, 3. Perf. Sing. Imper. Perf. Pass. ἀνήφϑω (von ἀνά und ἅπτω), 1) ich hefte an, hänge an oder auf, befestige, τί, etwas, ἔκ τινος, woran, z. E. ἀγάλματα ἀνάπτω, ich hänge Kleinodien auf (nämlich in einem Tempel); πείρατα ἀνήφϑω, die Taue sollen angeknüpft sein (γ, 274. μ, 51. 179); 2) metaph. μῶμον ἀνάπτω, ich hänge Jemandem Tadel an (β, 86).

ἀνάπυστος, ου, ὁ, ἡ (von ἀνά und πεύϑομαι), erkundet, bekannt, ἀνάπυστα ϑεῖναι, bekannt machen (λ, 273).

ἀναρπάζω, Aor. ἀνήρπαξα, st. ἀνήρπασα (von ἀνά u. ἁρπάζω), ich reiße in die Höhe, reiße heraus, entführe, entraffe, führe weg, raube, τινά, Jemanden.

ἀναῤῥιπτέω (von ἀνά und ῥιπτέω, i. q. ῥίπτω), nur im Praes. und Imperf. vorkommend: ich werfe empor, τί, etwas, z. E. ἅλα πηδῷ, das Meer mit dem Ruder, d. h. ich rudere (ν, 78. η, 328); an der letztern Stelle liest man auch ἀναῤῥίπτειν.

ἀναῤῥίπτω, Aor. ἀνέῤῥιψα, i. q. ἀναῤῥιπτέω (κ, 130. η, 328).

ἀναῤῥοιβδέω, Aor. ἀνεῤῥοίβδησα (von ἀνά u. ῥοιβδέω), ich schlürfe ein, sauge ein, schlucke ein, τί, etwas (μ, 104. 105. 236. 431).

ἀνάρσιος, ου, ὁ, ἡ (von α und ἄρσαι, s. ἄρω), ungefügig, feindlich.

ἄνασσα, ης, ἡ (von ἄναξ), die Gebieterin, Herrscherin; von einer Sterblichen sowohl (ζ, 149. 175), wie von einer Göttin (γ, 380) gebraucht.

ἀνάσσω, Fut. ἀνάξω, ich bin Herr, gebiete, herrsche, τινός und τινί, über Jemanden oder über etwas (und zwar der Ort meistens im Gen., die Person im Dat., doch beides nicht ohne Ausnahmen), μετ' ἀνθρώποισιν ἀν., unter Menschen oder über Menschen herrschen; ἐν Φαίηξιν ἀν., bei den Phäaken herrschen, inter Phaeaces regnare; ἔν τινι τόπῳ ἀν., an einem Orte herrschen. Das Pass. beherrscht werden, τινί, von Jemandem. Vom Med. kommt nur der Inf. Aor. ἀνάξασθαι c. Acc. vor, in der Bedeutung beherrschen, γ, 245; wo aber Andere γένε' ἀνδρῶν als Acc. der Zeitdauer erklären: drei Menschenalter hindurch soll er geherrscht haben.

ἀναστάς, ἀναστήσας, s. ἀνίστημι.

ἀναστῇ, 3. Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von ἀνίστημι.

ἀναστρέφω (von ἀνά und στρέφω), ich wende um, kehre um. Das Med. ἀναστρέφομαι, ich wende mich um, befinde mich, γαῖαν, in einem Lande (ν, 326).

ἀναστρωφάω (von ἀνά u. στρωφάω, i. q. στρέφω), ich wende, kehre nach allen Seiten *um (φ, 394).*

ἀνασχεθεῖν, s. ἀνέσχεθον.

ἀνασχέσθαι, ἀνασχόμενος, ἀνασχών, s. ἀνέχω.

ἀνατλῆναι, Inf. des Aor. 2. ἀνέτλην, Part. ἀνατλάς, ertragen, erdulden, τί, etwas (κ, 327. ξ, 47).

ἀνατρέχω, Perf. (von dem Stamme ΔΡΕΜΩ) ἀναδέδρομα (von ἀνά u. τρέχω), ich laufe empor, laufe in die Höhe, πέτρη ἀναδέδρομε, der Fels steigt empor, ragt empor (ε, 412. κ, 4).

ἄναυδος, ου, ὁ, ἡ (von α und αὐδή), sprachlos (ε, 456. κ, 378).

ἀναφαίνω (von ἀνά und φαίνω), Aor. ἀνέφηνα, 1) ich lasse aufscheinen, mache hell sein, setze in helle Flammen, τί, etwas (σ, 310); 2) ich enthülle, entdecke, bringe hervor, τινά, ich entdecke Jemanden (δ, 254), ἐπεσβολίας, ich erhebe Geschwätz (δ, 159). Das Med. ἀναφαίνομαι, ich erscheine (κ, 29).

ἀναφανδά, Adv., eigentl. Neutr. Plur. von einem ungebräuchlichen Adjectiv ἀναφανδός (von ἀναφαίνω), sichtbar, offenbar, öffentlich.

ἀναφέρω, Aor. 1. ἀνένεικα, st. ἀνήνεγκα (von ἀνά u. φέρω), ich trage empor, bringe hinauf, τινά, Jemanden (λ, 624).

ἀναφράζομαι, Opt. Aor. 1. ἀμφρασσαίμην, st. ἀναφρασαίμην (von ἀνά u. φράζω), ich bemerke wieder, erkenne wieder, τί, etwas (τ, 391).

ἀναχάζομαι, Part. Aor. ἀναχασσάμενος (von ἀνά u. χάζομαι), ich weiche zurück, gehe zurück (η, 280. λ, 96).

ἀναχέω, Aor. ἀνέχευα (von ἀνά und χέω), ich gieße darauf, darunter, ι, 210, wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

ἀναχωρέω, Fut. ἀναχωρήσω, Aor. ἀνεχώρησα (von ἀνά und χωρέω), ich gehe zurück, weiche zurück.

ἀνάψαι, Inf. Aor. 1. von ἀνάπτω.

ἀναψύχω (von ἀνά und ψύχω), ich kühle ab, ich erfrische, erquicke durch kühlen Anhauch, τινά, Jemanden (δ, 568).

ἀνδάνω, Imperf. ἑήνδανον und ἥνδανον, Aor. 2. ἅδον und (mit dazwischen geschobenem Digamma) εὔαδον, st. ἔαδον, Perf. ἕαδα, im Part. ἑαδώς, Gen. ἑαδότος (verw. mit ἥδομαι), ich bin angenehm, ich gefalle, τινί, Jemandem, φρεσίν, im Sinne, μύθοισι, durch Reden.

ἄνδρα, Acc. Sing. von ἀνήρ.

Ἀνδραίμων, ονος, ὁ, Andraimon, Vater des Thoas (ξ, 499).

ἀνδρακάς, Adv. (von ἀνήρ), Mann für Mann (κ, 14).

ἀνδραχθής, έος, ὁ, ἡ (von ἀνήρ und ἄχθος), Männer belastend, so schwer, als ein Mann tragen kann (κ, 121).

ἄνδρες, Nom. Plur. von ἀνήρ.

ἀνδροκτασίη, ης, ἡ (von ἀνήρ u. κτείνω), das Männer-, Menschentödten (λ, 611).

ἀνδρόμεος, η, ον, den Menschen betreffend, von Menschen; ἀνδρ. κρέα, Menschenfleisch; αἷμα ἀνδρ., Menschenblut; ψωμοὶ ἀνδρ., Stücke Menschenfleisch (ι, 297. 347. 374. χ, 19).

ἀνδρός, Gen. Sing. von ἀνήρ.

ἀνδροφάγος, ου, ὁ, ἡ (von ἀνήρ und φαγεῖν), menschenfressend (κ, 200).

ἀνδροφόνος, ου, ὁ, ἡ (von ἀνήρ und φόνος), männermordend, männertödtend, menschentödtend; ein Beiwort von φάρμακον, Gift (α, 261).

ἀνέβην, s. ἀναβαίνω.

ἀνεβήσετο, 3. Perſ. Sing. Aor. Med. von ἀναβαίνω, ion. st. ἀνεβήσατο. Kommt nur in der Tmesis vor (ν, 75).

ἀνεγείρω, Aor. 1. ἀνέγειρα, Inf. ἀνεγεῖραι (von ἀνά und ἐγείρω), 1) ich rege auf, wecke auf, τινά, Jemanden, ἐκ λεχέων, aus dem Bette (δ, 730); ἐξ ὕπνου, aus dem Schlafe (ψ, 16. 22); 2) ich rege auf, ermuthige, τινά, Jemanden, τινί, womit (κ, 172).

ἀνέγνων, s. ἀναγιγνώσκω.

ἀνεδέγμην, Aor. sync. Med. von ἀναδέχομαι.

ἀνέδυν, Aor. 2. von ἀναδύω.

ἄνειμι, Part. ἀνιών, ἀνιόντος, ἀνιοῦσα, Imperf. ἀνήϊον (von ἀνά und εἶμι), 1) ich gehe empor, gehe auf, von der Sonne (μ, 429. α, 24); 2) ich gehe hinauf, steige hinauf, ἔς τι, wohin (κ, 146); ich fahre hinauf, nämlich auf die hohe See; ich kehre heim, wenn von Schiffen die Rede ist, ἐκ Τροίης, von Troja; auch überhaupt: ich gehe, komme zurück, ἐξ Αἰθιόπων, von den Aethiopiern (ε, 282).

ἀνείμων, ονος, ὁ, ἡ (von α und εἷμα), ohne Kleider, ohne Decken (γ, 348).

ἀνείρομαι (von ἀνά und εἴρομαι), ich befrage, frage, τινά, Jemanden, τί, um etwas (α, 231 u. s. w.).

ἀνέκραγον, Aor. 2. von ἀνακράζω.

ἀνεκτός, οῦ, ὁ, ἡ (von ἀνέχω), erträglich, zu erdulden, auszuhalten; οὐκέτ' ἀνεκτὰ πέλονται, es ist nicht mehr auszuhalten. Das Adv. ἀνεκτῶς, erträglich (υ, 83. 223. ι, 350).

ἀνελέσθαι, Inf. Aor. Med. von ἀναιρέω.

ἀνελθών, s. ἀνέρχομαι.

ἀνέλκω (von ἀνά und ἕλκω), ich ziehe auf, τί, etwas, z. B. τόξον, den Bogen (φ, 128. 150). Das Med. ἀνέλκομαι, ich ziehe zu mir zurück, τί, etwas, z. B. ἔγχος, ich ziehe meine Lanze zurück oder aus (χ, 97).

ἀνελοίμην, ἀνελών, s. ἀναιρέω.

ἀνέμεινα, Aor. von ἀναμένω.
ἀνέμνησα, Aor. von ἀναμιμνήσκω.
ἄνεμος, Gen. ου und οιο, ὁ (von ἄημι), der Hauch, der Wind. Homer kennt die vier Hauptwinde (s. ε, 295 u. 296), und einen von diesen, oder mehrere, wenn der Plur. steht, meint er immer, da ἄνεμος stets einen Wind von bestimmter Richtung anzeigt.
ἀνεμώλιος, ου, ὁ, ἡ (von ἄνεμος), windig, nichtig, eitel, unnütz (δ, 837. λ, 463).
ἀνένειχα, st. ἀνήνειχα, Aor. zu ἀναφέρω.
ἀνέξομαι, Fut. Med. von ἀνέχω.
ἀνέρας, s. ἀνήρ.
ἀνερείπομαι, Aor. ἀνηρειψάμην (von ἀνά und ἐρείπω), ich reiße in die Höhe, führe weg, entrücke, τινά, Jemanden (α, 241. δ, 727. ξ, 371. υ, 77).
ἀνέρες, s. ἀνήρ.
ἀνέρος, epischer Gen. von ἀνήρ.
ἀνερύω, Aor. ἀνέρυσα (von ἀνά und ἐρύω), ich ziehe auf, ziehe empor, τινά, Jemanden, oder τί, etwas (ι, 77. μ, 402). Die Präpos. erscheint immer vom Verbum getrennt.
ἀνέρχομαι, Aor. 2. ἀνήλυθον, im Part. ἀνελθών, 1) ich gehe hinauf, ἔς τι, wohin (κ, 97. τ, 190); 2) vom Baume: strebe empor (ζ, 163); 3) ich kehre heim, komme zurück, kehre zurück (α, 317). Vergl. ἄνειμι, da die Formen beider Verba sich gegenseitig aushelfen.
ἀνερωτάω, Imperf. ἀνηρώτων (von ἀνά und ἐρωτάω), ich frage wiederholt; frage aus, τινά, Jemanden (δ, 251).
ἀνέσει (σ, 265), 3. Pers. Fut. Act., st. ἀνήσει, s. ἀνίημι.
ἀνέσταν, st. ἀνέστησαν, 3. Pers. Plur. von ἀνέστην, Aor. 2. von ἀνίστημι.

ἀνέσχεθον, Aor. 2. von ἀνέχω, st. ἀνέσχον (ε, 320. ι, 294).
ἀνεσχόμην, ἀνέσχον, s. ἀνέχω.
ἄνευ, Adv. c. Gen., ohne, z. B. ἄνευ κομιδῆς, ohne Pflege; ἄνευ θεοῦ, ohne einen Gott, ohne Willen und Einwirkung eines Gottes (β, 273. ο, 530. ω, 246).
ἄνευθε(ν) (ἄνευ), Adv. entfernt, von fern, abgesondert (ι, 26. λ, 82); auch c. Gen., i. q. ἄνευ, fern, ohne, τινός, ohne etwas, oder fern von Jemandem (η, 192. π, 239. κ, 554).
ἀνέφελος, ου, ὁ, ἡ (von α und νεφέλη), wolkenleer, heiter (ζ, 45), wo das α verlängert ist.
ἀνέχω, dazu gehört die 3. Pers. Sing. ἀνέχησι f. ἀνέχει, welche aber von Andern zum Conj. (f. ἀνέχῃ) gezogen und auch wohl ἀνέχῃσι mit iota subscr. geschrieben wird, Aor. 2. ἀνέσχον und ἀνέσχεθον, im Part. ἀνασχών, Inf. ἀνσχεθέειν f. ἀνασχεῖν (von ἀνά und ἔχω), 1) ich halte empor, erhebe, τί, etwas, z. B. χεῖρας, die Hände zum Kampfe oder zum Gebete (σ, 89. ρ, 239); 2) ich halte aufrecht, stelle sicher, c. Acc. (τ, 111); 3) neutr. ich tauche hervor (ε, 320). Das Med. ἀνέχομαι, Fut. ἀνέξομαι, Aor. 2. ἀνεσχόμην, im Part. ἀνασχόμενος, Inf. ἀνασχέσθαι, 1) ich halte mich empor, erhalte mich aufrecht (λ, 375); 2) ich nehme über mich, nehme bei mir auf, ertrage, dulde, halte aus; gew. c. Acc. z. B. κήδεα, Leiden, ἀνθρώπους ἀνέχ., Menschen bei sich aufnehmen, bewirthen (η, 32. τ, 27. ρ, 13. ν, 307. ψ, 302), aber auch einmal c. Gen. (χ, 423); ferner mit dem Part. ἀνέχ. ἥμενος, ich ertrage es zu sitzen, sitze gern; 3) ich halte mich an etwas, hange zusam-

men, c. Dat. (ω, 8), wo aber die Präpos. auch zum Dat. gezogen werden kann; 4) ich halte empor, χεῖρας, die Hände, d. h. klatschend (σ, 100); daher auch ich hole aus (ξ, 425. σ, 95), wo man aber besser den Dat. χερσί ergänzen könnte (siehe Il. ψ, 686), so daß dies fast mit der ersten Bedeutung zusammen fällt. Die Präpos. erscheint vom Verbum getrennt (ρ, 291).

ἀνέῳγον, Imperf. von ἀνοίγω.

ἄνεως, ὁ, ἡ, seltenes Adj., wovon einmal (ψ, 93) ἄνεω als Nom. Sing. Fem., und einigemal ἄνεῳ als Nom. Plur. Masc. vorkommt (von α und ἄω oder αὔω), ohne Geschrei, still (β, 240. η, 144. κ, 71). Jetzt halten es die Meisten für ein Adv. und wollen überall ἄνεω schreiben.

ἀνήγαγον, s. ἀνάγω.

ἀνήϊξα, Aor. von ἀναΐσσω.

ἀνήϊον, s. ἄνειμι.

ἀνῆκα, s. ἀνίημι.

ἀνήλυθον, Aor. von ἀνέρχομαι.

ἀνήμελκτος, ου, ὁ, ἡ (von α u. ἀμέλγω), ungemolken (ι, 439).

ἀνήνασθαι, s. ἀναίνομαι.

ἀνήνοθεν, 3. Perf. Sing. von ἀνήνοθα, einem alten Perf. 2. vom Stamme ΑΝΘΩ, ΑΝΕΘΩ (verwandt mit ἀνθέω), welches eine sanfte Bewegung nach oben ausdrückt; vom Rauche oder Fettdampfe: er steigt auf (ρ, 270).

ἀνήνυστος, ου, ὁ, ἡ (von α und ἀνύω), unvollendet, ungeendigt (π, 111).

ἀνήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (von α und ἀνήρ), der Männlichkeit beraubt, unmännlich (κ, 301. 341).

ἀνήρ, Gen. ἀνδρός und episch ἀνέρος, Dat. Plur. ἀνδράσι und episch ἄνδρεσσι, ὁ, 1) der Mann; 2) der Ehemann, Gatte; 3) der Mensch. Pleonastisch steht ἀνήρ bei Völkernamen und bei vie dern Bezeichnungen männlich sonen, z. B. Θεσπρωτοὶ ἄνδρε ρες ὑφορβοί, ἀνὴρ χαλκεύς.

ἀνήροτος, ου, ὁ, ἡ (von α und ungepflügt (ι, 109. 123).

ἀνήφθω, s. ἀνάπτω.

ἀνῆψα, Aor. 1. von ἀνάπτω.

ἀνθεμόεις, εσσα, εν (von ἄ i. q. ἄνθος), 1) voll Bl blumig, mit Blumen be sen; 2) mit Blumen ver geblümt, von der Meta (μ, 159. γ, 440. ω, 274).

ἀνθέω, Inf. Aor. ἀνθῆσαι, ich l keime, sprieße hervor (λ Zu demselben Stamme gehö das epische Perf. ἀνήνοθα, die 3. Perf. Sing. ρ, 270 vor in der Bedeutung: er bring vor, steigt empor.

ἄνθινος, η, ον (von ἄνθος), von men; εἶδαρ ἀνθ., eine Bl speise (d. h. eine vegeta Speise, entgegengesetzt der a Thierreiche), nämlich Lotos, die Lotophagen lebten (ι, 84)

ἄνθος, εος, τό, die Blume, B auch überhaupt der Keim, ἄνθεα ποίης, das frisch aufspr Gras (ι, 449).

ἄνθρωπος, οιο u. ου, ὁ, der M zuweilen vorzugsweise der (υ, 49). Pleonastisch ὁδῖται ἄ ποι, die Wanderer.

ἀνιάζω (von ἀνίη), 1) ich ver Kummer, ich betrübe, τινα manden (τ, 323); 2) ich Kummer, fühle Schme bin unwillig, ungedu unlustig, müde, θυμῷ, i müthe (χ, 87. δ, 460. 598).

ἀνιάω, Fut. ἀνιήσω, poet. st. ἀ Part. Aor. Pass. ἀνιηθείς ἀνίη), ich betrübe, mach willig, verhöhne, τινά, Jem

z. E. β, 115; ohne Casus: ich falle beschwerlich (τ, 66). Im Pass. ich werde betrübt, beschwert, belästigt, mit Ueberdruß erfüllt, τινί, durch etwas, τινί — παρεόντι, durch Jemandes Gegenwart (γ, 117. ο, 335).

ἀνίει, ἀνιείην, ἀνιέμενος, s. ἀνίημι.

ἀνίη, ης, ἡ, st. ἀνία, Beschwerde, Belästigung, Plage (ρ, 446. μ, 223).

ἀνίημι, Opt. ἀνιείην, 3. Pers. Sing. Imperf. ἀνίει st. ἀνίη, Fut. ἀνέσω, episch st. ἀνήσω [nur in der Bedeutung Nr. 3 (σ, 265), und von Thiersch ganz bezweifelt], Aor. 1. ἀνῆκα (von ἀνά und ἵημι), 1) ich sende empor, τί, etwas; von der Charybdis: sie strudelt empor, speit aus (δ, 568. μ, 105); 2) ich rege an, treibe an, reize, bewege, τινά, Jemanden (β, 185. ξ, 465. ρ, 425); 3) ich sende zurück, lasse zurückkehren (σ, 265); daher auch 4) ich lasse los, lasse fahren, verlasse, τινά, Jemanden (τ, 551. ω, 440); δεσμῶν τινα ἀν., Jemanden aus den Fesseln loslassen (Θ, 359). Das Med. ἀνίεμαι, ich ziehe ab, αἶγας, die Ziegen, streife den Ziegen die Haut ab (β, 300).

ἀνιηρός, οῦ, ὁ, ἡ, st. ἀνιαρός (ἀνία), Compar. ἀνιηρέστερος, η, ον, beschwerlich, lästig.

ἀνίστημι, Aor. 1. ἀνέστησα, Aor. 2. ἀνέστην, Conj. ἀναστῶ, Part. ἀναστάς oder ἀνστάς, 3. Pers. Plur. Ind. ἀνέσταν f. ἀνέστησαν (von ἀνά und ἵστημι), ich mache aufstehen, heiße aufstehen, richte auf, τινά, Jemanden, χειρός, bei der Hand (η, 163. ξ, 319); auch von Dem gebraucht, welcher ein Volk auswandern macht und in ein anderes Land verpflanzt (ζ, 7); der Aor. 2. hat die neutr. Bedeutung und gehört also zum Med. ἀνίσταμαι, ich erhebe mich, stehe auf, τινί, gegen Jemanden (σ, 334. μ, 539. γ, 341 u. s. w.). Die Präpos. erscheint häufig vom Verbum getrennt (z. B. Ι, 118. ν, 56); zuweilen steht sie aber ohne das Verbum, s. ἄν, ἄνα.

ἀνιών, Part. von ἄνειμι.

ἀννέομαι (von ἀνά und νέομαι), ich gehe empor, gehe auf (κ, 192).

ἀννέφελος, alte Lesart s. ἀνέφελος.

ἀνοήμων, ονος, ὁ, ἡ (von α und νοέω), unverständig, unvernünftig, ohne Einsicht (β, 270. 278. ρ, 273).

ἀνοίγω, Imperf. ἀνέῳγον, Aor. 1. ἀνέῳξα (von ἀνά u. οἴγω), ich mache auf, schließe auf, öffne, τί, etwas (κ, 389).

ἀνόπαια oder ἀνοπαῖα, Adv. (wahrsch. von ἀνά und ὀπή), durch den Rauchfang hin, aufwärts (α, 320). Andere leiten es von ωψ ab und erklären: aus dem Gesichte.

ἀνόρνυμι (von ἀνά und ὄρνυμι), ich rege auf; das Med. ἀνόρνυμαι, 3. Pers. Sing. des synkop. Aor. ἀνῶρτο, ich erhebe mich, stehe auf (Θ, 3), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

ἀνορούω, Aor. ἀνόρουσα (von ἀνά und ὀρούω), ich erhebe mich schnell, springe auf, fahre auf, ἔκ τινος, woraus, εἴς τι, wohin (γ, 1. 149. δ, 839).

ἀνόστιμος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἄνοστος (δ, 182).

ἄνοστος, ου, ὁ, ἡ (von α und νόστος), ohne Rückkehr, nicht zurückkehrend (ω, 528).

ἄνουσος, ου, ὁ, ἡ, st. ἄνοσος (von α und νοῦσος), ohne Krankheit, frei von Krankheit (ξ, 255).

ἀνστάς, st. ἀναστάς, von ἀνίστημι.

ἀνσχεθέειν, Inf. Aor. 2. st. ἀνασχεθεῖν, ἀνασχεῖν, von ἀνέχω.

ἄνσχετος, ου, ὁ, ἡ, s. ἀνάσχετος, auch ἀνσχετός geschrieben (von ἀνέχω), auszuhalten, erträglich (β, 63).

ἄντα, Adv., entgegen, gegenüber, geradezu, geradaus, feindlich und freundlich, z. B. στῆ δ' ἄντα σχομένη, sie blieb ihm gegenüber stehen; ἄντα τιτυσκόμενος, geradaus zielend (ζ, 141. φ, 48. χ, 266), vergl. ἔςαντα; auch c. Gen., wie ἀντί, gegenüber, in Gegenwart, vor (α, 334. δ, 160).

ἀντάω, Fut. ἀντήσω', Aor. ἤντησα (von ἄντα), 1) ich begegne, komme entgegen, treffe an, zufällig, c. Dat. (δ, 201); 2) ich gehe entgegen, gehe los auf Jemanden oder komme zu etwas, werde theilhaftig, c. Gen. der Person oder Sache, z. B. πάντων (κούρων) ἔνδον ἐόντων ἀντ., alle (Jünglinge) drinnen angreifen (π, 254); δαίτης ἀντ., zum Mahle kommen (γ, 44); ὀπωπῆς ἀντ., eines Anblicks theilhaftig werden, d. h. sehen (γ, 97 u. s. w.).

ἀντεβόλησα, Aor. von ἀντιβολέω.

ἀντέχω (von ἀντί und ἔχω), ich halte dagegen. Das Med., wovon die 2. Pers. Imper. Aor. 2. ἀντίσχεσθε, ich halte mir vor, τί, etwas, τινός, gegen etwas (χ, 74).

ἄντην (ἄντα), Adv., entgegen, gegenüber, in Gegenwart Jemandes, im Angesichte, ins Angesicht, öffentlich, coram; stets ohne Hinzufügung der Person, z. E. πειρηθήμεναι ἄντην, sich gegen Jemanden versuchen; ἄντην λοῦσθαι, sich öffentlich, vor Jemandes Augen baden (ζ, 221. ϑ, 213). Daher bei Adj. der Aehnlichkeit, ἐναλίγκιος, εἴκελος ἄντην, dagegen gehal-ten ähnlich, d. h. ger[illegible] gänzlich, durchaus (β, 5[illegible]

ἀντί, Praep. c. Gen., statt, a[illegible] für, um Stellvertretung, [illegible] tung, Vergleichung auszudrü[illegible] 307. ϑ, 546. χ, 290). Die [illegible] tung entgegen, gegenüb[illegible] das einfache Wort bei Home[illegible] da z. E. δ, 115 ἀντ', d. i. [illegible] steht; aber in den Compos. meistens die Bedeutung: g[illegible] über, entgegen, und drü[illegible] ßerdem noch die Vergleichung

ἀντία, Adv., gegen, entgege[illegible] ber, c. Gen.

ἀντιάω, Part. ἀντιόων, ἀντιό[illegible] ἀντιῶν, ἀντιῶσα, Fut. (welc[illegible] ἀντιάζω herkommt) ἀντιάσω [illegible] tisch ἀντιῶ (α, 25), Aor. ἀ[illegible] 1) ich begegne, treffe, [illegible] Jemanden, jedoch mehr zufä[illegible] 146); 2) ich gehe hinzu, [illegible] lich, τινός, zu Jemandem (ο[illegible] 3) ich nahe, um etwas z[illegible] pfangen, oder an etwas [illegible] zu nehmen, ich nehme [illegible] werde theilhaftig, ge[illegible] empfange, τινός, etwas (α, 436 u. s. w.).

ἀντίβιος, ου, ὁ, ἡ (von ἀντί un[illegible] gewaltsam, feindlich (σ[illegible] υ, 323).

ἀντιβολέω, Fut. ἀντιβολήσω, A[illegible] τεβόλησα, oder nach Buttman[illegible] βόλησα, st. ἠντιβόλησα (von ἀν[illegible] aus ἀντί u. βάλλω), 1) ich beg[illegible] treffe, stoße, τινί, auf Jem[illegible] freundlich oder feindlich auf [illegible] ich bin zugegen bei etwas [illegible] σ, 147. λ, 418. ω, 87); 2) i[illegible] reiche, τινός, Jemanden, γάμ[illegible] βολήσει ἐμέθεν, die Ehe wi[illegible] erreichen (σ, 271); 3) ich [illegible] theilhaftig, nehme An[illegible] τινός, woran (φ, 306. δ, 54[illegible]

ἀντίθεος, έη, εον (von ἀντί und

götter gleich, ein Beiwort von Heroen und Heroinnen.

ἀντίθυρον, ου, τό, ein der Thür gegenüber liegender Platz, der Raum vor der Thüre; κατ' ἀντίθυρον, der Thür gegenüber (π, 159).

Ἀντίκλεια, ης, ἡ, Antikleia, die Tochter des Autolykus und Mutter des Odysseus (λ, 85).

Ἄντικλος, ου, ὁ, Antiklos, einer der griechischen Heroen, welcher mit in dem hölzernen Pferde vor Troja saß (δ, 286).

ἀντικρύ, später ἄντικρυς, Adv., gerade durch, ganz durch, durch und durch, auf der andern Seite hervor (κ, 162. τ, 453. χ, 16).

Ἀντίλοχος, Gen. οιο, episch st. ου, ὁ, Antilochus, ein Sohn des Nestor; er war ein tapferer Streiter und schneller Läufer (γ, 112), und wurde vor Troja, wohin er seinem Vater gefolgt war, von Memnon, dem Sohne der Eos, getödtet (δ, 188). Odysseus sah ihn in der Unterwelt (ω, 15. 78).

Ἀντίνοος, Gen. ου und episch οιο, ὁ, Antinoos, ein Sohn des Eupeithes, einer der Freier der Penelope (β, 84 ff.). Er stellte dem von Pylos zurückkehrenden Telemachus nach (δ, 630 ff. π, 363), mißhandelte später den Odysseus, als dieser als Bettler gekleidet war (ρ, 368. 414), und wurde zuerst vom Odysseus erlegt (χ, 8 ff.).

Ἀντιόπη, ης, ἡ, Antiope, die Tochter des Asopus und Mutter des Amphion und Zethus (λ, 259).

ἀντίος, η (α), ον, entgegen, gegenüber, sowohl im freundschaftlichen als im feindlichen Sinne, bisweilen c. Gen., z. B. π, 14; die Neutr. Sing. und Plur. stehen als Adv., gegenüber, ins Angesicht, vor dem Angesicht, mit dem Gen., z. B. ρ, 257. α, 78, mit dem Acc. nur in der Formel ἀντίον αὐδᾶν, entgegen reden, entgegnen, τινά, Jemandem (α, 213 u. s. w.).

ἀντιόων, Part. Praes. von ἀντιάω, aus ἀντιῶν distrahirt.

ἄντιτος, ου, ὁ, ἡ, st. ἀνάτιτος (von ἀνά und τίνω), vergolten; ἔργα ἄντιτα, Thaten, wodurch man etwas vergilt, sich rächt, Vergeltung, Rache (ρ, 51. 60).

Ἀντιφάτης, ου, ὁ, Antiphates, Sohn des Melampus und Vater des Oikles (ο, 242. 243).

Ἀντιφάτης, Gen. αο, episch st. ου, im Acc. irreg. Ἀντιφατῆα st. Ἀντιφάτην, Antiphates, König der Lästrygonen, welcher einen der Gefährten des Odysseus verzehrte (κ, 106 ff.).

ἀντιφέρομαι (von ἀντί und φέρω), ich gehe entgegen, stelle mich entgegen (π, 238).

Ἄντιφος, ου, ὁ, Antiphos, 1) ein Sohn des Aegyptios, war mit dem Odysseus nach Troja gezogen und wurde auf der Rückkehr von dem Cyklopen Polyphemus verzehrt (β, 19); 2) ein Geronte auf Ithaka, väterlicher Freund des Telemachus (ρ, 68).

ἄντλος, ου, ὁ, das in den Schiffsraum eindringende Meerwasser, auch der untere Schiffsraum selbst (μ, 411. ο, 478).

ἀντολή, ῆς, ἡ, s. ἀνατολή (von ἀνατέλλω), das Aufgehen, der Aufgang; nur einmal im Plur. ἀντολαὶ ἠελίοιο (μ, 4).

ἄντρον, Gen. οιο u. ου, τό, die Höhle, Grotte (ι, 216. 298. ω, 6).

ἄνυσις, εως, ἡ (von ἀνύω), die Vollendung, das Ende (δ, 544).

ἀνύω, Aor. ἤνυσα, 3. Pers. Sing.

Opt. ἀνύσειε (von ἄνω), ich vollende; daher 1) ich bringe zu Ende, vollbringe, τί, etwas; 2) ich vollende, lege zurück, z. B. ὅσσον νηῦς ἤνυσεν (scil. ὁδοῦ), so viel (Weges) ein Schiff zurücklegt (δ, 356); auch ohne Acc., wo ὁδόν zu ergänzen (ο, 294); 3) ich bringe zu Ende, ich vernichte, z. B. φλὸξ ἤνυσεν, die Flamme bringt zu Ende, d. h. verzehrt (ω, 71). Das Med. ἀνύομαι, wozu das Imperf. 3. Pers. Sing. ἤνυτο f. ἠνύετο (von der epischen Form ἄνυμι), Inf. Fut. ἀνύσσεσθαι f. ἀνύσεσθαι, ich werde vollendet, ich komme zu Ende (ε, 243. π, 373).

ἄνω, Adv., aufwärts, in die Höhe (λ, 595).

ἄνω, Imperf. ἦνον, ich vollende, lege zurück, τί, etwas, z. B. ὁδόν, einen Weg (γ, 496).

ἄνωγα, ein altes Perf. ohne Augm., Imper. ἄνωχθι, ἀνωγέτω, ἀνώγετε und ἄνωχθε, Plusquamperf. ἠνώγεα, 3. Pers. ἠνώγει und ἀνώγει; die Bedeutung ist die eines Praes. und Imperf., ich treibe an, gebiete, befehle, mit dem Inf. der Handlung und Acc. der Person.

ἀνώγω (ein aus dem Perf. ἄνωγα gebildetes Praes.), Inf. ἀνωγέμεν, st. ἀνώγειν, Imperf. ἤνωγον und ohne Augm. ἄνωγον, Fut. ἀνώξω, Aor. ἤνωξα, Inf. ἀνῶξαι, ich treibe an, gebiete, befehle, c. Acc. der Pers. und dem Inf. der Handlung; nur υ, 139 kommt der Dat. der Person vor.

ἀνωθέω, Partic. Aor. 1. ἀνώσας (von ἀνά und ὠθέω), ich stoße in die Höhe; scil. ναῦν, ich stoße vom Lande ab (ο, 552).

ἀνωϊστί, Adv. (von α und οἴομαι), unerwartet, unvermuthet (δ, 92).

ἀνώνυμος, ου, ὁ, ἡ (von α un
μα, aeol. st. ὄνομα), ohne
namenlos (θ, 552).

ἄνωχθι, s. ἄνωγα.

ἄξειν, s. ἄγω.

ἄξετε, s. ἄγω.

ἄξιος, α, ον, eigentlich: glei
Gewicht, werth, würdig
einer Sache (α, 318. θ, 405 u

ἀοιδή, ῆς, ἡ, s. ᾠδή, oda (von
der Gesang.

ἀοιδιάω (von ἀείδω), ich sing
καλῆ, mit schöner Stimme (
καλὸν ἀοιδ., ich singe schön (κ

ἀοιδός, οῦ, ὁ, der Sänger, W
er gehörte zu den geehrtesten
schen; er ist δημιοεργός, d.
das Gemeinwohl thätig (ρ,
daher nimmt man ihn gern
er wandernd hinkommt; doch
die Sänger gewöhnlich feste
sitze, wie Demodokus und Ph
er ist αὐτοδίδακτος, d. h. kein
hat ihn seine Kunst gelehrt,
die Götter flößten sie ihm
347), vorzüglich die Muse
Apollon (θ, 44. 63. 73. 4
519); daher heißt er auch
der von Gott begeisterte (ρ,
und seine Kunde ist wahr u
verlässig (λ, 367). Er beglei
nen Gesang mit der Zither
wird als zuverlässiger Man
Gesellschafter und Freund d
nigs, auch Königinnen, w
Klytämnestra, zur Gesellscha
als Aufseher zurückgelassen (γ
Zuweilen steht ἀνήρ als Ap
bei ἀοιδός (γ, 267).

ἀολλής, έος, ὁ, ἡ (von α und
zusammengetrieben, geschart
sammelt, zusammen (γ, 4
432).

ἄορ, Gen. ἄορος, τό (von ἀείρω
Schwert.

ἄορ, Gen. ἄορος, ὁ, nur im Acc

vorkommend (ρ, 222); wahrscheinlich i. q. ἄορ, w. s.

ἀορτήρ, ῆρος, ὁ (von ἀείρω), das Tragband, sowohl das Wehrgehenk (λ, 609), als auch der Riemen, an dem der Ranzen hängt (ν, 438. σ, 108).

ἀοσσητήρ, ῆρος, ὁ (von ἀοσσέω), der Helfer, Beistand (δ, 165. ψ, 119).

ἀπαγγέλλω, ion. Imperf. ἀπαγγέλλεσκον, Aor. ἀπήγγειλα, ich bringe Botschaft, verkündige (σ, 7. ο, 210 u. s. w.).

ἀπάγχω (von ἀπό und ἄγχω), ich erdrossele, erwürge, c. Acc. (τ, 230).

ἀπάγω, Fut. ἀπάξω, Aor. ἀπήγαγον (von ἀπό und ἄγω), ich führe weg, bringe weg, überhaupt: ich führe, bringe, τινά, Jemanden, z. B. οἴκαδε, nach Hause (ο, 435); εἴς τι, wohin (ν, 211).

ἀπαίνυμαι, s. ἀποαίνυμαι.

ἀπαιτίζω (von ἀπό und αἰτίζω), ich fordere zurück, verlange wieder, τί, etwas (β, 78).

ἀπάλαλκε, Imper. von ἀπήλαλκον, dem poet. Aor. 2. zu ἀπαλέξω, ich wehre ab, halte ab, τινά, Jemanden (δ, 766).

ἀπαλέξω, Fut. ἀπαλεξήσω, Imperat. Aor. 2. ἀπάλαλκε (siehe daselbst) (von ἀπό und ἀλέξω), ich wehre ab, halte ab, auch: ich halte fern, τινά, Jemanden, κακότητος, vom Verderben, d. h. ich wehre von Jemandem das Verderben ab (ρ, 364).

ἁπαλός, ή, όν (von ʽΑΠΩ, ἅπτω), weich anzufühlen, zart, sanft, weich; ἁπαλὸν γελάσαι, behaglich, herzlich lachen (ξ, 465).

ἀπαμάω, Aor. ἀπάμησα, episch st. ἀπήμησα (von ἀπό und ἀμάω), ich mähe ab, schneide ab, τί, etwas (φ, 300), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

ἀπαμείβομαι (von ἀπό und ἀμείβομαι), ich erwiedere, antworte, τινά, Jemandem (α, 63 u. s. w.).

ἀπαμύνω (von ἀπό und ἀμύνω), ich wehre ab, τί, etwas, τινός, von einer Sache (β, 59. ρ, 538); doch ist in beiden Stellen die Präpos. vom Verbum getrennt und wird auch zum Gen. gezogen. Das Med. ἀπαμύνομαι, Inf. Aor. ἀπαμύνασθαι, ich wehre von mir ab, τινά, Jemanden, ich vertheidige mich gegen Jemanden (λ, 578. π, 72. φ, 133).

ἀπαναίνομαι, Inf. Aor. ἀπανήνασθαι (von ἀπό und ἀναίνομαι), ich schlage aus, verweigere, τί, etwas (κ, 297).

ἀπάνευθε(ν), Adv. (von ἀπό und ἄνευθε), abgetrennt, entfernt, fern, besonders; auch c. Gen. (β, 164. ι, 36. ρ, 447).

ἁπάντη, Adv. (von ἅπας), allenthalben, auf allen Seiten.

ἀπανύω, Aor. ἀπήνυσα (von ἀπό und ἀνύω), ich vollende, scil. ὁδόν, ich vollende die Fahrt, kehre heim (η, 326).

ἅπαξ, Adv., einmal (μ, 22).

ἀπάρχομαι (von ἀπό und ἄρχομαι), stets mit dem Accus. τρίχας verbunden: ich schneide die Erstlinge (die Stirnhaare) zur Weihe des Opfers ab, ich opfere die Erstlinge; was bei Thieropfern gewöhnlich darin bestand, daß man die Stirnhaare des Opferthieres ins Feuer warf (γ, 446. ξ, 422).

ἅπας, ασα, αν (von α conjung. und πᾶς), ganz, jeder, gesammt; im Plur. alle zusammen.

ἄπαστος, ου, ὁ, ἡ (von α und πατέομαι, πάσασθαι), ohne gegessen zu haben, nüchtern; ἄπαστος ἐδητύος,

ἠδὲ ποτῆτος, ohne Speise und ohne Trank genossen zu haben (δ, 788. ζ, 250).

ἀπατάω, Fut. ἀπατήσω (ἀπάτη), ich täusche, hintergehe, τινά, Jemanden (δ, 348. ρ, 139).

ἀπάτη, ης, ἡ (verwandt mit ἅπτω, ἀφή, ἀπαφών), die Täuschung, der Trug, Betrug (ν, 294).

ἀπατήλιος, ου, ὁ, ἡ, täuschend, trugvoll (ξ, 127. 157. 288).

ἀπαυράω, im Praes. ungebräuchlich, Imperf. mit Bedeutung des Aor. ἀπηύρων, ἀπηύρᾱς, ἀπηύρᾱ, wozu noch das mit Umlautung gebildete Part. Aor. ἀπούρας tritt (Stamm ΑΥΡΩ, verwandt mit ἐπαυρεῖν), ich nehme weg, raube, τινά oder τινί, Jemandem, τί, etwas; vielleicht auch τινός, von Jemandem, τί, etwas (γ, 192. δ, 646. λ, 202. ν, 132. σ, 272); vergl. ἀπούρας. Der Aor. 1. Med. ἀπηύρᾱτο stand sonst δ, 646 st. ἀπηύρα.

ἀπαφίσκω, Aor. ἤπαφον, und das Med. ἀπαφίσκομαι, wovon der Opt. Aor. 2. ἀπαφοίμην (von ἅπτω, ἀφή), ich täusche, hintergehe, τινά, Jemanden. Vergl. παραπαφίσκω.

ἀπεβήσατο, s. ἀποβαίνω.

ἀπέειπε, s. ἀπεῖπον.

ἀπέησιν, s. ἄπειμι.

ἀπειλέω, Fut. ἀπειλήσω, Aor. poet. ἀπείλησα, st. ἠπείλησα (mit ἠπύω verwandt), 1) ich drohe, τινί, Jemandem (λ, 312. υ, 272); 2) ich sage drohend oder versichernd, rühme, verspreche (ϑ, 383).

ἀπειλή, ῆς, ἡ, die Drohung; bei Homer nur im Plur. (ν, 126).

ἄπειμι, 3. Pers. Conj. ἀπέησι, st. ἀπῇ, Part. ἀπεών, st. ἀπών, Imperf. ἀπῆν, Fut. Med. ἀπέσσομαι und ἀπεσσεῦμαι, st. ἀπέσομαι (von ἀπό und εἰμί), ich bin entfernt, bin weg, τινός, von Jemandem oder von etwas, zuweilen τινί, Jemanl Dat. comm. vel incomm. 169. υ, 155. ϑ, 150). Die vom Verbum getrennt ζ, auch α, 203. π, 171 ang wird.

ἄπειμι, Imper. ἄπιϑι, Part (von ἀπό und εἶμι), ich ge (ι, 413. ρ, 478). Das Pr die Bedeutung des Fut. (ρ,

ἀπεῖπον und ἀπέειπον, Aor. 2 ἀποείπω, Inf. ἀπειπέμεν, st. (von ἀπό und εἰπεῖν), 1) h sagen, ansagen, τί, etw Jemandem, z. B. μῦϑον, d d. h. seine Meinung heraussagen (α, 373); α, 91, wo der Acc. zu ergä so daß die Erklärung: au gen unnütz wird.

'Απειραίη, ης, ἡ, st. 'Ηπειρο γρηῦς, die epirische Frau

ἀπειρέσιος, η (α), ον (von α ρας), ohne Grenzen, grenz unendlich, viel (ι, 118. u. s. w.).

'Απείρηϑεν st. 'Ηπείρηϑεν, A Epirus her (η, 9). Ein nen das spätere Epirus, über Scheria; Andere erkläre ρος oder 'Απείρη für eine all Bezeichnung des Festlandes gensatz zu den Inseln, wora der Name Epirus entstan

ἀπείρητος, ου, ὁ, ἡ (von α u ράω), unversucht, uner (β, 170).

ἀπείριτος, ου, ὁ, ἡ (von α un ρας), grenzenlos, une ein Beiwort des Meeres (κ,

ἀπείρων, ονος, ὁ, ἡ (von α u ρας), grenzenlos, sehr unendlich; ein Beiwort d und des Meeres, aber auch feln und vom Schlafe gebra 286. ϑ, 340).

ἀπεκλήθομαι (poet. st. ἀπεκλανθάνομαι), Imper. Aor. 2. mit der Reduplication ἀπεκλελάθου (von ἀπό, ἐκ und λήθομαι), ich vergesse ganz, τινός, etwas (ω, 393).

ἀπέκταν, s. ἀποκτείνω.

ἀπέλεθρος, ου, ὁ, ἡ (von α und πέλεθρον, st. πλέθρον), unermeßlich, groß (ι, 558).

ἀπελήλυθε, s. ἀπέρχομαι.

ἀπένεικα, s. ἀποφέρω.

ἀπεπλάγχθην, Aor. von ἀποπλάζω.

ἀπέπλων, Aor. von ἀποπλέω.

ἀπεπτάμην, s. ἀποπέτομαι.

ἄπερ, Neutr. von ὅςπερ.

ἀπερείσιος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀπειρέσιος (τ, 529).

ἀπερρίγασι, s. ἀποῤῥιγέω.

ἀπερύκω, ich halte ab, τινά, Jemanden (ι, 119. σ, 104). Die Präpos. erscheint vom Verbum getrennt ξ, 283.

ἀπέρχομαι, Perf. ἀπελήλυθα, Aor. 2. ἀπῆλθον, ich gehe weg, τινός, von einer Sache, z. B. οἴκου, von Hause (β, 136. τ, 223. ω, 309).

ἀπεσσεῖται, ἀπέσσομαι, s. ἄπειμι.

ἀπεσσύμην, s. ἀποσεύομαι.

ἀπέστιχον, s. ἀποστείχω.

ἀπέτισα, s. ἀποτίνω.

ἀπευθής, έος, ὁ, ἡ (von α und πεύθομαι, i. q. πυνθάνομαι), 1) nichts vernehmend, ohne Kunde (γ, 184); 2) wovon nichts vernommen wird, unerkundbar, unerkundet, unbekannt (γ, 88).

ἀπέφθιθον, ich kam um, ein epischer Aorist von ἀποφθίνω (ε, 110. 133. η, 251); doch will Buttmann ἀπέφθιθεν (st. ἀπεφθίθησαν) Aor. 1. Pass. lesen, was auch ψ, 331 in der Tmesis steht.

ἀπέφθιτο, Aor. sync. von ἀποφθίνω.

ἀπεχθαίρω (von ἀπό und ἐχθαίρω), ich mache verhaßt, verleide, τινί, Jemanden, τί, etwas (δ, 105).

ἀπεχθάνομαι, Aor. ἀπηχθόμην, Conj. ἀπέχθωμαι (von ἀπό und ἔχθω, ἐχθάνομαι), ich mache mich verhaßt, im Aor. ich bin gehaßt (β, 202. κ, 74). Das Part. ἀπεχθόμενος geht π, 114 scheinbar in die active Bedeutung über: verfeindet, hassend.

ἀπέχω, Fut. ἀφέξω und ἀποσχήσω (von ἀπό und ἔχω), 1) ich halte ab, halte entfernt, entferne, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, τινός, von einer Sache (ο, 33. τ, 572); 2) ich wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemandem (υ, 263). Das Med. ἀπέχομαι, Fut. ἀφέξομαι, Aor. 2. ἀπεσχόμην, ich enthalte mich, schone, τινός, einer Sache oder Jemandes (τ, 489. μ, 321); κακῶν ἀπὸ χεῖρας ἔχεσθαι, st. ἀπέχεσθαι χ., die Hände vom Bösen fern halten (χ, 316).

ἀπεών, s. ἄπειμι.

ἀπέωσε, s. ἀπωθέω.

ἀπήγαγον, s. ἀπάγω.

ἀπηλεγέως, Adv. (von ἀπό und λέγω), heraussagend, unverhohlen, ohne Umschweife (α, 373).

ἀπήμαντος, ου, ὁ, ἡ (von α und πημαίνω), unbeschädigt, unverletzt (τ, 282).

ἀπήμων, ονος, ὁ, ἡ (von α und πῆμα), 1) unschädlich, nützlich, heilsam, günstig (δ, 519. ε, 268. θ, 566 u. s. w.); 2) unbeschädigt, unverletzt (δ, 487. κ, 551).

ἀπῆν, Imperf. von ἄπειμι.

ἀπήνη, ης, ἡ, der Wagen, ein vierräderiger Wagen, gewöhnlich von Maulthieren gezogen (ζ, 57. 69).

ἀπηνής, έος, ὁ, ἡ (das Gegentheil von προςηνής; man erkennt in beiden den Stamm des Wortes ἡνία; also mit ἀπό zusammengesetzt, indem die Aspiration vernachlässigt wird), unlenksam, widerspenstig, wi-

derstrebend, unsanft, hart, grausam (σ, 380. τ, 329 u. s. w.).

ἀπηύρων, s. ἀπαυράω.

ἀπήωρος, ου, ὁ, ἡ (von ἀπό und ἀείρω), abhängig, tief herabhangend, weit abstehend (μ, 435).

ἀπιθέω, Fut. ἀπιθήσω, Aor. ἀπίθησα (von ἀπιθής aus α und πείθω), ich gehorche nicht, folge nicht, bin ungehorsam, τινί, Jemandem (ε, 43. ψ, 369 u. s. w.).

ἄπιθι, Imper. von ἄπειμι.

ἀπινύσσω (von α und πινυτός, πινύσσειν), ich bin unweise, unvernünftig (ε, 342. ζ, 258).

ἄπιος, ίη, ιον (von ἀπό), entfernt, entlegen; ἀπίη γαῖα, ein fernes Land (η, 25. π, 18).

ἀπιστέω (von ἄπιστος), ich glaube nicht, zweifle, τί, an einer Sache (ν, 339).

ἄπιστος, ου, ὁ, ἡ (von α und πιστός), ohne Glauben, ungläubig (ξ, 150. 391. ψ, 72).

ἀπίσχω, i. q. ἀπέχω (von ἀπό und ἴσχω, i. q. ἔχω), ich halte weg, halte fern, wende weg, τί, etwas (λ, 94).

ἀπιών, όντος, Part. von ἄπειμι.

ἀπλοΐς, ίδος, ἡ, mit χλαῖνα, ein einfaches Obergewand, im Plur. (ω, 275). Ableitung von ἁπλόος, einfach, vergl. δίπλαξ.

ἄπνευστος, ου, ὁ, ἡ (von α und πνέω), ohne Athem, athemlos (ε, 456).

ἀπό, Praep. c. Gen., drückt 1) Entfernung aus, von, fern von, von weg, von ab, von her, von aus, von herab; auf die Fragen woher? und wo? gewöhnlich vom Raume (α, 75. γ, 307); auch in übertragener Bedeutung, z. E. ἀπὸ δόξης, von der Meinung ab, gegen die wahre Meinung, gegen die Erwartung (λ, 344); 2) drückt es die Abkunft, das Herrüh-ren aus (τ, 163. ζ, 18); Theil, statt des Gen. part. Bisweilen steht es pleonasti Localadverbien auf θεν (Als Adv. ab, weg, fort; Composit. heißt es meistens: ab, weg, aus, und drü fernung, Trennung und Vol aus; zuweilen verstärkt es b Begriff des Verbi, gewöhnl wandelt es ihn in das Geg wie das α privat.

ἄπο, st. ἀπό, 1) wenn es hin Genit. tritt, und auch sonst Einiger Meinung, auf die wo? in der Bedeutung: fer (ο, 517); 2) wenn es hin Verb. tritt, z. E. ὀλέσας ἄπο (

ἀποαίνυμαι, s. ἀπαίνυμαι (v und αἴνυμαι), ich nehme nehme fort, τί, etwas (ξ, 309); einmal auch τί, etn νός, Jemandem (ρ, 322).

ἀποβαίνω, Aor. 2. ἀπέβην, Inf βῆναι, Part. ἀποβάς, Aor. 1 ἀπεβησάμην (von ἀπό und 1) ich gehe weg; πρὸς δῶμα τρός, zum Hause des Vaters; steige ab, τινός, von einer

ἀποβάλλω (von ἀπό und βάλλω werfe ab; vom Schiffe: ich auslaufen, stoße ab (δ, 100; an beiden Stellen ist d pos. vom Verb. getrennt).

ἀποβάς, ἀποβῆναι, s. ἀποβαίνω

ἀποβρίζω, Part. Aor. ἀποβρίξα ἀπό und βρίζω), ich schlum ein, schlafe ein (ι, 151. μ

ἀπογυμνόω, Part. Aor. Pass. μνωθείς (von ἀπό und γυμνό entblöße, mache bloß (κ

ἀποδειροτομέω, Aor. ἀπεδειρο (von ἀπό und δειροτομέω) schneide den Hals ab, ab, tödte, c. Acc. (λ, 349).

ἀποδιδράσκω, Part. Aor. 2. ἀποδράς, ich laufe weg, entlaufe, νηός und ἐκ νηός, aus dem Schiffe (π, 65. ρ, 516).

ἀποδίδωμι, Fut. ἀποδώσω, 3. Perf. Plur. Opt. Aor. 2. ἀποδοῖτε, Aor. 1. Pass. ἀπεδόθην (von ἀπό und δίδωμι), ich gebe heraus, ich gebe wieder, τί, etwas, τινί, Jemandem (ϑ, 318. χ, 58. 61). Die Präpos. ist vom Verbum getrennt β, 78.

ἀποδοχμόω, Part. Aor. 1. ἀποδοχμώσας (von ἀπό und δοχμόω), ich krümme ab, krümme zur Seite, beuge, τί, etwas (ι, 372).

ἀποδράς, s. ἀποδιδράσκω.

ἀποδρύπτω, Aor. 1. ἀπέδρυψα, 3. Perf. Aor. 1. Pass. ἀπέδρυφθεν st. ἀπεδρύφθησαν (von ἀπό und δρύπτω), ich kratze ab, zerkratze, schinde, zerfleische, τί, etwas, τινά, Jemanden, πάντα, an allen Gliedern (ε, 435. ρ, 480). Die Präpos. vom Verbum getrennt ε, 426.

ἀποδύνω (von ἀποδύω), wozu der Aor. 2. ἀπέδυν, ich enthülle mich, ziehe von mir ab, τί, etwas (χ, 364).

ἀποδύω, ich ziehe ab; der Aor. 2. ἀπέδυν, Part. ἀποδύς, gehört der Bedeutung nach zu ἀποδύνω, ich zog mir ab, zog mir aus, τί, etwas (ε, 343). Ebenso das Med. ἀποδύομαι, Aor. 1. ἀπεδυσάμην, ich ziehe mir aus, τί, etwas (ε, 348).

ἀποδώσω, Fut. von ἀποδίδωμι.

ἀποείπω, s. ἀπεῖπον.

ἀποεργάθω, im Indic. Praes. ungebräuchlich, woher Einige bloß ἀποέργαθον (st. ἀπέργαθον) als Aor. zu ἀπέργω annehmen (von ἀποέργω), ich halte ab, ziehe ab, trenne, τί, etwas, τινός, von einer Sache (φ, 221).

ἀποέργω, s. ἀπείργω, ἀπέργω (von ἀπό und ἔργω, i. q. εἴργω), ich halte ab, halte zurück, τί, etwas (γ, 296). In der Tmesis mit dem Gen. (λ, 503), s. ἐέργω.

ἀποθαυμάζω, Aor. ἀπεθαύμασα (von ἀπό und θαυμάζω), ich wundere mich sehr, τί, über etwas (ζ, 49).

ἀπόθεστος, ου, ὁ, ἡ, verachtet (ρ, 296); nach Einigen von τίθημι st. ἀπόθετος, weggeworfen; nach Andern von θέσσασθαι, also eigentl. unerfleht, verschmäht, oder auch in derselben Bedeutung von ποθέω st. ἀπόθητος.

ἀποθνήσκω, wovon die 3. Perf. Plur. im Plusquamperf. ἀποτέθνασαν, ich sterbe ab, sterbe (λ, 423. μ, 393).

ἀποθρώσκω (von ἀπό und θρώσκω), ich springe davon, steige auf, wirbele empor; vom aufsteigenden Rauche (α, 58).

ἀποικίζω, Aor. ἀπῴκισα (von ἀπό und οἰκίζω), ich verändere Jemandes Wohnung, versetze in eine andere Wohnung (μ, 135).

ἀποίχομαι (von ἀπό und οἴχομαι), ich bin abwesend, bin entfernt (α, 135. 253 u. s. w.).

ἀποκαίνυμαι (von ἀπό und καίνυμαι), ich überwinde, übertreffe, τινά, Jemanden, τινί, in einer Sache (ϑ, 127. 219).

ἀποκινέω, Aor. Conj. ἀποκινήσω (von ἀπό und κινέω), ich bewege fort, dränge weg, τινά, Jemanden, τινός, von etwas (χ, 107).

ἀποκλίνω, Part. Aor. ἀποκλίνας (von ἀπό und κλίνω), ich beuge ab, beuge aus (τ, 556).

ἀποκόπτω, Aor. ἀπέκοψα (von ἀπό und κόπτω), ich schlage ab, haue ab, τί, etwas. Die Präpos. ist vom Verbum getrennt κ, 127.

ἀποκοσμέω (von ἀπό und κοσμέω), ich ordne ab, räume ab, τί, etwas (η, 232).

ἀποκρύπτω, Inf. Aor. ἀποκρύψαι (von ἀπό und κρύπτω), ich verberge, verleugne, γαστέρα, die Begierde des Magens (ρ, 286).

ἀποκτείνω, Inf. Aor. 1. ἀποκτεῖναι, Aor. 2. ἀπέκτανον, und poet. ἀπέκταν (von ἀπό und κτείνω), ich tödte, erlege, τινά, Jemanden; π, 432 steht ἀποκτείνεις, obwohl nur die Absicht angedeutet ist: du willst tödten.

ἀπολάμπω (von ἀπό und λάμπω), ich gebe Glanz von mir, strahle, glänze empor; das Med. ἀπολάμπομαι, 3. Perf. ἀπολάμπεται, es strahlt ab von etwas (ο, 108. σ, 297).

ἀπολείβομαι (von ἀπό und λείβομαι), ich träufele, fließe herab, τινός, von einer Sache (η, 107).

ἀπολείπω (von ἀπό und λείπω), 1) ich lasse übrig (ι, 292); 2) ich fehle, mangele (η, 117).

ἀπολέσκετο, st. ἀπώλετο, 3. Perf. Sing. Aor. 2. Med. zu ἀπόλλυμι.

ἀπολλήγω, Fut. ἀπολλήξω, Aor. 1. im Conj. ἀπολλήξω, 3. Perf. Plur. Aor. Opt. ἀπολλήξειαν (episch f. ἀπολήγω, von ἀπό und λήγω), ich höre auf, lasse ab, τινός, von einer Sache, auch c. Part. ἀπολλήγω ἐξερέουσα, ich lasse ab auszufragen (μ, 224. ν, 151. τ, 166).

ἀπόλλυμι, Fut. poet. ἀπολέσσω st. ἀπολέσω, ἀπολῶ, Aor. ἀπώλεσα, Perf. 2. ἀπόλωλα (von ἀπό und ὄλλυμι), 1) ich verderbe, richte zu Grunde, zerstöre, vertilge, tödte, c. Acc.; 2) ich verliere, c. Acc., z. E. ϑυμόν, das Leben, νόστιμον ἦμαρ, die Rückkehr. Das Perf. 2. hat stets die neutrale Bedeutung des Medii: ich bin umgekommen. Das Med. ἀπόλλυμαι, Aor. 2. ἀπωλόμην, ohne Augm. ἀπολόμην, und ion. ἀπολεσκόμην, 3. Perf. Plur. Opt. ἀπολοίατο λοιντο, ich komme um, Grunde, gehe verlore schwinde; αἰπὺν ὄλεϑρον ἀ schrecklichen Todes sterben κακὸν μόρον ἀπολωλέναι, i lichem Geschicke umkommen Die Präpos. wird häufig v bum getrennt, z. E. ἀπό — ἀπό — ὄληται (μ, 350. ξ, tritt auch hinter das Verbun ἄπο (λ, 114).

Ἀπόλλων, ωνος, ὁ, Voc. (vielleicht von ἀπόλλυμι, der Verderber, Pestgott, w noch Spuren in der Ilias Apollon, Sohn des Zeus Leto, ein ewig jugendlicher G deshalb τ, 86 der Besch Jugend zu sein scheint. Er der Wahrsagekunst (ο, 24 sein Orakel ist in Pyth spätern Delphi (ϑ, 79); die Sänger die Kunde der (ϑ, 488). Auch ist er Bogenschießens, weshalb ρότοξος, κλυτότοξος, ἑκα ἑκάεργος genannt wird. und Jünglinge, die eines Todes sterben, fallen du Pfeile (γ, 279), so wie und Mädchen durch die mis. Ein schneller Vogel eine Falkenart, ist sein 526).

ἀπολούω (von ἀπό und λού wasche ab. Das Med. ἀπο Fut. ἀπολούσομαι, ich was ab, τί, etwas (ζ, 219).

ἀπολυμαντήρ, ῆρος, ὁ (von λυμαίνω), der Verderb τός, ein Störer des Mahles 377); nach Anderer Meinu Nachleser, Brockensa Tellerlecker, was mit R gezogen wird.

ἀπολύω, Aor. ἀπέλυσα (von ἀπό und λύω), ich löse ab, mache los, τί, etwas, τινός, von einer Sache (φ, 46). Die Präpos. ist vom Verbum getrennt γ, 392. μ, 420.

ἀπόλωλα, s. ἀπόλλυμι.

ἀπομηνίω, Fut. ἀπομηνίσω (von ἀπό u. μηνίω), ich zürne fort, grolle fort (π, 378).

ἀπόμνυμι, Imperf. ἀπώμνυν und ἀπώμνυον, Aor. 1. ἀπώμοσα (von ἀπό und ὄμνυμι), ich schwöre ab, schwöre, etwas nicht zu thun; μέγαν ὅρκον, ich schwöre einen großen Eid (β, 378 u. s. w.).

ἀπομόργνυμι (von ἀπό und ὀμόργνυμι), ich drücke aus, wische ab. Das Med. ἀπομόργνυμαι, Aor. 1. ἀπομορξάμην, ich wische mir ab, trockne mir ab, τί, etwas, z. E. δάκρυ, eine Thräne; παρειὰς χερσίν, die Wangen mit den Händen (ρ, 304. σ, 200).

ἀπονάσσασθαι, Inf. von dem epischen Aor. 1. ἀπενασσάμην st. ἀπενασάμην (von ἀπό und ναίω), nach einem andern Wohnorte gehen, auswandern (ο, 254); s. ναίω.

ἀπονέομαι (von ἀπό und νέομαι), ich gehe zurück, kehre zurück, z. E. ἐς πατρός sc. δῶμα, in das Haus des Vaters (β, 195. ε, 27 u. s. w.).

ἀπονήμενος, ἀπόνητο, s. ἀπονίνημι.

ἀπονίζω (von ἀπό und νίζω), i. q. ἀπονίπτω, wovon es auch die Tempora nimmt, ich wasche ab (ψ, 75).

ἀπονίνημι (von ἀπό und ὀνίνημι), ich nutze ab; das Act. hat Homer gar nicht, vom Med. ἀπονίναμαι in der Odyssee nur den Aor. 2. ἀπονήμην, poet. st. ἀπωνήμην, im Partic. ἀπονήμενος, ich habe Genuß, genieße, habe Nutzen, habe Gewinn, bisweilen τινός, wovon, sonst auch absolut gebraucht (ω, 30. λ, 323. π, 120. ρ, 293).

ἀπονίπτω, i. q. ἀπονίζω, Imper. Aor. 1. ἀπονίψατε (von ἀπό und νίπτω), ich wasche ab, τί, etwas. Das Med. ἀπονίπτομαι, Part. Aor. ἀπονιψάμενος, ich wasche mir ab, τί, etwas, z. E. χεῖράς τε πόδας τε, Hände und Füße (σ. 171. 178. χ, 478).

ἀπονοστέω, Fut. ἀπονοστήσω (von ἀπό und νοστέω), ich komme zurück, kehre zurück (ν, 6. ω, 471).

ἀπονόσφι(ν), Adv. (von ἀπό und νόσφι), 1) abgetrennt, abgesondert, entfernt; oft c. Gen. von Jemandem (ε, 113. μ, 33 u. s. w.); 2) abwärts, z. E. ἀπονόσφι τραπέσθαι, sich abwenden (κ, 528).

ἀποξύνω, Inf. Aor. ἀποξῦναι (von ἀπό und ξύω), ich glätte ab, schabe glatt, τί, etwas (ζ, 269).

ἀποπαύω, Fut. ἀποπαύσω, Aor. ἀπέπαυσα (von ἀπό und παύω), ich mache aufhören, halte ab, τινά, Jemanden, mit folgendem Infin., z. E. ἀλητεύειν, zu betteln (σ, 114). Das Med. ἀποπαύομαι, ich höre auf, lasse ab, τινός, von einer Sache (α, 340), an welcher Stelle früher statt ἀποπαύεο der Imper. Act. ἀπόπαυε in intrans. Bedeutung stand, mit Unrecht!

ἀποπέμπω, Fut. ἀποπέμψω und ἀππέμψω, Aor. ἀπέπεμψα (von ἀπό und πέμπω), ich sende ab, schicke weg, entsende, τινά, Jemanden. Die Präp. ist vom Verbum getrennt β, 133.

ἀποπέσῃσι, s. ἀποπίπτω.

ἀποπέτομαι, Aor. ἀπεπτάμην, Part. ἀποπτάμενος, ich fliege weg, fliege davon. Die Präp. ist vom Verbum getrennt κ, 163. τ, 454.

ἀποπίπτω, 3. Pers. Sing. Aor. 2. Conj. ἀποπέσῃσι st. ἀποπέσῃ (von ἀπό und πίπτω), ich falle herab (ω, 7).

ἀποπλάζω (von ἀπό und πλάζω), ich mache abirren, verschlage; das Act. kommt bei Homer nicht vor. Das Pass. ἀποπλάζομαι, von dem Homer den Aor. 1. ἀπεπλάγχθην, Part. ἀποπλαγχθείς, braucht: ich werde verschlagen, irre ab, τινός, von einem Orte (Θ, 573. μ, 285 u. s. w.).

ἀποπλείω, poet. st. ἀποπλέω, epischer Aor. 2. ἀπέπλων (von ἀπό und πλείω, i. q. πλέω), ich schiffe ab, segele ab, ἄστυδε, nach der Stadt, γαίης, vom Lande (ξ, 339. Θ, 501. π, 331).

ἀποπλύνω, nur im ion. Imperf. ἀποπλύνεσκον vorkommend (von ἀπό und πλύνω), ich wasche ab, spüle ab, τί, etwas (ζ, 95).

ἀποπλῶναι, ἀπέπλων, epischer Aor. 2. zu ἀποπλείω, den man von der ion. Form des Praes. ἀποπλώω ableitet (ξ, 339).

ἀποπνείω, ion. st. ἀποπνέω (von ἀπό und πνείω, i. q. πνέω), ich athme aus, hauche aus, τί, etwas (δ, 406).

ἀποπρό, Adv. (von ἀπό und πρό), entfernt.

ἀποπροαιρέω, Part. Aor. 2. ἀποπροελών (von ἀπό, πρό und αἱρέω), ich nehme etwas weg, nehme etwas ab, τινός, von einer Sache (ρ, 457).

ἀποπροέηκε, s. ἀποπροΐημι.

ἀποπροελών, s. ἀποπροαιρέω.

ἀπόπροθεν, Adv. (von ἀποπρό, mit der Anhängsilbe θεν), von fern, fern, entfernt, abgesondert.

ἀπόπροθι, Adv. (von ἀποπρό, mit der Anhängsilbe θι), entfernt, weit weg.

ἀποπροΐημι, Aor. 1. ἀποπροέηκα (von ἀποπρό und ἵημι), ich sende weit weg, werfe fort, schicke fort, τινά, Jemanden, πόλινδε, n Stadt (ξ, 26. χ, 82. 327).

ἀποπροτάμνω, Part. Aor. 2. ἀ ταμών (von ἀπό, πρό und ion. st. τέμνω), ich schneil was ab, τινός, von einer (Θ, 475).

ἀποπτάμενος, s. ἀποπέτομαι.

ἀπορούω, Aor. ἀπόρουσα (vo und ὀρούω), ich stürze springe weg (χ, 95).

ἀποῤῥαίω, Fut. ἀποῤῥαίσω, In ἀποῤῥαῖσαι (von ἀπό und ῥαί entreiße, raube, τινά τ mandem eine Sache (α, 404. π

ἀποῤῥήγνυμι, Part. Aor. ἀπο (von ἀπό und ῥήγνυμι), ich l ab, τί, etwas, z. E. κορυφὴν eine Bergspitze (ι, 481).

ἀποῤῥιγέω, Perf. 2. ἀπέῤῥιγα ἀπό und ῥιγέω), ich fürchte scheue mich (β, 52).

ἀποῤῥώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (von ἀ ῥήγνυμι), 1) abgebrochen, s (ν, 98); 2) als Subst. ἡ ἀπ vom Flüssigen, der Ausl Ausfluß; vom Flusse selbst es der Arm übersetzt werd 359. κ, 514).

ἀποσεύομαι, Aor. 2. Med. ἀ μην (von ἀπό und σεύομαι eile weg, stürze weg, z (ι, 236. 396).

ἀποσκεδάννυμι, Aor. ἀπεσκέδασ ἀπό u. σκεδάννυμι), ich zerst ich lasse aus einander g ψυχὰς γυναικῶν, die Seele Weiber (λ, 384); übertragen: θυμοῦ, die Leiden aus der verscheuchen, in der Tmesis Θ

ἀποσπένδω (von ἀπό und σπ ich gieße ab, ich gieße aus zur Ehre einer Gotthe einem Gebete oder Schwure sprenge, spende Wein (γ u. s. w.).

ἀποσταδά, Adv. (von ἀπό und ἵστημι), abstehend, fern stehend (ζ, 143. 146).

ἀποστείχω, Aor. 2. ἀπέστιχον (von ἀπό und στείχω), ich gehe davon, gehe weg; οἴκαδε, ich kehre heim.

ἀποστίλβω (von ἀπό und στίλβω), ich strahle ab, glänze, ἀποστίλβειν ἀλείφατος, Glanz des Oeles werfen, wie Oel glänzen (γ, 408).

ἀποστρέφω, Aor. 1. ion. ἀποστρέψασκον, Part. Aor. ἀποστρέψας (von ἀπό und στρέφω), 1) ich wende ab, drehe zurück, τί, etwas (χ, 173); 2) an der Stelle λ, 597 erklären es Einige intransf.: ich kehre um, wende mich um, doch s. über diese Stelle das bei κραταιΐς Bemerkte.

ἀποστρέψασκον, poet. Aor. zu ἀποστρέφω.

ἀποσφάλλω, Aor. 1. Conj. ἀποσφήλω (von ἀπό und σφάλλω), ich mache abirren, führe irre, verschlage, τινά, Jemanden (γ, 320).

ἀποσχήσω, s. ἀπέχω.

ἀποσχίζω, Aor. ἀπέσχισα (von ἀπό und σχίζω), ich spalte ab, zerspalte, τί, etwas (δ, 507), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

ἀποσχέσθαι, s. ἀπέχομαι.

ἀποτάμνω, ion. st. ἀποτέμνω, Aor. 2. Conj. ἀποτάμω (von ἀπό und τάμνω, i. q. τέμνω), ich schneide ab, τί, etwas. Die Präpos. erscheint überall vom Verbum getrennt (χ, 475. σ, 85).

ἀποτέθνασαν, s. ἀποθνήσκω.

ἀποτηλοῦ, Adv. (von ἀπό und τηλοῦ), von fern, fern davon, fern (ι, 117).

ἀποτίθημι, Aor. 1. ἀπέθηκα, Aor. 2. Med. ἀπεθέμην (von ἀπό und τίθημι), ich lege ab, τί, etwas (ξ, 500); die Präpos. ist vom Verbum getrennt.

ἀποτίνυμαι, i. q. ἀποτίνομαι, ich lasse büßen, τινά, Jemanden, τινός, für etwas (β, 73).

ἀποτίνω, Fut. ἀποτίσω, Aor. ἀπέτισα (von ἀπό und τίνω), 1) ich zahle ab, zahle zurück, τινί, Jemandem, τί, etwas (β, 132); 2) ich vergelte, εὐεργεσίας, Wohlthaten (χ, 235); 3) ich zahle Strafe, büße für etwas, büße ab, τί, etwas (α, 53. γ, 195. ν, 193); das Med. ἀποτίνομαι, Fut. ἀποτίσομαι, Aor. ἀπετισάμην, ich lasse mir zahlen, ποινήν τινος, Buße für Jemanden (ψ, 312); ich räche mich, bestrafe, τί, für etwas, etwas (λ, 117. π, 255), oder τινά, an Jemandem, Jemanden (ε, 24. ν, 386), auch τινί τι, an Jemandem für etwas (γ, 216).

ἀποτμήγω, Part. Aor. ἀποτμήξας (von ἀπό und τμήγω, i. q. τέμνω), ich schneide ab, τί, etwas, τινί, Jemandem (κ, 440).

ἄποτμος, ου, ὁ, ἡ, Superl. ἀποτμότατος, η, ον (von α und πότμος), unglücklich, elend (α, 219. υ, 140).

ἀποτρίβω, Fut. ἀποτρίψω (von ἀπό und τρίβω), ich reibe ab, zerscheuere, τί, etwas, z. B. πολλά οἱ σφέλα πλευραὶ ἀποτρίψουσι, seine Seiten werden viele Schemel abreiben, d. h. er wird mit vielen Schemeln geworfen werden (ρ, 232).

ἀπότροπος, ου, ὁ, ἡ (von ἀπό und τρέπω), abgewandt, entfernt, abgesondert, abgeschieden (ξ, 372).

ἀποτρωπάω (von ἀπό und τρωπάω, i. q. τρέπω), ich wende ab, verhindere, verbiete (π, 405). Das Med. ἀποτρωπάομαι, ich wen-

de mich ab, τινός, von einer Sache, entziehe mich (φ, 112).

ἀπούρας, Part. Aor. 1. zu ἀπαυράω, ich nehme weg, raube, τί, etwas, τινά, Jemandem (ν, 270).

ἀποφέρω, Aor. ἀπένειxα, st. ἀπήνειxα, ich trage fort (π, 326. 360).

ἀποφθίθω, das Praes. kömmt nicht vor, und das Imperf. hat die Bedeutung des Aor. von ἀποφθίνω, s. ἀπέφθιθον.

ἀποφθίνω (von ἀπό und φθίνω), ich vernichte, tödte; gewöhnlich neutr.: ich komme um, sterbe, wozu der epische Aor. 2. ἀπέφθιθον (wo zu sehen) und aus dem Med. der Aor. syncop. ἀπεφθίμην, Opt. ἀποφθίμην, im Part. ἀποφθίμενος, ich komme um, sterbe (x, 51. ω, 88 u. s. w.). Dazu gehört die 3. Pers. Plur. Aor. 1. Pass. ἀπέφθιθεν, st. ἀπεφθίθησαν, welche bei abgetrennter Präp. ψ, 331 vorkommt.

ἀποφώλιος, ου, ὁ, ἡ, 1) eitel, leer; νόον ἀποφώλιος, leer an Geist; ἀποφ. εἰδώς, nichts Tüchtiges verstehend (ε, 182); 2) kraftlos, feig (ξ, 212); 3) unwirksam, erfolglos (λ, 248).

ἀποχάζομαι, im Imper. Praes. ἀποχάζεο, st. ἀποχάζου (von ἀπό und χάζομαι), ich weiche zurück, trete zurück, τινός, von einer Sache (λ, 94).

ἀποχέω, Aor. poet. ἀπέχευα (von ἀπό und χέω), ich gieße ab, schütte ab oder aus, τί, etwas (χ, 20), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

ἀποψύχω (von ἀπό und ψύχω), ich athme aus, verliere den Athem, werde ohnmächtig (ω, 347).

αππέμψει, s. ἀποπέμπω.

απρηxτος, ου, ὁ, ἡ, ion. st. ἄπραxτος (von α und πρήσσω), nicht zu behandeln, wogegen sich thun läßt, z. E. ὀδύναι ἄπρ[...] heilbare Schmerzen; ἄπρ[...] die unbezwingbare Plage [...] μ, 223).

ἀπριάτην, Adv. (von α und πρί[...] unerkauft, unentgeltlich [...] sonst (ξ, 317).

ἄπτερος, ου, ὁ, ἡ (von α und π[...] unbeflügelt, ein Beiwo[rt ...] μῦθος, eine Rede, die ma[n ...] vergißt; τῇ δ' ἄπτερος ἔπλε[το μῦ]θος, die Rede entflog ihr ni[cht ...]

ἅπτω, Part. Aor. ἅψας, ich [...] hefte an, knüpfe an, τί, [...] (φ, 408). Das Med. ἅ[πτομαι ...] Fut. ἅψομαι, 1) ich hefte m[ich an ...] fasse an, rühre an, be[...] ergreife, τινός, etwas ([...] 522. ζ, 169. x, 379 u. s. w.); [...] hefte, knüpfe für mich [...] etwas, ἀπὸ μελάθρου, vo[m ...] Balk herab, d. h. am Geb[älk ...] 277); 3) ich brenne an, [...] Feuer, gerathe in Bra[nd ...] 379).

ἀπύργωτος, ου, ὁ, ἡ (von α un[d πυρ]γόω), ohne Thürme, un[befe]stigt (λ, 263).

ἄπυστος, ου, ὁ, ἡ (von α un[d πυν]θάνομαι), 1) wovon man kein[e ...] hat, dem Nachforschen [ent]schwunden, unerkunde[t ...] 242); 2) act.: ohne [...] seiend, unkundig, unwi[ssend ...] bisw. c. Gen. (δ, 675. ε, 1[...]

ἀπωθέω, Fut. ἀπώσω, Aor. ἀ[...] Inf. ἀπῶσαι (von ἀπό und [ὠθέω] ich stoße ab, stoße weg, [...] weg, treibe fort, τινά, Jem[anden ...] τινός, von einer Sache, z. [...] 280. β, 130 u. s. w. Das Med[. ἀπω]θέομαι, Fut. ἀπώσομαι, Aor[. ἀπω]σάμην, st. ἀπεωσάμην, 1) ich [...] von mir weg, treibe vo[n mir] weg, treibe weg, stoße

τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινός oder ἔκ τινος, von oder aus einer Sache (z. B. α, 270. ι, 305. ν, 276).

ἀπώλεο, ἀπώλεσα, ἀπώλετο, s. ἀπόλλυμι.

ἀπώμνυ, ἀπώμοσα, s. ἀπώμνυμι.

ἀπῶσαι, ἀπώσασθαι, s. ἀπωθέω.

ἄρα, oft in ἄρ oder in das enklitische ῥά abgekürzt; eine Uebergangs- und Folgerungspartikel, welche bisweilen im Deutschen mit: so, also, folglich, nun, demnach, oft aber auch gar nicht übersetzbar ist, beständig aber auf das Vorhergehende hinweist und anzeigt, daß etwas daraus erklärbar ist oder in natürlicher Weise folgt. Sie schließt sich an die demonstr. und relat. Pron., Adv. und Partik. an, z. B. ἡ μὲν ἄρ, τόν ῥα, ὥς ἄρα, τότ' ἄρ, ὅς ῥα, ἔνθ' ἄρα, ὅτ' ἄρα; auch an ἐπεί, ἐπεί ῥα oder ἐπεὶ ἄρ; an andere verbindende und gegensetzende Partikeln: καί ῥα, οὔτ' ἄρα, δ' ἄρα, οὐδ' ἄρα, ἀλλ' ἄρα; an δή in ὅτε δή ῥα; zuweilen an γάρ, γάρ ῥα; auch an das fragende und bejahende ἦ, ἦ ῥα. Oft steht ἄρα im Nachsatze, entsprechend dem deutschen so, z. B. β, 2. 224. π, 336.

ἀραβέω, Aor. ἀράβησα, ich mache ein Getöse, erklirre, rassele (ω, 524).

ἀραιός, ή (ά), όν, dünn, eng (κ, 90).

ἀράομαι, Imperf. ἠρώμην, Fut. ἀρήσομαι, Aor. ἠρησάμην; außerdem kommt von dem seltenen Act. ἀράω der Inf. ἀρήμεναι, st. ἀρᾶν (χ, 322) vor, den jedoch Buttmann als Inf. Aor. 2. Pass. (s. ἀρῆναι) von dem Stamme ἄρομαι erklärt (von ἀρή), ich bitte, wünsche, flehe, τινί, und einmal auch anflehen, herbeirufen, τινά, Jemanden (β, 135).

ἀραρίσκω, nur in der 3. Pers. Sing. des Imperf. ἀράρισκε vorkommend (von ἄρω), ich füge an, passe an, τί, etwas, ἀμφί τινι, an eine Sache (ξ, 23).

ἀραρών, Part. Aor. 2., und im Part. Perf. 2. ἀραρυῖα, s. ἄρω.

ἀράσσω, Aor. 1. Act. ἄραξα, Aor. 1. Pass. ἀράχθην, ich schlage (ε, 426. ι, 498. μ, 412. 422), an welchen Stellen die Präp. σύν und ἐκ sich an das Verbum anschließen, s. συναράσσω, ἐξαράσσω.

ἀράχνιον, ου, τό (von ἀράχνη), bei Homer nur im Plur. ἀράχνια, die Spinngewebe (θ, 280. π, 35).

ἀργαλέος, η (α), ον, Compar. ἀργαλεώτερος, η, ον, schwer, beschwerlich, mühsam, schwierig, lästig, schmerzlich.

Ἀργεῖος, η, ον (von Ἄργος), Argivisch, aus Argos; ein gew. Beiwort der Helena, z. B. δ, 184. 296 u. s. w.; Ἀργεῖοι, οἱ, die Argiver, Griechen überhaupt, z. B. α, 61. 211. β, 173 und öfter.

Ἀργειφόντης, Gen. ου, ὁ (von Ἄργος und πέφνον, φόνος), der Argostödter, ein Beiwort des Hermes, welches ihm wegen der Tödtung des hundertäugigen Wächters der Jo gegeben sein soll; doch wird dieses bei Homer nicht erzählt (α, 38. 86 u. s. w.).

ἀργεννός, ή, όν (von ἀργής), weiß, glänzend (ρ, 472).

ἀργής, ῆτος, ὁ, ἡ, weiß, glänzend, strahlend; ein Beiwort des Blitzes.

ἀργιόδων, οντος, ὁ, ἡ (von ἀργός und ὀδών, ion. st. ὀδούς), mit weißen Zähnen, weißzähnig; ein Beiwort der Schweine (θ, 60 u. s. w.).

ἄργμα, ατος, τό (von ἄρχω), im Plur. die Erstlinge eines Opfers (ξ, 446).

Ἄργος, εος, τό, Argos, 1) Stadt und Gebiet des Diomedes im Süden der spätern Argolis (φ, 108. γ, 180); 2) das Gebiet des Agamem-

non in Argolis und Achaja; auch das Gebiet des Menelaos umfaßt der Name und steht daher auch wohl für die ganze Halbinsel, die später Peloponnesos hieß, obgleich die Gebiete der Pylier, Epeier und Arkader, also der ganze westliche Theil, erweislich nicht gerade darunter mitbegriffen werden (α, 344. γ, 251. 260. δ, 99. 174. ο, 224. 274. σ, 245).

ἀργός, ή, όν, zusammengezogen aus ἀεργός (von α und ἔργον), ohne Mühe, rasch, schnell, πόδας, an den Füßen; ein Beiwort der Hunde.

ἀργός, ή, όν (verwandt mit ἄργυρος), weiß (ο, 160).

Ἄργος, ου, ὁ, Argos, eigentlich der Schnelle, Name eines Hundes des Odysseus (ρ, 292. 300. 326).

ἀργύρεος, η, ον (von ἄργυρος), silbern, versilbert.

ἀργυρόηλος, ου, ὁ, ἡ (von ἄργυρος und ἧλος), mit silbernen Nägeln besetzt.

ἀργυρόπεζα, ης, ἡ (von ἄργυρος und πέζα), silberfüßig, mit silberweißen Füßen; ein Beiwort der Thetis (ω, 92).

ἄργυρος, ου, ὁ (verwandt mit ἀργός), das Silber.

ἀργυρότοξος, ου, ὁ (von ἄργυρος und τόξον), mit silbernem Bogen; ein Beiwort Apollon's (η, 64. ο, 409).

ἀργύφεος, έη, εον, und ἄργυφος, ου, ὁ, ἡ (von ἀργός), silberweiß, glänzend (ε, 230. κ, 85. 543).

Ἀργώ, οῦς, ἡ, die Argo, Name eines Schiffes, auf dem Jason mit den Argonauten zu Aeetes schiffte, um das goldene Vließ zu holen (μ, 69).

ἀρδμός, οῦ, ὁ (von ἄρδω), das Wasser, in dem man das Vieh tränkt, der Tränkplatz, die Tränke; nur einmal im Plur. (ν, 247).

Ἀρέθουσα, ης, ἡ, Arethusa, Name einer Quelle auf Ithaka (ν, 408).

ἀρείων, ονος, Acc. ἀρείω, Nom. Plur. ἀρείους, ὁ, ἡ, Neutr. ἄρειον (mit ἄριστος verwandt, so wie auch mit dem untrennbaren ἀρι), irreg. Comp. zu ἀγαθός, besser, tüchtiger, stärker, tapferer.

ἀρέσκω, in der Odyssee nur im Med. ἀρέσκομαι, Fut. ἀρέσσομαι, poet. st. ἀρέσομαι, Aor. 1. ἀρεσσάμην, poet. st. ἠρεσάμην (von ἄρω), 1) ich mache wieder gut, ersetze, τί, etwas (χ, 55); 2) ich versöhne, stelle zufrieden, τινά, Jemanden (θ, 396).

ἀρέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. zu αἴρω.

ἀρέσσασθαι, ἀρέσσομαι, s. ἀρέσκω.

ἀρετάω (von ἀρετή), ich tauge, nütze, habe Gedeihen, bin glücklich, bin im Wohlstande (τ, 114. θ, 329).

ἀρετή, ῆς, ἡ, die Tauglichkeit, Tugend, bei Homer bes. in Bezug auf den Körper: die Geschicklichkeit, Tapferkeit, Kraft, Schönheit; auch das Glück, die Ehre.

ἀρή, ῆς, ἡ, f. ἀρά, 1) das Flehen, die Bitte (δ, 767 u. s. w.); 2) der Fluch, die Verwünschung, das Verderben (β, 59).

Ἀρήϊος, α, ον (von Ἄρης), 1) kriegerisch, tapfer, z. B. γ, 109; 2) zum Kriege gehörig, z. B. τεύχεα Ἀρήϊα, die Kriegsgeräthe, Waffen, Rüstungen (π, 284).

Ἀρηΐφατος, ου, ὁ, ἡ (von Ἄρης und πεφάσθαι), im Kampfe getödtet (λ, 41).

Ἀρηΐφιλος, ου, ὁ, der Liebling des Ares, kriegerisch; ein Beiwort des Menelaos (ο, 169).

, st. ἀρᾶν, Inf. Praes. Act.
tenen ἀράω, st. ἀράομαι, w. s.
, ein Part. Perf. Pass. von
nntem Stamme, gedrückt,
vert, belastet.
νός, ὁ (im Nom. Sing. un-
chlich), das Lamm. In der
: findet man nur vom Plur.
Gen. und Acc. αρνες, ἄρ-
ρνας (δ, 85. ι, 220. 226).
:nd ἀρηρώς, s. in ἄρω.
en. ηος und εος, Dat. Ἄρηϊ
ρει, Acc. Ἄρηα, ὁ, Ares,
des Zeus und der Hera, ein
ger, mächtiger und großer
κρατερός, ὄβριμος, δεινός,
ς). Er ist Gott des Krieges
er rohen Tapferkeit, daher
ολοιγός, δήϊος, ὀξύς, χάλκεος,
ολέμοιο u. s. w. genannt wird.
t er schön (θ, 310) und der
e unter den Göttern (θ, 330).
en goldenen Zügeln, mit de-
sein Wagengespann regiert,
: χρυσήνιος genannt; 2) ap-
er Kampf, die Schlacht,
, 50.
ης, ἡ, Arete, die Gemahlin
nigs Alkinoos (η, 54 ff.).
ς, Gen. αο, episch st. ου, ὁ,
ym. der Aretiade, der
des Aretos, d. i. Nisos
Aretos ist von dem Sohne
stor ganz verschieden) (π, 395.
).
ου, ὁ, Aretos, ein Sohn
stor (γ, 414. 440).
αἴρω, ἀείρω.
α, ον (von ἄρω), befreun-
verbunden, c. Dat. (π,

untrennbare Partikel, bedeu-
hr.
ης, ἡ, Ariadne, Tochter
nigs Minos auf Kreta, wel-
seus nach Athen entführte,
die aber unterwegs von der Artemis
auf der Insel Dia (später Naxos,
einer der Cykladen) getödtet wurde
(λ, 321).

ἀρίγνωτος, η, ον (von dem untrennba-
ren Vorsetzworte ἀρι und γνωτός),
sehr bekannt, kenntlich, z. B.
δ, 207. ζ, 108; im übeln Sinne:
sehr berüchtigt (ρ, 375).

ἀριδείκετος, ου, ὁ, ἡ (von dem untrenn-
baren ἀρι und δείκνυμι), sehr be-
zeichnet, sehr bekannt, berühmt,
ausgezeichnet (λ, 540); gewöhn-
lich c. Gen., πάντων ἀριδ. λαῶν,
ausgezeichnet vor allem Volke, z. B.
θ, 382. 401. ι, 2.

ἀριζήλως, Adv. (wahrscheinlich aus
dem untrennbaren ἀρι und δῆλος),
sehr deutlich, ausführlich (μ,
453).

ἀριθμέω, Fut. ἀριθμήσω, Part. Aor.
ἀριθμήσας (von ἀριθμός), ich zäh-
le, rechne zusammen, τὶ, etwas,
δίχα ἀριθμεῖν, in zwei Theile thei-
len (κ, 204).

ἀριθμός, οῦ, ὁ, die Zahl, Anzahl.

ἀριπρεπής, έος, ὁ, ἡ (von dem un-
trennbaren ἀρι und πρέπω), sehr
vorragend, vorstrahlend, aus-
gezeichnet, sehr berühmt; von
Menschen und Dingen gebraucht (θ,
176. 390. 424. ι, 22).

ἀριστερός, ά, όν, 1) links, zur lin-
ken Seite; ἐπ' ἀριστερά, mit und
ohne χειρός, zur linken Seite, z. B.
γ, 171. ε, 277; 2) links, unglück-
lich, weil dem nach Norden blicken-
den griechischen Vogelschauer die Un-
glückszeichen von der linken Seite
kamen; daher ἀρ. ὄρνις, ein Vogel
von unglücklicher Vorbedeutung (υ,
242).

ἀριστεύς, ῆος (έως), ὁ (von ἄριστος),
im Sing. mit ἀνήρ verbunden: der
Bravste, Tapferste; οἱ ἀριστῆες,
die Vornehmen, Edeln.

ἀριστεύω (von ἀριστεύς), ich bin der Erste (δ, 652).

ἄριστον, ου, τό, das Frühmahl, Frühstück, welches man zu Homer's Zeit bei Sonnenaufgang einnahm (π, 2).

ἄριστος, η, ον, irreg. Superl. zu ἀγαθός, zum Compar. ἀρείων gehörig (von ἀρι), der tauglichste, erste, beste, tapferste; οἱ ἄριστοι, die Vornehmen.

ἀρισφαλής, έος, ὁ, ἡ (von dem untrennbaren ἀρι und σφάλλω), wo man leicht ausgleitet, sehr schlüpfrig (ρ, 196).

ἀριφραδής, έος, ὁ, ἡ (von dem untrennbaren ἀρι und φράζομαι), sehr bemerklich, leicht zu unterscheiden, deutlich; stets mit σῆμα verbunden. Das Adv. ἀριφραδέως, sehr deutlich (ψ, 225).

Ἀρκεισιάδης, Gen. αο, episch st. ου, ὁ, Patronym., der Sohn des Arkeisios, d. i. Laertes (δ, 755. ω, 269. 516).

Ἀρκείσιος, ου, ὁ, Arkeisios, Vater des Laertes (ξ, 182. π, 118).

ἀρκέω, Fut. ἀρκέσω, Aor. ἤρκεσα, 1) ich wehre ab, halte ab, τί, etwas, τινί, von Jemandem (δ, 292); 2) ich bin hinreichend, ich genüge, τινί, Jemandem (π, 261).

ἄρκιος, ου, ὁ, ἡ (von ἀρκέω), hinreichend, genug, reichlich (σ, 357).

ἄρκτος, ου, ὁ, ἡ, 1) der Bär, die Bärin (λ, 610); 2) ἡ ἄρκτος, der (große) Bär, ein Sternbild, auch ἅμαξα genannt, das uns, wie den Griechen, nie untergeht (ε, 273).

ἅρμα, ατος, τό (von ἄρω), der Wagen, ein zweirädriger Wagen, welcher mit Pferden bespannt wurde und den Männern zu Reisen und zum Streite diente, während Frauen und Greise sich der ἀπήνη oder ἅμαξα bedienten. In der … steht nur der Plur. ἅρματα, … Sing., da der Wagen aus … Theilen besteht, z. E. γ, 47 … u. s. w.

ἄρμενος, s. ἄρω.

ἁρμόζω, Aor. ἥρμοσα (von ἄρω), ich füge zusamme… etwas, τινί, in eine Sache (ε… Das Med. ἁρμόζομαι, Imper. ἁρμόζεο, st. ἁρμόζου, ich fü… mich zusammen, bereite… τί, etwas, τινί, womit (ε, 16…

ἁρμονίη, ης, ἡ, st. ἁρμονία (von… die Zusammenfügung; nach … die Fuge, in welche das H… getrieben wurde; nach Ande… Klammer; nur im Plur. (… 361).

Ἀρναῖος, ου, ὁ, Arnäos, der Name des Bettlers Iros (σ, …

ἀρνειός, οῦ, ὁ (von ἀρήν), das … liche Schaf, der Scha… Widder; auch steht es in b… position hinter ὄϊς (κ, 527).

ἀρνέομαι, Aor. ἠρνησάμην, weigere mich (θ, 43); verweigere, schlage ab, was (z. E. α, 249).

ἄρνες, ἀρνῶν, ἄρνας, s. ἀρήν.

ἀρνευτήρ, ῆρος, ὁ, der Tauch… 413).

ἄρνυμαι, wozu die Aoriste ἠράμ… ἀρόμην eigentlich gehören (von … ich erstrebe, ringe um e… erwerbe, erlange, o. (α, 5).

ἀρξάμενος, ἄρξομαι, s. ἄρχομαι…

ἄροιτο, s. αἴρω.

ἄροσις, εως, ἡ (von ἀρόω), das … land (ι, 134).

ἄροτος, ου, ὁ (von ἀρόω), das … gen, Ackern, der Ackerb… Plur. vorkommend ι, 122.

ἄροτρον, ου, τό (von ἀρόω) Pflug (ν, 32. σ, 373).

ἄρουρα, ης, ἡ (von ἀρόω), 1) das Ackerland, das Gefilde, das Land überhaupt (β, 328. ζ, 10); daher πατρὶς ἄρ., das Vaterland (α, 407 u. s. w.); 2) die Erde (γ, 3. η, 322 u. s. w.).

ἀρόω, 3. Perf. Plur. Praes. ἀρόωσι, episch f. ἀροῦσι, ich pflüge, ackere (ι, 108).

ἁρπάζω, Aor. ἥρπαξα und ἥρπασα, ich raube, ergreife, führe fort, τί, etwas, oder τινά, Jemanden (κ, 48. ο, 174. 250).

ἁρπαλέος, ου, ὁ, ἡ (von ἁρπάζω), an sich reißend, gierig, zusammenscharrend; κέρδεα ἁρπαλέα, eifrig erstrebter Gewinn (ϑ, 164). Das Adv. ἁρπαλέως, gierig (ζ, 250. ξ, 110).

Ἅρπυιαι, αἱ (von ἁρπάζω), die Raubenden, die Harpyien. Die Harpyien sind Sturmgöttinnen, denen das plötzliche Verschwinden von Menschen beigelegt wird (α, 241. ξ, 371. υ, 77).

ἄῤῥηκτος, ου, ὁ, ἡ (von α und ῥήγνυμι), unzerbrechlich (ϑ, 275. κ, 4).

ἄῤῥητος, ου, ὁ, ἡ (von α und ἐρεῖν), ungesagt, ungesprochen (ξ, 466).

ἄρσας, ἄρσον, s. ἄρω.

ἄρσην, ενος, ὁ, ἡ, männlich.

Ἀρτακίη, ης, ἡ, Artakia, eine Quelle im Lande der Lästrygonen (κ, 108).

ἀρτεμής, έος, ὁ, ἡ (von ἄρω, ἄρτιος), rüstig, frisch, gesund (ν, 43).

Ἄρτεμις, ιδος, ἡ, Artemis, Tochter des Zeus und der Leto, Schwester des Apollon. Sie ist Göttin der Jagd (ζ, 102 ff.), daher ἰοχέαιρα genannt, ewig jugendlich schön (ζ, 151. δ, 122), vorzüglich von hohem Wuchse. Alle Mädchen und Frauen, die schnell und sanft sterben, werden von ihren Pfeilen erlegt, wie männliche Personen durch Apollon's Pfeile (λ, 171. ο, 406); denn den Orion tödtet sie nur aus Eifersucht (ε, 123); doch schenkt sie auch den Mädchen kräftigen Wuchs (υ, 72).

ἄρτι, Adv. gerade, eben, jetzt, schon; stand sonst an zwei Stellen υ, 166. ψ, 174, die aber jetzt corrigirt sind.

ἄρτιος, ου, ὁ, ἡ (von ἄρω), passend, richtig, vernünftig (ϑ, 240. τ, 248).

ἀρτίπος, poet. st. ἀρτίπους, οδος, ὁ, ἡ (von ἄρτιος und πούς), mit geraden Füßen, stark auf den Füßen (ϑ, 310).

ἀρτίφρων, ονος, ὁ, ἡ (von ἄρτιος und φρήν), gesunden Verstandes, verständig (ω, 260).

ἄρτος, ου, ὁ, das Brod.

ἀρτύνω, Fut. ἀρτυνέω, st. ἀρτυνῶ, Aor. ἤρτυνα (von ἀρτύω), ich füge zusammen, bereite, besorge, τί, etwas, τινί, Jemandem; ψεύδεα ἀρτ., ich setze Lügen zusammen, erdichte Lügen (λ, 365). Das Med. ἀρτύνομαι, Aor. ἠρτυνάμην, ich füge, ich ordne, τί, etwas, τινί, in etwas (δ, 782. ϑ, 53).

ἀρτύω (von ἄρω), ich bereite, verursache, stifte an, τί, etwas, τινί, Jemandem (λ, 438. π, 448 u. s. w.).

Ἀρύβας, αντος, ὁ, Arybas, Name eines Sidoniers (ο, 425).

ἀρχή, ῆς, ἡ (von ἄρχω), der Anfang, das Beginnen; ἐξ ἀρχῆς, von Anfang an, von Alters her (α, 188. β, 254).

ἀρχός, οῦ, ὁ (von ἄρχω), der Anführer, der Herrscher; ἀρχὸς ναυτάων, der Führer der Schiffer, der Schiffsführer (ϑ, 162).

ἄρχω, Fut. ἄρξω, Aor. ἦρξα, 1) ich bin der erste, auctor sum, ich fange an, beginne, τινός, eine Sache (α, 28. ε, 237); oft auch c. Inf., z. B. β, 15. δ, 667; 2) ich

bin Anführer, ich herrsche, τινός und τινί, über Jemanden (ξ, 230. κ, 207). Das Med. ἄρχομαι, Fut. ἄρξομαι, Aor. ἠρξάμην, ich fange an, beginne (incipio, im Gegensatze zu παύομαι), τινός, etwas (ζ, 101); auch ἔκ τινος, von etwas ausgehen (ψ, 199); 3) beim Opfer heißt ἄρχομαι, ich nehme das Erste, das Oberste, zur Weihe ab, πάντοθεν μελέων, überall von den Gliedern (ξ, 428); vergl. ἀπάρχομαι, κατάρχομαι und ἐπάρχομαι.

ἄρω, im Praes. und Imperf. ungebr., indem dafür ἀραρίσκω (ξ, 23) dient, Aor. 1. ἄρσα, ion. st. ἦρσα, Aor. 2. ἤραρον, ion. ἄραρον, Perf. ἄρηρα, sonst ἄραρα, Part. ἀρηρώς, ἀραρυῖα (mit verkürzter Mittelsilbe st. ἀρηρυῖα), ἀρηρός, Plusquamperf. ἀρήρειν, st. ἠράρειν, 1) trans. im Aor. 1., gewöhnl. im Aor. 2. und einmal ε, 248 im Perf. 2. (an welcher Stelle aber ἄρηρεν ein alter Fehler, und wahrscheinlich ἄρασσεν zu lesen ist), 1) ich füge, füge ein, füge an, befestige, τί, etwas, τινί, womit, worin (ε, 248); 2) ich setze in Stand, rüste aus, versehe, τί, etwas, τινί, womit (α, 280); 3) ich füge zu, bereite, τί, etwas, τινί, Jemandem (π, 169); 4) ich befriedige, τί, etwas, τινί, womit (ε, 95). II) intrans. im Perf., Plusquamperf. und einmal δ, 777 im Aor. 2., 1) es ist angefügt, zusammengefügt, fest verbunden, es hält fest, es paßt (β, 342. ε, 361. ρ, 4. σ, 377); von einem Menschen: φρεσὶν ἀρηρώς, fest im Sinne; 2) es ist zusammengefügt, verfertigt, versehen (η, 35. ζ, 167), τινί, mit etwas; 3) es gefällt, τινί, Jemandem (δ, 777). Aus dem Med. findet man nur das Part. des synk. Aor. ἄρμενος, passend, τινί und ἔν τινι, wozu, worin (ε', 234. 254). Die Präpos. ἐν schließt sich an das Verbum an (φ, 45); vergl. ἐνάρω.

ἀρωγός, οῦ, ὁ (von ἀρήγω), der Helfer (σ, 231).

ἄσαμεν, s. ἄεσα.

ἀσάμινθος, ου, ἡ, die Badewanne.

ἄσβεστος, ου, ὁ, ἡ (von α und σβέννυμι), was sich nicht verlöschen läßt, unauslöschlich, z. B. κλέος, ein unvergänglicher Ruhm (δ, 584); γέλως ἄσβ., ein unermeßliches Lachen (θ, 326).

ἆσε, s. ἀάω.

ἀσινής, έος, ὁ, ἡ (von α und σίνομαι), unbeschädigt, unverletzt (λ, 109. μ, 137).

ἄσιτος, ου, ὁ, ἡ (von α und σῖτος), ohne Brod, ohne Speise (δ, 788).

ἀσκεθής, έος, ὁ, ἡ, i. q. ἀσκηθής, stand früher ξ, 255, wo jetzt ἀσκηθέες (dreisilbig zu sprechen) corrigirt ist.

ἀσκελές, Adv. hartnäckig, unaufhörlich (α, 68. δ, 543).

ἀσκελής, έος, ὁ, ἡ, kraftlos (κ, 463).

ἀσκέω, Part. Aor. 1. ἀσκήσας, 1) ich handhabe, besorge, putze, τί, etwas (α, 439); 2) ich arbeite künstlich, arbeite aus, τί, etwas (γ, 438. ψ, 198).

ἀσκηθής, έος, ὁ, ἡ, besorgt, behütet, unversehrt, wohlbehalten (ε, 144 u. s. w.).

ἀσκητός, ή, όν (von ἀσκέω), künstlich ausgearbeitet, verfertigt (δ, 134. ψ, 189).

ἀσκός, οῦ, ὁ, der lederne Schlauch (ε, 265. κ, 45 u. s. w.).

ἄσμενος, η, ον (von ἥδομαι), erfreut, froh; ἄσμ. ἐκ θανάτοιο, freudig dem Tode entronnen zu sein (ι, 63. 566).

ἀσπάζομαι, Imperf. ἠσπαζόμην, ich bewillkommne freundlich, begrüße, τινά, Jemanden, χερσίν, mit den Händen (γ, 35. τ, 415 u. s. w.).

ἀσπαίρω (von dem α euphoniae und σπαίρω), ich zucke, ich zapple (μ, 254. τ, 229 u. s. w.).

ἄσπαρτος, ου, ὁ, ἡ (von α und σπείρω), ungesäet, unbesäet (ι, 109. 123).

ἀσπάσιος, η, ον (von ἀσπάζομαι), 1) willkommen, angenehm, erwünscht, ersehnt; 2) froh, erfreut. Das Adv. ἀσπασίως, willkommen, froh, gern.

ἀσπαστός, ή, όν, i. q. ἀσπάσιος 1., w. s.

ἀσπερχές, Adv. (von dem α euphoniae und σπέρχω), dringend, heftig, oder: unablässig (α, 20).

ἄσπετος, ου, ὁ, ἡ (von α und εἰπεῖν, wobei der epische Imper. ἔσπετε Il. β, 484 zu vergleichen ist), unsäglich, unaussprechlich, groß, unendlich, viel.

ἀσπίς, ίδος, ἡ, ein runder Schild.

ἅσσα, ion. st. ἅτινα, Pron. relat., was nur, was etwa, welche nur, welche (ε, 188. λ, 74).

ἄσσα, ion. st. τινά, Pron. indef. von τίς, τί, man, einer, etwas, nur τ, 218 ὁπποῖ' ἄσσα, was ungefähr für welche.

ἆσσον, irreg. Comp. zu ἄγχι, näher, τινός, einer Sache oder Person.

ἀσσοτέρω, Adv., der Form nach Comp. von ἆσσον, in derselben Bedeutung: näher, τινός, einer Sache.

ἀστεμφέως, Adv. (von α und στέμβω), unerschütterlich, fest (δ, 459. 419).

'Αστερίς, ίδος, ἡ, Asteris, eine kleine Insel in dem Sunde zwischen Samos und Ithaka (δ, 846).

ἀστερόεις, εσσα, εν (von ἀστήρ), gestirnt, mit Sternen besetzt.

ἀστήρ, έρος, ὁ, der Stern (ο, 108).

ἅστινας, Acc. Plur. Fem. von ὅστις.

ἀστός, οῦ, ὁ (von ἄστυ), der Städter, Einwohner, Bürger; bei Homer nur im Plur. (ν, 192).

ἀστράγαλος, ου, ὁ, der Halswirbel; in der Odyssee nur im Plur. (κ, 560. λ, 65).

ἄστρον, ου, τό, das Gestirn (μ, 312).

ἄστυ, εος, τό, die Stadt; eigentlich Wohnstätte, daher im Plur. ἄστεα ἀνθρώπων oder βροτῶν, Wohnstätten der Menschen.

ἄστυδε, nach der Stadt.

ἀσφαλής, έος, ὁ, ἡ (von α und σφάλλω), nicht wankend, sicher, fest, ἕδος ἀσφαλὲς αἰεί, der nie wankende, ewig feste, d. h. ewige Sitz (ζ, 42). Das Adv. ἀσφαλέως, unerschüttert, fest, unablässig (ρ, 235. θ, 171. ν, 86).

'Ασφαλίων, ωνος, ὁ, Asphalion, ein Dienstmann des Menelaos (δ, 216).

ἀσφοδελός, οῦ, ὁ, ἡ, mit Asphodillen, einer lilienartigen Pflanze, bewachsen; λειμὼν ἀσφ., die Asphodeloswiese (λ, 538. 572). Die Pflanze selbst ἀσφόδελος geschrieben (Hesiod).

ἀσχαλάω und ἀσχάλλω, 3. Pers. Praes. ἀσχαλάᾳ, st. ἀσχαλᾷ, 3. Pers. Plur. ἀσχαλόωσι, st. ἀσχαλῶσι, Part. Praes. ἀσχαλόων, st. ἀσχαλῶν, ich bin unwillig, verdrießlich, τινός, über eine Sache (τ, 159. 534).

ἄσχετος, ου, ὁ, ἡ (von α und ἔχω, Aor. ἔσχον), nicht zu halten, nicht zu bändigen, unbändig, gewaltig.

'Ασωπός, Gen. οἷο, episch st. οῦ, ὁ, Asopos, ein Fluß in Böotien zwischen Thebä und Platää, der Vater der Antiope (λ, 259).

ἀτάλαντος, ου, ὁ, ἡ (von α comparat. und τάλαντον), gleichwägend,

gleich, τινί, Jemandem (γ, 110. 409).

ἀταλός, ή, όν, zart, kindlich (λ, 39).

ἀτάρ, Conj. aber, doch, indessen, bei Gegensatz und Einwurf; auch dient es, wie δέ, zur Anknüpfung (α, 181. ο, 178); es steht stets am Anfange des Satzes.

ἀταρπιτός, οῦ, ἡ (versetzt aus ἀτραπιτός; von τρέπω), der Weg, Pfad (ρ, 234).

ἀταρπός, οῦ, ἡ, i. q. ἀτραπιτός (ξ, 1).

ἀταρτηρός, οῦ, ὁ, ἡ (von ἀτηρός, ἄτη), unheilvoll, schadenbringend (β, 243).

ἀτασθαλίη (ία), ης, ἡ, das Vergehen, der Frevel; bei Homer stets im Plur. ἀτασθαλίαι, der Frevel, indem mehrere Frevelthaten oder frevelhafter Sinn gemeint ist (φ, 146. μ, 300).

ἀτασθάλλω, ich begehe einen Frevel, frevele, bin muthwillig; nur im Part. Praes. (σ, 57. τ, 88).

ἀτάσθαλος, ου, ὁ, ἡ (von ἄτη), frevelhaft, übermüthig, ungerecht; ἀτάσθαλα, Frevelthaten.

ἀτειρής, έος, ὁ, ἡ (von α und τείρω), 1) unzerreibbar, unverwüstlich (ν, 368); 2) unbezwinglich, unüberwindlich (λ, 269).

ἀτέλεστος, ου, ὁ, ἡ (von α und τελέω), unvollendet, nicht zu Ende gebracht, unendlich, ohne Ende.

ἀτελής, έος, ὁ, ἡ, i. q. ἀτέλεστος (ρ, 546).

ἀτέμβω, 1) ich beschädige, ich beraube des Gebührenden, ich übergehe, τινά, Jemanden (υ, 294. φ, 312); 2) ich täusche, c. Acc. (β, 90). Das Pass. ἀτέμβομαι, ich werde beraubt, gehe verlustig, entbehre, τινός, einer *Sache.*

ἄτερ, Adv. ohne, c. Gen.

ἀτέραμνος, ου, ὁ, ἡ (von α und τείρω), unaufreibbar, unerweichlich, hart (ψ, 167).

ἀτερπής, έος, ὁ, ἡ (von α und τέρπω), unerfreulich, steht oft euphemistisch statt: schrecklich, verhaßt.

ἄτη, ης, ἡ (von ἀάω), 1) die Verblendung, der Frevel, die Schuld; 2) das Unglück, Unheil.

ἀτιμάζω (von ἄτιμος), ich ehre nicht, entehre, verachte, beschimpfe, kränke, verschmähe, τινά, Jemanden.

ἀτιμάω, Fut. ἀτιμήσω, Inf. Aor. 1. ἀτιμῆσαι, Imperf. ἀτίμων f. ἠτίμων, i. q. ἀτιμάζω.

ἀτιμίη (ία), ης, ἡ (von ἄτιμος), die Entehrung, Verachtung, Beschimpfung; einmal im Plur. (ν, 142).

ἄτιμος, ου, ὁ, ἡ (von α und τιμή), ungeehrt, ungeachtet. Aber in der Odyssee (π, 431) bedeutet es: ohne Buße, ohne Ersatz, ungerächt.

ἀτιτάλλω, Inf. ἀτιταλλέμεναι f. ἀτιτάλλειν (von ἀταλός), ich füttere, nähre, ziehe auf, pflege, c. Acc., z. B. παῖδα, einen Knaben; σύας, Schweine, τινί, für Jemanden. Das Pass.: ich werde aufgezogen.

Ἄτλας, αντος, ὁ, Atlas, ein Gott, wohnhaft an der westlichen Erdgrenze, der alle Meerestiefen kennt, und die Säulen trägt, auf denen der Himmel ruht (α, 52).

ἄτος, ου, ὁ, ἡ (st. ἄατος, von α und ἄω, ich sättige), unersättlich, τινός, in etwas (ν, 293).

ἀτραπιτός, οῦ, ἡ (von α und τρέπω), der Weg, Pfad (ν, 195).

Ἀτρείδης, Gen. αο und εω, st. ου, ὁ, der Atride, der Sohn des Atreus,

ʒamemnon, z. B. α, 35. 40
w.; 2) Menelaos, z. B.
. 291; im Plur. die Atri-
d. i. Agamemnon und
elaos, z. B. γ, 136. ε, 307
w.

έος, ὁ, ἡ, genau, richtig,
; δεκὰς ἀτρεκές, gerade ih-
ehn (π, 245). Das Adv.
έως, wahrhaftig.

, Adv. (von α und τρέμω),
zu zittern, ruhig, unbe-
ich.

Gen. έος, st. έως, ὁ, Atreus,
des Pelops und Bruder des
tes; Vater des Agamemnon
Menelaos (δ, 462. 543).

, ου, ὁ, ἡ (von α und τρίβω),
rieben, ungeübt, schwach
51).

ος, ου, ὁ, ἡ (von α und τρυ-
keine Ernte gebend, un-
tbar, öde; ein Beiwort des
s.

νη, ης, ἡ (von α und τρύω,
τείρω), die Unermüdliche,
zwungene; ein Beiwort der
e (δ, 762. ζ, 324).

ne schmeichelnde Anrede an ei-
Bejahrten: Vater! Väter-

ι, ich werde erschreckt, ge-
cht, oder: ich erschrecke; im
ἀτυζόμενος, erschrocken,
rocken fliehend (λ, 605. ψ,

v. 1) wieder, wiederum;
igegen, aber; 3) um den
ang der Rede anzuzeigen: fer-
nun. Daher steht es oft,
uch δέ stehen könnte (ο, 249.
3), und oft findet man δ' αὖ
mengestellt (ο, 48. π, 105.
3).

Part. Aor. Pass. αὐανθέν (von αὖος), ich trockne, trockne aus, dörre (ι, 321).

αὐγή, ῆς, ἡ, der Strahl, Glanz, Schein.

αὐδάω, Imper. ηὔδων, Part. Aor. 1. αὐδήσας (von αὐδή), ich rede, spreche; ἀντίον αὐδᾶν τινα, Jemandem entgegnen, erwidern.

αὐδή, ῆς, ἡ (von ἀΰω), 1) der Laut, Klang, Ton (φ, 411); 2) die Stimme, Rede, Sprache der Menschen und Götter; 3) θεοῦ αὐδή, die Stimme, d. h. Anmahnung eines Gottes (ξ, 89).

αὐδήεις, εσσα, εν (von αυδή), 1) sprechend, redend, mit menschlicher Sprache versehen; 2) melodisch redend.

αὖθι, Adv., st. αὐτόθι, auf derselben Stelle, an demselben Orte, daselbst, hier, dort, da.

αὖθις, Adv. (von αὖ), stand früher an einigen Stellen bei Homer, doch ist jetzt überall αὖτις verbessert.

αὔλειος, η (α), ον (von αὐλή), den Hof betreffend, z. B. οὐδοῦ ἐπ' αὐλείου, an der Hofschwelle, d. i. an der Schwelle der Thür, die zum Hofe führte, αὔλειαι θύραι, die Hofthür.

αὐλή, ῆς, ἡ, 1) der Hof, der Hofraum, Vorhof, ein freier, vorn mit einer Mauer, seitwärts mit Wirthschaftsgebäuden umschlossener Platz, über den man durch die αἴθουσα in den πρόδομος gelangte; 2) ein Gehege, Viehhof, ländlicher Hof (ι, 184. ξ, 5).

αὐλίζομαι (von αὖλις), ich übernachte im Viehhofe, bin eingehegt, lagere (μ, 265. ξ, 412).

αὖλις, ιδος, ἡ, der Aufenthalt, das Lager (χ, 470).

αὐλός, οῦ, ὁ, 1) die Röhre, und die daraus verfertigte Schalmei; nur κ, 10, wo für αὐλῷ jedoch gegenwärtig αὐλῇ gelesen wird; 2) jede Höhlung, Oeffnung; daher τ, 227 die Löcher einer Spange, in welche die Haken eingreifen; αὐλὸς αἵματος, ein Blutstrom, der wie aus einer Röhre hervorströmt (χ, 18).

αὖος, η, ον (von αὔω), trocken, getrocknet.

ἄϋπνος, ον, ὁ, ἡ (von α und ὕπνος), ohne Schlaf, des Schlafes beraubt, schlaflos.

αὔρη, ης, ἡ, st. αὔρα (von ἄημι), die Luft, der Luftzug, der Wind (ε, 469).

αὔριον, Adv. morgen, am morgenden Tage; ἐς αὔριον, bis morgen.

ἀῦσαι, Inf. Aor. von ἀΰω.

ἀϋσταλέος, α, ον, schmutzig, voll Schmutz (τ, 327).

αὐτάγρετος, ου, ὁ, ἡ (von αὐτός und ἀγρεῖν, wovon ἄγρει), selbst ergriffen, selbst gewählt, frei zu wählen (π, 148).

αὐτάρ, Conj., aber, doch, jedoch, indessen; ebenso wie ἀτάρ gebraucht, aus dem es auch entstanden ist.

αὖτε, Adv., i. q. αὖ, wiederum; dagegen, jedoch; ferner, dann, darauf, wieder; für δέ steht αὖτε χ, 6; die Zusammenstellung δ' αὖτε ist besonders häufig; auch steht es in der Frage, τίπτ' αὖτε, warum doch?

ἀϋτή, ῆς, ἡ (von ἀΰω), 1) das Geschrei, das Gekreisch, der Ruf (ζ, 122. ρ, 433); 2) das Schlachtgeschrei, der Kampf (λ, 382).

αὕτη, Fem. von οὗτος.

αὐτῆμαρ, Adv. (von αὐτός und ἦμαρ), *an demselben Tage* (γ, 311).

αὐτίκα, Adv. sogleich, auf der Stelle, eilends; oft schl αὐτίκα an ein Partic. an αὐτίκ' ἰδών, gleich nachdem sehen.

αὖτις, ion. und dor. st. αὖθι (von αὖ), wiederum, n in der Folge, ein and Häufig findet man δ' αὖτις ρ, 602. σ, 59. φ, 130. ω πάλιν αὖτις, ἄψ δ' αὖτις, w zurück.

ἀϋτμή, ῆς, ἡ, 1) der Athem, Wind, Sturm (λ, 399); Duft (μ, 369); 3) der (τ, 9. 20); 4) die Lohe, (ι, 389).

ἀϋτμήν, ένος, ὁ, i. q. ἀϋτμ Hauch, Wind, Sturm (

αὐτοδίδακτος, ου, ὁ, ἡ (von und διδάσκω), selbstgelehr sich gelehrt; Beiwort eine gers, den sein Genius le 347).

αὐτόδιον, Adv. (von αὐτός un auf demselben Wege, z (θ, 449).

αὐτόετες, Adv. (von αὐτός un in demselben Jahre (γ,

αὐτόθεν, Adv. (von αὐτός), vo selben Orte aus, von αὐτόθεν ἐξ ἑδρέων, gleich Sitzen, d. h. ohne aufzust 56).

αὐτόθι, vor Vocalen αὐτόθ' (von αὐτός), an demselben an derselben Stelle, da hier, dort.

αὐτοκασιγνήτη, ης, ἡ (von αὐ κασιγνήτη), die leibliche ster (κ, 137).

Αὐτόλυκος, Gen. ου und οιο, tolykos, der Großvater de seus von mütterlicher Sei wohnte am Berge Parnaß war ein listiger und betrü Mann (λ, 85. τ, 394 ff.

Αὐτονόη, ης, ἡ, Autonoe, eine Dienerin der Penelope (σ, 181).

αὐτός, ή, ό, er, sie, es selbst, theils allein stehend, theils an Nom. oder Pronom. sich anschließend, in beiden Fällen, um ein Subject hervorzuheben; die Pron. person. in den Cas. obl. erhalten dadurch zuweilen eine stärkere reflex. Bedeutung, z. E. ἑ αὐτόν, se ipsum; ebenso auch die Pron. possess. durch beigesetzte Gen., z. E. αὐτῶν γὰρ σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο, sie kamen durch ihren eigenen Frevel um (α, 7); 2) er, sie, es, nur in den Cas. obl.; 3) ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό, derselbe, dieselbe, dasselbe (η, 55. 326).

αὐτοσχεδίη, ης, ἡ (von αὐτός und σχεδόν), der Kampf in der Nähe, das Handgemenge. Der Acc. steht als Adv.: im Nahkampfe (λ, 535).

αὐτοσχεδόν, Adv. (von αὐτός und σχεδόν), recht nahe, in der Nähe (χ, 293).

αὐτοῦ, Adv. an demselben Orte, dort, hier (β, 317).

αὔτως, Adv. 1) so, eben so, ganz so, so wie früher, wie sonst; ὣς δ' αὔτως, eben so; 2) so gewöhnlich, schlechtweg, gleich so, so unüberlegt, ohne Rücksicht, ohne Umstände (ξ, 151. μ, 284. ο, 83. π, 111. 313). Einige schreiben in der letzten, Andere in beiden Bedeutungen αὕτως.

αὐχένιος, ου, ὁ, ἡ (von αὐχήν), zum Nacken gehörig; αὐχένιοι τένοντες, die Nackensehnen (γ, 450).

αὐχήν, ένος, ὁ, der Nacken.

αὐχμέω (von αὐχμός, αὔω), ich bin schmutzig, starre vor Schmutz (ω, 249).

αὔω, ich trockne, zünde, ich zünde an (ε, 490).

ἀΰω (von ἄημι), im Praes. wohl immer ἀΰω, Aor. ἤϋσα, Inf. Aor. ἀῦσαι, ich schreie, rufe laut, mit und ohne Acc. (ι, 65. ω, 529).

ἀφ', i. e. ἀπό, vor einem Vocal, der den spiritus asper hat.

ἀφαιρέω, Aor. 2. ἀφεῖλον, im Part. ἀφελών (von ἀπό und αἱρέω), ich nehme weg, nehme ab, hebe weg, trage fort, τί, etwas (ι, 313), τινί, Jemandem, als Dat. comm. (ξ, 455). Das Med. ἀφαιρέομαι, Aor. 2. ἀφειλόμην und ἀφελόμην, 1) ich nehme weg, ich entraffe, raube, τινός, von etwas (μ, 64), τί, etwas, τινί, Jemandem (α, 9. τ, 369), oder τινός, Jemandem (χ, 219), wo aber der Gen. auch zum Subst. gezogen werden kann. Die Präp. ist oft vom Verbum getrennt, z. E. ϑ, 88. τ, 61. ξ, 405).

ἀφανδάνω (von ἀπό und ἀνδάνω), ich gefalle nicht, ich mißfalle, τινί, Jemandem (π, 387).

ἄφαρ, Adv. 1) sofort, hiernach, sodann; 2) schnell, eilends, sogleich, plötzlich.

ἀφαυρός, οῦ, ὁ, ἡ, Superl. ἀφαυρότατος, η, ον, schwach, kraftlos (υ, 110).

Ἀφείδας, αντος, ὁ, Apheidas, ein angeblicher Herrscher in Alybas (ω, 304).

ἀφεῖλε, ἀφείλετο, s. ἀφαιρέω.

ἀφέλεσκον, ion. Aor. zu ἀφαιρέω, ich nehme weg, nehme ab (ϑ, 88), in der Tmesis.

ἀφελών, ἀφέλωμαι, s. ἀφαιρέω.

ἄφενος, ους, τό (mit ἀφνειός verwandt), der Ueberfluß, Reichthum (ξ, 99).

ἀφέξομαι, ἀφέξω, s. ἀπέχω.

ἀφεσταίη, ἀφεστήκει, s. ἀφίστημι.

ἄφθιτος, ου, ὁ, ἡ (von α und φθίνω), unvernichtbar, unvergänglich, dauerhaft (ι, 133).

ἀφίημι, 3. Perf. Sing. Imperf. ἀφίει, st. ἠφίει (von ἀπό u. ἵημι), 1) ich sende ab, entsende, werfe, schleudere (χ, 251. ω, 538), c. Acc., z. B. δούρατα, die Lanzen; 2) ich werfe ab, lasse abfallen, τί, etwas (η, 126). Das Med. ἀφίεμαι, ich lasse ab, nehme weg, τί, etwas, τινός, von einer Sache (ψ, 240).

ἀφικάνω (von ἀπό und ἱκάνω, ἵκω), ich komme, gelange, gehe, c. Acc., wohin. Das Praes. hat oft die Bedeutung des Perf., z. E. ξ, 159.

ἀφικνέομαι, Fut. ἀφίξομαι, Inf. Perf. ἀφῖχθαι, Aor. 2. ἀφικόμην, 2. Perf. Sing. Conj. ἀφίκηαι st. ἀφίκῃ, Opt. ἀφικοίμην, Inf. ἀφικέσθαι (von ἀπό u. ἱκνέομαι), ich komme, gelange, mit εἰς, ποτί, oder dem bloßen Acc., wohin. Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt, z. E. μ, 2.

ἀφίστημι, Aor. 2. ἀπέστην, Opt. des synkop. Perf. ἀφεσταίην, 3. Perf. Plusquamperf. ἀφεστήκει (von ἀπό und ἵστημι), ich stelle weg; im Aor. 2., Perf. und Plusquamperf. ich stehe ab, stehe entfernt, halte mich entfernt, τινός, von Jemandem.

ἀφνειός, οῦ, ὁ, ἡ (von ἄφενος), Comp. ἀφνειότερος, α, ον, reich, vermögend, τινός, an einer Sache.

ἀφορμάομαι, Part. Aor. 1. ἀφορμηθείς (von ἀπό und ὁρμάω), ich breche auf, reise weg (β, 375. δ, 748).

ἀφραδέω (von ἀφραδής), ich bin unvernünftig, ich rede unüberlegt, handle unvernünftig (η, 294).

ἀφραδής, έος, ὁ, ἡ (von α und φράζομαι), unverständig, u nen, besinnungslos.

ἀφραδίη (α), ης, ἡ (von c die Unüberlegtheit, verstand, die Unkund Odyssee steht überall der P wir durch den Sing. übers

ἀφραίνω (von α und φρήν), ohne Verstand, bin u (υ, 360).

'Αφροδίτη, ης, ἡ, 1) Ap Tochter des Zeus und d Göttin der sinnlichen Liebe steherin der Ehen (υ, 73 ist die schönste unter den (δ, 14. θ, 320) und ver im Tanze mit den Ch welche ihre Dienerinnen 364). Sie ist die Gem Hephästos und Geliebte (θ, 267 ff.). Bisweilen sie fremde Weiber (δ, die sinnliche Liebe 444).

ἀφροσύνη, ης, ἡ (von ἄφρ Thorheit, der Unvers der Odyssee kommt nur vor, den wir durch den Si setzen.

ἄφρων, ονος, ὁ, ἡ (von α u unverständig, thöricht sonnen.

ἀφύσσω, Fut. ἀφύξω, Aor. und episch ἄφυσσα, ich gieße, schütte, τί, et ἀπό, oder bloß τινός, a Sache, ἔν τινι, in eine S Med. ἀφύσσομαι, Aor. 1 μην, auch ἀφυσσάμην, 1) pfe mir, τί, etwas, z. Wasser; 2) ich schöpfe mir zusammen, τί, etw φύλλα, Blätter.

'Αχαιάς, άδος, ἡ, die Achä Homer nur im Plur. (β, 261 u. s. w.).

Ἀχαιϊκός, ή, όν, Achäisch (γ, 251), wo das Gebiet der Atriden Ἄργος Ἀχαιϊκόν genannt wird, zum Unterschiede von Ἄργος Πελασγικόν, dem spätern Phthiotis in Thessalien.

Ἀχαιΐς, ΐδος, ή, 1) mit oder ohne γαῖα, αἶα, Achaja, das Land der Achäer, bei Homer allgemeiner Name für ganz Griechenland (λ, 165. ν, 249. φ, 108); 2) die Achäerin, im Plur. (φ, 251).

Ἀχαιός, ό, der Achäer, οἱ Ἀχαιοί, die Achäer (β, 7. 72 u. s. w.); αἱ Ἀχαιαί, die Achäerinnen (β, 119).

ἀχάριστος, ου, ό, ή, Compar. (welcher von ἄχαρις abgeleitet ist) ἀχαρίστερος, α, ον (von α und χαρίζομαι), ohne Annehmlichkeit, mißfällig, unangenehm (ϑ, 236. υ, 392).

ἄχερδος, ου, ή oder ό, ein wilder, dornartiger Strauch (ξ, 10).

Ἀχέρων, οντος, ό, Acheron, ein Fluß in der Unterwelt, in den sich der Pyriphlegethon und Kokytos ergießen (κ, 513). Es ist mit ἄχος verwandt und bedeutet eigentlich den Strom des Kummers und der Klagen.

ἀχεύων und ἀχέων (von ἄχος, ἄχομαι), Part., trauernd, jammernd, betrübt, τινὸς ἕνεκα, oder τινός, um Jemanden.

ἄχϑομαι, ich bin belastet, befrachtet (ο, 456).

ἄχϑος, εος, τό (von ἄχϑομαι, ἄγω), die Last, die Tracht (ι, 233); ἄχϑος ἀρούρης, die Last des Landes, ein Tagedieb (υ, 379).

Ἀχιλλεύς, und episch Ἀχιλεύς, Gen. ῆος st. έως, ό, Achilles, Sohn des Peleus und der Thetis, Führer der Myrmidonen (γ, 189). Er war der tapferste und schönste der Griechen vor Troja (λ, 477. ω, 36) und ist der Hauptheld der Ilias.

ἀχλύς, ύος, ή, der Nebel, die nebelige Luft, die Dunkelheit.

ἀχλύω, Aor. ἤχλυσα (von ἀχλύς), ich werde dunkel (μ, 406. ξ, 304).

ἄχνη, ης, ή (verwandt mit χνόος, κνάω, χναύω), Alles, was man von der Oberfläche eines Körpers abnimmt, der Schaum, der Schaum des Meeres (ε, 403. μ, 238).

ἄχνυμαι (von ἄχομαι), ich fühle Schmerz, bin traurig, bekümmert, unwillig, ϑυμόν, im Gemüthe, τινός, um Jemanden.

ἄχολος, ου, ό, ή (von α und χόλος), ohne Galle, zornvertreibend, grollvertreibend (δ, 221).

ἄχομαι, Aor. ήκαχόμην oder ἀκαχόμην, Perf. ἀκάχημαι, ich bin betrübt, traure (σ, 256. τ, 129); s. ἀκαχίζω.

ἄχος, εος, τό, 1) der Schmerz, Kummer, Jammer; 2) der Unwille, Aerger

ἀχρεῖον, Adv. (eigentl. Neutr. vom Adj. ἀχρεῖος, von α und χρεία), zwecklos; nur σ, 163 vorkommend: ἀχρ. γελᾷν, ohne Grund oder Veranlassung, plötzlich auflachen.

ἀχρημοσύνη, ης, ή (von ἀχρήμων aus χρῆμα), die Armuth, Dürftigkeit, der Mangel (ρ, 502).

ἄχρι, Adv. bis, c. Gen., z. E. ἄχρι κνέφαος, bis zur Dunkelheit (σ, 369).

ἄψ, Adv. 1) zurück, rückwärts; 2) wieder, wiederum.

ἄψας, ἄψασϑαι, s. ἅπτω.

ἄψοῤῥον, Adv. (von ἀψόῤῥοος), zurück, wiederum, wieder; ἀλλα μιν ἄψοῤῥον προςέφην, aber ich redete wieder zu ihm, i. e. ich erwiederte ihm.

ἀψόῤῥοος, ου, ὁ, ἡ (wahrscheinlich von ἄψ und ῥέω), rückwärts, zurück fließend; ein Beiwort des Okeanos, der die Erde umfließt und in sich zurück fließt (υ, 65).

ἅψος, εος, τό (von ἅπτω), die Verbindung, das Band, das Glied; nur im Plur. (δ, 794. σ, 188).

ἄωρος, ου, ὁ, ἡ (von α und ὥρα), unzeitig, häßlich, scheußlich (μ, 89).

ἀωτέω (von ἄημι, ἄεσα), i blase, ich schlafe; γλυκ ἀωτεῖν, einen süßen Schl (κ, 548).

ἄωτον, ου, τό (von ἄημι, dufte), eigentlich: der A aushauch, die Blum ἄωτον, die Blume des i. e. die Schafwolle, de pelz oder das Schaffell (α 434).

B.

B, der zweite Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des zweiten Gesanges.

βάζω, 3. Pers. Perf. Pass. βέβακται, ich schwatze, rede, spreche; δίχα βάζ., in der Rede verschieden sein; εὖ βάζ., gut reden; πεπνυμένα, ἄρτια β., vernünftig, treffend reden; νήπια β., kindisch reden; ὀνείδεα β., Schmähungen reden oder ausstoßen; ἀπατήλια β., Erdichtungen reden, um zu täuschen; ἀνεμώλια, μεταμώλια β., windige, nichtige Dinge reden.

βαθυδίνης, ου, ὁ, ἡ (von βαθύς und δίνη), tiefwirbelnd; ein Beiwort des Okeanos (κ, 511).

βαθύζωνος, ου, ἡ (von βαθύς und ζώνη), hochgegürtet; ein Beiwort der Frauen, deren weite Kleidung dicht unter der Brust gegürtet war und in großen Falten tief niederwallte (γ, 154).

βαθύῤῥοος, ου, ὁ, ἡ (von βαθύς und ῥέω), tieffließend, tief; ein Beiwort des Okeanos (λ, 13. τ, 434).

βαθύς, εῖα, ύ, 1) tief; βαθεῖα δίνη, der tiefe Strudel; ὕλη β., der tiefe Wald; ἀήρ β., der tiefe, bel; 2) hoch, z. E. β. ῥη hohe Brandung; 3) sich in streckend, weit, z. E. β. weite geräumige Vorhof.

βαίνω, Aor. 1. ἔβησα, Perf. im Part. (von der kürze pirten Form des Perf. i und Plur. βέβαμεν etc.) βε βεβώς, βεβῶσα, βεβώς, 3. P Plusquamperf. βεβήκει, st. Aor. 2. ἔβην oder βῆν, Dual. βήτην und βάτην, st in der 3. Pers. Plur. ἔβησο oder ἔβαν, βάν, Inf. Aor. 2. st. βῆναι, Part. Aor. 2. schreite, gehe, trete, εἴς τι, ἐπί τι, πρός τι, bloßen Acc., wohin, z. E. β., zu Bette gehen; πρὸς nach Hause gehen; ἐπὶ νῆα β., zum dunkeln Schiffe ge νηὸς β., zu Schiffe gehen, besteigen; κοίλῃς ἐνὶ νηυσὶ hohlen Schiffen gehen, fah folgendem Inf., βῆ δ' ἴμεν δὲ θέειν, er schritt aus, u hen oder zu laufen, ste pleonastisch statt: er gi lief. Das Plusquamperf.

seiner eigenen Bedeutung (γ, 410. ζ, 11) auch die des Imperf. und Aor. (ρ, 26. ν, 164). Der Aor. 1. hat die transitive Bedeutung: ich mache gehen, ich führe. Vom Med. βαίνομαι hat Homer nur die 3. Pers. Sing. Aor. 1. ἐβήσατο, βήσατο, oder ἐβήσετο, er ging, stieg. Ueber die Tmesen: μετά—βεβήκει, ἐκ—βῆμεν, ἄν—βάντες,' ἄν—ἐβήσετο, ἐν—ἐβήσαμεν, s. μεταβαίνω, ἐκβαίνω, ἀναβαίνω, ἐμβαίνω.

βάλανος, ου, ἡ, die Eichel, nicht nur die der gewöhnlichen Eiche (δρῦς, quercus), sondern auch jede eichelförmige Frucht, z. B. die Buchecker.

βάλλω, Fut. βαλέω, f. βαλῶ, Aor. 2. ἔβαλον, 3. Pers. Sing. Plusquamperf. βεβλήκει, im Pass. βάλλομαι, Perf. βέβλημαι, 3. Pers. Plur. βεβλήαται, st. βέβληνται, auch episch βεβόλημαι, Plusquamperf. βεβλήμην, st. ἐβεβλήμην, wovon die 3. Pers. Plur. βεβλήατο, episch st. ἐβέβληντο. Außerdem kommt ein synkop. Aor. vor: ἐβλήμην, 3. Pers. Sing. Conj. βλήεται, st. βλῆται, im Inf. βλῆσθαι, im Part. βλήμενος, 1) ich schwinge, schleudere, werfe, τί, etwas, z. B. βέλος πόντονδε, ein Geschoß ins Meer werfen; εὐνάς β., Anker werfen; ὄμματα ἑτέρωσε β., die Augen anderswohin werfen, i. e. wenden; ἐς κακόν τινα β., Jemanden ins Unglück stürzen; πῦρ ἐν κλισίῃσι β., Feuer in die Zelte werfen; τρίχας ἐν πυρὶ β., die Haare ins Feuer werfen; ἐνὶ θυμῷ β., ins Herz legen u. s. w.; 2) ich werfe, treffe, erlege, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, τινί, womit, z. B. ἀργῆτι κεραυνῷ β., mit dem strahlenden Blitze treffen; χαλκήρεϊ δουρί τινα β., mit der ehernen Lanze Jemanden erlegen; 3) ich lasse fallen oder sinken, z. B. ὕπνον ἐπὶ βλεφάροισι β., Schlaf auf die Augenlider sinken lassen; δάκρυ ἀπὸ βλεφάρων, oder ἀπὸ παρειῶν χαμάδις β., eine Thräne von den Augenlidern oder von den Wangen zur Erde fallen lassen; 4) ich lege, lege an, τί, etwas, ποτί τινι, an etwas, z. B. χεῖρας ποτὶ γούνασί τινος β., die Hände an oder um die Knie Jemandes legen; 5) ich werfe hin, lege hin, εὐναὶ βεβλήαται, Lager sind hingelegt, ausgebreitet; 6) ich treffe, durchdringe, τί, etwas, τινί, womit. Das Med. βάλλομαι, Aor. 2. ἐβαλόμην: ich werfe, lege mir um, an, ich werfe, z. B. πήρην ἀμφ' ὤμοισι β., den Ranzen um die Schulter werfen; κλήρους βαλέσθαι, Loose werfen, loosen; daher ἑτέρως β., anders die Loose werfen, anders beschließen; μετά oder ἐνὶ φρεσίν oder ἐνὶ θυμῷ β., etwas zu Herzen nehmen (α, 234. μ, 218). Die Präpos. ἀνά, ἀμφί, ἀπό, ἐν, ἐπί, κατά (κάδ), παρά, περί, ποτί schließen sich an das Verbum an; vergl. ἀναβάλλω, ἀμφιβάλλω, ἀποβάλλω, ἐμβάλλω, ἐπιβάλλω, καταβάλλω, παραβάλλω, περιβάλλω, προςβάλλω.

βάπτω, ich tauche, τί, etwas, ἔν τινι, in etwas, z. B. πέλεκυν ἐν ὕδατι ψυχρῷ, eine Axt in kaltes Wasser tauchen (nämlich glühend), um sie zu härten (ι, 392).

βαρέω, im Praes. ungebräuchl.; Part. Perf. βεβαρηώς (von βάρος), ich bin schwer, beschwert, τινί, von einer Sache; daher οἴνῳ βεβαρηότες, vom Weine schwer, d. h. trunken (γ, 139. τ, 122).

βαρύνω, ich beschwere, belästige (ε, 321).

βαρύς, εῖα, ύ, schwer, beschwerlich, lästig, stark (ι, 257); die

Neutr. βαρύ und βαρέα stehen als Adv.

βάς, Part. Aor. 2. von βαίνω.

βασίλεια, ης (ας), ἡ (von βασιλεύς), die Königin.

βασιλεύς, ῆος, s. έως, ὁ (von βαίνω), 1) der Anführer, Herrscher, König, Oberfürst; 2) jeder Vornehme und Reiche, jeder, der an der Verwaltung des Landes Theil hat; daher von dem Senate der Phäaken (ζ, 54. η, 49 u. s. w.). Comp. βασιλεύτερος, gewaltiger, königlicher (ο, 532).

βασιλεύω, Fut. βασιλεύσω (von βασιλεύς), ich bin König, Herrscher, ich herrsche, τινί, über Jemanden. Es steht auch von der Königin (λ, 285).

βασιλήϊος, ion. st. βασίλειος, α, ον, königlich (π, 401).

βαστάζω, Aor. ἐβάστασα, 1) ich stütze, hebe, wälze, τί, etwas (λ, 594); 2) ich hebe empor, wäge, prüfe, τί, etwas (φ, 405).

βάτος, ου, ἡ, der Brombeerstrauch, Dornstrauch, im Plur. (ω, 229).

βέβακται, s. βάζω.

βεβαρηώς, Part. Perf. von βαρέω, w. s.

βεβαώς, Part. Perf. von βαίνω.

βεβήκει, Plusquamperf. von βαίνω.

βεβλήκει, ion. st. ἐβεβλήκει, 3. Pers. Sing. Plusquamperf. zu βάλλω, w. s.

βεβολημένος, s. βάλλω.

βέβριθα, Perf. von βρίθω, w. s.

βέβρυχα, Perf. von βρύχω.

βεβρωκώς, Part. Perf. von βιβρώσκω.

βεβρώσεται, 3. Pers. Sing. Fut. Pass. von βιβρώσκω, w. s.

βεβυσμένος, Part. Perf. Pass. von βύω, w. s.

βέλος, εος, τό (von βάλλω), 1) Alles, was geworfen wird, das Geschoß, der Pfeil, Wurfspieß; auch von einem geschleuderten F… (ι, 595), und von einem ge… ten Kuhfuße (υ, 305).

βέλτερος, α, ον, und βελτίων, ἡ, irreg. Comp. zu ἀγαθός,

βένθος, εος, τό, die Tiefe; der Meerestiefe; aber … mal (ρ, 316) von dem Dic… nes Waldes.

βένθοσδε, in die Tiefe (δ, …

βέρεθρον, ion. st. βάραθρον, der Abgrund, die tiefe … der Schlund, μ, 94.

βῆ, st. ἔβη, s. βαίνω.

βήμεναι, st. βῆναι, s. βαίνω.

βῆσαν, st. ἔβησαν, s. βαίνω.

βῆσσα, ης, ἡ, die Tie… Schlucht, das Thal, … thal (κ, 210. τ, 435).

βητάρμων, ονος, ὁ (von βα… ἁρμός), der Tänzer (… 383).

βιάζω (von βία), ich zwing… Jemanden. Das Med. βιάζ… thue Gewalt an, τινά, … dem, ich überwältige … 410. μ, 297).

βίαιος, αία, αιον, oder βίαιο… ου, ὁ, ἡ (von βίη), gew… tig, gewaltsam. Das … αίως, auf eine gewalt… Art.

βιάομαι, Fut. βιήσομαι, Ao… σάμην und βιησάμην, die … Praes. βιόωνται und Impe… ωντο, distrahirt, statt βιῶ… ἐβιῶντο (von βίη), ich th… walt an, überwältig… zwinge, halte mit Gew… rück, τινά, Jemanden.

βιβάω und βίβημι (verwandt … νω), nur im Partic. Praes. und βιβάς vorkommend: ich schreite; μακρὰ β., weite … machend, hoch einherschrei… 450. λ, 538).

βιβρώσκω, Perf. βέβρωκα, Fut. Pass. βεβρώσομαι, ich verzehre, fresse, τινός, wovon (χ, 403).

βίη, ης, st. βία, ἡ, 1) Stärke, Macht, Gewalt; βίῃ und βίηφι, mit Kraft, mit Gewalt; βίῃ τινός, wider Willen Jemandes; umschreibend: βίη Ἰφικλείη, die Kraft des Iphiklos, st. Iphiklos; 2) die Gewaltthat, Gewaltthätigkeit, gewöhnlich im Plur. βίαι, Gewaltthaten, Frevel.

βιήσατο, βιήσεται, Aor. 1. und Fut. zu βιάομαι.

βίος, ου, ὁ, das Leben.

βιός, Gen. οῦ und episch οῖο, ὁ, der Bogen, die Sehne am Bogen.

βιοτή, ῆς, ἡ, das Leben, der Lebensunterhalt (δ, 565).

βίοτος, Gen. ου und episch οιο, ὁ, 1) das Leben (α, 287. ε, 394); 2) der Lebensunterhalt, das Vermögen, das Gut, die Habe (α, 160 u. s. w.).

βιόω, Aor. 2. ἐβίων, Inf. βιῶναι, ich lebe. Der Aor. Med. ἐβιωσάμην, ich belebte, ich erhielt am Leben, τινά, Jemanden (Θ, 468).

βλάβω, Grundform von βλάπτω, von der nur der Indic. Praes. Pass. βλάβομαι in der 3. Perf. Sing. vorkommt, ich werde gehemmt, ich bin müde, wanke (ν, 34).

βλάπτω, Aor. βλάψα, poet. st. ἔβλαψα (von der Grundform βλάβω), 1) ich hindere, hemme, τινά, Jemanden (ν, 22); bisweilen steht auch noch ein Gen. τινός, an etwas, z. B. τόνγε θεοὶ βλάπτουσι κελεύθου, ihn hindern die Götter an seinem Wege, d. h. sie halten ihn auf seiner Reise auf (α, 195); 2) ich schade, bethöre, τινά, Jemanden (φ, 294. ψ, 14); βλ. φρένας ἔνδον ἐΐσας τινός, den gesunden Verstand Jemandes bethören (ξ, 178).

βλέφαρον, ου, τό (von βλέπω), das Augenlid; kommt bei Homer nur im Dual. und Plur. vor. Im Dual. ist βλεφάροιϊν aus βλεφάροιν distrahirt.

βλήεται, st. βλήηται, 3. Perf. Sing. Conj. Aor. 2. Med. von βάλλω.

βλήμενος und βλῆσθαι, Part. und Inf. Aor. 2. Med. zu βάλλω, w. s.

βληχή, ῆς, ἡ, das Blöken der Schafe (μ, 266).

βλωθρός, ή (ά), όν (von βλώσκω), hervor, in die Höhe schießend, aufschießend, hoch ragend (ω, 233).

βλώσκω, Perf. μέμβλωκα, Part. Aor. μολών (das Praes., welches bei Homer noch nicht vorkommt, ist durch eine Metathesis gebildet, indem μ vor λ in β übergeht), ich gehe, komme, gehe dahin.

βοάγριον, ου, τό (von βοῦς und ἀγρέω, wovon der Imper. ἄγρει; also eigentlich: die Beute vom Stiere, d. h. die Haut des erlegten [wilden] Stieres), ein Schild vom Fell eines wilden Ochsen; bei Homer nur im Plur. (π, 296).

βοάω, Aor. ἐβόησα (von βοή), ich schreie, rufe.

βοείη und βοέη, ης, ἡ (sc. δορά), das Rindsfell (υ, 2. 96. 142).

βόειος, είη, ειον (von βοῦς), vom Rinde; δέρμα β., das Rindsfell, Rindsleder (ξ, 24. ω, 227).

βοεύς, έος (έως), ὁ, der Riemen von Rindsleder (β, 426).

βοή, ῆς, ἡ, 1) der Ruf, das Geschrei; βοὴν ἀγαθός, tüchtig im Schlachtrufe oder in der Schlacht; 2) das Getöse, Brausen (ω, 48).

Βοηθοΐδης, ου, ὁ, Patronym., der Sohn des Boethos, i. e. Eteoneus (δ, 31. ο, 140).

βοητύς, ύος, ἡ (von βοή), das Geschrei, der Tumult (α, 369).

βόθρος, ου, ὁ (mit βάθος verwandt), die Grube.

βολή, ῆς, ἡ (von βάλλω), der Wurf; βολαὶ ὀφθαλμῶν, die Würfe der Augen, die Blicke, der Blick (δ, 150). Das Wort kommt bei Homer nur im Plur. vor.

βόλομαι, i. q. βούλομαι, volo (π, 387 und nach der Meinung Einiger auch α, 234).

βομβέω, Aor. βόμβησα, ich summe, sumse, rausche (θ, 190. μ, 204. σ, 396).

βοός, Gen. von βοῦς.

Βορέης, Gen. έαο und έω, ὁ (episch f. βοῤῥᾶς, ᾶ). 1) der Nordwind, oder eigentlich unser Nord-Nord-Ostwind, der aber bei Homer bald nördlich, bald nordöstlich, bald nordwestlich weht; er wird als ein scharfwehender (ἀκραής, ξ, 253), Wolken zerstreuender und Kälte bringender (αἰθρηγενέτης, ε, 296) Wind dargestellt; 2) Norden, als Himmelsgegend (ν, 110).

βόσκω, Fut. βοσκήσω, ich lasse weiden, ich nähre, ernähre, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, z. B. μηκάδας αἶγας, meckernde Ziegen; β. γαστέρ' ἄναλτον, ich fülle den gefräßigen Bauch. Das Med. βόσκομαι, Imperf. ion. βοσκεσκόμην, ich weide, nähre mich.

βοτάνη, ης, ἡ (von βόσκω), das Futter, Kraut, Gras (κ, 411).

βοτήρ, ῆρος, ὁ (von βόσκω), der Hirt, im Plur. (ο, 503).

βούβοτος, ου, ὁ, ἡ (von βοῦς und βόσκω), von Rindern beweidet, reich an Weide für Rinder; als Subst. ἡ βούβοτος, sc. γῆ, ein rindernährendes Land (ν, 246).

βουγάϊος, ου, ὁ (von der W[illegible] βου und γαίω), der Gro[illegible] ler (σ, 79).

βουκολέω (von βουκόλος), id[illegible] Rinder (κ, 85).

βουκόλος, ου, ὁ (von βοῦς [illegible] ungebr. κολέω, colo), der [illegible] hirt.

βουλεύω, Fut. βουλεύσω, A[illegible] λευσα und βούλευσα (von [illegible] 1) ich beschließe, sin[illegible] sinne nach, überlege, denke, rathschlage, [illegible] Rath, rathe, gew. c. A[illegible] ε, 179. α, 444); daher au[illegible] βουλεύειν, Rath pflegen, [illegible] ten; oder mit περί c. Gen. [illegible] aber auch mit ὅπως und [illegible] Opt. (λ, 228).

βουλή, ῆς, ἡ (von βούλομαι)[illegible] Wille, Entschluß, W[illegible] Rath, Rathschluß, A[illegible] Gedanke; 2) die Ra[illegible] sammlung, der Fürst[illegible] Vergl. ἀγορά.

βουληφόρος, ου, ὁ, ἡ (von β[illegible] φέρω), Rath bringend [illegible] bend; ἀγοραὶ βουληφόρο[illegible] thende Volksversammlungen [illegible] οἱ βουληφόροι, die Rathsp[illegible] von dem Senate der Phä[illegible] 12).

βούλομαι oder βόλομαι, 1) i[illegible] wünsche; gew. mit folgen[illegible] (z. B. ο, 21) oder Acc. c. [illegible] 353, wo ἡμᾶς oder ἐμέ zu [illegible] ist), aber auch c. Acc. d[illegible] (υ, 316); 2) ich will lie[illegible] sonders wenn ἤ folgt (γ, 2[illegible]

βουλυτός, οῦ, ὁ (von βοῦς u[illegible] die Zeit, wenn man d[illegible] sen ausspannt, der [illegible] ἦμος δ' Ἠέλιος μετενίσσετ[illegible] τόνδε, als die Sonne sich z[illegible] senabspannen, d. h. zum [illegible] gange, neigte (ι, 58).

βοῦς, βοός, ὁ, ἡ, Dat. Plur. βόεσσι, st. βουσί, der Ochse, die Kuh, das Rind; βόες, die Rinder. Das Gen. Fem. ist häufiger.

Βοώτης, ου, ὁ, der Bootes, ein Sternbild am Himmel, auch Arkturus, d. h. Bärenhüter, genannt (ε, 272).

βραδύς, εῖα, ύ, schwerfällig, langsam (θ, 329. 330).

βραχεῖν, Inf. von dem Aor. 2. ἔβραχον, krachen, rasseln, klirren (φ, 49).

βραχίων, ονος, ὁ, der Arm (σ, 68).

βριθύς, εῖα, ύ (von βρίθω), gewichtig, schwer (α, 100).

βρίθω, 3. Perf. Sing. Conj. βρίθησι, st. βρίθῃ, Imperf. βρῖθον, poet. st. ἔβριθον, Perf. βέβριθα, 3. Perf. Sing. Plusquamperf. βεβρίθει, st. ἐβεβρίθει (Perf. und Plusquamperf. in der Bedeutung des Praes. und Imperf.), Part. Aor. βρίσας (Ableitung von der verstärkenden Vorsilbe βρι), ich bin schwer, bin belastet, τινός und τινί, womit oder wovon (ι, 219. ο, 333. π, 474. τ, 112); 2) ich bekomme das Uebergewicht, ich überwiege, ich siege ob (ζ, 159).

βροντάω, Aor. ἐβρόντησα und βρόντησα (von βροντή), ich donnere (υ, 103).

βροντή, ῆς, ἡ, der Donner (υ, 121).

βρότεος, έη, εον (von βροτός), sterblich, menschlich, φωνὴ βροτέη, die Menschenstimme (τ, 555).

βροτολοιγός, οῦ, ὁ, ἡ (von βροτός und λοιγός), Menschen mordend (θ, 115).

βροτός, οῦ, ὁ (verwandt mit μόρος, mors), der Sterbliche, der Mensch; einmal Fem. ε, 334.

βρότος, ου, ὁ, das Blut, welches aus der Wunde fließt oder geflossen ist, das geronnene Blut (ω, 189).

βροτόω, Part. Perf. Pass. βεβροτωμένος (von βρότος), ich besudle mit Blut (λ, 41).

βρόχος, ου, ὁ, die Schlinge, die Schleife (λ, 277. χ, 472).

βρύχω, Perf. βέβρυχα, 3. Perf. Sing. Plusquamperf. ἐβεβρύχει (das Perf. und Plusquamperf. haben die Bedeutung des Praes. und Imperf.), ich rausche, dröhne (μ, 242. ε, 412).

βρώμη, ης, ἡ (von βιβρώσκω), die Speise (μ, 23. 302).

βρῶσις, εως, ἡ, die Speise.

βρωτύς, ύος, ἡ, i. q. βρῶσις (σ, 406).

βύβλινος, η, ον (von βύβλος), aus Byblos (einer Art Bast oder Schilf) gemacht (φ, 391).

βύω, Perf. Pass. Part. βεβυσμένος, ich stopfe voll, pfropfe voll (δ, 134).

βύκτης, ου, ὁ (von βύω, βύζω), schwellend, blasend; ein Beiwort der Winde (κ, 20).

βυσσοδομεύω (von βυσσός und δόμος), ich baue in der Tiefe etwas auf, d. h. ich erdenke im Grunde des Herzens, sinne aus, beschließe heimlich, τί, etwas (ι, 316. ρ, 465).

βῶλος, ου, ἡ, die Scholle, die Erdscholle (σ, 373).

βωμός, οῦ, ὁ (von βαίνω), 1) eine Erhöhung, um irgend etwas darauf zu stellen, das Fußgestell, die Basis (η, 100); 2) eine Erhöhung von Steinen und Erde, um darauf den Göttern zu opfern, ara, der Altar (γ, 273. ζ, 162 u. s. w.).

βῶσιν, 3. Perf. Plur. Conj. Aor. 2. Act. von βαίνω.

βωστρέω (von βοάω), ich rufe, schreie, τινά, zu Jemandem, rufe ihn an (μ, 124).

βώτωρ, ορος, ὁ (von βόσκω), der Hirt, βώτορες ἄνδρες, die Hirten (ξ, 102. ρ, 200).

Γ.

Γ, der dritte Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des dritten Gesanges.

γαῖα, Gen. ης, ἡ, contr. γῆ, Gen. γῆς, ἡ, 1) die Erde, der Erdkörper, z. B. λ, 18; 2) der Erdboden, z. B. ζ, 167; 3) das Land, in welcher Bedeutung auch der Plur. vorkommen kann, z. B. ϑ, 284. μ, 404; daher πατρὶς γ., oder πατρωΐη γ., das Vaterland (α, 290. ν, 188 u. s. w.), wofür auch ἡ γαῖα, sein Land, d. h. sein Vaterland, steht (α, 21. ι, 28); 4) der Erdstaub, Erde (γ, 258 u. s. w.); 5) die Erde, das feste Land, dem Meere entgegengesetzt (ε, 46 u. s. w.); 6) Γαῖα, die Erde, als Göttin (ε, 183).

Γαιήϊος, ου, ὁ, ἡ (von Γαῖα), von der Erde entsprossen; υἱὸς Γ., der Sohn der Erde, ein Beiwort des Tityos (η, 324).

γαιήοχος, ου, ὁ (von γαῖα und ἔχω), erdumfassend, erdumgürtend, der Erdumfasser, Erdumgürter; ein Beiwort des Poseidon.

γάλα, γάλακτος, τό, die Milch.

γαλαϑηνός, ή, όν (von γάλα), milchsaugend, lactens (δ, 336. ρ, 127).

γαλήνη, ης, ἡ, 1) die Heiterkeit, Stille, Ruhe des Meeres, daher 2) das ruhige Meer.

γαμβρός, οῦ, ὁ (von γάμος), der Schwiegersohn.

γαμέω, Aor. 1. ἔγημα und γῆμα, ich heirathe, τινά, Jemanden, vom Manne gesagt. Das Med. γαμέομαι, Aor. ἐγημάμην, ich verheirathe mich, τινί, an Jemanden, von der Frau gesagt, daher: i[…] zum Manne.

γάμος, Gen. ου, episch οιο, […] Hochzeit (β, 196. 205 […] 2) der Hochzeitsschma[…] λ, 414 u. s. w.); 3) […] Verheirathung, Vern[…] (π, 126 u. s. w.).

γαμψῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ ([…] ψός und ὄνυξ), mit […] Klauen versehen; ein […] von Raubvögeln (π, 217 […]

γανάω, Part. Praes. Fem. […] νόωσαι, st. γανῶσαι (von […] Glanz, mit γαίω, γάνομαι […] bei Homer nur im Parti[…] mend), ich glänze, sch[…] blühe (η, 128).

γάνυμαι (mit γαίω, γανάω […] ich ergötze mich, fre[…] c. Dat. worüber (μ, 43).

γάρ, Conj. (aus γε und ἄ[…] stets dem ersten Worte ei[…] nachgesetzt und zeigt 1) ei[…] oder eine Erläuterung a[…] nämlich. Folgt seine […] erst nach, so ist es im […] mit weil, da übersetzbar[…] lich aber drückt man es […] ein eingeschobenes ja aus, […] 174. 190. σ, 259; 2) in […] τίς γάρ; wer doch? w[…] 3) bei Wünschen: εἰ γάρ […] wenn doch, o daß doch […] es mit andern Partikeln […] z. B. καὶ γάρ, welches a[…] des Satzes steht, γάρ τε […] einen allgemeinen Grund […] γάρ ῥα, erläuternd; δὴ γα[…] γάρ νυ führen einen […] Grund ein: denn — j[…] ἢ γάρ, ἤτοι γάρ, γάρ τοι st[…]

bekräftigenden Grund ein: denn wahrlich, denn traun, denn; über ἀλλά — γάρ, s. ἀλλά.

γαστήρ, Gen. γαστέρος und γαστρός, ἡ, der Magen, Bauch; γαστέρες αἰγῶν, Ziegenmagen, welche die Alten nach Art unserer Blutwürste mit Fett und Blut füllten und dann über Feuer gar werden ließen (σ, 44. 117. υ, 25).

γάστρη, ης, ἡ (von γαστήρ), der Bauch eines Gefäßes (Σ, 437).

γαυλός, οῦ, ὁ, der Milcheimer, das Milchgefäß (ι, 223).

γέ, eine enklit. Partikel, welche einzelne Theile des Satzes, oder auch ganze eingeschobene Sätze hervorhebt, dadurch die Aussage des ganzen oder des Hauptsatzes einschränkt, aber auch durch diese Einschränkung bekräftiget. Sie ist bisweilen durch wenigstens, doch, jedoch, nun, ja, gar übersetzbar, oft kann sie jedoch durch kein Wort, sondern nur durch stärkere Betonung des Wortes, wozu sie gehört, ausgedrückt werden. Sie hängt sich gern an Pronomina an, z. E. ἔγωγε, σύγε, ὅγε, τόγε, τόδε γε; nicht selten auch an die Adverbia der Zeit und des Ortes, z. E. ἐνθάδε γε, τότε γε, πρίν γε, ἔπειτά γε. Sie verstärkt die Kraft aller Partikeln, auch ohne sich unmittelbar an dieselben anzuschließen.

γεγάασι und γεγαώς, s. γίγνομαι.

γέγηθα, Perf. von γηθέω.

γέγωνα, ἐγεγώνειν, ein altes Perf. und Plusquamperf. mit Präsens- und Imperfectbedeutung: ich rufe, ich lasse mich vernehmen, ich werde vernommen, werde gehört; ὅσσον τε γέγωνε βοήσας, so weit ein Rufender vernommen wird (ε, 400 u. s. w.).

γεγωνέω, im Praes. ungebräuchl., Imperf. ἐγεγώνευν, γεγώνευν, dor. und ion. st. ἐγεγώνεον und (von der Form γεγώνω) γέγωνον (von γέγωνα), ich lasse mich vernehmen, ich rufe zu, τινί, Jemandem, auch μετά τινι (μ, 370).

γείνομαι, Aor. ἐγεινάμην, i. q. γίγνομαι, ich werde gezeugt, geboren; jedoch hat der Aor. 1. und einmal die 2. Perf. Sing. Praes. γείνεαι, st. γείνῃ (υ, 202), die transitive Bedeutung: ich erzeugte, ich gebar, τινά, Jemanden.

γείτων, ονος, ὁ, der Nachbar, Grenznachbar, bei Homer immer im Plur. (δ, 16. ι, 48).

γελαστός, ή, όν (von γελάω), belacht, lächerlich (Θ, 307).

γελάω, contr. γελῶ, distr. γελόω, Part. Praes. γελόων, Nom. Plur. γελόωντες, γελώοντες, oder auch γελοίωντες, Aor. ἐγέλασσα und γέλασσα, poet. st. ἐγέλασα, ich lache, ἐπί τινι, über Jemanden.

γελοιάω, Part. Praes. γελοιῶν, Nom. Plur. γελοιῶντες (wofür aber γελοίωντες von γελοίων, st. γελόων, γελῶν, von γελάω, vorgezogen wird), Imperf. γελοίων, i. q. γελάω (υ, 347. 390).

γέλος, ου, ὁ, äol. st. γέλως, w. s.

γέλως, Gen. ωτος, ὁ, der Dat. γέλῳ oder γέλω, st. γέλωτι, Acc. γέλωτα und γέλων oder γέλω (von γελάω), das Lachen.

γενεή, ῆς, ἡ (von γίγνομαι), 1) die Geburt, z. E. α, 387. τ, 184 u. s. w.; 2) das Geschlecht, die Abkunft, z. E. α, 222; 3) das Menschengeschlecht, Menschenalter, wovon drei auf ein Jahrhundert gingen (Ξ, 325. τ, 294).

γενέθλη, ης, ἡ (von γίγνομαι), der Ursprung, die Abstammung, das Geschlecht (δ, 232. ν, 130).

γενειάω, Part. Aor. γενειήσας (von γένειον), ich bekomme einen Bart (σ, 175. 268).

γενειάς, άδος, ἡ (von γένειον), im Plur. γενειάδες, die Barthaare (π, 176).

γένειον, ου, τό, das Kinn.

γενέσθαι, s. γίγνομαι.

γενέσκετο, ion. Aor. zu γίγνομαι (λ, 208).

γενετή, ῆς, ἡ (von γίγνομαι), die Geburt (σ, 6).

γένος, Gen. εος, dor. und ion. ευς, τό (von γίγνομαι), 1) die Abstammung, Herkunft, das Geschlecht; γένος εἶναι τινός, von Jemandem abstammen; 2) das Menschengeschlecht, Menschenalter, d. i. eine Zeit von etwa 30 Jahren (γ, 245).

γένυς, υος, ἡ, das Kinn, der Kinnbacken (λ, 319).

γεραιός, ά, όν, Comp. γεραίτερος (von γέρας, γῆρας), alt, bejahrt; ὁ γεραιός, der Alte, der Greis.

γεραίρω (von γέρας), ich beehre, τινά, Jemanden, τινί, mit einem Ehrengeschenk (ξ, 437. 441).

Γεραιστός, οῦ, ἡ, Geräsios, Vorgebirge und Stadt auf der Südspitze von Euböa, wo ein guter Hafen war (γ, 178).

γέρας, Gen. αος, Acc. Plur. γέρα, τό (mit γῆρας verwandt), 1) das Ehrengeschenk, die Ehre, die man Jemandem erweist, z. E. Todten durch Haarabscheeren, Weinen, Zudrücken der Augen u. s. w. (δ, 198); 2) das Ehrenamt; die Königswürde (ο, 521).

Γερήνιος, ου, ὁ, der Gerenische; ein Beiwort des Nestor von dem Orte Gerenum oder Gerenia in Messene, wo er erzogen während bei einem Einfall rakles in Pylos alle seine getödtet wurden.

γερούσιος, ου, ὁ, ἡ (von γέρω Alten, den Geronten; mend; οἶνος γ., Ehrenwei die Geronten beim Oberköni ken (ν, 8).

γέρων, οντος, ὁ, der Greis; ροντες, die Alten, die ältesten, die Geronten mal χ, 184 steht γέρ. als A κος γέρον, ein alter Schild.

γεύω, ich lasse kosten. Da γεύομαι, Fut. γεύσομαι, Ao σάμην, ich schmecke, ich τινός, eine Sache, z. E. Ἀχαιῶν γ., die Gabe der kosten (ρ, 413); bei Hom im feindlichen Sinne, z. E. γ., die Fäuste Jemandes f (υ, 181).

γῆ, ῆς, ἡ, contr. aus γαῖα, m

γηθέω, Perf. γέγηθα, Aor. 1 σα, episch st. ἐγήθησα, 3. Per Opt. γηθήσειε, ich freue das Perf. hat Präsensbedeut

γηθόσυνος, η, ον (von γηθέω, γ froh, freudig (ε, 269. λ an der letztern Stelle lesen γηθοσύνῃ, in Freude.

γῆμα, s. γαμέω.

γῆρας, αος, τό, das Alter.

γηράσκω, Inf. γηρασκέμεν, st σκειν (von γῆρας), 1) ich alt, altere; 2) von Frücht werde reif, reife (η, 120

γηράω, Imperf. ἐγήρων, i. q. γ (ξ, 67).

Γίγαντες, ων, οἱ, die Gigant riesenhaftes, wildes Volk in (η, 59. 205. κ, 119).

γίγνομαι, Imperf. ἐγιγνόμην γνόμην, dichterisches Perf. im Partic. γεγαώς, Aor. 2.

μην und ion. γενεσκόμην, 3. Perſ. Plur. Opt. γενοίατο, ſt. γένοιντο, Inf. γενέσθαι, ich werde geboren, τινί, Jemandem, ἔκ τινος, von Jemandem, ich werde, entſtehe, komme hervor, bin, geſchehe; πάντα γίγνεσθαι, alle Geſtalten annehmen; χιὼν γίγνεται, es fällt Schnee; γενέσθαι ἐπί τι, zu etwas gelangen; χρεώ με γίγνεταί τινος, das Bedürfniß kommt über mich, ich habe das Bedürfniß nach einer Sache (δ, 634); τί νύ μοι μήκιστα γένηται; was ſoll nun aus mir werden? (ε, 299).

γιγνώσκω, Imperf. γίγνωσκον, ſt. ἐγίγνωσκον, Fut. γνώσομαι, Aor. 2. ἔγνων, Conj. γνώω, Opt. γνοίην, Inf. γνῶναι, 1) ich erkenne, kenne, τινά, Jemanden, oder τί, etwas; bisw. ſteht auch der Gen., z. E. οὐδὲ τραπέζῃ γνώτην ἀλλήλων, am gaſtlichen Tiſche ſahen ſie einander nie (φ, 36); νῶϊ γνωσόμεϑ᾽ ἀλλήλων, wir beide werden einander ſchon erkennen (ψ, 109); 2) ich erfahre, lerne durch Erfahrung kennen, erprobe, verſtehe, ſehe ein, merke.

γλαυκῶπις, Gen. ιδος, Acc. ιδα und ιν, ἡ (von γλαυκός und ὤψ), mit bläulich-grauen, glänzenden, ſtrahlenden Augen verſehen, blauäugig, lichtäugig, ſtrahlenäugig; ein Beiwort der Athene, oft auch für dieſe allein: die Strahlenäugige (γ, 135. ν, 389 u. ſ. w.).

γλαφυρός, ή, όν (von γλάφω), 1) ausgehöhlt, hohl, gewölbt; σπέος γλ., die gewölbte Grotte; νηῦς γλ., das hohle, geräumige Meerſchiff; πέτρη γλ., der hohle, überhangende Fels; φόρμιγξ γλ., die gewölbte Phorminx (χ, 340).

γλήνη, ης, ἡ (von γλαύσσω), der Augenſtern (ι, 390).

γλυκερός, ή, όν, Compar. γλυκερώτερος (von γλυκύς), ſüß.

γλυκύς, εῖα, ύ, ſüß. Compar. γλυκίων, γλύκιον.

γλυφίς, ίδος, ἡ (von γλύφω, γλάφω), die Kerbe am Pfeil, womit er auf der Sehne liegt, im Plur. γλυφίδες (φ, 419).

γλῶσσα, ης, ἡ, 1) die Zunge (γ, 332. 341); 2) die Sprache, die Mundart (τ, 175).

γναϑμός, οῦ, ὁ (verwandt mit κνάω), der Kinnbacken, Backen, die Wange; in der Odyſſee nur im Plur.

γναμπτός, ή, όν (von γνάμπτω), gebogen, gekrümmt; γναμπτὰ μέλεα, die gebogenen, gerundeten Glieder.

γνήσιος, ία, ιον (von γένος), ehelich geboren, vollbürtig, echt (ξ, 202).

γνοίην, ſ. γιγνώσκω.

γνώριμος, ου, ὁ, ἡ (von γνωρίζω), kennbar, bekannt (π, 9).

γνώομεν, epiſch ſt. γνῶμεν, 1. Perſ. Plur. Conj. Aor. 2. zu γιγνώσκω (π, 304).

γνῷς, 2. Perſ. Sing. Conj. Aor. 2. zu γιγνώσκω.

γνώσομαι, ſ. γιγνώσκω.

γνωτός, οῦ, ὁ, ἡ, bekannt (ω, 181).

γοάασκον, ion. Imperf. zu γοάω.

γοάω, Opt. γοάοιμι, ſt. γοῷμι, Part. γοῶν und diſtrahirt γοόων, Fem. γοόωσα, Imperf. ion. γοάασκον, ſt. ἐγόων (von γόος), 1) ich jammere, weine, klage; 2) ich beklage, τί, etwas.

γόμφος, ου, ὁ, der Nagel, Pflock; einmal im Plur. (ε, 248).

γονή, ῆς, ἡ, die Nachkommenſchaft, der Stamm (δ, 755).

γόνος, ου, ὁ, 1) der Sprößling (β, 274); 2) die Nachkommen-

schaft, der Zuwachs (μ, 130); 3) die Abkunft, das Geschlecht, der Stamm (λ, 435. τ, 122. α, 216).

γόνυ, γούνατος und γουνός, das Knie; τὰ γούνατα oder γοῦνα, die Knie, der Schooß; ἐν γούνασι θεῶν κεῖται, es liegt im Schooße der Götter (α, 267).

γόος, Gen. ου, episch οιο, ὁ, das Winseln, Klagen, die Klage, Wehklage, stets mit Weinen verbunden; auch der Plur. kommt vor.

Γόργειος, η, ον (von Γοργώ), die Gorgone betreffend; Γ. κεφαλή, das Gorgonenhaupt, ein Schreckbild der Unterwelt. Nach Homer's Zeit erzählte man, daß es Alle, die es anblickten, versteinerte (λ, 633).

Γόρτυς, υνος, ἡ, Gortys, eine Stadt in Kreta, nicht zu fern vom südlichen Meere, unweit des jetzigen Messara (γ, 294).

γουνάζομαι (von γόνυ), ich umfasse die Knie Jemandes, ich bitte flehentlich, flehe an, τινά, Jemanden, πρός τινος, bei Jemandem (λ, 66. ν, 324).

γουνόομαι, i. q. γουνάζομαι.

γουνός, οῦ, ὁ (verwandt mit γονή, γόνος), die fruchtbare Flur, das Gefilde (α, 193. λ, 322).

γραῖα, ης, ἡ, episch f. γραῦς (von γεραιός), die alte Frau, die Alte (α, 438).

γραπτύς, ύος, ἡ (von γράφω), das Ritzen, Verwunden der Haut, die Verletzung der Haut; nur einmal im Plur. (ω, 229).

γρηῦς, ion., und γρηΰς, episch st. γραῦς, Gen. γρηός, ἡ, die alte Frau, die Alte.

γυῖον, ου, τό, stets im Plur. vorkommend: γυῖα, die Glieder bra.

γυμνός, ή, όν, nackend, blo blößt; auch von einem ent schußfertigen Bogen und vo aus dem Köcher genommenen Pfeil (λ, 606. φ, 417).

γυμνόω, ich entblöße; in γυμνόομαι, ich entblöße wozu in der Bedeutung der Pass. γυμνώθην gehört (κ, 1. ζ, 222).

γυναικεῖος, α, ον, und γύναιος (von γυνή), die Weiber b fend, Weibern eigen; γ., Weiberränke (λ, 436); δ Weibergeschenke, Geschenke Weib (λ, 520).

γυνή, Gen. γυναικός, ἡ, im V ναι (verwandt mit γενέσθαι σθαι, γόνος), 1) die Fr Gegensatz des Mannes; Gattin, Gemahlin; Gebieterin; 4) die ster Frau, im Gegensatz der Zuweilen steht γυνή, wie ἀνήρ flüssig, z. B. γυνὴ ἀλετρίς, di lerin.

Γυραίη πέτρη, im Plur. Γυραὶ (von γυρός), der oder die G schen Felsen, im ägäische re, südlich von Euböa vor de gebirge Kaphareus, bei dene der Sohn des Oileus, umk 500. 507).

γυρός, ή (ά), όν, gebogen, ἐν ὤμοισιν γυρός, buckli 246).

γύψ, γυπός, ὁ, der Geier; k mer nur im Dual. und Pl 577. χ, 30).

γωρυτός, οῦ, ὁ, der Bogenb ter, ein Kasten, worin der aufbewahrt wurde (φ, 54).

Δ.

Δ, der vierte Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des vierten Gesanges.

δαείω, Conj. Aor. Pass., st. δαῶ, s. δάω.

δαήμεναι, Inf. Aor. Pass., st. δαῆναι, s. δάω.

δαήμων, ονος, ὁ, ἡ (von δαῆναι), wissend, erfahren, kundig, τινός, einer Sache.

δαιδάλεος, έη, εον, künstlich gearbeitet, schön verziert.

δαιδάλλω, ich arbeite künstlich, ich verziere, ich schmücke, τί, etwas, τινί, womit (ψ, 200).

δαίδαλον, ου, τό, das schön Gearbeitete, das Kunstwerk (τ, 227).

δαΐζω, Part. Perf. Pass. δεδαϊγμένος (von δαίομαι), ich theile, zertheile (ξ, 434); ἔχων δεδαϊγμένον ἦτορ φρεσίν, ein von Kummer zerrissenes Herz im Busen tragend (ν, 320).

δαιμόνιος, ίη (ία), ιον (von δαίμων), göttlich, d. h. unbegreiflich, Staunen oder Furcht erregend, seltsam, entsetzlich; kommt nur in den Vocat. vor, wenn man den Angeredeten von einer Meinung, Rede oder Handlung mißbilligend abhalten will.

δαίμων, ονος, ὁ, ἡ (von δαίω), 1) der Gott, die Göttin; 2) die Gottheit, wenn kein bestimmter Gott genannt wird, als höheres, den Menschen mit Staunen und Furcht erfüllendes Wesen; oft ist diese dann gleichbedeutend mit Verhängniß, Geschick, z. B. ε, 396. κ, 64 u. s. w.

δαίνυμι, Imperf. δαίνυν (von δαίομαι), ich theile aus, richte ein Mahl aus; δ. τάφον, ich gebe ein Begräbnißmahl (γ, 309); δ. γάμον, ich gebe einen Hochzeitsschmaus, τινί, Jemandem (δ, 3). Das Med. δαίνυμαι, 3. Pers. Plur. Opt. δαινύατο, Part. Aor. δαισάμενος, ich lasse mir austheilen, lasse mich bewirthen, oder theile mir aus, ich schmause, esse; bisw. ohne Casus, z. B. Ϡ, 243. σ, 247; öfter c. Acc., wie ι, 162 u. s. w.; δαῖτα δ., ich nehme ein Mahl zu mir (ν, 26).

δαΐς, ΐδος, ἡ (von δαίω), der Brand, die Fackel. Bei Homer nur im Plur.

δαίς, τός, ἡ (von δαίνυμι), das Mahl, Gastmahl; δ. ἐΐση, ein gleichvertheiltes Mahl, wo Jeder eine gleiche Portion erhält.

δαίτη, ης, ἡ, das Mahl, Gastmahl (γ, 44. η, 50).

δαίτηθεν, Adv. vom Mahle, von der Mahlzeit (κ, 216).

δαιτρεύω, Part. Fut. δαιτρεύσων, Inf. Aor. δαιτρεῦσαι (von δαιτρός), ich theile, zertheile, zerlege das Fleisch (ξ, 433. ο, 323).

δαιτρός, οῦ, ὁ (von δαίομαι), der Zertheiler, Zerleger des Fleisches (α, 141. δ, 54 u. s. w.).

δαιτροσύνη, ης, ἡ, die Kunst, das Fleisch zu zerlegen; im Plur. (π, 253).

δαιτυμών, όνος, ὁ, im Dat. Plur. δαιτυμόνεσσι, st. δαιτυμόσι (von δαίνυμι), der ein Gastmahl genießt, der Gast, der Tischgenosse; bei Homer immer im Plur. An einer Stelle (δ, 620) erklären Einige: die Köche.

δαΐφρων, ονος, ὁ, ἡ (von δαῆναι und φρήν), verständig, einsichts-

voll, klug. Man nimmt an, daß das Wort in der Odyssee stets diese Bedeutung hat; in der Ilias übersetzt man es: kriegerisch, von δαΐς, der Kampf.

δαίομαι, oder δατέομαι, Fut. δάσομαι, Aor. 1. ἐδασάμην, ἐδασσάμην und δασσάμην, in act. Bedeutung; in pass. Bedeutung kommt einmal (α, 48) das Praes. δαίομαι und die 3. Pers. Sing. und Plur. Perf. δέδασται und δεδαίαται vor: 1) ich theile, theile zu, vertheile, τί, etwas (ο, 140. ρ, 332. ζ, 10. α, 23. ο, 411 u. s. w.); 2) ich zertheile, zerreiße, daher metaph.: δαίεται ἦτορ, das Herz wird zerrissen, d. h. ist betrübt (α, 48).

δαίω, nur im Praes. und Imperf. gebräuchlich, i. q. καίω, ich brenne an, zünde an, setze in Brand, τί, etwas, z. B. η, 7; das Med. δαίομαι, wozu, der Bedeutung nach, das Perf. δέδηα, 1) ich brenne, flamme; 2) metaph.: ich brenne, funkele, von den Augen eines Löwen ζ, 132; οἰμωγὴ δέδηε, Wehklage ist entbrannt, d. h. Wehklage ertönet (υ, 353).

δάκρυ, υος, und δάκρυον, ου, τό, die Thräne. Der Sing. steht häufig, wo wir den Plur. erwarten.

δακρυόεις, όεσσα, όεν (von δάκρυ), voll Thränen, thränenreich, kläglich, weinend.

δακρυόφιν, alter Gen. und Dat. von δάκρυον.

δακρυπλώω (von δάκρυ und πλώω, i. q. πλέω), ich schwimme in Thränen, fließe in Thränen; nur einmal im Infin. (τ, 122).

δακρυχέων, ουσα (von δάκρυ und χέω), Thränen vergießend. Ein Verbum δακρυχέω kannten die Griechen nicht. Einmal (ω, 425) steht der Gen. dabei: τοῦ δ., um de[n] nen vergießend.

δακρύω, Aor. δάκρυσα, st. ἐ[δ] Perf. Pass. δεδάκρυμαι. ([δά]κρυ), ich weine, vergieße [Thrä]nen; im Pass. ich wer[de mit] Thränen benetzt; daher i[ch] ich bin mit Thränen [benetzt,] bin mit Thränen bed[eckt] 204. 353 u. s. w.).

δαλός, οῦ, ὁ (von δαίω), der [...] Feuerbrand (ε, 488. τ, [...]

δάμαρ, αρτος, ἡ (von δαμάω), di[e Bezwungene, Gebän]digte, ins Ehejoch Gespann[te, ...] Gattin, Ehefrau (δ, [...] 290. ω, 124).

Δαμαστορίδης, ου, ὁ, Pat[ronymikon,] der Sohn des Damasto[r ...] Agelaos (υ, 321. χ, 312. 2[...]

δαμάω (episch st. δαμάζω), [...] ἐδάμασα, δάμασα, ἐδάμα[σσα,] δάμασσα, im Pass. δαμάομ[αι ...] 1. ἐδαμάσθην, Aor. 2. ἐδάμ[ην ...] Stamme δέμω), episch δάμην [...] die 3. Pers. Plur. δάμεν, [...] ἐδάμησαν, Conj. δαμείω, ep. [...] Opt. δαμείην, Inf. δαμῆναι [...] δαμείς, Perf. δέδμημαι, Plu[squam]perf. δεδμήμην, ep. st. ἐδε[δμήμην,] 1) ich bändige, zähme; [...] von Thieren, sodann meta[ph. ...] unterjoche, mache unte[rthan ...] vom Volke (γ, 304), und i[ch ...] che zur Frau, weil diese [...] maßen ins Ehejoch gespann[t ...] (γ, 269), welche Stelle a[...] Andern auf Agamemnon [...] wird; 2) ich überwältig[e ...] siege, c. Acc., z. B. λ, 39[...] 3) ich entkräfte, richte [...] νά, Jemanden (ϑ, 231. δ, 244 [...] Das Med. δαμάομαι, Aor. [ἐδα]σάμην, ep. st. ἐδαμασάμην, [...] Plur. Opt. δαμασαίατο f. [δαμά]σαιντο, 1) ich bändige

zähme mir, τί, etwas (δ, 637); 2) ich überwältige, besiege.

δαμείς, δάμη, δαμείω, δαμῆναι, s. δαμάω.

δαμνάω, δάμνημι und δάμναμαι (von δαμάω), ich bändige, τί, etwas, τινί, womit; ich vernichte, vertilge (α, 100. λ, 220. ξ, 488).

Δαναοί, ῶν, οἱ, die Danaer, Unterthanen des alten Königs Danaos von Argos, welcher selbst bei Homer nicht genannt wird, i. q. Argiver (α, 350. δ, 825).

δανός, ή, όν (von δαίω), trocken, ausgedörrt (ο, 321).

δάος, τό (von δαίω), die Fackel.

δάπεδον, ου, τό (viell. von δᾶ, i. q. γᾶ, γῆ und πέδον, wenn nicht vielmehr das π zum Stamme gehört, vergl. ἔδαφος), der Boden, Fußboden.

δαρδάπτω (von δάπτω), ich zerreiße, verzehre, vergeude, τί, etwas (ξ, 92. π, 315).

δαρθάνω (das Praes. noch nicht bei Homer zu finden), Aor. 2. ἔδραθον, ich schlafe (υ, 143).

δάσκιος, ου, ὁ, ἡ (von der untrennbaren Vorsetzsilbe δα und σκιή), schattenreich, sehr schattig (ε, 470).

δάσομαι, Fut. von δαίομαι.

δασπλῆτις, ἡ (vielleicht von der Vorsetzsilbe δα und πελάζω), der man sich schwer oder mit Furcht nähert, furchtbar, schrecklich; ein Beiwort der Erinnys (ο, 234).

δάσσασθαι, st. δάσασθαι, s. δαίομαι.

δασύμαλλος, ου, ὁ, ἡ (von δασύς und μαλλός), mit dichter Wolle, dickwollig (ι, 425).

δασύς, εῖα, ύ, dicht bewachsen, mit Haaren oder Laube, laubig, behaart (ξ, 49. 51).

δατέομαι, 3. Pers. Imperf. δατεῦντο, st. ἐδατοῦντο (von δαίομαι), ich theile, theile aus oder zu, τί, etwas (α, 112).

δάφνη, ης, ἡ, der Lorbeerbaum; bei Homer nur einmal im Plur. (ι, 183).

δάω, im Praes. ungebräuchl., Stammwort folgender Formen: Aor. 2. δέδαον, Perf. δέδαα, im Part. δεδαώς, Aor. 2. Pass. ἐδάην, im Conj. δαείω, im Inf. δαῆναι und episch δαήμεναι; von diesem Aor. kommen folgende neue Formen her: Perf. δεδάηκα, im Part. δεδαηκώς, Fut. δαήσομαι. Außerdem kommt von δέδαα ein neuer Inf. Praes. δεδάασθαι (π, 316) vor. Die Bedeutung ist 1) ich lehre, τινά τι, Jemanden etwas (ζ, 133. ψ, 160), auch mit folgendem Inf. (υ, 72); jedoch kommt diese Bedeutung nur im Aor. δέδαον vor; 2) ich lerne; daher im Perf. ich habe gelernt, ich weiß, ich verstehe, habe geübt, τί, etwas (ρ, 519); ἐδάην, ich bin belehrt worden, ich weiß, kenne (δ, 267. 493); δαήσομαι, ich werde belehrt werden, ich werde lernen, werde erfahren (γ, 187. τ, 325); δεδάασθαι, kennen lernen, erforschen (π, 316).

δέ, 1) Conj. a) gegensetzend: aber, dagegen, doch; nach einer Verneinung: sondern; gewöhnlich bezieht es sich auf ein vorhergehendes μέν; b) anknüpfend, fortsetzend; da das Angeknüpfte entweder ein neuer Zusatz zur Erzählung, oder ein Grund, eine Erklärung, ein beigefügter Spruch ist, so kann man die Partikel durch: und, denn, nämlich, oder das eingeschobene ja übersetzen. Oft kann man aber δέ überhaupt gar nicht im Deutschen ausdrücken. Häufig steht δέ im Nachsatze, wo man es: so, da, übersetzen kann, z. B. ο, 502. — Oft tritt δέ mit andern Partikeln in Verbindung, die seine Kraft ver-

stärken: δέ τε, δ' ἄρα, δὲ δή, δ' αὖ, δ' αὖτε, δέ νυ; wobei die zweite Partikel ihre eigene Bedeutung (auch, so, da, wieder, nun) gewöhnlich einbüßt; καὶ δέ, doch auch, sondern auch, und auch; 2) ist es die Endung des Adv. loc. auf die Frage wohin? z. E. δόμονδε, nach Hause.

δέαμαι, nur in der 3. Pers. Sing. Imperf. δέατο (ζ, 242) vorkommend, ich scheine. Früher las man hier δόατο, und sicher ist die Form mit δοκεῖν verwandt.

δέδαα, s. δάω.

δεδάασθαι, s. δάω.

δεδάηκα, s. δάω.

δεδαίαται, s. δαίομαι.

δεδέχαται, st. δεδεγμένοι εἰσίν, von δέχομαι.

δέδηε, Perf. 2. von δαίω.

δέδια und δείδια, s. δείδω.

δεδίσκομαι und δειδίσκομαι (von δείκνυμι), 1) χειρί, ich grüße mit der Hand, beim Empfange wie beim Abschiede, daher: ich bewillkommne Jemanden, oder ich sage Jemandem Lebewohl (υ, 197); 2) δέπαϊ, ich grüße mit dem Becher, ich trinke Jemandem zur Bewillkommnung oder beim Abschiede zu (γ, 41. ο, 150. σ, 120).

δεδμημένος, s. δαμάω.

δέδμητο, s. δαμάω und δέμω.

δεδορκώς, s. δέρκομαι.

δειδέχαται, 3. Pers. Plur. Perf. Pass. von δείκνυμι, w. s.

δείδω (das Praes. nur bei Dichtern und wahrscheinlich nur in der ersten Person), Aor. 1. ἔδδεισα, st. ἔδεισα, Perf. δέδοικα (in Präsensbedeutung), episch δείδοικα, und (von δίω) δέδια und δείδια, im Plur. δείδιμεν, Imper. δείδιθι, Inf. δειδίμεν, Part. δειδιώς (Alles gleichfalls in Präsensbedeutung), 1) ich fürchte, τινά, Jemanden, oder τί, etw ι, 72); 2) ich fürchte, fürchte, gewöhnlich mit [...] μή, daß (ε, 300. 419. 473

δειελιάω, Part. Aor. δειελιή[...] δείελος), ich erwarte den [...] verweile bis zum Aben[...] besser nach Buttmann: ich [...] zu Abend, vespere (ρ, 5[...]

δείελος, ου, ὁ, ἡ, den Ab[...] treffend; δ. ἦμαρ, der [...] d. h. der späte Nachm[...] wenn die Sonne sich zum [...] gange neigt (wahrscheinl. v[...] μαι) (ρ, 606).

δεικανάομαι, 3. Pers. Imperf. [...]νόωντο, st. ἐδεικανῶντο (v[...] κνυμι), ich empfange, b[...] kommne, τινά, Jemanden [...] ω, 409).

δείκνυμι, Fut. δείξω, Aor. ἔδ[...] δεῖξα, ich gebe ein Z[...] zeige, weise, τί, etwas, [...] mandem (γ, 174. ε, 241[...] Med. δείκνυμαι, wozu der [...] tung nach die 3. Pers. Plu[...] Pass. δειδέχαται, ich be[...] bewillkommne, τινά, J[...] (δ, 59. η, 72).

δειλός, ή, όν (von δείδω), furc[...] feige, schlecht, schwach[...] glücklich, elend, bejamm[...] werth.

δείματο, s. δέμω.

δεινός, ή, όν, Superl. δεινότατ[...] δείδω), 1) furchtbar, ers[...] lich, hart, kränkend; 2) g[...] tig, außerordentlich, [...] tig.

δειπνέω, Aor. 1. δείπνησα, [...] Sing. Plusquamperf. δεδε[...] (von δεῖπνον), ich früh[...] esse.

δειπνηστός (oder δείπνηστος[...] ὁ, die Zeit des Esse[...] 170).

δειπνίζω, Part. Aor. δειπνίσσας, ich bewirthe mit einem Mahle, ich speise Jemanden (δ, 535. λ, 410).

δεῖπνον, Gen. οιο und ου, τό, das Frühmahl, die Mahlzeit (ι, 311. κ, 75. ο, 316. 500. ρ, 176).

δείρας, s. δέρω.

δειρή, ῆς, ἡ (episch st. δέρη; von δέρω), der Hals, Nacken.

δειροτομέω, Inf. Aor. 1. δειροτομῆσαι (von dem ungebräuchlichen Adj. δειροτόμος, aus δειρή und τέμνω), ich schneide den Hals ab, ich tödte, τινά, Jemanden (χ, 349).

δείσας, δείσασα, Part. Aor. 1. von δείδω.

δέκα, indecl., οἱ, αἱ, τά, zehn.

δεκάς, άδος, ἡ, eine Anzahl von zehn, ein Zehend (π, 245).

δέκατος, η, ον, der, die, das zehnte.

δέκτης, ου, ὁ (von δέχομαι), einer der etwas empfängt, der Bettler (δ, 248).

δελφίς, ῖνος, ὁ, der Delphin, das Meerschwein (μ, 96).

δέμας, τό, indecl., die körperliche Gestalt, der Bau des Körpers, der Wuchs, gewöhnl. von Menschen, aber auch von Thieren, z. B. κ, 240.

δέμνιον, ου, τό (von δέμω), das Gestell des Bettes, das Bettgestelle, Lager, Bett, stets im Plur. vorkommend.

δέμω, Imperf. δέμον, st. ἔδεμον, Plusquamperf. Pass. δεδμήμην, st. ἐδεδμήμην, ich füge zusammen, baue, erbaue, lege an, τί, etwas. Das Med. δέμομαι, Aor. ἐδειμάμην, ion. δειμάμην, hat die Bedeutung des Act. Die Präpos. περί schließt sich als Adv. an das Verbum an ι, 185.

δένδρεον, ου, τό, i. q. δένδρον, der Baum.

δενδρήεις, εσσα, εν (von δένδρεον), voll von Bäumen, mit Bäumen besetzt, mit Bäumen bewachsen.

δεξάμενος, δέξασθαι, s. δέχομαι.

δεξιός, ή, όν (verwandt mit δέχομαι und δείκνυμι), 1) rechts, zur rechten Seite; 2) von guter Vorbedeutung, Glück bringend; weil dem nach Mitternacht blickenden griech. Vogelschauer alle rechts oder von Osten kommenden Vögel glückbedeutend waren.

δεξιτερός, ή, όν, im Dat. Sing. δεξιτερῆφι, st. δεξιτερῇ, i. q. δεξιός.

δέος, ους, τό (von δείδω), die Furcht, Angst.

δέπας, αος, τό, im Acc. Plur. δέπα, st. δέπαα, der Becher (ο, 465).

δερκέσκετο, ion. Imperf. von δέρκομαι, w. s.

δέρκομαι, Imperf. δερκεσκόμην, Aor. ἔδρακον, Part. Perf. δεδορκώς, ich sehe, blicke, schaue, τί, etwas (κ, 197. ε, 84. 158). Das Perf. ich sehe, sehe aus, strahle, πῦρ δ' ὀφθαλμοῖσιν δεδορκώς, Feuer aus den Augen strahlend (τ, 446).

δέρμα, ατος, τό (von δέρω), 1) das Abgezogene, das Fell, die Haut; 2) der daraus gemachte Schlauch (β, 291).

δερμάτινος, η, ον (von δέρμα), von Fell, ledern (δ, 782. ϑ, 53).

δέρτρον, ου, τό, das Darmfell, Netz, die Netzhaut, die Leber und Eingeweide umschließt (λ, 578).

δέρω, Aor. 1. ἔδειρα, ich ziehe die Haut ab, streife ab, τί, etwas.

δέσμα, ατος, τό (von δέω), die Fessel; nur im Plur. δέσματα (α, 204. ϑ, 278).

δεσμός, οῦ, ὁ, die Fessel, der Strick, das Ankertau, der Riemen, Knoten.

δέσποινα, ης, ἡ, die Herrin, Gebieterin.

δευήσομαι, s. δεύω 1.

δεύεσκον, s. δεύω 2.

Δευκαλίων, ωνος, ὁ, Deukalion, Vater des Idomeneus, Herrscher in Kreta (τ, 179. 180).

δευόμενος, s. δεύω 1.

δεῦρο, Adv. hierher, als Zuruf: hierher! heran!

δεῦτε (mit δεῦρο verwandt), Adv. hierher! heran! beim Aufrufe, wie auch δεῦρο, aber immer mit dem Plur.

δεύτατος, η, ον (eigentl. ein Superl. zu δεύτερος), der, die, das letzte (α, 286).

δεύτερον (Neutr. von δεύτερος), Adv. zum zweiten Mal, wiederum.

δεύω (epische Form für δέω), Aor. ἐδεύησα, ich mangele, fehle, als Impers. es mangelt, fehlt (ι, 483. 540). Das Med. δεύομαι, Fut. δευήσομαι, ich habe Mangel, ermangele, bedarf, τινός, einer Sache (ζ, 192. ξ, 510).

δεύω, Imperf. ion. δεύεσκον, ich netze, feuchte an, benetze, τί, etwas, τινί, womit (θ, 522. η, 260). Im Pass. ich werde benetzt, werde naß, τινί, wodurch (ε, 53. ζ, 44).

δέχομαι, Fut. δέξομαι, Aor. 1. ἐδεξάμην, episch auch ohne Augment δεξάμην, synkop. Aor. ἐδέγμην, und ohne Augm. δέγμην, in der 3. Perf. Sing. ἔδεκτο und δέκτο, im Part. δέγμενος, 1) ich nehme auf, nehme an, nehme hin, empfange, c. Acc.; χρυσὸν ἀνδρὸς δ., Gold für den Mann empfangen, ihn für Gold verkaufen (λ, 327); δέχεσθαι τί τινι, Jemandem etwas abnehmen (π, 40); 2) ich erwarte, mit folgendem Acc. c. Inf., z. B. ι, 513. μ, 230.

δεψέω, Part. Aor. δεψήσας, ich mache weich, τί, etwas (μ

δέω, Fut. δήσω, Aor. ἔδησα un δῆσα, Perf. Pass. δέδεμαι quamperf. δεδέμην, st. ἐδεδέ ich binde, binde an, f halte fest, τί, etwas, ἔκ τι etwas, τινά, Jemanden (θ, 50. 54); κελεύθου τινὰ δ., den auf der Reise aufhalt 469); 2) ich verbinde, τί (τ, 457). Das Med. δέομα ἐδησάμην, 1) ich binde m etwas, z. B. ὑπὸ ποσσὶν, u Füße; 2) ich binde bind τί, etwas. Die Präpos. ἐκ σύν schließen sich an das an; s. ἐκδέω, καταδέω, συν

δή, eine hinweisende Partike denn, nun. Sehr oft nach Pron. relat., z. B. ὅ δή, der da, das da; na junct., die den Nebensatz ein ὅτε δή, als nun, da nun; wenn nun, wenn den denn. Auch in Hauptsätz τότε, τότε δή, da nun; δὴ νῦν, jetzt. Oft verstärkt Frage, einen Aufruf, eine rung: τί δή; was denn doch? ἄγε δή, wohlan wohlan denn; ἦ δή, ἦ μ wahrlich doch.

δηθά, Adv. lange Zeit, la

δηθύνω, 2. Perf. Conj. Praes νησθα, st. δηθύνης (von δη mache lange, verweile, z (μ, 121. ρ, 278).

δηϊοτής, ῆτος, ἡ (v. δήϊος), der Kampf, die Schlacht, d desgefahr, der Todesk

δηϊόω (von δήϊος, feindlich), st 3. Perf. Plur. Opt. Praes. Part. Aor. 1. Pass. δηϊωθ behandle feindlich, tödt Jemanden, τινί, womit (δ, 22

Δηΐφοβος, Gen. οιο st. ου, ὁ, Deiphobos, ein Sohn des Priamos und der Hekuba (δ, 276. ϑ, 517).

δηλέομαι, Fut. δηλήσομαι, Aor. ἐδηλησάμην und δηλησάμην, ich richte Schaden an, thue Leides, verletze; bisw. absol. (κ, 459); bisw. τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινί, womit; auch: ich vernichte, vertilge, tödte.

δήλημα, ατος, τό, das Verderben (μ, 286).

δηλήμων, ονος, ὁ, ἡ, schädlich, verderblich, als Subst. der Verderber (σ, 84. 115. φ, 308).

Δῆλος, ου, ἡ (eigentl. die sichtbare, vergl. εὐδείελος), Delos, eine der cykladischen Inseln im Aegäischen Meere, jetzt Sedilli oder Dilli, wo ein Altar des Apollon war (ζ, 162).

δῆλος, η, ον (verwandt mit δαίω, δαλός), leuchtend, deutlich, gewiß, offenbar (υ, 333).

Δημήτηρ, τρος, ἡ (von Δῆ, i. e. Γῆ, und μήτηρ), Demeter, die Göttin des Getreidebaues (ε, 125).

δημιοεργός, οῦ, ὁ, st. δημιουργός (von δήμιος und ἔργον), der, welcher öffentliche oder gemeinnützige Geschäfte treibt, für das Gemeinwesen, für das Volk arbeitet; ein freier Mann, der als Seher, Sänger, Handwerker oder Herold Jedem im Volke für Belohnung dient (ρ, 383. τ, 135).

δήμιος, ία, ιον (von δῆμος), dem Volke gehörig, öffentlich, gemeinnützig, vom Volke erwählt.

Δημόδοκος, ου, ὁ, Demodokos, ein berühmter Phäakischer Sänger (ϑ, 44. ν, 28).

δημόϑεν, Adv., vom Volke, auf Kosten des Volks (τ, 197).

Δημοπτόλεμος, ου, ὁ, Demoptolemos, ein Freier der Penelope (χ, 242).

δῆμος, ου, ὁ, 1) das Volk, die Gemeinde; 2) das von einem Volke bewohnte Land, das Gebiet.

δημός, οῦ, ὁ, das Fett.

δήν, Adv. lange, lange Zeit, seit langer Zeit.

δῆνος, εος, τό (von δαῆναι), der Rath, Beschluß, jedes ausgesonnene Mittel, daher die List, Ränke, Tücke; nur im Plur. vorkommend (κ, 289. ψ, 82).

δηριάομαι, 3. Perf. Plur. Imperf. δηριόωντο, st. δηριῶντο, i. q. δηρίζομαι (ϑ, 78).

δηρίζομαι, Aor. δηρισάμην, st. ἐδηρισάμην (von δῆρις), ich hadere, streite mit Jemandem (ϑ, 76).

δῆρις, εως, ἡ, der Streit, Zwiespalt (ω, 514).

δηρόν, Adv. lange Zeit, lange.

δῆσα, δησάμενος, s. δέω.

δήω (von δαῆναι), ich finde, treffe an, τί, etwas, oder τινά, Jemanden. Das Praes. steht in der Bedeutung des Fut.

Δῖα, ης, ἡ, Dia, alter Name der Insel Naxos, einer Cyklade (λ, 325).

Δία, Acc. von Ζεύς.

διά, Praep. c. Gen. und Acc., 1) c. Gen.: durch, hindurch, vom Raume, z. B. ο, 109. 189. ι, 298; oft mit andern Präpos. zusammen, z. B. δι' ἐκ μεγάροιο, durch das Zimmer hinaus, wo Einige διέκ schreiben; 2) c. Acc.: a) durch, hindurch, vom Raume dichterisch (ζ, 50. η, 40. β, 154); b) durch, während, von der Zeit (μ, 284); c) durch, von dem, was Veranlassung zu etwas ist, an etwas schuld ist, z. B. ν, 121. λ, 275. τ, 154. 523; daher auch: wegen, wenn ein Grund angezeigt wird (λ, 281); 3) in den Compositis heißt es

durch, bis ans Ende, gänzlich, aus einander, unter, gegen einander u. s. w.

διαβαίνω, Inf. Aor. 2. διαβήμεναι, st. διαβῆναι, ich schreite durch, schreite über, gehe über, und mit ausgelassenem θάλασσαν: ich setze über, ἐς τι, wohin (δ, 635).

διαγλάφω, Part. Aor. 1. διαγλάψας (von διά und γλάφω), ich höhle aus, τί, etwas (δ, 438).

διάγω, Aor. 2. διήγαγον (von διά und ἄγω), ich führe oder fahre hin- oder herüber, τινά, Jemanden (υ, 187).

διαδηλέομαι, Aor. διεδηλησάμην, ich beschädige, verletze gänzlich, ich zerreiße, τινά, Jemanden (ξ, 37).

διαδράμοι, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 2. von διατρέχω.

διαειπεῖν, episch διαειπέμεν, Inf. Aor. 2., sich unterreden, durchsprechen, τινί, mit Jemandem (δ, 215).

διάημι, 3. Pers. Sing. Imperf. διάει, st. διάη (von διά und ἄημι), ich durchwehe, durchblase, τί, etwas (ε, 478. τ, 440).

διαθειόω, Aor. διεθείωσα (von διά und θειόω), ich durchschwefele, durchräuchere mit Schwefel, τί, etwas (χ, 494).

διακεάζω, Inf. Aor. διακεάσσαι, st. διακεάσαι, ich spalte durch, zerspalte, τί, etwas (ο, 322). Doch ist die Präpos. vom Verbum getrennt.

διακοσμέω, Part. Aor. 1. Pass. διακοσμηθείς, ich ordne aus einander, theile ab (ι, 157), wo die Präpos. abgetrennt ist; das Med. διακοσμέομαι, Aor. διεκοσμησάμην, ich bringe in Ordnung, räume auf, τί, etwas (χ, 457).

διακρίνω, Aor. διέκρινα, Perf. διακέκριμαι, ich trenne, Menschen, ich sondere a[b], tersch[e]ide, τί, etwas. D[as] διακρίνομαι, Inf. Fut. διακρι[...] Opt. Aor. 1. Pass. διακ[...] st. διακριθείην (in gleicher [Bedeu]tung), ich trenne mich, [ko]mme aus einander (υ, 1[...] 531).

διάκτορος, ου, ὁ, der Bestel[ler], der Bote, Botschaft[er], Beiwort des Hermes, als Herold.

διαμελεϊστί, Adv. (von διά [und με]λεΐζω, μέλεα), zergliede[rt, in] Stücken, stückweise (ι, 338).

διαμοιράομαι (von διά und μοι[ράω], ich) zertheile, theile in Por[tionen] ab, τί, etwas (ξ, 434).

διαμπερές, Adv. (eigentl. Ne[utr. von] διαμπερής, von διά, ἀνά [und πεί]ρω), durch und durch, d[urchge]hends, durchaus, gan[z] und fort, stets, fortwä[hrend]. Einmal (φ, 422) getrennt [δι'] ἀμπερές.

διανύω, Aor. διήνυσα (von [διά und] ἀνύω), ich vollende, vo[llbrin]ge, komme zu Ende, [δια]νύων, ich erzähle zu E[nde] (... 517).

διαπέρθω, Aor. 1. διέπερσα, διέπραθον, Aor. 2. Med. δ[ιεπραθό]μην (in passiv. Bedeutung), zerstöre, τί, etwas, z. [B.] eine Stadt.

διαπέτομαι, Aor. 2. διεπτάμ[ην], fliege durch, ich flie[ge] (α, 320).

διαπέφραδε (jetzt steht überal[l πέ]φραδε), s. διαφράζω.

διαπρήσσω, Opt. Aor. διαπρή[ξαιμι], ich führe durch, bringe zu [Ende], c. Partic. (ξ, 197). 2)

me durch, lege zurück, vollende, τί, etwas (β, 213. 429).

διαπρό, Adv. durch und hervor, durch und durch; wird auch διὰ πρό geschrieben.

διαπτοιέω, Aor. διεπτοίησα (von διά und πτοέω), ich scheuche aus einander, verjage, e. Acc. (σ, 339).

διαῤῥαίω, Fut. διαῤῥαίσω (von διά und ῥαίω), ich zerschlage, zerschmettere, richte zu Grunde, vertilge, τί, etwas, oder τινά, Jemanden (α, 251. β, 49. π, 128).

διαῤῥίπτω (von διά und ῥίπτω), nur im poet. Imperf. διαῤῥίπτασκον vorkommend, ich werfe hindurch, τί, etwas (τ, 575).

διασεύομαι, Plusquamperf. Pass. oder Aor. 2. Med. διεσσύμην, ich bewege mich heftig, renne, laufe hindurch (δ, 37).

διασκεδάννυμι, Aor. διεσκέδασα, 3. Perf. Sing. Opt. διασκεδάσειεν (von διά und σκεδάννυμι), 1) ich zerstreue, zerschmettere, τί, etwas (η, 275); 2) ich zerstreue, verjage, treibe aus, τί, etwas (ρ, 244).

διασχίζω, Aor. διέσχισα, ich zerspalte, zerreiße, τί, etwas (ι, 71).

διατινάσσω, Conj. Aor. διατινάξω, ich schüttle durch, erschüttere, zertrümmere, τί, etwas (ε, 363), wo die Präp. vom Verb. getrennt ist.

διατμήγω, Aor. 2. διέτμαγον, Inf. Aor. 1. διατμῆξαι, Part. διατμήξας, Aor. 2. Pass. διετμάγην, wovon die 3. Perf. Plur. διέτμαγεν, st. διετμάγησαν (v. διά u. τμήγω, i. q. τέμνω), ich durchschneide, zerschneide, zerhaue, trenne, τί, etwas (ε, 409. η, 276). Im Aor. Pass. ich trenne mich, ich scheide (ν, 439).

διατρέχω, Aor. 2. διέδραμον, ich durchlaufe, τί, etwas (γ, 177. ε, 100).

διατρίβω, ich zerreibe, halte auf, verzögere, schiebe auf, τί, etwas (β, 265. υ, 341); einmal: β, 404, steht ein Gen. ὁδοῖο δ., die Reise verzögern; auch kommen zwei Acc. vor: γάμον Ἀχαιοὺς δ., die Achäer mit der Hochzeit hinhalten (β, 204).

διατρύγιος, ου, ὁ, ἡ (von διά und τρύγη), zu verschiedenen Zeiten reifend, ein Beiwort zu ὄρχος (ω, 341).

διαφαίνω (von διά und φαίνω), ich lasse durchscheinen; im Med. ich scheine durch, glühe (ι, 379).

διαφορέω, ich trage fort, bringe von Einem zum Andern, ich verbreite, τί, etwas (τ, 333), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

διαφράζω, Aor. διεπέφραδον (von διά und φράζω), ich spreche ganz aus, spreche deutlich, sage vollständig an, τί, etwas, τινί, Jemandem (ζ, 47. ρ, 590).

διαφύσσω, Aor. 1. διήφυσα (von διά und ἀφύσσω), 1) ich schöpfe aus, τί, etwas (π, 110); 2) ich zerreiße, reiße auf, τί, etwas, τινί, womit (τ, 450).

διαχέω, Aor. διέχευα, ich zergieße, zertheile, τί, etwas (γ, 456 und oft).

διδάσκω, Aor. ἐδίδαξα, episch δίδαξα (von δαῆναι), ich lehre, τινά, Jemanden, τί, etwas (ϑ, 481); bisweilen steht statt des Acc. ein Inf., z. E. α, 384.

δίδυμος, ου, ὁ, ἡ, doppelt, zwiefach (τ, 227).

δίδωμι, 3. Perf. Sing. διδοῖ, st. δίδωσι, 3. Perf. Plur. διδοῦσι, st. διδόασι, Imper. δίδωϑι, st. δίδου, Imperf. ἐδίδων, δίδων, und ἐδίδουν, δίδουν, Fut. διδώσω, episch st. δώσω, im Inf. διδώσειν, δώσειν und δω-

σέμεναι, Aor. 1. ἔδωκα, ohne Augm. δῶκα, Aor. 2. (ἔδων) und ion. δόσκον, in der 3. Perf. Plur. ἔδοσαν, ohne Augm. δόσαν, Conj. δῶ, in der 3. Perf. Sing. δώῃ, st. δῷ, in der 1. Perf. Plur. δώομεν, st. δῶμεν, Inf. δόμεναι und δόμεν, Opt. δοίην, im Plur. δοῖμεν, Imper. δός, Part. δούς, 1) ich gebe, verleihe, schenke, τινί, Jemandem, τί, etwas; μητέρα ἀνέρι δ., die Mutter einem Manne geben, die Mutter an einen Mann verheirathen (β, 223); ἱρὰ θεοῖσι δ., Opfer den Göttern darbringen (α, 67); ὀδύνῃσι διδόναι, den Schmerzen hingeben. Ueber ἀπό—δοθείη s. ἀποδίδωμι. 2) ich verstatte, lasse zu, gewähre, mit folgendem Inf. oder Acc. c. Inf., z. E. γ, 60. μ, 216.

δίδουν, s. δίδωμι.

διέδραμον, s. διατρέχω.

διείπομεν, Imperf. von διέπω.

διείρομαι, ich frage aus, frage, τινά, Jemanden, τί, um etwas.

διέκ, s. διά.

διελθέμεν, s. διέρχομαι.

διέπερσα, s. διαπέρθω.

διεπέφραδε, s. διαφράζω.

διέπραθον, s. διαπέρθω.

διέπτατο, s. διαπέτομαι.

διέπω, Imperf. διεῖπον (von διά und ἕπω), ich besorge, ordne an, τί, etwas (μ, 16).

διερέσσω (von διά und ἐρέσσω), Aor. διήρεσα, ich rudere hindurch, τινί, womit (μ, 444. ξ, 351).

διερός, ά, όν, feucht, saftig, daher rege, frisch, munter, oder auch lebend (ζ, 201. ι, 43).

διέρχομαι, Aor. 1. διῆλθον, Inf. διελθέμεν, st. διελθεῖν, ich gehe hindurch, komme durch (ζ, 304. τ, 453).

διεσκέδασα, s. διασκεδάννυμι.

διέσσυτο, s. διασεύω.

διέτμαγεν, s. διατμήγω.

δίζημαι, Fut. διζήσομαι, ich forsche, frage, verlang[illegible] be, c. Acc., wonach (α, 261 u. s. w.).

διήγαγον, s. διάγω.

διῆλθον, s. διέρχομαι.

διηνεκής, έος, ὁ, ἡ (von δι[illegible] διαφέρω), 1) weit hin tragen[illegible] hin reichend, groß, z. [illegible] δ., ein großer Rücken (ξ[illegible] 2) zusammenhängend, [illegible]terbrochen, perpetuus, i[illegible] fort, z. E. ἀτραπιτοὶ [illegible] Wege weit und breit (ν, [illegible] 375). Das Adv. διηνεκέω[illegible] Länge nach, bestimmt, [illegible]lich, kommt nur mit ἀ[illegible] vor.

διήρεσα, s. διερέσσω.

διήρυσα, s. διαφύσσω.

Διΐ, Dat. von Ζεύς.

διΐημι, Aor. διῆκα (von διά un[illegible] ich werfe hindurch, [illegible] hindurch, c. Gen. (φ, [illegible] 176). In beiden Stellen [illegible] Präp. vom Verbum getrennt

διϊπετής, έος, ὁ, ἡ (von Διός zu Ζεύς, und πίπτω), vo[illegible] vom Himmel gefallen[illegible] Himmel strömend, ein [illegible] von Strömen, in so fern [illegible] Regen anschwellen, z. E. [illegible]gyptos (δ, 477. 581. η, 28[illegible]

δικάζω, Aor. δίκασα, st. ἐδίκα[illegible] δίκη), ich spreche Rech[illegible] richte (λ, 546); im Med. [illegible]μαι, ich rechte, hadere, [illegible] lasse mir Recht sprech[illegible] 544. μ, 440).

δίκαιος, α, ον (von δίκη), g[illegible] gesetzmäßig, rechtlich, a[illegible]dig; das Adv. δικαίως, a[illegible] rechtliche oder anständig[illegible]se (ξ, 90).

δικασπόλος, ου, ὁ, ἡ (von δίκη und πέλω, vergl. αἰπόλος), rechtsprechend; ἀνὴρ δ., der Rechtspfleger (λ, 185).

δίκη, ης, ἡ, das Recht, die Gerechtigkeit, die gerechte Sache, die Sitte, Weise, Art, das Herkommen, der Gebrauch. Im Plur. δίκαι, Rechtssprüche, Rechtspflege.

δικλίς, ίδος, ἡ (von δίς und κλίνω), von beiden Seiten angelehnt; θύραι oder σανίδες δικλίδες, die Doppelthür (β, 345. ρ, 268).

δίκτυον, ου, τό, das Netz der Fischer (χ, 386).

δινέω, Aor. 1. Pass. ἐδινήθην (von δίνη), ich drehe herum, τί, etwas. Das Med. δινέομαι, ich drehe mich herum, gehe umher (ι, 153. 388. π, 63).

δινεύω, ich drehe mich herum, drehe mich im Kreise, tanze (δ, 19); ich gehe umher, irre umher (τ, 67).

δίνη, ης, ἡ, der Wirbel, Strudel (ζ, 116).

δινήεις, εσσα, εν (von δίνη), wirbelnd, strudelnd (ζ, 89. λ, 241).

δινωτός, ή, όν (von δινόω), in die Runde gedreht, rund herum verziert (τ, 56).

Διογενής, έος, ὁ, ἡ (von Διός, Gen. zu Ζεύς, und γίγνομαι), von Zeus entsprossen, von göttlicher Abstammung, edel, ein gewöhnliches Beiwort der Könige (ο, 485. π, 167).

διοϊστεύω, Fut. διοϊστεύσω, Aor. 1. διοΐστευσα, 2. Pers. Sing. Opt. Aor. διοϊστεύσειας (von διά und ὀϊστεύω), 1) ich schieße mit dem Pfeil hindurch, τινός, durch etwas (φ, 76 u. s. w.); 2) abs. ich schieße hinüber (μ, 102).

Διοκλῆς, ῆος, ὁ, Diokles, Sohn des Orsilochos, ein begüterter Mann zu Pherä in Messenien, bei dem Telemachus auf seiner Hin- und Herreise nach und von Sparta übernachtete (γ, 488. ο, 186).

διόλλυμι, Perf. 2. διόλωλα, ich richte zu Grunde; im Perf. 2. ich bin zu Grunde gegangen (β, 64).

Διομήδης, εος, ὁ, Diomedes, der Sohn des Tydeus und der Deipyle, einer der tapfersten Helden vor Troja, Herrscher in dem eigentlichen Argos (γ, 181).

Διόνυσος, ου, ὁ, Dionysos, der göttliche Sohn der Semele (λ, 324).

διορύσσω, Part. Aor. διορύξας (von διά und ὀρύσσω), ich grabe hindurch, grabe, τί, etwas (φ, 120), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

δῖος, α, ον (von Διός, Gen. zu Ζεύς), eigentlich: von Zeus stammend, göttlicher Abstammung, göttlich, edel, heilig, gewaltig.

Διός, Gen. zu Ζεύς.

Διοτρεφής, έος, ὁ, ἡ (von Διός und τρέφω), von Zeus (von Gott) ernährt, gepflegt oder erzogen, göttlich; ein Beiwort der Könige (ο, 64. 87. 155 und oft).

δίπλαξ, ακος, ἡ, das Doppelgewand (τ, 241).

διπλοῦς, ῆ, οῦν (von δίς und πέλω), zwiefach, doppelt (τ, 226).

δίπτυχος, ου, ὁ, ἡ (von δίς und πτύσσω), doppelt gefaltet, doppelt (ν, 224); δίπτυχα ποιεῖν, Doppellagen machen, indem man beim Opfer die Schenkelstücke oben und unten mit Fett umhüllte (μ, 361. γ, 458). Das Neutr. Plur. δίπτυχα, Adv., doppelt, zwiefach (μ, 361).

δίς, Adv. zweimal, doppelt (ι, 491).

διςθανής, έος, ὁ, ἡ (von δίς und θνήσκω), zweimal gestorben, zweimal sterbend (μ, 22).

δισκέω (von δίσκος), ich werfe den Diskos (θ, 188).

δίσκος, ου, ὁ, der Diskos, eine steinerne Scheibe zum Werfen (θ, 129. 186 u. s. w.).

δίφρος, Gen. ου, episch οιο, ὁ (von διφόρος), 1) der Wagen, eigentlich der Wagensitz für zwei Personen (γ, 324. 369 und oft); 2) der Sitz, der Sessel (τ, 97 u. s. w.).

δίχα und διχθά, Adv. (von δίς), 1) in zwei Theile getheilt, zwiefach (α, 23. κ, 203); 2) zweierlei, verschieden, zweifelhaft (γ, 127. χ, 333).

διψάω, ich bin durstig, ich durste (λ, 583).

δίω, Stammwort von δείδω, vom Activum kommt nur das Imperf. δίον, st. ἔδιον, vor, ich fliehe, ich fürchte (χ, 96); Med. δίομαι, ich treibe, verfolge, ich scheuche weg, verscheuche, τινά, Jemanden, treibe Jemanden weg, z. B. ἀπὸ μεγάροιο, von dem Hause, ἀγρόνδε, aufs Land (υ, 343. φ, 370).

διώκω, Inf. διωκέμεναι f. διώκειν (von δίω), 1) ich treibe fort, stoße fort, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, z. B. νῆα, ein Schiff (μ, 182. ε, 332); 2) ich verfolge, τινά, Jemanden (ο, 278); im Pass. ich werde getrieben, laufe schnell (ν, 162). Das Med. διώκομαι, ich treibe, dränge weg, τινά, Jemanden, τινός, von oder aus einem Orte (σ, 8).

Διώνυσος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, poet. f. Διόνυσος.

Δμήτωρ, ορος, ὁ, Dmetor, ein Sohn des Jasos, Herrscher in Kypros (ρ, 443).

δμωή, ῆς, ἡ (von δαμάω), die Unterjochte, die Sklavin, Magd; bei Homer immer im Plur. δμωαί oder δ. γυναῖκες, die Sklavinnen.

δμώς, δμωός, ὁ (von δαμάω), der Unterjochte, der Sklave, Knecht; δμῶες ἄνδρες, die Knechte. Die δμῶες und δμωαί waren theils Kriegsgefangene, theils Gekaufte, theils die Nachkommen derselben, überhaupt also Leibeigene.

δνοπαλίζω, Fut. δνοπαλίξω (von δονέω), ich schüttle hin und her, ich werfe um mich, τί, etwas, z. B. ῥάκεα, Lumpen (ξ, 512).

δνοφερός, ή, όν (von δνόφος, i. q. κνέφας), dunkel, finster; ein Beiwort der Nacht (ο, 50).

δόαμαι, wovon die 3. Pers. Sing. Imperf. δόατο sonst ε, 242 gelesen wurde, wofür jetzt besser δέατο steht, s. δέαμαι.

δοάζομαι, im Praes. ungebräuchl., Aor. δοασσάμην (von δοιοί), als Imperson. δοάσσατο οἱ, es schien ihm (ε, 474. ζ, 145).

δοθείη, δοίη, s. δίδωμι.

δοιοί, αί, ά (von δύο), zwei; beide; das Neutr. steht als Adv. zwiefach (β, 46).

δοιώ, indecl., Dual. zu δοιοί, zwei, beide (δ, 18).

δοκεύω (von δοκέω), ich passe auf, beobachte, strebe zu fangen, verfolge, c. Acc. (ε, 274).

δοκέω, Aor. δόκησα, st. ἐδόκησα, ich scheine, gelte wofür; daher δοκέει oder δοκεῖ μοι, es scheint mir.

δοκός, οῦ, ἡ (von δέχομαι), der Balken, vorzüglich der, der die Decke des Hauses bilden hilft und das Dach trägt (χ, 176. 193).

Δολίος, ου, ὁ, Dolios, ein Sklave des Laertes (ω, 221. 386 u. s. w.).

δόλιος, η (α), ον (von δόλος), listig, betrügerisch (δ, 455. 529. 792).

δολίχαυλος, ου, ὁ, ἡ (von δολιχός und αὐλός), mit langer, eiserner Röhre versehen, langröhrig, langschaftig (ι, 156).

δολιχήρετμος, ου, ὁ, ἡ (von δολιχός und ἐρετμός), 1) mit langen Rudern versehen (τ, 339. ψ, 176); 2) lange Ruder führend, Schifffahrt treibend (δ, 499).

δολιχός, ή, όν, lang, langwierig (δ, 393. 483. λ, 171 u. s. w.).

δολιχόσκιος, ου, ὁ, ἡ (von δολιχός und σκιά), langschattig, lang; ein Beiwort der Lanze.

δολόεις, εσσα, εν (von δόλος), 1) listig, verschlagen; 2) listig verfertigt (ϑ, 276. 494).

δολόμητις, ιος, ὁ, ἡ (von δόλος und μῆτις), mit listigen Anschlägen, verschlagen, listig.

δόλος, ου, ὁ (verwandt mit δέλεαρ), 1) der Köder, den man den Fischen hinwirft (μ, 252); 2) jedes Mittel, wodurch man Jemanden berückt, das listige Machwerk; so von dem künstlichen Gewebe des Hephaistos (ϑ, 276); auch von dem trojanischen Pferde (ϑ, 494); 3) der listige Anschlag, die List, Nachstellung, der Betrug (ι, 406 u. s. w.).

δολοφρονέω (von δολόφρων, aus δόλος und φρήν), ich sinne auf List, habe Betrug im Sinne; stets im Part. Praes. vorkommend.

δόμεν, δόμεναι, s. δίδωμι.

δόμονδε, Adv. (von δόμος), nach Hause; ὅνδε δόμονδε, nach seinem Hause.

δόμος, Gen. οιο und ου, ὁ (von δέμω), das Gebäude, das Haus, die Behausung, Wohnung, auch: das Zimmer, der Saal. Oft steht der Plur. δόμοι st. des Sing., weil die Wohnung aus mehreren Theilen besteht.

δόναξ, ακος, ὁ (von δονέω), das Rohr; im Plur. (ξ, 474).

δονέω, Aor. ἐδόνησα, ich bewege hin und her, scheuche hin und her, z. B. βοῦν, ein Rind (χ, 300).

δόντες, Part. Aor. 2. von δίδωμι.

δόξα, ης, ἡ (von δοκέω), die Meinung, Erwartung; ἀπὸ δόξης, wider Erwarten (λ, 343).

δορός, οῦ, ὁ (von δέρω), der lederne Schlauch; im Plur. (β, 354. 380).

δορπέω (von δόρπος), ich esse zu Abend (η, 215. ϑ, 539. ο, 301).

δόρπον, Gen. ου und οιο, τό, das Abendessen, die Abendmahlzeit.

δόρυ, Gen. δουρός, Dat. δουρί und δούρατι, Nom. Dual. δοῦρε, Nom. Plur. δούρατα und δοῦρα, Gen. δούρων, Dat. δούρεσσι, τό, 1) der Baum, Stamm (ξ, 167); 2) Alles was aus Holz gemacht wird, der Balken (ι, 384); so auch κοῖλον δόρυ, der hohle Bau, vom trojanischen Pferde (ϑ, 507); 3) der Lanzenschaft, die Lanze, der Speer (κ, 162. λ, 531).

δός, s. δίδωμι.

δόσαν, s. δίδωμι.

δόσις, εως, ἡ (von δίδωμι), die Gabe, das Geschenk (δ, 651. ξ, 208); δόσις ὀλίγη τε φίλη τε, eine kleine und doch angenehme Gabe (ξ, 58).

δόσκον, ion. Aor. zu δίδωμι, ich gebe.

δότε, δότω, s. δίδωμι.

δούλειος, ου, ὁ, ἡ (von δοῦλος), sklavisch, knechtisch (ω, 252).

δούλη, ης, ἡ, die Sklavin, und ein-

mal (δ, 12), da Homer sonst δμωαί sagt.

δούλιος, ου, ὁ, ἡ, sklavisch; δ. ἦμαρ, der Tag der Knechtschaft, das Loos der Knechtschaft (ξ, 340. ρ, 323).

Δουλιχιεύς, ῆος (έως), ὁ (von Δουλίχιον), der Dulichier, aus Dulichium gebürtig oder dort wohnend (σ, 127. 424).

Δουλίχιον, ου, τό, Dulichium, eine grasreiche und weizenreiche Insel nicht weit von Ithaka unter den Echinaden gelegen, die jetzt verschwunden ist (α, 246. ξ, 335. π, 396).

Δουλιχιόνδε, nach Dulichium (ξ, 397).

δουλοσύνη, ης, ἡ, die Sklaverei (χ, 423).

δοῦναι, s. δίδωμι.

δουπέω, Aor. δούπησα, st. ἐδούπησα (von δοῦπος), ich mache ein Getöse, erkrache, vorzüglich beim Fallen (χ, 94. ω, 524).

δοῦπος, ου, ὁ, das Geräusch, Getöse, Tosen.

δοῦρα, δούρατα, s. δόρυ.

δουράτεος, η, ον (von δόρυ), hölzern (θ, 493. 512).

δουρικλειτός und δουρικλυτός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ (von δόρυ und κλειτός), speerberühmt, im Kriege berühmt.

δουροδόκη, ης, ἡ (von δόρυ und δέκομαι, ion. f. δέχομαι), der Speerbehälter (α, 128).

δοῦσα, Part. Aor. Fem. von δίδωμι.

δράκων, οντος, ὁ (von δέρκομαι), der Drache, die Schlange (δ, 457).

δράμον, Aor. 2. zu τρέχω, w. s.

δράω, Opt. Praes. δρώοιμι, st. δρῷμι, ich handle, thue, richte als Diener aus, τί, etwas (ο, 316). Vergl. παραδράω.

δρέπανον, ου, τό (von δρέπω), die Sichel (σ, 367).

δρέπω, ich breche, pflücke Med. δρέπομαι, Part. Aor. ψάμενος, ich streife, pflücke mir ab, τί, et 357).

δρήστειρα, ης, ἡ (von δράω), d nerin; einmal im Plur., τ,

δρηστήρ, ῆρος, ὁ (von δρά Diener; bei Homer im Plur.

δρηστοσύνη, ης, ἡ, das Dien Dienst (ο, 320).

δριμύς, εῖα, ύ, scharf, b heftig; μένος δ., die hef müthsbewegung (ω, 318).

δρίος, εος, τό (mit δρῦς ve das Gebüsch, Dickicht

δρόμος, ου, ὁ (von δραμεῖν), Lauf, das Laufen; 2) di bahn, die Laufbahn, freie Platz, wo man g fen und fahren kann, d ne (δ, 605. θ, 121).

δρύϊνος, η, ον (von δρῦς), e chen gemacht, eichen (φ

δρυμός, οῦ, ὁ, im Plur. heter μά, τά (von δρῦς), der wald, der Wald (κ, 1 251). Nur der Plur. ko Homer vor.

δρύοχος, ου, ὁ, eigentl.: der G ger (von δρῦς und ἔχω), δρύοχοι, nach Einigen die K hölzer, die Rippen de fes, welche auf dem Ki hen; viel besser aber erkl jetzt nach den alten Sc Böcke oder Pflöcke, au beim Schiffsbau der Ki te, die also den Kiel tru oben eingekerbt waren (τ,

δρύπτω, ich kratze, ritze; δρύπτομαι, Part. Aor. δρυ ich zerkratze, zerfleisch τί, etwas, τινί, womit

Ueber die Tmesis ἀπό—δρύφϑη s. ἀποδρύπτω.

δρῦς, δρυός, ἡ, die Eiche; ein dem Zeus heiliger Baum, aus dem er zu Dodona Orakel ertheilte (ξ, 328); οὐκ ἀπὸ δρυὸς εἶναι, οὐδ' ἀπὸ πέτρης, weder vom Felsen noch von der Eiche sein, d. h. nicht ohne Aeltern sein, indem man sich die ursprüngliche Entstehung der Menschen aus Bäumen oder Steinen dachte (τ, 163).

δρώοιμι, s. δράω.

δυάω, 3. Pers. Plur. Praes. δυόωσι, st. δυῶσι (von δύη), ich mache unglücklich, τινά, Jemanden (υ, 195).

δύη, ης, ἡ (von δύω), der Untergang, das Unglück, Elend.

Δύμας, αντος, ὁ, Dymas, ein seekundiger Phäake; in der Gestalt seiner Tochter erschien Athene der Nausikaa im Traume, um sie zu bereden, Wäsche zu halten, damit sie dem kaum vom Schiffbruche geretteten Odysseus Beistand leistete (ζ, 22).

δῦναι, s. δύω.

δύναμαι, Fut. δυνήσομαι, Aor. 1. δυνησάμην, episch st. ἐδυνησάμην, Aor. 1. Pass. δυνάσϑην, st. ἐδυνάσϑην (in gleicher Bedeutung), ich kann, vermag, bin im Stande, bin vermögend; gew. c. Inf., z. B. α, 78. 250 und oft; auch c. Acc., z. B. ἅπαντα δύνασϑαι (δ, 237); μέγα δυνάμενος ἀνήρ, ein vielvermögender, sehr mächtiger Mann (λ, 413).

δύναμις, εως, ἡ, das Vermögen, die Macht, Kraft, Stärke.

δύνω, Imperf. δῦνον, Aor. ἔδυν, Fut. δύσομαι (s. δύω), 1) ich gehe, trete hinein, δόμον, in das Haus; 2) ich ziehe mir an, τί, etwas (η, 81. λ, 573).

δύο und poetisch δύω, οἱ, αἱ, τά, zwei.

δυοκαίδεκα, οἱ, αἱ, τά, zwölf.

δύς, Part. Aor. zu δύω, w. s.

δυς, untrennbare Vorsilbe, bedeutet widrig, unglücklich, schlecht.

δυςαής. Gen. Sing. έος, Gen. Plur. ήων, st. έων, ῶν, ὁ, ἡ (von der untrennbaren Vorsilbe δυς und ἄημι), widrig wehend, heftig wehend (ε, 295. μ, 289. ν, 99).

δύσατο, δύσετο, s. δύω.

δύςζηλος, ου, ὁ, ἡ (von δυς und ζῆλος), sich leicht ereifernd, leicht böse werdend, argwöhnisch (η, 307).

δυςηλεγής, έος, ὁ, ἡ (von δυς und λέγω), übel oder schwer bettend, ein Beiwort des Todes (χ, 325).

δυςκηδής, έος, ὁ, ἡ (von δυς und κῆδος), schwer sorgend, sorgenvoll, kummervoll; Beiwort einer Nacht, die traurig zugebracht wird (ι, 466).

δυςμενέω (von δυςμενής), ich bin feindselig gesinnt; nur im Part. Praes. Masc. gebräuchlich (β, 73. υ, 314).

δυςμενής, έος, ὁ, ἡ (von δυς und μένος), feindselig gesinnt, δυςμενέες oder ἄνδρες δ., Feinde.

δυςμήτηρ, ἡ (von δυς und μήτηρ), die nicht mütterlich gesinnte Mutter, die böse Mutter, nur im Voc. in der Verbindung: μῆτερ, δύςμητερ (ψ, 97).

δύςμορος, ου, ὁ, ἡ (von δυς und μόρος), unglücklichen Geschickes, unglücklich.

δύσομαι, Fut. Med. von δύω, welches α, 24 in der Bedeutung des Praes., untergehen, von der Sonne, vorkommt. Ueber die Formen ἐδύσετο, δύσετο, δύσεο, s. δύω.

δυςπονής, ὁ, ἡ, st. δύςπονος, kommt nur im Gen. δυςπονέος (des Berg-

maßes wegen) vor (von δυς und πόνος), voll Mühe, mühselig, schwer (ε, 493).

δύστηνος, Gen. οιο, episch st. ου, ὁ, ἡ, unglücklich.

δυσώνυμος, ου, ὁ, ἡ (von δύς und ὄνυμα, äol. f. ὄνομα), von bösem Namen, von unglücklicher Vorbedeutung, unnennbar, schrecklich (τ, 571).

δύω, i. q. δύο, zwei.

δύω, Aor. 1. ἔδυσα, Perf. δέδυκα, Aor. 2. ἔδυν, und das Med. δύομαι, Fut. δύσομαι, Aor. 1. ἐδυσάμην, ohne Augm. δυσάμην, wozu man die ion. Formen ἐδύσετο und ohne Augm. δύσετο, st. ἐδύσατο, und den anom. Imper. δύσεο rechnet; das Praes. Act. und der Aor. 1. haben die transitive oder causative Bedeutung: ich hülle ein; daher ἐκ—ἔδυσαν, sie zogen aus (ξ, 341); das Perf. und der Aor. 2. Act. und das Med. die intransitive Bedeutung: ich gehe ein, hülle mich ein, wozu als Praes. Act. δύνω tritt. Also 1) ich ziehe an, lege mir an, τί, etwas, z. E. τεύχεα, Waffen (χ, 114), χιτῶνα, den Leibrock, bisweilen mit dem Zusatze ἀμφ' ὤμοισιν, um die Schultern, περὶ χροΐ, um den Leib (χ, 113. ψ, 366); auch sagt man ἐς τεύχεα δῦναι, und ἐν τεύχεσσι δύεσθαι, in die Rüstungen sich hüllen (χ, 202. ω, 495); 2) ich dringe hinein, gehe hinein, c. Acc., z. E. δ. πόλιν, δώματα, in die Stadt, in das Haus gehen; δ. μνηστῆρας, unter die Freier gehen; auch ἐς Ἀΐδαο (sc. δόμον) δ., in die Unterwelt hinabgehen (μ, 383); 3) ich dringe ein, vom Gemüthszustande, c. Acc., z. E. ἄχος κραδίην ἔδυ, Schmerz drang in die Seele (σ, 347); 4) ich tauche unter, ὑπό oder ἐς πόντον, ins Meer (ε, 352); 5) ich gehe unte[r], der Sonne und den Gestir[n] 329. ε, 272); 6) ich entt[...] gehe unter etwas weg, befreit, ὑπό τινος, von ei[...] che (υ, 53). Die Präpos. ἐ[...] schließen sich an das Verbum ἐκδύω, ὑποδύω.

δυώδεκα, οἱ, αἱ, τά (von δ[...] δέκα), zwölf.

δυωδέκατος, η, ον, der, di[e] zwölfte; δυωδεκάτη (sc. der zwölfte Tag (β, 374).

δῶ, τό, indecl. (aus δῶμα v[...] das Haus; nur im Nom. u[nd] Sing. vorkommend.

δῶ, 1. Pers. Sing. Conj. [...] Act. von δίδωμι.

δώῃ, st. δῷ, 3. Pers. von δίδ[ωμι]

δώδεκα, i. q. δυώδεκα, zwöl[f]

δωδέκατος, η, ον, der, di[e] zwölfte (δ, 747).

Δωδώνη, ης, ἡ, Dodona, ein [...] Epirus, wo ein uraltes Or[akel des] pelasgischen Zeus war (ξ, 296).

δῶκα, Aor. 1. von δίδωμι.

δῶμα, ατος, τό (von δέμω), [das Ge]bäude, das Haus, die [Woh]nung, Behausung; au[ch das] Zimmer, vorzüglich das [Männer]zimmer, der Saal. Oft [steht der] Plur. δώματα st. des Sing[.], das Haus aus mehrern The[ilen be]steht.

Δωριέες, contrah. Δωριεῖς, Gen. die Dorier; die Historike[r ...]ren sie fabelhaft für Nach[kommen] des Dorus, eines Sohnes de[s Hellen] und Enkels des Deukalion [...] wohnten ursprünglich in [...] in Thessalien, ehe sie in di[e] von ihnen genannte Landsch[aft Do]ris zogen. Von Thessalien [...]

ten fünf Menschenalter vor dem trojanischen Kriege Dorier nach Kreta gegangen sein. Nur auf Kreta nennt sie Homer und erzählt selbst nichts von ihrer erdichteten Abstammung (τ, 177).

δῶρον, Gen. ου, τό, das Geschenk; auch von den Schickungen der Götter (σ, 142).

δώσω, s. δίδωμι.

δωτήρ, ῆρος, ὁ, der Geber; δωτῆρες ἐάων, die Geber des Guten (θ, 325).

δωτίνη, ης, ἡ, die Gabe, das Geschenk (ι, 268. λ, 351).

δώτωρ, ορος, ὁ, i. q. δωτήρ (von δίδωμι), der Geber (θ, 335).

E.

E, der fünfte Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des fünften Gesanges.

ἕ, Acc. von dem Gen. ἕο oder οὗ, 1) ihn, sie; 2) sich, als Pron. reflex. Verstärkt ἕ αὐτόν, ihn selbst, sich selbst.

ἔ', d. i. ἔα, st. ἦν, s. εἰμί.

ἔα, Imperf. von ἐάω, st. εἴα. Dieselbe Form ist aber auch der regul. Imper. von ἐάω.

ἑά, Neutr. Plur. von ἑός, sein, w. s.

ἐᾷν, distrahirt aus ἐᾷν, so auch ἐάᾳς, st. ἐᾷς, s. ἐάω.

ἐάγη, s. ἄγνυμι.

ἑαδώς, Part. Perf. von ἁνδάνω, w. s.

ἔαξα, Aor. 1. von ἄγνυμι, w. s.

ἔαρ, αρος, τό, der Frühling.

ἔασι, st. εἰσί, von εἰμί, ich bin.

ἐάω, Imperf. εἴων, episch ἔων und εἴασκον, Fut. ἐάσω, Aor. 1. εἴασα, poet. ἔασα, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1. ἐάσειε, 1) ich lasse, ich lasse zu, sowohl c. Acc. als auch c. Inf., und mit dem Acc. c. Inf., oder auch absol. (β, 70. η, 215 und oft); 2) ich lasse gehen, lasse fahren, wenn man sich um etwas nicht weiter bekümmern will (β, 281); 3) ich lasse sein, ich unterlasse, τί, etwas (δ, 212).

ἐάων, s. ἐΰς.

ἔβαν, st. ἔβησαν, Aor. 2. von βαίνω.

ἑβδόματος, η, ον (von ἑπτά), der, die, das siebente; ἑβδομάτη (sc. ἡμέρα), der siebente Tag (κ, 81. ξ, 252).

ἕβδομος, η, ον (von ἑπτά), der, die, das siebente (μ, 399. ο, 476).

ἔβην, Aor. 2. von βαίνω.

ἐγγεγάασι, s. ἐγγίγνομαι.

ἐγγίγνομαι, 3. Pers. Plur. Perf. ἐγγεγάασιν, poetisch st. ἐγγεγόνασιν (von ἐν und γίγνομαι), ich werde darin geboren; im Perf. ich bin darin, lebe darin (ν, 233), und in der Tmesis (ι, 118).

ἐγγυαλίζω, Fut. ἐγγυαλίξω, Aor. ἐγγυάλιξα, ich gebe in die Hände, händige ein, übergebe, gewähre, τινί, Jemandem, τί, etwas (θ, 319. π, 66. ψ, 140).

ἐγγυάω, ich gebe in die Hand, besonders als Pfand, ich vertraue an. Das Med. ἐγγυάομαι, Inf. Praes. ἐγγυάασθαι, st. ἐγγυᾶσθαι, ich leiste Bürgschaft (θ, 351).

ἐγγύη, ης, ἡ, die Bürgschaft; einmal im Plur. vorkommend (θ, 351).

ἐγγύθεν, Adv. (von ἐγγύς), aus der Nähe, in der Nähe, nahe;

ἐγγύθεν εἰμί τινι, ich bin Jemandem nahe; ἕστηκά τινι ἐγγύθεν, ich stehe Jemandem nahe.
ἐγγύθι, Adv. in der Nähe, nahe, gew. τινός, Jemandem.
ἐγγύς, Adv. nahe; bisweilen c. Gen.
ἐγεγώνει, s. γέγωνα.
ἐγείρω, Inf. Aor. 1. ἐγεῖραι, ich wecke, erwecke, τινά, Jemanden, ἐξ ὕπνου, aus dem Schlafe (ο, 44); das Med. ἐγείρομαι, Aor. 2. ἐγρόμην, st. ἠγρόμην, Opt. ἐγροίμην, Imper. ἔγρεο, st. ἔγρου, Inf. ἐγρέσθαι, Part. ἐγρόμενος, ich erwache, wache auf (υ, 100).
ἐγένοντο, Aor. von γίγνομαι.
ἔγημα, Aor. von γαμέω.
ἔγκατα, Gen. ων, τά, das Innere, die Eingeweide (ι, 293. μ, 363).
ἐγκαταπήγνυμι, Aor. ἐγκατέπηξα (von ἐν, κατά und πήγνυμι), ich stoße, τί, etwas, τινί, in einer Sache hinab (λ, 97).
ἐγκατατίθημι (von ἐν, κατά und τίθημι), ich setze oder lege darin nieder. Das Med. ἐγκατατίθεμαι, 3. Pers. Sing. Aor. 2. ἐγκάτθετο, st. ἐγκατέθετο, 1) ich lege mir, θυμῷ, ins Herz, d. h. ich erwäge im Herzen, τί, etwas (ψ, 223); 2) ich arbeite künstlich aus, τί, etwas (λ, 614).
ἐγκάτθετο, s. ἐγκατατίθημι.
ἐγκέφαλος, ου, ὁ (von ἐν und κεφαλή), was im Kopfe ist, das Gehirn.
ἐγκονέω, ich eile, bin geschwind, als Part. (als worin es Homer stets braucht) bei einem Verb. finit. eilends, schnell (η, 340. ψ, 291).
ἐγκοσμέω (von ἐν und κοσμέω), ich bringe in Ordnung, τί, etwas, τινί, worin (ο, 218).
ἐγκρύπτω, Aor. ἐνέκρυψα (von ἐν und κρύπτω), ich verberge, τί, etwas, τινί, worin (ε, 488).

ἔγνων, s. γιγνώσκω.
ἐγρηγοράω, Part. Praes. ἐγρ[...] st. ἐγρηγορῶν (von ἐγρήγορ[...] Perf. von ἐγείρω), ich bi[...] gewacht, bin wach, wa[...] 6).
ἐγρήσσω (von ἐγείρω), ich w[...] 33. 53).
ἐγρέσθαι, ἔγρεο, ἐγροίμην, ἐγ[...] s. ἐγείρω.
ἐγχείη, ης, ἡ (i. q. ἔγχος), die [...] (ι, 55. λ, 40).
ἐγχείῃ, s. ἐγχέω.
ἐγχεσίμωρος, ου, ὁ, ἡ, gern m[...] Lanze kämpfend, krieg[...] ein Beiwort der Myrmido[...] 188). Ableitung von ἔγχ[...] Endung μωρος, welche mit μ[...] μεμόρημαι zusammenhängt, [...] eine Neigung, Begierd[...] wie in ὑλακόμωρος; man v[...] die lateinische Endung bund[...]
ἐγχέω, 3. Pers. Sing. Conj. [...] ἐγχείῃ, st. ἐγχέῃ, Aor. ἐνέχ[...] Med. ἐνεχευάμην (von ἐν un[...] ich gieße ein, schütte e[...] etwas, τινί oder ἔν τινι, i[...] (ι, 10. υ, 260). Die Prä[...] scheint auch vom Verbum g[...] z. E. β, 380.
ἔγχος, εος, τό, die Lanze[...] Speer.
ἐγώ, vor einem Vocal ἐγών, [...] ἐμοῦ, enklitisch μού, poet. [...] ἐμεῦ, μεύ und ἐμέθεν, D[...] und μοί, Acc. ἐμέ und μ[...] meiner, mir, mich. Der [...] νῶϊ und Plur. ἡμεῖς s. beson[...]
ἔγωγε, ich wenigstens, i[...] mein Theil; oft nur ei[...] den Ton gehobenes ich.
ἐγών, s. ἐγώ.
ἐδάμην, s. δαμάω.
ἐδασάμην, s. δαίομαι.
ἔδαφος, εος, τό, die Basis, Bo[...] den, Fußboden (ε, 249).

ἔδδεισα, ſt. ἔδεισα, Aor. zu δείδω, w. ſ.
ἐδέγμην, ſ. δέχομαι.
ἔδειμα, ſ. δέμω.
ἔδειξα, ſ. δείκνυμι.
ἔδειρα, ſ. δέρω.
ἔδεκτο, ſ. δέχομαι.
ἐδήδομαι, Perf. Pass. zu ἔδω, w. ſ.
ἐδητύς, ύος, ἡ (von ἔδω), die Speiſe, das Eſſen; im Gegenſatze des Trankes (α, 150. γ, 473 und oft); nur ζ, 250 beides zuſammen: die Nahrung.
ἔδμεναι, ſ. ἔδω.
ἔδνον, ου, τό, nur im Plur. ἔδνα, Gen. ων, τά (von ἑδανός), die Brautgeſchenke, i. q. ἔεδνον, w. ſ.
ἕδος, εος, τό (von ἕζομαι), der Sitz, Wohnſitz; umſchreibend Ἰθάκης ἕδος f. Ἰθάκη (ζ, 42. ν, 344).
ἔδοσαν, 3. Perſ. Plur Aor. von δίδωμι.
ἔδραθον, Aor. von δαρθάνω.
ἕδρη, ης, ἡ (ſ. ἕδρα, von ἕζεσθαι), Gen. Plur. ion. ἑδρέων, ſt. ἑδρῶν, der Sitz, der Seſſel.
ἑδριάομαι, Inf. Praes. ἑδριάασθαι, ſt. ἑδριᾶσθαι, 3. Perſ. Plur. Imperf. ἑδριόωντο, ſt. ἑδριῶντο (von ἕδρη), ich ſetze mich, ich ſitze (γ, 35. η, 98. π, 344).
ἔδυν, ἐδυσάμην, ſ. δύω.
ἔδω (episches Praes. ſt. ἐσθίω), Inf. Praes. ἔδμεναι, ſt. ἐδέμεναι, ἔδειν, Perf. Pass. ἐδήδομαι (episch f. ἐδήδεσμαι), Fut. ἔδομαι (das letztere in activer Bedeutung), 1) ich eſſe, verzehre; von Thieren: ich freſſe, zernage, c. Acc. (α, 160. φ, 395); 2) ich eſſe auf, verzehre, τί, etwas; οἶκόν τινος ἔδειν, das Haus oder die Habe Jemandes aufzehren (π, 431 u. oft); metaphor.: θυμὸν ἔδ., den Muth aufzehren, d. h. verlieren (ι, 75).
ἐδωδή, ῆς, ἡ (von ἔδω), das Eſſen, die Speiſe.

ἔδωκα, Aor. von δίδωμι.
ἔεδνον, ου, τό, nur im Plur. ἔεδνα, Gen. ων, τά (i. q. ἔδνα), die Brautgeſchenke, theils die, welche die Braut mitbekommt, die Mitgift (α, 277. β, 196); theils die, welche der Bräutigam der Braut oder den Aeltern der Braut gibt (ζ, 159. θ, 318).
ἐεδνόομαι, Opt. Aor. 1. ἐεδνωσαίμην (von ἔεδνον), ich gebe eine Mitgift, ich ſtatte aus, θύγατρα, meine Tochter (β, 53).
ἐεικοσάβοιος, οῦ, ὁ, ἡ (von ἐείκοσι und βοῦς), zwanzig Rinder an Werth (α, 431. χ, 57).
ἐείκοσι(ν), indecl., οἱ, αἱ, τά, zwanzig, epiſch ſ. εἴκοσι.
ἐεικόσορος, Gen. ου und οιο, ὁ, ἡ (von εἴκοσι mit der Endung ορος, welche ſtets die Zahl der einzelnen Ruder anzeigt), mit zwanzig Rudern, zwanzigruderig (ι, 322).
ἐεικοστός, ή, όν (von ἐείκοσι), der, die, das zwanzigſte.
ἔειπον, epiſch ſt. εἶπον.
ἐείσατο, ſ. εἴδομαι.
ἐέλδομαι oder ἔλδομαι (beides nur im Praes. und Imperf., verwandt mit ἔλπω, ἐλπίζω), 1) ich verlange, ſuche, betreibe, τί, etwas (α, 409); 2) ich verlange, ſehne mich, τινός, nach Jemandem oder einer Sache (ε, 210); auch c. Inf., z. E. δ, 162. ε, 219 und oft.
ἐέλδωρ, ορος, τό (von ἐέλδομαι), der Wunſch, das Verlangen.
ἐέλπομαι, i. q. ἔλπομαι, ich erwarte, hoffe; ſ. ἔλπω.
ἐέργνυ, 3. Perſ. Sing. Imperf. von ἐέργνυμι, ſ. ἐέργω.
ἐέργω und ἔργω (poet. ſt. εἴργω, attiſch εἵργω), und ἐέργνυμι (ſt. εἴργνυμι), Aor. 1. ἔρξα, Perf. Pass. ἔεργμαι und ἔργμαι, wovon die 3. Perſ. Plur. ἔρχαται ſt. ἐεργμένοι εἰσίν,

Plusquamperf. ἐέργμην und ἔργμην, in der 3. Perf. Plur. ἔρχατο und ἐέρχατο, st. ἐεργμένοι ἦσαν, 1) ich enge ein, schließe ein (κ, 241. 283); die Präpos. κατά schließt sich an das Verbum an (κ, 238); 2) ich trenne dadurch, halte ab, entferne, verdränge, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, ἀπό τινος, von einer Sache, z. B. ἀπό τιμῆς τινα ἐέργ., Jemanden von der Königswürde, von der Herrschaft verdrängen (λ, 502); νῆα καπνοῦ καὶ κύματος ἐκτὸς ἐέργειν, das Schiff aus dem Dampfe und der Brandung weglenken (μ, 219).

ἐερμένος und ἔερτο, s. εἴρω.

ἐέρση, ης, ἡ, st. ἔρση (von ἄρδω, wovon ἀρδμός), der Thau.

ἐέρχατο, s. ἐέργω.

ἐέσσατο, st. εἴσατο, s. εἷσα.

ἐέσσατο, st. ἕσσατο, s. ἕννυμι.

ἕζομαι, wovon die 2. Perf. Sing. ἕζεαι (κ, 378), Imperf. ἑζόμην (von ἕδος), ich setze mich; ἐς θρόνον, auf einen erhabenen Sessel; ἐν θώκῳ, auf den Sitz (β, 14. δ, 51). Ueber die Tmesis κατά—ἕζομαι s. καθέζομαι.

ἑῇ, st. ᾗ, Fem. von ὅς, ἑός, sein.

ἔῃ, 3. Perf. Sing. Conj. von εἰμί, st. ᾖ.

ἔην, episch st. ἦν, 3. Perf. Sing. Imperf. von εἰμί.

ἑήνδανον, st. ἥνδανον, Imperf. von ἁνδάνω.

ἑῆος, Gen. von ἐΰς, w. s.

ἔησθα, st. ἦσθα, 2. Perf. Sing. Imperf. von εἰμί.

ἔησιν, st. ἔῃ oder ᾖ, 3. Perf. Sing. Conj. von εἰμί.

ἔθανον, Aor. 2. von θνήσκω.

ἐθειράς, άδος, ἡ, das Haar, das Barthaar; nur im Plur. ἐθειράδες (π, 176); doch ist an dieser Stelle jetzt γενειάδες verbessert.

ἐθέλῃσθα, st. ἐθέλῃς, Conj. von ἐθέλω.

ἐθελοντήρ, ῆρος, ὁ (von ἐθέλω), der Freiwillige; im Plur. (β, 292).

ἔθελχθεν, st. ἐθέλχθησαν, Aor. 1. Pass. von θέλγω.

ἐθέλω, Imperf. ἤθελον, Fut. ἐθελήσω, Aor. ἐθέλησα, st. ἠθέλησα, ich will, wenn ein Vorsatz, ein Vornehmen, ein Einfall darin liegt, während βούλομαι mehr wünschen, geneigt sein, bedeutet. Daher scheint mich οὐκ ἐθέλω statt οὐ δύναμαι zu stehen, z. B. γ, 120. θ, 223. Gewöhnlich steht es mit folgendem Inf. oder Acc. c. Inf., bisweilen auch absol.

ἔθεν, st. ἕο oder οὗ.

ἔθεσαν, s. τίθημι.

ἔθετο, s. τίθημι.

ἔθηκα, s. τίθημι.

ἔθνος, εος, τό (von ἔθω), jede zusammen wohnende und gewöhnte Menge, die Schar, z. B. ἔθνεα νεκρῶν, die Scharen der Todten; ἔθνεα χοίρων, die Scharen der Ferkel (κ, 526. ξ, 73).

ἔθορον, Aor. 2. von θρώσκω.

ἔθρεψε, s. τρέφω.

εἰ, Conj. 1) wenn; a) c. Indic., wenn etwas als möglich Gedachtes ohne Ungewißheit dargestellt wird, c. Praes., Aor. und Fut. (α, 82. β, 71. 115); besonders zu bemerken ist der Fall, wenn auf εἰ c. Aor. im Bedingungssatze ein Aor. mit ἄν oder κέ im Folgesatze sich bezieht, z. B. δ, 363: καί νύ κεν ἤϊα πάντα κατέφθιτο etc., „und nun wäre wohl alle Reisekost und alle Kraft der Männer zu Ende gegangen, wenn nicht eine Göttin sich meiner erbarmt hätte;" b) c. Conj., wenn ein Satz von der Entscheidung eines Willens oder der Erfahrung abhängig gemacht wird, steht gewöhnlich εἰ κε oder ἤν, doch zuweilen auch εἰ, z. B. ς, 221; c) c. Opt., wenn eine reine Vor-

stellung angezeigt wird; α) c. Opt. und im Nachsatz der Opt. mit ἄν oder κέν: Ausdruck des Gedankens ohne alle Nebenidee, z. B. εἰ κεῖνόν γ' Ἰθάκηνδε ἰδοίατο νοστήσαντα, πάντες κ' ἀρησαίατ' ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι, wenn sie Jenen nach Ithaka zurückgekehrt sähen, so würden Alle wünschen, schnellfüßiger zu sein (α, 163, vergl. α, 255); β) Opt. ohne Nachsatz, wenn ein Wunsch ausgedrückt wird (ρ, 513); doch ist hier εἰ γάρ viel häufiger, und εἰ steht wohl nur, wenn der Bedingungssatz den Nebenbegriff des Wunsches hat; 2) in der indirecten Frage: ob; hier steht εἰ mit dem Indic. oder Opt., εἴ κεν oder ἤν mit dem Conj. Oft wird εἰ mit andern Partikeln verbunden, εἴ κεν, st. ἐάν oder ἤν, wenn; εἴ ποτε, wenn je; εἰ μὲν — εἰ δέ, wenn — wenn aber; εἰ μή, wenn nicht, wo nicht; εἴ γε, wenn wenigstens; εἰ δή, wenn nun, da ja.

εἴα, s. ἐάω.

εἰαρινός, ή, όν (von ἔαρ), den Frühling betreffend; ὥρη εἰαρ., die Frühlingszeit (σ, 366. χ, 301).

εἴασκον, ion. Imperf. von ἐάω, ich lasse, lasse zu.

εἵατο, 3. Pers. Plur. Plusquamperf. Pass. st. ἧντο, s. ἧμαι.

εἴατο, st. ἦντο, 3. Pers. Plur. Imperf. Med. zu εἰμί.

εἴβω (s. q. λείβω), ich vergieße, δάκρυον, Thränen (δ, 153. ϑ, 531); die Präpos. κατά schließt sich an, s. κατείβω.

εἴγε, wenn, wenn wenigstens, wenn freilich, wenn aber (ε, 206).

εἰ δ' ἄγε, wahrscheinlich elliptisch st. εἰ δ' ἐθέλεις, ἄγε, wenn du willst, wohlan, sodann bloß: wohlan, nun denn! (ι, 37 und oft).

εἰδάλιμος, η, ον (von εἶδος), wohlgestaltet, schön (ω, 279).

εἶδαρ, ατος, τό (von ἔδω), 1) das Essen, die Speise, das Gericht, εἴδατα πολλά, viele Gerichte, d. i. allerlei Fleisch (α, 140. δ, 56 und oft); 2) die Lockspeise (μ, 252).

εἰδέω, poet. Conj. st. εἰδῶ, von εἴδω, s. εἴδω.

Εἰδοθέη, ης, ἡ, Eidothea, die Tochter des Meergreises Proteus (δ, 366).

εἴδομαι, s. εἴδω.

εἶδον, Aor. 2. zu ὁράω, s. εἴδω, ἴδον.

εἶδος, εος, τό, das Aussehen, die Gestalt, körperliche Bildung.

εἴδω, im Praes. ungebr., Perf. 2. οἶδα, 2. Pers. Sing. οἶσθα und οἶδας, in der 1. Pers. Plur. ἴδμεν, st. ἴσμεν, und in der 3. Pers. Plur. ἴσασι, im Conj. εἰδέω, εἰδῶ, Opt. εἰδείην, Inf. εἰδέναι, episch ἴδμεν, ἴδμεναι, Imper. ἴσθι, Part. εἰδώς, υῖα, ός, Plusquamperf. ᾐείδειν, ᾔδεα und ᾔδη, wovon die 3. Pers. Plur. ἴσαν, Fut. εἴσομαι und εἰδήσω, Aor. 2. εἶδον, ἴδον (w. s.). Die Grundbedeutung ist: ich sehe, nehme wahr, sehe zu, doch ist diese nur im Aor. 2. üblich. Das Perf. hat die Bedeutung: ich habe gesehen, daher: ich weiß, ich kenne, und im Plusquamperf. ich wußte, ich kannte, im Fut. ich werde wissen, erfahren, kennen lernen (so auch ζ, 257, wo εἰδήσω nicht minder auf οἶδα zurückzuführen ist). Die Bedeutung: erfahren, erkunden hat auch zuweilen der Conj., z. B. γ, 18. Das Part. Perf. εἰδώς hat die Bedeutungen: wissend, kundig, verstehend, im Sinne habend, sinnend, gesinnt, auch wohl übend, mit dem Acc. und Gen.

der Sache, z. B. ἀγλαὰ ἔργ' εἰδυῖα, treffliche Arbeit verstehend; τεκτοσυνάων εἰδ., der Baukunst kundig; σάφα οἰωνῶν εἰδ., des Vögelfluges kundig; πόνων εἰδ., der Mühen kundig, in Mühen, in Thaten geübt; ἀθεμίστια εἰδ., Frevel übend; ἀπηνέα εἰδ., Grausamkeit übend, grausam; ὀλοφώϊα εἰδ., Zauber übend, zaubernd; αἴσιμα, πεπνυμένα, κεδνὰ εἰδ., rechtlich, vernünftig, treu gesinnt; ἤπια, φίλα εἰδώς τινι, treu, liebevoll gegen Jemanden gesinnt rc. Das Med. εἴδομαι, Aor. 1. εἰσάμην, episch ἐεισάμην, 1) ich werde gesehen, habe den Schein, erscheine, scheine, zeige mich; 2) ich bin ähnlich, τινί, Jemandem. Ueber ἰδόμην, st. εἰδόμην, ich sah, vergl. ἴδον.

εἴδωλον, ου, τό (von εἶδος), das Bild, Schattenbild von Verstorbenen; auch ein einer lebenden Person gleichendes Schein- oder Trugbild (λ, 83. δ, 796).

εἴθε (wofür Homer häufiger αἴθε hat), Adv. wenn doch! daß doch! c. Opt. bei möglichen Wünschen, z. B. β, 33, mit dem Indic. Aor. bei unmöglichen.

εἴκελος, η, ον (von εἴκω), ähnlich, τινί, Jemandem.

εἴκοσι, vor einem Vocal εἴκοσιν, indecl., οἱ, αἱ, τά, zwanzig, gew. Form st. des poet. ἐείκοσι.

εἰκοστός, ή, όν (von εἴκοσι), der, die, das zwanzigste.

εἴκω, im Praes. ungebr., Perf. ἔοικα, wovon die 3. Pers. Dual. durch die Synkope ἔϊκτον, st. ἐοίκατον, Part. Perf. ἐοικώς und εἰκώς, υῖα, ός, Plusquamperf. ἐῴκειν, wovon die 3. Pers. Dual. durch die Synkope ἐΐκτην, st. ἐῳκείτην, Plusquamperf. Pass. ἤϊγμην, wovon die 3. Pers. Sing. ἤϊκτο, in gleicher Bedeutung mit

den activen Formen: 1)
che, bin ähnlich, τιν
dem, und gew. c. Ac
oder woran, z. B. δέμα
stalt (ν, 288); 2) al
ἔοικε, es schickt sich,
sich, kommt mir zu; i
auch in dieser Bedeutu
ἔοικα vor (χ, 348).
Perf. ἐοικώς, υῖα, ός,
ziemt, schickt, gered
messen, schicklich (α,

εἴκω, Aor. 1. εἶξα, ion. εἴ
Pers. Sing. Opt. εἴξειε, 1
che, τινί, Jemandem,
einer Sache (σ, 10); 2
che, unterliege, τινί,
che, werde durch sie i
z. B. πενίῃ εἴκων, durch
Mangel verleitet (ξ, 15
weiche, gebe nach, i
mich, τινί, einer Sac
ἀφραδίῃς εἴκ., sich seine
überlassen; θυμῷ εἴκ., s
zen folgen (χ, 288. ε, 12
stehe nach, bin ger
221). Die Präpos. ὑ
zu dem Verbum σ, 3
ὑπείκω.

εἰλαπινάζω (von εἰλαπίνη), i
se (β, 57. ρ, 410).

εἰλαπίνη, ης, ἡ (verwandt
νειν, λαβεῖν, λάπτειν), d
che Schmaus (α, 226).

εἶλαρ, τό (von εἰλέω), di
kung, der Schutz (ε,

εἰλάτινος, η, ον, poet. s
(von ἐλάτη), von Ta
gemacht, tannen.

Εἰλείθυια, ης, ἡ (verwandt
θον, εἰλήλουθα), Ilithyi
Gebärenden zu Hülfe
die Göttin der Geburt
188).

εἰλέω, s. εἴλω.

εἰλήλουθα, Perf., s. ἔρχομ

εἰλίπους, οδος, ὁ, ἡ (von εἰλέω und πούς), die Füße schleppend, schleppfüßig; ein Beiwort des Rindviehes.

εἷλον, Aor. 2. zu αἱρέω.

εἰλύαται, st. εἴλυνται, s. εἰλύω.

εἴλυμα, ατος, τό (von εἰλύω), die Bedeckung, Hülle, σπείρων εἰλ., ein Umschlag um die Gewänder (ζ, 179).

εἰλύω, Perf. Pass. εἴλυμαι, wovon die 3. Perf. Plur. εἰλύαται, st. εἴλυνται, Plusquamperf. εἰλύμην, ich wälze, drehe um etwas, umhülle, hülle ein, bedecke, τί, etwas, τινί, mit etwas (ε, 403. ξ, 136. 479. υ, 352).

εἴλω, im Act. ungebr., wofür εἰλέω, Imperf. εἴλεον, Part. Aor. ἔλσας, 1) ich dränge, bedränge, treibe (λ, 573); 2) ich schließe ein, halte eingeschlossen (μ, 210. χ, 460); 3) ich wirbele, treibe im Wirbel daher (ε, 131. η, 250. τ, 200). Das Pass. εἴλομαι, Part. Aor. 2. ἀλείς, ich ducke mich zusammen, ziehe die Glieder zusammen (ω, 538).

εἷμα, ατος, τό (von ἕννυμι), das Kleid, Gewand (ξ, 501), doch gewöhnlich im Plur. vorkommend.

εἷμαι, Perf. Pass. von ἕννυμι.

εἵμαρτο, 3. Perf. Sing. Plusquamperf. von μείρομαι, Perf. εἵμαρμαι, es war Schicksalsbeschluß (ε, 312. ω, 34).

εἰμέν, poet. st. ἐσμέν, von εἰμί, ich bin.

εἰμί (Stamm ἔω), 2. Perf. Sing. εἷς, εἶς und ἐσσί (ob εἷς, eine ionische Form für εἶ, enklitisch ist, steht nicht fest; merkwürdig ist δ, 611 die alte Lesart ἧς, s. ἠμί), 1. Perf. Plur. εἰμέν, st. ἐσμέν, 3. Perf. Plur. εἰσί und ἔασι, Praes. Conj. ἔω, st. ὦ, Opt. εἴην und ἔοιμι, 3. Perf. Sing. Imper. ἔστω, Inf. ἔμμεναι, ἔμεναι, ἔμεν, episch st. εἶναι, Part. ἐών, ἐοῦσα, ἐόν, st. ὤν, οὖσα, ὄν, Imperf. ἦν, ἦα, ἔα, ἔσκον, 2. Perf. Sing. ἦσθα und ἔησθα, 3. Perf. Sing. ἦν, ἦεν, ἔην, ἤην, 3. Perf. Plur. ἦσαν und ἔσαν; Imper. Med. ἔσσο, st. ἔσο; Imperf. Med. ἥμην, wovon die 3. Perf. Plur. εἴατο, st. ἦντο; Fut. ἔσομαι, episch ἔσσομαι, ich bin, ich bin da, ich lebe; ἔστι mit folgendem Inf., es ist möglich, es ist erlaubt, es steht frei (δ, 193. ο, 392); häufiger οὐκ ἔστιν, οὔπως ἔστι, es ist nicht möglich, mit folgendem Inf. (ε, 137); εἶναί τινος, von Jemandem sein, von Jemandem abstammen (α, 215); ἔστιμοι, es ist mir, ich habe (β, 166); ἐσσόμενοι, οἱ, die, welche künftig sein werden, die Nachkommen (γ, 204). Die Präpos. ἀπό, ἐπί, παρά, περί schließen sich an; s. ἄπειμι, ἔπειμι, πάρειμι, περίειμι.

εἶμι (Stamm ἴω), 2. Perf. Sing. εἶσθα, st. εἶς, Praes. Conj. ἴω, Imper. ἴθι, ἴτω, Inf. ἴμεναι, ἴμεν, poet. st. ἰέναι, Part. ἰών, ἰοῦσα, ἰόν, Imperf. ᾔειν, ion. ἤϊα, in der 3. Perf. Sing. auch ἴεν, ἴε, in der 3. Perf. Dual. ἴτην, 1. Perf. Plur. ἤσμεν, 3. Perf. Plur. ἤϊον u. ἤϊσαν u. ἴσαν; außerdem kommt noch ein episches Fut. vor: εἴσομαι, ich gehe, gehe einher, gehe weg, ziehe hin, komme; ἐν νηυσὶν ἰέναι, zu Schiffe gehen. Das Praes. hat zwar bisweilen reine Präsensbedeutung, z. B. δ, 401. κ, 191, gewöhnlich aber die des Fut. (ζ, 102. β, 214); ἠὼς εἶσι, die Morgenröthe wird aufgehen; ἔτος εἶσι, das Jahr wird dahingehen (τ, 571. β, 89). Die Präpos. ἐς schließt sich an (φ, 244. 391), s. εἴσειμι.

εἰν, i. q. ἐν, in.
εἰνάετες, Adv. (von ἐννέα und ἔτος), neun Jahre lang.
εἰνάκις, Adv. (von ἐννέα), neunmal (ξ, 230).
εἰνάλιος, ίη, ιον (von εἰν und ἅλς), im Meere befindlich, am Meere lebend (δ, 443. ε, 67. ο, 479).
εἵνεκα, Praep. c. Gen., i. q. ἕνεκα, wegen, um — willen, in Betreff.
εἰνί, i. q. ἐν, in, Praep. c. Dat.
εἰνοσίφυλλος, ου, ὁ, ἡ (von ἔνοσις und φύλλον), das Laub schüttelnd, belaubt (ι, 22. λ, 315).
εἴξασκον, poet. Aor. von εἴκω, ich weiche, überlasse, τί, etwas, τινί, Jemandem (ε, 332).
εἷο, epischer Gen. st. οὗ.
εἶπα, s. εἶπον.
εἴπερ, wenn anders, wenn auch (α, 188. 204); selbst dann, wenn (α, 167).
εἴπεσκον, ion. Aor. st. εἶπον.
εἵπετο, s. ἕπομαι.
εἴπῃσθα, st. εἴπῃς, Conj. Aor. von εἶπον, w. s.
εἴπῃσι, st. εἴπῃ, Conj. von εἶπον.
εἴποθεν, wenn oder ob irgend woher (α, 115. 414).
εἴποθι, wenn irgend (μ, 96. ρ, 195).
εἶπον, Aor. 2. (zu φημί gehörig), episch ἔειπον und εἴπεσκον, Conj. εἴπω, Opt. εἴποιμι, Imper. εἰπέ, Inf. εἰπέμεναι, εἰπέμεν, st. εἰπεῖν, Part. εἰπών, οῦσα, όν, Aor. 1. εἶπα, im Imper. εἶπον (der Aor. 1. ist seltener, und in der Odyssee findet sich davon nur die 2. Pers. Plur. Imper. εἴπατε), ich rede, spreche, νημερτέα, die Wahrheit; ich sage aus, sage an, τί, etwas; ich sage, erzähle, τινός, von Jemandem (λ, 174); ich nenne, τινά, Jemanden, ἐσθλόν, einen Tre[fflichen], Guten; εὖ εἰπεῖν τινά, gut [von Je]mandem reden, Jemanden [loben]. Ueber die Tmesis πρό — εἶπ[ον s.] προεῖπον; vergl. auch προςεῖπ[ον], εἶπον.
εἴποτε, wenn je (β, 342); [εἴποτ' ἔ]ην γε, als Ausdruck schme[rzlicher] Erinnerung an etwas, das [gewesen] ist: wenn er es je ge[wesen] ist! ach, er war es! (τ, 3[15 u.] öfters).
εἴπου, wenn irgend wo, etwa, in der Frage: ob i[rgend] wo, ob etwa (δ, 323. 833).
εἴπως, wenn oder ob auf i[rgend] eine Art, wenn etwa, [ob et]wa; gewöhnlich liest man [getrennt] εἴ πως (δ, 388. μ, 113 u. [s. w.]).
εἴρερος, ου, ὁ (von εἴρω), [die Ge]fangenschaft, Knechtsch[aft (θ,] 529).
εἰρεσίη (ία), ης, ἡ (von ἐρέσσ[ω), das] Rudern.
εἴρημαι, εἰρήμην und εἰρήσομαι [Perf.,] Plusquamperf. u. Fut. zu εἴρ[ω].
εἰρήνη, ης, ἡ (von εἴρω), die [Ruhe,] der Frieden (ω, 485).
εἴριον, ου, τό (von εἶρος), die [Wol]le, in der Odyssee nur im P[lur. (δ,] 315. χ, 423).
εἴρομαι, s. εἴρω.
εἰροπόκος, ου, ὁ, ἡ (von εἶ[ρος und] πόκος), wollschürig, [Wolle] tragend (ι, 443).
εἶρος, εος, τό, die Wolle (δ, 426).
εἰρύατα, εἴρυσα, εἰρυσάμην, εἰ[...] εἴρυτο, s. ἐρύω.
εἴρω (sero), Part. Perf. Pass. [εἰρμέ]νος, 3. Pers. Sing. Plusqu[amperf.] Pass. ἔερτο, ich reihe [zusam]men, füge zusammen, v[erbin]de, fasse ein, τινί, mit [etwas;] μετά τινι, zwischen etwas, d. [i. an] etwas (ο, 460. σ, 296).

εἴρω, Fut. ἐρέω, contrah. ἐρῶ (s. φημί), Perf. Pass. εἴρημαι, Plusquamperf. εἰρήμην, 1) ich sage, spreche, rede (κ, 11. μ, 453); 2) ich sage an, verkünde (β, 162. ψ, 2 und oft). Ueber die Tmesis ἐκ—ἐρέω s. ἐξερέω. Das Med. εἴρομαι, Imperf. (auch als Aor. gebraucht) εἰρόμην, Fut. εἰρήσομαι, Aor. ἐρόμην, welcher als einfachere Form für εἰρόμην angesehen wird, daher Imper. und Inf. als Praes. betont sind: Conj. ἔρωμαι, Opt. ἐροίμην, Inf. ἔρεσθαι, Part. ἐρόμενος, 1) ich lasse mir sagen, ich frage (ι, 402); 2) ich befrage, τινά, Jemanden, περί τινος, ἀμφί τινι oder ἀμφί τι, um Jemanden, um etwas (α, 402. π, 402. λ, 570. τ, 95), selten τινά τι, Jemanden um etwas (η, 237).

εἰρωτάω, ion. s. ἐρωτάω (von εἴρω), ich frage, τινά, Jemanden, τί, um etwas (δ, 347. ε, 97 u. s. w.).

εἰς, verkürzt ἐς, Praepos. c. Acc., zeigt eine Richtung wohin an, im Raume, so wie in der Zeit, und ist daher übersetzbar mit: nach, in, hinein, auf, zu, bis; z. B. εἰς ἐνιαυτόν, auf ein Jahr, in einem Jahre; ἐς θέρος, im Sommer; εἰς ἠέλιον καταδύντα, bis zum Untergange der Sonne; εἰς ὅτε, bis dahin, wann; εἰς ὦπα, ins Angesicht. Scheinbar regiert εἰς den Gen. mit Auslassung von δόμον, z. B. ἐς πατρός, zum Hause des Vaters, d. h. zum Vater. In den Compositis hat εἰς die Bedeutungen: hin, hinein, daran, dazu.

εἷς, μία, ἕν, einer, eine, eines; bisw. besonders hervorgehoben durch den Artic. praepos., oder durch Hinzufügung von μοῦνος oder οἶος (υ, 110. ξ, 514. ψ, 227).

εἰς. 2. Pers. Praes. von εἰμί, ich bin.

εἷσα, Aor. 1. (von dem ungebräuchl. Stamme ἕω), welcher als Act. zu ἧμαι dient, Imper. εἷσον, Part. ἕσας, 3. Pers. Sing. Aor. 1. Med. ἑέσσατο (ξ, 295), st. εἵσατο, welcher Aor. aber auch die Bedeutung des Act. hat, 1) ich setze, mache oder heiße sitzen, τινά, Jemanden, ἔς τι, κατά τι, ἐπί τινος, ἐπί τι, worauf, wohin (α, 130. κ, 223. 314. ζ, 212. ξ, 295); 2) ich stelle an, τινά, Jemanden, ἐπὶ βουσίν, bei den Rindern (υ, 210); λόχον εἷσα, einen Hinterhalt legen (δ, 531); 3) ich heiße Jemanden wohnen, sich niederlassen, lasse Jemanden sich ansiedeln, ἐν Σχερίῃ, auf Scheria (ζ, 8). Ueber die Tmesis κάθ—εἷσαν, s. καθεῖσα.

εἰςάγω, Aor. 2. εἰςήγαγον, ion. ἐςάγαγον (von εἰς und ἄγω), ich führe hinein, herzu, herbei, τινά, Jemanden, τί, wohin (γ, 191. δ, 43).

εἰςάμενος, s. εἴδω.

εἰςαναβαίνω, Aor. 2. εἰςανέβην, Part. εἰςαναβάς, ᾶσα, άν, ich gehe hinein, hinauf, fahre hinauf, c. Acc., wohin; einmal (τ, 602) εἴς τι.

εἰςανάγω (von εἰς, ἀνά und ἄγω), ich führe hinein, εἴρερον, in die Knechtschaft (θ, 529).

εἴςαντα, s. ἔςαντα.

εἰςαφικάνω (von εἰς, ἀπό und ἱκάνω), ich komme hinein, τινά, zu Jemandem (χ, 99. 112).

εἰςαφικνέομαι, Aor. 2. εἰςαφικόμην, ich gehe, komme, gelange hin, τινά, zu Jemandem, oder τί, zu einer Sache.

εἰςβαίνω, Imperf. εἴςβαινον (von εἰς und βαίνω), ich steige hinein; besonders: ich gehe zu Schiffe (ι, 103).

εἴσεαι, st. εἴσῃ, 2. Perf. Fut. von οἶδα, s. εἴδω.

εἰςεῖδον, Aor. 2. zu εἰςοράω, ohne Augm. εἴςιδον oder ἔςιδον, ion. ἐςίδεσκον, Inf. εἰςιδέειν, st. εἰςιδεῖν, Part. ἐςιδών, ansichtig werden, erblicken, anblicken, c. Acc.; Aor. 2. Med. εἰςιδόμην, i. q. εἴςιδον. Die Präpos. abgetrennt β, 152.

εἴςειμι (von εἰς und εἶμι), ich gehe hinein, μετά τινα, zu Jemandem (σ, 183), wo das Praes. die Bedeutung des Fut. hat. Die Präpos. abgetrennt φ, 244. 391.

εἰςελαύνω, poet. εἰςελάω, Aor. 1. εἰςέλασα, st. εἰςήλασα (von εἰς und ἐλαύνω), ich treibe ein; sc. ναῦν, ich treibe das Schiff hinein, schiffe hinein (κ, 83. ν, 119).

εἴςελθε, Imper. Aor. 2. zu εἰςέρχομαι.

εἰςερύω, Part. Aor. εἰςερύσας, ich ziehe hinein, τί, etwas, κοῖλον σπέος, in eine hohle Grotte (μ, 317).

εἰςέρχομαι, Aor. 2. εἰςήλυθον und εἰςῆλθον, im Imper. εἴςελθε, ich gehe, komme hinein, δώματα, ins Haus, ἐς θάλαμον, ins Schlafgemach (δ, 802); πείνη δῆμον ἐςέρχεται, Hungersnoth kommt über das Volk (ο, 407). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt (υ, 160).

εἴσεται, εἴσῃ, 3. und 2. Perf. Fut. von εἶμι.

εἰςῆλθον, Aor. von εἰςέρχομαι.

εἴςθα, st. εἶς, von εἶμι.

εἴςιδον, s. εἰςεῖδον.

εἰςίθμη, ης, ἡ (von εἴςειμι), der Eingang (ζ, 264).

εἴσκω (von ἴσος), 1) ich mache gleich, mache ähnlich (δ, 247); 2) ich halte gleich, sehe wofür an, vergleiche, τινά, Jemanden, τινί, womit, oder c. Acc. c. Inf. (ζ, 152. θ, 159. λ, 363); εἴσκεις, wie du meinst (δ, 1

εἰςνοέω, Aor. εἰςενόησα, ich erblicke, τινά, Jemanden (
600).

εἴςοδος, ου, ἡ (von εἰς und ὁδό
Eingang (κ, 90).

εἰςοιχνέω, 3. Perf. Plur. Pra
οιχνεῦσι, st. εἰςοιχνοῦσι, u
Part. Praes. Fem. εἰςοιχνεῦ
οῦσαν, ich gehe hinein,
hin, τί, an einen Ort; χορ
οιχν., zum Tanzplatze ge
157. ι, 120).

εἰςόκε, vor einem Vocal εἰςόκ
standen aus εἰς ὅ κε), poet.
ἄν, so lange bis, bis b
Conj., auch c. Indic. Fut.
c. Opt. (ε, 378).

εἴσομαι, Fut. von εἴδω u
εἶμι.

εἶσον, s. εἷσα.

εἰςοράω und ἐςοράω, 3. Per
Praes. εἰςορόωσι, distrahirt
ορῶσι, Part. Praes. εἰςορόω
st. εἰςορῶν, ῶσα, Aor. εἰςεῖ
εἴςιδον, Inf. Praes. Med.
Bedeutung des Act.) εἰςοράα
εἰςορᾶσθαι, ich sehe an, τι
manden, oder τί, etwas; μᾶλ
ορ. τινά, Jemanden meh
hen, achten (υ, 166).

εἴσος, η, ον, gleich, gleichm
δαὶς ἐΐση, ein gleiches Ma
Jeder eine gleiche Portion er
184); νηῦς ἐ., ein gleich
mertes Schiff mit gleich
tenwänden, ein ordentliches
entgegengesetzt dem Floße (
φρένες ἐ., ein richtiger, t
Verstand (λ, 336).

εἰςότε, bis dahin wann, a
Zeit wann (ω, 133).

εἴσω, Adv. (von εἰς), hinein,
nen, innerhalb; εἴσω ἰέν
ein gehen (ρ, 256); εἴσω δ

oder δόμον εἴσω ἰέναι, ins Haus gehen (ω, 213. ϑ, 290. η, 13).

εἴτε, st. εἴητε, 2. Perf. Plur. Opt. zu εἰμί.

εἴτε—εἴτε, es sei daß — oder daß (γ, 90. 91).

εἴτις, Neutr. εἴτι, wenn oder ob Jemand, wenn oder ob etwa. Man schreibt auch getrennt εἴ τις, εἴ τι.

εἶχον, s. ἔχω.

εἴωϑα, Perf. (von dem alten Praes. ἔϑω, von dem nur noch das Part. ἔϑων bei Epikern übrig ist), ich bin gewohnt (ρ, 394).

εἴων, Imperf. von ἐάω, w. s.

εἴως, Adv., poet. st. ἕως, w. s.

ἐκ, vor einem Vocal ἐξ, Praep. c. Gen., zeigt ein Ausgehen, eine Absonderung, oder eine Anreihung, eine Aufeinanderfolge im Raume, wie in der Zeit, und metaph. Ursprung, Ursache, Veranlassung, Beweggrund an; 1) vom Raume: aus, von, an, z. E. ἐκ ϑαλάμοιο, aus dem Zimmer (α, 441); ἐκ καπνοῦ, außerhalb des Rauches (τ, 7); ἐκ πασσαλόφιν τι κρεμάσαι, etwas an einen Pflock hängen, so daß es davon herabhängt (ϑ, 67; vergl. μ, 51. τ, 58. ρ, 266); 2) von der Zeit: seit, von, auf, nach, z. E. ἐκ τοῦ sc. χρόνου, seit jener Zeit (α, 74); ἐξ ἀρχῆς, von Anfang, von Alters her (α, 188); ἐξ οὗ sc. χρόνου, seitdem, relat. (β, 90); 3) metaph.: aus, von, durch, z. E. ἔκ τινος γίγνεσϑαι, von Jemandem abstammen (α, 220. δ, 12); ϑάνατον τρομεῖσϑαι ἔκ τινος, von Jemandem den Tod fürchten (π, 447); ἐξ ἔριδος, aus Wetteifer, im Wettkampfe (ρ, 134); ἐξ εὐηγεσίης, durch gute Lenkung (τ, 114). Als Adv. aus, heraus. In den Compos. bedeutet es: aus, weg, ent, ver, oder verstärkt den Begriff.

ἑκάεργος, ου, ὁ, ἡ (von ἑκάς und ἔργον), weit treffend; ein Beiwort des Apollon (ϑ, 323).

ἐκάη, s. καίω.

ἕκαϑεν, Adv. (von ἑκάς), von ferne, fern (ρ, 25).

ἔκαμον, s. κάμνω.

ἑκάς, Adv., Compar. ἑκαστέρω, fern, weit; bisweilen c. Gen., z. E. ἑκὰς ἄστεος, fern von der Stadt (γ, 260).

ἑκάστοϑι, Adv. (von ἕκαστος), auf jeglichem, jedem Orte (γ, 8).

ἕκαστος, η, ον, jeder einzelne, jeder; im Plur. alle, alles.

ἑκάτερϑε, vor einem Vocal ἑκάτερϑεν, Adv. von jeder Seite, von beiden Seiten; bisweilen c. Gen., z. E. ἑκ. πόληος, zu beiden Seiten der Stadt (ζ, 264).

ἑκατηβόλος, ου, ὁ, ἡ (von ἑκάς und βάλλω), weit werfend, weit treffend; ein Beiwort des Apollon (ϑ, 339. υ, 278).

ἑκατόμβη, ης, ἡ (von ἑκατόν u. βοῦς), ein Opfer von hundert Rindern; jedoch kommen auch Hekatomben von weniger Rindern (γ, 59), auch von Rindern und Widdern (α, 25) vor; daher: jedes große Opfer.

ἐκβαίνω, Aor. 2. ἐξέβην, Part. ἐκβάς, Part. Aor. 1. ἐκβήσας, ich gehe heraus, steige aus; der Aor. 1. hat die Bedeutung: ich lasse aussteigen, setze aus (ω, 300). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt, z. E. ο, 499.

ἐκβάλλω, Aor. 2. ἔκβαλον, st. ἐξέβαλον, 1) ich werfe aus, heraus, τί, etwas (ο, 480); 2) ich schlage heraus, τί, etwas, τινός, woheraus, z. E. κύπελλα χειρῶν, die Becher aus den Händen (β, 396); 3) ich haue aus, fälle, δοῦρα, Baumstämme (ε, 244); 4) ich stoße aus, ἔπος, ein Wort (δ,

503); 5) ich lasse fallen, δάκρυα, Thränen, ich vergieße Thränen (τ, 362). Die Präpos. ist zuweilen vom Verbum getrennt, z. B. ο, 499.

ἔκβασις, εως, ἡ (von ἐκβαίνω), der Ausgang (ε, 410).

ἐκγεγάτην, ἐκγεγαώς, s. ἐκγίγνομαι.

ἐκγελάω, Part. Aor. 1. ἐκγελάσας, ich lache laut auf (π, 354. σ, 35).

ἐκγίγνομαι, Part. Perf. ἐκγεγαώς, ἐκγεγαυῖα, 3. Pers. Dual. Plusquamperf. ἐκγεγάτην (von ἐκ und γίγνομαι), ich werde erzeugt, entspringe, im Perf. bin entsprossen, τινός, von Jemandem (δ, 184. κ, 138 ff.).

ἔκγονος, ου, ὁ, ἡ (von ἐκγίγνομαι), der oder die Entsprossene, der Sprößling, sowohl Sohn oder Tochter, als auch ein Abkömmling im ferneren Gliede (γ, 123. λ, 236. ο, 225).

ἐκδέω, Inf. Aor. 1. ἐκδῆσαι, ich binde an, binde zu, verschließe, τί, etwas (χ, 174). Die Präpos. vom Verbum getrennt κ, 96.

ἐκδύνω, Imperf. ἐκδυνον, ich ziehe mir aus, τί, etwas (α, 437).

ἐκδύω, Part. Aor. 2. ἐκδύς, Aor. 1. ἐξέδυσα, 1) im Praes. und Aor. 1. ich ziehe aus, τινά τι, Jemandem etwas (ξ, 341), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist; 2) im Aor. 2. ich zog mir aus (ξ, 460); ich ging hinaus, μεγάροιο, aus dem Saale (χ, 334).

ἐκεῖθι, Adv. dort (ρ, 10).

ἐκεῖνος, η, ο (von ἐκεῖ), der, die, das dort; jener, jene, jenes.

ἐκέκαστο, s. καίνυμαι.

ἐκέκλετο, s. κέλομαι.

ἔκελσα, Aor. 1. von κέλλω.

ἐκέχυντο, s. χέω.

ἔκηα, Aor. 1. von καίω.

ἔκηλος, ου, ὁ, ἡ, ruhig, gelassen, sorglos, ungestört.

ἔκητι, ein alter Dat. als Pr[…] Gen., vermöge, kraft, (τ, 86. υ, 42).

ἐκθεῖσαι, Plur. Part. Fem. [… von] ἐκτίθημι.

ἐκθνήσκω, Aor. ἔκθανον, st. […] ich ersterbe; γέλῳ, vor La[chen …] 100).

ἐκθρώσκω, Aor. ἐξέθορον, ich [sprin]ge heraus (κ, 207), wo [die] Präp. abgetrennt ist.

ἐκκαλέω, Part. Aor. 1. ἐκκαλ[έσας …] rufe hervor — herau[s …] Jemanden; das Med. ich [rufe] mir heraus, ψυχάς, di[e …] (ω, 1). Die Präp. ersche[int …] vom Verbum getrennt, z. B[…]

ἐκκαλύπτω, und im Med. ἐκ[καλύπτο]μαι, Aor. ἐξεκαλυψάμην, i[ch decke] auf, enthülle (κ, 179), [wo die] Präp. abgetrennt ist.

ἐκλανθάνομαι, ion. ἐκλήθομα[ι …] 2. ἐκλαθόμην, und mit [Redupl.] ἐκλελαθόμην, st. ἐξελαθόμ[ην, ich] vergesse, τινός, einer S[ache …] 224. κ, 557).

ἔκλησις, εως, ἡ (von ἐκλήθω), d[ie Ver]gessenheit, Amnestie ([…]

ἐκλίθην, Aor. 1. Pass. von κ[λίνω].

ἐκλύσθη, s. κλύζω.

ἐκλύω, im Med. ἐκλύομαι, Fu[t. ἐκλύ]σομαι, ich mache los, [be]freie, τινά, Jemanden, τι[νός, von] einer Sache (κ, 286).

ἐκμείρομαι, im Perf. 2. ἐξ[…] ich bin theilhaft, τινό[ς, einer] Sache (ε, 335).

ἐκορέσθην, s. κορέννυμι.

ἔκπαγλος, ου, ὁ, ἡ (versetzt [aus ἔκ]πλαγος, von ἐκπλήσσω), [Er]staunen, Bewunderung, Schr[ecken er]regt, bewundernswerth, [schreck]lich, heftig (θ, 77. ξ, 216). Das Adv. ἐκπάγλω[ς, auf] eine erstaunliche, schr[eckliche] Art, sehr (ε, 340. ο, 354[…]

ἐκπατάσσω, Part. Perf. Pass. ἐκπεπαταγμένος, ich mache bestürzt, betäube, zerrütte (σ, 326).

ἐκπέμπω, Aor. ἔκπεμψα, st. ἐξέπεμψα, ich schicke, sende aus, τινά, Jemanden, δώματος, aus dem Hause (π, 3. v, 361). Das Med. ἐκπέμπομαι, Aor. 1. ἐκπεμψάμην, i. q. ἐκπέμπω.

ἐκπέποται, s. ἐκπίνω.

ἐκπεράω, 3. Pers. Plur. Praes. ἐκπερόωσι, st. ἐκπερῶσι, Aor. 1. ἐξεπέρησα, 1) ich setze über, τί, etwas, z. B. μέγα λαῖτμα, über die große Tiefe des Meeres (η, 35 und oft); 2) ich gehe durch, hindurch und heraus, fahre heraus (κ, 162).

ἔκπεσε, st. ἐξέπεσε, Aor. 2. zu ἐκπίπτω, w. s.

ἐκπίνω, Aor. 2. ἔκπιον, episch st. ἐξέπιον, Perf. Pass. ἐκπέπομαι, ich trinke aus (ι, 353. χ, 56).

ἐκπίπτω, Aor. 2. ἔκπεσον, st. ἐξέπεσον, ich falle heraus, entfalle, τινί, Jemandem, χειρός, aus der Hand (ε, 31. 34).

ἐκπλήσσω, ich erschrecke, betäube, c. Acc. (σ, 230), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

ἐκπροκαλέω, im Med. ἐκπροκαλέομαι, Part. Aor. im Fem. ἐκπροκαλεσσαμένη, ich rufe zu mir heraus, τινά, Jemanden, μεγάρων, aus der Wohnung (β, 400).

ἐκπρολείπω, Part. Aor. 2. ἐκπρολιπών, ich verlasse, τί, etwas (θ, 515).

ἐκπτύω, Aor. 1. ἐξέπτυσα, ich spucke aus, speie aus, τί, etwas (ε, 322).

ἐκρέω (von ἐκ und ῥέω), ausfließen (ι, 290. γ, 455), wo aber die Präpos. abgetrennt ist.

ἐκσαόω, Aor. 1. ἐξεσάωσα, ich rette heraus, τινά, Jemanden, τινός, aus einer Sache (δ, 501).

ἐκσεύομαι, Aor. 2. Med. ἐξεσσύμην, ich stürze heraus, τινός, aus einer Sache (ι, 373); gehe mit Schnelligkeit heraus, weg, entschwinde, τινός, von etwas (μ, 366).

ἔκταθεν, st. ἐκτάθησαν, s. κτείνω.

ἐκτάμνω, gew. ἐκτέμνω, Aor. 2. ἐξέταμον, ich schneide aus, τί, etwas (μ, 360); die Präpos. abgetrennt (γ, 456).

ἔκταν, s. κτείνω.

ἐκτανύω, Aor. 1. episch ἐξετάνυσσα, ich spanne aus, τί, etwas (ψ, 201), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

ἐκτελείω, gew. ἐκτελέω, Imperf. ἐξετέλειον, Aor. 1. episch ἐξετέλεσσα, im Conj. ἐκτελέσω, 3. Pers. Sing. Opt. ἐκτελέσειεν, Part. ἐκτελέσας, 3. Pers. Imperf. Pass. ἐξετελεῦντο, st. ἐξετελοῦντο, Perf. Pass. ἐκτετέλεσμαι (von ἐκ u. τελέω), ich vollende, vollbringe, τί, etwas.

ἐκτήσατο, s. κτάομαι.

ἐκτίθημι, Part. Aor. 2. ἐκθείς, ich setze hinaus oder heraus, τί, etwas (ψ, 179).

ἔκτοθεν, Adv., poet. st. ἔκτοσθεν (von ἐκτός), von außen her, draußen, außerhalb, abgesondert, τινός, von Jemandem (α, 132. ι, 338).

ἐκτός, Adv. (von ἐκ), außen, draußen; bisw. c. Gen. außerhalb, τινός, einer Sache, oder auch nur st. ἐκ, aus (μ, 219. v, 123 u. sonst).

ἔκτοσε, Adv. nach außen, aus; ἔκτοσε χειρός, aus der Hand (ξ, 277).

ἔκτοσθε, vor einem Vocal ἔκτοσθεν, i. q. ἔκτοθεν.

ἔκυσα, ἔκυσσα, s. κυνέω.

ἐκφαίνω, Aor. 1. Pass. ἐξεφαάνθην, episch st. ἐξεφάνθην, Aor. 2. Pass. ἐξεφάνην, ich zeige hervor, mache sichtbar; im Pass. ich

werde sichtbar, zeige mich, erscheine (κ, 260. μ, 441).

ἐκφέρω, Imperf. ἔκφερον, st. ἐξέφερον, ich trage hinaus, τί, etwas, τινί, für Jemanden, Θαλάμοιο, aus dem Zimmer (Θ, 439. ο, 469). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt, z. E. φ, 178. ο, 19.

ἐκφεύγω, Aor. 2. ἔκφυγον, st. ἐξέφυγον, ich fliehe heraus, ich entgehe, entkomme, c. Acc., z. E. κῆρα, dem Geschicke (δ, 502); κακότητα, dem Verderben (ε, 414); auch c. Gen., πολιῆς ἁλὸς ἤπειρόνδε ἐκφ., aus dem grauen Meere zum festen Lande entkommen (ψ, 236).

ἔκφημι, im Med. ἔκφαμαι, Inf. ἐκφάσϑαι, ich spreche aus, sage aus, τί, etwas, τινί, Jemandem (κ, 246. ν, 308).

ἐκφϑίνω, Plusquamperf. Pass. ἐξεφϑίμην, ich vernichte, verzehre, τί, etwas; οἶνος ἐξέφϑιτο νηῶν, der Wein war aus den Schiffen verzehrt, d. h. ausgegangen (ι, 163).

ἐκφορέω, ich trage hinaus (χ, 451); die Präpos. vom Verbum getrennt ω, 417.

ἐκχέω, Plusquamperf. Pass. ἐξεκεχύμην, ich gieße, schütte aus, τί, etwas. Das Med. ἐκχέομαι, Aor. 1. ἐκχευάμην, Aor. 2. ἐξεχύμην und ἐκχύμην (von ἐκ und χέω), 1) ich ergieße mich heraus, ich komme heraus (Θ, 515); 2) ich schütte aus, τί, etwas (ω, 177).

ἑκών, οῦσα, όν, freiwillig, mit Wissen und Willen, absichtlich (δ, 372 ff.).

ἐλάαν, s. ἐλαύνω.

ἔλαβον, s. λαμβάνω.

ἐλαίη, ης, ἡ, ion. f. ἐλάα, der Olivenbaum.

ἐλαΐνεος, η, ον, und **ἐλάϊνος**, η, ον (von ἐλαίη), vom Oliven[baum] gemacht, von Olivenhol[z].

ἔλαιον, ου, τό, das Baum[öl] Oel, das Salböl.

ἐλάσαι, ἐλάσσαι, ἐλασσάμε[νος] ἐλαύνω.

ἐλάτη, ης, ἡ, 1) die Fich[te] Tanne; 2) was daraus [gemacht] ist, z. E. das Ruder (μ, ...

Ἔλατος, ου, ὁ, Elatos, e[in] Freier der Penelope (χ, 16[...]

Ἐλατρεύς, έως, ὁ, Elatre[us, ein] Phäakischer Jüngling, wel[cher sich] vorzüglich im Diskuswerf[en aus]zeichnete (Θ, 111. 129).

ἐλαύνω und poetisch ἐλάω, Inf. ἐλαυνέμεν, st. ἐλαύνειν, un[d ἐλάαν,] st. ἐλᾶν, Imperf. ἔλων, Fut[.] attisch ἐλῶ und dafür epis[ch ...] Aor. ἤλασα, episch ἔλασα ur[d ἔλασ]σα, Conj. ἐλάσω, 3. Per[s. ...] Opt. ἐλάσειε, Inf. ἐλάσαι, P[art. ἐλά]σας, Perf. Pass. ἐλήλαμαι[, Plus]quamperf. ἐληλάμην, wovo[n 3.] Perf. Plur. ἐληλάδατο, st. ἐ[...] 1) Die Grundbedeutung ist: i[ch trei]be, und, je nachdem die Be[...] ist, ich treibe weg, fo[rt, ...] her, τί, etwas; νῆα ἐλ., ei[n Schiff] forttreiben, rudern, schif[fen ...] 109. 276); ἅρμα ἐλ., fahr[en; ἵπ]πον ἐλ., reiten (ε, 371. μ[...] oft auch mit Auslassung v[on ...] ἅρματα, rudern, schiffe[n, fah]ren (δ, 2. γ, 484. ν, 22); [...] ἐ., das ruhige Meer befa[hren ...] 319); 2) ich stoße, schlag[e, tref]fe, τινά, Jemanden, oder τί[, etwas] (φ, 219. χ, 94. ε, 290); 3) [...]he, τί, etwas, z. E. σταυρούς[...] pfähle (ξ, 11); ἕρκος ἐλήλα[ται, die] Umzäunung ist gezogen (η[...] Vergl. η, 86. Das Med. [ἐλαύνο]μαι, Part. Aor. 1. ἐλασ[σάμενος,] Opt. ἐλασαίμην, ich trei[be mir] fort, ich treibe mir he[...]

mir her, τί, etwas (δ, 637. υ, 51). Ueber die Tmesen ἀμφί — ἔλασσε, ἐκ—ἔλασε, σύν—ἤλασε, s. ἀμφελαύνω, ἐξελαύνω, συνελαύνω.

ἔλαφος, ου, ὁ, ἡ, der Hirsch, die Hirschkuh.

ἐλαφρός, ή, όν, Compar. ἐλαφρότερος, Superl. ἐλαφρότατος, leicht, schnell. Das Adv. ἐλαφρῶς, leicht, ohne Mühe.

ἔλαχον, s. λαγχάνω.

ἐλαχύς, εῖα, ύ, klein, niedrig; nur das Fem. kommt vor (ι, 119. κ, 509), wo Andere λάχεια haben.

ἔλδομαι, i. q. ἐέλδομαι, ich verlange, wünsche (ψ, 6).

ἐλεαίρω (von ἔλεος), ich erbarme mich, bedaure, τινά, Jemanden.

ἐλεγχείη, ης, ἡ (von ἐλέγχω), der Vorwurf, Tadel, die Schande.

ἐλεγχής, έος, ὁ, ἡ, schändlich; daher im Voc. Superl. ἐλέγχιστε, Schändlichster! (κ, 72).

ἔλεγχος, εος, τό, der Vorwurf, die Schande.

ἐλέγχω, ich beschimpfe, ich mache Schande (φ, 424).

ἑλέειν, s. αἱρέω.

ἐλεεινός, ή, όν, im Superl. ἐλεεινότατος (von ἔλεος), bedauernswerth, jammervoll, bemitleidet.

ἐλεέω, Aor. ἐλέησα, im Conj. ἐλεήσω, Imperf. ἐλέησον, Part. ἐλεήσας, ich bedaure, τινά, Jemanden, ich erbarme mich seiner.

ἐλεήμων, ονος, ὁ, ἡ, mitleidig (ε, 191).

ἐλεητύς, ύος, ἡ, das Mitleid, Erbarmen (ξ, 82. ρ, 451).

ἑλεῖν, s. αἱρέω.

ἔλεκτο, s. λέγω.

ἐλελίζω, Aor. 1. ἐλέλιξα, Aor. 1. Pass. ἐλελίχθην (von ἑλίσσω), ich setze in zitternde Bewegung, ich erschüttere, ich drehe, wende, περί, herum, ich wirble herum, τί, etwas (ε, 314); im Pass. ich werde erschüttert, ich bebe (μ, 416. ξ, 306).

Ἑλένη, ης, ἡ, Helena, Tochter des Zeus und der Leda, Gemahlin des Menelaos, wurde, vom Paris entführt, die Ursache des trojanischen Krieges (δ, 12. 121. 130. λ, 437 und oft).

ἐλεός, οῦ, ὁ, der Tisch, auf dem der Zerleger den Braten zerlegt, der Küchentisch; bei Homer stets im Plur. (ξ, 432).

ἕλεσκον, ion. Aor. von αἱρέω, ich ergreife, erlege, τί, etwas.

ἐλεύθω, ein ungebräuchliches Thema, gibt Tempora zu ἔρχομαι, als Aor. 2. ἤλυθον und ἦλθον, Conj. ἔλθω, Opt. ἔλθοιμι, Imper. ἐλθέ, Inf. ἐλθέμεναι, ἐλθέμεν und ἐλθεῖν, Part. ἐλθών, οῦσα, όν, Perf. εἰλήλουθα, wovon im Plur. εἰλήλουθμεν, st. εἰληλούθαμεν, Fut. Med. ἐλεύσομαι, s. ἔρχομαι.

ἐλεφαίρομαι (mit ἔλπω verwandt), ich setze in Erwartung, halte mit Erwartung hin, ich täusche (τ, 565).

ἐλέφας, αντος, ὁ, das Elfenbein.

ἐληλάδατο, s. ἐλαύνω.

ἐλήλαμαι, Perf. Pass. zu ἐλαύνω, w. s.

ἐλθέ, ἐλθεῖν, ἐλθέμεν, s. ἐλεύθω und ἔρχομαι.

ἕλιξ, κος, ὁ, ἡ (von ἑλίσσω), gewunden, gekrümmt, mit gekrümmten Hörnern; ein Beiwort der Rinder, z. B. α, 92. δ, 320 und oft.

ἔλιπον, Aor. von λείπω.

ἑλίσσω, ich wälze, drehe, winde; im Med. ἑλίσσομαι, ich wälze mich, ἔνθα καὶ ἔνθα, hin und her (υ, 24, 28).

ἑλκέω, Aor. 1. ἕλκησα, ich ziehe,

zerre, ich thue Gewalt an, c. Acc. (λ, 580).

ἕλκω, Inf. Praes. ἑλκέμεναι, ſt. ἕλκειν, Imperf. εἷλκον, episch ἕλκον, 1) ich ziehe, ich schleppe, schleife fort, τινά, Jemanden, τί, etwas, ποδός, beim Fuße (π, 276); 2) ich ziehe an, ziehe auf, spanne aus, τί, etwas (β, 426. φ, 419). Das Med. ἕλκομαι, ich ziehe für mich, ziehe mir, τί, etwas (τ, 506).

ἔλλαβε, ſ. λαμβάνω.

Ἑλλάς, άδος, ἡ, Hellas, Stadt und Landschaft in Thessalien, wo die Myrmidonen wohnten, das spätere Phthiotis (α, 133. λ, 495. ο, 80).

Ἑλλήσποντος, ου, ὁ, der Hellespontos, die Meerenge zwischen Mysien und der thrakischen Chersonesos, die heutige Straße der Dardanellen (ω, 82).

ἐλλίσσετο und ἐλλισάμην, ſ. λίσσομαι.

ἐλλιτάνευε, ſ. λιτανεύω.

ἐλλός, οῦ, ὁ, ein junges Reh oder ein Hirschkalb (τ, 228).

ἐλόευν, ſt. ἐλόουν, von λοέω, λούω.

ἕλος, εος, τό, das stehende Wasser, der Sumpf (ξ, 474).

Ἐλπήνωρ, ορος, ὁ, Elpenor, einer der Gefährten des Odysseus, welcher in der Wohnung der Kirke seinen Tod fand (κ, 552 ff.) und den Odysseus in der Unterwelt wieder sah (λ, 51 ff.).

ἐλπίς, ίδος, ἡ, die Erwartung, Hoffnung (π, 101. τ, 84).

ἔλπω, Perf. ἔολπα, Plusquamperf. ἐώλπειν, ich setze in Erwartung, mache Hoffnung, ziehe mit Hoffnung hin, τινά, Jemanden (β, 91). Das Perf. und Plusquamperf. haben die Bedeutung: ich hoffe, ich hoffte. Das Med. ἔλπομαι oder ἐέλπομαι, ich hoffe (γ, 228).

ἐλπωρή, ῆς, ἡ (von ἔλπω), die ...nung.

ἔλσας, ſ. εἴλω.

ἐλύω, Part. Aor. 1. Pass. ... ich rolle, wickele zusa... daher im Part. Aor. Pa... krümmt, geschmiegt (ι, ...

ἔλω, Stammwort von εἴλω, ἐ... λύω, εἰλέω, ἐλάω, ἐλαύνω

ἕλω, ein ungebräuchliches The... Tempora zu αἱρέω: Aor. 2... episch ἕλον, und im Med. episch ἑλόμην. Die Grundb... ist fangen, ergreifen. ...ρέω.

ἕλωρ, τό (von ἑλεῖν), der Fa... Beute.

ἐμβαίνω, Aor. 2. ἔμβην, ſt. ... (von ἐν und βαίνω), ich ge... ein, steige hinein, c. Da... νηΐ, in ein Schiff; ferner: i... te auf etwas, c. Dat. (... κ, 164). Der Aor. 1. ἐνέβ... mit abgetrennter Präpos. λ... kommt, hat die transit. Be... ich machte hineingehen ... te hinein.

ἐμβάλλω (von ἐν und βάλλ... werfe, lege hinein, τί, τινί oder ἔν τινι, in etwas ... χιτῶνα γραίης χερσίν, das ... in die Hände der Alten (α ... ἐμβ. φάρμακα κρητῆρι, ... Gift in den Becher (β, 330) ... κτους ὀδύνας τινὶ ἐμβ. Jem... heilbaren Schmerz Jema... die Seele legen (β, 79); ἐ... πης, scil. χεῖρας, die Händ... Ruder legen, d. h. sich auf ... der stürzen, schnell fortru... 489). Die Präpos. erschei... vom Verbum getrennt, z. B. ... 519.

ἐμβασιλεύω (von ἐν und βα... ich bin darin König, c. ... 412).

. ἐμβαίνω.
ον, τό, das neugeborne
e (ι, 245. 303).
ι. von ἐγώ.
ἐμεῖο, ἐμεῦ, Gen. von ἐγώ.
Aor. 1. von μένω, w. s.
, s. μητιάομαι.
, s. μνιάομαι.
. q. εἶναι, s. εἰμί.
s. μήδομαι.
μικτο, ἐμίχθη, s. μίσγω.
, st. ἔμαθεν, s. μανθάνω.
ς, Adv. schnell, geschwind
5).
ς, υῖα, ός (von μεμαώς,
), anstrebend (ψ, 127).
i. q. εἶναι, s. εἰμί.
Adv. (von ἐν und μένω), da-
beharrend, unablässig,
(ι, 386. φ, 69).
s. μείρομαι.
ου, ὁ, ἡ (von ἐν und μό-
theilhaftig, τινός, einer
(Ϡ, 480).
Aor. 1. von μιμνήσκω.
. ἔγωγε.
όν (von ἐμοῦ, Gen. von ἐγώ),
poss. mein, meine, mein.
αι, ich achte, bekümmere
τινός, um etwas, nehme
s zu Herzen (α, 271 und
ινά, ich bekümmere mich
emanden, achte ihn (π, 422).
ου, ὁ, ἡ, kundig, geübt,
einer Sache (υ, 379); ἔμ-
κακῶν, schlechter Dinge kun-
e. durchtrieben (φ, 400).
ου, ὁ, ἡ (von ἐν und πέ-
in der Erde stehend; daher:
st, unerschüttert, unge-
cht, unversehrt, sicher,
nmt, wahrhaft; νοῦς ἔμ-
ἦν, der Geist war unerschüt-
d. h. unversehrt, wie er ge-
war (κ, 240); 2) von der

Zeit: in Einem fort, unablässig (Ϡ, 453). Das Neutr. Sing. und Plur. ἔμπεδον und ἔμπεδα als Adv. in den vorher genannten Bedeutungen.

ἔμπεσον, Aor. 2. zu ἐμπίπτω, w. s.

ἔμπης, Adv. (sonst ἔμπας, aus ἐν und πᾶς), 1) auf jeden Fall, durchaus, überhaupt, allerdings (β, 199 und oft); 2) dennoch, doch (σ, 12); 3) mit πέρ verbunden: wenn auch noch so sehr, wie sehr auch (ο, 361).

ἐμπίπλημι, Fut. Inf. ἐμπλησέμεν, st. ἐμπλήσειν, Aor. 1. ἐνέπλησα, im Imper. ἔμπλησον, Part. ἐμπλήσας (von ἐν und πίμπλημι), ich fülle voll, fülle an, τί, etwas, τινός, mit einer Sache (Ϡ, 495); im Pass. ich werde voll, angefüllt; dazu gehört der Aor. sync. Med. ἐμπλήμην, st. ἐνεπλήμην (Ϡ, 16). Das Med. ἐμπίπλαμαι, Aor. 1. ἐμπλησάμην, st. ἐνεπλησάμην, ich fülle mir an, z. B. μεγάλην νηδύν, den großen Bauch (ι, 296). Die Präpos. erscheint zuweilen vom Verbum getrennt, z. B. ξ, 307; siehe jedoch unter ἐν das über ἐν δέ Bemerkte. — Vergl. ἐνιπίμπλημι.

ἐμπίπτω, Aor. 2. ἔμπεσον, st. ἐνέπεσον, ich falle hinein, stürze hinein, τινί, in etwas; ἔπος μοι ἔμπεσε θυμῷ, das Wort fiel mir in die Seele (μ, 226). Die Präp. vom Verbum getrennt ω, 526.

ἔμπλειος, η, ον (von ἐν und πλεῖος), voll, angefüllt, τινός, mit einer Sache (χ, 3).

ἐμπλήγδην (von ἐν und πλήσσω), Adv. auf eine unbesonnene Art (υ, 132).

ἔμπληντο, ἐμπλήσαντες, ἐμπλησάμενος, s. ἐμπίπλημι.

ἐμπνέω, Aor. ἔμπνευσα, poet. st. ἐνέ-

πνευσα (von ἐν und πνέω), ich hauche ein, gebe ein, τὶ, etwas, τινὶ, Jemandem.

ἐμπολάομαι, contrah. ἐμπολῶμαι, in der 3. Pers. Plur. ἐμπολόωντο, distrah. st. ἐμπολῶντο, ich erhandle, τὶ, etwas (ο, 455).

ἔμπορος, ου, ὁ (von ἐν und πόρος), 1) der auf dem Wege ist, der Wandersmann; 2) auf dem Schiffe, dem Schiffsherrn entgegengesetzt, der Passagier (β, 319. ω, 299).

ἐμφορέω, ich trage umher; im Pass. ich werde umhergetragen, umhergetrieben (μ, 419. ξ, 309).

ἔμφυλος, ου, ὁ, ἡ (von ἐν und φῦλον), zum Stamme, zum Volke gehörig (ο, 273).

ἐμφύω, Aor. 1. ἐνέφυσα, ich pflanze ein, theile zu, hauche ein, τινὶ, Jemandem, τὶ, etwas (χ, 348). Das Med. ἐμφύομαι und der Aor. 2. Act. ἐνέφυν haben die intransit. Bedeutung: einwurzeln, einwachsen, fest anfassen, fest einfassen, doch stets mit abgetrennter Präpos. (α, 381. β, 302); vergl. darüber φύω.

ἐν, Praep. c. Dat., i. q. εἰν, ἐνὶ und εἰνὶ, drückt eine Vereinigung, ein Zusammensein, eine unmittelbare Nähe in der Ruhe aus. Da der Grieche jedoch sich oft das schon in Ruhe denkt, was wir noch in der Bewegung annehmen, so nimmt es oft die Bedeutungen von εἰς mit an, z. E. ἐν χείρεσσιν ἔθηκεν, er legte in die Hände (π, 444). Die Hauptbedeutungen sind: in, an, auf, bei, unter, zwischen, von Zeit und Ort; scheinbar regiert ἐν den Gen., wenn δόμοις ausgelassen ist, z. E. εἰν Ἀΐδαο, in der Behausung des Hades (λ, 211). Als Adv., so wie in den Compositis, heißt es oft: darin, dabei, darunter, daran, darauf; als Adv. steht es besonders in der Verbindung ἐν δέ, wo es: dazu, überdieß, außerdem, zugleich bedeutet. In den Compositis wird ἐν vor μ, π, β, φ, ψ in ἐμ-, vor κ, γ, χ, ξ in ἐγ- verwandelt.

ἕν, Neutr. von εἷς, w. s.

ἐναίρω, im Med. ἐναίρομαι, Aor. ἐνηράμην, ich vernichte, verderbe, tödte, τὶ, etwas, oder τινά, Jemanden (τ, 263. ω, 423).

ἐναίσιμος, ου, ὁ, ἡ (von ἐν und αἶσα), 1) Schicksal bedeutend, vorbedeutend (β, 159 und oft); 2) billig, gerecht, schicklich, gebührend, heilbringend (β, 122. τ, 363).

ἐναλίγκιος, ου, ὁ, ἡ (von ἐν und ἀλίγκιος), gleich, ähnlich, τινὶ, Jemandem, τὶ, woran.

ἐναμέλγω, ich melke hinein, τινὶ, in eine Sache (ι, 223).

ἐναντίβιον, Adv. (von ἐναντίος und βίη), entgegenwirkend, entgegen (ρ, 439. ξ, 270).

ἐναντίος, ίη (ία), ίον, das Neutr. auch als Adv., gegenüber, entgegen, c. Dat. (κ, 89. 391); das Adv. steht c. Gen. und Dat. in beiden Bedeutungen; c. Gen. gew. im feindlichen Sinne.

ἔναξα, s. νάσσω.

ἐναργής, έος, ὁ, ἡ (von ἐν und ἀργής), hell, offenbar, wirklich, leibhaftig; ἐν. ὄνειρον, ein deutlicher, lebhafter Traum (δ, 841).

ἐναρηρώς, s. ἐνάρω.

ἐναρίθμιος, ου, ὁ, ἡ (von ἐν und ἀριθμός), in der Zahl, die Zahl vollmachend (μ, 65).

ἐνάρω, im Praes. ungebr., Aor. 1. ἔναρσα (der aber nur mit abgetrennter Präposition φ, 45 vorkommt),

Perf. ἐναρηρώς (von ἐν und
, ich fuge ein, passe ein,
was; das Perf. hat die neutr.
itung: eingefugt sein, ein=
:n (ε, 236).
indecl., οἱ, αἱ, τά, elf.
ος, η, ον, der, die, das
.
, ία, ιον, Homer braucht nur
Neutr. Plur. als Adv. zur
ten, rechts herum (ρ, 365).
Aor. ἐνέδησα, ich binde hin=
befestige, τί, etwas, τινί, in
Sache (ε, 260).
ία, ιον (von ἐν und Διός), am
tage (δ, 450).
Adv. (von ἔνδον), von drin=
von innen, innerlich,
nen (δ, 74. 283. 293).
Adv. drinnen, innerlich.
Adv. drinnen, innen; ἔν-
εἶναι, drinnen, im Hause
zu Hause, heimgekehrt

ω, Aor. ἐνδούπησα, st. ἐνεδού-
(von ἐν und δουπέω), ich
che hinein, stürze rau=
d hinein, τινί, in eine Sa=
μ, 443. ο, 478).
ς, Adv. sorgfältig, innig,
sam, eifrig, aufmerksam.
s. ἐνίημι.
und ἐνείκω, s. φέρω.
3. Pers. Imperf. ἐνέην und im
ἔνεσαν, ich bin darin, be=
e mich worin, τινί, in einer
e (κ, 45).
s. ἐνίημι.
vor einem Vocal auch ἕνεκεν,
εἵνεκα, Praep. c. Gen., we=
um — willen, in Be=
f.
ν, s. ἐνίπτω.
α, s. ἐμπίπλημι.
und ἐννέπω, Imper. Praes. ἔν-
; Opt. ἐνέποιμι, Part. ἐνέπων,

ουσα, ον (verwandt mit ἔπος, εἰ-
πεῖν), ich sage, erzähle, melde,
verkünde, τί, etwas (α, 1); πρὸς
ἀλλήλους ἐνέπ., zu einander reden
(ψ, 301). Vergl. ἔνισπον.

ἐνερείδω, Aor. ἐνέρεισα (von ἐν und
ἐρείδω), ich stoße hinein, τί, et=
was, τινί, in eine Sache (ι, 383).

ἔνερθε, vor einem Vocal ἔνερθεν, von
unten (ι, 385. ν, 163). Vergl.
νέρθε.

ἔνεσαν, s. ἔνειμι.

ἐνέστακται, s. ἐνστάζω.

ἐνεύδω, ich schlafe darin, darauf,
c. Dat. (γ, 350. υ, 95).

ἐνεύναιος, ου, ὁ, ἡ (von ἐν und εὐ-
νή), zum Bette gehörig, im
Bette befindlich, τὸ ἐνεύναιον,
das Bettlager, die Lagerdecke
(ξ, 51. π, 35).

ἐνέφυσεν, s. ἐμφύω.

ἐνηής, έος, ὁ, ἡ (von ἐν und ἐΰς),
gewogen, wohlwollend, ge=
neigt (θ, 200).

ἐνῆκα, s. ἐνίημι.

ἔνημαι (von ἐν und ἧμαι), ich sitze
darin (δ, 272).

ἐνήρατο, s. ἐναίρω.

ἐνήσει, s. ἐνίημι.

ἔνθα, Adv. 1) vom Raume: a) hier,
da, dort, wo; b) dorthin, wo=
hin; ἔνθα καὶ ἔνθα, hierhin und
dorthin, hin und her; 2) von
der Zeit: da, damals, nun=
mehr.

ἐνθάδε, Adv. 1) hierher, dorthin;
2) i. q. ἔνθα, hier, dort.

ἐνθέμεναι, s. ἐντίθημι.

ἔνθεν, Adv. von da, von hier, von
dorther; von wo.

ἐνθένδε, Adv., i. q. ἔνθεν, von hier
(λ, 69).

ἔνθεο, ἔνθετο, s. ἐντίθημι.

ἐνθήσω, s. ἐντίθημι.

ἐνθρώσκω, Aor. ἔνθορον, episch st.
ἐνέθορον (von ἐν und θρώσκω), ich

springe hinein, λὰξ ἔνθορεν ἰσχίῳ, er sprang, d. h. stieß mit der Ferse gegen die Hüfte (ρ, 233).

ἐνθύμιος, ου, ὁ, ἡ, in der Seele, am Herzen liegend (ν, 421).

ἐνί, Praep. c. Dat., i. q. ἐν, w. s.

ἔνι, st. ἔνεστι, ἔνεισι (ι, 126. σ, 354).

ἐνιαύσιος, ου, ὁ, ἡ (von ἐνιαυτός), jährig, ein Jahr alt (π, 454).

ἐνιαυτός, οῦ, ὁ, der Kreislauf des Jahres, der Jahreskreis, das Jahr.

ἐνιαύω (von ἐν und ἰαύω), ich schlafe worin, wobei, worunter; ich wohne wo (ι, 187. ο, 556).

ἐνίημι, Fut. ἐνήσω, Aor. 1. ἐνῆκα, episch ἐνέηκα, Fem. Part. Aor. 2. ἐνεῖσα, ich lasse, sende, werfe, stoße hinein, bringe bei, sende herzu; (sc. νῆα) εὐρέϊ πόντῳ ἐν., das Schiff in die weite See senden, i. e. in die See stechen (β, 295); μένος ἐνεῖναι, Kraft einflößen (ν, 387); ἥδε δ' ὁδὸς καὶ μᾶλλον ὁμοφροσύνησιν ἐνήσει, diese Reise wird uns auch noch inniger vereinen (ο, 198). Die Präpos. erscheint vom Verbum getrennt φ, 47.

Ἐνιπεύς, ῆος, ὁ, Enipeus, ein Fluß in Thessalien; Poseidon nahm die Gestalt des Flußgottes an, um der Tyro zu nahen, und zeugte mit ihr den Pelias und Neleus (λ, 237 ff.).

ἐνιπή, ῆς, ἡ (von ἐνίπτω), die scharfe Anrede, die Drohung, Beschimpfung (ε, 446. υ, 266).

ἐνίπλειος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἔμπλειος, voll, angefüllt, τινός, mit einer Sache.

ἐνιπίμπλημι, Aor. 1. Conj. ἐνιπλήσω, Inf. Aor. 1. Pass. ἐνιπλησθῆναι (von ἐν und πίμπλημι), ich fülle an, τί, etwas, τινός, mit einer Sache, ich sättige, υἷος ὀφθαλμοῖς ἐνιπλησθῆναι, sich am Sohne satt sehen (λ, 452). Vom Med. kommt der Inf. Aor. 1. ἐνιπλήσασθαι vor: sich füllen, sättigen (η, 221). Vergl. ἐμπίπλημι.

ἐνιπλήσσω, Conj. Aor. 1. ἐνιπλήξω, ich falle, stürze hinein, c. Dat. (χ, 469).

ἐνίπτω, Aor. 2. ἐνένιπον, wofür gew. noch ἐνένιπτον gelesen wird, und ἠνίπαπον, ich rede an, fahre an, schelte, τινά, Jemanden, τινί, womit, z. B. ὀνειδείοις ἐπέεσσι, mit schmähenden Worten (σ, 325).

ἔνισπον, poetischer Aor. 2., st. εἶπον, Conj. ἐνίσπω, Opt. ἐνίσποιμι, Imper. ἔνισπε, Inf. ἐνισπεῖν, davon das Fut. ἐνίψω und ἐνισπήσω (zu ἐνέπω gehörig), ich sage an, sage aus, τί, etwas.

ἐνίσσω, Part. Praes. Pass. ἐνισσόμενος, ich fahre an, schelte, τινά, Jemanden, i. q. ἐνίπτω.

ἐννέα, οἱ, αἱ, τά, neun.

ἐννεάπηχυς, ὁ, ἡ (von ἐννέα und πῆχυς), neun Ellenbogen, neun Ellen lang (λ, 310).

ἐννεόργυιος, ου, ὁ, ἡ (von ἐννέα und ὀργυιά), neun Orgyien oder Klaftern lang (λ, 312).

ἐννέπω, s. ἐνέπω.

ἐννέωρος, Gen. οιο, episch st. ου, ὁ, ἡ (von ἐννέα und ὥρα), neunjährig, neun Jahre alt, neun Jahre lang (κ, 19. τ, 179. λ, 310).

ἐννήκοντα, οἱ, αἱ, τά, st. ἐνενήκοντα, neunzig (τ, 174).

ἐννῆμαρ, Adv. (von ἐννέα und ἦμαρ), neun Tage lang.

Ἐννοσίγαιος, ου, ὁ (von ἔνοσις und γαῖα), der Erderschütterer; ein Beiwort des Poseidon, auch für diesen allein (ε, 423. ν, 140 u. s. w.).

ἕννυμι (bildet seine Tempora von dem ungebräuchl. Thema ἕω), Fut. ἕσσω,

Aor. ἕσσα, Perf. Pass. εἷμαι, 2. u. 3. Perſ. Sing. Plusquamperf. ἕσσο, ἕστο, ich ziehe an, τινά, Jemandem, τί, etwas, ich kleide, bekleide ihn (π, 79 und ſonſt). Das Med. ἕννυμαι, Aor. 1. ion. ἑσσάμην und ἐεσσάμην, ich ziehe mir an, τί, etwas, ich bekleide mich (β, 3. ξ, 514). Das Perf. und Plusquamperf. Pass. ich bin angethan, bekleidet, τί, mit etwas. Ueber die Tmeſen ἀμφί — ἕσσα etc. ſ. ἀμφιέννυμι; auch ſchließt ſich περί an das Verbum an (ω, 59).

ἐννύχιος, ίη (ία), ιον (von ἐν und νύξ), bei Nacht, nächtlich (γ, 178).

ἐνοινοχοέω, Part. Praes. Nom. Plur. ἐνοινοχοεῦντες, ſt. ἐνοινοχοοῦντες (von ἐν und οἰνοχοέω), ich ſchenke Wein ein, ich ſchenke ein; οἶνον ἐνὶ δεπάεσσιν, Wein in die Becher (γ, 472).

ἐνοπή, ῆς, ἡ (von ἐνέπω), der Laut, die Stimme (κ, 147).

ἐνόρνυμι, 3. Perſ. des ſynk. Aor. 2. Med. ἐνῶρτο (von ἐν und ὄρνυμι), ich errege, verurſache darin oder darunter; daher im Aor. Med. es ward darin oder darunter erregt, es entſtand, γέλως θεοῖσι, Gelächter unter den Göttern (θ, 326). Die Präpoſ. vom Verbum getrennt θ, 343.

Ἐνοσίχθων, ονος, ὁ (von ἔνοσις und χθών), der Erderſchütterer, i. q. Ἐννοσίγαιος (γ, 6. ι, 525 und oft).

ἐνστάζω, 3. Perſ. Sing. Perf. Pass. ἐνέσταχται, ich träufele ein, flöße ein, τί, etwas, τινί, Jemandem (β, 171).

ἐντανύω, Fut. ἐντανύσω, Aor. 1. ἐντάνυσα, poet. ſt. ἐνετάνυσα (von ἐν und τανύω), ich ſpanne an, ich ſpanne, τί, etwas; z. B. βιόν, den Bogen; νευρήν, die Sehne. Das Med. ἐντανύομαι, Inf. Aor. 1. ἐντανύσασθαι, i. q. ἐντανύω.

ἐνταυθοῖ, Adv. hierher, hier (σ, 104).

ἔντερον, ου, τό, der Darm, die Darmſaite (φ, 408).

ἐντεῦθεν, Adv. von dorther (τ, 568).

ἐντίθημι, Fut. ἐνθήσω, Aor. 1. ἐνέθηκα, Inf. Aor. 2. ἐνθέμεναι, ſt. ἐνθεῖναι, ich ſtelle, bringe, lege hinein, τί, etwas (ε, 166). Das Med. ἐντίθεμαι, Aor. 2. ἐνθέμην, ich lege mir hinein, ich ſtelle, bringe hinein; θυμῷ τι ἐντ., ich nehme etwas zu Herzen (α, 362); κότον oder χόλον τινὶ ἐντιθ. θυμῷ, Groll gegen Jemanden faſſen (ν, 342). Die Präpoſ. erſcheint häufig vom Verbum getrennt, z. B. δ, 578. ε, 265. λ, 3.

ἔντο, ſ. ἐξίημι.

ἔντος, εος, τό, im Sing. bei Homer gar nicht und überhaupt ſehr ſelten gebraucht, Plur. ἔντεα, τά, die Geräthe, Waffen, die Rüſtung, der Panzer (τ, 17); ἔντ. δαιτός, die Geräthe des Mahles (η, 232).

ἐντός, Adv. (von ἐν), drinnen, hinein, innerhalb; bisweilen c. Gen. (κ, 125).

ἔντοσθε, vor einem Vocal ἔντοσθεν, Adv., i. q. ἐντός.

ἐντρέπω, ich kehre um, wende um; im Med. ἐντρέπομαι, ich kehre mich um, ändere mich, werde gerührt, oder: ich wende mich hin auf etwas, achte darauf (α, 60).

ἐντύνω und ἐντύω (von ἔντος), 1) ich rüſte zu, bereite zu, τί, etwas, z. B. εὐνήν, ein Lager (ψ, 289); ἀοιδὴν ἐντ., ich hebe einen Geſang an (μ, 183). Das Med. ἐντύνομαι, Part. Aor. 1. im Fem. ἐντυναμένη, ich rüſte mich zu, beeile mich

(μ, 18); 2) ich rüste mir zu, bereite, τί, etwas, z. E. δαῖτα, ein Mahl (γ, 33).

ἐνύπνιος, ου, ὁ, ἡ (von ἐν und ὕπνος), was im Schlafe vorkommt. Das Neutr. ἐνύπνιον als Adv., im Schlafe (ξ, 495).

ἐνωπαδίως oder ἐνωπιδίως, Adv. (von ἐν und ὤψ), vor Augen, im Angesichte, ins Angesicht (ψ, 94).

ἐνώπιον, ου, τό (von ἐν und ὤψ), kommt nur im Plur. vor: ἐνώπια, die innern Wände zunächst dem Eingange (χ, 121. δ, 42).

ἐνῶρτο, s. ἐνόρνυμι.

ἕξ, indecl., οἱ, αἱ, τά, sechs.

ἐξ, Praep. c. Gen., i. q. ἐκ, vor einem Vocale; s. ἐκ.

ἐξάγνυμι, Aor. 1. ἐξέαξα, Aor. 2. Pass. ἐξεάγην, ich breche heraus (μ, 422. κ, 560). Doch ist die Präp. immer vom Verbum getrennt, und μ, 422 steht jetzt statt ἔαξε, ἄραξε.

ἐξαγορεύω (von ἐξ und ἀγορεύω), ich sage aus, erzähle, verkünde, mache bekannt, τί, etwas (λ, 233).

ἐξάγω, Imperf. ἐξῆγον, episch ἔξαγον, Aor. 2. episch ἐξάγαγον, ich führe hinaus, führe weg, τινά, Jemanden, τινός oder ἐκ τινος, aus einer Sache (ϑ, 106. χ, 441 u. sonst). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt, z. E. ξ, 264. ρ, 433.

ἐξαείρω, ion. st. ἐξαίρω, Aor. ἐξάειρα, ich hebe heraus; kommt nur mit abgetrennter Präpos. vor, z. E. ν, 120. ρ, 335.

ἑξάετες, Adv. (eigentl. Neutr. von ἑξαέτης, von ἕξ und ἔτος), sechs Jahre lang (γ, 115).

ἐξαίνυμαι, ich nehme heraus, ich hebe heraus, daher auch: ich nehme heraus und lege hin, τί, etwas, ἐν νηΐ, ins Schiff (ο, 206).

ἐξαίρετος, ου, ὁ, ἡ (von ἐξαιρέω), herausgenommen, ausgewählt (δ, 643).

ἐξαιρέω, Aor. 2. ἔξελον, poet. st. ἐξεῖλον, ich nehme heraus, nehme weg, τί, etwas (χ, 110); ich wähle aus, τί, etwas, τινί, für Jemanden (η, 10). Das Med. ἐξαιρέομαι, Imperf. ἐξαιρεύμην, st. ἐξαιρούμην, Aor. 2. ἐξειλόμην, ich wähle für mich aus, τί, etwas (ξ, 232); ich nehme heraus, nehme weg, τί, etwas, τινί, Jemandem (π, 218), oder τινός, aus einer Sache, z. E. νοῦσος μελέων ἐξείλετο ϑυμόν, eine Krankheit nimmt das Leben aus den Gliedern (λ, 201). Die Präpos. ist oft vom Verbum getrennt, z. E. ρ, 236.

ἐξαίρω (von ἐξ und αἴρω), ich hebe heraus, in die Höhe, ich trage heraus. Das Med. ἐξαίρομαι, Aor. 1. ἐξηράμην, ich trage für mich davon, erhalte, erwerbe, erbeute, τί, etwas, Τροίης, aus Troja (ε, 39. κ, 84).

ἐξαίσιος, ου, ὁ, ἡ (von ἐξ und αἶσα), das Neutr. Sing. kann auch als Adv. stehen, über Gebühr, ungebührlich, unbillig, beleidigend, unrecht (δ, 690. ρ, 577).

ἔξαιτος, ου, ὁ, ἡ (von ἐξ und αἰτέω), auserwählt, trefflich (ε, 102. τ, 366).

ἐξακέομαι, Opt. Aor. 1. ἐξακεσαίμην, eigentl.: ich heile ganz, übertr.: ich mache wieder gut, versöhne, c. Acc. (γ, 145).

ἐξαλαόω, Aor. ἐξαλάωσα, im Inf. ἐξαλαῶσαι, ich blende, τινά, Jemanden (λ, 102); auch ὀφϑαλμὸν ἐξαλαῶσαι (ι, 453).

ἐξαλαπάζω, Aor. ἐξαλάπαξα, im Inf. ἐξαλαπάξαι, Part. ἐξαλαπάξας (von ἐξ u. ἀλαπάζω), ich räume aus, mache

ich plündere, zerstöre, eine Stadt (δ, 176. γ, 85. 5).

ω, Part. Aor. 2. ἐξαναδύς, ῦσα (von ἐξ, ἀνά und δύω), omme heraus und empor, e auf, ἁλός, aus dem Meere 05. ε, 438).

ινδόν, Adv. öffentlich, grad us, laut (υ, 48).

ω, Aor. 1. ἐξαπάτησα, im Inf. τῆσαι, ich betrüge, ich che (ι, 414. ν, 277).

σκω, Aor. 2. ἐξήπαφον, im ἐξαπάφω (von ἐξ u. ἀπαφίσκω), etrüge, täusche, τινά, Jeen, τινί, wodurch (ξ, 379. ψ, 79).

ς (st. ἐξαίφνης), Adv. plötz-

ίνω, Aor. 2. ἐξαπέβην (von ἐξ, und βαίνω), ich gehe heraus weg, νηός, aus dem Schiffe 06).

ύνω (von ἐξ, ἀπό u. δύνω), ich e mir aus, τί, etwas (ε, 372).

υμι, Perf. 2. ἐξαπόλωλα (von ἐξ, und ὄλλυμι), ich richte gänz-zu Grunde; das Perf. 2. hat neutr. Bedeutung: ich bin zlich vergangen, ver-unden, verlöscht (υ, 357).

ζω (von ἐξ, ἀπό und νίζω), ich he ab, τί, etwas (τ, 387).

, Part. Aor. 1. ἐξάψας (von ἐξ ἅπτω), ich hefte an, τί, et-τινός, an eine Sache (χ, 466).

ω, Aor. ἐξάραξα (von ἐξ und σω), ich schlage heraus (μ, wo aber die Präpos. vom Ver-getrennt ist.

ζω, Part. Aor. 1. ἐξαρπάξας, aube heraus, reiße her-z. E. φῶτα νεός, einen Mann inem Schiffe (μ, 100).

, ich beginne, c. Gen. (δ, Das Med. ἐξάρχομαι, ich beginne, bin der Erste, Urheber, τινός, von einer Sache (μ, 339).

ἐξαῦτις, Adv. wiederum, abermals, von neuem.

ἐξαφαιρέω, im Med. ἐξαφαιρέομαι, Opt. Aor. 2. ἐξαφελοίμην (von ἐξ, ἀπό u. αἱρέω), ich nehme heraus und weg; πασέων ψυχὰς ἐξαφ., ich nehme Allen das Leben (χ, 444).

ἐξαφύω, ich schöpfe aus, τί, etwas (ξ, 95).

ἕξει, s. ἔχω.

ἑξείης, poet. st. ἑξῆς (von ἕξομαι, ἔχομαι), Adv. nach der Reihe.

ἐξειλόμην, s. ἐξαιρέω.

ἔξειμι, 2. Pers. Sing. ἔξεισθα, s. ἔξεις, 2. Pers. Plur. Imperat. ἔξιτε, Inf. Praes. ἐξίμεναι, st. ἐξιέναι (von ἐξ und εἶμι), ich gehe heraus oder hinaus, τινός, z. E. μεγάρων, aus dem Hause (β, 139). Das Praes. hat die Bedeutung des Fut. υ, 367. Die Präpos. vom Verbum getrennt ψ, 370.

ἐξεῖπον, Aor. 2., Conj. ἐξείπω, ich sage aus, mache bekannt, τί, etwas, τινί, Jemandem (ο, 442).

ἐξείρομαι, ich frage aus, erforsche, τί, etwas, z. E. Διὸς βουλήν, den Willen des Zeus (ν, 127).

ἔξεισθα, poet. st. ἔξεις, von ἔξειμι.

ἐξεχέχυντο, s. ἐκχέω.

ἐξελαύνω, und poetisch ἐξελάω, Fut. ἐξελάσω, und attisch ἐξελῶ, wovon der Inf. ἐξελάᾳν, st. ἐξελᾶν, Aor. 1. ἐξήλασα, im Conj. ἐξελάσω, Opt. ἐξελάσαιμι, Inf. ἐξελάσαι, ich treibe aus, treibe hinaus, treibe weg, τινὰ γαίης, Jemanden aus dem Lande (π, 381); sc. ἅρμα, ich fahre hinaus (γ, 493); ferner: ich schlage aus, z. E. χαμαὶ δέ κε πάντας ὀδόντας γναθμῶν ἐξελάσαιμι, ich möchte ihm alle Zähne aus den Backen zur Erde schmettern (σ,

29). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt, z. B. κ, 390. γ, 493. ο, 191.

ἐξελθεῖν und ἐξελθέμεναι, s. ἐξέρχομαι.

ἐξέλκω, ich ziehe heraus, τί, etwas (ε, 432).

ἔξελον, s. ἐξαιρέω.

ἐξεμέω, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1. ἐξεμέσειε (von ἐξ und ἐμέω), ich speie aus, breche aus (μ, 237. 437).

ἐξέμμορε, Perf. 2. von ἐκμείρομαι, w. s.

ἐξεναρίζω (ἐναρίζω), Inf. Aor. 1. ἐξεναρίξαι, Part. ἐξεναρίξας (von ἐξ und ἐναρίζω), eigentl.: ich beraube den Ueberwundenen der Rüstung, dann auch: ich tödte, τινά, Jemanden (λ, 272. χ, 264).

ἐξεπέρησε, s. ἐκπεράω.

ἐξέπτυσα, s. ἐκπτύω.

ἐξερεείνω (v. ἐξ u. ἐρεείνω), ich frage aus, forsche aus, durchforsche, τινά, Jemanden, τί, nach einer Sache.

ἐξερέω, Fut. von dem ungebräuchl. ἐξείρω (von ἐξ und εἴρω), ich werde aussagen, werde laut sagen (π, 440). Die Präpos. abgetrennt ο, 318.

ἐξερέω (von ἐξ und ἐρέω), ich forsche, τί, wonach, ich durchspähe, τί, etwas (ρ, 128 u. sonst). Das Med. ἐξερέομαι, ich frage aus, τινά, Jemanden, forsche aus (τ, 99). Die Präpos. abgetrennt κ, 63.

ἐξερύω, Aor. 1. ἐξέρυσα (von ἐξ und ἐρύω), ich ziehe heraus, reiße heraus, τί, etwas, τινός, aus einer Sache (ι, 397).

ἐξέρχομαι, Aor. 2. ἐξήλυθον und ἐξῆλθον, im Inf. ἐξελθέμεναι, st. ἐξελθεῖν, im Part. ἐξελθών, ich gehe heraus oder hinaus, τινός, z. B. δόμων, aus dem Hause (υ, 371). Die Präpos. erscheint oft vom Verbum getrennt, z. B. δ, 404. π, 165.

ἐξεσάωσεν, s. ἐκσαόω.

ἐξεσίη, ης, ἡ (von ἐξίημι), die Abschickung; ἐξεσίην ἐλθεῖν, eine Gesandtschaftsreise machen, als Gesandter gehen (φ, 20).

ἐξέσσυτο, s. ἐκσεύομαι.

ἐξέταμον, s. ἐκτάμνω, ἐκτέμνω.

ἐξετέλεσσα, s. ἐκτελέω.

ἐξέτι, Adv. von da, von der Zeit an, ἐ. πατρῶν, noch von der Zeit der Väter her, von den Vätern her (θ, 245).

ἐξεφαάνθη, s. ἐκφαίνω.

ἐξέφθιτο, s. ἐκφθίνω.

ἐξέφυγον, s. ἐκφεύγω.

ἐξέχυντο, s. ἐκχέω.

ἑξήκοντα, indecl., οἱ, αἱ, τά, sechszig.

ἐξήλασε, s. ἐξελαύνω.

ἐξῆλθον, s. ἐξέρχομαι.

ἐξῆμαρ, Adv. (von ἕξ und ἦμαρ), sechs Tage lang.

ἐξημοιβός, ή, όν (von ἐξ und ἀμείβω), zum Wechseln; εἵματα ἐξημ., Kleider zum Wechseln (θ, 249).

ἐξήπαφε, s. ἐξαπαφίσκω.

ἐξήρατο, s. ἐξαίρω.

ἑξῆς, Adv. (von ἔχω), in der Reihe, neben einander.

ἐξιέναι, s. ἔξειμι.

ἐξίημι und im Med. ἐξίεμαι, Aor. 2. ἐξέμην, wovon die 3. Pers. Plur. ἐξ — ἕντο, ich lasse aus, ἔρον πόσιος καὶ ἐδητύος, die Begierde nach Trank und Speise, i. e. ich sättige die Begierde nach Speise und Trank (γ, 67 und sonst). Das Verbum kommt in der Odyssee nur in dieser Verbindung und also stets mit abgetrennter Präpos. vor.

ἐξικνέομαι, Aor. 2. ἐξικόμην, ich komme hin, gelange hin, c. Acc. wohin.

ἐξίμεναι, s. ἔξειμι.

ἐξίσχω, i. q. ἐξέχω, ich halte heraus, τί, etwas, τινός, wo heraus (μ, 94).

ἐξόλλυμι, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1. ἐξολέσειε, ich verderbe, vernichte,

otte aus, τινά, Jemanden (ρ,

, Adv., wofür aber jetzt ge-
ἐξ ὁμόθεν geschrieben wird,
derselben Stelle, zusam-
(ε, 477).
ω, ich spreche aus, sage
nenne her. Doch ist die
f. überall vom Verbum ge-
.
ναι, Inf. Aor. 1. ἐξονομῆναι,
preche aus, nenne, er-
e, τί, etwas (ζ, 66).
ελήδην, Adv. (von ἐξ, ὄνομα
καλέω), mit Aussprechung des
ns, beim Namen, na-
lich (μ, 250).
, Adv. von hinten; von der
nachher, zukünftig, in
nft (δ, 35. ν, 144).
, Part. Aor. 1., im Fem. ἐξ-
σασα (von ἐξ und ὁρμάω), ich
heraus, eile wohin (μ,

, Aor. ἐξόρουσα, ich springe
us (κ, 47). Doch ist die Prä-
vom Verbum getrennt.
ω, ich vermehre, vergrö-
, ἔεδνα, die Geschenke, ich ge-
ehr als Andere (ο, 18).
Adv. (eigentl. Neutr. Plur.
ξοχος), ausgezeichnet, aus-
nend, übermäßig, vor-
ich.
ον, ὁ, ἡ (von ἐξέχω), hervor-
nd, ausgezeichnet, vor-
lich. Das Neutr. ἔξοχον steht
ξοχα als Adv.
Adv. (von ἐξ), 1) draußen,
rhalb (κ, 95); 2) hinaus,
us (ψ, 138); bisw. c. Gen.,
us (μ, 94).
ut. von ἔχω.
οῦ, seiner.
m, st. οἱ.
m. Plur. von ἑός, sein.

ἔοι, st. εἴη, s. εἰμί.
ἔοικα, Perf. von εἴκω, w. s.
ἑοῖο, st. ἑοῦ, s. ἑός.
ἔολπα, Perf. von ἔλπω, w. s.
ἔοργα, Perf. von ἔργω, w. s.
ἑορτή, ῆς, ἡ, das Fest (υ, 156. φ, 258).
ἑός, ἡ, όν, ion. st. ὅς, ἥ, ὅν, Pron. possess. sein, seine, sein.
ἐοῦσα, Fem. von ἐών, w. s.
ἐπαγγέλλω, Conj. Aor. ἐπαγγείλω, ich verkündige, zeige an (δ, 775).
ἐπαγείρω, ich versammle, im Med. ἐπαγείρομαι, ich versammle mich, in der Tmesis (λ, 632); s. ἀγεί-ρω.
ἐπάγω, Aor. 2. ἐπήγαγον (von ἐπί und ἄγω), 1) ich führe hinzu, heran, öfters im feindlichen Sinne: führe entgegen, z. B. τ, 445, wo man κύνας, die Hunde, ergänzt; 2) bringe wozu, bewege wozu, τινά, Jemanden (ξ, 392); die Präpos. ist abgetrennt σ, 137.
ἐπαέξω (ἀέξω), ich fördere, gebe Gedeihen, c. Acc. (ξ, 65). Doch ist die Präpos. abgetrennt.
ἔπαθον, s. πάσχω.
ἐπαιγίζω (von ἐπί und ἀΐσσω), ich stürme daher (ο, 293).
ἐπαινέω, Imperf. ἐπῄνεον, ich lobe, billige, stimme bei. Die Präpos. abgetrennt μ, 294.
ἐπαινός, ἡ, όν (von ἐπί und αἰνός), furchtbar; Andere erklären: gepriesen, berühmt, indem sie es von αἶνος, αἰνεῖν ableiten; da Furcht und Ehrfurcht verwandte Begriffe sind, so mag man: die ehrwürdige, Ehrfurcht einflößende, erklären; es findet sich nur im Fem., ein Beiwort der Persephone (κ, 491 und sonst).
ἐπαΐσσω (ἀΐσσω), Imperf. ἐπήϊσσον, Aor. 1. ἐπήϊξα, ich gehe, stürze auf etwas los, greife an,

falle an, τινά, Jemanden (κ, 295. 322 und sonst).

ἐπακούω, Inf. Aor. 1. ἐπακοῦσαι, Conj. Aor. 1. ἐπακούσω (von ἀκούω), ich höre auf etwas, höre, höre an, vernehme, τί, etwas.

ἐπακτήρ, ῆρος, ὁ (von ἐπάγω), der Jäger, welcher die Hunde gegen das Wild führt; im Plur. τ, 435.

ἐπαλάομαι, Conj. Aor. 1. Pass. ἐπαληθῶ, Part. Aor. 1. ἐπαληθείς, 1) ich irre umher, irre über oder durch etwas, durchirre, komme herumirrend wohin, c. Acc. (δ, 81. ο, 176. 401. δ, 83). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt; s. ἀλάομαι.

ἐπαλαστέω, Part. Aor. 1., im Fem. ἐπαλαστήσασα (von ἐπί und ἀλαστέω), ich zürne darüber, bin unwillig (α, 252).

ἐπάλμενος, Part. Aor. 2. von ἐπιάλλομαι, w. s.

ἐπαμάομαι, Aor. 1. ἐπαμησάμην (von ἐπί und ἀμάω), ich häufe für mich an, schütte für mich auf, τί, etwas (ε, 482).

ἐπαμοιβαδίς, Adv. wechselseitig, verkreuzt (ε, 481).

ἐπαμύντωρ, ορος, ὁ (von ἐπαμύνω), der Helfer (π, 263).

ἐπαοιδή, ῆς, ἡ (von ἐπί und ἀοιδή), der Zugesang, Zaubergesang (τ, 457).

ἐπαπειλέω, Aor. ἐπηπείλησα (von ἐπί und ἀπειλέω), ich drohe an, drohe (ν, 127).

ἐπαρήγω (ἀρήγω), ich komme zu Hülfe, leiste Hülfe, τινί, Jemandem (ν, 391).

ἐπαρκέω, Aor. 1. ἐπήρκεσα (v. ἀρκέω), ich schütze, schirme, wehre ab, τί, etwas (ρ, 568).

ἐπάρουρος, ου, ὁ, ἡ (von ἐπί und ἄρουρα), auf dem Lande, auf dem Felde (λ, 489).

ἐπαρτής, έος, ὁ, ἡ (von ἐπί u τέω), gerüstet, bereit, (θ, 151 und sonst).

ἐπαρτύω, ich passe an, bef woran oder worauf (θ, 44

ἐπάρχομαι, Part. Aor. 1. ἐπα νος, ich gieße aus dem Mis zum Weihgusse ein, ich thei gieße ein, δεπάεσσιν, den T in die Becher, stets mit Be auf die heilige Handlung des dens (γ, 340. η, 183. σ, 417. φ

ἐπαρωγός, οῦ, ὁ (von ἐπαρήγω Helfer (λ, 497).

ἐπάσαντο, s. πατέομαι.

ἐπασκέω, 3. Pers. Perf. Pass σκηται (von ἐπί und ἀσκέω arbeite mit Fleiß, füge fältig hinzu; im Perf. P ist sorgfältig versehen mit einer Sache (ρ, 266).

ἐπασσύτερος, η, ον (von ἐπί u σον), dicht auf oder hinte ander, häufig (π, 366).

ἔπαυλος, ου, ὁ, der Stal Hürde, im Plur. ψ, 358.

ἐπαυρίσκομαι, Conj. Aor. 2 ἐπαύρω, Inf. Aor. 2. ἐπαυρέ ἐπαυρεῖν, Conj. Aor. Med. ἐ μαι, ich nehme, nehme zu erlange, trage davon, ße, τί, etwas (σ, 106. ρ, 81

ἐπαφύσσω, Aor. 1. ἐπήφυσα (v und ἀφύσσω), ich schöpfe gieße dazu, τί, etwas (τ,

ἐπέβαν, st. ἐπέβησαν, s. ἐπιβαί

ἐπεβήσετο, ion. st. ἐπεβήσατο, βαίνω.

ἐπεγείρω, ich wecke auf, τιν manden (χ, 431). Das Me γείρομαι, Aor. 2. ἐπεγρόμη wache auf (υ, 57).

ἐπέδησε, Aor. 1. von πεδάω.

ἐπέδραμον, s. ἐπιτρέχω.

ἐπεί, Conj. (von ἐπί), 1) na als; da; von der Zeit, gewö

doch auch c. Conj., wenn angezeigt werden soll: so oft als etwas geschehen sein wird; in diesem letztern Falle steht gew. ἐπήν, ἐπεί κεν, z. E. λ, 221; ἐπεὶ πρῶτα, quum primum; 2) weil, denn, indem, wenn ein Grund folgt. Zuweilen steht ἐπεί am Anfange einer Rede ohne Vordersatz, z. E. γ, 103. Mit andern Partikeln verbunden: ἐπεὶ οὖν, ἐπεὶ ἄρα, ἐπεὶ ἄρ δή, da nun, da denn nun; ἐπεί περ, da doch, weil doch.

ἐπείγω, 1) ich treibe, dränge (ι, 54); 2) ich treibe an, treibe fort (μ, 167); 3) ich beschleunige, τί, etwas (ο, 445). Das Med. ἐπείγομαι, 1) ich treibe mich an, ich eile, ich eile oder strebe nach etwas, ich sehne mich, c. Gen. oder folgendem Inf. (α, 309. ν, 30. ε, 399. ρ, 570); 2) depon. ich betreibe, beschleunige, τί, etwas (β, 97).

ἐπειδή, Conj. c. Ind. (von ἐπεί und δή), 1) nachdem, da; 2) weil. Zuweilen steht es ohne Hauptsatz am Anfange einer Rede, z. E. γ, 211.

ἐπειή, Conj., i. q. ἐπεί 2, w. s.

ἐπείκω, im Praes. ungebräuchl., Perf. ἐπέοικα, kommt nur als Impers. vor; ἐπέοικε, es ziemt sich, schickt sich.

ἔπειμι, Part. Praes. ἐπιών, die 3. Pers. Plur. Imperf. ἐπήϊσαν und ἐπῆσαν, Fut. ἐπιείσομαι (von ἐπί und εἶμι), ich gehe auf etwas zu, trete herzu, gehe wohin, bereise, besuche, z. E. ἀγρόν, auf das Feld (ψ, 359); βοτῆρας, zu den Hirten (ο, 504); auch im feindlichen Sinne: drauf los gehen (τ, 445). Das Praes. hat auch schon die Bedeutung des Fut. (δ, 411).

ἔπειμι, Imperf. ἐπῆν, wovon die 3. Pers. Sing. ἐπῆεν und Plur. ἔπεσαν, Fut. ἐπέσσομαι (von ἐπί und εἰμί), ich bin daran, bin hernach, bin übrig (β, 344. δ, 756). Die Präpos. vom Verbum getrennt (η, 90—91); bisweilen steht ἔπι statt ἔπεστι (β, 58. μ, 209).

Ἐπειοί, ῶν, οἱ, die Epeier, ein Volk äolischen Stammes, welches den oberen Theil von Elis bewohnte (ν, 275. ο, 297. ω, 430).

Ἐπειός, οῦ, ὁ, Epeios, Sohn des Panopeus, ein Phoker, Verfertiger des hölzernen Pferdes, durch welches Troja eingenommen wurde (ϑ, 493. λ, 522).

ἔπειτα, Adv. 1) nachher, hernach, hierauf, forthin, sofort, künftig, da, damals; 2) im Nachsatze, wenn der Vordersatz eine Zeit- oder Bedingungspartikel enthält, und nach einem Part. da, dann (ϑ, 378. α, 298. π, 449); 3) in der Frage: nun, doch (α, 65); 4) demnach, also (ρ, 186).

ἐπέκελσα, s. ἐπικέλλω.

ἐπέκλωσα, s. ἐπικλώϑω.

ἐπελεύσομαι, s. ἐπέρχομαι.

ἐπελϑεῖν, s. ἐπέρχομαι.

ἐπεμάσσατο, s. ἐπιμαίομαι.

ἐπενήνοϑεν, 3. Pers. Sing. Perf. (abgeleitet von einer ungebräuchlichen Stammform ἐνέϑω), es liegt darauf, haftet an, c. Acc., wem (ϑ, 365).

ἐπεντανύω, Part. Aor. 1. ἐπεντανύσας (von ἐπί, ἐν und τανύω), ich spanne an, befestige (χ, 467).

ἐπεντύνω (von ἐπί und ἐντύνω), ich mache zurecht; im Med. ich bereite mich zu etwas, z. E. ἄεϑλα, zu den Kämpfen (ω, 89).

ἐπέοικε, s. ἐπείκω.

ἐπέπλων, s. ἐπιπλώω.

ἐπεπόνϑει, s. πάσχω.

ἐπέπταρε, Aor. 2. von ἐπιπταίρω.
ἐπέπτατο, s. ἐπιπέτομαι.
ἐπέρασσαν, s. περάω.
ἐπερείδω, Aor. ἐπέρεισα (von ἐπί und ἐρείδω), ich stemme an, strenge an, wende an, τί, etwas, z. E. ἶν' ἀπέλεθρον, unermeßliche Kraft (ι, 538).
ἐπερύω, Aor. ἐπέρυσσα (von ἐπί und ἐρύω), ich ziehe an, τί, etwas, τινί, mit einer Sache (α, 441).
ἐπέρχομαι, nur im Praes. und Imperf. gebräuchl.; Fut. ἐπελεύσομαι, Aor. 2. ἐπήλυθον, episch st. ἐπῆλθον, im Conj. ἐπέλθω, im Part. ἐπελθών, Perf. ἐπελήλυθα (von ἐπί und ἔρχομαι), 1) ich komme herzu, komme, gehe wohin, ich bereise, besuche, z. E. ἀγρόν, auf das Land (π, 27); πολλὴν γαῖαν, in viele Länder (δ, 268); ἐς ποταμόν, zum Flusse; τινά, ich komme zu Jemandem, z. E. μὶν ὁρμαίνουσαν ἐπήλυθε νήδυμος ὕπνος, zu ihr, der Sinnenden, kam der sanfte Schlummer, d. h. sie, die Sinnende, ergriff der sanfte Schlummer (δ, 793); doch steht in dieser Verbindung auch der Dat. (ε, 472. μ, 311. λ, 200), welcher später vorherrschte; 2) von Zeiten des Tages und Jahres: herankommen, wiederkehren (ξ, 457. β, 107); 3) ich gehe los, in feindlicher Absicht. Die Präpos. vom Verbum getrennt (λ, 152); sie steht auch hinter demselben (λ, 90).
ἔπεσαν, s. ἔπειμι.
ἐπεσβολία, ας, ἡ (von ἔπος und βάλλω), das unschickliche Dazwischenreden, das Geschwätz, im Plur. ἐπεσβολίας ἀναφαίνειν, Geschwätz erheben (δ, 159).
ἔπεσε, s. πίπτω.
ἐπέσπον, s. ἐφέπω.
ἐπέσσομαι, s. ἔπειμι.
ἐπέσσυτο, s. ἐπισεύω.
ἐπίσχε, s. ἐπέχω.
ἐπετείλατο, s. ἐπιτέλλω.
ἐπετήσιος, ου, ὁ, ἡ (von ἐπί und ἔτος), das Jahr hindurch (η, 118).
ἐπετράπετο, s. ἐπιτρέπω.
ἕπευ, st. ἕπου, Imper. von ἕπομαι, w. s.
ἐπεύχομαι, Aor. 1. ἐπευξάμην (von ἐπί und εὔχομαι), 1) ich flehe zu Jemandem, τινί (ξ, 423); 2) ich frohlocke, jauchze über etwas (ψ, 59).
ἔπεφνε, s. πέφνον.
ἐπέφραδον, s. φράζω.
ἐπεχεύατο, s. ἐπιχέω.
ἐπέχω, Imperf. ἐπεῖχον, ion. ἔπεχον, Aor. 2. ἐπέσχον (von ἐπί und ἔχω), 1) ich habe, halte worauf, τινί, etwas, τί (ρ, 410); 2) ich halte hin, reiche dar, τί, etwas (π, 444); 3) im feindlichen Sinne: losgehen, losfahren, τινί, auf Jemanden (τ, 71; vergl. χ, 75); 4) ich halte an, zögere (φ, 186). Das Med. ἐπέχομαι, Part. Aor. ἐπισχόμενος, ich ziele (χ, 15).
ἐπήβολος, ου, ὁ, ἡ (von ἐπιβάλλω), der etwas erzielt hat, theilhaftig, mächtig, τινός, einer Sache (β, 319).
ἐπηγκενίδες, ων, αἱ, die Breter zwischen den Schiffsrippen an der Seite, die Seitenbreter, welche den Schiffsbauch von außen umgaben (ε, 253).
ἐπῄεν, i. q. ἐπῇν, 3. Pers. Sing. Imperf. von ἔπειμι.
ἐπηετανός, οῦ, ὁ, ἡ (von ἐπί und ἔτος), aufs ganze Jahr, reichlich (δ, 89 und oft).
ἐπῄξα, Aor. 1. von ἐπαΐσσω.
ἐπήϊσαν, s. ἔπειμι.
ἐπῆλθον, ἐπήλυθον, s. ἐπέρχομαι.
ἐπημοιβός, οῦ, ὁ, ἡ (von ἐπί und

), zum Abwechseln; χιτῶ-μ., Kleider zum Wechseln (ξ,

ἠ c. Conj., contrah. aus ἐπεάν πεί und ἄν), nachdem, so-als, wenn. Selten steht dem Opt. (β, 105. δ, 222).

, ου, ὁ, ἡ (von ἐπί u. ἐράω), uswürdig, lieblich, ange-, reizend.

ς, ου, ὁ, ἡ (von ἐπί und ἐρε-1) am Ruder, rudernd 3); 2) mit Rudern ver- (ρ, 145 und oft).

, έος, ὁ, ἡ (von ἐπί und), von oben bedeckend, tehend, überhangend (κ, , 59).

ς, ου, ὁ, Eperitos, Sohn heidas, Königs von Alybas. us gibt sich für denselben aus .

οῦ, ὁ, ἡ (von εἰπεῖν), der mit en läßt, verständig, mild, , menschlich (ν, 332. σ,

ύος, ἡ, die freundliche Zurede, tilde, milde Begegnung, eligkeit (φ, 306).

, s. ἐπαφύσσω.

ep. c. Gen., Dat. und Acc., Gen. theils eine Ruhe im anzeigend: auf, an, bei, , vor, in, z. E. ἐπὶ νηός, m Schiffe; ἐπ' οὐδοῦ, an der lle, ἐπ' ἀγροῦ, auf dem Lande 9. α, 104. π, 330); ἢ ἁλὸς γῆς, zu Wasser oder zu Lan- ἐπί vor ἁλός fehlt (μ, 27); eine Bewegung wohin anzei- nach, an, auf, zu, z. E. ' ἠπείροιο ἔρυσσαν, sie zogen chiff an das Land (π, 325); νῆα ἐπ' ἐσχατιῆς λιμένος, er das Schiff an die Mündung fens (β, 391); 2) c. Dat. auf, an, in, bei, zu, auf die Fragen wo? und wohin? ἐπὶ φάτνῃ, an der Krippe; ἐπὶ χθονί, auf der Erde; ἐπὶ κτεάτεσσιν, bei den Besitzungen; Ὄσσαν ἐπ' Οὐλύμπῳ θέμεν, den Ossa auf den Olympos setzen (λ, 315); ἐπὶ τοῖς, zu diesen, außer diesen; οὐ γάρ τι στυγερῇ ἐπὶ γαστέρι κύντερον ἄλλο, nach dem schrecklichen Hunger ist nichts Anderes so unverschämt (η, 216); ἐπ' ἤματι, am Tage, bei Tage, Tag für Tag; ἐπί τινι ἔχειν, auf oder gegen Jemanden losgehen (χ, 8); 3) c. Acc. bald eine Bewegung im Raume, und zwar meistens von einem höheren Orte und über die Fläche sich verbreitend, bald eine Absicht, nicht selten auch eine feindliche Richtung: auf, nach, über, zu, z. E. ἐπὶ νῆα κατελθεῖν, zum Schiffe hinabkommen (ϑ, 50); ἐπὶ βοῦν ἰέναι, nach einem Rinde gehen, nämlich um es zu holen (γ, 421); doch liegt auch oft der Begriff der Ruhe darin, z. E. ἷζειν ἐπ' ἄκριας, auf den Höhen sitzen (π, 365); εὔκλεια ἐπ' ἀνθρώπους, Ruhm unter den Menschen (ξ, 403); doch ist dabei stets eine Verbreitung über etwas hin gemeint; von der Zeit: bis, auf, z. E. ἐπὶ χρόνον, auf einige Zeit, ἐπ' ἠῶ, bis zum Morgen. Als Adv. drückt ἐπί dabei, darauf, dazu, daran, dagegen, außerdem aus, wie auch in den Compositis.

ἔπι, st. ἔπεστι, von ἔπειμι.

ἐπιάλλομαι, poet. st. ἐφάλλομαι, Part. Aor. 2. ἐπιάλμενος und ἐπάλμενος (von ἐπί und ἅλλομαι), ich springe auf Jemanden los (ω, 319).

ἐπιάλλω, Aor. 1. ἐπίηλα (von ἐπί und ἰάλλω), ich schicke, werfe, lege worauf, sende zu, st. etwas,

z. B. δεσμόν, einen Knoten (θ, 443); κακὰς Κῆρας ἐπιάλ., die schrecklichen Keren Jemandem zusenden oder erregen; χεῖρας ἐπιάλ. τινί, ich lege die Hände an Jemanden (ι, 288); οὗτος ἐπίηλεν τάδε ἔργα, dieser hat diese Dinge herbeigeführt (χ, 49). Oft ist die Präpos. vom Verbum getrennt, z. B. β, 316. θ, 443. ι, 288. ο, 475. φ, 241.

ἐπιανδάνω, Imperf. ἐπιήνδανον (von ἐπί und ἁνδάνω), ich gefalle, τινί, Jemandem.

ἐπίβαθρον, ου, τό, das Fährgeld eines Passagiers auf einem Schiffe (ο, 449).

ἐπιβαίνω, Inf. Praes. ἐπιβαινέμεν, st. ἐπιβαίνειν, Fut. ἐπιβήσομαι, Aor. 1. ἐπέβησα, Aor. 2. ἐπέβην, 3. Pers. Plur. ἐπέβαν, f. ἐπέβησαν, im Inf. ἐπιβήμεναι, st. ἐπιβῆναι, 1. Pers. Plur. Conj. ἐπιβείομεν, st. ἐπιβῶμεν, Aor. 1. Med. in der 3. Pers. Sing. ἐπεβήσετο (von ἐπί und βαίνω), 1) ich gehe, komme, gelange wohin, ich betrete, besteige, c. Gen., z. B. νηὸς ἐπιβ., ein Schiff besteigen; ἠπείρου ἐπιβ., ans feste Land treten (δ, 708. ε, 399); selten bei Homer c. Acc., z. B. Πιερίην ἐπιβάς, nach Pierien hinschreitend (ε, 50), obwohl Einige δ, 731 hierher ziehen; 2) ich werde theilhaft, ergebe mich, τινός, einer Sache, z. B. ἀναιδείης ἐπιβ., sich der Frechheit ergeben (χ, 424). Der Aor. 1. Act. (und einmal ψ, 52 der Conj. Aor. 2., wenn man nicht hier ἐπιβῆτον für den Conj. Praes. von der Grundform βάω halten will) hat die active Bedeutung: ich lasse betreten, mache theilhaft, τινά, Jemanden, τινός, einer Sache, z. B. ὀτρύνεσθ' ὥς κέ με τὸν δύστηνον ἐμῆς ἐπιβήσετε πάτρης, eilt, daß ihr mich Unglücklichen mein Vaterland betreten laßt (η, 223); σαοφροσύνης ἐπιβῆσαι, zu Verstand verhelfen (ψ, 13).

ἐπιβάλλω, 1) ich werfe, lege worauf, τί, etwas, z. B. ἐπέβαλλεν ἱμάσθλην, mit legte sie die Geißel auf (die Maulesel) (ζ, 320); 2) intransit.: ich werfe mich worauf, z. B. νηῦς ἐπέβαλλεν, das Schiff richtete nach Pheä den Lauf, segelte bei (ο, 297). Die Präpos. vom Verbum getrennt, z. B. ξ, 520.

ἐπιβείομεν, s. ἐπιβαίνω.

ἐπιβῆναι, s. ἐπιβαίνω.

ἐπιβήσομαι, s. ἐπιβαίνω.

ἐπιβήτωρ, ορος, ὁ (von ἐπιβαίνω), der Besteiger (σ, 263); Bespringer; ein Beiname des Ebers (λ, 130. ψ, 268).

ἐπιβοάω (von ἐπί und βοάω), ich rufe zu; das Med. ἐπιβοάομαι, ἐπιβώσομαι, ion. st. ἐπιβ..., ich rufe an, τινά, Jemanden (α, 378. β, 143).

ἐπιβουκόλος, ου, ὁ (von ἐπί und βουκόλος), der Rinderhirt, und zwar der Oberhirt, welcher andere unter sich hat; ἀνήρ steht der Apposition dabei.

ἐπιβρίθω, 3. Pers. Plur. Opt. ἐπιβρίσειαν (von ἐπί und βρίθω), ich belaste, beschwere, drücke kräftig darauf (ω, 343).

ἐπιβώτωρ, ορος, ὁ (von ἐπί und βώτωρ), der Hirt, der Oberhirt (ν, 222).

ἐπιγιγνώσκω, Conj. Aor. 2. ..., Opt. ἐπιγνοίην (von ἐπί und γιγνώσκω), 1) ich lerne kennen (σ, 30); 2) ich erkenne wieder, τινά, Jemanden (ω, 216).

ἐπιγουνίς, ίδος, ἡ (von ἐπί und γόνυ), die Lende (ρ, 225. σ, 74).

ἐπιγράφω, Aor. 1. ἐπέγραψα (von ἐπί und γράφω), ich ritze, mit doppeltem Acc. des Ganzen und des Theiles, τινά, Jemanden, τί, an einer Sache (χ, 280).

ἐπιδέδρομε, s. ἐπιτρέχω.

ἐπιδέξιος, ον, ὁ, ἡ (von ἐπί und δεξιός); Homer braucht nur ἐπιδέξια als Adv., zur Rechten, rechtshin (φ, 141).

ἐπιδέρκομαι, ich schaue an, τινά, Jemanden (λ, 16), wo jetzt καταδέρκεται steht.

ἐπιδευής, έος, ὁ, ἡ (von ἐπιδεύομαι), bedürftig, Mangel habend, τινός, an einer Sache; βίης ἐπιδ., der Kraft bedürftig, schwach (φ, 185).

ἐπιδεύομαι, ich ermangele, entbehre, τινός, einer Sache oder Jemandes (ο, 370).

ἐπιδημεύω, ich bin unter dem Volke, bin einheimisch, bin zu Hause (π, 28).

ἐπιδήμιος, ον, ὁ, ἡ (von ἐπί und δῆμος), einheimisch, zu Hause (α, 194. 233).

ἐπιδινέω, Part. Aor. ἐπιδινήσας, ich drehe in die Höhe, ich schwinge auf, zum Wurf (ι, 538). Part. Aor. Pass. ἐπιδινηθείς, umgewirbelt, sich umwirbelnd (β, 151). Das Med. ἐπιδινέομαι, ich drehe mich hin und her, überdenke, τί, etwas (υ, 218).

ἐπιδίφριος, ον, ὁ, ἡ (von ἐπί und δίφρος), auf den Wagensitz; δῶρα ἐπιδίφρια τιθέναι, Geschenke auf oder in den Wagensitz legen (ο, 51. 75).

ἐπιείκελος, ον, ὁ, ἡ (von εἴκελος), ähnlich, τινί, Jemandem.

ἐπιεικής, έος, ὁ, ἡ (von εἰκός; ἔοικα), geziemend, schicklich, billig (β, 207).

ἐπιεικτός, ή, όν (von ἐπί und εἴκω), nachzugeben, zu ertragen, οὐκ ἐπιεικτός, unerträglich, unerschütterlich (τ, 493).

ἐπιειμένος, Part. Perf. Pass. von ἐπιέννυμι.

ἐπιείσομαι, s. ἔπειμι.

ἐπιέλπομαι, ich hoffe worauf (φ, 126).

ἐπιέννυμι, Aor. 1. ἐπίεσσα, Part. Perf. Pass. ἐπιειμένος (von ἐπί und ἕννυμι), ich kleide, decke darüber, τί, etwas (υ, 143). Das Part. Perf. Pass. bekleidet, ausgerüstet, τί, mit einer Sache (ι, 514).

ἐπιζαφελῶς, Adv. heftig (ζ, 330).

ἐπίηλε, s. ἐπιάλλω.

ἐπιήρανος, ον, ὁ, ἡ (von ἐπί und dem ungebräuchl. ἄρω), angenehm (τ, 343).

ἐπιθείη, ἐπιθεῖναι, s. ἐπιτίθημι.

ἐπιθήσω, Fut. von ἐπιτίθημι.

ἐπιθόμην, Aor. 2. Med. von πείθω.

ἐπιθύω, Part. Aor. 1. ἐπιθύσας, ich gehe schnell darauf los, stürme darauf los (π, 297).

ἐπιΐστωρ, ορος, ὁ, ἡ, wissend, kundig, erfahren, τινός, einer Sache (φ, 26).

ἐπικαίω, Aor. 1. ἐπέκηα, ich verbrenne darauf, d. h. auf dem Altare, ich verbrenne, τί, etwas, τινί, Jemandem (χ, 336. γ, 9. ρ, 241); doch ist die Präpos. stets vom Verbum getrennt.

ἐπικαλέω, Aor. ἐπεκάλεσα, ich rufe herbei (η, 189); doch ist die Präpos. vom Verbum getrennt.

ἐπικάρσιος, ία, ιον (von κάρα, κάρ), köpflings, nach vorn gebogen, von Schiffen, welche vorn überschlagen wollen (ι, 70).

'Επικάστη, ης, ἡ, Epikaste, die Mutter des Oedipus, welche man später Jokaste nannte (λ, 270).

ἐπίκειμαι, ich liege daran, bin angelehnt (ζ, 19).

ἐπικέλλω, Aor. 1. ἐπέκελσα, im Inf. ἐπικέλσαι, Part. ἐπικέλσας, ich treibe an, stoße an, etwas, sc. νηῦν (was auch dabei steht), ein Schiff, ἠπείρῳ, ans Land, ich lande an (ι, 138. 148); auch sagt man: νηῦς ἠπείρῳ ἐπικέλλει, das Schiff landet (ν, 114).

ἐπικεράννυμι, Inf. Aor. 1. ἐπικρῆσαι, st. ἐπικεράσαι, ich mische zu, z. B. οἶνον, Wein (η, 164).

ἐπικερτομέω, ich verspotte, schmähe, τινά, Jemanden (χ, 194).

ἐπικεύθω, Fut. ἐπικεύσω, Conj. Aor. 1. ἐπικεύσω (von ἐπί und κεύθω), ich verberge, verhehle, τί, etwas (δ, 744. 350. ρ, 141).

ἐπικλείω (von ἐπί und κλείω), ich rühme, τί, etwas (α, 351).

ἐπίκλησις, εως, ἡ (von ἐπί und καλέω), der Beiname, nur im Acc. ἐπίκλησιν καλεῖν, mit Beinamen nennen (ε, 273).

ἐπίκλοπος, οῦ, ὁ, ἡ (von ἐπί und κλέπτω), versteckt, verschlagen, erfahren, kundig, τινός, einer Sache (φ, 397. ν, 291); als Subst. der Täuscher, der Schalk (λ, 363).

ἐπικλύω (von κλύω), ich höre an, vernehme, τινός (ε, 150).

ἐπικλώθω, Aor. 1. ἐπέκλωσα, und im Med. ἐπικλώθομαι, Fut. ἐπικλώσομαι, Aor. 1. ἐπεκλωσάμην (von κλώθω), ich spinne zu, theile als Loos zu, ich bestimme, verhänge, τί, etwas, τινί, Jemandem (γ, 208. υ, 196); bisw. steht auch die Sache im Inf., z. B. α, 17.

ἐπικόπτω, Fut. ἐπικόψω, ich schlage von oben her, τί, auf etwas (γ, 443).

ἐπικραιαίνω, Perf. Pass. ἐπικεκράαμαι, Plusquamperf. ἐπικεκραάμην, ich vollende, ich verziere oben zur Vollendung des Ganzen, ich bekränze (δ, 132. 616. ο, 116); doch ist die Präpos. überall vom Verbum getrennt.

ἐπικρατέω, ich gebiete, τινί, über etwas.

ἐπικρῆσαι, s. ἐπικεράννυμι.

ἐπίκριον, ου, τό (von ἐπί und ἴκρια), die Segelstange, Rah, welche vermittelst eines Hangseiles (ἐπίτονος) am Maste aufgezogen wurde (ε, 254. 318).

ἐπικτερείζω und ἐπικτερίζω, Fut. ἐπικτερεΐξω, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1. ἐπικτερίσειεν (von ἐπί und κτερεΐζω, κτέρεα), ich bringe Todtenopfer (κτέρεα) bei dem Grabe des Todten. Doch ist die Präpos. überall vom Verbum getrennt; vergl. κτερεΐζω.

ἐπιλείβω, ich gieße darauf, verrichte das Trankopfer darauf (γ, 341).

ἐπίληθος, ου, ὁ, ἡ (von ἐπιλήθω), vergessen machend, τινός, eine Sache (δ, 221); doch lesen Andere ἐπιλῆθον, als Part. von ἐπιλήθω.

ἐπιλήθω, selteneres Praes. st. ἐπιλανθάνω, Aor. 1. ἐπέλησα (von λήθω, λανθάνω), ich mache vergessen, τινός, eine Sache (υ, 85); das Med. ἐπιλήθομαι, Fut. ἐπιλήσομαι, ich vergesse, τινός (α, 57. δ, 455).

ἐπιληκέω (von ληκέω, λάσκω, ἔλακον), ich mache wozu ein Getöse, klatsche wozu (θ, 379).

ἐπιλλίζω (von ἐπί und ἰλλίζω), ich blinzele, nicke zu, τινί, Jemandem (σ, 11).

ἐπιλωβεύω (von λωβεύω), ich verspotte, spotte (β, 323).

ἐπιμαίομαι, Aor. 1. ἐπεμασσάμην, st. ἐπεμασάμην (von ἐπί u. μαίομαι), 1) ich betaste, berühre, fasse an, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινί,

: (ι, 441. λ, 531. ν, 420. π, τ, 480); 2) ich fasse, grei-
ch etwas, ich strebe, trach-
onach, c. Gen. (ε, 344. μ,
Die Präpos. ist vom Verbum
nt λ, 591.
ρος, ου, ὁ, der Zeuge wo-
, 273).
ος, ου, ὁ, ἡ (von ἐπιμαίομαι),
esucht, aufgelesen, nach
n: aufsuchend, der sich
n Unterhalt zusammen-
(υ, 377).
ῶ, Part. Aor. 1. ἐπιμειδήσας
πί und μειδάω, i. q. μειδιάω),
ichele an, lächele dazu (χ,

ομαι, ich klage, beschwere
über Jemanden, werfe vor,
t. (π, 97. 115).
, Inf. Aor. 1. ἐπιμεῖναι, Im-
Aor. 1. ἐπίμεινον, ich bleibe
i, verweile, warte.
μαι, ich sinne aus, τί, et-
τινί, Jemandem oder gegen
iden (δ, 437).
ήσκω, ich erinnere woran;
Med. ἐπιμιμνήσκομαι, Partic.
1. Pass. ἐπιμνησθείς, Opt.
1. Med. ἐπιμνησαίμην, ich er-
re mich, erwähne, geden-
νός, Jemandes (α, 31. δ, 189.

ω, ich bleibe, verharre
i, c. Dat. (ο, 371).
Adv. (von ἐπιμίσγω), ge-
t (λ, 536).
ω (von ἐπί und μίσγω), ich
e darunter; im Med. ich
le mich zu Jemandem, ver-
e mit Jemandem, komme zu
dem, c. Dat. (ζ, 205).
θείς, s. ἐπιμιμνήσκω.
, Aor. 1. ἐπένειμα, ich theile
ινί, Jemandem, τί, etwas (υ,

ἐπινεύω, Aor. ἐπένευσα (von νεύω), ich nicke dazu, ὀφρύσι, mit den Augenbraunen (π, 164. φ, 431); doch ist die Präpos. abgetrennt.

ἔπιον, Aor. 2. von πίνω.

ἐπίουρος, ου, ὁ (von οὖρος), der Hüter, Wächter, Oberaufseher (ν, 404. ο, 39).

ἐπιόψομαι, s. ἐφοράω.

ἐπικαλύνω, ich streue darüber, τί, etwas (λ, 28), wo aber die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

ἐπιπείθομαι, ich werde überredet, lasse mich überreden, folge, gehorche (β, 103 und oft).

ἐπιπέλομαι, im Part. ἐπιπλόμενος, st. ἐπιπελόμενος, ich komme herzu, nahe heran, nahe, τινί, Jemandem (η, 261. ξ, 287). Die Präpos. vom Verbum getrennt (ν, 60. ο, 407).

ἐπιπεράω, 3. Pers. Plur. Praes. Ind. ἐπιπερόωσι, st. ἐπιπερῶσι, ich befahre (ε, 176), wo aber die Präpos. abgetrennt ist.

ἐπιπέτομαι, Aor. 2. ἐπεπτάμην, ich fliege hinzu, fliege herbei (ο, 160).

ἐπιπίλναμαι, ich nähere mich, nahe (ζ, 44).

ἐπιπίνω, dazu trinken, in der Ameisis (ι, 297).

ἐπιπλάζομαι, Part. Aor. 1. Pass. ἐπιπλαγχθείς, ich irre über etwas hin, c. Acc. (θ, 14).

ἐπιπλείω und ἐπιπλέω (von ἐπί und πλέω), epischer Aor. ἐπέπλων, ich beschiffe, durchschiffe, c. Acc. (γ, 15. ε, 284. ι, 227).

ἐπιπλώω, ion. f. ἐπιπλέω (ε, 284); auch gehört dazu der Aor. ἐπέπλων.

ἐπιπνέω oder ἐπιπνείω, 3. Pers. Sing. Conj. ἐπιπνείῃσιν f. ἐπιπνέῃ, Aor. 1. Conj. ἐπιπνεύσω, ich wehe zu, wehe her (δ, 357. ι, 139).

ἐπιποιμήν, ένος, ὁ, ἡ (von ποιμήν), der Hirt, die Hirtin, welche als obere noch andere unter sich haben; einmal im Plur. (μ, 131).

ἐπιπρέπω (von πρέπω), ich steche an einer Sache hervor, bin deutlich; οὐδέ τι τοι δούλειον ἐπιπρέπει, nichts Knechtisches sticht an dir hervor, zeigt sich an dir (ω, 252).

ἐπιπροΐημι, Aor. 1. ἐπιπροέηκα (von ἐπί, πρό und ἵημι), ich schicke, sende, treibe nach etwas hin, ich lenke hin, sc. ναῦν, das Schiff, d. h. ich steuere auf etwas zu, c. Dat. (ο, 298).

ἐπιπταίρω, Aor. 2. ἐπέπταρον (von πταίρω), ich niese wozu, worauf, c. Dat. (ρ, 545).

ἐπιῤῥέζω, ion. Imperf. ἐπιῤῥέζεσκον (von ἐπί und ῥέζω), ich opfere worauf (ρ, 211).

ἐπιῤῥίπτω, Aor. 1. ἐπέῤῥιψα (von ῥίπτω), ich werfe auf Jemanden, τινί, etwas, τί (ε, 310).

ἐπιῤῥώομαι (von ῥώομαι), ich strenge mich wobei an, arbeite mit Emsigkeit, τινί, woran (υ, 107).

ἐπισεύω (von σεύω), Aor. 1. ἐπέσσευα, ich setze gegen etwas in Bewegung, treibe an, hetze auf, schicke zu, τινί, Jemandem, τί, etwas (σ, 255. υ, 87). Das Med. ἐπισεύομαι, Aor. 2. ἐπεσσύμην, ich treibe mich an, gehe heftig los, stürze los, eile hinzu, dringe an, nahe eilig, sowohl c. Dat. als Acc. (δ, 841. ν, 19).

ἐπίσκοπος, ου, ὁ (von ἐπί u. σκοπός), der Aufseher, Vorgesetzte (Χ, 163).

ἐπισκύζομαι, Opt. Aor. 1. ἐπισκυσαίμην (von σκύζομαι), ich werde darüber zornig, böse (η, 306).

ἐπισμυγερῶς (verwandt mit μόγις, μογέω, μογερός), Adv. jämmerlich, schmerzlich, schrecklich, schmählich (γ, 195).

ἐπίσπαστος, ου, ὁ, ἡ (von ἐπί und σπάω), zugezogen, selbstverschuldet (σ, 73. ω, 462).

ἐπισπέρχω, 1) ich treibe an (χ, 451); 2) intransit.: ich dringe an, eile heran, sause heran (ε, 304).

ἐπισπόμενος, ἐπίσπω, ἐπισπεῖν, ἐπισπε, s. ἐφέπω.

ἐπισσεύας, s. ἐπισεύω.

ἐπισταδόν, Adv. (von ἐφίστημι), hinzutretend.

ἐπίσταμαι (von ἐπί und ἵστημι, mit Vernachlässigung der Aspiration), ich verstehe, weiß, kenne, bin kundig, c. Inf. oder c. Acc. Das Part. Praes. ἐπιστάμενος steht als Adj., verständig, kundig, erfahren, c. Inf. oder c. Gen. oder absol.

ἐπισταμένως, Adv. auf eine geschickte, verständige Weise.

ἐπιστάτης, ου, ὁ (von ἐφίστημι), der einen angeht und bittet, der Bettler (ρ, 455).

ἐπιστεφής, έος, ὁ, ἡ (von ἐπιστέφω), bis zum Rande voll, τινός, von etwas (β, 431).

ἐπιστέφω (von στέφω), im Med. ἐπιστέφομαι, Aor. ἐπεστεψάμην, eigentl. ich bekränze, d. h. ich fülle bis zum Rande, κρητῆρας ποτοῖο, die Mischgefäße mit Getränk (γ, 339 u. sonst).

ἐπιστήμων, ονος, ὁ, ἡ (von ἐπίσταμαι), verständig (π, 374).

ἐπίστιον, ου, τό (entweder von ἱστός, ἱστίον, oder von ἱστίη, der ionischen Form f. ἑστία), das Schirmdach, Obdach, für Schiffe (ζ, 265).

ἐπιστορέννυμι, Aor. ἐπεστόρεσα (von στορέννυμι), ich breite darauf, darüber aus (ξ, 50), wo aber die Präpos. hinter dem Verbum steht.

ιάδην, Adv. (von ἐπί und στρέ- nach allen Seiten sich end (χ, 308. ω, 183).
ιος, ου, ὁ, ἡ (von ἐπί und ω), verkehrend, umgäng- ἀνθρώπων, mit Menschen (α,

ράω (von στρωφάω, i. q. στρέ- ich wende mich umher, , um zu besuchen, besuche, was (ρ, 486).
η, ης, ἡ (von ἐπέχω), das halten, Vorgeben, der vand (φ, 71).
ς, εως, ἡ (von ἐπέχω), das chhalten, die Zurückhal- (ρ, 451).
ενος, s. ἐπέχω.
(vom Aor. 2. von ἐπέχω), ich e an, halte ab, θυμὸν ἐνι- das Herz von der Beschim- (υ, 266).
ω, Aor. 1. episch ἐπετάνυσσα, iehe an, schiebe vor, τί, , τινί, womit (α, 442), wo die Präpos. vom Verbum ge- t ist.
ιθος, ου, ὁ, ἡ, der Helfer, Helferin (ω, 182).
, Perf. Pass. ἐπιτέταμαι, ich ne, dehne darüber aus; ass. ich werde über etwas gebreitet, ich dehne, brei- ich aus, c. Dat., worüber 9), wo aber die Präpos. vom um getrennt ist.
ω, und im Med. ἐπιτέλλομαι, 1. ἐπετειλάμην, Plusquamperf. ἐπετέταλτο (von τέλλω), ich e auf, gebiete, schärfe verhänge, τινί τι, Jemandem (λ, 621. γ, 267), oder mit Infin. (φ, 140); oft steht nur Casus, z. B. α, 327. ρ, 9. Die os. ist vom Verbum getrennt 3. ψ, 349.

ἐπιτέρπομαι, ich erfreue mich an etwas, c. Dat. (ξ, 228).
ἐπιτηδές, Adv. nach Erforderniß, gehörig, in hinlänglicher Zahl oder Stärke, sorgfältig (ο, 28).
ἐπιτίθημι, Fut. ἐπιθήσω, Aor. 1. ἐπέθηκα, Aor. 2. (ἐπέθην) im Inf. ἐπιθεῖναι, im Imper. ἐπίθες, im Part. ἐπιθείς, 1) ich setze daran, setze auf, setze hinzu, füge hinzu, setze davor, τί, etwas, τινί, vor, auf eine Sache, z. B. λίθον θύρῃσι ἐπ., einen Stein vor die Thür setzen oder legen (ν, 370); καλύπτρην κεφαλῇ ἐπ., um das Haupt den Schleier legen (κ, 545); 2) ich lege an, mache zu, verschließe, τί, etwas, z. B. θύρην θαλάμοιο, die Thür des Gemaches (χ, 157; vergl. λ, 525); 3) ich lege auf, τινὶ θωήν, Jemandem eine Geldbuße (β, 192), ich ordne an, verhänge. — Die Präpos. vom Verb. getrennt λ, 560. μ, 399. ο, 477.
ἐπιτιμήτωρ, ορος, ὁ (von ἐπιτιμάω), der Rächer (ι, 270).
ἐπιτολμάω, Aor. 1. ἐπετόλμησα, ich dulde, ertrage (α, 353. ρ, 238).
ἐπίτονος, ου, ὁ (von ἐπιτείνω), das Tau, der Strick, das Raaseil, das Raatau, mit welchem die Raa am Maste aufgezogen wurde; eigentlich Adj. mit verstandenem ἱμάς (μ, 423).
ἐπιτρέπω, Aor. ἐπέτρεψα (von τρέπω), ich wende zu, überlasse, hinterlasse, vertraue an, τινί, Jemandem, τί, etwas (β, 226. ο, 24). Das Med. ἐπιτρέπομαι, Aor. ἐπετραπόμην, ich neige mich wozu, habe Lust, c. Inf. (ι, 12).
ἐπιτρέχω (von τρέχω), Perf. 2. ἐπιδέδρομα, Aor. 2. ἐπέδραμον, ich laufe herzu (ξ, 30); im Perf. von

Glanz oder Dunkelheit: es läuft darüber hin, zieht sich darüber hin (ζ, 45. υ, 357).

ἐπιτροχάδην, Adv. (von ἐπιτροχάω, i. q. ἐπιτρέχω), darüber hinlaufend, eilig, obenhin; ἐπιτρ. ἀγορεύειν, obenhin, kurz reden, indem man viele Gedanken in wenige Worte faßt; oder nach Andern: geläufig reden (σ, 26).

ἐπιφέρω, Fut. ἐποίσω (von φέρω), ich trage dagegen, dawider; χεῖρας ἐπιφ. τινί, ich lege die Hände an Jemanden (π, 438); ἦρα ἐπιφέρειν τινί, Jemandem zu Gunsten handeln, sich gefällig erweisen (γ, 165 und sonst); doch ist die Präpos. in dieser Redensart immer vom Verbum getrennt.

ἐπιφθονέω, ich beneide, verwehre, τινί, Jemandem (λ, 148).

ἐπιφράζομαι, Aor. 1. ἐπεφρασάμην, Aor. 1. Pass. ἐπεφράσθην, 1) ich besinne mich, überlege, nehme in den Sinn (ε, 183); 2) ich sinne aus, τινί, Jemandem, τί, etwas (ο, 444); 3) ich bemerke, erkenne, c. Acc. (θ, 94. σ, 94).

ἐπιφρονέω (von ἐπίφρων), ich bin verständig, klug, nur im Part. vorkommend (τ, 385).

ἐπιφροσύνη, ης, ἡ (von ἐπίφρων), die Obacht, Bedachtsamkeit, Klugheit, im Sing. und Plur. (ε, 437. τ, 22).

ἐπίφρων, ονος, ὁ, ἡ (von ἐπί und φρήν), besonnen, klug, bedachtsam, verständig (γ, 128 und sonst).

ἐπιχειρέω, Fut. ἐπιχειρήσω (von ἐπίχειρ, aus ἐπί und χείρ), ich lege die Hand an etwas, τινί (ω, 385. 394).

ἐπιχέω, Aor. 1. ἐπέχευα (von χέω), ich gieße, schütte, werfe darüber, darauf, τινί, etwas, τί. Oft steht ἐπιχέω st. ἐπὶ χεῖρας χέω, ich gieße über die Hände (α, 136 u. s. w.). Das Med. ἐπιχέομαι, Aor. 1. ἐπιχευάμην, ich schütte mir auf, schütte, werfe mir darauf (ε, 487. 257). Die Präpos. vom Verbum getrennt β, 395.

ἐπιχθόνιος, ου, ὁ, ἡ (von ἐπί und χθών), auf der Erde, irdisch; ein Beiwort der Menschen, auch als Subst. ἐπιχθόνιοι, die Irdischen, die Menschen, z. B. ω, 196.

ἐπιχράω, ich greife an, falle an, τινί, Jemanden (β, 50).

ἐπιχρίω, Part. Aor. 1. ἐπιχρίσας (von χρίω), ich beschmiere, bestreiche, salbe, τί, etwas, τινί, womit (σ, 171. φ, 179). Das Med. ἐπιχρίομαι, ich salbe mich (σ, 178).

ἐπιψαύω (von ψαύω), ich berühre, πραπίδεσσιν, mit dem Herzen, d. h. ich habe Gefühl (θ, 547).

ἐπιωγαί, ῶν, αἱ (von ἰωγή), die Buchten am Ufer, wo Schiffe vor dem Sturme sicher liegen, ohne jedoch landen zu können (ε, 404).

ἐπλάγχθην, s. πλάζω.

ἔπλετο, s. πέλομαι.

ἔπλησεν, s. πίμπλημι.

ἑποίατο, 3. Pers. Plur. Opt. Praes. von ἕπομαι.

ἐποίπνυον, s. ποιπνύω.

ἐποίσει, s. ἐπιφέρω.

ἐποίχομαι, Imperf. ἐπῳχόμην, 1) ich gehe hin, gehe an etwas, c. Acc., z. B. ἔργον ἐποιχ., ans Werk gehen, ein Werk angreifen (ρ, 227); ἱστὸν ἐποιχ., an den Webebaum gehen, d. h. weben; denn bei den Alten hing das Gewebe von der Decke herab und man webte stehend (ε, 62); δόρπον ἐποιχ., zur Abendmahlzeit gehen (ν, 34); 2) ich gehe, trete hinzu, zu Jemandem,

an ihn heran, gehe auf
s, c. Acc. (α, 143. 324. ρ,
, 280).
Imperf. εἱπόμην, Fut. ἕψο-
Aor. 2. ἑσπόμην, im Conj.
αι, st. σπῶμαι, Opt. ἑσποίμην,
μην, Inf. σπέσθαι (s. ἕπω und
αι), ich folge, gehe mit,
μα τινί, μετά τινι, Jemandem;
ος, bei Jemandem, von der
be. An das Verbum selbst
n sich ἅμα, σύν, ἐπί an: mit-
n, nachfolgen (λ, 372. κ,
, 349).
, Imperf. ἐπώμνυον, Fut.
μαι, ich schwöre dazu,
ὅρκον, einen hohen Eid (ο,
und in der Tmesis υ, 229);
bei bejahenden Eiden; vergl.
μι.
αι (von ὀπίζομαι, ὄπις), ich
e worauf Rücksicht, ich
, τί, etwas (ε, 146).
Imperf. ἐπώπτων (v. ὀπτάω),
ate darauf, brate, τί, et-
α, 363).
, ion. Imperf. ἐποπτεύεσκον
πτεύω, ὄψομαι), ich habe
ufsicht, sehe auf etwas,
140).
Aor. 1. ἐπῶρσα, ich errege,
emandem, τί, etwas (χ, 429.
). Die Präpos. tritt hinter
erbum γ, 161. μ, 313.
, ich eile dabei umher,
dabei Wache (ξ, 104. γ,
doch ist die Präpos. abge-

. πόρον.
Aor. 1. ἐπόρουσα, ich sprin-
, τινί, auf Jemanden, falle
ι (ψ, 343).
τό (von εἰπεῖν), Alles, was ge-
gesprochen wird, das Wort,
ede, Ausspruch, Erzäh-
im Plur. ἔπεα, Worte,

Erzählungen, Geschichten, Lieder, Gesänge.

ἐποτρύνω, Aor. 1. ἐπώτρυνα, im Conj. ἐποτρύνω, Inf. ἐποτρῦναι, Imper. ἐπότρυνον, 3. Pers. Sing. Opt. ἐποτρύνειε, Part. ἐποτρύνας (von ἐπί und ὀτρύνω), ich reize, rege an, treibe an, τινά, selten τινί, Jemanden (Ϸ, 185. κ, 531); ἀγγελίας τινὶ ἐποτρ., Botschaften oder Gesandtschaften wohin senden (ω, 355). Das Med. ἐποτρύνομαι, ich betreibe, beschleunige, τί, etwas (Ϸ, 31).

ἐπουράνιος, ίη (ία), ιον (von ἐπί und οὐρανός), himmlisch (ρ, 484).

ἐπόψομαι, s. ἐφοράω.

ἔπραθον, s. πέρθω.

ἑπτά, indecl., οἱ, αἱ, τά, sieben.

ἑπτάετες, Adv. (von ἑπτά und ἔτος), sieben Jahre lang (γ, 305 und sonst).

ἑπτάπυλος, οιο, ὁ, ἡ (von ἑπτά und πύλη), mit sieben Thoren versehen, siebenthorig; ein Beiwort des böotischen Thebens (λ, 262).

ἔπταρεν, s. πταίρω.

ἔπτατο, s. πέτομαι.

ἔπταχα, Adv. siebenfach, in sieben Theile (ξ, 434).

ἔπτηξαν, s. πτήσσω.

ἐπτοίηθεν, st. ἐπτοιήθησαν, s. πτοιέω.

ἕπω, ich bin beschäftigt, thätig; kommt gewöhnlich nur in Zusammensetzungen vor, z. E. ἀμφέπω, ἀμφιέπω, ἐφέπω, ich bin um etwas, bei etwas beschäftigt; doch werden die Präp. auch oft vom Verbum getrennt, z. E. Ϸ, 61. ξ, 195. τ, 421. Das Med. ἕπομαι s. besonders.

ἐπώνυμος, ον, ὁ, ἡ (von ἐπί und ὄνυμα, äol. st. ὄνομα), zubenamt, nach einer gewissen Veranlassung benannt, bedeutungsvoll (η, 54. τ, 409).

im Acc. Plur. Ἐριννῦς, st. Ἐριννύας, die Erinnyen, die Rachegöttinnen, welche Meineid, Mord und Pflichtverletzung, besonders gegen Aeltern und Schutzflehende, strafen und den Menschen böse Rathschläge eingeben; sie wohnen im Erebos (β, 135. λ, 279. ο, 234. υ, 78).

ἔριον, ου, τό (von ἔρος, εἶρος), die Wolle (δ, 124)

ἐριούνης, ὁ (von ἐρι und ὀνίνημι), der Heilbringer; ein Beiwort des Hermes (Ϡ, 322).

ἔρις, ιδος, ἡ, der Streit, der Wetteifer, Wettkampf.

ἐρισϑενής, έος, ὁ, ἡ (von ἐρι und σϑένος), sehr stark, gewaltig (Ϡ, 289).

ἐριστάφυλος, ου, ὁ, ἡ (von ἐρι und σταφυλή), großtraubig, aus großen Trauben bereitet (ι, 111. 358).

ἔριφος, ου, ὁ, ἡ, das Ziegenböckchen, die junge Ziege; bei Homer stets im Plur. (ι, 220. 226. ρ, 224).

Ἐριφύλη, ης, ἡ, Eriphyle, Tochter des Talaus und Gemahlin des Amphiaraus, welchen sie zur Theilnahme an dem Kriege gegen Theben beredete, weil sie von Polyneikes bestochen war (λ, 325).

ἑρκεῖος, ου, ὁ (von ἕρκος), der Beschützer des Hauses; ein Beiwort des Zeus, der in der Mitte des Hofes einen Altar hatte (χ, 335).

ἑρκίον, ου, τό (von ἕρκος), die Umzäunung, die Mauer (σ, 101).

ἕρκος, εος, τό (von ἔργω, ἐέργω), 1) das Gehege, die Umzäunung, die Mauer, daher auch besonders im Plur. ἕρκεα, der umzäunte Platz, der Vorhof (ρ, 604. φ, 238. χ, 442); ἕρκος ὀδόντων, die Umzäunung der Zähne, der Zaun der Zähne, das sind nach Einigen die Zähne selbst, nach Andern die Lippen (τ, 492 und sonst); 2) die Schlinge, das Fangnetz (χ, 469).

ἕρμα, ατος, τό, 1) (von εἴρω 1.) das Ohrgehänge, im Plur. (σ, 296); 2) (von ἐρείδω) die Stütze (ψ, 121).

Ἑρμαῖος, α, ον, dem Hermes geweiht; λόφος Ἑρμ., der Hermeshügel auf Ithaka, nicht weit von der Stadt gelegen (π, 471).

Ἑρμείας, Gen. αο, auch contrah. Ἑρμῆς, ὁ, Hermes, Sohn der Maja (ξ, 435) und des Zeus, der Bote der Götter, daher διάκτορος (α, 84). Er wird als ein schöner Jüngling geschildert, dem eben der Bart keimt (κ, 277). Von ihm kommt Anmuth und Anstand (ο, 319), Wohlstand und Gedeihen, weshalb er ἐριούνιος, ἐριούνης und ἀκάκητα genannt wird, aber auch Schlauheit, List und Trug (τ, 397). In der Hand hält er einen goldenen Stab (daher χρυσόῤῥαπις), mit dem er die Menschen einschläfert und Schlafende weckt (ε, 47). Mit diesem Stabe treibt er die abgeschiedenen Seelen in die Unterwelt (ω, 1).

Ἑρμιόνη, ης, ἡ, Hermione, die Tochter des Menelaos und der Helena (δ, 14).

ἑρμίς, ῖνος, ἡ (von ἕρμα, ἐρείδω), der Bettfuß, der Bettpfosten, im Plur. Ϡ, 278.

ἔρνος, εος, τό, das Gewächs, der Sprößling, der Sproß, der junge Baum (ζ, 163. ξ, 175).

ἔρξαι, Inf., ἔρξαιμι Opt., ἔρξον Imper. Aor. 1. von ἔρδω.

ἔροιτο, s. εἴρω, εἴρομαι.

, ὁ, äol. st. ἔρως, die Liebe, Verlangen (α, 150 und oft).
ή, όν (von ἕρπω), kriechend; Neutr. steht als Subst.: das hende Thier, das auf der gehende Thier, das r; im Plur. δ, 418.
(von ἕρπω), ich krieche, iche (α, 193. ν, 220).
Imperf. εἷρπον, ich krieche, iche herum, gehe (μ, 395. 8. σ, 130).
αι, Perf. Pass. von ῥαίνω,

f. ῥήγνυμι.
f. ῥιγέω.
ει, f. ῥιζόω.
ο, f. ῥύομαι.
nit ῥέω verwandt), ich schwei- nher, gehe, gehe fort.
το, f. ῥώομαι.
, ἡ (mit ἐέρση verwandt), das eborne Lamm, im Plur. ι,

ή, όν, roth.
und ἐρυκακέειν, f. ἐρύκω.
ω, wovon die 3. Perf. Plur. . ἐρυκανόωσι, st. ἐρυκανῶσι, ρυκάνω, i. q. ἐρύκω (α, 199. 9).
Fut. ἐρύξω, Aor. 1. ἔρυξα, 2. ἐρύκακον, wovon die 3. Perf. κε vorkommt, Inf. Aor. 2. κέειν, ich halte zurück, e auf, halte ab, τινά, Je- n, oder τί, etwas, z. E. λιμὸν en Hunger abhalten, vertrei- , 166); θυμὸν ἐρ., das Ge- zurückhalten, bezähmen (λ, Das Pass. ἐρύκομαι, ich zurückgehalten, ich bleibe ck (ρ, 17). Die Präpos. ἀπό zum Verbum ξ, 283.
θος, ου, ὁ, der Eryman- , ein Berg in Arkadien, an renze von Achaja, wahrschein- lich ein Theil des jetzigen Xiria-Gebir- ges (ζ, 104).
ἔρυτο, f. ἐρύω, Med.
ἐρύω, Fut. episch ἐρύσσω, Aor. 1. episch ἔρυσσα und εἴρυσσα, Perf. Pass. εἴρυμαι, 3. Perf. Plur. εἰρύα- ται, ich ziehe, und, je nachdem die Verbindung ist, ich ziehe zu- rück, ziehe hinauf, ziehe hin- ab, schleppe fort, schleife, zerre, ziehe aus, c. Acc., z. E. ἐρ. τινὰ ποδός, Jemanden am Fuße schleifen (ρ, 479); τί, etwas, z. E. νῆα ἐπ' ἠπείροιο ἐρ., das Schiff ans Land ziehen (π, 325); νῆα εἰς ἅλα δῖαν ἐρ., das Schiff ins heilige Meer ziehen (θ, 34); νῆες ὁδὸν εἰρύαται, die Schiffe sind auf den Weg gezogen (ζ, 265); κὰκ κεφα- λῆς ἐρ., über den Kopf ziehen (θ, 85); ἐκ γαίης ἐρ., aus der Erde ziehen oder reißen (κ, 303); ἐπὶ στήλην ἐρ., eine Säule darauf er- richten (μ, 14); ἀνὰ ἱστία ἐρ., die Segel aufspannen (ι, 77). Das Med. ἐρύομαι, auch εἰρύομαι, Aor. 1. ἐρυσάμην, εἰρυσάμην und εἰρυσσά- μην, 1) ich ziehe an mich, zu mir, nach mir, ziehe ab für mich, ziehe heraus, ziehe zu- rück, τί, etwas (κ, 165. γ, 65. τ, 481. φ, 125); 2) ich schütze, wahre, hüte, beaufsichtige, laure auf, beobachte, erfor- sche, τί, etwas, oder τινά, Jeman- den (χ, 372. π, 459). Zum Med. gehören auch die Formen ohne Bin- devocal: εἰρύαται, εἴρυτο, ἔρυτο, εἴ- ρυσθαι, ἔρυσθαι (π, 463. χ, 90. ψ, 229. ω, 523. γ, 268. ε, 484), wel- che, ausgenommen χ, 90, stets der zweiten Bedeutung angehören; ver- gleiche ῥύομαι.
ἔρχαται und ἔρχατο, 3. Perf. Perf. und Plusquamperf. Pass. von ἔργω, ἐέργω, w. f.

ἐρχατάω, 3. Perſ. Plur. Imperf. Pass. ἐρχατόωντο, ſt. ἐρχατῶντο (von ἔργω, ἐέργω), ich ſchließe ein, ſperre ein (ξ, 15).

ἔρχεο und ἔρχευ, ſt. ἔρχου, Imper. Praes. von ἔρχομαι.

ἔρχομαι, Fut. ἐλεύσομαι, Aor. 2. ἤλυθον und ἦλθον, Perf. εἰλήλουθα, im Plur. εἰλήλουθμεν, ſt. εἰληλούθαμεν, ich gehe, ich komme, lange an. Oft ſchließen ſich die Präpoſ. ἐς, ἐκ, ἐπί, περί an das Verbum an; vergl. εἰςέρχομαι, ἐξέρχομαι u. ſ. w.

ἔρω oder ἔρῳ, ſt. ἔρωτι (σ, 211), apokop. Dat. von ἔρως, w. ſ.

ἐρῶ, Fut. zu εἴρω, ich ſage.

ἐρωέω, Fut. ἐρωήσω (von ῥέω), 1) ich fließe, ſprudele hervor (π, 441); 2) ich weiche zurück (μ, 75).

ἐρώμεθα, ſ. εἴρω, εἴρομαι.

ἔρως, ωτος, ὁ, im Dat. ἔρω oder ἔρῳ, i. q. ἔρος (verwandt mit ἐράω, ἔραμαι), die Liebe, das Verlangen (σ, 212).

ἐς, Praep. c. Acc., i. q. εἰς, w. ſ.

ἐςαγείρω, ich ſammle hinein (π, 349), wo die Präpoſ. abgetrennt iſt; im Med. ἐςαγείρομαι, Aor. 1. ἐςαγειράμην, ich ſammle mich hinein (ξ, 248).

ἐςάγω, i. q. εἰςάγω.

ἔσαν, ſt. ἦσαν, von εἰμί, ich bin.

ἐςάντα und εἴςαντα, Adv. (von ἐς oder εἰς und ἄντα), gegenüber, ins Angeſicht (ε, 217. π, 458).

ἕσας, ſ. εἷσα.

ἔσβη, ſ. σβέννυμι.

ἐςδέρκομαι, Aor. 2. ἐςέδρακον, ich ſehe an, erblicke, τί, etwas, τινά, Jemanden (ι, 146).

ἐςελεύσομαι, ἔςελθε, ſ. ἐςέρχομαι.

ἐςέρχομαι, Fut. ἐςελεύσομαι, Aor. 2. ἐςῆλθον, i. q. εἰςέρχομαι, w. ſ.

ἔσεσθαι, ἔσεται, ſ. εἰμί.

ἕσηνε, ſ. σαίνω.

ἐσθής, ῆτος, ἡ, das Kleid, Gewand, die Kleidung; Sing., der collectiv ſo viel ...ματα bedeutet (ε, 38. ν, 136 ... ν, 369).

ἐσθίω, im Inf. Praes. ἐσθιέ... ἐσθίειν, Imperf. ἤσθιον (von ...) ich eſſe, freſſe, verzeh... etwas; οἶκος ἐσθίεται, da... wird aufgezehrt (δ, 318). κατεσθίω. Die andern Tem... ben ἔδω und φαγεῖν.

ἐσθλός, ή, όν (von εἰμί), 1 gut, trefflich; 2) glückb... bend (ω, 311).

ἔσθω (poet. f. ἐσθίω), im Inf. ἐσθέμεναι, ſt. ἔσθειν, Imperf. ... ich eſſe, verzehre, fre... etwas.

ἔςιδον, i. q. εἴςιδον, ſ. εἰςεῖδο...

ἐςίημι (von εἰς und ἵημι), ich ſende hinein. Med. ἐςίε... ſtrebe hinein (χ, 470).

ἐςκαταβαίνω (von ἐς, κατά u... νω), ich gehe worin hin... Acc. (ω, 222).

ἔσκον, ion. Imperf. von εἰμί, i...

ἔσομαι, ſ. εἰμί.

ἐςοράω, i. q. εἰςοράω, w. ſ.

ἑσπέριος, ίη (ία), ιον (von ἕ... den Abend betreffend, ...lich, gegen Abend, am ... ſowohl von der Tageszeit, ... Weltgegend (β, 385. θ, 29)

ἕσπερος, ου, ὁ, der Abend; ἐπὶ ἕσπερον ἐλθεῖν (ſtatt ἐπελθεῖν), ſie blieben, bis de... herangekommen (α, 422 un...

ἕσπερος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἑσπέρ... τὰ ἕσπερα (sc. μέρη τῆς ... gegen Abend (ρ, 191).

ἑσπέσθαι, ſt. σπέσθαι, epiſ... Aor. zu ἕπομαι.

ἑσποίμην, ſt. σποίμην, epiſch... Aor. zu ἕπομαι.

:, ungewöhnliches Praes. statt
αι, wovon die 3. Perf. Sing.
ται δ, 826 steht, aber in ἔρχε-
erbessert wird.
ι, Aor. 2. von ἕπομαι, w. f.
ι, epischer Conj. Aor. zu ἕπομαι.
. ἕσσο, ἕσο, Imper. Med. zu

ἑσσάμην, ἕσσει, ἕσσο, ἕστο, f.
ι.
το, f. σεύομαι.
. εἶς, von εἰμί.
, st. ἔσομαι, Fut. von εἰμί.
ος, ἔσσυται, ἔσσυο, f. σεύομαι.
ως, Adv. (von σεύομαι), mit
igkeit, Schnelligkeit, Ei=

ἕσταθι, f. ἵστημι.
:. ἔσεται, 3. Perf. Sing. Fut.
μί.
, ἕστασαν, ἕστασαν, ἕσταν,
ὡς, f. ἵστημι.
τηκα, ἑστήκει, ἔστησαν, f. ἵστημι.
εν, f. στορέννυμι.
ένα, f. σφάζω.
(von φέρω), ich trage hin-
τί, etwas (η, 6).
(von φορέω), ich trage hin=
τί, etwas (τ, 32), aber auch
:c. wohinein, z. B. καὶ ἐςφό-
μέλαν ὕδωρ, sie trugen in das
e Wasser (ζ, 91).
ης, ἡ, der Heerd, Haus-
d.
ιν, epischer Gen. und Dat., st.
ης, ἐσχάρῃ.
, ῆς, ἡ (von ἔσχατος), der äu-
te Theil, Ende, Grenze.
, η, ον, der äußerste, letzte,
egenste. Das Neutr. Sing.
dv. zuletzt.
, f. σχεθεῖν, ἔχειν.
, f. ἔχω.
f. ἔχω.
q. εἴσω, Adv. hinein, drin-
bisw. c. Gen.

ἑταίρη (α), ης, ἡ, die Gefährtin, Gesellschafterin (ρ, 271).
ἑταῖρος, ου, ὁ (von ἔτης), der Gefährte, Gesellschafter, Kamerad.
ἕταρος, Gen. οιο f. ου, ὁ, verkürzte Form von ἑταῖρος.
ἐταρπήτην, Aor. 2. Pass. von τέρπω.
ἐτέθαπτο, f. θάπτω.
ἐτεθήπεα, f. τέθηπα.
ἔτεκον, f. τίκτω.
Ἐτεόκρητες, ων, οἱ, die echten Kreter, die Ureinwohner von Kreta (τ, 176).
ἐτεός, ή, όν, wahr; das Neutr. steht als Adv. wahrhaftig, wirklich.
ἑτεραλκής, έος, ὁ, ἡ (von ἕτερος und ἀλκή), auf einer Seite den Ausschlag gebend, entscheidend (χ, 236).
ἑτερήμερος, ου, ὁ, ἡ (von ἕτερος und ἡμέρα), mit dem Tage wechselnd, ἑτερ. ζῆν, einen Tag um den andern leben (λ, 302).
ἕτερος, η (α), ον, der, die, da andere, einer von zweien, oder beiden; ἑτέρῃ, sc. χειρί, mit der andern Hand, d. h. gewöhnlich: mit der Linken (γ, 441); ἕτερος — ἕτερος, oder ὁ μέν — ὁ δ' ἕτερος, der Eine — der Andere (ε, 266).
ἑτέρωθεν, Adv. von einer andern Seite her, auf der andern Seite.
ἑτέρωθι, Adv. auf einer andern Seite.
ἑτέρως, Adv. auf eine andere Art, anders (α, 234).
ἑτέρωσε, Adv. nach der andern Seite hin, anderswohin.
ἐτέταλτο, f. τέλλω, ἐπιτέλλω.
ἔτετμον, f. τέτμον.
ἐτέτυκτο, f. τεύχω.
Ἐτεωνεύς, ῆος, ὁ, Eteoneus, ein Dienstmann des Menelaos (δ, 22. 31. ο, 95).
ἔτης, ου, ὁ, der Freund, der Ver-

traute, der zum nähern Umgange Jemandes gehört; stets im Plur. (δ, 3. 16).

ἐτήτυμος, ου, ὁ, ἡ (poetisch f. ἔτυμος), geprüft, wahr, gewiß; das Neutr. steht als Adv. der Wahrheit gemäß, wirklich.

ἔτι, Adv. noch, von der Gegenwart und Zukunft; daher: noch jetzt, noch ferner; zuweilen auch von der Vergangenheit: noch erst (δ, 351. 736); μηδ' ἔτι und οὐκ ἔτι, nicht mehr; ἢ ἔτι, oder auch.

ἔτισα, s. τίω.

ἐτισάμην, s. τίνω.

ἔτλην, s. τλῆναι.

ἑτοιμάζω, im Med. ἑτοιμάζομαι, Aor. 1. ἑτοιμασσάμην (von ἑτοῖμος), ich mache bereit, schaffe herbei, τί, etwas (ν, 184).

ἑτοῖμος, η, ον, 1) was da ist, fertig, bereit, vorliegend; 2) wahr, wirklich (θ, 384).

ἔτος, εος, τό, das Jahr.

ἔτραπον, s. τρέπω.

ἔτυμος, ου, ὁ, ἡ, wahr, wirklich; das Neutr. Plur. steht als Adv.

ἐτύχθη, s. τεύχω.

ἐτώσιος, ου, ὁ, ἡ, vergeblich, eitel, nichtig, ohne Wirkung.

εὖ und ἐΰ, Adv. (eigentl. Neutr. von ἐΰς), gut, recht, wohl, genau, glücklich, geschickt. Dieselben Bedeutungen hat es auch in den Compositis, bisweilen auch die der Leichtigkeit.

εὐαγγέλιον, ου, τό (von εὐάγγελος, aus εὖ und ἀγγέλλω), der Lohn für eine frohe Botschaft (ξ, 152. 166).

εὔαδε, äol. st. ἅδε, ἕαδε, 3. Perf. Sing. Aor. 2. zu ἁνδάνω.

Εὐάνθης, εος, ὁ, Euanthes, Vater des Maron (ι, 197).

εὐανθής, έος, ὁ, ἡ (von εὖ und ἀνθέω), schön blühend, spro[illegible] (λ, 319).

Εὔβοια, ης, ἡ, Euböa, eine Insel an der Ostküste von Gr[illegible] land und vom festen Land[illegible] durch den Euripus getrennt, Negroponte genannt (γ, 1[illegible] 321).

εὔβοτος, ου, ὁ, ἡ (von εὖ und β[illegible] mit guter Weide vers[illegible] gut zur Weide, besonder Rinder (ο, 404).

εὖγμα, ατος, τό (von εὔχομαι) Prahlerei, im Plur. χ, 24[illegible]

ἐΰγναμπτός, ου, ὁ, ἡ (von ε[illegible] γναμπτός), schön geboge[illegible] 294).

εὐδείελος, ου, ὁ, ἡ (von εὖ un[illegible] λος), sehr deutlich, wohl [illegible] bar, wohl umgrenzt, vo[illegible] sein, welche dem Schiffenden [illegible] sam aus dem Meere emporzu[illegible] scheinen; Andere erklären: [illegible] nig, indem sie das Wort vo[illegible] ableiten.

εὕδησθα, s. εὕδω.

εὐδικίη, ης, ἡ (von εὔδικος, [illegible] und δίκη), die Gerechtigkei[illegible] Plur. st. des Sing. (τ, 111).

ἐΰδμητος oder εὔδμητος, Gen. [illegible] ἡ (von εὖ und δέμω), schö[illegible] baut.

εὕδω, 2. Pers. Sing. Conj. [illegible] εὕδησθα, st. εὕδῃς, im Inf. [illegible] εὑδέμεναι, st. εὕδειν, im Opt. [illegible] εὕδοιμι, Imperf. εὗδον, ich [illegible] fe, ruhe, παρά τινι, bei Jem[illegible] (θ, 337); γλυκὺν ὕπνον εὕδ., [illegible] süßen Schlaf schlafen, süß [illegible] (θ, 445).

εὐεργεσίη, ης, ἡ (von εὖ [illegible] εὐεργέτης), 1) das gut [illegible] deln, das rechtschaffen [illegible] deln, die Rechtschaffenh[illegible] 374); 2) die Wohlthat, im [illegible] (χ, 235).

, έος, ὁ, ἡ (von εὖ und dem räuchl. ἔργω), 1) wohl ge-, gut gethan; τὰ εὐεργέα, εὐεργεσίαι (δ, 695); 2) wohl beitet, schön gearbeitet 4).

οῦ, ὁ, ἡ (von εὖ und dem r. ἔργω), gut handelnd, rtig (λ, 434 und sonst).

έος, ὁ, ἡ (von εὖ und ἕρκος), ohl eingeschlossen, wohl gt (φ, 389); 2) wohl zu hließen (ρ, 267), wo Andere ές lasen.

ου, ὁ, ἡ (von εὖ und ζυγόν), mit Ruderbänken verse- wohl mit Jochbalken ver-, wohl gejocht, d. h. fest ut (ν, 116. ρ, 288).

, ης, ἡ (von ἡγέομαι), die liche, gute Regierung (τ,

ἡς, ου, ὁ, der Sohn des or, d. i. Leiokritos (β, 242. l).

ορος, ὁ, ἡ (von εὖ und ἀνήρ), dem Manne ansteht, ge- ist, Männer ehrend, lich; ein Beiwort des Wei- nd Erzes (δ, 622. ν, 19).

εος, ὁ, ἡ (von εὖ und ἄρηρα, wohl zusammengefügt, gearbeitet, fest, bequem; eiwort des Ruders.

, ου, ὁ, ἡ (von εὖ und θρό- uf einem schönen Sessel d, schön thronend.

ου, ὁ, ἡ (von εὖ und θυ- von gutem Gemüthe, , wohlwollend (ξ, 63).

ς, έος, ὁ, ἡ (von εὖ und κάμ- wohl gebogen (σ, 367. φ, 6).

, Gen. οιο, f. ου, ὁ, ἡ, poet. έαστος (von εὖ und κεάζω), zu spalten, leicht spalt- , 60).

εὔκηλος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἕκηλος, ruhig, gelassen, ungestört.

ἐϋκλείη, ης, ἡ, episch f. εὔκλεια (von εὐκλεής), der gute Ruf (ξ, 402).

ἐϋκλειής, έος, ὁ, ἡ, poet. f. εὐκλεής (von εὖ und κλέος), im Acc. Plur. ἐϋκλεῖας, st. εὐκλεᾶς, einen guten Ruf habend (φ, 331).

ἐϋκνήμις, ιδος, ὁ (von εὖ und κνημίς), mit guten Beinschienen versehen, wohl umschient.

εὐκόσμως, Adv. (von εὖ und κόσμος), wohl geordnet, genau (φ, 123).

ἐϋκτίμενος, η, ον (von εὖ und κτίζω), wohl gebaut, wohl angelegt, wohl gelegen, schön liegend.

εὔκυκλος, ου, ὁ, ἡ (von εὖ und κύκλος), mit guten Rädern versehen (ζ, 58. 70).

εὐλείμων, ονος, ὁ, ἡ (von εὖ und λειμών), mit guten Wiesen versehen, wiesenreich, grasreich (δ, 607).

Εὔμαιος, ου, ὁ, Eumäos, ein Sohn des Ktesios, eines Königs auf der Insel Syria, wurde von Phönikern an den Laertes als Sklave verkauft und später als Oberhirt bei den Schweinen des Odysseus angestellt (ο, 402 ff.); dem zurückkehrenden Odysseus leistete er treue Dienste (π, 130. φ, 80. 359. χ, 267 ff.).

εὐμενέτης, ου, ὁ (von εὖ und μένος), der Wohlgesinnte, der Freund, im Plur. ζ, 185.

εὔμηλος, ου, ὁ, ἡ (von εὖ und μῆλα), wohl mit Schafen und Ziegen versehen (ο, 406).

Εὔμηλος, ου, ὁ, Eumelos, Sohn des Admetos, Königs zu Pherä in Thessalien, und der Alkestis, Gemahl der Iphthime, der Schwester der Penelope (δ, 798).

ἐύμμελίης, ου, ὁ (von εὖ und μελίη), mit einer guten eschenen Lanze bewaffnet, der Lanzenschwinger (γ, 400).

εὐνάζω und εὐνάω, Fut. εὐνάσω, Aor. 1. εὔνησα (von εὐνή), ich lege zum Schlafen hin, schläfere ein, besänftige, stille, c. Acc. (δ, 408. 440. 758). Das Med. εὐνάζομαι, Imperf. ηὐναζόμην, Inf. Aor. 1. Pass. εὐνηθῆναι, Part. Aor. 1. Pass. εὐνηθείς, ich lege mich schlafen, bette mich (υ, 1. δ, 334); von Vögeln: ich niste (ε, 65); von Winden: sie gehen zur Ruhe, verhalten sich ruhig (ε, 384).

εὐναιετάων, ωσα (von εὖ und ναιετάω), gut zu bewohnen, wohl bewohnt; nur im Partic. Praes. vorkommend, denn ein Verbum εὐναιετάω kannten die Griechen nicht.

εὐναιόμενος, η, ον (von εὖ und ναίω), wohl bewohnt, gut zu bewohnen; nur im Partic. Praes. vorkommend, denn ein Verbum εὐναίομαι kannten die Griechen nicht (ν, 285).

εὐνή, ῆς, ἡ, 1) das Lager, die Schlafstelle, Lagerstelle, das Bett, Alles, wohin oder worauf man sich legt, von Menschen und Thieren (ξ, 14. δ, 338. β, 2); die Polster, welche in die Bettstelle gelegt werden (ψ, 179); aber auch von der Bettstelle (π, 34); 2) der Beischlaf (ε, 126 und oft); 3) εὐναί, Steine, welche die Stelle der Anker vertreten, die Ankersteine (ι, 137).

εὐνῆθεν, Adv. (von εὐνή), aus dem Bette, von dem Lager (υ, 124).

εὐνῆφι und εὐνῆφιν, alter Gen. von εὐνή.

εὖνις, ιος, ὁ, ἡ, beraubt, τι[...] ner Sache (ι, 524).

ἐύννητος, ου, ὁ, ἡ, st. εὔνητ[...] νέω), schön gewebt (η, 97[...]

εὐνομίη, ης, ἡ (von εὖ und [...] Gesetzlichkeit, Rechtl[...] (ρ, 487).

εὔξατο, s. εὔχομαι.

ἐύξεστος, η, ον, auch ἐύξεστος, ἡ (von εὖ und ξέω), wohl g[...]tet, glatt bearbeitet, behauen.

ἐύξοος, ου, ὁ, ἡ (von εὖ un[...] wohl geglättet, zierlich [...]beitet, wohl geschliffen

εὔορμος, ου, ὁ, ἡ (von εὖ und [...] mit guter Anfahrt oder versehen; ein Beiwort z[...] (δ, 358).

εὐπατέρεια, ης, ἡ (von εὖ und [...] von einem edeln Vate[...] sprossen (λ, 234. χ, 227)

Εὐπείθης, ου, ὁ, Eupeithes des Antinoos, einer der Fr[...] Penelope (α, 383. ω, 419 u[...]

εὔπεπλος, ου, ἡ (von εὖ und [...] mit schönem Oberkleide gekleidet (ζ, 49. φ, 160)

εὐπηγής, έος, ὁ, ἡ (von εὖ [...]γνυμι), gut zusammeng[...] derb, stark, gedrung[...] 334).

εὔπηκτος, ου, ὁ, ἡ (von εὖ [...]γνυμι), gut zusammeng[...] fest (ψ, 41).

ἐύπλειος, η, ον (von εὖ und i. q. πλέος), wohl gefüllt voll (ρ, 467).

ἐυπλοκαμίς, ῖδος, ἡ, und ἐυπλ[...] ου, ἡ (von εὖ und πλόκαμο[...] schön geflochtenen H[...] schön gelockt (β, 119. τ, 120. ε, 125).

ἐυπλυνής, έος, ὁ, ἡ (von εὖ u[...] νω), gut gewaschen, rei[...]

, ου, ὁ, ἡ (von εὖ und
schön gemacht, schön
eitet.

, nur im ion. Imperf. εὔ-
σκον vorkommend (von εὖ und
, i. q. πράσσω), ich ver-
gut, besorge gut, τί, et-
259), doch möchte man besser
t: εὖ πρήσσεσκον schreiben.

ου, ὁ, ἡ (von εὖ und πῶ-
schöne Fohlen oder Rosse
nd; ein Beiwort von Ilios.

Aor. 2. εὗρον, Conj. εὕρω,
ροιμι, im Inf. εὑρέμεναι, st.
ich finde, treffe an, τί,
oder τινά, Jemanden (α,
, 300 und oft). Das Med.
μαι, Aor. εὑρόμην, Opt. εὑ-
ich finde für mich, fin-
f, ziehe mir zu, sinne
, 304. ι, 422. τ, 403).

, τό, die Breite (λ, 311).

, ὁ, der Südostwind.

έος, ὁ, ἡ, f. εὐραφής (von
ἅπτω), festgenäht, wohl-
t (β, 354. 380).

ου, ὁ, ἡ (von εὖ und ῥέω),
ließend (ξ, 257).

(von εὐρύς und ἄγυια),
reiten Straßen verse-
breitstraßig, kommt nur
n. vor (δ, 286 und oft).

, ου, ὁ, Euryades, einer
ier der Penelope, den Tele-
tödtete (χ, 267).

, ου, ὁ, Euryalos, ein
cher Jüngling (ϑ, 115 ff.).

ς, ου, ὁ, Eurybates, ein
des Odysseus (τ, 247).

ς, αντος, ὁ, Eurydamas,
ier der Penelope (σ, 296. χ,

, ης, ἡ, Eurydike, die Ge-
des Nestor (γ, 452).

, ης, ἡ, Eurykleia, Toch-
Ops, Amme des Odysseus
und des Telemachos, führte die Auf-
sicht über die andern Sklavinnen (α,
429. τ, 386. χ, 446 und sonst).

εὐρυκρείων, οντος, ὁ (von εὐρύς und
κρείων), weitherrschend (γ, 248).

Εὐρύλοχος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, Eu-
rylochos, ein Schwager des Odys-
seus und sein Gefährte auf der
Reise nach Troja und zurück (κ,
205 ff. λ, 23. μ, 195).

Εὐρύμαχος, ου, ὁ, Eurymachos, ei-
ner der Freier der Penelope (α, 399
und oft).

Εὐρυμέδουσα, ης, ἡ, Eurymedusa,
Kammerdienerin der Nausikaa (η, 8).

Εὐρυμέδων, οντος, ὁ, Eurymedon,
König der Giganten auf dem späte-
ren Sicilien (η, 58).

εὐρυμέτωπος, ου, ὁ, ἡ (von εὐρύς und
μέτωπον), mit breiter Stirne,
breitstirnig; ein Beiwort der
Rinder.

Εὐρυνόμη, ης, ἡ, Eurynome, eine
Haushälterin des Odysseus (ρ, 495.
ψ, 153. 293).

Εὐρύνομος, ου, ὁ, Eurynomos,
Sohn des Aegyptios, ein Freier
der Penelope (β, 22. χ, 242).

εὐρύνω, Aor. 1. εὔρυνα (von εὐρύς),
ich mache breit, dehne aus,
τί, etwas (ϑ, 260).

εὐρυόδειος, είη, ειον (von εὐρύς und
ὁδός), mit breiten Wegen.

εὐρύοπα, äol. st. εὐρυόπης, ὁ (von
εὐρύς und ὄψ), der weittönen-
de, laut donnernde, ein Bei-
wort des Zeus; Andere erklären:
der weit schauende, indem sie es
von ὤψ ableiten.

εὐρύπορος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, ἡ (von
εὐρύς und πόρος), mit breiten
Wegen, weit; ein Beiwort des
Meeres (δ, 432. μ, 2).

εὐρυπυλής, έος, ὁ, ἡ (von εὐρύς und
πύλη), mit breiten Thoren ver-
sehen, weitthorig (λ, 570).

Εὐρύπυλος, ου, ὁ, Eurypylos, Sohn des Telephos, wurde im trojanischen Kriege von Neoptolemos, dem Sohne des Achilles, getödtet (λ, 519).

εὐρύς, εῖα, ύ (der Acc. Sing. Masc. heißt st. εὐρύν auch εὐρέα), breit, geräumig, weit, groß, verbreitet.

εὐρυσθενής, έος, ὁ, ἡ (von εὐρύς und σθένος), von weitverbreiteter Macht, weitherrschend; ein Beiwort des Poseidon (ν, 140).

Εὐρυτίδης, ου, ὁ, der Sohn des Eurytos, d. i. Iphitos (φ, 14. 37).

Εὐρυτίων, ωνος, ὁ, Eurytion, ein Kentaur, der auf der Hochzeit des Peirithoos trunken diesem die Braut entführen wollte, aber erschlagen wurde und dadurch die Veranlassung zu dem Gefechte zwischen den Kentauren und Lapithen gab (φ, 295).

Εὔρυτος, ου, ὁ, Eurytos, König von Oechalia in Thessalien (vergl. Il. β, 730), wurde von Apollon getödtet, weil er es gewagt hatte, diesen zum Wettkampfe im Bogenschießen aufzufordern (ϑ, 224. 226. φ, 32).

εὐρυφυής, έος, ὁ, ἡ (von εὐρύς und φύω), breitwachsend (δ, 604).

εὐρύχορος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, ἡ (von εὐρύς und χορός), mit weiten Plätzen versehen, geräumig (δ, 635. ζ, 4 und sonst).

εὐρώεις, εσσα, εν (von εὐρώς), moderig, finster, dunkel; von der Unterwelt (κ, 512. ω, 10).

ἐΰς, ὁ, Gen. ἐῆος, brav, bieder, trefflich, gut, schön (σ, 126. τ, 354. ξ, 505). Der Gen. Plur. Neutr. ἐάων in δῶτορ ἐάων, δωτῆρες ἐάων (ϑ, 325. 335), Geber des Guten. Das Neutr. Sing. ἐΰ steht nur als Adv. (δ, 408. χ, 218); s. εὖ.

εὖσα, Aor. von εὕω.

ἐΰσκοπος, ου, ὁ, ἡ (von σκοπός), gut sehend, scharfblickend, spähend (α, 38. η, 137); daher auch: gut zielend, gut treffend (λ, 198).

ἐΰσσελμος, ου, ὁ, ἡ, st. εὔσελμος (von εὖ und σέλμα, das Verdeck), mit Verdecken wohl versehen, wohl gedeckt, schön getäfelt, schön gebordet.

ἐΰσταθής, έος, ὁ, ἡ (von εὖ und ἵστημι), fest stehend, fest gegründet, fest.

ἐϋστέφανος, ου, ὁ, ἡ (von εὖ und στέφανος), schönbekränzt; ein Beiwort der Aphrodite (ϑ, 267. 288).

ἐΰστρεπτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, und ἐϋστρεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ (von εὖ und στρέφω), wohlgedreht, wohlgeflochten (β, 426. ο, 291).

εὖτε, Adv., i. q. ὅτε, als, wann, zu der Zeit wann, c. Indic. (ω, 146 und sonst); εὖτ' ἄν, st. ὅταν, c. Conj., in dem Falle wann, sobald als, so oft als (α, 192); einmal fehlt ἄν (η, 202).

ἐϋτρεφής, έος, ὁ, ἡ (von εὖ und τρέφω), wohl genährt, fett (ι, 425. ξ, 530).

ἐΰτροχος, ου, ὁ, ἡ (von εὖ und τροχός), mit guten Rädern versehen, gutberädert (ζ, 72).

εὔτυκτος, ου, ὁ, ἡ (von εὖ und τεύχω), wohlbereitet, wohlverfertigt (ξ, 276 und sonst).

εὐφραδέως, Adv. (von εὖ und φράζω), wohlredend, beredt (τ, 352).

εὐφραίνω (von εὖ und φρήν), ich erfreue, erheitere, ergötze, τινά, Jemanden, oder τί, etwas (ν, 44. υ, 82). Das Med. εὐφραίνομαι, ich erfreue mich, bin heiter (β, 311).

ων, οντος, ὁ (von εὔφρων), meinend, wohlwollend, ändig, einsichtsvoll. Ein m εὐφρονέω findet man nicht.
ση, ης, ἡ (von εὔφρων), die erkeit, der Frohsinn, die de, auch im Plur. (ζ, 156. ι, sonst).
ονος, ὁ, ἡ (von εὖ und φρήν), en, heitern Sinnes, heifroh, vergnügt (ρ, 531).
ς, ου, ὁ, ἡ (von εὖ und χαλ- von schönem Erz oder Ku- gearbeitet, oder: schön Erz gearbeitet (ο, 84).
ιαι, 3. Perf. Plur. Praes. εὐ-νται, st. εὐχετῶνται, Inf. . εὐχετάασθαι, st. εὐχετᾶσθαι, Praes. εὐχετοῴμην, st. εὐχε-, i. q. εὔχομαι, ich flehe, rühme mich, prahle, ocke.
ή, ἡ, das Gelübde, die e, das Gebet, nur einmal omer, im Plur. (κ, 526).
Fut. εὔξομαι, Aor. 1. εὐξά-l) ich sage mit Zuversicht mir aus, ich rühme mich, ie, versichere, erzähle, gew. c. Inf. (α, 406 u. oft); c. Acc. (ξ, 199. π, 62); 2) elobe, τί τινι, Jemandem etich bete, flehe, τινί, zu Jem (δ, 752).
εος, τό, die Bitte, der sch, Alles, um was man fleht, auch: Lob, Ruhm (φ, 338. ι, 317).
έος, ὁ, ἡ (von εὖ und χρόα), chöner Farbe, schönfarξ, 24).
ῆς, ἡ (von εὔχομαι), das bde, die Bitte, das Gein der Odyssee stets im Plur. umend (λ, 34. ν, 357).
or. εὗσα, ich senge, senge ab, τί, etwas, ἀμφί, ringsum (β, 300. ι, 389 und sonst).

εὐώδης, έος, ὁ, ἡ (von εὖ und ὄζω), wohlriechend (ε, 64).

εὐῶπις, ιδος, ἡ (von εὖ und ὤψ), mit schönen Augen, schönäugig, schön (ζ, 113. 142).

ἔφαγον, Aor. zu ἐσθίω, s. φαγεῖν.

ἐφάλλομαι, gewöhnliche Form für das ion. ἐπιάλλομαι, w. s.

ἐφάμην, ἔφαν, ἔφασαν, s. φημί.

ἐφάνη, s. φαίνω.

ἐφάπτω, 3. Pers. Sing. Perf. Pass. ἐφῆπται, und Plusquamperf. ἐφῆπτο (von ἐπί und ἅπτω), ich knüpfe, binde an; im Perf. Pass. mir ist angeheftet worden, trop.: mir ist verhängt, mir droht (χ, 33). Das Med. ἐφάπτομαι, Fut. ἐφάψομαι, Aor. ἐφηψάμην, ich berühre, τινός, eine Sache (ε, 348).

ἐφέζομαι, ich setze mich worauf, sitze worauf, δίφρῳ, auf dem Sessel (δ, 717).

ἐφέηκε, s. ἐφίημι.

ἐφείη, s. ἐφίημι.

ἐφεῖσα, Aor. 1. (von ἐπί und εἶσα), Inf. ἐφέσσαι, st. ἐφέσαι, ich setze wohin, setze ans Land, τινά, Jemanden (ν, 274). Das Med. Aor. 1. Imper. ἔφεσσαι, Part. ἐφεσσάμενος, ich setze mir etwas worauf, z. E. γούνασίν τινα, ich setze mir Jemanden auf den Schooß, ich nehme Jemanden auf den Schooß (π, 443); τινὰ νηὸς ἐφ., Jemanden auf das Schiff zu sich nehmen (ο, 277).

ἐφέλκω (von ἐπί und ἕλκω), ich ziehe hinzu; im Med. ἐφέλκομαι, ich ziehe zu mir, ziehe an, τινά, Jemanden (π, 294. τ, 13).

ἐφέπεσκον, ion. Imperf. von ἐφέπω, w. s.

ἐφέπω, Fut. ἐφέψω, Aor. 2. ἐπέσπον, Conj. ἐπίσπω, Opt. ἐπίσποιμι, Inf. ἐπισπεῖν, Part. ἐπισπών (von ἐπί

und ἕπω), 1) ich bin hinter etwas her, ich treibe, betreibe, τί, etwas, z. B. ἄγρην, die Jagd (μ, 330); 2) ich spüre aus, durchsuche, z. B. κορυφάς ὀρέων, die Höhen der Gebirge (ι, 121); 3) ich erreiche, finde, ziehe mir zu, πότμον, mein Geschick (ω, 470). Das Med. ἐφέπομαι, Part. Aor. 2. ἐπισπόμενος, ich folge, gehorche, gebe nach, τινί, einer Sache, oder Jemandem (γ, 215. ξ, 262 und sonst). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt, z. B. μ, 349. ξ, 195.

ἐφέσσαι, ἕφεσσαι, ἐφεσσάμενος, s. ἐφεῖσα.

ἐφεστάμεν, ἐφέστασαν, s. ἐφίστημι.

ἐφέστιος, ου, ὁ, ἡ (von ἐπί und ἑστία), am Heerde, zu Hause, einheimisch, zum Heerde hin, nach Hause (γ, 234. η, 248. ψ, 55).

ἐφετμή, ῆς, ἡ, im Gen. Plur. ἐφετμέων, st. ἐφετμῶν (von ἐφίημι), der Befehl, das Gebot, in der Odyssee einmal im Plur. (δ, 353).

ἐφευρίσκω, Aor. 2. ἐφεῦρον, Conj. ἐφεύρω, Opt. ἐφεύροιμι (von ἐπί und εὑρίσκω), ich finde dabei, treffe an, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

ἐφεψιάομαι, 3. Pers. Plur. Praes. ἐφεψιόωνται, st. ἐφεψιῶνται, und im Imperf. ἐφεψιόωντο, st. ἐφεψιῶντο, ich verspotte, schmähe, τινί, Jemanden (τ, 331. 370).

ἐφῆκα, s. ἐφίημι.

ἔφημαι (von ἐπί und ἧμαι), ich sitze dabei, darauf, c. Dat. (ζ, 309. μ, 315).

ἐφημέριος, ίη, ιον (von ἐπί und ἡμέρα), auf den Tag, den Tag hindurch (δ, 223); ἐφημέρια φρονεῖν, auf einen Tag denken (φ, 85).

ἐφημοσύνη, ης, ἡ (von ἐφίημι), der Auftrag, Befehl, Rat[...] 226. π, 340).

ἔφηνε, s. φαίνω.

ἐφήσω, s. ἐφίημι.

ἔφθης, s. φθάνω.

ἔφθιθεν, s. ἀποφθίνω.

Ἐφιάλτης, ου, ὁ, Ephialtes, [...] des Poseidon und der Iphi[...] Bruder des Otos (λ, 307[...] Ὦτος.

ἐφίζω, Imperf. ἔφιζον, und ἰ[...]ζεσκον (von ἐπί und ἵζω, i. [...] ich sitze worauf (γ, 411. τ, 55).

ἐφίημι, 3. Pers. Sing. Imperf. [...] Fut. ἐφήσω, Aor. 1. ἐφῆκ[...] ἐφέηκα, Opt. Aor. 2. ἐφείην[...] schicke zu, sende zu, ve[...]ge, bestimme, τινί, Jem[...] τί, etwas, z. B. ἀεικέα πότμ[...] ἐφ., ein schreckliches Schick[...]manden zusenden, bereiten ([...] 131); χεῖρας τινι ἐφ., die [...] an Jemanden legen (ψ, 37); [...] τινι ἐφ., Jemandem einen [...] bestimmen (τ, 576); 2) ich [...] an, τινά, Jemanden, ἀεῖσαι, z[...] (ξ, 464). Das Med. ἐφίεμα[...] trage auf, befehle, τιν[...]manden (ν, 7).

ἐφίστημι, Inf. Perf. ἐφεστάμ[...] ἐφεστάμεναι, st. ἐφεστάναι od[...]στηκέναι, 3. Pers. Plur. Plu[...]perf. ἐφέστασαν, st. ἐφεστ[...] (von ἐπί und ἵστημι), ich stelle daran; im Perf., Plu[...]perf. und Aor. 2. ich stehe daran, daneben, ich steh[...] c. Dat. (α, 120. χ, 203. ω, [...]

ἐφόλκαιον, ου, τό (von ἐφέλκω[...] Steuerruder; nach Andere[...]nung: eine ins Wasser he[...]gende Schiffsleiter (ξ, 35[...]

ἐφοπλίζω, Fut. poet. ἐφοπλίσσω[...] 1. Conj. ἐφοπλίσσω, 2. Pers[...] Opt. ἐφοπλίσσειας, Inf. ἐφο[...]

und ἐφοπλίσαι, Part. ἐφοπλίσσας (von ἐπί und ὁπλίζω), ich rüste zu, rüste aus, bereite zu, τί, etwas.

ἐφοράω (von ἐπί u. ὁράω), Fut. ἐπόψομαι und ἐπιόψομαι, 1) ich überschaue, beobachte, schaue an, τί, etwas (λ, 108. μ, 323 und sonst); 2) ich besuche, im Fut. ἐπόψομαι (η, 324. τ, 260); 3) ich wähle aus, im Fut. ἐπιόψομαι (β, 294).

ἐφορμάω, Part. Aor. 1. ἐφορμήσας (von ἐπί und ὁρμάω), ich treibe an, errege, τί, etwas (η, 272); ἐφορμάομαι, im Aor. 1. Pass. ἐφωρμήθην, Part. ἐφορμηθείς, ich werde angetrieben, eile auf etwas zu, breche los, strebe an, strebe, begehre (α, 275. μ, 122. λ, 205. χ, 300).

ἐφορμή, ῆς, ἡ (von ἐφορμάω), der Ort zum Eindringen oder Angreifen, Zugang (χ, 130).

ἐφρασάμην, ἐφράσθην, s. φράζω.

ἔφυ, s. φύω.

ἔφυδρος, ου, ὁ, ἡ (von ἐπί und ὕδωρ), Wasser, Regen bringend (ξ, 458).

ἐφύπερθε, vor einem Vocal ἐφύπερθεν (von ἐπί und ὕπερθε), von oben, oben darüber, oben (δ, 150. ι, 383).

Ἐφύρη, ης, ἡ, Ephyra, eine Stadt, entweder in Thesprotien (in Epirus) oder im oberen Elis gelegen; Korinth, dessen alter Name Ephyra war, kann in der Odyssee nicht darunter gemeint sein (α, 259. β, 328).

ἐχάρην, s. χαίρω.

ἐχέθυμος, ου, ὁ, ἡ (von ἔχω und θυμός), der seine Begierden zurückhält, zähmt (θ, 320).

ἐχέμεν, Inf. Praes. von ἔχω, st. ἔχειν.

Ἐχένηος, ου, ὁ, Echeneos, ein Volksältester unter den Phäaken (η, 155. λ, 341).

ἔχεσκον, ion. Imperf. zu ἔχω, w. s.

Ἔχετος, ου, ὁ, Echetos, ein grausamer König in Epirus, welcher den Fremden, die zu ihm kamen, Nase, Ohren und Schamtheile abschnitt und den Hunden zum Fraße vorwarf. Man brauchte seinen Namen als ein Schreckbild (σ, 84. 115. φ, 308).

ἔχευα, s. χέω.

ἐχέφρων, ονος, ὁ, ἡ (von ἔχω und φρήν), der Verstand, Einsicht hat, verständig, klug.

Ἐχέφρων, ονος, ὁ, Echephron, ein Sohn des Nestor (γ, 413. 439).

ἐχθαίρω, Aor. ἤχθηρα, ich hasse, feinde an, verfolge, τινά, Jemanden.

ἔχθος, εος, τό, der Haß, die Feindschaft (ι, 277).

ἐχθρός, ή, όν (von ἔχθος), verhaßt.

ἔχθομαι, ich werde verhaßt, bin verhaßt, τινί, Jemandem (δ, 502. 756. ζ, 366. τ, 338. ο, 456). Da der Indic. Praes. nicht vorkommt, so hält man ἠχθόμην für einen Aor. zu ἐχθάνομαι; der Inf. ἔχθεσθαι weicht in der Betonung von dem Gesetze des Aor. ab.

ἐχύμην, s. χέω.

ἔχω, Imperf. εἶχον, ion. ἔχον und ἔχεσκον, Fut. ἕξω und σχήσω, Aor. 2. ἔσχον und poet. ἔσχεθον, Conj. σχῶ, Inf. σχεῖν, Part. σχών, ich habe, halte. 1) ich habe, und zwar: a) ich habe, besitze, habe inne, bewohne, c. Acc. (α, 402. β, 336. δ, 378); daher κῆπον, ἔργα ἔχειν, den Garten, die Aecker besorgen, bestellen (δ, 737. β, 22); ἔχεις Ἑλένην, du hast die Helena zur Frau (δ, 569); b) von äußern und innern Zuständen, z. E. χλαῖναν ἔχειν, einen Mantel haben, d. h.

tragen (τ, 225); εἶδος ἔχειν τινός, die Gestalt Jemandes haben (δ, 14); τιμὴν ἔχ., die Königswürde haben (α, 117); μήδεα ἔχ., Anschläge wissen (ν, 89); ἄλγεα ἔχ., Schmerzen erleiden, Schmerzen sich zuziehen (α, 34. δ, 164); ὕβριν ἔχ., Uebermuth üben (α, 368); ἕνα θυμὸν ἔχ., einen Sinn haben, eines Sinnes sein (γ, 128); πόνον καὶ ὀϊζὺν ἔχ., Mühe und Noth erleiden (θ, 529); c) doch steht sehr häufig der Zustand im Nom. und die Person im Acc., z. E. ὕπνος ἔχει τινά, Schlaf fesselt Jemanden (ο, 7); κλέος ἔχει τινά, Ruhm erreicht, umgibt Jemanden (γ, 78); σέβας μ' ἔχει, Staunen ergreift mich (δ, 75); 2) a) ich halte, τί, etwas, χερσί oder μετὰ χερσίν, mit den Händen (γ, 281. δ, 300); b) ich halte an, halte fest, halte zurück, c. Acc. (α, 198. 204); c) ich halte, stütze (α, 53); d) ich halte darauf, richte, lenke, z. E. νῆα, das Schiff lenken, steuern (λ, 70); auch ohne νῆα: Πύλονδε ἔχειν, nach Pylos steuern (γ, 182); daher übertragen: ἔχειν ἐπί τινι, auf Jemanden losgehen (χ, 75); e) ich halte ab, c. Acc. (χ, 70); f) ich dränge, bedränge (κ, 160); 3) intrans.: a) ich verhalte mich, bin, εὖ ἔχει, es ist gut (ω, 245); ἑκὰς ἔχειν, fern sein (μ, 435); b) ich halte an mich, schweige (τ, 494); c) ich rage empor (τ, 38). Das Pass. hat die Bedeutung: 1) gehabt, gehalten, ergriffen werden, zugerichtet sein, z. E. κακότητι, vom Unglück; 2) abhängen, ἔκ τινος, von Jemandem (λ, 346). Das Med. ἔχομαι, Aor. ἐσχόμην, Inf. σχέσθαι, Part. σχόμενος, 1) ich halte mich, hange an, z. E. τινός oder πρός τινι, an etwas (ι, 429. 329); bleibe stehen, stehe still, stocke (μ, 204. δ, 705); στῆ δ' ἄντα σχομένη, sie blieb stehen, ihm gegenüber sich haltend, d. h. nicht fliehend (ζ, 141); 2) ich halte mich zurück, halte an mich, enthalte mich, lasse ab (ρ, 238. ν, 151. β, 70); 3) ich halte mir (π, 416). Die Präpos. ἀνά, ἀπό, κατά, σύν, ὑπέρ, ὑπό schließen sich an das Verbum an. Vergl. ἀνέχω, ἀπέχω, κατέχω, ὑπερέχω, ὑπίσχομαι, συνέχω.

ἑψιάομαι, Inf. ἑψιάασθαι, f. ἑψιᾶσθαι (von ἑψιά), ich spiele mit Steinen, ich bin vergnügt, froh, ergötze mich (ρ, 530. φ, 430).

ἕψομαι, s. ἕπομαι.

ἐώκειν, Plusquamperf. von εἴκω.

ἐώλπειν, Plusquamperf. von ἔλπω.

ἐῷμι, Opt. Praes. von ἐάω.

ἐών, st. ὤν, s. εἰμί.

ἐῳνοχόει, von οἰνοχοέω, ich gieße Wein ein, w. s.

ἐώργειν, Plusquamperf. von ἔργω.

ἕως, poet. εἵως, Adv. 1) bis, so lange bis, c. Indic. und in der orat. obliq. c. Opt. und κεν (β, 78. ι, 233); 2) so lange als, während, als, entweder im Nachsatze (ν, 315. ο, 153. ρ, 358), oder im Vordersatze, worauf dann im Nachsatze τέως oder τόφρα oder δέ folgt (δ, 90. 120); 3) demonstr. st. τέως, so lange (γ, 126); und daher auch 4) abs. eine Zeitlang (β, 148); 5) auf daß, damit, st. ὡς oder ὅπως, c. Opt. (ε, 386. ζ, 80. δ, 800).

ἕωσι, st. ὦσι, von εἰμί, ich bin.

Z.

Z, der sechste Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des sechsten Gesanges.

ζα, eine untrennbare Partikel, aus διά entstanden, verstärkt die Bedeutung.

ζαής, έος, ὁ, ἡ, im Acc. vor einem Vocal ζαῆν, st. ζαῆ (von ζα und ἄημι), heftig wehend, stürmend (ε, 368. μ, 313).

Ζάκυνθος, ου, ἡ, Zakynthos, eine waldreiche Insel im ionischen Meere, der Landschaft Elis gegenüber, gegenwärtig Zante genannt. Sie gehörte zu der Herrschaft des Odysseus (α, 246. ι, 24 u. s. w.).

ζατρεφής, έος, ὁ, ἡ (von ζα und τρέφω), gut genährt, feist, fett.

ζειά, ᾶς, ἡ, nur im Plur. vorkommend: ζειαί, ein weizenartiges Getreide, welches als Pferdefutter gebraucht wurde, der Dinkel (δ, 41. 604).

ζείδωρος, ου, ὁ, ἡ (von ζειά und δῶρον), Getreide gebend, Nahrung sprossend; ein Beiwort von ἄρουρα.

ζεύγνυμι, Fut. ζεύξω, Aor. 1. ἔζευξα, ich joche zusammen, spanne zusammen, spanne an, joche an, z. B. ἵππους, Pferde, ὑφ' ἅρμασιν oder ὑπ' ἀπήνῃ, an einen Wagen. Das Med. ζεύγνυμαι, ich spanne mir, für mich an.

Ζεύς, Gen. Ζηνός, ὁ, Dat. Ζηνί, Acc. Ζῆνα, Voc. Ζεῦ, doch sind in den Cas. obliquis häufiger die Formen: Gen. Διός, Dat. Διΐ, Acc. Δία, welche man von einem ungebräuchl. Nom. Δίς ableitet, Zeus, Sohn des Kronos (Κρονίων, Κρονίδης) und der Rheia, Gemahl der Hera, der Vater der Götter und Menschen, der über jene, als höchster Gott, ein vorwaltendes Ansehen behauptet und die Schicksale dieser weiß und lenkt, wenn er auch das einmal Bestimmte (πεπρωμένον) nicht ändern kann.

Ζέφυρος, Gen. οιο und ου, ὁ (mit ζόφος verwandt), der Zephyros, der Abend- oder Westwind, welcher zwar nach δ, 567 als lieblich wehend, gewöhnlich aber als stürmisch und regenbringend dargestellt wird, z. B. ε, 332. ξ, 458 u. s. w.

Ζεφύριος, ίη, ιον, den Zephyros betreffend; Ζεφυρίη, sc. πνοή, der Westwind (η, 119).

ζέω, Aor. 1. ζέσσα, st. ἔζεσα, ich siede, ich koche (κ, 360).

Ζῆθος, οιο, ὁ, Zethos, ein Sohn des Zeus und der Antiope (λ, 261), Bruder des Amphion und Vater des Itylos (τ, 523).

ζηλήμων, ονος, ὁ, ἡ (von ζηλέω), neidisch, eifersüchtig (ε, 113).

ζόφος, ου, ὁ (verwandt mit δνόφος, κνέφας), 1) die Finsterniß, die Dunkelheit, das Dunkel (γ, 335); 2) das Dunkel der Unterwelt und daher die Unterwelt selbst (υ, 356. λ, 57); 3) der Abend als Himmelsgegend (κ, 190. μ, 81. ν, 241).

ζυγόν, οῦ, τό (von ζεύγνυμι), 1) das Joch, welches man beim Anspannen vorn an der Deichsel befestigte (γ, 486. ο, 184); 2) der Jochbalken, ein Querbalken im Schiffe, welcher zugleich als Ruderbank diente (ι, 99. ν, 21).

ζωάγρια, ων, τά (von ζωός und ἀγρέω, wofür ἀγρεύω im Gebrauche ist), die Erhaltung des Lebens,

der Lohn, Dank für die Erhaltung des Lebens (ϑ, 462).

ζωή, ῆς, ἡ (von ζώω), der Lebensunterhalt, das Vermögen, Habe und Gut (ξ, 96. 208. π, 429).

ζῶμα, ατος, τό (von ζώννυμι), das bis an den Gürtel reichende Unterkleid der Krieger, das Wams (ξ, 482).

ζώνη, ης, ἡ (von ζώννυμι), der Gürtel, vorzüglich der untere Gürtel bei Frauenzimmern, welcher um die Hüften ging, und über den das Gewand heraufgezogen schurzweise herabhing (ε, 231. κ, 544); λύειν παρθενίην ζώνην, den jungfräulichen Gürtel lösen (λ, 244).

ζώννυμι, Fut. ζώσω, Aor. ἔζωσα, ich gürte, umgürte, τινά, Jemanden, vorzüglich zum Kampfe (σ, 75). Das Med. ζώννυμαι, Aor. 1 ...μην, episch st. ἐζωσάμην, ich ... mich, mache mich fertig, ... mich (σ, 30. 66 ω, 89).

ζωός, ή, όν (von ζώω), leb... lebend (λ, 86. 155. ψ, ... ζωοί, die Lebenden (κ, ... βροτός, ein lebender Sterbli... 187).

ζωστήρ, ῆρος, ὁ (von ζώννυμ... Gürtel, der Leibgurt vo... nern (ξ, 72).

ζῶστρον, ου, τό, der Gürtel; einmal im Plur. vor (ζ, 38)

ζώω, ion. st. ζάω, im Inf. Pra... μεναι und ζωέμεν, st. ζώειν Praes. ζώων, ich lebe; βίον ζώειν oder εὖ ζ., ein g... ben führen (ο, 491. ρ, 4... ζώοντες, die Lebenden (κ, 72... ῥεῖα ζώοντες, die leicht, d. h... los lebenden Götter (δ, 805)

H.

H, der siebente Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des siebenten Gesanges.

ἤ oder ἠέ, 1) eine disjunctive Partikel: oder; wenn auf ἤ oder ἠέ noch ein anderes ἤ oder ἠέ folgt: entweder — oder, sei es nun, — oder (α, 296. ξ, 330); 2) fragend, und zwar a) direct, wenn schon eine allgemeine Frage vorangegangen ist, entweder einmal: etwa, oder etwa (δ, 710. γ, 251), oder wiederholt: etwa — oder, z. E. α, 408. ρ, 376; hier entspricht also ἦ, ἤ οὐ dem latein. an, annon; b) in indirecten Fragen, selten einfach: ob (π, 138), gewöhnlich: ἤ — ἦ, utrum — an, ob — oder, z. E. α, 2... nach einem Comparativ, ode... tern, worin der Begriff der ... chung liegt: als, z. E. α, ... 58. τ, 267; zwischen zwei C... tiven zeigt ἤ an, daß die im er... jectivum ausgedrückte Eigensc... höheren Grade vorhanden sei, ... solle, als die im zweiten, z. ... τες κ' ἀρησαίατ' ἐλαφρότεροι εἶναι ἢ ἀφνειότεροι, alle lieber schnellfüßig als reich ... len (α, 164); 4) mit μέν als ἠμέν — ἠδέ, sowohl auch, nicht nur — so auch.

ἦ, 1) in der einfachen directen wo die Antwort bejahend o...

neinend sein kann, etwa (ne, num, an) (κ, 330); häufig ist ἦ ῥα (ο, 431); ἦ οὐ, nonne, annon (π, 424); ἦ μή, num, doch wohl nicht (ι, 405. ζ, 200); 2) affirmativ: gewiß, wahrlich, traun, verstärkt durch andere Partikeln: ἦ τε, ἦ ἄρα, ἦ μέν, ἦ μὲν δή, ἦ μάλα, ἦ τάχα, wahrlich bald, bald wohl, sogleich; ἦ γάρ, denn wahrlich.

ἦ, 3. Pers. Sing. Imperf. von ἠμί, ich sage.

ᾗ, 1) Dat. Fem. des Artic. postpos., s. ὅς, ἥ, ὅ; 2) Dat. Fem. des Pron. possess. ὅς, ἥ, ὅν, st. ἑός, ἑή, ἑόν; 3) als Adv., wo, wohin, wie (γ, 187).

ἦα, st. ἦν, Imperf. von εἰμί.

ἠβαιός, ά, όν, jung, klein, gering, wenig; τρίχες οὐδ' ἠβαιαί, gar keine Haare: σ, 355.

ἡβάω, episch ἡβώω, Opt. episch ἡβώοιμι, Part. Praes. ἡβῶν, episch ἡβώων, Part. Aor. 1. ἡβήσας (von ἥβη), ich bin mannbar, habe männliche Kraft und Stärke, ich blühe in Jugendkraft; von Pflanzen: ich wachse üppig. Der Aor. ἥβησα, ich bin mannbar geworden, aufgewachsen.

ἥβη, ης, ἡ, 1) die Mannbarkeit, das männliche Alter, Jugendalter; 2) die männliche Kraft und Stärke, Jugendkraft; 3) Ἥβη, Hebe, Gemahlin des Herakles und Tochter des Zeus und der Hera (λ, 602).

ἡβώω, Opt. ἡβώοιμι, Part. ἡβώων, ἡβώωσα, episch zerdehnte Formen st. ἡβῶ, ἡβῷμι, ἡβῶν, ἡβῶσα, von ἡβάω.

ἠγάασθε, s. ἄγαμαι.

ἤαγον, s. ἄγω.

ἠγάθεος, έη (vielleicht von ἄγαν und θεός, θεῖος), sehr göttlich, heilig, gesegnet; ein Beiwort von Städten und Ländern.

ἦγε, s. ἄγω.

ἧγε, s. ὅγε.

ἡγεμονεύω, Fut. ἡγεμονεύσω (von ἡγεμών), ich gehe voran, τινί, Jemandem, ὁδόν, einen Weg, ich führe, geleite ihn (ω, 225).

ἡγεμών, όνος, ὁ (von ἡγέομαι, mit ἄγω verwandt), der Führer, Wegweiser (κ, 505. ο, 309).

ἡγέομαι, Aor. 1. ἡγησάμην (mit ἄγω verwandt), ich gehe voran, bisw. ohne Casus (ϑ, 46), bisw. τινί, Jemandem, τί, wohin, ich führe, leite wohin (η, 22. ο, 82); ἡγεῖσθαι ὁδόν, einen Weg vorangehen (κ, 263); 2) ich gehe worin voran, führe an, c. Gen.; von einem Sänger, der mit seinem Saitenspiele zum Tanze beginnt (ψ, 134).

ἠγερέθομαι, in der Odyssee nur in der 3. Pers. Plur. Imperf. ἠγερέθοντο vorkommend, epische Form von ἀγείρομαι, ich versammle mich, περί, ringsum, von allen Seiten (β, 392. γ, 412).

ἡγηλάζω (von ἄγω), ich führe, leite, c. Acc. (ρ, 217); κακὸν μόρον ἡγηλ., ein trauriges Loos oder Leben führen (λ, 618).

ἡγήτωρ, ορος, ὁ (von ἡγέομαι), der Führer, Anführer, Fürst (η, 98).

ἠδέ, eigentl. ἦ δέ, 1) oder aber, oder auch; wenn ἠμέν vorhergeht: sowohl — als auch; 2) und, ἠδὲ καί, und auch.

ἥδε, s. ὅδε.

ᾔδεα, Plusquamperf. zu οἶδα, s. εἴδω.

ᾔδη, Plusquamperf. zu οἶδα, s. εἴδω.

ἤδη, Adv. (von ἦ und δή), nun, jetzt, schon, bereits.

ᾔδησθα, 2. Pers. Sing. Plusquamperf. zu οἶδα, s. εἴδω.

ἥδιστος, Superl. von ἡδύς.

ἥδομαι, epischer Aor. 1. ἡσάμην (mit ἀνδάνω verwandt), ich freue mich (ι, 353).

ἧδος, εος, τό, die Freude, das Vergnügen, der Nutzen; αὐτὰρ ἐμοὶ τί τόδ' ἧδος; aber was nützt mir dieses? (ω, 95).

ἡδύποτος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, ἡ (von ἡδύς und πεπόσθαι, ποτός), angenehm zu trinken; ein Beiwort des Weines.

ἡδύς, εῖα, ύ, einmal auch (μ, 369) nur zweier Endungen, Superl. ἥδιστος (von ἀνδάνω), 1) angenehm, süß, lieblich; 2) heiter, fröhlich. Das Neutr. ἡδύ steht als Adv., z. B. ἡδὺ γελᾷν, heiter, behaglich lachen (π, 354).

ἠέ, i. q. ἤ, w. s.

ᾔει, 3. Pers. Sing. Plusquamperf. von εἶμι.

ᾐείδει oder ᾐείδη, 3. Pers. Sing. Plusquamperf. zu οἶδα, s. εἴδω.

'Ηέλιος, Gen. οιο und ου, ὁ, poet. f. Ἥλιος, 1) Helios, der Sonnengott; er wird als ein Alles sehender und Alles hörender Sonnengott geschildert (χ, 108); 2) ἠέλιος, als Appell., die Sonne; πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε, nach dem Morgenroth und der Sonne zu, ist ein gew. Homerischer Ausdruck st. nach Morgen; denn Homer unterscheidet nur zwei Himmelsgegenden: die Lichtseite oder Morgen und die Schattenseite oder Abend, πρὸς ζόφον (ν, 240. 241 u. s. w.).

ἦεν, poet. st. ἦν, 3. Pers. Sing. Imperf. von εἰμί.

ἠέριος, ίη (ία), ιον (von ἦρι), früh, am Morgen (ι, 52).

ἠεροειδής, έος, ὁ, ἡ (von ἀήρ und εἶδος), luftartig, bläulich, nebelig, grau, dunkel.

ἠερόεις, εσσα, εν (von ἀήρ), nebelig, dunkel, finster (υ, 64).

ἤην, i. q. ἦν, Imperf. von εἰμί.

ἠήρ, neuionischer, bei Homer nicht vorkommender Nom. zu dem Gen. ἠέρος, ἡ, i. q. ἀήρ, die Luft, dicke Luft, der Nebel, die Finsterniß. Vergl. ἀήρ.

ἠθεῖος, εία, εῖον (von ἦθος), lieb, werth, traut; als Subst. der Traute, der Freund, besonders der ältere Bruder (ξ, 147).

ἦθος, εος, τό (von ἔθω), die Gewohnheit; Homer hat nur den Plur. ἤθεα in der Bedeutung: der gewohnte Aufenthalt (ξ, 411).

ἤϊα, Imperf. von εἶμι, ich gehe, w. s.

ἤϊα, Gen. ων, τά (von εἶμι), 1) der Speisevorrath auf die Reise, die Reisekost (β, 289. δ, 363); 2) die Spreu (ε, 368).

ἠΐθεος, ου, ὁ, ἡ, jung, unverheirathet; als Subst. der unverheirathete Jüngling.

ἤϊκτο, 3. Pers. Sing. Plusquamperf. Pass. von εἴκω, w. s.

ἤϊξε, Aor. 1. von ἀΐσσω, w. s.

ἤϊσαν, 3. Pers. Plur. Imperf. von εἶμι, ich gehe.

ἠϊών, όνος, ἡ, episch f. ᾐών, das Ufer, Gestade. Meistens bedeutet es ein flaches, sandiges Gestade.

ἦκα, Adv. (mit ἥσσων, ἥκιστα verwandt), sachte, langsam, ein wenig, sanft.

ἧκα, Aor. zu ἵημι.

ἤκαχον, s. ἀκαχίζω.

ἥκω, ich bin gekommen, εἴς τι, wohin, nur an einer Stelle der Odyssee (ν, 325) vorkommend, wie auch nur an einer der Ilias (ι, 478), da Homer sonst ἱκω braucht.

ἠλακάτη, ης, ἡ, eigentlich das Rohr, sodann die Spindel, der Rocken, weil sie aus Rohr gemacht wurden; davon ἠλάκατα, τά, die Wolle auf der Spindel, die Fäden, die von dem Rocken gezo-

und gesponnen werden (ζ, 53. 5 u. s. w.).
Aor. 1. zu ἐλαύνω.
ω (von ἀλάομαι), ich fliehe, e, c. Acc. (ι, 457).
Aor. 2. von ἀλδαίνω.
ν, ου, τό, das Elektron, Mischung von Gold mit einem el Silber; den Bernstein Homer noch nicht (δ, 73. ο, σ, 295).
ή, όν (von ἀλάομαι), 1) be- t, φρένας ἠλ., an Sinnen be- sinnlos (β, 243); 2) bethö- (ξ, 464).
Aor. zu ἔρχομαι.
;, ου, ὁ, ἡ (von ἠλεός, ἠλός λαίνω), hoch, steil, jäh.
von ἅλις), hinlänglich; mit verbunden, hinlänglich sehr viel.
ος, ὁ, ἡ, von gleichem Al- gleichalterig (σ, 372).
ου, ὁ, pros. Form st. der episch. ος, nur Θ, 271 vorkommend, s. ος.
δος, ἡ, Elis, eine Landschaft eloponnes, welche von Epeiern nt wurde (ν, 275. ο, 298), reich an Viehweiden war (φ, der nördliche Theil der späte- rößeren Landschaft Elis.
epischer Aor. zu ἔρχομαι.
s. ἀλύσκω.
, ου, τό, Adj. mit πεδίον, elysische Gefilde, eine ge- e milde Gegend am Westrande rde, nahe dem Okeanos, wo- eus begünstigte Heroen seiner n Verwandtschaft, wie Mene- Rhadamanthys, versetzte (δ,

ἀλῶναι.
ς, εσσα, εν, bei Homer aber zweier Endungen (von ἄμα- i. q. ψάμαθος), sandig.

ἧμαι, Imper. ἧσο, Imperf. ἥμην, ei- gentl. Perf. und Plusquamperf., von der ungebräuchl. Stammform ἕω, zu ἕζομαι; die 3. Pers. Plur. εἵαται, εἵατο, st. ἧνται, ἧντο, 1) ich liege, sitze, ἐν μέσσοισι, in der Mitte, ἐν ῥινοῖσι βοῶν, auf Ochsenfellen; 2) ich halte mich wo auf; 3) ich sitze müßig da.
ἦμαρ, ατος, τό, poet. s. ἡμέρα, der Tag; νόστιμον, αἴσιμον, μόρσιμον ἦμ., der Tag der Rückkehr, des Ge- schicks oder Todes; in diesen und ähnlichen Redensarten steht Tag für Loos, Geschick; δείελον ἦμ., der Abend; ἐπ' ἤματι, an einem Tage, täglich; ἤματα πάντα, alle Tage, immer.
ἡμάτιος, ίη, ιον (von ἦμαρ), am Tage.
ἤμβροτον, s. ἁμαρτάνω.
ἡμεῖς Nom., ἡμέων, ἡμείων, st. ἡμῶν, Gen., ἡμῖν, ἧμιν Dat., ἡμέας, ἧμας, st. ἡμᾶς, Acc. Plur zu ἐγώ.
ἡμείων, st. ἡμέων, ἡμῶν.
ἡμέν, s. ἤ.
ἡμέρη, ης, ἡ, st. ἡμέρα, i. q. ἦμαρ, der Tag.
ἡμερίς, ίδος (eigentl. Fem. von ἥμε- ρος), zahm, sc. ἄμπελος, der Weinstock (ε, 69).
ἥμερος, ου, ὁ, ἡ, zahm (ο, 162).
ἡμέτερος, έρη (α), ερον (von ἡμεῖς), unser.
ἠμί, Imperf. ἦν, ich sage, i. q. φημί; bei Homer findet sich nur die 3. Pers. Sing. Imperf. ἦ, st. ἔφη; als besondere Lesart wird δ, 611 ἧς, d. i. φῄς, bemerkt, worüber aber die Gelehrten noch nicht einig sind.
ἡμιόνειος, είη, ειον (von ἡμίονος), den Maulesel betreffend; ἅμαξα ἡμ., ein mit Mauleseln bespannter Wagen (ζ, 72).
ἡμίονος, ου, ὁ, ἡ (von ἧμι, abgekürzt

aus ἥμισυς und ὄνος), der Halbesel, der Maulesel, die Mauleselin.

ἥμισυς, εια, υ, halb, zur Hälfte; ἡμίσεες λαοί, die Hälfte der Völker (γ, 155); ἥμισυ γάλακτος, die Hälfte der Milch (ι, 246).

ἦμος, Adv. als, nachdem; ἦμος — τῆμος, während — so, oder: indeß — unterdessen.

ἤν, Conj. c. Conj., contrah. aus ἐάν, wenn; nach den Verben, die ein Forschen ausdrücken: ob (α, 94. 282. ν, 415).

ἤνεικα, Aor. 1. von φέρω, w. s.

ἠνεμόεις, εσσα, εν (von ἄνεμος), windig, dem Winde ausgesetzt, hoch.

ἡνία, ίων, τά, die Zügel; kommt bei Homer nur im Plur. vor.

ἡνίκα, Adv. wann, zu welcher Zeit (χ, 198).

ἡνιοχεύω (von ἡνίοχος, aus ἡνία und ἔχω), ich halte die Zügel, lenke, regiere den Wagen (ζ, 319).

ἠνίπαπε, Aor. 2. von ἐνίπτω, w. s.

ἦνις, ιος, ἡ, jährig, ein Jahr alt (γ, 382).

ἦνον, s. ἄνω.

ἠνορέη, ης, ἡ (von ἀνήρ), die Mannheit, der Muth (ω, 508).

ἦνοψ, οπος, ὁ, ἡ, glänzend; ein Beiwort des Erzes (κ, 360).

ἤνπερ (von ἤν und περ), wenn auch, wenn gleich (σ, 317).

ἥντινα, s. ὅςτις.

ἦξε, st. ἔαξε, Aor. 1. zu ἄγνυμι.

ἠοίη, ης, ἡ, die Frühe, der Morgen; eigentl. Fem. von ἠοῖος (δ, 447).

ἠοῖος, οίη, οῖον (von ἠώς), den Morgen oder Osten betreffend; ἠοῖοι ἄνθρωποι, die nach Osten wohnenden Menschen (θ, 29).

ἧπαρ, ατος, τό, die Leber.

ἤπαφε, s. ἀπαφίσκω, παραπαφίσκω.

ἠπεδανός, οῦ, ὁ, ἡ, nicht feststehend, schwach, gebrechlich (θ, 311).

ἤπειρόνδε, Adv., st. εἰς ἤπειρον, ans feste Land (ε, 58. σ, 83). Vergl. ἤπειρος.

ἤπειρος, Gen. ου und οιο (st. ἄπειρος, scil. γῆ), das feste Land, theils im Gegensatze zum Meere (α, 162. ν, 114), theils im Gegensatze der Inseln, besonders das Ithaka gegenüber liegende Festland von Griechenland, daher auch oft das später vorzugsweise so genannte Epeiros (ν, 235. ξ, 97. φ, 108. ω, 377).

ᾗπερ, Adv. (von ᾗ und περ), wo auch (μ, 81).

ἤπερ', Partic. disjunct. (von ἤ und περ), als etwa.

ἠπεροπεύς, ῆος, ὁ, der Betrüger (λ, 363).

ἠπεροπεύω (von ἠπεροπεύς), ich betrüge, täusche, überliste, c. Acc.

ἤπιος, ίη, ιον (von εἰπεῖν), der mit sich reden läßt, leutselig, mild, sanft, vernünftig, redlich; ἤπια εἰδέναι τινί, Jemandem gewogen oder treu sein (ν, 405).

ἠπύω (mit εἰπεῖν verwandt), 1) ich rufe, schreie (κ, 83); 2) ich töne (ρ, 271).

ἦρ, nur im Acc. Sing. ἦρα, den Andere für ein Neutr. Plur. eines Adj. ἦρος in der Redensart: ἦρα φέρειν ἐπί τινι, halten, gebräuchlich: ich handle zu Gunsten Jemandes, bin Jemandem gefällig, willfahre ihm. Am wahrscheinlichsten leitet man es von ἄρω ab.

'Ηρακλήειος, είη, ειον, episch st. 'Ηρά-

κλειος, den Herakles betreffend; βίη 'Ηρ. umschreibend, st. Herakles (λ, 600).

'Ηρακλῆς, ῆος, ὁ, Herakles, Herkules, Sohn der Alkmene und des Zeus (λ, 267), ein großer Held des Alterthums, dessen Schattenbild in der Unterwelt, der selbst aber unter den Göttern wohnte (ϑ, 224. λ, 600).

ἤραρε, s. ἄρω.

ἤρατο, s. ἀείρω, αἴρω, ἄρνυμαι.

Ἥρη, ης, ἡ, Hera, die Schwester und Gemahlin des Zeus, Tochter des Kronos und der Rheia.

ἦρι, Adv. (alter Dat. von ἦρ, der Morgen), frühmorgens.

ἠριγένεια, ἡ (von ἦρι und γένος), eigentlich Fem. von ἠριγενής, am Morgen erzeugt, in der Frühe geboren; ein Beiwort der Morgenröthe; 'Ηριγένεια, als nom. propr., die Göttin der Frühe (ψ, 347).

ἤριπε, 3. Pers. Sing. Aor. 2. von ἐρείπω, w. s.

ἥρως, ωος, ὁ, der Heros, ein ehrendes Beiwort nicht nur vornehmer Personen, sondern auch freier Männer überhaupt.

ἥσειν, Fut. von ἵημι.

ἦσθα, s. εἰμί.

ἧσο, 2. Pers. Imperat. von ἧμαι, w. s.

ἥσσων, ονος, ὁ, ἡ (irreg. Compar. zu κακός), schwächer, geringer, weniger; das Neutr. ἧσσον steht als Adv. (ο, 364).

ἡσυχίη, ης, ἡ, die Ruhe (σ, 22).

ἥτε, Fem. von ὅς mit angehängtem τε.

ἥτις, Fem. von ὅςτις.

ἤτοι, 1) aus ἤ und τοί, bekräftigend: wahrlich, traun, freilich (φ, 98. ρ, 157), getrennt: ἦ γάρ τοι, denn wahrlich (π, 199); 2) aus ἤ und τοί, erläuternd und fortsetzend: nun, also; häufig steht es statt μέν, doch folgt μέν auch noch dahinter; oft steht ἀλλ' ἤτοι zusammen und wird gewöhnlich: doch, jedoch übersetzt.

ἦτορ, ορος, τό, das Herz, der Muth, die Seele.

ἠϋγένειος, ου, ὁ, ἡ, st. εὐγένειος (von εὖ und γένειον), eigentlich: mit starkem Barte, starkbärtig, vom Löwen (δ, 456).

ἠΰκομος, ου, ἡ, st. εὔκομος (von εὖ und κόμη), schönhaarig, schöngelockt (ϑ, 452. λ, 317).

ἠΰς, ἠΰ, τό, i. q. ἐΰς, gut, brav, tüchtig (β, 271. ι, 508).

ἤϋσε, Aor. 1. von αὔω, w. s.

ἠΰτε, Adv. wie, so wie (ϑ, 280. ξ, 476).

Ἥφαιστος, Gen. οιο s. ου, ὁ, Hephaistos, der Gott der mechanischen Künste, vorzüglich der Metallarbeiten (δ, 617. ο, 117); er war lahm und schwächlich (ϑ, 308. 310), und der Gemahl der Aphrodite (ϑ, 267 ff.).

ἠχή, ῆς, ἡ, der Schall, das Geräusch (γ, 150. λ, 632).

ἠχήεις, εσσα, εν (von ἠχή), tönend, hallend, schallend (δ, 72).

ἤχθετο, s. ἔχθομαι, ἐχθάνομαι.

ἦχι, Adv., st. ᾗ, wo.

ἠῶθεν, Adv. (von ἠώς), vom Morgen an, in der Frühe, morgen früh (α, 372. γ, 153. 366).

ἠῶθι, Adv. Morgens, am Morgen; ἠῶθι πρό, vor Morgen (ε, 469. ζ, 36).

ἠώς, ἠοῦς, ἡ, ion. s. ἕως, 1) die Morgenröthe, der Morgen; ἠῶ, den Morgen über (β, 434); ἅμ' ἠοῖ, mit dem frühen Morgen

(ξ, 2); über πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε siehe unter ἠέλιος; 2) weil die Griechen ihre Tage nach Morgenröthen zählten: der Tag (τ, 192); 3) Ἠώς, personificirt Eos, die Göttin des Morgens, wie Aurora (ν, 18. 94 u. s. w.); ἐΰθρονον Ἠῶ ἱκέσθαι, die schönthronende Eos erreichen, d. h. den folgenden Morgen erleben.

Θ.

Θ, der achte Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des achten Gesanges.

θ', st. τε, vor einem Spiritus asper.

θαάσσω, im Inf. Praes. θαασσέμεν, st. θαάσσειν (von θάσσω), ich sitze, sitze müßig da (γ, 336).

θαλάμη, ης, ἡ, der Aufenthalt, der Schlupfwinkel, das Lager (ε, 432).

θαλαμηπόλος, ου, ἡ (von θάλαμος und πέλομαι), die in dem Zimmer der Frau die Aufwartung hat, die Kammerfrau (η, 8. ψ, 293).

θάλαμόνδε, Adv., st. εἰς θάλαμον, ins Zimmer (β, 348. φ, 8).

θάλαμος, Gen. ου, und episch οιο, ὁ, 1) das Schlafgemach (α, 425. κ, 340 u. s. w.); 2) das Wohnzimmer der Frau (δ, 121. η, 7 u. s. w.); 3) ein Vorrathszimmer, worin Kostbarkeiten aufbewahrt werden (β, 337. ο, 99 u. s. w.).

θάλασσα, ης, ἡ, das Meer, das Meerwasser.

θαλάσσιος, ου, ὁ, ἡ (von θάλασσα), zum Meere gehörig; θαλ. ἔργα, Meergeschäfte, Fischfang (ε, 67).

θαλέθω, poetisch st. θάλλω, ich grüne, blühe, bei Homer nur im Part. (ζ, 63. ψ, 191).

θάλεια, ης, ἡ, Adj., nur im Fem. vorkommend (von θάλλω), blühend, reichlich (γ, 420. θ, 99).

θαλερός, ή (ά), όν (von θάλλω), blühend, frisch, kräftig; θ. φωνή, die kräftige Stimme; θ. ἀλοιφή, das blühende, strotzende, üppige Fett; θ. δάκρυ, blühende, vollschwellende, reichliche Thränen; θ. γόος, die thränenquellende, heftige, unablässige Wehklage; θ. γάμος, die frohe Vermählung, oder die Hochzeit in voller Jugendblüthe.

θαλίη (α), ης, ἡ (von θάλλω), die Blüthe, das blühende Glück, das frohe Gelag, das Festgelag, im Plur. λ, 602.

θαλλός, οῦ, ὁ (von θάλλω), der Sprößling, der grüne Zweig, das grüne Laubwerk (ρ, 224).

θάλλω, Part. Perf. τεθηλώς, τεθαλυῖα (st. τεθηλυῖα), τεθηλός, 3. Pers. Sing. Plusquamperf. τεθήλει, ich grüne, blühe; das Part. Perf. blühend, grünend, i. q. θαλερός, z. E. τεθ. εἰλαπίνη, der reichliche, üppige Festschmaus; τεθ. ἀλοιφή, wie θαλερὴ ἀ., s. θαλερός. Homer braucht von diesem Verbum nur Perf. und Plusquamperf., als Praes. aber θηλέω.

θάλος, εος, τό (von θάλλω), der Sprößling, das Gewächs; übergetragen von Menschen (ζ, 157).

θαλπιάω, im Part. Praes. θαλπιόων, st. θαλπιῶν, ich werde warm, ich erwärme mich (τ, 319).

ich wärme, erwärme, τί,
, σέλα πυρός, im Glanze des
s (φ, 179. 184. 246).
ή, ῆς, ἡ (von θάλπω), die
ärmung, trop. die Erquik-
, der Trost (α, 167).
Adv. häufig, oft.
, Imperf. ἐθάμβεον, Aor. 1.
ησα und θάμβησα, 1) ich
ie, ἀνά oder κατὰ θυμόν, im
the (α, 323. δ, 638); 2) ich
ie an, τί, etwas, oder τινά,
nden (β, 155. π, 178).
Gen. dor. und ion. ευς, st.
ό, das Staunen, Erstau-
(γ, 372. ω, 393).
έος, ό, ή, nur im Plur. ge-
lich, häufig, dicht (ε, 252.
. ξ, 12).
ich bin oft, komme häu-
befinde mich oft wo (ε, 88.
l); οὐ κομιζόμενος γ' ἐθάμι-
er hatte die Pflege nicht oft,
nicht genossen (θ, 451).
ου, ό, das Gesträuch, Ge-
, der strauchartig ge-
ene Baum, der Baum
30).
Gen. ου und οιο, ό (von
ω), der Tod; im Plur. die
sarten (μ, 341).
θανέεσθαι, θάνον u. s. w., s.
ω.
(mit θηέομαι verwandt), 3.
Plur. Opt. Aor. 1. θησαίατο,
. θήσαιντο, ich staune an,
ndere, τινά, Jemanden (σ,

ich bestatte einen Leich-
welches zunächst dadurch ge-
daß man die Leiche ver-
te (μ, 12. ω, 417), und
, daß man die Gebeine in
Aschenkruge begrub (λ,

ς, έη, έον (von θάρσος), 1)

muthig; 2) trotzig, frech, un-
verschämt. Das Adv. θαρσαλέως.
θαρσέω, Imper. Praes. θάρσει, Part.
Aor. 1. θαρσήσας (von θάρσος),
ich fasse Muth, bin getrost.
θάρσος, Gen. ευς, f. ους, τό, der
Muth, die Dreistigkeit.
θαρσύνω, Imperf. θάρσυνον, Part.
Aor. 1. θαρσύνας (von θάρσος), ich
flöße Muth ein, mache dreist,
ermuthige, τινά, Jemanden, τινί,
womit.
θᾶσσον, Adv. (eigentlich Neutr. von
θάσσων, dem irreg. Compar. von
ταχύς), schneller, schnell, bald,
sogleich.
θαῦμα, ατος, τό, das Wunder; θ.
ἰδέσθαι, ein Wunder anzuschauen;
ἦ μάλα θαῦμα, traun, wunderbar
ist's doch! (ρ, 306); 2) die Bewun-
derung, das Staunen, θαῦ-
μά μ' ἔχει, es nimmt mich Wunder,
es wundert mich (κ, 326).
θαυμάζεσκον, ion. Imperf. von θαυ-
μάζω.
θαυμάζω, Imperf. θαύμαζον, st. ἐθαύ-
μαζον, Conj. Aor. 1. θαυμάσσω,
episch st. θαυμάσω (von θαῦμα),
1) ich betrachte mit Bewun-
derung, staune an, τί, etwas,
oder τινά, Jemanden; 2) neutr., ich
staune.
θαυμαίνω, Fut. θαυμανέω, st. θαυμα-
νῶ, ich staune an, τί, etwas (θ,
108).
θάφω, ungebräuchliche Stammform,
von welcher abgeleitet wird: Perf.
mit Präsensbedeutung τέθηπα, Plus-
quamperf. ἐτεθήπεα, st. ἐτεθήπειν,
Aor. 2. ἔταφον, Part. ταφών, ich
staune, erstaune, θυμῷ, im Ge-
müthe.
θάω, im Praes. Act. ungebräuchlich.
Med. θάομαι, im Inf. θῆσθαι, st.
θάεσθαι, ich sauge, melke (δ,
89).

θεά, ᾶς, ἡ, die Göttin.
θέαινα, ης, ἡ, i. q. θεά; kommt bei Homer nur im Plur. vor (θ, 341).
θέειον, ου, τό, poet. st. θεῖον (vielleicht Neutr. von θεῖος), der Schwefel, Schwefeldampf (μ, 417. ξ, 307. χ, 481).
θεειόω, Conj. Aor. 1. θεειώσω (von θέειον), ich schwefele, durchschwefele, reinige mit Schwefel, τί, etwas. Das Med. θεειοῦμαι, i. q. θεειόω (χ, 482. ψ, 50).
θείειν, episch st. θέειν, θεῖν.
θείην, Opt. Aor. 2. zu τίθημι.
θειλόπεδον, ου, τό (von εἵλη und πέδον), ein Platz, wo man in der Sonne etwas trocknen kann, ein Trockenplatz, wo man Weintrauben trocknen läßt (η, 123).
θείνω, Inf. Praes. θεινέμεναι, st. θείνειν, ich schlage, haue, verwunde (σ, 62. χ, 443), τινά, Jemanden, τινί, womit; πρὸς οὔδεϊ θεινόμενος, gegen den Erdboden geschmettert (ι, 459).
θείομεν, poet. Conj. Aor. 2. st. θῶμεν, von τίθημι.
θεῖος, α, ον (von θεός), göttlich, göttergleich, gottbegabt, gottgeweiht, daher überhaupt: vorzüglich in seiner Art, schön, trefflich, prachtvoll, köstlich, kunstreich, von jeder bewunderten Trefflichkeit.
θείω, poet. Conj. Aor. 2. st. θῶ, von τίθημι.
θείω, i. q. θέω, ich laufe, renne.
θέλγεσκον, ion. Imperf. von θέλγω.
θέλγω, Fut. θέλξω, Aor. 1. ἔθελξα, Aor. 1. Pass. ἐθέλχθην, 1) ich schmeichle, bezaubere, verblende, täusche, verführe, verlocke, bethöre, mit Worten, durch Gesang, durch Täuschung jeglicher Art, auch durch Zaubermittel, τινά, Jemanden, τινί, wodurch; im Pass. ich werde bezaubert; 2) ich besänftige, schläfere ein, ὄμματα ἀνδρῶν θέλγειν, die Augen der Menschen zuschließen (ε, 47).
θελκτήριον, ου, τό (von θέλγω), das Besänftigungsmittel, das Erheiterungsmittel, die Ergötzung (θ, 509. α, 337).
θέλω, Nebenform von ἐθέλω, wurde früher an einigen Stellen des Homer gefunden, jetzt aber nirgends.
θέμεναι, s. τίθημι.
θέμις, Gen. ιστος, st. ιτος, ἡ, 1) die Satzung, das Gesetz, das Recht, in so fern es durch Sitte und Brauch geheiligt ist; θέμις ἐστίν, es ist billig, recht, erlaubt, Sitte, es ziemt; im Plur. die Gesetze (ι, 215); Orakelsprüche (π, 403); die richterlichen Aussprüche, gesetzlichen Entscheidungen (ι, 112); 2) Θέμις, Themis, die Göttin, welche mit Zeus über die gesetzliche Ordnung waltet (β, 68).
θεμιστεύω (von θέμις), ich spreche Recht, richte, τινός und τινί, über Jemanden (ι, 114. λ, 568).
θεμόω, Aor. 1. θέμωσα (mit τίθημι verwandt), ich zwinge, bewirke (ι, 486. 542).
θέο, st. θοῦ, Imper. Aor. 2. Med. von τίθημι.
θεοειδής, έος, ὁ, ἡ (von θεός und εἶδος), den Göttern ähnlich, göttergleich, göttlich.
θεοείκελος, ου, ὁ, ἡ (von θεός und εἴκελος), göttergleich, gottähnlich.
θεόθεν, Adv. von Gott her (π, 447).
Θεοκλύμενος, ου, ὁ, Theoklymenos, ein Sohn des Polypheides, aus der Seherfamilie der Melampodiden (ο, 252 ff.); er wurde, als er eines Mordes wegen aus

floh, von Telemachos mit
Ithaka genommen (ο, 223 ff.)
eigte sich als Seher, sowohl
Telemachos (ο, 528), als der
ppe (ρ, 151) und den Freiern
0), von denen er aber verlacht
.
έω (von θεοπρόπος), ich weis=
kommt nur im Part. Praes.
vor (β, 184).
η, ης, ἡ (von θεοπρόπος),
Weissagung, Wahrsagung
15. β, 201).
ς, ου, ὁ (von θεός, θεῖος
πρέπω), der Weissager, Se=
der durch innere Ahnungsgabe
öttlichen Willen und die Zu=
enthüllt (α, 416).
Gen. οῦ und οἷο, ὁ, ἡ, der
, die Göttin, als höheres,
Menschen an Trefflichkeit über=
des Wesen.
έος, ὁ, ἡ, wahrscheinlich von
und δέος, also statt des unge=
l. θεοδεής, gottesfürchtig,
m, gerecht.
pischer Gen. und Dat. Sing.
Plur. von θεός.
ω (von θεράπων), ich bin
ftbar, diene (ν, 265).
, οντος, ὁ, der Diener; je=
nur der freie, der einem Herrn
treuer Ergebenheit sich an=
it, entgegengesetzt dem Sklaven,
man im Mittelalter Dienst=
n nannte; daher werden selbst
je Diener des Zeus genannt
55).
Conj. Aor. 2. Pass. st. θερῶ,
ομαι.
ω (von θερμός), ich erwär=
mache warm; im Pass. ich
e warm oder heiß (ι, 376).
ή, όν (von θέρομαι), warm,
; θερμὰ λοετρά, das warme
θ. δάκρυα, heiße Thränen.

θέρμω (von θέρομαι), ich mache warm, heiß, τί, etwas; im Pass. ich werde warm, heiß (θ, 426. 437).

θέρος, Gen. ευς, dor. und ion. f. ους, τό (von θέρομαι), die warme Jahreszeit, der Sommer.

θερσόμενος, Part. Fut. Med. von θέρομαι.

θέρομαι, Fut. θέρσομαι, dazu der Conj. Aor. 2. Pass. θερέω, st. θερῶ, ich wärme mich, ich werde warm, πυρός, durchs Feuer (ρ, 23. τ, 64. 507).

θές, θέσαν, θέσθαι, s. τίθημι.

θέσκελος, ου, ὁ, ἡ (von θεός und ἴσκω), göttlich, wunderbar, erstaunenswerth (λ, 373. 609).

θεσμός, οῦ, ὁ (von τίθημι), die Sitte, Gewohnheit, der Brauch (ψ, 296).

θεσπέσιος, ίη, ιον (von θεός und εἰπεῖν, ἔσπετε), eigentlich: von Gott gesprochen, göttlich tönend oder singend (μ, 158), sodann: göttlich, wunderbar, trefflich, ausgezeichnet, schön, erstaunlich, schrecklich (ν, 363. η, 42. ι, 211. 434. 314. γ, 150. ω, 49).

θεσπιδαής, έος, ὁ, ἡ (von θέσπις und δαίω), von Gott herlodernd, göttlich; ein Beiwort des Feuers (δ, 418).

θέσπις, ιος, ὁ, ἡ (von θεός und εἰπεῖν, ἔσπετε), von Gott eingegeben, begeistert (α, 328. θ, 498).

Θεσπρωτοί, ῶν, οἱ, die Thesprotier, ein Volk, welches unter einem Könige an der Küste des Festlandes (Epeiros) gegenüber Scheria wohnte; Θ. ἄνδρες, die Thesprotier (ξ, 316. 335. π, 65. 427).

θέσφατος, ου, ὁ, ἡ (von θεός und φημί), von Gott gesprochen, bestimmt, verhängt, von Gott

gesendet (κ, 473. η, 143); daher τὰ θέσφατα, die göttlichen Aussprüche, Orakel (ι, 507. λ, 150 u. s. w.).

Θέτις, ιδος, ἡ, Thetis, die Tochter des Nereus, Gemahlin des Peleus und Mutter des Achilles (ω, 92).

θέτο, s. τίθημι.

θέω, 1) ich laufe, von jeder schnellen Bewegung, von Schiffen, auch von dem geworfenen Diskus, wo wir fliegen sagen (θ, 193. 247); 2) ich durchlaufe, beschiffe, c. Acc. (ο, 294). Das Part. mit einem Verb. finit. kann als Adv. durch: rasch, schnell, übersetzt werden (γ, 288). Die Präpos. περί schließt sich als Adv. an das Verbum an ω, 207.

θέω, ungebräuchl. Stammwort von τίθημι, dem es die Tempora gibt; s. τίθημι.

θέωμεν, st. θῶμεν, Conj. Aor. 2. Act. von τίθημι.

θεώτερος, α, ον, Compar. von θεός, daher: mehr Gott, göttlicher, mehr für Götter (ν, 111).

Θῆβαι, ῶν, αἱ, Theben, 1) eine Stadt in Oberägypten am Nil, hundertthorig, sehr reich und bevölkert, später Diospolis genannt (δ, 127); 2) eine Stadt in Griechenland, in der Landschaft, welche später Böotien hieß; sie hatte sieben Thore (ο, 247).

Θηβαῖος, ου, ὁ, der Thebaner (ein Bewohner des böotischen Thebens); Beiwort des Sehers Tiresias (κ, 492. 565 u. s. w.).

Θήβη, ης, ἡ, i. q. Θῆβαι 2. (λ, 262 ff.).

θηέομαι, ion. st. θεάομαι, 1. Pers. Plur. Imperf. ἐθηεύμεσθα, st. ἐθηούμεθα, 3. Pers. Plur. Imperf. θηεῦντο, dor. st. ἐθηοῦντο, Aor. 1. ἐθηησάμην, und ohne Augment, ich sehe staunend an, staune an, betrachte mit Verwunderung, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

θηητήρ, ῆρος, ὁ (von θηέομαι), der Beschauer, Kenner (φ, 397).

θήϊον, ου, τό, i. q. θεῖον oder θέειον, der Schwefel (χ, 493).

θῆκα, Aor. 1. von τίθημι.

θηλέω, Imperf. θήλεον (von θάλλω), ich grüne, blühe (ε, 73).

θῆλυς, εια, υ, auch zweier Endungen (ε, 467. ζ, 122. κ, 527), 1) weiblich; ἵπποι θ., Stuten; ὄϊς θ., das weibliche Schaf (δ, 636. κ, 527); 2) von Weibern herkommend; ἀϋτή θ., das Weibergeschrei, ein feines helles Geschrei, im Gegensatz der männlichen Stimme (ζ, 122); 3) fruchtbar, befruchtend, z. B. ἐέρση θ., der befruchtende Thau (ε, 467).

θηλύτερος, α, ον, der Form nach Compar. von θῆλυς, weiblich, zart.

θημών, ῶνος, ὁ (von τίθημι), der Haufe (ε, 368).

θήν, enklit. Partikel (mit δή, δήν verwandt), doch wohl (π, 91); oft mit οὐ verbunden: οὐ μὲν θήν, doch gewiß nicht (ε, 211); οὔ θην δή, doch wohl nicht gar (γ, 352).

θήρ, θηρός, ὁ (fera), das wilde Thier, das Wild; in der Odyssee kommt nur der Plur. vor.

θηρεύω, ich jage (τ, 465).

θήρη, ης, ἡ, st. θήρα, 1) das Jagen, die Jagd (τ, 429); 2) der Fang auf der Jagd (ι, 158).

θηρίον, ου, τό (von θήρ), das wilde Thier, das Wild (κ, 171. 180).

θής, θητός, ὁ, der Lohnarbeiter, Miethsknecht, Löhner, ein freier Mann, der um Lohn dient, im Plur. δ, 644.

ευς, ὁ, Theseus, Sohn des
ein König zu Athen (λ,
0).
Θάω.
im Inf. Praes. Θητευέμεν,
ειν (von Θής), ich arbeite
recht, diene um Lohn,
nandem (λ, 488. σ, 356).
, ὁ (von τίθημι), 1) der
(μ, 45); 2) die Sand-
am Meerufer, daher
stade, der Strand, das
fer.
. 1. Ἔθλασα, ich zerquet-
zermalme, zerschlage,
, τί, etwas (σ, 96).
drücke, quetsche. Med.
., Fut. Θλίψομαι, ich drücke
ibe mir, ὤμους, die Schul-
221).
Fut. Θανοῦμαι, Aor. 2. Ἔθα-
sch Θάνον, Perf. τέθνηκα,
l. und Plur. synkopirt: τέ-
τέθνατον etc., die 3. Perf.
εθνᾶσι, der Inf. τεθνάμεν,
ίναι, Part. τεθνηκώς, τε-
und τεθνεώς, ich sterbe,
getödtet, im Perf. ich
rstorben, bin todt.
, όν (von Θνήσκω), sterb-
enschlich.
nd Θοινάομαι (von Θοίνη),
r. 1. Pass. Θοινηθῆναι, ich
se (δ, 36).
en. ου, episch οιο, ἡ, die
l, das Kuppeldach, ein
auf Pfeilern ruhendes Ge-
zwischen Wohnhaus und
iunung zur Aufbewahrung
hengeräths, das Küchen-
e (χ, 442. 458. 466).
ντος, ὁ, Thoas, Sohn
draimon, König zu Pleu-
d Kalydon, Anführer der
im Trojanischen Kriege (ξ,

Θοός, ή, όν, 1) spitzig, von Inseln, welche mit ihren spitzigen Klippen vorspringen; diese spitzigen Inseln gehörten zu den Echinaden, unter denen auch Dulichium lag, geradeüber der Mündung des Achelous (ο, 298); Andere betrachten das Wort in dieser Bedeutung als Eigennamen und schreiben νήσοισιν Θοῇσιν; 2) schnell, rasch, geschwind; das Adv. Θοῶς, schnell, bald.

Θοόω, Aor. 1. Ἐθόωσα (von Θοός), ich mache spitzig, scharf, τί, etwas (ι, 325).

Θοροῦσα, Fem. Part. Aor. 2. zu Θρώσκω, w. s.

Θόρωσι, Conj. Aor. 2. von Θρώσκω.

Θοῦρις, ιδος, ἡ (von Θρώσκω), anstürmend, heftig, muthig, kriegerisch (δ, 527).

Θόωκος, ου, ὁ, distrahirt aus Θῶκος, der Sitz, die Sitzung (β, 26. μ, 318).

Θόων, ωνος, ὁ, Thoon, ein Phäakischer Jüngling (θ, 113).

Θοῶς, s. Θοός.

Θόωσα, ης, ἡ, Thoosa, die Tochter des Phorkys und Mutter des Cyklopen Polyphemos vom Poseidon (α, 71).

Θρασυμέμνων, ονος, ὁ, ἡ (von Θρασύς und μένω), kühn ausdauernd, standhaft (λ, 267).

Θρασυμήδης, ου, ὁ, Thrasymedes, ein Sohn des Nestor (γ, 39. 414).

Θρασύς, εῖα, ύ (von Θάρσος), dreist, kühn, muthig.

Θρέψαι, s. τρέφω.

Θρήκηνδε, Adv. (von Θρήκη, ion. st. Θρᾴκη), nach Thrake (Thrazien) hin (θ, 361).

Θρηνέω (von Θρῆνος), ich klage, singe Klagelieder (ω, 61).

Θρῆνυς, υος, ὁ, die Fußbank, der Schemel.

θριγκός, οῦ, ὁ, 1) der Kranz, das Gesimse, der Sims (η, 87); 2) im Plur. die Mauerzinnen (ρ, 267).

θριγκόω, Aor. 1. ἐθρίγκωσα (von θριγκός), ich fasse oben ein, umkränze, τί, etwas, τινί, womit (ξ, 10).

Θρινακίη, ης, ἡ (von θρῖναξ, der Dreizack), mit νῆσος, die Insel Thrinakia, eigentl. die dreizackige Insel, wird gewöhnlich für Sicilien gehalten, welches später auch Trinakria hieß, wegen seiner drei Vorgebirge (λ, 106. μ, 125. τ, 275).

θρίξ, τριχός, ἡ, das Haar; bei Homer nur im Plur. vorkommend.

θρόνος, ου, ὁ, der Sessel, besonders ein erhabener Sessel.

θρώσκω, Aor. 2. ἔθορον, ich springe, springe los, ἐπί τινι, auf Jemanden (χ, 303); ἀπὸ λέκτροιο θ., aus dem Bette springen (ψ, 32).

θυγάτηρ, Gen. θυγατέρος und θυγατρός, ἡ, die Tochter.

θύελλα, ης, ἡ (von θύω), der Sturm, Sturmwind, Wirbelwind.

Θυέστης, ου, ὁ, Thyestes, Bruder des Atreus und Vater des Aegisthos (δ, 517).

Θυεστιάδης, ου, ὁ, Patronym., der Thyestiade, Sohn des Thyestes, d. i. Aegisthos (δ, 518).

θυήεις, εσσα, εν (von θύος), von Räucherwerk duftend, von Opfern dampfend; Beiwort zu βωμός (θ, 363).

θυμαλγής, έος, ὁ, ἡ (von θυμός und ἄλγος), herzkränkend, schmerzlich.

θυμαρής, έος, ὁ, ἡ (von θυμός und dem ungebräuchl. ἄρω), das Herz vergnügend, herzerfreuend, angenehm, lieb; ἄλοχος θ., das geliebte Weib (ψ, 232).

θυμηγερέω (von dem ungebräu[...] θυμηγερής, aus θυμός u. ἀγεί[...] sammle Muth, Kraft, [...] mich, kommt nur im Part. vor (η, 283).

θυμηδής, έος, ὁ, ἡ (von θυμ[...] ἦδος, ἀνδάνω), das Gemü[...] freuend, köstlich (π, 389[...]

θυμήρης, εος, ὁ, ἡ, ion. st. θυ[...] das Neutr. θυμῆρες als Ad[...] genehm (κ, 362).

θυμοδακής, έος, ὁ, ἡ (von θυμ[...] δάκνω), herzbeißend, he[...] gend, herzkränkend (θ, [...]

θυμολέων, οντος, ὁ (von θυμ[...] λέων), löwenherzig.

θυμός, οῦ, ὁ, 1) die Seele, [...] zug auf Leben, Empfindun[...] gierden und Leidenschaften, [...] 2) das Leben, die Le[...] kraft; 3) das Gemüth[...] Herz, die Begierde, die [...] der Wunsch, der Mut[...] Hitze, der Zorn; 4) st[...] die Gesinnung, der [...] der Geist, die Besinn[...] kraft, der Entschluß, de[...] danke.

θυμοφθόρος, ου, ὁ, ἡ (von θυμ[...] φθείρω), das Leben rau[...] tödtlich; ein Beiwort zu φ[...] κον (β, 329); 2) Muth töd[...] herzkränkend (δ, 716. κ[...] τ, 323).

θύνω, Imperf. θῦνον (von θύ[...] tobe, rase, stürme dah[...] 448).

θύον, ου, τό (von θύω), das [...] cherwerk (ε, 60).

θύος, εος, τό (von θύω), das [...] cherwerk, auch überhaupt [...] Opfer (ο, 261).

θυοσκόος, ου, ὁ (von θύος und nach Andern von dem io[...] κοέω, i. e. νοέω), der Op[...] der Opferpriester, der[...]

Gleichen gewählt, für sich und die andern die Opferhandlung verrichtete; ein solcher pflegte sich auch auf Deutung des göttlichen Willens zu verstehen (χ, 318. 321).

θύραζε, Adv. (von θύρη), zur Thür hinaus oder heraus, sodann bloß: hinaus, heraus.

θυρεός, οῦ, ὁ, der Thürstein, ein Stein, um eine Oeffnung zuzusetzen (ι, 240. 313. 340).

θύρετρον, ου, τό, (von θύρη), stets im Plur., die Thür.

θύρη, ης, ἡ, st. θύρα, die Thür, die Pforte, gewöhnlich im Plur. θύραι, fores, die Thürflügel, die Doppelthür, die Thür; auch überhaupt: der Eingang, in eine Grotte (ι, 243. ν, 109).

θύρηθε, Adv., st. θύραθεν, von außen her, draußen (ξ, 352).

θύρησι, eigentl. Dat. Plur. von θύρη, als Adv. an der Thür, vor der Thür, draußen (ρ, 540). Die Attiker sagten θύρασι.

θύρηφι(ν), Adv. (eigentl. alter Dat. st. θύρησι), vor der Thür, draußen.

θύω, Aor. ἔθυσα, episch θῦσα, ich opfere, τινί, Jemandem, τί, etwas.

θύω, Imperf. θῦον, st. ἔθυον, ich bin in stürmischer Bewegung, ich tobe, brause, ströme, woge; δάπεδον δ' ἅπαν αἵματι θῦεν, der Fußboden wogte von Blut (λ, 419).

θυώδης, εος, ὁ, ἡ, i. q. θυήεις, duftend, wohlriechend.

θωή, ῆς, ἡ, die Strafe (β, 192).

θῶκόνδε, Adv., st. εἰς θῶκον, zum Sitze, zur Sitzung (ε, 3).

θῶκος, ου, ὁ, der Sitz, die Sitzung (β, 14. ο, 468).

Θῶν, ῶνος, ὁ, Thon, ein Aegyptier, Gemahl der Polydamna (δ, 228).

θωρήσσω, Inf. Aor. 1. Pass. θωρηχθῆναι (von θώρηξ), ich bepanzere, bewaffne; im Med. und Pass. ich bepanzere, bewaffne mich (μ, 227. χ, 139. ψ, 369).

I.

Ι, der neunte Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des neunten Gesanges.

ἰα, st. μία, ion. Fem. zu εἷς, eine.

ἰαίνω, Aor. 1. ἴηνα, Aor. 1. Pass. ἰάνθην, 1) ich mache warm, τί, etwas, z. B. χαλκὸν ἀμφὶ πυρί, einen Kessel am Feuer (θ, 426. κ, 359); 2) ich erweiche durch Wärme, erweiche (μ, 175); 3) ich erfreue, θυμόν, das Gemüth, τινί, Jemandem (ο, 378); besonders im Pass., ich werde erfreut, erfreue mich, τινί, an etwas (τ, 537).

ἰάλλω, 1) ich werfe, sende, strecke aus, τί, etwas, ἐπί τι, nach einer Sache, z. B. ἐπ' ὀνείατα χεῖρας ἴαλλον, sie streckten ihre Hände nach den Speisen aus (δ, 64 und oft); bisweilen steht auch ἐπί τινι, nach einer Sache (κ, 376); auch schließt sich die Präpos. an das Verbum an, z. B. ι, 288, vergl. ἐπιάλλω; 2) ich werfe, bewerfe, ich treffe, τινά, Jemanden, τινί, womit, z. B. πρεσβύτατον καὶ ἄριστον ἀτιμίῃσιν ἰάλλειν, den ältesten und vorzüglichsten (Gott) mit Verachtung treffen, d. h. ihn verachten (ν, 142).

ἰάνθην, s. ἰαίνω.
Ἰαολκός, s. Ἰαωλκός.
ἰάομαι, Fut. ἰήσομαι, st. ἰάσομαι, Aor. 1. ἰησάμην, ich heile, τί, etwas.
ἰάπτω, in Verbindung mit κατά, eigentl.: ich berühre, sodann: ich verletze, entstelle, verderbe, τί, etwas (β, 376. δ, 749).
Ἰάρδανος, ου, ὁ, der Jardanos, ein Fluß auf der Westseite von Kreta (γ, 292).
Ἰασίδης, Gen. αο, st. ου, ὁ, der Sohn des Jasos, d. i. 1) Amphion, Herrscher in Orchomenos, Vater der Chloris; 2) Dmetor, Herrscher in Kypros (λ, 282. ρ, 443).
Ἰασίων, ωνος, ὁ, Jasion, ein Geliebter der Demeter, welchen Zeus mit dem Blitze tödtete (ε, 125).
Ἴασος, ή, όν, Jasisch, ein Beiwort des achäischen Argos, wird von einem Könige Jasos abgeleitet (σ, 245).
ἰαύεσκον, ion. Imperf. von ἰαύω, w. s.
ἰαύω, Fut. ἰαύσω, Inf. Aor. ἰαῦσαι (verwandt mit ἀέσαι), 1) ich schlafe, ruhe, παρά τινι, bei Jemandem, oder ἐν ἀγκοίνῃσί τινος, in den Armen Jemandes (χ, 464. λ, 260); ὡς τὸ πάρος περ ἀΰπνους νύκτας ἴαυον, wie ich früher die Nächte schlaflos ruhete, d. h. zubrachte, durchwachte (τ, 340); auch von Thieren (ξ, 16. ι, 184). Sehr leicht geht es in die Bedeutung: sich wo aufhalten, lagern, über.
ἰαχή, ῆς, ἡ (von ἰάχω), das Geschrei, das Getöse (λ, 43).
ἰάχω, eigentlich: ich schreie auf, schreie; sodann auch von leblosen Gegenständen: ich rausche, halle wieder, zische, tose; περί, ringsum.
Ἰαωλκός oder Ἰαολκός, später Ἰωλκός, Gen. οῦ, Jolkos, alte Stadt in Thessalien am Pagasetisch[en Meer]busen (λ, 255).
ἰδέ, Conj., i. q. ἠδέ, und.
ἰδέειν, ἰδεῖν, ἰδέσθαι, s. ἴδον
ἴδιος, ίη (ία), ιον, eigen, d[en Ein]zelnen angehend, z. [B. πρῆξις] ἰδίη, ein eigenes Geschäft, [Pri]vatgeschäft (γ, 82. δ, 314)
ἰδίω, im Imperf. ἴδιον, ich [schwitze] vor Angst (υ, 204).
ἴδμεν, st. ἴσμεν, 1. Pers. Pl[ur. von οἶ]δα, s. εἴδω.
ἴδμεν, ἴδμεναι, st. εἰδέναι, [s.] οἶδα, s. εἴδω.
ἰδνόω, Part. Aor. 1. Pass. ich biege, krümme; i[δνωθείς,] ich werde gebogen, bi[ege mich] (ϑ, 375).
ἰδοίατο, st. ἰδοῖντο, s. ἴδον.
Ἰδομενεύς, ῆος, ὁ, Idomen[eus,] König von Kreta (γ, 19[1] u. s. w.).
ἴδον, episch st. εἶδον, Aor. 2 [von] ὁράω, Conj. ἴδω, Opt. ἴδ[οιμι, Im]per. ἰδέ, Inf. ἰδεῖν, ἰδέε[ιν, Part.] ἰδών; ἰδόμην, st. εἰδόμην, [Aor. 2] Med. mit activer Bedeutu[ng,] ἴδωμαι, Opt. ἰδοίμην, Inf [...] ich sah. Die Präpos. ει[...] sich an das Verbum an [...] Vergl. εἰςεῖδον und εἴδω.
ἴδρις, ιος, ὁ, ἡ, kundig, er[fahren,] klug.
ἰδρόω, ich schwitze, Par[t.] ἰδρώοντας, st. ἰδρῶντας, od[...] τας (δ, 39).
ἱδρύω, Aor. 1. ἵδρυσα (von [...]) mache sitzen, heiße sitz[en,] Jemanden (γ, 37. ε, 86).
ἱδρώς, ωτος, ὁ, der Sch[weiß ...] 598).
ἰδυῖα, st. εἰδυῖα, Part. Perf. [...] kundig (η, 92).
ἴε, 3. Pers. Sing. Imperf. [von εἶμι,] ich gehe.

ἵει, 3. Perſ. Sing. Imperf. zu ἵημι, w. ſ.

ἵεμαι, Med. von ἵημι, w. ſ.

ἰέναι, Inf. zu εἶμι.

ἱερεύω und ἱρεύω, im Imperf. ἱέρευον und ἵρευον, ἱρεύεσκον, Fut. ἱερεύσω, Aor. ἱέρευσα (von ἱερός), ich ſchlachte zum Opfer, opfere, τί, etwas, τινί, Jemandem (κ, 524 und oft); ich ſchlachte (β, 56. ξ, 28. 414 u. ſ. w.). Das Med. ἱερεύομαι, Inf. Aor. 1. ἱερεύσασθαι, i. q. ἱερεύω (τ, 198).

ἱερήϊον, ion. ſt. ἱερεῖον, ου, τό, das Opferthier, ſodann überhaupt Schlachtvieh (λ, 23. ξ, 94 u. ſ. w.).

ἱερόν und ἱρόν, ου, τό (Neutr. von ἱερός), das Opfer, Opferthier, gewöhnlich im Plur. ἱερά, ἱρά; ἱερὰ ῥέζειν, sacra facere, opfern (α, 61. γ, 5 u. ſ. w.).

ἱερός, ή (ά), όν, 1) gottgeweiht, heilig (κ, 351. 426 u. ſ. w.); 2) ehrwürdig, herrlich (β, 409 und oft).

ἱζάνω (von ἵζω), ich ſetze mich, laſſe mich nieder (ω, 208).

ἵζεσκον, ion. Imperf. von ἵζω, w. ſ.

ἵζω und Med. ἵζομαι, i. q. ἕζομαι, ich ſetze mich, laſſe mich nieder, ſitze, ἐπί τινος, ἐπί τι, εἴς τι, auf etwas (ρ, 339. π, 365. θ, 469. ι, 198. η, 171. χ, 335).

ἵηλα, ſ. ἰάλλω.

ἵημι, Part. ἱείς, 3. Perſ. Sing. Imperf. ἵει, Aor. 1. ἧκα, 1) ich ſetze in Bewegung, werfe, ſchicke, ſende, τί, etwas, oder τινί, womit; αἰγανέῃσιν ἱέν., mit Jägerſpießen werfen (δ, 626); ὄπα ἱέν., die Stimme ausſenden, ertönen laſſen (μ, 192); 2) von einem Fluſſe oder einer Quelle (sc. ὕδωρ), er, ſie ſendet das Waſſer hin, ergießt ſich, ſtrömt (η, 130. λ, 239); 3) ich laſſe los, laſſe fallen (μ, 442); ich laſſe herabwallen, z. B. κόμας, die Haare (ζ, 231). Das Med. ἵεμαι, ich ſtrebe, ſehne mich, verlange, c. Gen., z. B. νόστοιο, ich ſehne mich nach der Heimkehr, oder οἴκαδε, nach Hauſe, Τροίηνδε, nach Troja (γ, 160. ο, 69. τ, 187); auch c. Inf. (α, 58. ο, 30). Ueber ἕντο ſ. ἐξίημι, auch ſchließen ſich die Präpoſ. διά, ἐν, ὑπό, πρό an das Verbum an, vergl. διΐημι, ἐνίημι, ὑφίημι, προΐημι.

ἵηνα, ſ. ἰαίνω.

ἰήσομαι, ſ. ἰάομαι.

Ἰήσων, ονος, ὁ, Jaſon, der berühmte Argonaute (μ, 72).

ἰητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, und ἰητρός, Gen. οῦ, ὁ (von ἰάομαι), der Arzt (ρ, 384. δ, 231).

ἰθαιγενής, έος, ὁ, ἡ (von ἰθύς und γίγνομαι), in rechtmäßiger Ehe erzeugt, ebenbürtig (ξ, 203).

Ἰθάκη, ης, ἡ, Ithaka, 1) eine rauhe und bergige Inſel, im Joniſchen Meere, gegenüber dem Feſtlande des mittleren Griechenlands, das Vaterland des Odyſſeus. Gewöhnlich wird ſie für die heutige Inſel Theaki gehalten; wo aber Homer ſie ſich gedacht, iſt ungewiß; 2) die Stadt darauf (σ, 2).

Ἰθάκηνδε, Adv. nach Ithaka (α, 163).

Ἰθακήσιος, ὁ, der Ithaker, ein Mann von Ithaka; οἱ Ἰθακήσιοι, die Ithaker, Einwohner von Ithaka (β, 25. 161. 246 u. ſ. w.).

Ἴθακος, ου, ὁ, Ithakos, Gründer einer Quelle auf Ithaka in der Nähe der Stadt (ρ, 207).

ἴθι, Imper. von εἶμι: gehe! ſodann Ermunterungspartikel: auf! wohlan!

ἰθύνω, Aor. 1. ἴθυνα (von ἰθύς), 1) ich mache gerade, ich richte, τί, etwas, ἐπὶ στάθμην, nach der Schnur (ε, 245); 2) ich lenke (ε, 255). Das Med. ἰθύνομαι, i. q. ἰθύνω, ich richte, τί, etwas, ἐπί τινι, auf Jemanden (χ, 8); πηδαλίῳ, sc. νῆα, ich richte das Schiff mit dem Steuerruder, ich steuere (ε, 270).

ἰθύς, Adv. gerade, geradezu, gerade drauflos, entgegen; c. Gen., z. B. βῆ δ' ἰθὺς μεγάροιο, er ging geradezu in den Saal (ρ, 325).

ἰθύς, ύος, ἡ (von ἰθύω), 1) die Unternehmung, das Vorhaben, was man in der Sprache des Mittelalters Gang oder auch Fahrt nennt (δ, 434); 2) das Verlangen, Streben, die Neigung (π, 304); 3) ἀν' ἰθύν, gerade auf, gerade in die Höhe (θ, 377).

ἰθύω, Aor. 1. ἴθυσα, 3. Pers. Sing. Opt. ἰθύσειε (von ἰθύς), 1) ich breche los; 2) ich begehre, trachte, schicke mich an, c. Inf., z. B. λ, 590. χ, 408.

ἱκάνω, im Inf. Praes. ἱκανέμεν, st. ἱκάνειν (von ἵκω), ich komme, gelange, τί, wohin, oder τινά, zu Jemandem, ich treffe, erreiche Jemanden; vom Felsen, ἱκάνει οὐρανόν, er reicht bis zum Himmel (μ, 73). Das Med. ἱκάνομαι, i. q. ἱκάνω. Das Praes. hat oft die Perfectbedeutung: ich bin gekommen (ν, 200. ψ, 7).

Ἰκάριος, Gen. οιο und ου, ὁ, Ikarios, Vater der Penelope (α, 329 und oft).

ἴκελος, η, ον, i. q. εἴκελος, ähnlich, gleich, vergleichbar, τινί, Jemandem.

ἱκετεύω, Aor. 1. ἱκέτευσα (
της), ich komme als Hü
hender, flehe um Hülf
an, bitte, τινά, Jemande

ἱκέτης, ου, ὁ (von ἵκω),
Hülfeflehende, Schutz
de; 2) der den Schutzsu
aufnimmt, der Schir
nur einmal π, 422, welch
auch wohl die erste Bedeu
läßt.

ἱκετήσιος, η, ον, den Schutz
den betreffend; Ζεὺς ἱκε
der Schutzgott der Schutz
(ν, 213).

ἵκετο, Aor. von ἱκνέομαι.

Ἰκμάλιος, ου, ὁ, Ikmali
Künstler (τ, 57).

ἴκμενος, ου, ὁ, ἡ (von ἵκω), f
günstig; ein Beiwort vo
der Wind, ventus secundu
μ, 149).

ἱκνέομαι, Fut. ἵξομαι, Aor.
μην, im Conj. ἵκωμαι, ἵκηαι
im Opt. ἱκοίμην, wovon die
Plur. ἱκοίατο, st. ἵκοιντο, in
ἵκεο, ἵκου und dor. ἵκευ,
ἱκέσθαι und im Part. ἱκόμ
ich gehe, komme, gelan
εἰς, ἐς, ἐπί τι, oder dem bloß
wohin; zuweilen: ich kehr
(λ, 104); 1. τινά, ich kom
lange zu Jemandem, erre
manden; 2) ich komme zu
dem als Flehender, fle
bitte. Die Präpos. ἀπό sch
an das Verbum an (μ, 2)
ἀφικνέομαι.

ἴκριον, ου, τό, nur im Plur.
mend, τὰ ἴκρια, gewöhnli
Verdeck eines Schiffes; d
ε, 252 nur die emporstehend
pen des Schiffes zu versteh
erklären auch Grashof und
dieser sehr schwierigen Ste
scheint ἴκρια ursprünglich

, die Umbordung zu be-
ι, welche durch die Rippen
κες) unterstützt wurde; so
man wohl zuweilen die στα-
mit darunter verstehen (ε,
gewöhnlich aber bedeutete
as ganze Verdeck, weil es
r Umbordung umschlossen
tragen wurde.)
st. ἰκρίων oder ἰκρίοις.
. ἶξον, episch st. ἥκω (ver-
mit εἶμι), ich gehe, kom-
elange, mit ἐς, εἰς, ἐπί τι,
m bloßen Acc., wohin; χρειὼ
νά, das Bedürfniß kommt
nen; κλέος μευ οὐρανὸν ἵκει,
uhm reicht bis zum Himmel;
n hat das Praes. ich bin ge-
en, z. E. ρ, 444.
r im Imper. Praes. ἵληϑι u.
rf. Conj. ἱλήκω (in der Be-
g des Praes.) vorkommend:
n gnädig, gewogen (γ,
, 184. φ, 365).
ι, Fut. ἱλάσσομαι, st. ἱλάσο-
on ἵλημι), ich versöhne, ich
mir geneigt, günstig,
zen, τινά, Jemanden (γ, 419).
Adv. von Ilios her (ι,

Adv. zu Ilios; Ἰλιόϑι πρό,
lios (ϑ, 581).
, ἡ, Ilios, die Hauptstadt
ojanischen Landes (β, 18. ϑ,
s. w.).
υ, ὁ, Ilos, der Sohn des
rus, zu welchem Odysseus
Ephyra reiste, um Gift zum
chen der Pfeile zu holen (α,

τος, ὁ, der Riemen, das

ης, ἡ (von ἱμάσσω), die
el, die Peitsche.
Aor. 1. ἵμασα (von ἱμάς),
itsche an, ἵππους, die Rosse,
μάστιγι, mit der Geißel (ε, 380. ζ,
316).
ἱμείρω, und im Med. ἱμείρομαι (von
ἵμερος), ich verlange, ich sehne
mich, τινός, nach einer Sache (κ,
431), auch c. Inf. (α, 41).
ἴμεν, ἴμεναι, st. ἰέναι, Inf. zu εἶμι.
ἱμερόεις, εσσα, εν (von ἵμερος), Ver-
langen, Sehnsucht erregend,
reizend, lieblich; γόος ἱμ., sehn-
süchtige Klage (κ, 398).
ἵμερος, ου, ὁ (von ἵημι), das Ver-
langen, die Sehnsucht, Be-
gierde.
ἵνα, 1) Conj. daß, damit, a) c.
Conj., wenn die Gegenwart oder
Zukunft vorhergeht, z. E. ε, 91. β,
111; b) c. Opt., wenn etwas wirk-
lich Vergangenes vorhergeht, z. E.
γ, 438. ζ, 50; ἵνα μή, damit
nicht, daß nicht; 2) Adv. a) wo;
b) wohin, z. E. ζ, 55. δ, 821;
c) von der Zeit: wann, ζ, 27;
d) wie, ϑ, 313. Doch werden die
beiden letzten Bedeutungen bezwei-
felt.
ἰνδάλλομαι (von εἴδω), ich scheine,
habe das Ansehen, gleiche;
ἀϑάνατος ἰνδάλλεται, er erscheint
wie ein Unsterblicher, oder ἀϑανά-
τοις ἰ., er gleicht den Unsterbli-
chen (γ, 246); ὥς μοι ἰνδ. ἦτορ,
wie mir's im Herzen bedünkt (τ,
224).
ἶνες, s. ἴς.
Ἰνώ, οῦς, ἡ, Ino, Tochter des Kad-
mus, als Meergöttin Leukothea
genannt (ε, 333. 460).
ἶξον, epischer Aor. zu ἵκω, w. s.
ἰξύς, ύος, ἡ, die Gegend über den
Hüften, zwischen Rippen und
Lenden, wo man sich gürtet, die
Weichen, die Hüften (ε, 231.
κ, 541).
ἰοδνεφής, έος, ὁ, ἡ (von ἴον und νέ-
φος, δνόφος), veilchendunkel,

d. i. dunkelfarbig, bräunlich oder schwarz.

ἰοδόκος, ου, ὁ, ἡ (von ἰός und δέχομαι, ion. f. δέχομαι), Pfeile haltend oder aufnehmend (φ, 12. 60).

ἰοειδής, έος, ὁ, ἡ (von ἴον und εἶδος), veilchenfarbig, dunkel; ein Beiwort des Meeres, mare caeruleum (ε, 56. λ, 106).

ἴομεν, episch st. ἴωμεν, 3. Perf. Plur. Conj. von εἶμι.

ἴον, ου, τό, das Veilchen, die Viole (ε, 72).

ἰονθάς, άδος, ἡ, zottig, haarig (ξ, 50).

ἰόντα, ἰόντες, ἰόντι, f. ἰών.

ἰός, οῦ, ὁ, der Pfeil.

ἴος, ἴα, Gen. (mit versetztem Accent) ἰοῦ, ἰᾶς, episch st. εἷς, μία, einer, eine.

ἰότης, ητος, ἡ, der Wille, Rath, Beschluß; nur im Dat. ἰότητι gebräuchlich, z. E. ἰότητι θεῶν, nach dem Willen der Götter.

ἴουλος, ου, ὁ, das Milchhaar, die ersten Barthaare, im Plur. (λ, 318).

ἰοχέαιρα, ἡ (von ἰός und χαίρω), die sich der Pfeile freut, die Pfeilfrohe; ein Beiwort der Artemis, auch für diese allein (λ, 197).

ἶπες, f. ἴψ.

ἵππειος, η, ον (von ἵππος), die Pferde betreffend; κάπη ἱππ., eine Pferdekrippe (δ, 40).

ἱππεύς, ῆος, ὁ (von ἵππος), der Reiter, bei Homer aber: der Rosselenker oder Wagenlenker (ω, 70).

ἱππηλάτα, poet. st. ἱππηλάτης, Gen. ου, ὁ (von ἵππος und ἐλαύνω), der mit Pferden fährt, der Rossebändiger (γ, 436. 444).

ἱππήλατος, ου, ὁ, ἡ (von ἵππος und ἐλαύνω), zum Fahren oder Reiten geeignet, bequem (δ ν, 242).

ἱππιοχάρμης, ου, ὁ, ἡ (von ἵππ χάρμη), auf dem Streitn fechtend; die Meisten schein die Ableitung von χαίρω v hen, aber ohne zureichenden (λ, 258).

ἱππόβοτος, Gen. οιο und ου, (von ἵππος und βόσκω), von den beweidet, oder gee zur Pferdeweide; daher: nährend; ἡ ἱππόβοτος, ein rossebeweidetes Land.

Ἱπποδάμεια, ης, ἡ, Hippoda eine Dienerin der Penelop 181).

ἱππόδαμος, Gen. οιο, st. ου, ἵππος und δαμάω), rosseb gend.

ἱππόδασυς, εια, υ (von ἵππο δασύς), dicht mit Pferdeh besetzt, mit Roßschweifer sehen, nur das Fem. komn stets mit κόρυς verbunden (χ 145).

ἱππόθεν, Adv., vom Pferde aus dem Pferde (θ, 5 530).

ἵππος, Gen. οιο und ου, ὁ, ἡ Pferd, das Roß, die S ἵππος ἄρσην, der Hengst; θήλεια, die Stute; δου ἵππ., das hölzerne Pferd. Im ἵπποι, das Gespann, und auch: der Wagen, Stre gen.

ἱπποσύνη, ης, ἡ, die Kunst, P zu regieren; im Plur. Sing. (ω, 40).

ἱππότα, st. ἱππότης, ου, ὁ (v πος), der zu Wagen oder al ter das Pferd gut regiert, de genlenker, der Reisig Beiwort des Nestor.

ης, Gen. αο f. ου, ὁ, Patro-
der Sohn des Hippotes,
Aeolus (κ, 2. 36).
ιδος, ἡ (von ἵππος und
mit einem Roßschweif
hen; ein Beiwort von κυνέη
1).
rah. aus ἱερά, s. ἱερόν, das
.
, ion. Imperf. zu ἱερεύω.
ς, ὁ, contrah. aus ἱερεύς, der
er, der die Opfer (ἱερά)
otte darbrachte und gewöhn-
orsteher eines Tempels war
).
ι, f. ἱερεύσασθαι, s. ἱερεύω.
ς, ὁ, st. ἱέραξ, der Habicht
alke, eigentlich der heilige
wegen der Bedeutung seines
(ε, 66. ν, 86).
όν, ion. f. ἱερός, w. s.
, ὁ, Iros, Name eines Bett-
Ithaka (σ, 6 ff.).
ἡ, 1) die Sehne, die
el, gewöhnlich im Plur.
2) die Kraft; umschreibend:
εμάχοιο, die Kraft des Tele-
, statt Telemachos.
., eigentlich Neutr. Plur. von
ihnlich, gleich (α, 432. ο,

) 3. Pers. Plur. Imperf. von
sie gingen; 2) 3. Pers.
ιamperf. zu οἶδα, sie wuß-
S. εἴδω.
Pers. Plur. zu οἶδα, s. εἴδω.
er. zu οἶδα, s. εἴδω.
ου, τό (von ἰσθμός u. ἰέναι),
alsband (σ, 300).
r im Part. Praes. fem. gen.
α, und im Imperf. ἴσκον vor-
nd: 1) ich mache gleich,
ch, ich ahme nach, τί, et-
νί, Jemandem; φωνὴν ἴσκουσ'
σιν, st. φωνὴν ἴσκουσα φωναῖς
, die Stimme der Stimme

der Gattinnen gleich machend (δ, 279); ἴσκε ψεύδεα πολλὰ λέγων ἐτύμοισιν ὁμοῖα, viele Lügen sprechend machte er der Wahrheit gleich, d. h. er wußte sie als wahr darzustellen (τ, 203); 2) ich halte für gleich, wähne (χ, 31).

Ἴσμαρος, ου, ἡ, Ismaros, eine Stadt in Thracien, welche Odysseus zerstörte (ι, 40). Sie lag in der Nähe der späteren Stadt Maronea.

ἰσόθεος, ου, ὁ, ἡ (von ἴσος und θεός), göttergleich, göttlich.

ἴσος, η, ον, später ἴσος geschrieben (contrah. aus ἔϊσος), gleich, ähnlich, τινί, einer Sache oder Jemandem; ἴση, sc. μοῖρα, der gleiche Theil; ἶσα ἔσσεται, das Gleiche, d. h. Vergeltung wird sein oder werden (β, 204); ἶσα und ἶσον stehen als Adverbia.

ἰσοφόρος, ου, ὁ, ἡ (von ἴσος und φέρω), gleichtragend, gleichstark (σ, 372).

ἰσόω (von ἴσος), ich mache gleich, im Med. ἰσοῦμαι, Opt. Aor. 1. ἰσωσαίμην, ich vergleiche mich, τινί, mit Jemandem (η, 212).

ἵστασκον, ion. Imperf. zu ἵστημι.

ἴστε, 2. Pers. Plur. zu οἶδα, s. εἴδω.

ἵστημι, Fut. στήσω, Aor. 1. ἔστησα, 3. Pers. Plur. ἔστησαν, und episch verkürzt ἔστασαν, Aor. 2. ἔστην, episch στῆν, 3. Pers. Plur. ἔστησαν, und episch ἔσταν, Opt. σταίην, Imper. στῆθι, Inf. στῆναι, episch στήμεναι, Part. στάς, Perf. ἕστηκα, Imper. ἕσταθι, Inf. ἑστάμεναι und ἑστάμεν, Part. ἑσταώς, Plusquamperf. εἱστήκειν und ἑστήκειν, 1. Pers. Plur. ἕσταμεν, 3. Pers. Plur. ἕστασαν, Aor. Pass. ἐστάθην, I) im Praes., Imperf., Fut. und Aor. 1. 1) ich stelle hin, τί, etwas, πρός τι, an etwas (α, 127); 2) ich lasse still stehen, heiße still

stehen, c. Acc., z. B. ἵππω, die (beiden) Rosse (δ, 20); bisw. fehlt der Acc., und dann übersetzt man: ich halte an, halte still, z. B. η, 4; 3) ich rege auf, errege, c. Acc. (λ, 314. μ, 405. π, 292); II) im Perf., Plusquamperf., Aor. 2. ich stehe, stehe still, bleibe stehen, halte Stand, erhebe mich, stelle mich. Das Med. ἵσταμαι, Aor. ἐστησάμην, 1) ich stelle für mich hin (β, 431); 2) ich stelle mich hin, ich stehe, beginne; ἱσταμένοιο μηνός, ἔαρος, wenn der Monat, der Frühling beginnt. Die Präpos. ἀνά, παρά schließen sich an das Verbum an, vergl. ἀνίστημι, παρίστημι; auch ἀμφί und περί, ringsum, herum (ϑ, 110. ι, 381. ξ, 270).

ἱστίη, ης, ἡ, ion. f. ἑστία, der Heerd des Hauses (ξ, 159).

ἱστίον, ου, τό (von ἱστός), das (aus mehreren Laken zusammengenähte) Segel; daher gewöhnlich im Plur. vorkommend, doch einmal (β, 427) auch im Sing.

ἱστοπέδη, ης, ἡ (von ἱστός und πέδη), der Fuß des Mastbaums, ein Balken, worin der Mastbaum unten befestigt wird (μ, 51. 162. 179).

ἱστός, οῦ, ὁ (von ἵστημι), 1) der Mastbaum; 2) der Kettenbaum, woran die Kette zum Weben senkrecht aufgezogen gleichsam steht; 3) die Kette, das Gewebe selbst.

ἴστω, 3. Perf. Sing. Imperat. zu οἶδα, f. εἴδω.

ἰσχαλέος, η, ον, trocken, getrocknet (ι, 233).

ἰσχανάω, 2. Perf. Sing. Praes. ἰσχανάᾳς, distrahirt aus ἰσχανᾷς, Part. Praes. ἰσχανόων, st. ἰσχανῶν (von ἴσχω). 1) ich halte, halte zurück (ο, 345); 2) ich hänge woran, verlange, begehre, τινός, eine Sache (ϑ, 288). Das Med. ἰσχανάομαι, wovon die 3. Perf. Plur. Praes. ἰσχανόωνται, st. ἰσχανῶνται, ich halte mich zurück, enthalte mich (η, 161).

ἰσχάνω (von ἴσχω), ich halte zurück (τ, 42), wo die Präpos. κατά an das Verbum sich anschließt.

ἰσχίον, ου, τό, die Hüfte (ρ, 234).

ἴσχω, i. q. ἔχω, ich halte, halte zurück, τινά, Jemanden, oder τί, etwas. Das Med. ἴσχομαι, ich halte mich, enthalte mich, τινός, einer Sache, z. B. κλαυϑμοῖο, des Weinens; λώβης, des Tadels; auch ohne Casus: ich halte an mich, und daher auch: ich schweige (λ, 251).

ἰτέη, ης, ἡ, die Weide, im Plur. (κ, 510).

ἴτην, f. εἶμι, εἴςειμι.

Ἴτυλος, ου, ὁ, Itylos, Sohn des Thebanischen Königs Zethos, welchen einst die Mutter Aëdon in einem Anfall von Wuth ermordete (τ, 522).

ἴτω, Imper. von εἶμι, w. f.

ἰΰζω, ich kreische, schreie (ο, 162).

Ἰφϑίμη, ης, ἡ, Iphthime, Tochter des Ikarios, Gattin des Eumelos in Pherä (δ, 798) und Schwester der Penelope (δ, 810).

ἴφϑιμος, η, ον (von ἶφι), stark, mächtig, gewaltig, wacker, rüstig, gewöhnlich vom Hades und von Männern, doch auch von Frauen (ο, 364. π, 332).

ἶφι, Adv. (wahrscheinl. alter Dat. von ἴς), mit Kraft, mächtig.

Ἰφικλήειος, είη, ειον (von Ἴφικλος), den Iphiklos betreffend; βίη Ἰφικλ., umschreibend st. Iphiklos,

zu Phylace in Thessalien, be- seiner Rinder wegen (λ, 289.

α, ης, ἡ, Iphimedeia, die lin des Aloeus und Mutter os und Ephialtes (λ, 304).

ι, ὁ, ἡ (von ἶφι), stark, üchtig; nur im Plur. Neutr. nd stets mit μῆλα verbunden mend.

ου, ὁ, Iphitos, Sohn des s aus Oechalia, suchte die stohlenen zwölf, von Maul- elegten Stuten, traf in Mes- den Odysseus in dem Hause silochus, errichtete mit dem- Gastfreundschaft und wur- Herkules, welcher die Stu- stohlen hatte, getödtet (φ,

ον, ion. Imperf. von ἰχθυάω 3).

ἰχθυάω, in der 3. Perf. Sing. Praes. ἰχθυάᾳ, st. ἰχθυᾷ (von ἰχθύς), ich fische, angele (μ, 95).

ἰχθυόεις, εσσα, εν (von ἰχθύς), fisch- reich.

ἰχθύς, ύος, ὁ, der Fisch, in der Odys- see nur im Plur. vorkommend.

ἴχνιον, ου, τό (von ἴχνος), die Fuß- tapfe, die Spur, bei Homer stets im Plur. (β, 406 und oft).

ἴχνος, εος, τό (von ἔχω), die Fuß- tapfe, die Spur, bei Homer stets im Plur. (ρ, 317. τ, 436).

ἴψ, ἰπός, ὁ, ein Insect oder Wurm, im Plur. (φ, 395).

ἴω, Conj. zu εἶμι, ich gehe.

ἰωγή, ῆς, ἡ, der Schirm, Schutz; Βορέω ὑπ' ἰωγῇ, geschützt gegen den Nordwind (ξ, 533).

ἰωή, ῆς, ἡ, das Getöse, Getön (ρ, 261).

ἰών, Part. von εἶμι, ich gehe.

K.

zehnte Buchstabe des griechi- lphabets; bei Homer Zeichen nten Gesanges.

ocalen: 1) st. des enklit. κέ; καί, aber nur vor Längen (γ, , 282).

, poet. st. κατέβαλεν, 3. Perf. Aor. 2. von καταβάλλω.

, ου, ὁ, ἡ (von κάγκω, κάω, dürr, trocken (σ, 307).

, im Part. Praes. fem. gen. όωσα, st. καγχαλῶσα, ich la- ut, jubele, frohlocke (ψ,

einem δ aus κατ, der abgekürz- rm von κατά, gebildet; daher ὲ st. κατὰ δέ; κάδ δ' ἔβαλε ὰ δ' ἔβαλε oder κατέβαλε δέ.

καδδραθέτην, episch st. κατεδραθέτην, von καταδαρθάνω.

Καδμεῖοι, ων, οἱ, die Kadmeer, die Bewohner des Böotischen Theben zu Oedipus' Zeit (λ, 275).

Κάδμος, ου, ὁ, Kadmos, Vater der Ino; er soll die Kadmea, die Burg von Theben, gegründet haben, un- gefähr sieben Menschenalter vor dem Trojanischen Kriege (ε, 333).

καθαιρέω, Aor. 2. καθεῖλον, 3. Perf. Sing. Conj. καθέλῃσι (von κατά und αἱρέω), 1) ich nehme her- unter, ziehe nieder, τί, etwas, z. B. ἱστία, die Segel (ι, 149); ich drücke zu, z. B. ὀφθαλμούς, die Augen (ω, 295); 2) ich strecke nieder, erlege, drücke

nieder, überwältige, tödte, τινά, Jemanden (β, 100. τ, 145). Die Präpos. erscheint auch oft vom Verbum getrennt, z. E. ο, 496. λ, 425. ρ, 323.

καθαίρω, Aor. 1. κάθηρα, poet. st. ἐκάθηρα (von καθαρός), ich reinige, putze, schmücke, τί, etwas (χ, 453. σ, 191); bisw. steht das, wovon man etwas reinigt, im Acc., also abwaschen, z. E. ζ, 93.

καθάπαξ, Adv. (von κατά und ἅπαξ), ganz und gar, gänzlich (φ, 349).

καθάπτομαι (von κατά und ἅπτομαι), ich berühre, taste an, τινά, Jemanden, ἐπέεσσιν, mit Worten, ich lasse Jemanden an mit Worten, sowohl tadelnd als auch freundlich anmahnend; daher bald: ich fahre an, schelte, tadele (σ, 414. υ, 323); bald: ich mahne an, ermahne, rede zu, rede an (β, 39. υ, 22. κ, 70).

καθαρός, ά, όν (von καθαίρω), rein; metaph.: θάνατος καθ., ein reiner, nicht beschimpfender, ehrlicher Tod (χ, 462).

καθέζομαι (von κατά und ἕζομαι), ich setze mich nieder, ich sitze, εἰνί θύρῃσι, am Eingange, ἐν λέκτροισι, auf dem Bette, ἐπὶ λίθοις, auf Steine (ι, 417. υ, 58); auch: ich setze mich zur Berathung, ich halte eine Sitzung (α, 372). Die Präpos. vom Verbum getrennt (γ, 406. κ, 378. ο, 46); sie tritt auch hinter dasselbe (κ, 567).

καθείλομεν, s. καθαιρέω.

καθεῖσα (von εἶσα), ich setzte nieder, ließ niedersetzen, setzte an (δ, 524). Die Präpos. vom Verbum getrennt (ζ, 212).

καθέλῃσι, s. καθαιρέω.

καθέννυμι, s. καταέννυμι.

καθεύδω (von κατά und εὕ[δω]) schlafe ein, schlafe, [...] 1); ἐν λέκτροισι κ., im Be[tte schla]fen (υ, 141); ἐν φιλότητι [in der] Liebe ruhen (θ, 313).

καθεψιάομαι, 3. Perf. Plur καθεψιόωνται, st. καθεψιῶν[ται] ἑψιάομαι), ich verspotte, [Je]manden (τ, 372).

κάθημαι (von ἧμαι), ich sitz[e, ver]weile, halte mich wo a[uf].

καθιδρύω (von κατά und ἱδρ[ύω]) setze nieder, lasse ode[r] Jemanden sich niedersetz[en] niedersitzen, τινά, Jema[nden] 257).

καθιζάνω (von ἱζάνω), ich setz[e] θῶκόνδε, zum Rathe (ε, 3)

καθίζω, Imperf. καθῖζον, od[er] ζον, einmal auch (π, 408) ζον, Part. Aor. 1. im Fe[m.] σασα (von κατά und ἵζω) setze nieder, setze ein, ein, τί, etwas, z. E. ἀγορά[ς] versammlungen (β, 69); setze mich, sitze nieder,

καθίημι, Aor. 1. καθῆκα, i[ch lasse] herab, lasse herabfall[en] etwas, kommt nur mit abge[trennter] Präpos. vor (ζ, 230. ψ, 190).

καθικνέομαι, Aor. 2. καθικόμ[ην] κατά und ἱκνέομαι), ich g[elange] wohin, erreiche, treff[e] Jemanden (α, 342).

καθίστημι, Aor. 1. im Imper[at. κατά]στησον, im Inf. καταστῆσ[αι] κατά und ἵστημι), im Praes., Aor. 1. und Fut. ich stel[le] stelle fest, νῆα, ein Sch[iff] lenke, bringe das Sch[iff ans] Land (μ, 185); κ. τινά, J[emanden] wohin bringen (ν, 274).

καθύπερθε, vor einem Vocal κ[αθύπερ]θεν, Adv. (von κατά und [ὕπερ]θεν), 1) von oben hera[b]

oben; 2) oben, drüber, oberhalb, c. Gen., z. E. κ. Χίοιο, oberhalb Chios, d. h. nördlich davon (γ, 170).

καί, Conj. und, auch; 1) verbindet es einzelne Wörter und ganze Sätze; 2) hebt es einen nachgestellten Theil des Satzes hervor: auch, sogar, selbst; vor Partic. obgleich, wiewohl, wie sehr auch, wo häufig πέρ hinzutritt (ρ, 381); vor Compar. steigernd: noch, und zwar, zumal (ψ, 109. β, 245); überhaupt näher bestimmend und steigernd: und zwar. Scheinbar überflüssig steht es nach Partic. und am Anfange des Nachsatzes (ο, 458). Mit andern Partikeln: τὲ καί, ἠδὲ καί, καί τε, und auch; καί γάρ, denn, denn auch; καὶ δέ, und doch, aber auch; καὶ δή, und nun, und nun gar; καὶ εἰ, wenn auch; καί ῥα, und so, und nun; καὶ μέν, zwar, ja doch.

καίνυμαι, entlehnt vom Stamme κάδω: Perf. κέκασμαι, Plusquamperf. ἐκεκάσμην, 1) ich überwinde, übertreffe, τινά, Jemanden, und mit dem Inf. oder Dat., worin (β, 158. γ, 282. τ, 395); 2) ich zeichne mich aus, τινί, wodurch, ἐν oder μετά τισι, unter Menschen (ι, 509. δ, 725. τ, 82).

καίπερ, Conj., obwohl, obgleich: η', 224, gewöhnlich getrennt gebraucht.

καιρόεις, εσσα, εν, nur im Fem., wovon der Gen. Plur. καιροσέων, st. καιροεσσέων (von καῖρος, τό), mit dichtem Einschlage, dicht gewebt (η, 107).

καίω, Aor. 1. ἔκηα und ἔκεια, im Part. κείαντες, poet. f. ἔκαυσα, Aor. 2. Pass. ἐκάην, ich zünde an, verbrenne, und im Pass. ich werde verbrannt. Das Med. καίομαι, Aor. 1. ἐκειάμην oder ἐκηάμην, 1) intransit. ich brenne, brenne an; 2) im Aor. ich zünde mir an. Die Präpos. ἐπί und κατά schließen sich an, s. ἐπικαίω, κατακαίω.

κάκ, st. κατ, das verkürzte κατά, mit Verwandlung von τ in κ, vor einem mit κ anfangenden Worte, z. E. κακκεφαλῆς, st. κατὰ κεφαλῆς.

κἀκεῖθι, st. καὶ ἐκεῖθι, auch dort; jetzt schreibt man bei Homer καὶ κεῖθι.

κἀκεῖνος, st. καὶ ἐκεῖνος, und jener; jetzt schreibt man bei Homer καὶ κεῖνος.

κἀκεῖσε, aus καὶ ἐκεῖσε, auch dorthin; jetzt schreibt man bei Homer καὶ κεῖσε.

κάκιστος, η, ον, Superl. von κακός, w. s.

κακίων, Compar. von κακός, w. s.

κακκεῖαι, st. κατακεῖαι, s. κατακαίω.

κακκείω, st. κατακαίω, w. s.

κακκῆαι, st. κατακῆαι, Inf. Aor. 1. von κατακαίω, w. s.

κακοείμων, ονος, ὁ, ἡ (von κακός und εἷμα), schlecht gekleidet (σ, 41).

κακοεργίη, ης, ἡ (von κακοεργός), das Schlechthandeln (χ, 374).

κακοεργός, οῦ, ὁ, ἡ, schlecht handelnd, böse, verderblich, unselig (σ, 54).

Κακοΐλιος, ου, ἡ (von κακός und Ἴλιος), die böse, unglückselige Ilios (τ, 260 und sonst).

κακομήχανος, ου, ὁ, ἡ (von κακός und μηχανή), Unglück stiftend oder sinnend, arglistig (π, 418).

κακόξεινος, ου, ὁ, ἡ, Compar. κακοξεινώτερος (von κακός und ξεῖνος), schlechte Gastfreundschaft habend (υ, 376).

κακοῤῥαφίη, ης, ἡ (von κακοῤῥάφος, aus κακόν und ῥάπτω), die Anzettelung eines bösen Anschlages, die Arglist, Hinterlist, Bosheit, auch im Plur. (β, 236. μ, 26).

κακός, ή, όν, Compar. κακίων und κακώτερος, Superl. κάκιστος, schlecht, böse, unangenehm, schrecklich, untüchtig, feig, unangesehen, gemein, häßlich, garstig, schnöde; τὸ κακόν und τὰ κακά, das Böse, das Uebel, Unheil, Unglück, Verderben. Das Adv. κακῶς, auf eine schlechte, boshafte, feige, traurige Weise.

κακότης, ότητος, ἡ (von κακός), 1) die Schlechtheit, Schlechtigkeit; im Kriege: die Feigheit (ω, 455); 2) das Uebel, Unglück, Leiden, Verderben, Elend (γ, 175 und oft).

κακόω, Aor. 1. ἐκάκωσα, im Inf. κακῶσαι, Part. Perf. Pass. κεκακωμένος (von κακός), ich mache schlecht, richte übel zu, mache unglücklich, τινά, Jemanden; im Pass. übel zugerichtet werden, entstellt werden, unglücklich werden (δ, 754. π, 214. υ, 95).

καλάμη, ης, ἡ, eigentlich der Halm des Getreides, die Stoppel, daher: der Rest, das Ueberbleibsel von einer Sache, weil die Alten nur die Aehren abschnitten und die Halme stehen ließen, von denen man noch auf die Ernte schließen konnte (ξ, 214).

καλεῦντες, st. καλοῦντες, Part. Praes. von καλέω.

καλέω, Imperf. ἐκάλουν, episch κάλεον, Aor. ἐκάλεσα und episch ἐκάλεσσα, Part. Fut. καλέων (ο, 213), st. καλέσων, Part. Perf. Pass. κεκλημένος, 1) ich rufe, :
sammen (α, 90); 2) i
(ε, 273); 3) ich lade ei
Haus und zum Mahle,
manden (κ, 231 u. s. w.);
ich werde genannt, h
bin (η, 313). Das Me
μαι, Aor. ἐκαλεσάμην
λεσσάμην, ich rufe zu m
zusammen, rufe. Di
ἐπί, ἐκ schließen sich an,
380. η, 189; vergl. ἐκκα
καλέω.

καλλείψω, s. καταλείψω.

καλλιγύναιξ, αικος, ὁ, ἡ,
Sing. kann nie vorkomn
den Cas. obliq. braucht Ẓ
den Acc. καλλιγύναικα (t
und γυνή), reich an
Weibern oder Mäd
412).

καλλίζωνος, ου, ἡ (von καλό
νη), schön gegürtet, m
nem Gürtel (ψ, 147).

καλλίθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, Ἀ
Neutr. καλλίτριχα, wie t
Nom. καλλίτριχος (von κ
θρίξ), mit schönen Ha
Mähnen (γ, 475. ι, 469

καλλίκομος, οιο, ἡ (von κ
κόμη), mit schönem Ha
(ο, 58).

καλλικρήδεμνος, ου, ἡ (von :
κρήδεμνον), mit schönem
bande oder schöner K
versehen (δ, 623).

κάλλιμος, ὁ, ἡ (von κάλλος
angenehm, erfreulich.

κάλλιον, Neutr. von καλλ
Compar. von καλός, auch
schöner.

καλλιπάρῃος, ου, ἡ (von ι
παρειά), mit schönen Ẓ
schönwangig (ο, 123. α

κάλλιπε, synkop. st. κατέλιπε
ταλείπω.

καμος, οιο, ἡ (von καλός und ιος), mit schönen Haar=en, mit schöngeflochtenem (κ, 220. 310).
ρος, ου, ὁ, ἡ (von καλός ιέεθρον), schön fließend schönes Wasser gebend 7).
, Gen. ου, episch οιο, ὁ, ἡ, ι. καλλίῤῥοος (von καλός und schön fließend (ε, 441. ρ,

;, η, ον, Superl. von καλός.
ρος, ου, ἡ (von καλός und), mit schönen Knöcheln, en Füßen (ε, 333. λ, 602).
α, s. καλλίθριξ..
ις, ου, ὁ, ἡ (von καλός und , mit schönen Plätzen hen (λ, 580).
Gen. εος, s. ους, τό, die ιheit.
, όν, Comp. καλλίων, Gen. ι, ἡ, im Neutr. κάλλιον, Su-κάλλιστος, η, ον (Comp. und l. eigentl. von κάλλος), schön, ich, reizend, angenehm, nützlich. Die Neutra καλόν, stehen als Adv., doch kommt as Adv. καλῶς vor (β, 63). ıtliche Ableitungen werden von genommen.
ι, ὁ, ion. s. κάλως, das Seil, au, im Plur. (ε, 260).
ιδος, ἡ, im Acc. κάλπιν, ein zum Wasserschöpfen, der ereimer, Wasserkrug (η,

ι, ης, ἡ (von καλύπτω), die bedeckung einer Frau, der ier (ε, 232. κ, 545).
, Aor. 1. ἐκάλυψα, poet. κά-Part. Perf. Pass. κεκαλυμ-Part. Aor. 1. Pass. καλυ-ich verhülle, bedecke, τί, oder τινά, Jemanden. Das Med. καλύπτομαι, Fut. καλύψομαι, Aor. 1. episch καλυψάμην, ich verhülle mich, hülle mich ein, τινί, womit, worein. Die Präpos. ἐκ, κατά, σύν, περί schließen sich an das Verbum an; vergl. ἐκκαλύπτω, κατακαλύπτω, συγκαλύπτω, περικαλύπτω.

Καλυψώ, οῦς, ἡ, Kalypso, Tochter des Atlas (α, 52), eine Göttin niederer Art, welche auf der Insel Ogygia lebte und den Odysseus aufnahm und sieben Jahre bei sich behielt, als derselbe nach einem Schiffbruche dorthin verschlagen war (μ, 448. η, 259).

κάμ, i. q. κατ, das abgekürzte κατά, wo τ vor einem μ in μ verwandelt ist; vergl. υ, 2, wo die Präpos. zum Verbum στόρεσε gehört.

κάματος, οιο, ὁ (von κάμνω), 1) die Arbeit, Mühe, Mühseligkeit, das Elend; 2) die Ermüdung, Mattigkeit; 3) die Frucht der Arbeit oder Mühe, z. B. ἄλλοι δ' ἡμέτερον κάματον νήποινον ἔδουσιν, Andere verzehren unentgeltlich die Frucht unserer Arbeit, oder, wie wir sagen, unsern Schweiß (ξ, 417).

κάμε, 3. Pers. Sing. Aor. zu κάμνω.

καμινώ, οῦς, ἡ (von κάμινος), in der Apposition zu γρηῦς, das Ofenweib, die Ofenbesorgerin (σ, 27).

κάμμορος, ου, ὁ, ἡ (von κάμ, st. κατά, oder von κακός und μόρος, also st. κατάμορος, oder st. κακόμορος), unglücklich, elend.

κάμνω, Aor. 2. ἔκαμον, episch κάμον, Part. Perf. episch κεκμηώς, 1) ich arbeite, erbaue, verfertige, τί, etwas; eine nur epische Bedeutung, die bei den Neugriechen wiederkehrt; 2) ich ermüde, ermatte, mühe mich ab; oft o.

Part., z. B. οὐ δὴν ἔκαμον τανύων, ich mühte mich nicht lange ab, (den Bogen) zu spannen (φ, 426); οἱ καμόντες, die Verstorbenen, die Todten, die Seligen; eigentlich die Ermüdeten, welche die Last des Lebens getragen und nun ausgelitten haben; das Med. κάμνομαι, Aor. 2. ἐκαμόμην, ich bearbeite mir, beackere mir, νῆσον, eine Insel (ι, 130).

κάμπτω, Aor. ἔκαμψα, ich beuge, biege, krümme, τί, etwas (ε, 453).

καμπύλος, ή, ον (von κάμπτω), gebogen, gekrümmt.

καναχέω, Aor. 1. κανάχησα (von καναχή), ich mache ein Geräusch, ertöne (τ, 469).

καναχή, ῆς, ἡ, das Geräusch, Getöse, Getrabe (ζ, 82).

καναχίζω (von καναχή), ich schalle, ertöne (κ, 399).

κάνειον und κάνεον, Gen. έοιο und ου, τό, eigentlich ein von Rohr (κάνη, κάννα) geflochtener Korb, dann jeder Korb, das Gefäß, die Schüssel.

καννεύσας, i. q. κατανεύσας, s. κατανεύω.

κάπη, ῆς, ἡ, die Krippe, im Plur. (δ, 40).

καπνός, οῦ, ὁ, der Rauch, Dampf.

κάππεσε, st. κατέπεσε, Aor. 2. von καταπίπτω.

κάπρος, ου, ὁ, der Eber (ζ, 104. ψ, 278).

κάρη, τό, der poet. Gen. κάρητος, der Kopf, das Haupt.

καρήκομόωντες, st. καρηκομῶντες, Nom. Plur. Part. Praes. von einem ungebräuchl. Verb. καρηκομάω (von κάρη u. κομάω), hauptumlockt, hauptbehaart; Ἀχαιοὶ καρηκ., die hauptumlockten Achäer, weil diese alle Kopfhaare wachsen ließen, im Gegensatze der Abanten, w nur am Hinterkopfe trugen.

κάρηνον, ου, τό (von κάρη), Kopf, das Haupt; umsi νεκύων κάρηνα, die Häu Todten, d. h. die Todten; Anhöhe, Höhe, der G bei Homer stets im Plur.

κάρητος, epischer Gen. zu κάρ

καρπαλίμως, Adv. reißend,

καρπός, οῦ, ὁ, die Frucht, von Bäumen und Reben, die Feldfrucht; μήλωψ καρ gelbliche Frucht, d. h. der 2) die Handwurzel, de der Hand von den Fingern wärts.

καρτερόθυμος, ου, ὁ, ἡ (von ρός und θυμός), stark an starkmüthig, standha 25).

καρτερός, ά, όν, st. κρατερ κάρτος), stark, kräftig mächtig, gewaltig; m Personen, aber auch vom 253).

κάρτιστος, η, ον, st. κράτιστος, zu κρατύς, κρατερός, ἀγαθ stärkste, beste (μ, 120).

κάρτος, Gen. ευς, st. ους, τό, τος, die Stärke, Kraft, Muth.

καρφαλέος, έη, έον (von trocken, dürr (ε, 369).

κάρφω, Fut. κάρψω, Aor. 1. episch st. ἔκαρψα, ich las schrumpfen, mache ri oder welk, τί, etwas (430).

κασιγνήτη, ης, ἡ (von κάσις u σθαι), die leibliche Sch (δ, 810).

κασίγνητος, Gen. οιο und ου, κάσις und γενέσθαι), der l che Bruder.

Κασσάνδρη, ης, ἡ, Kassandra,

iamos und der Hekabe, wur-
Agamemnon nach Mycenä
und daselbst von Klytämne-
mordet (λ, 422).
μι, st. καταστόρνυμι (von
nd στόρνυμι, στορέννυμι), ich
von obenher aus, brei-
er, τί, etwas (ρ, 32).
ορος, ὁ, Kastor, 1) Sohn
ndareos und der Leda, Bru-
s Polydeukes (λ, 299); 2)
önig in Kreta, von dem
s (ξ, 204) abzustammen vor-

rd in κατ verkürzt und assi-
das τ dem folgenden Buch-
so daß es κάδ, κάβ, κάκ,
κάγ, κάμ, κάπ lautet),
c. Gen. und Acc. 1) c.
on — herab, hernieder,
ατ' Ὀλύμποιο καρήνων, von
hen des Olympos herab (α,
auf — herab, und allge-
auf, κατ' οὐδοῦ, auf die
le, κατ' οὔρεος, auf dem
(δ, 600. ζ, 102); 2) c. Acc.
es ein Befinden an einem
aus, oder die Verbreitung
der durch einen Ort hin,
ie Richtung auf etwas hin,
n, auf, an, bei; durch,
entlang, längs; an,
nach, auf; z. E. κατὰ
, durch den Saal hin, im
κατὰ δώματα, durch das
hin; übertragen: κατὰ θυ-
n Gemüthe; bei Angabe des
cks: κατὰ πρῆξιν, auf ein
t, κατὰ ληΐδα, nach Beute;
gabe der Art und Weise
Gemäßheit: κατὰ μοῖραν,
lebühr. In den Compositis
es bald: hinab, herab,
gen aus, bald verstärkt es,
s deutsche durch, ver, zer

καταβαίνω, Aor. 2. κατέβην, im Inf. καταβήμεναι, episch st. καταβῆναι, Opt. καταβαίην, Imper. κατάβηθι, Part. καταβάς (von κατά und βαίνω), ich gehe hinab, steige hinab, τί, etwas, z. E. ὑπερώϊα, das obere Stockwerk hinabsteigen, d. h. aus dem obern Stockwerke herabgehen (ψ, 85); κλίμακα κ., die Treppe hinabsteigen; ἐς τι, oder dem bloßen Acc. wohin, z. E. θάλαμον κ., in das Gemach hinabgehen (β, 337). Aor. 1. Med. κατεβησάμην, 3. Pers. Sing. κατεβήσατο und ion. κατεβήσετο, i. q. κατέβην.

καταβάλλω, Aor. κάββαλον, f. κατέβαλον (von κατά und βάλλω), ich werfe hinab, werfe nieder, werfe hin, τί, etwas; οὔατα κ., die Ohren sinken lassen (ρ, 303). Die Präpos. (κάδ) erscheint häufig vom Verbum getrennt, z. E. κ, 172. ρ, 135.

καταβῆναι, s. καταβαίνω.

καταβλώσκω (von κατά und βλώσκω), ich gehe hinab, durchschreite, ἄστυ, die Stadt (π, 466).

καταβρόχω, im Praes. ungebräuchlich, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1. καταβρόξειεν, ich verschlinge, verschlucke, τί, etwas (δ, 222).

καταγηράσκω und καταγηράω, ich werde alt, altere (ι, 510. τ, 360).

καταγινέω (von κατά und ἀγινέω), ich führe, bringe, fahre hinab, τί, etwas (κ, 104).

κατάγνυμι, Aor. 1. κατέαξα und κατῆξα (von κατά und ἄγνυμι), ich zerbreche, τί, etwas, τινί, Jemandem (ι, 283). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt, z. E. τ, 539.

κατάγω, Aor. 2. κατήγαγον (von κατά und ἄγω), ich bringe, führe,

treibe hinab, τί, etwas. Das Med. κατάγομαι, Aor. 2. κατηγαγόμην, ich fahre hinab, — ans Land, ich lande an, sowohl vom Schiffe, als von den Seefahrern (γ, 10. 178). Die Präpos. vom Verbum getrennt, κατὰ δὲ φρόνιν ἤγαγε πολλήν, er brachte viele Kunde hinab oder zurück (δ, 258)

καταδάπτω, Aor. 1. κατέδαψα (von κατά und δάπτω), ich zerreiße, verzehre, c. Acc. (γ, 259. π, 92).

καταδαρθάνω, Aor. 2. κατέδραθον und κάδδραθον, wovon die 3. Perf. Dual. καδδραθέτην, f. κατεδραθέτην, vorkommt, Conj. Aor. 2. Pass. καταδραθῶ (von κατά und δαρθάνω), ich lege mich zum Schlafen nieder, schlafe ein, schlafe (ε, 471. θ, 296. ο, 494).

καταδέρκομαι (von κατά und δέρκομαι), ich schaue herab, τινά, auf Jemanden (λ, 16).

καταδέω, Aor. 1. κατέδησα (v. κατά u. δέω), 1) ich binde zusammen, binde an; ἐν δεσμῷ κ., in Fesseln legen (ο, 443); 2) ich verschließe, hemme, τί, etwas (κ, 20. η, 272). Die Präpos. häufig vom Verbum getrennt (ξ, 61. ο, 290).

καταδραθῶ, f. καταδαρθάνω.

καταδύω (von κατά und δύω), nur im Aor. 2. κατέδυν, Inf. καταδῦναι, Part. καταδύς, vorkommend in den Bedeutungen: 1) ich gehe unter, von der Sonne (μ, 29. 31); 2) ich trete unter, τί, etwas, lege etwas an (μ, 228); 3) ich begebe mich unter etwas, gehe in etwas hinein, zuweilen mit dem Nebenbegriffe des Heimlichen, z. B. ὅμιλον μνηστήρων, unter den Haufen der Freier; πόλιν, in die Stadt (δ, 246. ο, 327). Das Med. καταδύομαι, Fut. καταδύσομαι, ich gehe hinunter, hinab, εἰ[ς] δόμους, in die Behausung des (κ, 174).

καταέννυμι (von κατά und [ἕννυμι]), Part. Perf. Pass. καταειμ[ένος], bekleide, bedecke, ὄρος κ[αταειμέ]νον ὕλῃ, ein mit Wald be[deckter] Berg (ν, 351. τ, 431).

καταζαίνω, 3. Perf. Sing. des Aor. καταζήνασκε (von κ[ατά und] ἀζαίνω), ich trockne aus[,] trocken (λ, 586).

καταθεῖναι, f. κατατίθημι.

καταθέλγω, Aor. 1. κατέθε[λξα,] bezaubere, c. Acc. (κ, [...]

καταθέντες, καταθέσθαι, f. κα[τατίθημι.]

καταθήσω, Fut. zu κατατίθη[μι.]

καταθνήσκω (von κατά und [θνήσκω],) Perf. im Opt. κατατεθναίην, κατατεθνηώς, Fem. υῖα, [ich] sterbe, verscheide (λ, 37[...]

καταθνητός, ή, όν (von κατα[...]) sterblich.

καταθύμιος, ου, ὁ, ἡ (von [κατά und] θυμός), nach dem Sin[n, er]wünscht, angenehm (χ, [...]

καταιβατός, ή, όν, poet. st. [καταβα]τός (von καταβαίνω), wo m[an] abgehen oder steigen [kann,] herabgehbar, herab[...] (ν, 110).

καταικίζω, Perf. Pass. κα[τῄκισμαι] (von κατά und αἰκίζω), stelle durch schlechte B[ehand]lung (π, 290. τ, 9).

καταισχύνω (von κατά und α[ἰσχύνω]), ich beschäme, beschimp[fe, ent]ehre, τί, etwas (τ, 12. ω, 507).

καταΐσχω (von κατά und ἴσχ[ω =] ἔχω), ich habe inne, b[...] (ι, 122).

καταχαίω (v. κατά u. χαίω), Ao[r. 1. κατ]έκηα, im Inf. κατακῆαι od[er κατα]κεῖαι und synk. κακκεῖαι, Aor [2. Pass.] κατεκάην, ich verbrenne

was (κ, 533. λ, 45. 74). Die Präpos. erscheint oft vom Verbum getrennt, z. B. δ, 764. γ, 461.

καταχαλύπτω, Aor. 1. κατεκάλυψα, ich verhülle, bedecke, τί, etwas, τινί, womit. Med. καταχαλύπτομαι, Aor. κατεκαλυψάμην, ich verhülle mich. Die Präpos. ist stets vom Verbum getrennt, z. B. γ, 457. δ, 764. θ, 92.

κατάκειμαι (von κατά und κεῖμαι), ich liege danieder, liege da (κ, 532. τ, 439).

κατακείρω (von κατά und κείρω), Aor. 1. κατέκειρα, eigentlich: ich beschneide, sodann: ich verzehre, zehre aus, auf, τί, etwas.

κατακείω oder καккείω (von κατά und κείω, κεῖμαι), ich habe ein Verlangen zu schlafen, zur Ruhe zu gehen, ich gehe schlafen; κακκείοντες ἔβαν οἶκόνδε ἕκαστος, ein Jeder ging nach Hause, um sich schlafen zu legen (γ, 396. η, 188).

κατακλάω, Aor. 1. Pass. κατεκλάσθην (von κατά und κλάω), ich zerbreche; αὐτὰρ ἔμοιγε κατεκλάσθη φίλον ἦτορ, mir aber zerbrach das liebe Herz.

κατακλίνω (von κατά und κλίνω), Aor. 1. κατέκλινα, ich neige, biege, lehne nieder, τί, etwas (κ, 165).

Κατακλῶθες, ων, αἱ (von κατά u. κλώθω), die Spinnerinnen, die Parzen (η, 197).

κατακοιρανέω, ich beherrsche, regiere als Gebieter, c. Acc. Jetzt liest man überall κάτα κοιρανέουσιν, die Präpos. zum vorhergehenden Subst. gezogen.

κατακοσμέω (von κατά u. κοσμέω), Aor. Med. κατεκοσμησάμην, ich bringe in Ordnung, c. Acc. (χ, 440).

κατακρεμάννυμι, Aor. κατεκρέμασα (von κατά und κρεμάννυμι), ich hänge auf, ἐκ πασσαλόφι, an den Nagel (θ, 67. 105); die Präpos. vom Verbum getrennt.

κατάκρηθεν oder κατακρῆθεν, Adv. (von κατά und ἄκρηθεν oder κρῆθεν), von oben herab (λ, 587).

κατακρύπτω, Aor. 1. κατέκρυψα (von κατά und κρύπτω), 1) ich verberge, τινί, wodurch (ψ, 371); 2) ich verberge mich (η, 205); 3) ich verstelle mich (δ, 247).

κατακτάμεν, Inf. Aor. zu κατακτείνω.

κατακτείνω (von κατά und κτείνω), Aor. 1. κατέκτεινα, Conj. κατακτείνω, 3. Perf. Sing. Opt. κατακτείνειε, im Inf. κατακτεῖναι, im Part. κατακτείνας, Aor. 2 κατέκτανον, poet. κατέκταν, Part. κατακτάς, Inf. κατακτάμεν, Aor. 1. Pass. κατεκτάθην, Aor. 2. Med. mit Passivbedeutung κατεκτάμην, Part. κατακτάμενος, ich tödte, schlachte, ermorde, c. Acc. Die Präpos. vom Verbum getrennt γ, 307.

καταλαμβάνω (v. κατά u. λαμβάνω), Aor. 2. κατέλαβον, ich ergreife, c. Acc. Die Präpos. ist stets vom Verbum getrennt (α, 192. ρ, 326. ι, 433).

καταλέγω, Fut. καταλέξω, Aor. 1. κατέλεξα (v. κατά u. λέγω), ich lege dar, sage vollständig an, erzähle, τί, etwas, einmal auch (δ, 832) τινά, von Jemandem. Die Präpos. ist vom Verbum getrennt (λ, 151). Das Med. im Fut. καταλέξομαι, Aor. 1. κατελεξάμην, synk. Aor. κατελέγμην, Inf. καταλέχθαι, ich lege mich nieder, gehe schlafen.

καταλείπω, Fut. καλλείψω, st. καταλείψω, Aor. 2. κάλλιπον, st. κατέλιπον, im Inf. καλλιπέειν, st. καταλιπεῖν (von κατά und λείπω), 1) ich lasse zurück, verlasse, c. Acc.; 2) ich überlasse, gebe preis, τί, etwas, τινί, Jemandem (ε, 344). Die Präpos. vom Verbum getrennt κ, 209, sie tritt auch hinter dasselbe, σ, 256.

καταλέχϑαι, Inf. Aor. 2. Med. zu καταλέγω.

καταλέω, Aor. 1. κατάλεσσα (von κατά und ἀλέω), ich zermahle, τί, etwas (υ, 109), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

καταλοφάδια, Adv. (von κατά und λόφος), auf dem Nacken (κ, 169).

καταλύω (von κατά u. λύω), Aor. κατέλυσα, ich löse ab, spanne los (δ, 28).

καταμάρπτω, Aor. κατέμαρψα (von κατά und μάρπτω), ich ergreife (ω, 389), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

κατανεύω (von κατά u. νεύω), Aor. 1. κατένευσα, im Part. καννεύσας, st. κατανεύσας, ich nicke Jemandem (τινί) zu, gebe ihm durch Nicken ein Zeichen, sage zu, bewillige.

κατάντηστιν, Adv. gegenüber (υ, 387).

κατάνω, ungebräuchlich im Act. (von κατά und ἄνω, i. q. ἀνύω), ich bringe zu Ende; im Pass. es geht zu Ende, geht darauf, wird verzehrt (β, 58. ρ. 537).

καταντικρύ (von κατά und ἀντικρύ), Adv. gerade herab, τινός, von einer Sache (κ, 559. λ, 64).

καταπαύω, Fut. καταπαύσω, Aor. 1. κατέπαυσα (von κατά und παύω), ich mache aufhören, hemme, bringe ab, τινά, Jemanden, τινός, von einer Sache (ω, 456. β, 244); ich bringe zur Ruhe, besänftige, τί, etwas (δ, 583).

καταπεδάω, Aor. κατεπέδησα (v. κατά u. πεδάω), ich hemme (λ, 292), wo die Präpos. vom Verb. getrennt ist.

καταπεφνεῖν, Inf. des Aor. κατέπεφνον, ich tödtete, erschlug, c. Acc.

καταπίπτω, Aor. κατέπεσον, ich falle herab, falle nieder; die Präpos. bei Homer stets vom Verbum getrennt, z. B. τ, 454. κ, 163.

καταπλέω (von κατά und πλέω), ich schiffe hinab, nämlich von der hohen See nach der Küste (ι, 142).

καταπρηνής, έος, ὁ, ἡ (von κατά und πρηνής), ein Beiwort zu χείρ, die Art des Schlages mit der Hand ausdrückend, heruntergeneigt, flach gesenkt, flach (τ, 467. ν, 164. 199).

καταπτήσσω, Aor. 1. κατέπτηξα, ich ducke nieder, stutze (Θ, 190), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

καταράομαι (von κατά und ἀράομαι), ich wünsche an, τί, etwas, τινί, Jemandem (τ, 330).

καταρέζω, episch f. καταῤῥέζω, Aor. 1. κατέρεξα (von κατά und ῥέζω), ich streiche herunter, streichele, τινά, Jemanden, τινί, womit.

καταριγηλός, οῦ, ὁ, ἡ (von κατά und ῥιγέω), schauderhaft, schrecklich, verhaßt (ξ, 226).

καταῤῥέω (von κατά u. ῥέω), ich fließe herab (ρ, 209. λ, 599), wo aber die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

κατάρχομαι, Aor. 1. κατηρξάμην (von κατά und ἄρχομαι), eigentlich: ich beginne, d. h. ich schütte aus zum Beginn des Opfers, ich beginne das Opfer; χέρνιβά τ' οὐλοχύτας, mit Händewaschen und Streuen der heiligen Gerste (γ, 445).

κατασκιάω (von κατά u. σκιάω), ich umschatte, bedecke, τί, etwas (μ, 436).

καταστῆσαι, s. καϑίστημι.

καταστορέννυμι, Aor. κατεστόρεσα, ich breite zu unterst, am Boden aus (υ, 2. ν, 73), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist. Ueber καστορνῦσα vergl. καστόρνυμι.

καταστυγέω, Aor. 2. κατέστυγον, ich erschrecke, τινά, vor Jemandem (κ, 113), wo die Präpos. abgetrennnt ist.

κατάσχῃ, s. κατέχω.

κίη, κατατεθνηώς, s. κατα-
ι.
ι, Aor. 1. κατέτηξα (von κατά
κω), ich schmelze zusam-
schmelze, τί, etwas (τ, 206);
ed. κατατήκομαι, intrans. ich
melze (τ, 205); metaph.
ergehe vor Sehnsucht,
m Herzen (τ, 136).
ι, Fut. καταθήσω, Aor. 1.
κα, Aor. 2. (κατέθην) im
κάτθεμεν, κάτθετε, κάτθεσαν,
έθεμεν, κατέθετε, κατέθεσαν,
j. καταθείω, st. καταθῶ, Inf.
εν, st. καταθεῖναι (von κατά
μι), ich lege nieder, setze
:, setze ab, hin, τί, etwas,
ς, κατά τι, auch ἐν, ἐπί, πα-
, wohin. Das Med. κατα-
, Aor. 2. κατεθέμην, im
κατθέμεθα, st. κατεθέμεθα,
nj. καταθείομαι, im Inf. κα-
ι, 1) ich lege von mir
, etwas (ρ, 86); 2) von Tod-
h bestatte (ω, 189); 3) ich
ür mich nieder, verwah-
etwas (σ, 45). Die Präpos.
t auch vom Verbum getrennt,
, 466. τ, 599.
ω (von κατά und τρύχω), ich
aus, τινά, Jemanden (ο, 308.

Adv. dort (κ, 567), wo aber
sser κατ' αὖθι gelesen wird,
ipos. zu ἑζόμενοι gezogen.
ῖν, Inf. des Aor. κατέφαγον
σθίω, ich esse auf, zehre
ί, etwas (γ, 315, ο, 12). Die
. erscheint stets vom Verbum
t.
ω (von κατά und φθίνω), Fut.
ίσω, ich verzehre, verder-
rnichte, τινά, Jemanden (ε,
Das Med. im Aor. sync. κα-
ην, ich vergehe, gehe aus,
(β, 183. δ, 363 u. s. w.).

καταχέω, Aor. 1. κατέχευα (von κατά und χέω), 1) ich gieße herab, vergieße, schütte herab, werfe hinab, τί, etwas; 2) ich gieße von obenher, τί, etwas, τινί, über Jemanden, z. B. χάριν κατ. τινί, Anmuth über Jemanden gießen (β, 12); ἐλεγχείην τινί κατ., Jemanden mit Schande überhäufen (ξ, 38). Das Pass. καταχέομαι, im Aor. 2. κατεχύμην, ich werde ausgegossen, ausgeschüttet (μ, 411). Die Präpos. erscheint häufig vom Verbum getrennt, z. B. λ, 245. σ, 187.

κατέαξε, s. κατάγνυμι.

κατεβήσετο, 3. Pers. Sing. des epischen Aor. zu καταβαίνω.

κατέδραθον, s. καταδαρθάνω.

κατέδυ, s. καταδύω.

κατέδω, im Fut. κατέδομαι (von κατά und ἔδω), ich verzehre, esse auf, zehre aus, τί, etwas.

κατεέργνυμι, ich schließe ein (κ, 238), wo die Präpos. abgetrennt ist.

κατέθεντο, κατέθηκα, s. κατατίθημι.

κατείβω (von κατά und εἴβω), ich vergieße, τί, etwas (φ, 86); die Präpos. ist häufig abgetrennt, z. B. λ, 391. π, 332; κατείβομαι, ich fließe herab, fließe dahin (ε, 152. 185).

κάτειμι, Imperf. κατήϊα (von κατά und εἶμι), ich gehe hinab, ich komme zurück; vom Schiffe, κ. ἐς λιμένα, in den Hafen hinabfahren, einlaufen (π, 434); das Praes. hat bisweilen die Bedeutung des Fut.: ο, 505.

κατειρύσθαι, s. κατερύω.

κατέκτανον, s. κατακτείνω.

κατεναίρομαι, Aor. 1. κατενηράμην, ich ermorde, tödte, τινά, Jemanden (λ, 518).

κατέπεφνε, s. καταπεφνεῖν.

κατερητύω, ich halte auf, halte zurück (ι, 31. τ, 545).

κατερύκω, ich halte zurück, halte ab, τινά, Jemanden; κατερύκομαι, ich werde zurückgehalten.

κατερύω oder κατειρύω (von κατά und ἐρύω), Aor. 1. κατείρυσα, Perf. Pass. κατείρυμαι, im Inf. κατειρύσθαι, ich ziehe hinunter, hinab, τί, etwas; von Schiffen, die ins Meer gelassen werden.

κατέρχομαι, Aor. 2. κατήλυθον und κατῆλθον, im Inf. κατελθέμεν, st. κατελθεῖν (von κατά und ἔρχομαι), ich gehe hinab, steige hinab, komme hinab, ἐπί τι oder τί, wohin (λ, 1. 65); von leblosen Dingen: ich stürze nieder (ι, 484); 2) ich komme wieder, kehre zurück (λ, 187); doch genügt für diese Stelle auch die erste Bedeutung.

κατεσθίω (von κατά und ἐσθίω), ich verzehre, esse auf, τί, etwas (μ, 256). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt α, 8.

κατέσχεν, κατέσχετο, s. κατέχω.

κατευνάω (von κατά und εὐνάω), Part. Aor. 1. Pass. κατευνηθείς, ich lege zum Schlafen nieder, τινά, Jemanden; im Pass. ich lege mich nieder, schlafe ein (δ, 421).

κατέχυντο, s. καταχέω.

κατέχω (von κατά und ἔχω), Fut. καθέξω, Aor. 2. κατέσχον, im Conj. κατάσχω, ich halte fest, halte zurück, behalte, erhalte, nehme ein, bedecke, c. Acc. (ο, 200. λ, 300. ν, 269); κατέχομαι, Aor. 2. κατεσχόμην, ich werde gehalten, eingenommen, bedeckt, z. B. νεφέεσσιν, mit Wolken (ι, 145). Die Präpos. erscheint vom Verbum getrennt (λ, 497), sie tritt auch hinter dasselbe (ι, 6).

κατήϊεν, s. κάτειμι.

κατῄκισται, s. καταικίζω.

κατῆλθον, κατήλυθον, s. κατέρχομαι.

κατηρεφής, έος, ὁ, ἡ (von [...] ἐρέφω), 1) überwölbt, deckt, umschattet (ι, 1[...] übergewölbt, sich wöl[...] 367).

κατηφέω, Aor. 1. κατήφησα [...] τηφής), ich bin nieder[...] gen, traurig (π, 342).

κατηφής, έος, ὁ, ἡ (von [...] φάος), die Augen gesenkt, geschlagen, traurig (α[...]

κάτθεμεν, st. κατέθεμεν, κατ[...] καταθεῖναι, und κάτθεσαν, ἔθεσαν, Aor. 2. von κατατί[...]

κατιάπτω, ich verletze, ve[...] τί, etwas (δ, 749 β, 37[...] Präpos. ist an beiden St[...] Verbum getrennt.

κατιόντα, κατιοῦσα, Part. zu [...]

κατισχάνω (von κατά und [...] ich halte zurück (τ, 42), die Präpos. abgetrennt ist.

κατίσχω, Inf. κάτισχέμεναι, ἴσχειν (von κατά und ἴσ[...] halte, richte hinab, lenke, νῆα, das Schiff, ἐ[...] hin (λ, 455). Vergl. κατα[...]

κατόπισθε, vor einem Vocal [...]σθεν (von κατά und ὄπισθε[...] ohne Casus und mit de[...] von hinten, hinter ([...] 92); von der Zeit: hin[...] nachher, in der Fo[...] 40).

κάτω, Adv., nach unten, [...] wärts (ψ, 91).

κατῶρυξ, υχος, Dat. Plur. [...]χέεσσι, wie von κατωρυχ[...] (von κατά und ὀρύσσω), [...] ben, in den Grund ge[...] 267. ι, 185).

Καύκωνες, ων, οἱ, die Ka[...] ein Volk, welches in T[...] dem südlichen Theile der [...] Landschaft Elis, um Lepreio[...] (γ, 366).

inem Vocal κέν, eine enkliti-
rtikel, ion. st. ἄν, w. s.
ιor. 1. ἐκέασσα und κέασα,
. ἐκέασα, im Opt. κεάσαιμι,
'erf. Pass. κεκεασμένος, ich
·, trenne, werfe aus
der, zerschmettere, τί,
ε, 132 und sonst). Die Prä-
ί schließt sich an (ο, 322),
ιακεάζω.
n. st. κεῖνται.
. q. σκεδάννυμι), Aor. ἐκέ-
st. ἐκέδασα, ich trenne,
ue, c. Acc. (γ, 131 und

ή, όν, Superl. κεδνότατος
ήδομαι), 1) sorgsam, treu;
ν.: wofür man Sorge trägt,
gswerth, achtbar, ge-
.
ι, ή, die Ceder (ε, 60).
κειάμενος, Part. Aor. 1. Act.
ed. von καίω.
t. κειέειν, Inf. von κείω.
:. ἐκεῖθεν, von dorther,
ort.
ἐκεῖθι, dort.
. Perf. Plur. κέαται, s. κεῖν-
Perf. Sing. Conj. κῆται, s.
Fut. κείσομαι, Imperf. ἐκεί-
ίμην, κεσκόμην, 1) ich lie-
ge da, ruhe; zunächst von
en, welche schlafend, ermat-
dt, begraben daliegen, so-
ber auch von Sachen und
seln und Ländern: liegen,
n sein, sich wo befin-
sein; zuweilen auch: ich
(θ, 255. ι, 434), wie wir es
ich zuweilen durch: stehen
en (ρ, 331); 2) ich liege
chläßsigt da; 3) ich bin
nden, bin beigelegt,
vahrt; von Besitzthümern.
rάpos. παρά schließt sich an

das Verbum an (ν, 424); vergl.
παράκειμαι.

κειμήλιον, ου, τό (von κεῖμαι), 1) ein kostbares Geschenk, welches man aufbewahrt, die Kostbarkeit (α, 312); 2) jeder liegende Besitz (β, 75).

κεῖνος, η, ο, st. ἐκεῖνος, η, ο, jener, jene, jenes; κείνῃ, sc. ὁδῷ, auf jenem Wege, dort.

κεῖον, Imper. Aor. zu καίω.

κείρω, 1) ich scheere ab, nage ab, fresse ab, τί, etwas (λ, 578); 2) ich zehre auf, τί, etwas (β, 312). Das Med. κείρομαι, Inf. Aor. κείρασθαι, ich scheere mir ab, τί, etwas (δ, 198).

κεῖσε, st. ἐκεῖσε, 1) dorthin; 2) dort.

κείω, 1) (ein Desiderat., welches auch in der Bedeutung des Fut. vorkommt), ich habe ein Verlangen mich niederzulegen, ich will liegen oder schlafen (τ, 340. θ, 315); βῆ κείων, er ging, um sich schlafen zu legen (ξ, 532); 2) st. κεάζω, ich spalte (ξ, 426).

κεκαδήσω, ich werde berauben, irreg. Fut. zu κήδω, oder zu χάζομαι, w. s.

κεκασμένος, s. καίνυμαι.

κεκαφηότα, Acc. Sing. des Part. Perf. κεκαφηώς, welches man von einem ungebräuchlichen Verbum καφέω ableitet, stark aufathmend, ausathmend (ε, 468).

κεκλήγων, ein Part. Praes., welches von κέκληγα, dem Perf. zu κλάζω, gebildet ist, schreiend, laut aufschreiend; von Hunden: bellend, anschlagend (μ, 256. ξ, 30).

κεκλημένος, Part. Perf. Pass. von καλέω, w. s.

κεκλίαται, st. κέκλινται, s. κλίνω.
κεκλόμην, Aor. 2. von κέλομαι, durch Redupl. und Synkope gebildet, s. κέλομαι.
κέκλυθι, Imper. Aor. 2. zu κλύω, w. s.
κεκμηώς, Partic. Perf. von κάμνω, w. s.
κεκοπώς, s. κόπτω.
κεκορημένος, s. κορέννυμι.
κεκράανται, s. κραίνω.
κεκύθωσι, s. κεύθω.
κελαδέω und κελάδω, ich rausche, brause (β, 421).
κέλαδος, ου, ὁ, das Rauschen, Geräusch, der Lärm (σ, 401).
κελαινεφής, έος, ὁ, ἡ (von κελαινός und νέφος), 1) dunkel, schwarz (λ, 152); 2) der Wolkenschwärzer; ein Beiwort des Zeus, auch für diesen allein (ν, 25. 147).
κελαινός, ή, όν (poet. f. μέλας und damit verwandt), dunkel, schwarz; gewöhnlich ein Beiwort des Blutes (τ, 457 und oft).
κελαρύζω, ich rausche, ströme (ε, 323).
κέλευθος, ου, ἡ, im Plur. τὰ κέλευθα und αἱ κέλευθοι, der Gang, der Weg, der Pfad; ὑγρὰ κ., die nassen Pfade, das Meer.
κελεύω, Fut. κελεύσω, im Inf. κελευσέμεναι, f. κελεύσειν, Aor. 1. ἐκέλευσα und κέλευσα (von κέλομαι), ich treibe an, befehle, gebiete, heiße, verlange, c. Dat. oder Acc. der Person und Inf. der Sache; oft auch steht κελ. absol. oder mit dem Inf. allein, oder auch mit dem Acc. der Person allein, wo man einen Inf. ergänzen mag (ο, 209. 339. ι, 278); den Acc. der Sache können nur Pron. bilden (π, 136).
κέλης, ητος, ὁ, der Renner; ἵππος κ., ein Rennpferd, Reitpferd (ε, 371).
κέλλω, Aor. 1. ἔκελσα, im Inf. κέλσαι, Part. κέλσας, ich bewege, treibe ans Land, νηῦν κ., ich treibe das Schiff ans Land, lege es an, ich lande (μ, 5 und oft).
κέλομαι, Fut. κελήσομαι, Aor. 2. ἐκεκλόμην und κεκλόμην, ich treibe an, rufe zu, befehle, heiße, gebiete, nöthige; bisw. von Sachen (μ, 175); die Construction ist wie bei κελεύω, sehr oft steht es mit dem Dat. der Person allein, z. B. ζ, 71.
κέν, s. κέ.
κενεός, ή, όν, i. q. κενός, leer (κ, 42. ο, 214).
κενεών, ῶνος, ὁ, der Raum zwischen den Rippen und Hüften, die Weichen (χ, 295).
κενός, ή, όν, leer, eitel, nichtig (χ, 249).
Κένταυρος, ου, ὁ, der Kentaur; die Kentauren waren ein wilder Volksstamm in Thessalien am Berge Pelion, welcher im Kampfe mit den benachbarten Lapithen ausgerottet wurde (φ, 295. 303).
κέομαι, i. q. κεῖμαι, ich liege (λ, 341. π, 232).
κεραΐζω (von κείρω), ich verwüste, plündere, τί, etwas (θ, 516).
κεράννυμι und κεράω, Aor. 1. κέρασσα, episch st. ἐκέρασα, ich mische, vermische, τί, etwas; vorzüglich vom Weine, der mit Wasser gemischt wird. Das Med. κεράννυμαι oder κεράομαι, 3. Pers. Plur. Imperf. κερόωντο, episch f. ἐκερῶντο, 2. Pers. Plur. Imper. κεράασθε, f. κερᾶσθε, Aor. 1. κερασσάμην, episch st. ἐκερασάμην, ich mische mir, ich mische. Die Präpos. ἀνά schließt sich an γ, 390, vergl. ἀνακεράννυμι.

ή, όν (von κέρας), gehörnt
5).
Gen. αος, episch und ionisch st.
ος, τό, 1) das Horn, von
en (γ, 384); 2) Horn, als
rial (τ, 563); 3) alles aus
ı Gemachte, z. E. das Horn
r Angelschnur (μ, 253); von
hornenen Pforte (τ, 566).
ς, οῦ, ὁ, der Donnerschlag,
und Donner vereint (ξ, 305.
8).
ος, η, ον (von κέρδος), ge-
ısüchtig, listig, schlau,
, gewitzigt, verschmitzt.
, ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. κέρ-
τό, Compar. (von κέρδος), ge-
ıhafter, vortheilhafter,
icher, besser (β, 72 und

εος, τό, 1) der Gewinn,
theil; 2) im Plur. κέρδεα,
lugen Anschläge, Ränke,
: die Klugheit, List, Ver-
genheit.
νη, ης, ἡ, die Verschlagen-
, List; nur im Dat. κερδοσύ-
nit List, klüglich (δ, 251.
).
ίδος, ἡ, ein Werkzeug, wo-
man das Gewebe fest
ıg, etwa die Weberlade (ε,

ο, s. κεράννυμι.
ω (von κέρτομος), ich spotte,
re, schmähe, kränke, τινά,
ınden.
η, ἡ (von κέρτομος), die
spottung, Kränkung; stets
lur. (υ, 263).
ος, ὁ, ἡ (vielleicht von κέαρ,
κῆρ, und τέμνω), herzschneidend,
tend, kränkend.
ις, κερῶντο, s. κεράννυμι.
, ion. Imperf. st. κεῖτο, von
αι, i. q. κεῖμαι.

κευθμών, ῶνος, ὁ (von κεύθω), der Schlupfwinkel, die Höhle, der Schweinekofen (κ, 283. ν, 367).

κεῦθος, εος, τό, das Innerste einer Sache, die Tiefe; bei Homer nur im Plur., ὑπὸ κεύθεσι γαίης, in den Tiefen der Erde (ω, 203).

κεύθω, Fut. κεύσω, Aor. 2. ἔκυθον, episch κύθον und κέκυθον, Perf. κέκευθα, Plusquamperf. ἐκεκεύθειν, ich verhehle, verberge, halte verborgen, umschließe, τί, etwas; bisw. τινά τι, Jemandem etwas (γ, 187. 16. 18. ζ, 303. ι, 348); Perf. und Plusquamperf. haben die Bedeutung des Praes. und Imperf.

κεφαλή, ῆς, ἡ, 1) der Kopf, das Haupt; κὰκ κεφαλῆς, st. κατὰ κεφ., über den Kopf; bisweilen auch für den ganzen Menschen (α, 343); 2) der Kopf, das Leben (β, 237).

κεφαλῆφι, Adv., eigentl. alter Dat. von κεφαλή, beim Kopfe (υ, 94).

Κεφαλλῆνες, ων, οἱ, die Kephallenen, die Bewohner von Ithaka, Samos, Zakynthos und des nahen Festlandes, das Volk des Odysseus (υ, 210. ω, 354).

κεχανδότα, s. χανδάνω.

κεχαρήσεται, s. χαίρω.

κεχαρισμένος, η, ον, Partic. Perf. von χαρίζομαι, angenehm, geliebt, reizend, lieblich.

κεχάριστο, s. χαρίζομαι.

κεχάροιτο, κεχάροντο u. s. w., s. χαίρω.

κεχολώατο, κεχολωμένος, κεχολῶσθαι und κεχολώσεται, s. χολόω.

κέχρημαι, κεχρημένος, κέχρητο, s. χράομαι.

κέχυνται, κέχυτο, s. χέω.

κέω, st. κείω, ich will mich hinlegen, ὄρσο κέων, erhebe dich, um schlafen zu gehen (η, 342).

κῆαι, Inf. Aor. von καίω.
κήδεσκον und κηδεσκόμην, ion. Imperf. von κήδω und κήδομαι.
κήδιστος, η, ον, Superl. (von κῆδος), der theuerste, wertheste, nächste (κ, 225. ϑ, 583).
κῆδος, εος, τό (von κήδω), die Sorge, Bekümmerniß, der Kummer, das Leiden.
κήδω, Fut. irreg. κεκαδήσω (welches Andere von χάζομαι ableiten), ich mache besorgt, bekümmert, kränke, verletze, beschädige, τινά, Jemanden (ι, 402 und sonst); auch τινά τινος, Jemanden um etwas, z. E. πολλοὺς τόδε τόξον κεκαδήσει ϑυμοῦ καὶ ψυχῆς, Viele wird dieser Bogen um ihr Leben und ihre Seele kränken, d. h. sie des Lebens berauben (φ, 153. 170). Das Med. κήδομαι, 1) ich habe Sorge, Kummer, Betrübniß, bin besorgt, betrübt; 2) ich sorge, τινός, für Jemanden od. etwas.
κηκίω, ich quelle, bringe hervor (ε, 455).
κήλεος, ου, ὁ, ἡ (von καίω), brennend, flammend; ein Beiwort von πῦρ, Feuer (ϑ, 435. ι, 328).
κηληϑμός, οῦ, ὁ, die Bezauberung, Entzückung, welche einen in schweigendes Staunen versetzt (λ, 333. ν, 2).
κήξ, κηκός, ἡ, ein gefräßiger Meervogel, das Seehuhn (ο, 479).
κῆπος, ου, ὁ, der Garten; jedes eingeschlossene, mit Bäumen oder andern Gewächsen bepflanzte Stück Land.
κῆρ, ος, τό, aus κέαρ contrahirt, das Herz; als Sitz der Leidenschaften und des Wollens und Begehrens; κῆρι, im Herzen; πέρι κῆρι, ganz von Herzen, recht herzlich.
Κήρ, ός, ἡ, die Ker, die Göttin des Geschicks und des Todes; oder als Appellat., das Geschick, Verhängniß, Todesverhängniß; die Todesgewalt (Κὴρ ϑανάτοιο), welche in besonderer Gestalt den Tod bringt; daher gibt es viele unzählige Keren (Κῆρες), da der Tod den Menschen auf vielfache Art fortrafft; gewöhnlich aber bringen die Keren gewaltsamen Tod.
κηρόϑι, Adv. im Herzen.
κηρός, Gen. οῖο, st. οῦ, ὁ, das Wachs.
κήρυξ, υκος, ὁ, der öffentliche Diener, der Herold.
κηρύσσω, ich rufe als Herold zusammen, τινά, Jemanden, ἀγορήνδε, zur Versammlung (β, 7. 8).
κῆται, s. κεῖμαι.
Κήτειοι, ων, οἱ, die Keteier, ein Mysischer Volksstamm (λ, 520).
κῆτος, εος, τό, ein großes Seethier, das Meerungeheuer; auch von den Robben oder Seekälbern (δ, 443. 446 und sonst).
κητώεις, εσσα, εν (von κῆτος), schlundreich, voll von Erdschlünden oder damit umgeben; nach Andern: groß, geräumig; ein Beiwort von Lacedämon (δ, 1).
κηώεις, εσσα, εν (verwandt mit κάω, καίω), duftend, wohlriechend (ο, 99).
κίϑαρις, ιος, ἡ, die Cither, das Citherspiel (α, 153. ϑ, 248).
κικλήσκω (von καλέω), 1) ich rufe, τινά, Jemanden (χ, 397); 2) ich nenne, mit doppeltem Acc. (δ, 355). Pass. κικλήσκομαι, ich werde genannt, heiße (ο, 403).
Κίκονες, ων, οἱ, die Kikonen, ein kriegerischer Volksstamm in Thrake (ι, 49. ψ, 310).
κίκυς, υος, ἡ (ἰκῖκυς, vergl. ἄκικυς), die Stärke, Kraft (λ, 393).

ων, οἱ, mit ἄνδρες, die
ier, ein fabelhaftes Volk,
m westlichen Rande des
n ewiger Nacht lebte (λ,

1. κίνησα, poet. st. ἐκί-
Inf. κινῆσαι, Part. κινή-
κίω), ich setze in Be-
bewege, rege an,
rt, c. Acc.
eg. Med. zu κινέω, ich
h in Bewegung, be-
ch, rege mich (κ, 556).
ἡ, Kirke, Tochter des
) der Perse, Schwester des
ie zauberkundige Nymphe,
der Insel Aea im westli-
:e wohnte (κ, 137 ff. μ,

ὁ, der Habicht, oder
:ne besondere Art von der
welche ἴρηξ heißt, daher
position zu diesem Worte
n Bote des Apollon (ο,

κίρνημι, i. q. κεράννυμι,
e, τί, etwas (π, 14. 52).
, τό (von κισσός), ein
us Epheuholz, jeder
her.
, die Kiste, das Käst-
6).
et die abhängigen Mod.
ı Indic. ungebräuchlichen
ημι, als Conj. κιχείω,
ίην, Inf. κιχῆναι, Part.
er auch, neben ἐκίχανον,
Sing. Imperf. ἐκίχεις,
ur. ἐκίχημεν, Aor. 2. ἔκι-
h hole ein, treffe an,
anden, τί, etwas; 2) ich
elange, c. Acc., wohin.
κιχάνομαι. Fut. κιχήσο-
. ἐκιχησάμην, und ohne
ησάμην, i. q. κιχάνω.
;, κιχῆναι, s. κιχάνω.

κίχλη, ης, ἡ, die Drossel, einmal im Plur. (χ, 468).

κίω, im Indic. Praes. selten, Imperf. ἔκιον, Part. κιών, κιοῦσα (verwandt mit εἶμι, ἰέναι, ἰών), ich gehe, komme, gelange, c. Acc., wohin; ἐκ—κίεν s. ἐξέκιεν, er ging hinaus (ω, 491).

κίων, ονος, ἡ, oder ὁ, die Säule, der Pfeiler.

κλαγγή, ῆς, ἡ (von κλάζω), der Schall, Klang, das Getöse, Geräusch (λ, 604. ξ, 412).

κλάζω, Part. Perf. κεκληγώς, und davon gebildet Part. Praes. κεκλήγων, ich mache ein Geräusch, tobe, tose, brause, rausche (μ, 408); von Hunden: ich schlage an (ξ, 30). Das Part. Perf. hat Präsensbedeutung.

κλαίω, Aor. 1. κλαῦσα, poet. st. ἔκλαυσα, 1) ich weine; 2) ich beweine, τινά, Jemanden.

κλαυθμός, Gen. οῖο, st. οῦ, ὁ (von κλαίω), das Weinen.

κλαῦσα, s. κλαίω.

κλάω, Aor. 1. κλάσα, st. ἔκλασα, ich breche, breche ab, τί, etwas (ζ, 128).

κλεηδών, όνος, ἡ, ion. s. κληδών (von κλέος), der Ruf, die Stimme von Vorbedeutung, die Vorbedeutung (σ, 116. υ, 120).

κλειτός, ή, όν (von κλείω), bekannt, berühmt.

Κλεῖτος, ου, ὁ, Kleitos, Sohn des Mantios und Enkel des Melampus, wurde von der Eos geraubt (λ, 249).

κλείω (i. q. κλέω), ich mache berühmt, preise, erhebe, τί, etwas, oder τινά, Jemanden (α, 338. ρ, 418).

κλέος, ους, τό, 1) der Ruf, das Gerücht; 2) der Ruhm, die

Ehre; κλέα ἀνδρῶν, ruhmvolle Thaten der Männer.

κλεπτοσύνη, ης, ἡ (von κλέπτω), die Betrügerei, List, Verschlagenheit (τ, 396).

κλέω, wofür Homer im Act. κλείω braucht, ich mache berühmt; κλέομαι, ich bin berühmt, bekannt (ν, 299).

κληηδών, όνος, ἡ, i. q. κλεηδών, der Ruf, das Gerücht (δ, 317).

κλήθρη, ης, ἡ, ion. st. κλῆθρα (vielleicht von κληΐζω), die Erle, Else (ε, 64. 239).

κληΐζω, poet. st. κλῄζω, κλείω, Aor. 1. κλήϊσσα und ἐκλήϊσσα, im Inf. κληΐσσαι (von κληΐς), ich verschließe, mache zu, τί, etwas.

κληΐς, ῖδος, ἡ (s. κλείς), 1) der Schlüssel, womit man den innern Riegel einer Thür vor- oder zurückschob (φ, 46); 2) der Riegel (δ, 802); 3) das Häkchen, in einer Spange (σ, 294); 4) die Ruderbank; Andere erklären: eiserne Pflöcke oder Klammern, in denen die Ruder befestigt waren; stets im Plur. (β, 419).

κληϊστός, ἡ, όν (von κληΐζω), verschlossen, verschließbar (β, 344).

κλῆρος, ου, ὁ, 1) das Loos (ι, 331); 2) das durch das Loos Zugetheilte, das liegende Gut, das Erbgut (ξ, 64).

κλητός, ἡ, όν (von καλέω), hergerufen, eingeladen, willkommen (ρ, 386).

κλιθῆναι, s. κλίνω.

κλῖμαξ, ακος, ἡ (von κλίνω), die Leiter, Treppe (φ, 5 und sonst).

κλιντήρ, ῆρος, ὁ (von κλίνω), der Lehnstuhl, Ruhestuhl (σ, 189).

κλίνω, Aor. 1. ἔκλινα, κλῖνα, 1) ich biege, neige, lehne an, τί, etwas, πρός τι oder τινί, an einer Sache (δ, 42. φ, 137); 2) ich bringe zum Weichen, schlage in die Flucht, τινά, Jemanden (ι, 59). Das Med. und Pass. κλίνομαι, Perf. κέκλιμαι, wovon die 3. Pers. Plur. ion. κεκλίαται, st. κέκλινται, Aor. 1. ἐκλίθην und poet. ἐκλίνθην, Part. Aor. 1. Med. κλινάμενος, ich neige mich, stütze mich, lehne mich, τινί, auf eine Sache (ρ, 97. 340); 2) ich lege mich, liege, bin gelegen, ἁλὶ κεκλίσθαι, gegen das Meer zu liegen, vom Meere begrenzt sein (δ, 608. ν, 235); παραὶ λεχέεσσι κλιθῆναι, sich neben Jemanden im Bette lagern (σ, 212); 3) ich lehne mich zur Seite, falle um (τ, 470).

κλισίη, ης, ἡ, st. κλισία (von κλίνω), ein Ort, wo man ausruhen kann, daher 1) der Lehnstuhl (δ, 123), st. κλισμός; 2) die Hütte, sowohl die ländliche Wohnung des Hirten, als auch die Kriegshütte, welche dem Gebrauche nach unserm Zelte entspricht (ξ, 408. π, 1. Il. 9, 501).

κλισίηνδε, Adv., st. εἰς κλισίην.

κλίσιον, ου, τό, eine Wohnung für Sklaven, das Gesindehaus (ω, 208).

κλισμός, οῦ, ὁ, ein Sessel mit einer Rücklehne, niedriger als θρόνος und edler als δίφρος.

κλιτύς, ύος, ἡ (von κλίνω), der Abhang, Hügel (ε, 470).

κλόπιος, ου, ὁ, ἡ (von κλέπτω), betrügend, täuschend (ν, 295).

κλύδων, ωνος, ὁ (von κλύζω), die Woge, Welle (μ, 421).

κλύζω, ein nachahmender Laut vom Wasser, plätschern; Aor. 1. ἐκλύσθην, ich woge auf, schlage Wellen (ι, 484. 511).

κλῦθι, s. κλύω.

Κλυμένη, ης, ἡ, Klymene, eine

r des Minyas und Gemahlin
oliden Phylakos, dem sie den
'üßigen Iphiklos gebar (λ,

;, ου, ὁ, Klymenos, der
der Eurydice, der Gemahlin
estor (γ, 452).
ήστρη (α), ἡ, Klytämne=
eine Tochter des Spartani=
Königs Tyndareus und der
Zwillingsschwester der Helena.
ar Gemahlin des Agamemnon
on Natur gut, wurde aber,
nd Agamemnon vor Troja
on Aegisthos verführt und er=
te mit demselben den zurückge=
ı Gemahl (λ, 419). Ihr Sohn
s rächte an Aegisthos den
es Vaters; daß er auch die
r getödtet, sagt Homer nicht,
wurde es später allgemeine
(γ, 310).
mper. von κλύω.
;, ου, ὁ, Patronym., der
ı des Klytios, d. i. Pei=
; (ο, 539).
Gen. οιο, episch st. ου, ὁ,
ios, ein Ithaker (π, 327).
ός, οῦ, ὁ, ἡ (von κλυτός und
, der berühmte, schöne
iten macht; ein Beiwort
ephaistos (ϑ, 345).
ος, ου, ὁ, Klytoneos, der
Sohn des Königs Alkinoos,
r ein vorzüglicher Wettläufer
ϑ, 119. 123).
ή, όν (von κλύω), wovon viel
: wird, berühmt, groß,
:ich, trefflich.
νης, ου, ὁ (von κλυτός und
ı), der durch Kunst be=
ıte, der berühmte Künst=
ein Beiwort des Hephaistos
36).
;ος, ου, ὁ, ἡ (von κλυτός und
ı, bogenberühmt, geschickt

den Bogen zu führen; ein Beiwort
des Apollon (ρ, 494. φ, 267).

κλύω, Imperf. ἔκλυον, ohne Augm. κλύον, dient als Aor., und daher bildete man auch den Imper. κλῦϑι, κλῦτε, und mit Redupl. κέκλυϑι, κέκλυτε (mit κλέω, καλέω verwandt), 1) ich höre, vernehme, τί, etwas, oder τινές, Jemanden (β, 30. δ, 505); 2) ich höre, erfahre, τί, etwas, ἔκ τινος, von Jemandem (τ, 93); 3) ich höre, τινός, auf Jemanden, ich folge, gehorche (γ, 337); 4) ich höre an, ich erhöre, gew. c. Gen. der Person, selten mit doppeltem Gen., der Person und der Sache, oder mit dem Dat. der Person und Gen. der Sache (γ, 385. κ, 311. δ, 767).

κνέφας, αος, τό, die Dunkelheit, Finsterniß, bei Homer stets: die Abenddämmerung.

κνήμη, ης, ἡ, das Bein, Schienbein, die Wade.

κνημίς, ῖδος, ἡ (von κνήμη), die Schienbeinbedeckung, bei Homer nur im Plur. κνημῖδες, in der Ilias die metallenen Beinschienen der Krieger, in der Odyssee einmal κ. βόειαι, rindslederne Stiefeletten oder Stiefeln (ω, 229).

κνημός, οῦ, ὁ (von κνήμη), der untere Theil eines Waldgebirges, die waldreiche Berggegend, der Bergwald, bei Homer nur im Plur. (δ, 337. ρ, 128).

κνίσση oder κνίση, st. κνίσσα oder κνίσα, Gen. ης, ἡ, 1) das fette Netz, die Fetthaut, womit das Opferfleisch umhüllt wurde (γ, 457); 2) das Fett überhaupt (σ, 45); 3) der Fettdampf, Dampf von angezündetem Fette (ρ, 270).

κνισσήεις, εσσα, εν, oder κνισήεις (von

κνίσση), von Fette dampfend oder duftend (κ, 10).

κνυζηθμός, οῦ, ὁ, das Knurren, Winseln (π, 163).

κνυζόω, Fut. κνυζώσω, Aor. 1. κνύζωσα, st. ἐκνύζωσα, ich mache trübe, τί, etwas (ν, 401. 433).

κνώδαλον, ου, τό (wahrscheinlich st. des ungebräuchlichen κινώδαλον; von κινέω), das wilde Thier, Ungeheuer (ρ, 317).

Κνωσσός, oder Κνωσός, οῦ, ἡ, Knossos, eine große Stadt auf der nördlichen Küste von Kreta (τ, 178).

κνώσσω, ich schlafe (δ, 809).

κοῖλος, η, ον, hohl, ausgehöhlt, gewölbt, vertieft, tief liegend.

κοιμάω, Aor. 1. κοίμησα, st. ἐκοίμησα (von κέω, κείω), ich bringe zu Bette, zur Ruhe, bette, τινά, Jemanden (γ, 397); von Thieren: ins Lager legen (δ, 336); ich bringe in Schlaf (μ, 372); 2) metaph.: ich besänftige, z. B. κύματα, die Wellen (μ. 169). Das Med. κοιμάομαι, Aor. 1. κοιμησάμην, st. ἐκοιμησάμην, und in gleicher Bedeutung der Aor. 1. Pass. ἐκοιμήθην, ohne Augment κοιμήθην, im Opt. κοιμηθείην, im Inf. κοιμηθῆναι, im Part. κοιμηθείς, ich gehe zu Bette, lege mich zum Schlafen, zum Ruhen hin, schlafe (κ, 479 und oft).

κοιρανέω (von κοίρανος), ich bin Herrscher, gebiete, schalte und walte (ν, 379. υ, 234).

κοίρανος, ου, ὁ, der Herrscher, Gebieter (σ, 106).

κοίτη, ης, ἡ (von κείω), die Schlafstelle, das Lager (τ, 341).

κοῖτος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, 1) das Bette, das Lager (ξ, 455); 2) das zu Bette Gehen (τ, 3) der Schlaf, die Ruh 515).

κολεός, οῦ, ὁ, die Sch Schwertscheide (κ, 333. Θ,

κολλητός, ή, όν (von κολλάω), zu mengeleimt, verbunden, sammengefügt.

κόλλοψ, οπος, ὁ, der Wirbel, an man die Saite einer Phc u. s. w. befestigt (φ, 407).

κολούω, eigentl.: ich beschneide, stümmele; übertragen: ich zers schmälere, verringere, kleinere, τινί, Jemandem, τ was (λ, 339. Θ, 211).

κόλπος, ου, ὁ, 1) der Busen Busenfalte, der Bausch Kleides, worin man etwas wahren kann (ο, 469); 2) jel senförmige Vertiefung, der grund des Meeres, der resschooß (δ, 435).

κομέεσκον, ion. Imperf. von κ w. s.

κομέω, ich sorge, besorge, w pflege, τινά, Jemanden (μ, κύνας κομ., Hunde pflegen ode ten (ρ, 310).

κόμη, ης, ἡ, das Kopfhaar, H haar (δ, 198); von Bäumen: Laub, die laubigen R und Aeste (ψ, 195).

κομιδή, ῆς, ἡ (von κομίζω), 1 Pflege, Wartung, sowoh Menschen, als Gewächsen (ω, 247); 2) Vorrath an Leb mitteln (Θ, 232).

κομίζω, Fut. κομιῶ, st. κο Aor. 1. κόμισσα, episch st. ἐκ ich sorge, besorge, pf nehme auf, warte ab, auf, trage, c. Acc. Das κομίζομαι, Aor. 1. ἐκομισσάμη κομισσάμην, st. ἐκομισάμην, 1 nehme bei mir auf, hole

Acc. (ζ, 278. ξ, 316); aber ist κομιζόμενος Pass. Vergl.
; 2) ich bringe für mich,
:e, c. Acc.
υ, ὁ (von κόπτω), das Ge-
, Getöse (Ϙ, 380).
Aor. 1. κονάβησα, st. ἐκονά-
(von κόναβος), ich töne,
, schalle (ρ, 542).
i. q. κοναβέω (κ, 399).
ου, ὁ, das Getöse, Ge-
, der Lärm (κ, 122).
ἡ, oft im Plur. κονίαι, ῶν,
Staub, die Asche.
im Dat. κόνι, st. κόνιϊ, die
der Staub (λ, 190).
ch erfülle mit Staub,
Staub auf; κονίοντες πε-
hinstäubend, d. h. rasch
durch das Gefilde (Ϙ, 122).
ὁ, die Stange, Ruder-
(ι, 487).
Fut. κοπρήσω (von κόπρος),
te, dünge mit Mist, τί,
ρ, 299), wo aber jetzt κο-
τες steht.
Fut. κοπρίσσω, st. κοπρίσω
κόπρος), ich dünge mit
ρ, 299).
υ, ἡ, 1) der Mist, der
er (ι, 329); 2) der Mist-
Viehhof (κ, 411).
Aor. 1. ἔκοψα und κόψα.
Perf. κεκοπώς, ich schlage,
haue ab, klopfe, schmie-
etwas (κ, 127. Ϙ, 274 u. s. w.).
äpos. ἀπό schließt sich an
erbum an, κ, 127, vergl.
τω.
πέτρη, ἡ, der Rabenfel-
n Fels auf Ithaka, an dem
weine des Eumäos weideten
).
, Part. Perf. κεκορηώς, und
μαι, Aor. 1. Med. κορεσ-
st. ἐκορεσάμην, Conj. κο-
ρέσωμαι, Opt. κορεσαίμην, 3. Pers. Plur. κορεσαίατο, st. -σαιντο, Part. κορεσσάμενος, st. κορεσάμενος, Perf. Pass. κεκόρημαι, ion. st. κεκόρεσμαι, Aor. 1. Pass. κορέσθην, st. ἐκορέσθην, ich sättige; im Med. ich sättige mich, werde satt, τινός, mit oder von einer Sache, sowohl im eigentlichen als übertragenen Sinne (ξ, 28. ψ, 350); bisw. steht auch das Partic., z. E. δ, 541 u. sonst.

κορέω, Imperat. Aor. 1. κόρησον, ich putze, reinige, fege, τί, etwas (υ, 149).

κορμός, οῦ, ὁ, ein Stück vom Stamme, das Stammende (ψ, 196).

κόρος, ου, ὁ, die Sättigung (δ, 103).

κόρυς, υθος, ἡ, der Helm.

κορύσσω, Perf. Pass. κεκορυθμένος, η, ον, st. κεκορυσμένος, ich behelme, rüste; das Med. κορύσσομαι, Part. Aor. 1. κορυσσάμενος, ich rüste mich.

κορυφή, ῆς, ἡ, der Wirbel am Kopfe, die Spitze, der Gipfel.

κορώνη, ης, ἡ, 1) die Krähe, die Meerkrähe (ξ, 308); 2) der Ring, woran man eine Thür zuzieht (α, 441); das gekrümmte Ende am Bogen (φ, 165).

κορωνίς, ίδος, ἡ, gekrümmt, gebogen; ein Beiwort zu νηῦς, von dem gekrümmten Hintertheile der Schiffe (τ, 182. 193).

κοσμέω, Part. Aor. 1. Pass. κοσμηθέντες, ich ordne an, stelle, richte zu, τί, etwas (η, 13. ι, 157); an der letztern Stelle schließt sich die Präpos. διά an das Verbum an; vergl. διακοσμέω.

κοσμητός, ἡ, όν (von κοσμέω), geordnet (η, 127).

κοσμήτωρ, ορος, ὁ (von κοσμέω), der Anordner, Führer (σ, 151).

κόσμος, ου, ὁ, die Ordnung, Anordnung, κόσμῳ, in Ordnung (ν, 77. ϑ, 492); daher auch: die Gebühr, Schicklichkeit; κατὰ κόσμον, nach Gebühr, wie sich's schickt, gebührt (ξ, 363).

κοτέω, Part. Perf. κεκοτηώς, und κοτέομαι, Fut. κοτέσσομαι, Part. Aor. 1. κοτεσσάμενος (von κότος), ich grolle, zürne, τινί, Jemandem. Das Part. Perf. hat die Bedeutung des Praes.

κότος, ου, ὁ, der Groll, Zorn (λ, 101).

κοτύλη, ης, ἡ, alles Hohle, besonders der Becher (ο, 312. ρ, 12).

κοτυληδονόφιν, epischer Dat. Plur. st. κοτυληδόσι, von κοτυληδών.

κοτυληδών, όνος, ἡ, eigentl. jede Höhlung; κοτυληδόνες, besonders die kleinen Höhlungen in den Fangarmen der Polypen (ε, 433).

κουλεός, οῦ, ὁ, ion. f. κολεός, die Scheide, Schwertscheide (λ, 97).

κούρη, ης, ἡ, ion. f. κόρη, das Mädchen, die Jungfrau, oft die Tochter, einmal (σ, 279) die Braut.

κουρίδιος, ίη, ιον (von κοῦρος, κούρη), ehelich; ἄλοχος κ., die eheliche, rechtmäßige Gattin (ν, 45); ἀνήρ oder πόσις κ., der eheliche, rechtmäßige Gemahl, wofür auch κουρίδιος einmal allein steht (ο, 22), wenn hier nicht φίλος als Subst. steht: der eheliche Freund; δῶμα κ., das eheliche Haus, das Haus der Eheleute (τ, 580).

κουρίζω (von κοῦρος), ich bin ein Knabe oder Jüngling, ich bin jung (χ, 185).

κουρίξ, Adv. bei den Haaren (χ, 188).

κοῦρος, ου, ὁ, ion. f. κόρο[illegible] Jüngling, bisw. der [illegible] κοῦροι Ἀχαιῶν, achäische Jü[illegible]

κουρότερος, Compar. von κοῦρο[illegible] ger (φ, 310).

κουροτρόφος, ου, ὁ, ἡ (von [illegible] und τρέφω), Knaben oder [illegible] linge nährend (ι, 27); [illegible] τρόφος, ἡ, als Subst., sc. [illegible] knabennährendes Land, ein[illegible] rerin der Jünglinge.

κοῦφος, η, ον, Compar. κου[illegible] leicht (ϑ, 201).

κράας, κράατος, τό, im Nom [illegible] bräuchl., der Kopf, das [illegible]

κραδάω, ich schwinge, sch[illegible] τί, etwas (τ, 438).

κραδίη, ης, ἡ, das Herz, [illegible] gierde, der Muth.

κραίνω, und episch κραιαίνω, [illegible] Aor. 1. κρῆνον, und distrahi[illegible] νον, 3. Perf. Sing. Perf. P[illegible] κράανται (mit κάρα, κρατός [illegible] τος verwandt), 1) ich [illegible] vollende, erfülle, τί, et[illegible] 115); 2) ich bin das Haupt[illegible] sche, regiere (ϑ, 391). U[illegible] Tmesis ἐπὶ — κεκράανται [illegible] κραιαίνω.

κραιπνός, ή, όν, leicht, [illegible] schnell. Das Adv. κραιπνῶ[illegible] das Neutr. κραιπνά steht al[illegible]

κραναός, ή, όν, rauh, fel[illegible] Beiwort von Ithaka.

κρανείη, ης, ἡ, der Kornel[illegible] cornus mascula L., träg[illegible] steinichte Früchte (κ, 242).

κράς, κρατός, τό, i. q. κρά[illegible] Nom. bei Homer gar nicht [illegible] haupt sehr selten vorkomme[illegible] Kopf, das Haupt, der [illegible] Theil einer Sache; ἐπὶ [illegible] λιμένος, am obern Theile [illegible] fens (ι, 140).

Κραταιΐς, Gen. ίδος, ἡ, Kra[illegible] die Mutter der Scylla (μ, 1[illegible]

ἡ, das Uebergewicht, ucht; Andere, welche ἀπο-
ϑκε intrans. erklären, neh-
ιραταιΐς als Adv., mit
, mit Kraft (λ, 597).
ά, όν, stark, mächtig,
tig (ο, 242. σ, 381).
ος, ου, ὁ, ἡ (von κραταιός
δον), mit festem Boden,
kampft (ψ, 46).
ή (ά), όν (von κράτος),
mächtig, tapfer, heftig;
ι ἄλγεα, schwere Leiden
); das Adv. κρατερῶς, auf
gewaltige Weise, kraft-

ιων, ονος, ὁ, ἡ (von κρατε-
ϑ φρήν), mit starkem, festem
unerschrocken, tapfer,
g (δ, 333. λ, 298).
ιξ, υχος, ὁ, ἡ (von κρατε-
ϑ ὄνυξ), mit starkem Hu-
rken Krallen (ζ, 253. κ,

(von κράτος), ich habe
, gebiete, τινί, über Je-
(π, 265); oft steht κρ. auch
asus, z. B. ν, 375.
εος, τό, 1) die Stärke,
, Macht; 2) die Festig-
Härte (ι, 394).
ὁ, nur im Nom. Sing. als
t des Hermes, i. q. κρατε-
. s.
τος, τό, im Plur. τὰ κρέα,
ῶν κρεῶν und κρειῶν, das
h.
ονος, ὁ, ἡ, irreg. Compar.
Θός, abgeleitet von κράτος,
r, mächtiger.
οντος, ὁ, der Herrscher,
ter, Anführer.
κρέας.
οντος, ὁ, Kreon, der Vater
egara, ein König von Theben
).

κρεμάννυμι, Aor. 1. κρέμασα, ich hänge auf, τί, etwas, ἔκ τινος, woran, so daß es herabhängt. Die Präpos. κατά (κάδ) schließt sich an (θ, 67), s. καταχρεμάννυμι.

κρήδεμνον, ου, τό, 1) die Kopfbinde, die schleierartig an beiden Wangen herabhing, gewöhnlich im Plur. (α, 334), im Sing. ε, 346; 2) auch im Plur.: die Zinnen der Mauern einer Stadt (ν, 388); 3) der Deckel eines Gefäßes, oder der Ring, der denselben festhält (γ, 392).

Κρηθεύς, ῆος, ὁ, Kretheus, ein Aeolide; Gemahl der Tyro, der Tochter des Salmoneus, und Vater des Aeson, Pheres und Amythaon (λ, 236. 357 ff.).

κρηναῖος, αία, αῖον (von κρήνη), die Quelle betreffend, dazu gehörig; Νύμφαι κρην., Quellnymphen (ρ, 240).

κρήνη, ης, ἡ (von κεράννυμι), die Quelle, der Brunnen.

κρήνηνδε, Adv., st. εἰς κρήνην, zur Quelle, zum Brunnen (υ, 154).

κρῆνον, s. κραίνω.

Κρής, Κρητός, ὁ, der Kreter, Einwohner von Kreta (ξ, 205).

Κρήτη, ης, ἡ, und poetisch auch im Plur. Κρῆται, ῶν, αἱ, die Insel Kreta, jetzt Kandia (λ, 323. ξ, 199).

Κρήτηνδε, Adv., st. εἰς Κρήτην, nach Kreta (τ, 186).

κρητήρ, ῆρος, ὁ, st. κρατήρ (von κεράννυμι), der Mischkrug, ein Gefäß, worin man Wein mit Wasser mischte.

κρῖ, τό (abgekürzt von κριθή), die Gerste; nur im Nom. und Acc. gebräuchlich.

κριθή, ῆς, ἡ, gew. im Plur. κριθαί, ῶν, αἱ, die Gerste.

κρίνω, Aor 1. ἔκρινα, im Inf. κρῖναι, im Part. κρίνας, Part. Perf. Pass. κεκριμένος, Part. Aor. 1. Pass. κρινθείς, st. κριθείς, 1) ich sichte, trenne, schlichte, entscheide, τί, etwas (μ, 440. σ, 264); daher im Pass. μένος Ἄρηος κρίνεται, der Kriegszorn wird entschieden, d. h. ausgekämpft (π, 269); 2) ich unterscheide, beurtheile (ε, 170); 3) ich lese aus, wähle aus, c. Acc. (δ, 666). Das Med. κρίνομαι, Aor. 1. κρινάμην, 1) ich rechte mit Jemandem, entscheide durch Kampf einen Streit, kämpfe ihn aus (ω, 506); 2) ich wähle mir aus, wähle aus, c. Acc. (δ, 530).

κριός, οῦ, ὁ, der Widder, der Schafbock (ι, 447. 461).

κριτός, ή, όν (von κρίνω), ausgewählt, gewählt (θ, 258).

κρόμυον, Gen. οιο, st. ου, τό, die Zwiebel (τ, 233).

Κρονίδης, Gen. ου, und Κρονίων, Gen. ονος und ωνος, ὁ, der Kronide, Sohn des Kronos, ein Beiwort des Zeus.

Κρόνος, ου, ὁ, Kronos, Vater des Zeus (φ, 415).

κρόταφος, ου, ὁ, der Schlaf am Kopfe; in der Odyssee nur im Plur. κρόταφοι, die Schläfe.

Κρουνοί, ῶν, οἱ, Kruno, Ort in Triphylien (Elis) (ο, 295).

κρύβδην, Adv. (von κρύπτω), verborgen, heimlich (λ, 454. π, 153).

κρυερός, ά, όν (von κρύος), kaltmachend, erstarrend, starr (δ, 103. λ, 211).

κρύπτω, Fut. κρύψω, Aor. 1. ἔκρυψα, Part. Perf. Pass. κεκρυμμένος, ich verberge, verhehle, c. Acc.

κρύσταλλος, ου, ὁ (von κρύος), das Gefrorne, das Eis (ξ, 477).

κρυφηδόν, Adv. (von κρύπτ[ω], ver)borgen, heimlich (ξ, 299).

κτάμεναι, Inf. von ἔκταν, Ao[r.] ... κτείνω.

κτάμενος, Part. Aor. 2. zu κ[τείνω].

κτάνον, st. ἔκτανον, Aor. 2. zu ...

κτάομαι, Aor. 1. ἐκτησάμην, i... σάμην, ich verschaffe, er... gewinne mir, schaffe m... c. Acc.

κτέαρ, ατος, τό (von κτάομ[αι]) ... Besitz, das Besitzthum, ... thum, das Vermögen, d... be; Homer braucht nur d... und zwar den epischen Da[t.] ... τεσσι, s. κτέασι.

κτεατίζω, Aor. 1. episch κτεάτι... Part. κτεατίσσας, ich er... mir, τί, etwas (β, 102. ... 206).

κτείνω, Fut. κτενέω, st. κτεν[ῶ] ... 1. ἔκτεινα, κτεῖνα, Aor. 2. ... κτάνον; nur episch ist der ... ἔκταν, Conj. κτέω, st. κτῶ, ... Plur. κτέωμεν, wofür in ... Ausgaben κτέομεν steht, I[nf.] ... μεναι; Aor. 1. Pass. ἐκτάθη[ν] ... 2. sync. Med. ἐκτάμην, Pa[rt.] ... μενος, ich erschlage, töd[te,] ... morde, c. Acc. Die Präp... schließt sich an (γ, 307), ... κτείνω.

κτερεΐζω, Fut. κτερεΐξω, Inf. κτερεΐξαι, und κτερίζω, 3 ... Sing. Opt. Aor. 1. κτερίσει[ε] ... κτέρος), ich bestatte eine[n] ... ten zur Erde; κτέρεα κ... opfere die Todtenopfe[r] ... darauf, d. h. auf dem Gr[abe des] Todten, vergl. κτέρος (α, 222. γ, 285).

κτέρος, εος, τό, eigentlich i. q. ... die Habe; nur der Plur. ... τά, kommt vor: die T[odten]opfer, Kostbarkeiten, ge...

stände, die man dem
ı als Eigenthum mit-
oder zur letzten Ehre
:; daher überhaupt: die
tung (ε, 311).
·ος, τό (von κτάομαι), das
:ne, das Eigenthum, Gut
; gewöhnlich im Plur. κτή-
die Güter, das Vermö-
ıabe und Gut.
ου, ὁ, Ktesios, Sohn des
s, Herrscher in Syria, einer
Insel, Vater des Eumäos
).
:, ου, ὁ, Ktesippos, einer
:er der Penelope, aus Same
(υ, 288. χ, 278).
:, ἡ, der Besitz, das Ei-
ım, die Habe; stets im

ɔr. 1. ἔκτισα, ich erbaue,
:, τί, etwas (λ, 262).
ης, ἡ, Ktimene, die Schwe-
Odysseus und jüngste Toch-
Laertes, welche nach Same
:ylochos) verheirathet wurde
ff.).
Aor. 2. ἔκτυπον (von κτύ-
ch mache ein Geräusch,
:e (φ, 413).
, ὁ (verwandt mit τύπτω),
Geräusch, Getöse, durch
Stampfen, Treten; κτύπος
, Schall der Fußtritte (τ,
383).
:η, εον (von κύανος), dun-
ı, schwarzblau, dun-

ειος und κυανόπρωρος, Gen.
ch st. ου, ὁ, ἡ (von κύανος
ρα), mit schwarzblauem Vor-
, schwarzgeschnäbelt;
von νηῦς, das Schiff (γ,
127 und oft).
en. οιο, st. ου, ὁ, blau an-

gelaufener Stahl, der Blau-
stahl (η, 87).

κυανοχαίτης, ου, ὁ (von κύανος und χαίτη), mit schwarzem Haupt-haare, schwarzgelockt; ein Beiwort des Poseidon (γ, 6. ι, 528), auch für diesen allein: der Schwarzgelockte (ι, 536).

κυανῶπις, ιδος, ἡ (von κύανος und ὤψ), mit dunkelblauen Augen, schwarzäugig (μ, 60).

κυβερνάω, Inf. Aor. 1. κυβερνῆσαι, ich lenke, regiere, steuere, νῆα, ein Schiff (γ, 283).

κυβερνητήρ, ῆρος, und κυβερνήτης, Gen. εω, st. ου, ὁ (von κυβερνάω), der ein Schiff lenkt, der Steuermann (ϑ, 557. γ, 279. μ, 412).

κυβιστητήρ, ῆρος, ὁ, der Gaukler, Springer, Tänzer (δ, 18).

κυδαίνω, Inf. Aor. 1. κυδῆναι (von κῦδος), 1) ich ehre, rühme, verherrliche, τινά, Jemanden (π, 212); 2) ich erfreue durch Ehre, ϑυμόν τινος, das Gemüth Jemandes (ξ, 438).

κυδάλιμος, ου, ὁ, ἡ (von κῦδος), geehrt, berühmt, edel, rühmenswerth.

κύδιστος, η, ον, Superl. zu κυδρός (von κῦδος), der ruhmvollste, berühmteste, geehrteste.

κῦδος, εος, τό, die Ehre, der Ruhm, das Lob; auch das, wodurch man Ruhm erlangt: die Zierde, Stärke, Kraft, das Glück, Gedeihen (γ, 79. 57. ο, 78. δ, 275. ο, 319. τ, 161).

κυδρός, ἡ, όν (von κῦδος), berühmt, ehrenwerth.

Κύδωνες, ων, οἱ, die Kydonen, ein Kretischer Volksstamm, wohnhaft auf der westlichen Spitze der Insel (γ, 292. τ, 176).

κύθε, s. κεύθω.

Κυθέρεια, ης, ἡ, Kytherea, ein Beiname der Göttin Aphrodite von der Insel Kythera (θ, 288. σ, 192).

Κύθηρα, ων, τά, Kythera, eine Insel südlich von Lakedämon, jetzt Cerigo genannt (ι, 81).

κυκάω, 1) ich rühre um, mische, vermische, τί τινι, etwas womit (κ, 235); 2) metaph. ich verwirre, bringe in Aufruhr (μ, 238. 241).

κυκεών, ῶνος, ὁ, im Acc. κυκεῶ, st. κυκεῶνα (von κυκάω), ein Mischtrank, aus Gerstenwasser, Honig, Käse und Wein gemischt (κ, 290. 316; vergl. 234).

κύκλος, ου, ὁ, der Kreis, die Runde (δ, 792. θ, 278).

κυκλοτερής, έος, ὁ, ἡ, zugerundet, rund (ρ, 209).

Κύκλωψ, ωπος, ὁ (von κύκλος und ὤψ), der Cyklop; Κύκλωπες, ων, οἱ, die Cyklopen, wilde Männer auf der Küste von Sicilien, die nur ein rundes Auge auf der Stirn hatten; im Sing. wird stets Polyphemos verstanden (β, 19. μ, 209. ν, 19). Die Alten suchten die Wohnsitze der Cyklopen bei Leontini und am Aetna auf der Ostküste, Neuere auf der Westküste bei Lilybäum, wo die Insel Aegusa liegt.

κυλίνδω, ich wälze, rolle (α, 162. ε, 296); das Med. κυλίνδομαι, ich wälze mich, wälze mich her, rolle hinab (λ, 598).

Κυλλήνιος, ου, ὁ, der Cyllenier; ein Beiwort des Hermes, von dem Berge Cyllene in Arkadien, wo er geboren und erzogen war (ω, 1).

κῦμα, ατος, τό (von κύω), die Welle, die Woge, sowohl der Flüsse als des Meeres.

κυμαίνω (von κῦμα), ich schlage Wellen, woge auf (δ, 425. 510 und sonst).

κυνέη, ης, ἡ (von κύων), eigentlich das Hundsfell und die daraus gemachten Kappen und Helme, sodann der Helm, die Kappe überhaupt (σ, 378); κυνέη αἰγείη, eine ziegenlederne Kappe (ω, 231).

κυνέω, Aor. 1. ἔκυσα, ἔκυσσα, κύσσα und κύσα, 3. Pers. Sing. Opt. κύσειε, im Inf. κύσαι, ich küsse, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, auch mit doppeltem Acc. der Person und des Körpertheils (π, 15. ρ, 39).

κυνηγέτης, ου, ὁ (von κύων und ἄγω), der Jäger, welcher die Hunde gegen das Wild führt (ι, 120).

κυνοραιστής, ου, ὁ (von κύων und ῥαίω), die Hundelaus, einmal im ion. Gen. Plur. (ρ, 300).

κύντερος, η, ον, Compar. von κύων; hündischer, unverschämter, dreister, ärger (η, 216 und sonst).

κυνῶπις, ιδος, ἡ (von κύων und ὤψ), hundsäugig, unverschämt (δ, 145 und sonst).

κυπαρίσσινος, η, ον (von κυπάρισσος), von Cypressenholze gemacht (ρ, 340).

κυπάρισσος, ου, ἡ, die Cypresse (ε, 64).

κύπειρον, ου, τό, eine Wiesenpflanze zum Pferdefutter, vielleicht Galgant (δ, 603).

κύπελλον, ου, τό (von κύπτω), eigentlich die Höhlung, sodann der Becher; in der Odyssee kommt nur der Plur. vor (β, 396 und sonst).

Κύπρος, ου, ἡ, Kypros, Cypern, eine Insel im mittelländischen Meere, westlich von Syrien, südlich von Cilicien (δ, 83. θ, 362. ρ, 442).

κύπτω, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1.

ε, ich krümme, bücke, nei-
ich (λ, 584).
ατος, τό (von κυρέω), der
s, die Beute (γ, 271 und

Part. Aor. 1. Pass. κυρτωθείς,
:ümme, wölbe; κῦμα κυρτω-
:ine gewölbte Woge (λ, 243).
und κύσε, Aor. 1. zu κυνέω,

ή, όν (von κύπτω), krumm,
. ckt (β, 16).
υνός, ὁ, ἡ, 1) der Hund (β,
2) der Seehund (μ, 96); 3)
Schimpfwort: Hund! Hün-
Unverschämter! Unver-
nte! (σ, 338 und sonst).
ὁ, im Plur. κῶεα, Dat. κώεσι,
Schaffell, die Decke (τ, 58.
. ρ, 32).

Κώκυτος, ου, ὁ, der Kokytos, ein Fluß in der Unterwelt, ein Arm der Styx, der in den Acheron floß; eigentl. der Heulstrom, von κωκύω (κ, 514).

κωκύω, Aor. κώκυσα, st. ἐκώκυσα, 1) ich heule, weine (β, 361. δ, 259); 2) ich beweine, τινά, Jemanden (ω, 294).

κῶμα, ατος, τό (mit κοίτη verwandt), der tiefe, feste Schlaf (σ, 201).

κώπη, ης, ἡ, 1) der Rudergriff, das Ruder (κ, 129 und sonst); 2) der Griff am Degen (θ, 403); 3) der Griff am Schlüssel (φ, 7).

κώρυκος, ου, ὁ, der lederne Sack, der Beutel (ε, 267. ι, 213).

Λ.

: elfte Buchstabe des griechi-
Alphabets; bei Homer Zeichen
lften Gesanges.
Gen. λᾶος, st. λάαος, ὁ, im
λᾶαν, im Dat. Plur. λάεσσι,
r Stein, der Felsblock (ζ,
ι, 537); 2) die steinerne
fscheibe (θ, 192); 3) der
, die Klippe (ν, 163).
λάβον, s. λαμβάνω.
ου, ὁ, ἡ, das Neutr. als Adv.,
stüm, heftig (ο, 293).
, Aor. 2. ἔλαχον, Perf. λέ-
, 1) ich loose, werde
hs Loos getroffen, be-
mt, falle durchs Loos zu
60. 334); 2) ich erhalte
is Loos, erhalte, erlan-
τί, etwas (ε, 40. λ, 303. ν,
und oft); 3) ich werde theil-
haft, einer Sache, c. Gen. (ε, 311).

λαγωός, οῦ, ὁ, ion. st. λαγώς, der Hase, einmal im Plur. (ρ, 295).

λάε, s. λάω.

Λαέρκης, εος, ὁ, Laerkes, ein Goldarbeiter (γ, 425).

Λαέρτης, Gen. αο, st. ου, ὁ, Laertes, Sohn des Arkeisios, Gemahl der Antikleia und Vater des Odysseus und der Ktimene (δ, 755. ο, 362. π, 118. τ, 401 u. s. w.).

Λαερτιάδης, Gen. εω, st. ου, ὁ, Patronym., der Laertiade, der Sohn des Laertes, d. i. Odysseus (ε, 203. ι, 19 u. s. w.).

λάζομαι (i. q. λαμβάνω), ich ergreife, fasse, nehme, τί, etwas, z. B. ἡνία, die Zügel (γ, 483); auch metaph.: πάλιν δ' ὅγε λάζετο μῦθον,

er wandte die Rede zurück, d. h. er sprach unwahr (ν, 254).

λάθον, s. λήθω.

λάθρη, Adv., ion. st. λάθρα (von λανθάνω), heimlich, hinterlistig.

λάϊγξ, γγος, ἡ (von λᾶας), das Steinchen; bei Homer nur im Plur. vorkommend (ε, 433. ζ, 95).

λαῖλαψ, πος, ἡ, der Sturmwind, vorzüglich der mit Regen und Finsterniß verbundene.

λαιμός, οῦ, ὁ, die Kehle, Gurgel, der Hals (χ, 15).

λάϊνος, η, ον (von λᾶας), von Stein, steinern.

Λαιστρυγόνιος, ίη, ιον, Lästrygonisch (ψ, 318).

Λαιστρυγών, όνος, ὁ, der Lästrygone; im Plur. Λαιστρυγόνες, οἱ, die Lästrygonen, ein wildes, menschenfressendes Volk; einige der Alten versetzten sie nach Latium in die Gegend von Formiä, andere auf die Ostküste Siciliens in die Gegend von Leontini, Neuere suchen sie auf der Westküste Siciliens (κ, 106. 118. 199).

λαῖτμα, τό (mit λαιμός verwandt), der Schlund, die Tiefe; gewöhnlich mit θαλάσσης verbunden, aber auch ohne dasselbe: die Tiefe des Meeres, das tiefe Meer, die Meerestiefe.

λαῖφος, εος, τό, das Gewand, Lumpengewand, im Sing. und Plur. gleichbedeutend (ν, 399. υ, 206).

Λακεδαίμων, ονος, ἡ, Lacedämon, 1) die Landschaft, über die Menelaos herrschte, später Lakonika, wozu auch der angrenzende Theil von Messene gehörte (φ, 13); 2) die Hauptstadt des Landes, sonst Sparta, mit der sie zunächst umgebenden, von Bergen eingeschlossenen Ebene (δ, 1).

λακτίζω (von λάξ), ich schla[ge mit] der Ferse oder dem Fuße, c. Acc. (σ, 99. χ, 88).

λαμβάνω (das Praes. hat Ho[mer] nicht, er braucht nur die A[or.] und Med.), Aor. 2. ἔλαβον [und λάβ]ον, 1) ich fasse, nehm[e,] greife, τί oder τινός, etwa[s;] τινά, Jemanden, τινί, wom[it;] τινός, woran, wenn der [Theil ge]nannt wird, bei welchem man [Jeman]den ergreift, z. E. γούνων λα[βεῖν,] Jemanden bei den Knien [fassen] (ζ, 142); ποδὸς λαβεῖν τινα, [Jeman]den beim Fuße ergreifen (...); auch metaph., z. E. θυμὸν λα[βεῖν, er]fassen (κ, 461); 2) ich er[greife,] nehme weg, raube, c. ... 41); 3) ich nehme auf, [Je]manden (η, 255). Das Med. [λαμβά]νομαι, Aor. 2. ἐλαβόμην, ... mit Redupl. λελαβέσθαι, i. [λαμ]βάνω. Die Präpos. κατά sch[ließt sich] an das Verbum an (ι, 433. vergl. καταλαμβάνω; auch ... 89), vergl. ὑπολαμβάνω.

Λάμος, ου, ὁ, Lamos, ein K[önig der] Lästrygonen (κ, 81).

λαμπετάω, bei Homer nur i[m Part.] λαμπετόων, st. λαμπετῶν (v[on ...] aus λάμπω), ich glänze, strahle (δ, 662).

Λαμπετίη, ης, ἡ, Lampet[ie, eine] Nymphe, Tochter des Hel[ios und] der Neära, Oberhirtin der ... auf der Insel Trinakia (... 375).

Λάμπος, ου, ὁ, Lampos, Na[me eines] Pferdes der Eos (ψ, 246).

λαμπρός, ά, όν (von λάμπω), [glän]zend, strahlend (τ, 234)

λαμπτήρ, ῆρος, ὁ (von λάμπω), Feuergeschirr, der Le[uchter,] ein feststehendes Gefäß, wo[rin man] Holz zum Leuchten anbr[annte (σ,] 306. 342. τ, 63).

, gewöhnliches Praes. für λή-
o auch λανθάνομαι für λήθο-
, 93. 532. μ, 227), f. λήθω.
dv. mit dem Fuße, mit
erse (ο, 45. ρ, 233).
ς, αντος, ὁ, Laodamas,
lteste Sohn des Alkinoos (η,
, 117 ff.).
, ὁ, und sehr oft im Plur.
οἱ, das Volk, die Leute;
auch: das Kriegsvolk,
eerhaufe.
, ου, ὁ, ἡ (von λαός und
, das Volk aufregend,
Streite erhitzend (ο, 244.
).
ῶν, οἱ, die Lapithen, ein
kriegerisches Volk in Thessa-
m die Stadt Atrax wohnhaft,
die Kentauren ausrottete
7).
, ὁ, ein gefräßiger Seevogel,
Seemöve (ε, 51), wo ὄρνις
r Apposition nicht übersetzt

, όν, Compar. λαρώτερος,
ckhaft, labend (β, 350. μ,
408).
η, ιον, rauh, zottig (ι,

ur im Fem. Part. Perf. λε-
(st. λεληκυῖα) vorkommend:
le, klaffe (μ, 85).
ς, st. λαύρα, ἡ, die Stra-
asse, der Gang (χ, 128.

(von λαχαίνω, graben), mit
land versehen; oder
niedrig, st. ἐλάχεια, w. s.
οῦ, ὁ, die Wolle; nur ι,
rkommend und wahrscheinlich
Lesart st. λάχνος, i. q. λάχνη.
, ἡ, die Wolle, das wollige
Milchhaar (λ, 319).
υ, ὁ, die Wolle, Schaf-
(ι, 445).

λαχών, Part. Aor. 2. von λαγχάνω.

λάω, nur im Part. λάων und in der 3. Pers. Imperf. λάε vorkommend, ich sehe, blicke an, c. Acc. (τ, 229. 230).

λέβης, ητος, ὁ, 1) das Becken, Waschbecken, über welchem man das Waschwasser aus der Kanne (πρόχοος) auf die Hände goß (α, 137 und oft); 2) der Kessel (μ, 237).

λέγω, Fut. λέξω, Aor. ἔλεξα, hat zwei Grundbedeutungen, legen und zählen, von denen die erste nur in den Aor. 1. Act. und Med. und im Fut. und den beiden Aor. Med. vorkommt (Einige nehmen für die Bedeutung legen λέχω als ungebräuchliche Stammform an); also: 1) ich lege, lege hin; 2) ich lege zusammen, sammle, lese zusammen (σ, 358. ω, 72); 3) ich zähle dazu, zähle (δ, 542); 4) ich sage, sage aus, zähle her, erzähle, τί, etwas, τινί, Jemandem (ε, 5). Das Med. λέγομαι, Fut. λέξομαι, Aor. 1. ἐλεξάμην, Aor. 2. sync. ἐλέγμην, 3. Pers. Sing. ἔλεκτο, λέκτο, Imper. λέξο, λέξεο, 1) ich lege mich, z. B. εἰς εὐνήν, zu Bette (ρ, 102); ich schlafe (η, 319); 2) ich lese mir aus, wähle mir aus, c. Acc. (ω, 107); 3) ich lege zusammen, rechne zusammen, zähle, c. Acc. (δ, 451); ich zähle mich, μετά τινι, wozu (ι, 335); 4) ich unterrede mich, τί, von einer Sache (γ, 240). Die Präpos. κατά, παρά schließen sich an (λ, 151. δ, 305), vergl. καταλέγω, παραλέγω.

λειαίνω, Aor. 1. episch λείηνα (von λεῖος), ich mache eben, ebene, c. Acc. (θ, 260).

λείβω, Imperf. λεῖβον, st. ἔλειβον, Part. Aor. 1. λείψας, 1) ich tröpfele, lasse fließen, vergieße, τί, etwas, z. B. δάκρυα, Thränen (ε, 84); 2) ich gieße zum Trankopfer aus, ich verrichte das Trankopfer, τινί, Jemandem, τί, etwas (μ, 362).

λειμών, ῶνος, ὁ (von λείβω), ein feuchter Ort, die Wiese, Aue, Weide.

λεῖος, η, ον, 1) glatt, kahl, leer, τινός, von einer Sache (ε, 443); 2) eben (κ, 103).

λείπω, Fut. λείψω, Inf. Aor. 1. λεῖψαι, Aor. 2. ἔλιπον, episch λίπον, Perf. λέλοιπα (das latein. linquo), ich lasse, lasse zurück, verlasse, c. Acc.; ἰοὶ λίπον ἄνακτα, die Pfeile verließen den König, d. h. sie gingen ihm aus (χ, 119). Das Med. und Pass. λείπομαι, Perf. Pass. λελειμμένος, Plusquamperf. ἐλελείμμην, Aor. 2. Med. λιπόμην, st. ἐλιπόμην, 1) ich werde zurückgelassen, verlassen, bleibe zurück, bleibe hinten, bleibe nach, bisw. c. Gen. (ι, 448); 2) ich bleibe übrig, bleibe am Leben (δ, 495); das Perf. λέλοιπα hat die Bedeutung: ich habe verlassen, gewöhnl. in der 3. Pers. es hat verlassen, es ist dahin (ξ, 134. 213). Die Präpos. κατά schließt sich an das Verbum an und tritt auch hinter dasselbe, vergl. καταλείπω.

Λειώδης, εος, ὁ, Leiodes, Sohn des Oenops, Opferpriester bei den Freiern der Penelope (φ, 144. 168 u. s. w.).

Λειώκριτος, ου, ὁ, Leiokritos, Sohn des Euenor, einer der Freier der Penelope (β, 242. χ, 294).

λέκτο, 3. Pers. Sing. von ἐλέγμην, Aor. 2. Med. zu λέγω.

λέκτρον, Gen. οιο und ου, λέγω), das Lager, Be Bettstelle, das Ehebe im Plur.

λέκτρονδε, Adv., st. εἰς λέκτ Bette.

λελαβέσθαι, Inf. Aor. 2. M λαμβάνω.

λελακυῖα, s. λάσκω.

λέλασμαι, Perf. von λανθάν λήθω.

λελόγχασι, s. λαγχάνω.

λέξεο und λέξο, Imper. Ao zu λέγω.

λέξομαι, Fut. Med. von λέγω

λεπτός, ή, όν (von λέπω), eig schält; daher 1) dünn fein (β, 95); 2) klein, eng (ζ, 264).

Λέσβος, ου, ἡ, Lesbos, e im Aegäischen Meere, jetzt (γ, 169. δ, 342).

λέσχη, ης, ἡ (von λέγω), ein man zum Sprechen zu kommt, die Herber 328).

λευγαλέος, έη, έον (mit λυγ wandt), jammervoll, ar traurig, schwach, kr elend, kläglich.

λευκαίνω (von λευκός), ich weiß, τί, etwas, z. B. ὕδ Wasser, ich mache es wei mend (μ, 172).

Λευκάς, άδος, ἡ, eigentlich p zu λευκός, mit πέτρη: d Leukas am Eingange de welt, noch diesseit des Ok ward noch von der Sonne und hieß deshalb: der w 11).

Λευκοθέη, ης, ἡ, Leukothe Göttin, Name der vergött welche als Meergöttin Od gen beistand (ε, 334).

ή, όν, Comp. λευκότερος, 1) leuchtend, blank, glän=hell; 2) weiß, auch wohl grau, gelblich.
ος, ου, ή (von λευκός und , mit weißen Ellenbogen Armen, weißarmig.
ά, όν, i. q. λεῖος, eben (η,

ich sehe, erblicke, τί, et- , 157 und oft); ohne Casus wohin (ι, 166).
ς, τό, im Dat. Plur. λέχεσσι εχέεσι (von λέγω), das La- Bett, die Bettstelle, das ett; oft im Plur.
Adv., st. εἰς λέχος, ins zu Bette (ψ, 294).
ος, ό, der Löwe.
Fut. λήξω, Opt. Aor. 1. λή- und 3. Perf. Sing. λήξειεν, mache, lasse aufhören, ab, τί, etwas, τινός, wovon); 2) ich höre auf, τινός, ner Sache, lasse davon ab 4); auch mit dem Part.: λ. , ich höre auf zu singen (θ,

, st. Λήδα, ας, ή, Leda, die r des Thestius und Gemahlin yndareos (λ, 297).
(von λήθω), ich mache ver= n, lasse vergessen, τινά Jemanden etwas (η, 221).
ltere Form st. λανθάνω, Im- ἐλάνθανον, ἔληθον und λῆ- Fut. λήσω, Aor. 2. ἔλαθον, λάθον, ich bin verborgen, Jemandem (λ, 125. μ, 17 u. mit dem Part. bildet es ein erbum, um den Begriff un= hens, heimlich auszu= , z. E. λήθω τινὰ παριών, ame unversehens zu Jemandem (δ, 527); πάντας ἐλάνθανε ι λείβων, er blieb Allen Thrä- nen vergießend verborgen, d. h. Keiner sah, daß er weinte (θ, 532). Das Med. λήθομαι und λανθάνομαι, Fut. λήσομαι, Aor. 2. ἐλαθόμην, Perf. Pass. λέλασμαι (in derselben Bedeutung), ich vergesse, τινός, einer Sache oder Jemandes.

ληϊβότειρα, ης, ή (von λήϊον und βόσκω), die Saat abfressend oder verwüstend; ein Beiwort des Schweines (σ, 29).

ληΐζομαι, Fut. ληΐσσομαι, poet. st. ληΐσομαι, Aor. 1. ληϊσσάμην, episch st. ἐληϊσάμην (von ληΐς), ich mache Beute, erbeute, erwerbe, τί, etwas (α, 398. ψ, 357).

λήϊον, ου, τό, die Saat (ι, 134).

ληΐς, ίδος, ion. st. λεία, ή, die Beute.

ληϊστήρ, ῆρος, ό (von ληΐς), der Beutemacher, Plünderer, Räuber (γ, 73. π, 426 und sonst), aber bei Homer nur im Plur.

ληΐστωρ, ορος, ό, i. q. ληϊστήρ, einmal im Plur. (ο, 426), wo ἄνδρες in der Apposition dabei steht.

λήκυθος, ου, ή, die Oelflasche, ein Gefäß für Oel (ζ, 79. 215).

Λῆμνος, ου, ή, Lemnos, eine Insel im Aegäischen Meere, westlich von Troas, mit der Hauptstadt gleiches Namens; jetzt Stalimene (θ, 283. 294. 301).

Λητώ, οῦς, ή, Leto, Mutter des Apollon und der Artemis (ζ, 106. λ, 317. 579).

λι, Gen. λιτός, τό (verkürzt aus λισσός, s. λίς), ungebräuchl. im Nom. Sing., im Plur. τὰ λῖτα, die glatte Leinwand, die leinene Decke (α, 130. κ, 353).

λιάζομαι, Aor. 1. λιάσθην, episch st. ἐλιάσθην, ich wende mich seitwärts, gehe seitwärts weg, ἀπό τινος, wovon (ε, 462), ich entweiche, verschwinde (δ, 838).

λιαρός, ά, όν, lauwarm, lau, lind, angenehm (ε, 268. η, 266. ω, 226).

Λιβύη, ης, ἡ, Libyen, eine Landschaft in Afrika, westlich von Aegypten (δ, 85. ξ, 295).

λίγα, Adv. (aus λιγέα von λιγύς abgekürzt), hell, laut (δ, 259. θ, 527. κ, 254).

λίγδην, Adv. streifend, ritzend (χ, 278).

λιγέως, Adv. von λιγύς, hell, laut, kreischend (κ, 201. λ, 390 und sonst).

λιγυπνείων, οντος, ὁ (von λιγύς und πνέω), mit hellem Tone wehend, laut wehend (δ, 567).

λιγυρός, ή, όν, und λιγύς, λίγεια (st. λιγεῖα), ύ, helltönend, gellend, durchdringend, sausend, zunächst von dem pfeifenden Tone des Windes, sodann auch von der menschlichen Stimme und der Stimme der Muse und dem Tone der Phorminx, wo man es durch laut, helltönend, hellsingend, hellklingend übersetzen kann (ν, 590. μ, 44. θ, 67. ω, 62).

λιγύφθογγος, ου, ὁ, ἡ (von λιγύς und φθόγγος), mit heller, lauter Stimme, hellstimmig, laut rufend (β, 6).

λίην, Adv., ion. st. λίαν, sehr, gar sehr, zu sehr (γ, 227 u. s. w.); einen größern Nachdruck erhält λίην, wenn καί vorhergeht: und gar sehr, dient zur stärkern Hervorhebung einer beistimmenden Bekräftigung oder einer Behauptung oder einer Forderung (ο, 155. π, 37. α, 46. γ, 203).

λιθ', d. i. λῖτα, s. λι.

λίθαξ, ακος, ὁ, ἡ (von λίθος), steinig, hart (ε, 415).

λιθάς, άδος, ἡ (von λίθος), 1) der Stein, nur im epischen Dat. Plur. λιθάδεσσι, s. λιθάσι (ξ, 36. ψ, 193).

λίθεος, έη, εον (von λίθος), steinern (ν, 107).

λίθος, οιο, ὁ, einmal (τ, 494) ἡ, der Stein, Fels, das Gestein, auch der steinerne Diskus (θ, 90); λίθον τι θεῖναι, etwas zu Stein machen, versteinern (ν, 156).

λικριφίς, Adv. von der Seite (τ, 451).

λιλαίομαι (von der verstärkenden Vorsetzsilbe λι und λάω, λῶ), ich begehre sehr, verlange, wünsche, strebe; gew. mit folgendem Inf. (ι, 451), aber auch c. Gen., wonach (α, 315); ungewöhnlich ist λιλαιομένη πόσιν εἶναι, wünschend, daß er ihr Gemahl werde (ι, 30. 32 ff.).

λιμήν, ένος, ὁ (von λείβω), der Hafen, die Bucht, wo Schiffe anlegen.

λίμνη, ης, ἡ (von λείβω), eigentlich ausgetretenes See- oder Flußwasser; 1) der See, Teich (λ, 583); 2) eine Bucht des Okeanos am Ostrande der Erde, aus der Helios zum Himmel hinauffuhr (γ, 1); 3) die See, das Meer (ε, 337).

λιμός, οῦ, ὁ (von λείπω), der Mangel an Lebensmitteln, der Hunger.

λίνον, ου, τό, Alles, was aus Flachs gemacht wird, 1) der Faden, metaph. der Schicksalsfaden, den die Parzen den Menschen spinnen (η, 198); 2) die Leinwand, das Leintuch (ν, 73. 118).

λίπα, Adv. fett, glänzend; Andere erklären λίπα als abgekürzten Dat.

ᾳ, von τὸ λίπα, das Oel,
ἀπ' ἐλαίῳ, mit Olivenöl (γ,
ζ, 96).
ή, όν (von λίπα), das Adv.
ῶς, 1) fettig, gesalbt (ο,
2) glänzend, schimmernd,
ˌtig (ν, 388. π, 416); 3)
nd, kräftig, wohlgenährt,
ter, frisch (δ, 309); 4) be-
ich, wohlhäbig (λ, 135. τ,

λείπω.
, s. λείπω.
ιor. 2. von λείπω, w. s.
episch f. λιπάω, λιπῶ, ich bin
lbt, glänze (τ, 72), wo jetzt
λιπόω, δὴ ῥυπόω steht.
i. q. λισσή, glatt; mit πέτρη
nden, der glatte Fels (μ,
9). Als Neutr. dazu dient das
Subst. erhobene (λι), im Plur.
τα, s. λι.
ι, Aor. 1. ἐλλισάμην, im Conj.
αι, Opt. Aor. 2. λιτοίμην, 1)
tte, flehe, flehe an, τινά,
nden, τί, um eine Sache, τινί,
t (β, 210. κ, 526. ρ, 138);
ˌsol. ich bitte, flehe, τινός
ὑπέρ τινος, bei Jemandem, bei
ι (ο, 261. ν, 324. β, 68); bisw.
folgt ὅπως oder der Inf. (γ,
, 30).
ή, όν, glatt (γ, 293. ε, 412).
ω (von λίστρον), ich grabe
umlockere, τί, etwas (ω,

ου, τό, ein Instrument zum
εn, die Schaufel, der Spa-
das Schurfeisen (χ,

ί, leinene Decken, s. λι.
ω, Aor. 1. ἐλλιτάνευσα, i. q.
μαι.
ς, ἡ (von λίσσομαι, λιτέσθαι),
Bitte, das Flehen, das
et, einmal im Plur. (λ, 34).

λιτοίμην, s. λίσσομαι.
λό, st. λόε, ἔλοε, 3. Pers. Sing. Aor.
zu λοέω, w. s.
λόγος, ου, ὁ (von λέγω), das Wort,
die Rede, nur einmal im Plur.
(α, 56).
λοετρόν, οῦ, τό, st. λουτρόν oder λοῦ-
τρον (von λοέω), bei Homer stets
im Plur. λοετρά, τά, das Wasser
zum Bade, das Bad.
λοετροχόος, ου, ὁ, ἡ (von λοετρόν und
χέω), der oder die Wasser zum
Baden eingießt, das Bad be-
reitet (υ, 297); 2) τρίπους λ.,
ein dreifüßiger Kessel, um
Badewasser warm zu machen
(Θ, 435).
λοέω, und contrah. λούω, Imperf.
ἐλόευν, st. ἐλόουν, Fut. λούσω,
Aor. 1. λοῦσα, st. ἔλουσα, im Inf.
λοέσσαι, st. λοῦσαι, 3. Pers. Sing.
Aor. 2. λόε, ich wasche, ich ba-
de, τινά, Jemanden; das Med.
λοέομαι, contrah. λούομαι, synk.
λοῦμαι, Inf. λοῦσθαι, Fut. λοέσσο-
μαι, Aor. 1. λοεσσάμην und λου-
σάμην, episch st. ἐλουσάμην, im
Part. λοεσσάμενος, st. λουσάμενος,
ich wasche mich, bade mich (α,
310. ζ, 221. 227).
λοιβή, ῆς, ἡ (von λείβω), das Träu-
feln, Sprengen, das Trank-
opfer (ι, 349).
λοπός, οῦ, ὁ (von λέπω), die Scha-
le, Hülse (τ, 233).
λοῦσθαι, st. λούεσθαι, Inf. Praes. von
λούομαι.
λούω, s. λοέω.
λοφιή, ῆς, ἡ (von λόφος), der mit
Haaren oder Borsten besetzte
Theil des Halses, die Bor-
sten oder Haare am Nacken (τ,
446).
λόφος, Gen. οιο und ου, ὁ, 1) eigentl.
der Nacken, sodann 2) der
Helmbusch, weil die Alten dazu

zuerst die Mähnenhaare der Pferde gebrauchten (χ, 124); 3) der Hügel, die Anhöhe (λ, 595. π, 471).

λοχάω, 3. Perf. Plur. Praes. λοχόωσι, distrahirt st. λοχῶσι, eben so im Part. λοχόωντες, st. λοχῶντες, Part. Aor. 1. λοχήσας (von λόχος), ich lege einen Hinterhalt, laure auf, τινά, Jemandem (ν, 425 und oft). Das Med. λοχάομαι, Fut. λοχήσομαι, Part. Aor. 1. λοχησάμενος, i. q. λοχάω.

λόχμη, ης, ἡ (von λόχος), der Strauch, das Dickicht (τ, 439).

λόχονδε, Adv., st. εἰς λόχον (ξ, 217).

λόχος, Gen. ου, ion. οιο, ὁ (von λέγω), 1) der Hinterhalt, von Mannschaft, Ort und Handlung; κοῖλος λοχ., der hohle Hinterhalt, vom trojan. Pferde (δ, 277); 2) eine gewaffnete Schaar, ein Heerhaufen (υ, 49).

λύγος, ου, ὁ, oder ἡ, der Zweig, die Ruthe, vom Keuschlamm (vitex agnus castus), einer zähen und biegsamen Strauchart, die zum Binden geschickt ist, wie unsre Weiden; kommt bei Homer nur im Plur. vor (ι, 427. κ, 166).

λυγρός, ά, όν (verwandt mit λύζω, λοιγός, lugeo), 1) traurig, jammervoll, unglücklich (α, 326. 341. β, 70 und oft); 2) unselig, verderblich (δ, 230. ρ, 473); 3) elend, schlecht (π, 457); 4) schwach, feige (σ, 106).

λύθεν, st. ἐλύθησαν, Aor. 1. Pass. von λύω.

λύθρος, ου, ὁ, das aus den Wunden strömende Blut (χ, 402. ψ, 48).

λυκάβας, αντος, ὁ (vielleicht von dem ungebräuchl. λύκη, lux, und βαίνω), die Licht- oder Sonnenbahn, das Jahr (ξ, 161. τ, 306).

λύκος, ου, ὁ, der Wolf, in der Odyssee kommt nur der Plur. vor (κ, 212. 218).

λυπρός, ή, όν (von λυπέω), betrübt, kümmerlich, dürftig, armselig (ν, 243).

λυσιμελής, έος, ὁ, ἡ (von λύω und μέλεα), die Glieder lösend oder auflösend; ein Beiwort des Schlafes (υ, 57. ψ, 343).

λύσις, ιος, ἡ (von λύω), die Lösung, Befreiung (ι, 421).

λύχνος, ου, ὁ (von dem ungebräuchl. λύχη), die Leuchte, der Leuchter, welcher tragbar war (τ, 34).

λύω, Fut. λύσω, Aor. 1. ἔλυσα, episch λῦσα, 3. Perf. Sing. Opt. λύσειεν, Perf. Pass. λέλυμαι, 3. Perf. Sing. Opt. λελῦτο oder λέλυτο, st. λελυμένος εἴη, Plusquamperf. ἐλελύμην, episch λελύμην, Aor. 1. ἐλύθην, episch λύθην, wovon die 3. Perf. Plur. λύθεν, st. ἐλύθησαν, Aor. sync. Med. mit passiv. Bedeutung ἐλύμην, wovon die 3. Perf. Sing. λύτο, 1) ich löse, mache los, binde los, befreie, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, τινός, aus einer Sache, z. E. τὰ πρυμνήσια λ., die Taue (womit das Schiff festgebunden wird) losmachen, d. h. die Anker lichten (β, 418); ἵππους λ., die Pferde abspannen, ὑπὸ ζυγοῦ, unter dem Joche hervor, ὑπ' ἀπήνης, unter dem Wagen hervor (η, 5. δ, 35. 39); παρθενίην ζώνην λ., den jungfräulichen Gürtel lösen (λ, 244); ἱστία λ., die Segel abnehmen (ο, 495); τινὰ κακότητος λ., Jemanden vom Verderben retten (ε, 397); 2) ich löse auf, hebe auf, zernichte, zerstöre, τί, etwas, z. E. ἀγορὴν λ., die Versammlung aufheben, aus einander gehen lassen (β, 69); νείκεα λ., Streitigkeiten schlichten (η, 74);

ματα θυμοῦ, die Sorgen des
hs zerstreuen (υ, 56); μένος
, die Kraft des Rindes ver=
, d. h. es tödten (γ, 450);
γυῖα, γούνατά τινος λ., die
:, Glieder, Knie Jemandes
d. h. Jemanden zu Boden
, von Schlafenden, Entkräf=
nd Sterbenden gebraucht (ω,
, 794); κρήδεμνα Τροίης λ.,
Zinnen oder Mauern nieder=
(ν, 388). Das Med. λύομαι,
ύσομαι, Aor. 1. ἐλυσάμην, 1)
se mich, mache mich los
3); 2) ich löse mir oder
ich, löse, befreie (κ, 385).
räpos. ἀνά und ἀπό schließen
das Verbum an, z. B. γ,
, 636; vergl. ἀναλύω, ἀπο-
uch ὑπό, s. ὑπολύω.
(von λώβη), ich verspotte,
, τινά, Jemanden (ψ, 15. 26).
, ἡ, die Schmach, Schmä=
, der Tadel, die Schan=

, η, ον, und λωΐων, Gen.
ό, ἡ, Neutr. λώϊον; beides
st. λώων, irreg. Compar. zu
ἀγαθός (von λάω, λῶ, ich will), er=
wünschter, besser (α, 376. β,
141. 169).

λώπη, ης, ἡ (von λέπω, ich streife ab), eigentl. das Fell, vorzüglich der Schafpelz, sodann das daraus oder aus Wolle gemachte Kleid, das Oberkleid, der Mantel (ν, 224).

λωτός, Gen. οῖο, episch st. ου, ὁ, der Lotos, 1) eine Kleeart, zum Pferdefutter, wahrscheinlich Trifolium melilotus (δ, 603); 2) der Lotosbaum, welcher honigsüße, eßbare Früchte trägt und in Afrika wächst, wahrscheinlich Rhamnus lotus (ι, 93 ff.).

Λωτοφάγος, ου, ὁ (von λωτός und φαγεῖν), der Lotosesser, Λωτοφάγοι, οἱ, die Lotophagen, Name eines Volkes in Afrika, an der Küste, gegenüber der kleinern Syrte, in Byzacene (ι, 84 ff.).

λωφάω, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1. λωφήσειε (von λόφος), ich erhole mich, τινός, wovon (ι, 460), wo die Präpos. κατά (κάδ) zum Verbum gehört.

M.

zwölfte Buchstabe des griechi-
lphabets; bei Homer Zeichen
ölften Gesanges.
έ; seltener, episch st. μοί (δ,
, 21).
vurpartikel, welche die Bedeu=
us dem Zusammenhange er=
. Acc.; οὐ μὰ Ζῆνα, nein
Zeus (υ, 339). Wie das
me, z. B. mehercle.
ῦ, ὁ (verwandt mit μαίομαι,
θαι, μέμαμεν), die Brust=
warze, sowohl bei Männern, doch nur in der Ilias, als auch bei Frauen, vorzüglich die Mutterbrust (λ, 447. χ, 82).

μαῖα, ης, ἡ, die Amme, Säugamme; eine Ehrenbenennung jeder Matrone, wie wir sagen: Mütterchen (β, 349 und oft).

Μαιάς, άδος, gewöhnl. Μαῖα, ἡ, Majas, Maja, die Tochter des Atlas, Mutter des Hermes (ξ, 435).

μαίνομαι, ich rase, wüthe, tobe.

μαίομαι (von dem ungebräuchl. Thema μάω, ich taste, betaste), ich suche, durchsuche, durchspähe, τί, etwas (ν, 365. ξ, 356); dazu gehört auch der Aor. ἐμασάμην, ich tastete, griff, Inf. μάσασθαι, der mit dazu gehöriger Präpos. ἐπί λ, 590 vorkommt; vergl. ἐπιμαίομαι.

Μαῖρα, ας, ἡ, Maira, die Tochter des Proitos, Königs von Argos, und der Anteia (λ, 325).

μάκαρ, αρος, ὁ, ἡ, Compar. μακάρτερος, Superl. μακάρτατος, glücklich, glückselig, reich, begütert (α, 217); οἱ μάκαρες, die Seligen, ein Beiwort der Götter, auch für diese allein stehend (κ, 299 und sonst).

μακαρίζω, ich preise glücklich, τινά, Jemanden.

μακεδνός, ἡ, όν (von μῆκος), lang, schlank (η, 106).

μακρός, ἡ, όν, Compar. μακρότερος und irreg. μάσσων, μᾶσσον, irreg. Superl. μήκιστος (von μῆκος), ausgedehnt; vom Raume: lang, hoch, weit (α, 54. ε, 162. ϑ, 20. 203. ι, 450); von der Stimme: μακρὸν ἀϋτεῖν, weithin, d. h. laut, schreien (ζ, 117); von der Zeit: lange, lange dauernd, lange gehegt (κ, 470. ψ, 54); μακρόν, μακρά, μάσσον stehen als Adv., auch μήκιστα, s. μήκιστος besonders.

μακών, Part. Aor. 2. von μηκάομαι, w. s.

μάλα, Adv., im Compar. μᾶλλον, im Superl. μάλιστα, sehr, stark, ganz; oft verstärkt es nur den Begriff eines Wortes: μάλα πάντες, allesammt; μάλα πάγχυ, ganz und gar; μάλ' αὐτίκα, sogleich, ohne Verzug; μάλ' αἰεί, immerdar; μάλ' ὧδε, ganz so, gerade so; daher ist ἀλλὰ μάλα ein starkes: aber, sondern; auch bestätigt und versichert μάλα bald allein, bald mit andern Partikeln verbunden, z. B. ἦ μάλα, ἦ μάλα δή, wo es mit gewiß, wahrlich, fürwahr übersetzt werden kann. Im Compar. mehr, stärker, noch mehr, immer mehr, eher, lieber; im Superl. gar sehr, vorzüglich, zumeist, am meisten, am stärksten, größtentheils.

μαλακός, ἡ, όν, im Adv. μαλακῶς, weich, sanft, zart.

Μάλεια, ης, ἡ, Maleia, das östliche Vorgebirge an der Südspitze von Lakonien (ι, 80); auch im Plur. vorkommend (γ, 287. δ, 514). Jetzt Cap Malio di St. Angelo.

μάν, dor. st. μήν, eine Versicherungspartikel: gewiß, wahrlich; οὐ μάν, fürwahr nicht, gewiß nicht, wahrlich nicht (λ, 343. ρ, 470).

μανθάνω, Aor. 2. ἔμμαθον, st. ἔμαθον, ich suche zu erfahren, lerne, τί, etwas.

μαντεύομαι, Fut. μαντεύσομαι (von μάντις), ich prophezeie, weissage.

μαντήϊον, ου, τό, ion. st. μαντεῖον (von μάντις), die Weissagung, Prophezeiung; bei Homer einmal im Plur. (μ, 272).

Μάντιος, ου, ὁ, Mantios, Sohn des Melampos und Bruder des Antiphates (ο, 242 ff.).

μάντις, ιος, ὁ, der Prophet, Weissager, den der Gott mit der Ergabe begabt; ἀνήρ steht zuweilen in der Apposition dabei (ο, 252. ρ, 384. λ, 98. 290. ι, 508).

μαντοσύνη, ης, ἡ (von μάντις), die Weissagerkunst, Seherkunst (ι, 509).

ὠν, ῶνος, ἡ, Marathon, ein
in Attika, später berühmt durch
Perserschlacht 490 v. Chr. (η,

η, ον, 1) thöricht, unbe-
en, rasend (π, 421. ψ, 11);
ierig, gefräßig (σ, 2).
ος, ου, ὁ, ein glänzendes, har-
Feststein, der Stein, Fels-
: überhaupt (ι, 499).
υγή, ῆς, ἡ, das Flimmern,
zitternde, schnelle Bewe-
g, im Plur. (Θ, 265).
αι, Opt. μαρνοίμην, 2. Perf.
Imperf. ἐμάρναο, ich streite,
e, kämpfe, τινί, gegen Je-
en (ι, 50), σύν τινι, mit Je-
em vereinigt (γ, 85), ἀμφί τι,
twas (λ, 512), περί τινος, um
nden (ω, 39).
, Part. Aor. 1. μάρψας, ich
eife; fasse, τινά, Jemanden.
Präpos. κατά, σύν schließen sich
as Verbum an, z. B. ω, 390.
9, s. συμμάρπτω, καταμάρπτω.
η, ης, ἡ, das Zeugniß, bei
er einmal im Plur. (λ, 324).
ος, ου, ὁ, seltnere Form f.
υς, der Zeuge (ξ, 394. π,

, ωνος, ὁ, Maron, Sohn des
ιthes und Priester des Apollon
smaros (ι, 197 ff.).
αι, Inf. Aor. zu μαίομαι.
, ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. μᾶσ-
irreg. Compar. von μακρός,
er, weiter (Θ, 203).
, αχος, ἡ (von μαστάζω), wo-
man kauet, der Mund (δ,
ψ, 76).
, Aor. 1. μάστιξα, ich peit-
treibe mit der Geißel an
84. 294. ζ, 82 und sonst).
ιγος, ἡ, und μάστις, ἡ, wovon
Acc. μάστιν, die Peitsche,
Geißel (ζ, 81. ο, 182).

Μαστορίδης, ου, ὁ, Patronym., der Sohn des Mastor, d. i. Halitherses (β, 158. ω, 452).

ματίη, ης, ἡ (von μάτην), das vergebliche Unternehmen (κ, 79).

μαχείομαι, i. q. μαχέομαι, μάχομαι (ρ, 471).

μαχεούμενος, episch st. μαχεόμενος, μαχόμενος, Part. Praes. zu μάχομαι (λ, 403. ω, 113).

μάχη, ης, ἡ, die Schlacht, der Kampf.

μαχητής, οῦ, ὁ, der Streiter, Kämpfer (γ, 112. ο, 260).

μαχητός, ή, όν, bestreitbar, bekämpfbar (μ, 119).

μάχομαι, ion. μαχέομαι, Part. episch verlängert μαχειόμενος oder μαχεούμενος, Fut. μαχ'σομαι, episch st. μαχέσομαι, Aor. 1. ἐμαχησάμην, st. ἐμαχεσάμην, ich streite, kämpfe, auch wohl: ich zanke, hadere, τινί, mit, d. h. gegen Jemanden (ν, 341 und oft), σύν τινι, mit Jemandem verbündet (ν, 391), περί τινος oder περί τινι, um etwas (β, 245. χ, 245); μάχην μ., eine Schlacht schlagen oder liefern (ι, 54).

μάψ, Adv. unbesonnener Weise, übereilt, ohne Ordnung, ins Gelag hinein, umsonst; zuweilen steht das fast gleichbedeutende αὔτως oder αὔτως dabei (γ, 138. π, 111).

μαψιδίως, Adv. (von μάψ), übereilt, unbedachtsam, thöricht, ohne Zweck, ohne Grund, ins Gelag hinein (β, 58. γ, 72 u. s. w.).

μάω, ein ungebräuchl. Thema mit der Grundbedeutung: tasten, suchen, von dem man μέμαμεν, μαίομαι, μάσασθαι, μαζός und Mehreres ableitet.

μέ, enklit. Acc. Sing. zu ἐγώ.

μεγάθυμος, ου, ὁ, ἡ (von μέγας und θυμός), großherzig, muthig; gewöhnlich von Menschen, aber auch von der Athene (θ, 520).

μεγαίρω, Conj. Aor. 1. μεγήρω (von μέγας), 1) ich halte etwas für zu groß, ich versage, verweigere, τινί, Jemandem, τί, etwas; auch steht die Sache im Inf. (γ, 55); 2) ich halte etwas für zu arg, ich bin unwillig, zürne, mit folgendem Acc. c. Inf. (β, 235), wenn nicht auch hier die Bedeutung: ich verwehre, genügt.

μεγακήτης, εος, ὁ, ἡ (von μέγας und κῆτος), sehr groß, oder sehr hohl, tief; ein Beiwort des Meeres (γ, 158).

μεγαλήτωρ, ορος, ὁ (von μέγας und ἦτορ), großherzig, muthig.

μεγαλίζω (von μέγας), ich mache groß, erhebe; das Med. μεγαλίζομαι, ich erhebe mich, bin stolz (ψ, 174).

μεγάλως, Adv. (von μέγας), groß, sehr (π, 432).

μεγαλωστί, Adv. (von μέγας), in großem Raume, weit hingestreckt (ω, 40).

Μεγαπένθης, εος, ὁ, Megapenthes, ein natürlicher Sohn des Menelaos (ο, 100. 103).

Μεγάρη, ης, ἡ, Megara, Tochter des Kreon von Theben, Gemahlin des Herakles (λ, 268).

μέγαρον, Gen. οιο, st. ου, τό (von μέγας), 1) das Gemach, Zimmer, sowohl vom Versammlungssaale der Männer, als vom Frauengemache, dem Wohnzimmer der Frau, oder der Mägde, als vom Schlafgemach; auch von der Vorrathskammer; 2) das Haus, die Wohnung, der Palast, gewöhnlich im Plur., doch auch im Sing. (δ, 743. λ, 62), und der Plur. steht auch in der ersten Bedeutung statt des Sing. (λ, 334. ρ, 358. τ, 30).

μέγαρόνδε, Adv., st. εἰς μέγαρον, ins Haus, ins Zimmer.

μέγας, μεγάλη, μέγα, Gen. μεγάλου, ης, ου, Compar. μείζων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Superl. μέγιστος, η, ον, 1) groß nach allen Dimensionen, daher: weit, geräumig, lang, hoch; 2) stark, gewaltig; ein Beiwort von Göttern, Naturkräften und laut schallenden Dingen. Das Neutr. im Sing. und Plur. steht als Adv.

μέγεθος, ους, τό (von μέγας), die Größe, Höhe.

μεγήρῃς, s. μεγαίρω.

μέγιστος, s. μέγας.

μέδομαι, 2. Pers. Sing. Conj. μέδηαι f. μέδῃ, ich trage Sorge für etwas, bin bedacht, gedenke, τινός, einer Sache, z. B. νόστου, der Rückkehr, κοίτου, des Schlafes, δείπνοιο, des Mahles (β, 358. λ, 109. τ, 321).

μέδων, οντος, ὁ (von μέδομαι), der Fürsorger, Pfleger, Herrscher (η, 136. 186 und sonst), doch gewöhnl. im Plur., im Sing. nur α, 72.

Μέδων, οντος, ὁ, Medon, ein Herold aus Ithaka im Gefolge der Freier (δ, 677. π, 252 und sonst).

μεθαιρέω (von μετά und αἱρέω), Aor. 2. μεθεῖλον, wovon ein neuer ion. Aor. μεθέλεσκον, ich nehme herüber, fange auf (θ, 376).

μεθέηκε, s. μεθίημι.

μεθείη oder μεθείῃ, s. μεθίημι.

μεθέλεσκε, s. μεθαιρέω.

μεθέπω, Part. Aor. 2. μετασπών (von μετά und ἕπω), 1) ich gehe nach, folge, eile nach (ξ, 33);

ch besuche, komme zum
ich (α, 175).
, s. μεθίημι.
: (v. ἧμαι), ich sitze zwischen
unter Andern, c. Dat. (α, 118).
ν, ονος, ὁ, ἡ (von μεθίημι),
lässig, fahrlässig, lässig
).
ιεναι, s. μεθίημι.
st. μεθίεσαν, von μεθίημι.
, 2. Pers. Sing. μεθίεις oder
μεθιεῖς, st. μεθίης, 3. Pers.
Imperf. μεθίεν, st. μεθίεσαν,
rs. Sing. Opt. Aor. 2. μεθείη,
Einige μεθείῃ als epischen
st. μεθέῃ, μεθῇ lesen, Fut.
ω, im Inf. μεθησέμεναι, st.
ειν, Aor. 1. μεθέηκα, st. με-
(von μετά und ἵημι), 1) ich
los, lasse fahren, τί, et-
oder τινά, Jemanden (α, 77.
12); 2) ich lasse fallen,
e, τί, etwas, ἔς τι, wohin (ε,
3) ich lasse los, verlas-
. Acc. (ε, 471); 4) ich wer-
arunter, verursache, c.
(σ, 401), doch wird an die-
telle jetzt μετέθηκεν (von με-
ημι) gelesen; 5) intransit. ich
nach, bin nachlässig, bin
os (δ, 372); 6) ich lasse
ινός, wovon, τινί, zu Gunsten
ndes (φ, 377); auch absol. π, 377.
μι, Fut. μεταστήσω (von μετά
στημι), ich stelle um, ver-
re, τί, etwas (δ, 612).
ω, ich treibe nach; μεθορ-
αι, dazu Part. Aor. 1. Pass.
μηθείς (von μετά und ὁρμάω),
ewege mich nach, strebe
(ε, 325).
ς, τό (verwandt mit temetum
it dem deutschen Meth), der
.
(von μέθυ), ich bin von
trunken (σ, 240).

μειδάω, Aor. μείδησα, episch st. ἐμεί-
δησα, ich lächele.
μείζων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, irreg. Com-
par. von μέγας, größer.
μείλιγμα, ατος, τό (von μειλίσσω),
was besänftigt oder erfreut, ein er-
freulicher Bissen, Leckerbis-
sen, einmal im Plur. (κ, 217).
μειλίσσω, ich mache sanft, ange-
nehm, besänftige; das Med.
μειλίσσομαι, Imper. Praes. μειλίσ-
σεο, ich brauche sanfte Worte
(γ, 96. δ, 326).
μειλίχιος, ίη, ιον, und μείλιχος, Gen.
ου, ὁ, ἡ (von μειλίσσω), sanft,
mild, angenehm, anmuthig
(θ, 172. ι, 493. ο, 373).
μεῖναι, s. μένω.
μείρομαι, Perf. Act. ἔμμορα (von
μέρος), ich theile; das Perf. hat
die Bedeutung: ich habe erlooset,
bin theilhaft, τινός, einer Sache
(ε, 335. λ, 337); 3. Perf. Plus-
quamperf. Pass. εἵμαρτο, impers.
es war durch das Loos zuge-
theilt, durch das Schicksal
bestimmt, mit folgendem Acc. c.
Inf. (ε, 312).
μελαγχροιής, έος, ὁ, ἡ (von μέλας und
χροιή), von schwärzlicher Far-
be, bräunlich, welches bei den
Griechen für die Farbe eines kräfti-
gen Mannes galt (π, 175).
μέλαθρον, ου, τό (von μέλας), 1) die
Stuben- oder Saaldecke, vor-
züglich der Querbalken, der
diese trägt (θ, 279. λ, 278); 2)
das Dachgesims (τ, 544); 3) die
Wohnung, das Zimmer (σ,
150).
μελαθρόφιν, st. μελάθρου.
Μελάμπους, οδος, ὁ, Melampus,
ein Aeolide, Sohn des Amythaon,
Enkel des Kretheus, ein Seher und
begüterter Mann unter den Pyliern,
der später nach Argos zog; alle

seine Nachkommen, die Melampodiden, waren durch Sehergabe ausgezeichnet (ο, 225; vergl. λ, 291).

Μελανεύς, ῆος, ὁ, **Melaneus**, Vater des Amphimedon (ω, 103), wo früher Μελανθῆος stand.

Μελανθεύς, ῆος, ὁ, **Melantheus**, i. q. Μελάνθιος.

Μελάνθιος, ου, ὁ, **Melanthios**, Sohn des Dolios, ein Ziegenhirt des Odysseus, welcher auf Seiten der Freier war und grausam ermordet wurde (ρ, 212. χ, 159. 474).

Μελανθώ, οῦς, ἡ, **Melantho**, Tochter des Dolios, eine schöne, aber böse Dienerin des Odysseus (σ, 320. τ, 65).

μελανόχροος, ου, ὁ, ἡ (von μέλας und χρόα), **von schwarzer Farbe, schwärzlich** (τ, 246).

μελάνυδρος, ου, ὁ, ἡ (von μέλας und ὕδωρ), **mit dunkelm Wasser** (υ, 158).

μέλας, μέλαινα, μέλαν, Gen. μέλανος, αίνης, ανος (mit κελαινός verwandt), **dunkel, schwarz**; von jeder dunkeln, in andere überlaufenden Farbe, z. B. βρότος μ., das dunkelrothe Blut (ω, 188); οἶνος μ., der dunkle Wein (ε, 265); metaph. θάνατος μ., der finstere Tod (μ, 92); κὴρ μ., das finstere Verhängniß (ρ, 500); das Neutr. τὸ μέλαν δρυός, der Kern der Eiche (ξ, 12).

μελέδημα, ατος, τό (von μέλω), **die Sorge, der Kummer**, bei Homer stets im Plur.; μελεδήματα πατρός, Sorgen um den Vater (ο, 8).

μελεδώνη, ης, ἡ, i. q. μελέδημα, bei Homer auch nur im Plur. (τ, 517).

μελέεσσι, st. μέλεσι, s. μέλος.

μέλει, s. μέλω.

μέλεος, μελέη, μέλεον, **eitel, vergeblich** (ε, 416).

μελέσθω, s. μέλω.

μέλεσσι, st. μέλεσι, s. μέλος.

μελήσει, s. μέλω.

μέλι, ιτος, τό, **der Honig**.

μελίγηρυς, υος, ὁ, ἡ (von μέλι und γῆρυς), **mit Honigstimme, süßtönend** (μ, 187).

μελίη, ης, ἡ, **die Esche, der eschene Lanzenschaft, die Lanze** (ξ, 281. χ, 259. 276).

μελιηδής, έος, ὁ, ἡ (von μέλι und ἡδύς), **honigsüß, süß**.

μελίκρητος, ου, ὁ, ἡ (von μέλι und κεράννυμι), **mit Honig gemischt**; μελίκρητον, ου, τό, **ein Honiggemisch, ein Trank aus Honig und Milch gemischt** (κ, 519. λ, 27).

μέλινος, η, ον (von μελίη), **von Eschenholz, eschen** (ρ, 339).

μέλισσα, ης, ἡ (von μέλι), **die Biene**, bei Homer nur im Plur. (ν, 106).

μελίφρων, ονος, ὁ, ἡ (von μέλι und φρήν), **süß, herzerfreuend**.

μέλλω, **ich habe vor, bin im Begriff, gedenke, will, soll, mag, muß**; ein Hülfszeitwort, mit dem Inf. Praes., Fut. und Aor. verbunden, entsprechend dem latein. Part. Fut. Act. auf urus; dem Homer eigenthümlich ist sein Gebrauch bei der Vermuthung: **es mag wohl, wird wohl**, z. B. μέλλεν μέν ποτε οἶκος ὅδ' ἀφνειὸς καὶ ἀμύμων ἔμμεναι, dieses Haus mag wohl einst reich und angesehen gewesen sein (α, 232); καὶ πατέρων τάδε μέλλετ' ἀκουέμεν, auch von euren Vätern werdet ihr dieses wohl gehört haben (δ, 94).

μέλος, εος, τό, bei Homer nur im Plur., der auch sonst vorherrscht; μέλεα, τά, Dat. Plur. μέλεσσιν und μελέεσσι, **die Glieder**.

, ich singe (δ, 17. ν, 27).
ch kümmere, liege am
:n, bin bekannt, τινί, Je-
n (ι, 20); gewöhnlich nur
ιpers. μέλει, Fut. μελήσει,
ιέμηλε, Plusquamperf. μεμή-
: kümmert mich (μοί), τί,
liegt mir an — ob, ich
an etwas; bisw. steht auch
Nom. der Sache der Inf.
5). Das Med. μέλομαι, Aor.
ίμην, i. q. μέλω, z. E. μέμ-
οι φόνος, ihn kümmerte Mord
).
Perf. von dem ungebräuchli-
tammworte μάω, kommt auch
g. nie vor, sondern nur im
und Plur., z. B. 3. Perf.
ιεμάασι, Part. μεμαώς, υῖα,
Perf. Plur. Plusquamperf.
:ν, ich strebe, trachte, su-
erlange, bin begierig,
, mit folgendem Inf., bisw.
ιsol., z. E. γαστὴρ μεμαυῖα,
rige Magen, latrans stoma-

s. μέλω.
ις, s. μίσγω.
ι, Perf. von βλώσκω, w. s.
, s. μιμνήσκω.
ονος, ὁ, Memnon, Sohn
honos und der Eos, Führer
thiopen (λ, 521).
poet. Perf. von μένω, mit
räsensbedeutung: ich ver-
begehre, strebe, i. q.

ένος, Part. Perf. Pass. von
ω.
ιandt mit μήν, μάν), Conj.,
Sätze sondert und sich in
jel auf ein folgendes δέ be-
sie macht den Vordersatz, so
den Nachsatz; doch folgt im
ιe st. δέ auch ἀλλά, αὐτάρ,
αὖτε; bisweilen ist sie mit

zwar, wohl, oder, wenn sie mit δέ Abtheilungen macht, mit theils — theils, nun — dann, oft aber gar nicht übersetzbar. Andere Partikeln schließen sich an μέν an, z. E. μὲν γάρ, ja doch; μέν τε, doch, ja doch, oder statt des einfachen μέν; über μέν τοι, s. μέντοι.

μενεαίνω, Aor. 1. μενέηνα, episch st. ἐμενέηνα (von μένος), 1) ich habe ein heftiges Verlangen, verlange, bin begierig, will; mit folgendem Inf. (ρ, 17. φ, 125); 2) ich zürne, τινί, Jemandem (α, 20).

Μενέλαος, ου, ὁ, Menelaos, Sohn des Atreus, Bruder des Agamemnon, Gemahl der Helena und König von Lakedämon (α, 285. γ, 142 und oft).

μενεπτόλεμος, ου, ὁ, ἡ (von μένω und πτόλεμος, i. q. πόλεμος), streitbar, tapfer (γ, 442).

μενοεικής, έος, ὁ, ἡ (von μένος und εἴκω), was die Begierde stillt, genügend, hinlänglich, reichlich, angenehm, erfreulich.

μενοινάω, Aor. 1. μενοίνησα, episch st. ἐμενοίνησα (von μένος), 1) ich habe im Sinne, denke, sinne aus, τί, etwas, τινί, Jemandem (λ, 532); 2) ich verlange sehr; gew. mit folgendem Inf., z. E. β, 36.

Μενοιτιάδης, ου, ὁ, der Sohn des Menötios, d. h. Patroklos (ω, 77).

μένος, εος, τό, 1) die Stärke, Kraft, Körperkraft; von Menschen und Thieren (δ, 364. η, 2. γ, 450); auch von der Kraft der Sonnenstrahlen (κ, 160); von der Gewalt des Feuers (λ, 223); 2) die Kraft der Seele, vorzüglich in Bezug auf Begierden und Leidenschaften, daher: der Muth,

Kriegsmuth, das Ungestüm, der Zorn, der Drang der Leidenschaft, das Verlangen (δ, 461. ω, 319. ρ, 431. π, 269. β, 85. 271); 3) umschreibend, z. E. μένος Ἀλκινόοιο, die Kraft des Alkinoos, st. Alkinoos; daher folgt auch ν, 20 das Part. im Masc.

Μέντης, ου, ὁ, Mentes, Sohn des Anchialos, Fürst der Taphier (α, 105. 180).

Μέντωρ, ορος, ὁ, Mentor, Sohn des Alkimos (χ, 235), ein Freund des Odysseus, welchem dieser bei seiner Abreise die Sorge für sein ganzes Hauswesen anvertraut hatte (β, 225 ff.). Unter der Gestalt dieses Freundes leitete Athene den Telemachos auf seinen Reisen (β, 390 ff.) und stärkte den Odysseus im Kampfe gegen die Freier (χ, 235).

μέντοι, Conj., bei Homer stets getrennt μέν τοι, 1) allerdings, freilich, traun (ξ, 508. η, 159); ἦ μέν τοι, wahrlich (ξ, 160); 2) also, demnach (δ, 411. β, 294).

μένω, Inf. Praes. μενέμεν, st. μένειν, Fut. μενέω, Aor. 1. ἔμεινα und μεῖνα, Perf. μέμονα, in Präsensbedeutung (verwandt mit μένος), 1) ich verlange, begehre, wünsche; jedoch ist diese Bedeutung nur im Perf. mit folgendem Inf., z. E. ο, 520; 2) ich bestehe worauf, stehe fest, bleibe, weile (π, 33. ο, 455); 3) ich warte, erwarte, τινά, Jemanden, oder τί, etwas (ο, 345. ι, 151).

Μερμηρίδης, Gen. αο, st. ου, ὁ, der Sohn des Mermeros, d. i. Ilos (α, 259).

μερμηρίζω, Fut. μερμηρίξω, Aor. 1. μερμήριξα, episch st. ἐμερμήριξα, 1) ich bedenke mich, sinne nach (χ, 333. υ, 28); 2) ich aus, τί, etwas (α, 427. β

μέρμις, ιθος, ἡ (von εἴρω mi schlagenem μ), der Fade Schnur (κ, 23).

μέροψ, οπος, ὁ (vielleicht von μαι, μερίζω und ὄψ), mi culirter oder gegli Stimme versehen, art sprechend, sprechend, r ein Beiwort der Menschen 132).

Μεσαύλιος, ου, ὁ, Mesaulic me eines Sklaven (ξ, 449).

μεσόδμη, ης, ἡ (von μέσος μω), 1) eine Vertiefu der Wand zwischen den len, welche die Decke t im Plur. vorkommend (τ, 354); 2) der Querbalk dem Schiffe mit einer in der Mitte, wori Mastbaum befestigt w 289).

μέσον, episch μέσσον, ου, Mitte; μέσσῳ, in der M 156).

μέσος und μέσσος, η, ον, m in der Mitte; μέσον ἦμα Mittag (η, 288); μέσο Adv., in der Mitte, z. E. wo es: mitten durchs M deutet.

μέσσαυλος, ου, ὁ, episch st. μ attisch μέταυλος (von μέσο αὐλή), der Hofraum, de das Gehege (κ, 435).

μεσσηγύς, Adv. in der Mitt terwegs (η, 195); auch in der Mitte, zwisch 442).

Μεσσήνη, ης, ἡ, Messenie Landschaft im später soge Peloponnes (φ, 15).

Μεσσήνιοι, ων, οἱ, die Mess

…hner der Landschaft Messene
…3).
…poet. st. μέσος, w. s.
…raep. c. Gen., Dat. und Acc.,
… Gen., unter, zwischen,
…nebst (π, 140); 2) c. Dat.,
…oet. mit, unter, zwischen,
…u (β, 148. δ, 499. ι, 335);
… Acc. bezeichnet es a) die
…ing wohin: unter, zu, μετὰ
…ῆρας, unter die Freier; μετ'
…ν, zu jenem (π, 85. 151);
… auch b) die Absicht, wo die
…ἐπί braucht, z. E. πλεῖν μετὰ
…, nach Erz schiffen (α, 184);
… Aufeinanderfolge im Raum,
… Werth, Rang: nach, hin-
…nächst (ζ, 260. β, 406. γ,
…, 310. β, 350); d) unter,
…hen, in, wie beim Dat. (δ,
…, 419). Als Adv. heißt es
…ich, hierauf, hierzu. In
…Compositis hat es alle vorhin
…hrte Bedeutungen, und außer-
…och die der Veränderung aus
… Zustande in einen andern, wo
…weilen das deutsche um aus-

… μέτεστι (φ, 93), s. μέτειμι.
…ω, Aor. 2. μετέβην, im Im-
…μετάβηθι, Plusquamperf. με-
…ήκειν (von μετά u. βαίνω), 1)
…he über die Mitte, gehe
…, gehe unter, senke mich
…2. ξ, 483); 2) ich gehe im
…ige auf etwas Ande-
…ber, ich fahre fort (θ,

…εύω, Aor. 1. μετεβούλευσα
…ετά und βουλεύω), ich än-
… meinen Beschluß (ε,

…μαι, Fut. μεταδαίσομαι, ich
…use mit oder unter Meh-
… c. Dat. (σ, 48).
…ος, ου, ὁ, ἡ (von μετά und
δῆμος), 1) unter dem Volke (ν, 46); 2) einheimisch, zu Hause (θ, 293).

μεταδόρπιος, ου, ὁ, ἡ (von μετά und δόρπον), bei der Abendmahlzeit (δ, 194).

μεταΐζω (von μετά und ἵζω), ich sitze, setze mich, bei oder unter Mehreren, c. Dat. (π, 362).

μεταΐσσω, Part. Aor. 1. μεταΐξας (von μετά und ἀΐσσω), ich springe nach, renne nach (υ, 11. ρ, 236).

μεταχιάθω (von μετά und κίω), ich gehe wohin, τινά, zu Jemandem (α, 22). Nur das Imperf. kommt vor, und zwar in der Bedeutung des Aor.

μεταλλάω, Inf. Aor. 1. μεταλλῆσαι, ich forsche, frage nach (ο, 23); daher 1) ich frage aus, τινά, Jemanden (π, 287); 2) ich forsche, frage, τί, nach etwas, oder τινά, nach Jemandem (π, 465. ω, 321); bisw. auch τινά τι, Jemanden um etwas (τ, 115).

μεταμίσγω, später gewöhnlicher μεταμίγνυμι, Fut. μεταμίξω (von μετά und μίσγω), ich vermische, τί, etwas, τινί, womit (σ, 310. χ, 221).

μεταμώλιος oder μεταμώνιος (welche Schreibart jetzt vorgezogen wird), ου, ὁ, ἡ (von μετά und ἄνεμος), eigentlich windig, was mit dem Winde dahin geht, daher: eitel, unnütz, vergeblich.

μετανίσσομαι (von μετά und νίσσομαι), ich gehe nach, hinab (ι, 58).

μεταπρέπω, ich zeichne mich worunter aus, c. Dat. (ζ, 109. λ, 33. ρ, 213); aber auch: ich zeichne mich aus, τινί, wodurch. Die Präpos. vom Verbum getrennt, z. E. θ, 172. σ, 2.

μετασπών, Part. Aor. 2. von μεθέπω, w. s.

μέτασσαι, Gen. ῶν; αἱ (von μετά), die jungen Lämmer, welche zwischen den Frühlingen und Spätlingen in der Mitte sind, die Mittleren (ι, 221).
μεταστένω (von μετά und στένω), ich beseufze hinterher, τί, etwas (δ, 261).
μεταστρέφω, Conj. Aor. 1. μεταστρέψω (von μετά und στρέφω), ich kehre um, wende um, vergelte, τί, etwas (β, 67).
μετατίθημι, Aor. μετέθηκα (von μετά u. τίθημι), ich stelle dazwischen, bringe dazwischen (σ, 402).
μεταυδάω, Imperf. μετηύδων (v. μετά u. αὐδάω), ich rede, spreche zu Mehreren, c. Dat.
μετάφημι, Imperf. μετέφην (von μετά und φημί), c. Dat., ich rede, spreche zu Mehreren.
μετάφρενον, ου, τό (von μετά und φρήν), der Rücken, und zwar der Theil zwischen den Schultern, der dem Zwerchfelle gegenüber ist (θ, 528).
μεταφωνέω (v. μετά u. φωνέω), c. Dat., ich rede, spreche zu Mehreren.
μετέειπον, s. μετεῖπον.
μέτειμι, Fut. μετέσσομαι, episch st. μετέσομαι (von μετά und εἰμί), ich bin dabei, befinde mich worunter, verweile, c. Dat., wobei.
μετεῖπον (von μετά und εἶπον), Aor. 2., zu μετάφημι gehörig, episch μετέειπον, 1) ich spreche zu Mehreren, c. Dat.; 2) ich rede dazwischen, danach (η, 155). Die Präpos. steht oft vom Verbum getrennt.
μετέλθοιμι, μετελθών, s. μετέρχομαι.
μετέπειτα, Adv. (von μετά und ἔπειτα), nachher (λ, 27. 639).
μετέρχομαι, Aor. 2. μετήλυθον, poet. s. μετῆλθον, im Opt. μετέλθοιμι, im Part. μετελθών (v. μετά u. ἔρχομαι), 1) ich gehe nach, einer Sache, τί, z. B. ἔργα μ., ich umgehe di ren (π, 314); μ. κλέος πατρ gehe dem Rufe meines nach, gehe umher, um von i was zu erfahren (γ, 83); gehe darunter, komm sammen, τινί, mit Jemand 134. ζ, 222); 3) ich geh auf Jemanden, c. Dat. (ζ, 4) ich komme dazu, ohne (α, 229), vergl. die zweite tung.
μετέσσομαι, s. μέτειμι.
μετέφη, s. μετάφημι.
μετηύδων, s. μεταυδάω.
μετοίχομαι, Imperf. μετῳχόμη μετά und οἴχομαι), ich gehe τινά, Jemandem, um ihn zu oder: ich gehe mit, be ihn; auch: ich gehe her 8. 47. τ, 24).
μετόπισθε, und vor einem Voc ὄπισθεν (von μετά und ὄ Adv., vom Raume: hint 241); c. Gen., hinter, n 539); von der Zeit: hint nachher, forthin (χ, 345)
μετοχλίζω, 3. Perf. Sing. Op 1. μετοχλίσσειεν (von μετ ὀχλός, i. q. μοχλός), ich heb dem Hebel oder mit G hinweg, bringe wo a hin (ψ, 188).
μετρέω, Part. Aor. 1. μετρήσα μέτρον), ich messe aus, i messe, τί, etwas, z. B. π ich durchlaufe das Meer (γ,
μέτρον, ου, τό, 1) das M Allgemeinen, für Länge, Größe, z. B. μέτρα κελεύθο Länge oder Weite des Weg 539); μ. ὅρμου, das Ziel d fens (ν, 101); 2) das für flüssige Sachen wi trockene, als Mehl (ι, 2

3) metaph., z. E. μέτρον
das Maß oder Ziel der Mann-
t, d. h. die volle Mannbarkeit,
lle Jugendblüthe (λ, 316).
, ου, τό (von μετά und ὤψ),
Stirn (ζ, 107. χ, 86).
ο, s. μετοίχομαι.
. und ion. s. μού, s. ἐγώ.
e Partikel, welche die Vorstel-
oder den Gedanken des Re-
verneint; 1) Adv. nicht,
zwar a) nach Conjunctionen,
ne Bedingung oder Absicht an-
, z. E. εἰ, αἰ, ὅτε, ἵνα, ὡς,
u. s. w.; b) bei dem Inf.
irecter Rede, bei Verbot und
ır (σ, 167. δ, 254); c) in
ängigen Sätzen, die ein Bit-
Verbieten, Auffordern,
ten oder Besorgen aus-
n, wo dann entweder der
. Praes. oder der Conj. Aor.,
r der Imper. Aor. (π, 301.
18) steht; zuweilen auch st.
nper. der Infin. Praes.; d)
rneinenden Wünschen, c. Opt.,
μὴ σέγ' ἐν ἀμφιάλῳ Ἰθάκῃ
ja Κρονίων ποιήσειεν, möge
ronion nicht zum Könige im
nflossenen Ithaka machen; μὴ
' ἔλθοι ἀνήρ, denn der Mann
nicht kommen; zuweilen folgt
erstärkung auf μή in demsel-
atze μηδέ, z. E. μὴ τεχνησά-
μηδ' ἄλλο τι τεχνήσαιτο, nicht
fertigend noch etwas Anderes
rfertigen u. s. w. (λ, 613;
δ, 684); 2) Conj. daß
damit nicht; nach Praes.
ut. c. Conj. Aor., nach dem
r. c. Opt.; zuweilen folgt
r Indic. Aor. (ε, 300); nach
rbis des Fürchtens heißt μή
weil wir die im Griechischen
liegende Andeutung der Be-
nicht ausdrücken. Die Grie-
chen setzen μή auch nach den Ver-
bis, welche sehen, zusehen, er-
wägen, versuchen bedeuten, wie
ἰδεῖν, φράζεσθαι, πειρᾶσθαι, wo wir
es durch ob übersetzen (ω, 491.
φ, 395), und so erklären Einige
die Stelle ε, 300. In der direc-
ten Frage drückt μή die Erwartung
einer verneinenden Antwort aus,
s. ἦ.

μηδέ, Adv. (von μή und δέ), und
nicht, auch nicht, nicht einmal
(β, 220. δ, 710); μηδέ — μηδέ,
weder — noch; 3) Conj. und
nicht, und daß nicht; in abhän-
gigen Sätzen. Die Construction ist
ganz wie bei μή.

μήδομαι, Fut. μήσομαι, Aor. 1. ἐμη-
σάμην, und ohne Augm. μησάμην
(i. q. μέδομαι), 1) ich habe im
Sinne, ich rathe, τί τινι, etwas
Jemandem (ε, 189); 2) ich erden-
ke, sinne aus, verhänge, be-
reite, τινί, Jemandem, τί, etwas
(γ, 132); bisw. steht der doppelte
Acc. (ω, 426).

μῆδος, εος, τό (von μήδομαι), 1) die
Sorge, der Rath, Anschlag;
Homer braucht nur den Plur. μή-
δεα, kluge Anschläge, Rath-
schläge, Klugheit, List; 2) im
Plur. μήδεα, τά, die männli-
chen Schamtheile (σ, 86. ζ, 129
und sonst).

μηκάομαι, nur in dem vom Perf. μέ-
μηκα gebildeten poet. Imperf. ἐμέ-
μηκον und im Part. Aor. 2. μα-
κών in der Odyssee vorkommend:
1) ich blöke, meckere, von Scha-
fen und Ziegen (ι, 439); 2) ich
schreie, röchele, von Menschen
(σ, 98).

μηκάς, άδος, ἡ (von μηκάομαι), me-
ckernd; ein Beiwort der Ziege (ι,
124. 244. 341).

μηκέτι, Adv. (von μή und ἔτι), nicht mehr, ferner nicht (δ, 543 und oft).

μήκιστος, η, ον (Superl. von μακρός, vergl. μῆκος), sehr lang, sehr groß (λ, 308); das Neutr. Plur. μήκιστα als Adv., am längsten, endlich, z. E. τί νύ μοι μήκιστα γένηται; was wird noch endlich mit mir werden? (ε, 299).

μῆκος, εος, τό, 1) die Länge (ι, 324); 2) die Körperlänge, der hohe, schlanke Wuchs (υ, 71).

μηλέα, ας, ἡ (von μῆλον), der Apfelbaum; kommt bei Homer nur im Plur. vor.

μῆλον, ου, τό, der Apfel (η, 120).

μῆλον, ου, τό, gew. im Plur. μῆλα, τά, das kleine Vieh, Schafe und Ziegen, die Heerden von kleinem Vieh, pecudes; im Sing. ein Stück kleines Vieh, ein Schaf oder eine Ziege (μ, 301. ξ, 105).

μήλωψ, οπος, ὁ, ἡ (von μῆλον), apfel- oder quittengelb, rothgelb; καρπὸς μ., die rothgelbe Frucht, d. i. der Weizen (η, 104).

μήν, Conj. (aus μέν verlängert), bejahet: gewiß, fürwahr; καὶ μήν, und gewiß (π, 440).

μήν, μηνός, ὁ, der Mond, der Monat (κ, 14); μ. ἱστάμενος, der Monat vom Anfang bis zu seiner Mitte; μ. φθίνων, der Monat von seiner Mitte bis zu Ende (ξ, 162).

μήνιμα, ατος, τό (von μῆνις), die Ursache zum Zorn (λ, 73).

μῆνις, ιος, ἡ (mit μένος verwandt), der dauernde Zorn oder Groll, besonders der Götter (β, 66 und oft).

μηνίω (von μῆνις), ich zürne, grolle (ρ, 14).

μήποτε (von μή und ποτέ), d[…] etwa, daß nie doch, n[…] wa, nie doch, c. Conj. bisw. c. Inf. (λ, 441).

μήπου, daß nicht irgen[…] daß nicht irgend etwa[…] gewöhnlich getrennt μή που […] ben.

μήπω, 1) daß nicht etwa[…] doch (ι, 102. ψ, 59); […] nicht (χ, 431).

μήπως, daß nicht etwa; […] auch getrennt (δ, 396).

μηρίον, ου, τό, i. q. μῆρον […] nur im Plur. gebräuchlich.

μῆρον, ου, τό, nur im Plur. […] mend μῆρα, so wie auch μη[…] die Schenkelstücke, nach […] aus dem Oberschenkel (μηρ[…] geschnittene Fleischtheile, n[…] dern die Schenkelknoch[…] wurden mit der Fetthaut […] umwunden verbrannt (γ, 9. […] sonst).

μηρός, οῦ, ὁ, die Hüft[…] Schenkel; gewöhnlich vo[…] schen, jedoch auch einmal ([…] von Thieren.

μηρύω (mit ἐρύω verwandt), […] pfe, ziehe; das Med. μ[…] Aor. 1. μηρυσάμην, episch […] ρυσάμην, ich ziehe ein, τ[…] ἱστία, die Segel (μ, 170).

μήστωρ, ωρος, ὁ (von μήδομ[…] Rather, Rathgeber ([…] 409).

μήτε (von μή und τέ), und […] und daß nicht; μήτε - […] weder — noch; folgen […] μήτε hinter einander, so h[…] erste weder, und alle übrig[…] (π, 302). Die Construct[…] bei μή.

μήτηρ, Gen. μητέρος, episch […] τρός, ἡ, die Mutter; μ.

die Mutter der Ziegen und Schafe, d. h. viel kleines Vieh nährend; ein Beiwort von Pylos (ο, 226).

μητιάω, im Part. Praes. μητιόων, μητιόωσα, st. μητιῶν, μητιῶσα, und μητιάομαι, wovon der Inf. Praes. μητιάασθαι, st. μητιᾶσθαι (von μῆτις), 1) ich sinne aus, ersinne, erdenke, bewerkstellige, bereite, τί, etwas, τινί, Jemandem (ζ, 14. Ϡ, 9).

μητίετα, äol. st. μητιέτης, Gen. ου, ὁ (von μητιάω, μῆτις), der Rather, Berather, der Urheber alles Rathes; ein Beiwort des Zeus (ξ, 243 und sonst).

μητίομαι, Aor. 1. ἐμητισάμην, im Opt. μητισαίμην (von μῆτις), ich sinne aus, erdenke, bewerkstellige, bereite, τί, etwas, auch τινά τι, Jemandem etwas (ι, 262. σ, 27). Minder gut nehmen Einige ein Praes. μητίζομαι an und schreiben deshalb im Aor. ἐμητισσάμην.

μητιόεις, εσσα, εν (von μῆτις), klug ersonnen, mit Klugheit erfunden (δ, 227).

μῆτις, ιος, ἡ, 1) die Klugheit (γ, 120); 2) der Rath, Plan, Anschlag (δ, 678. τ, 158. γ, 18).

μήτις, im Neutr. μήτι (von μή und τίς), 1) daß oder damit nicht einer, damit keiner, damit nicht etwas, damit nichts; μήτι als Adv., daß nicht etwa; c. Conj. oder Opt.; 2) Niemand (ι, 410).

μητρώϊος, ια, ιον (von μήτηρ), mütterlich (τ, 410).

μηχανάομαι, 2. und 3. Perf. Plur. Praes. μηχανάασθε und μηχανόωνται, st. μηχανᾶσθε und μηχανῶνται, 3. Perf. Opt. Praes. μηχανόῳτο, st. μηχανῷτο, Inf. μηχανάασθαι, st. μηχανᾶσθαι, 3. Perf. Plur. Imperf. μηχανόωντο, distrahirt aus μηχανῶντο, st. ἐμηχανῶντο (von μηχανή, μῆχος), ich ersinne listig, sinne aus, schmiede Anschläge, bewerkstellige, verübe, bereite, τί, etwas, z. E. κακά, ἀτάσθαλα, ἀεικέα μ., Böses, Frevel, unwürdige Thaten verüben (γ, 207. 213); gew. τινί, gegen Jemanden, aber auch ἐπί τινι (δ, 822). Einmal kommt auch in gleicher Bedeutung das Act. μηχανάω vor (σ. 143).

μῆχος, εος, τό, das Mittel, Hülfsmittel (μ, 392. ξ, 238).

μία, μιᾶς, Fem. von εἷς, eine.

μιγάζομαι (von μίγνυμι), ich vermische mich, φιλότητι, in Liebe, geselle mich in Liebe zu Jemandem (Ϡ, 271).

μίγδα, Adv. (von μίγνυμι), vermischt, zusammen, untereinander (ω, 77).

μιγῆναι, s. μίσγω.

μικρός, ά, όν, klein (γ, 296).

μιλτοπάρῃος, ου, ὁ, ἡ (von μίλτος und παρειά), mit Röthel oder Mennig angestrichene Wangen oder Seiten habend, rothwangig, mit rothem Vorderbuge; ein Beiwort der Schiffe (ι, 125).

Μίμας, αντος, ὁ, der Mimas, ein hoher Berg in Jonien (Lydien), gegenüber der Insel Chios (γ, 172).

μιμνήσκω, Fut. μνήσω, Aor. 1. ἔμνησα, ich erinnere, τινά, Jemanden, τινός, woran (γ, 103. ξ, 169); zuweilen fehlt der Acc. der Person (ξ, 170); zuweilen der Gen. der Sache (μ, 38); μιμνήσκομαι, episch auch μνάομαι, daher das Partic. μνωόμενος, st. μνώμενος (δ, 106. ο, 399), Fut. μνήσομαι, Aor. 1. ἐμνησάμην, episch μνησάμην, Perf. μέμνημαι, 2. Perf. Sing. μέμνῃ, st. μέμνησαι (ω, 115), wovon das

Fut. 3. μεμνήσομαι, von dem der Inf. μεμνήσεσθαι vorkommt, Inf. Aor. 1. Pass. (mit Bedeutung des Med.) μνησθῆναι; ich erinnere mich, gedenke, τινός, einer Sache oder Jemandes, sowohl im Geiste, als mündlich; das Perf. hat die Bedeutung: ich bin eingedenk, erwähne, gedenke, gew. c. Gen. der Person oder Sache, seltener c. Acc. (ω, 122. ξ, 168), zuweilen auch ἀμφί τινι und περί τινος (δ, 151. η, 192); das Fut. 3. ich werde eingedenk bleiben (τ, 581). Oft involvirt der Begriff des Gedenkens den des Begehrens, z. E. κοίτοιο καὶ ὕπνου μ., nach Ruhe und Schlaf verlangen (υ, 138).

μίμνω (von μένω), 1) ich bleibe, verweile, warte; 2) ich erwarte, c. Acc.

μίν, enklit. Pron. indecl. als Acc., st. αὐτόν, αὐτήν, αὐτό, ihn, sie, es; bei Homer noch nicht statt des Acc. Plur., denn ρ, 268 ist οἶκον zu verstehen; μὶν αὐτόν, ihn selbst (γ, 327); αὐτόν μιν, sich selbst (δ, 244).

Μινυήϊος, η, ον, Minyeisch, den Minyern, einem Volke in Orchomenos (in Böotien) gehörig (λ, 283); dieses Volk war äolischen Stammes, seine Herrscher Aeoliden.

μινύθεσκον, ion. Imperf. von μινύθω, w. s.

μινύθω (von μινύς, i. q. μικρός), ich vermindere, verringere, c. Acc. (ξ, 17); 2) ich nehme ab, schwinde, vergehe, verdorre (δ, 374. μ, 46).

μίνυνθα, Adv. (von μινύς), ein wenig, eine kurze Zeit.

μινυνθάδιος, ίη, ιον, kurz, eine kurze Zeit dauernd oder lebend (λ, 306).

μινυρίζω, ich jammere mit feiner Stimme, wimmere, winsele (δ, 719).

Μίνως, ωος, ὁ, Minos, ein Sohn des Zeus, König von Kreta und Vater der Ariadne. In der Unterwelt führt er noch einen Königsstab und schlichtet die Rechtshändel der Todten, wie er solches unter den Lebenden zu thun gewohnt gewesen (λ, 321. 567. ρ, 523. τ, 178).

μισγεσκόμην und ἐμισγεσκόμην, ion. Imperf. von μίσγομαι, s. μίσγω.

μίσγω, später gewöhnlich μίγνυμι, Aor. 1. ἔμιξα, 1) ich mische, vermische, τί, etwas, z. E. οἶνον καὶ ὕδωρ, Wein und Wasser (α, 110); 2) ich bringe zusammmen, knüpfe zusammen, verflechte, τινά τινι, Jemanden womit (υ, 203). Das Med. und Pass. μίσγομαι, Imperf. ion. ἐμισγεσκόμην, Fut. μίξομαι, Aor. 2. ἐμίγμην, synk. st. des nie vorkommenden ἐμιγόμην, Perf. Pass. μέμιγμαι, Aor. 1. Pass. ἐμίχθην, Aor. 2. ἐμίγην, und ohne Augm. μίγην, Opt. μιγείην, Inf. μιγῆναι, 1) ich vermische mich, τινί, womit, z. E. κάρη κονίησιν ἐμίχθη, das Haupt wurde mit Staub gemischt, d. h. in den Staub gestürzt (χ, 329); 2) ich geselle mich, komme zu Jemandem, gehe mit ihm um, τινί, ἔν τισι, und auch ohne Casus (α, 209. σ, 379. δ, 178); μ. ξενίῃ, in Gastfreundschaft zusammen kommen, als Gastfreunde zu einander kommen (ω, 314); 3) ich vermische mich, vom Beischlafe, sowohl vom Manne, als von der Frau und von beiden, gew. φιλότητι καὶ εὐνῇ μ., sich in Liebe und Lager verbinden, vereinen, bisw. τινί, mit Jemandem (ο, 420), in welcher Bedeutung auch μ. allein vorkommt (η, 61);

κοίνῃσι μ., in den Armen zu-
λ, 268). Die passiven Tem-
kommen bald in passiver Bedeu-
bald in der des Med. vor.
Irăpos. ἀνά schließt sich an das
m an δ, 41, vergl. ἀνα-
.
οῦ, ὁ, der Sold, Lohn,
Belohnung; δοιοὶ μισθοί,
ter Lohn (κ, 84).
ω, ich schneide in kleine
ke, zerlege, τί, etwas.
, contrah. μνῶμαι, 2. Pers.
μνάᾳ, st. μνᾷ, 3. Pers. μνᾶ-
1. Pers. Plur. μνώμεθα, Inf.
. μνάασθαι, st. μνᾶσθαι, Part.
νος, 3. Pers. Plur. Imperf.
το, st. ἐμνῶντο (mit μιμνήσκω
ndt), 1) ich werbe, freie,
um ein Mädchen oder eine
2) ionisch und episch st. μιμνή-
ι, Part. μνωόμενος, s. μιμνή-
ι.
ην, ion. Imperf. von μνάο-
ich freie.
ντος, τό (von μιμνήσκω), das
nken, Denkmal (ο, 126.
).
ονος, ὁ, ἡ (von μιμνήσκω),
erinnernd, eingedenk,
ig, τινός, einer Sache, z. B.
υ μν., der die Schiffsladung
edächtniß hat, weil die Schrei-
t damals noch nicht im Ge-
e war (θ, 163. φ, 65).
αι, Inf. Aor. 1. Med. zu μι-
ω.
ω, Part. Aor. μνηστεύσα, i. q.
αι, ich werbe, freie, τινά,
emanden (δ, 684. σ, 276).
, ῆρος, ὁ (von μνάομαι), der
r; μνηστῆρες oder ἄνδρες μν.,
Freier; 108 Jünglinge aus
ι, Same, Zakynthos und Du-
ι freieten um Penelope und
ι bis ins vierte Jahr von

dem Erbgute des Telemachos, den
sie der Königswürde berauben woll-
ten (π, 247. β, 89).
μνῆστις, ιος, ἡ (von μιμνήσκω), das
Erinnern, Gedenken (ν, 280).
μνηστός, ή, όν (von μνάομαι), um-
worben, rechtmäßig verheira-
thet (α, 36. λ, 176).
μνηστύς, ύος, ἡ, das Werben, An-
halten um eine Frau, das
Freien, die Freite (β, 199. π,
294. τ, 13).
μνόμενος, Part. Praes. von μνάομαι,
ich werbe (ν, 378).
μνῶνται, 3. Pers. Plur. Praes. von
μνάομαι, ich werbe (ζ, 34).
μνωόμενος, Part. Praes. von μνάο-
μαι, ich erinnere mich (δ, 106).
μνώοντο, 3. Pers. Plur. Imperf. von
μνάομαι, ich werbe (λ, 287).
μογέω, Fut. μογήσω, Aor. 1. ἐμόγη-
σα, und ohne Augm. μόγησα, 1) ich
mühe mich, erdulde, leide, τί,
etwas (γ, 232. δ, 170 und oft); 2)
ich bin müde (ω, 387).
μόγις, Adv. mit Mühe, kaum (γ,
119).
μοί, mir, enklit. Dat. von ἐγώ, ich.
μοῖρα, ης, ἡ (von μείρω), 1) der
Theil, Antheil, die Portion
(δ, 97); 2) das Loos, das Loos
des Lebens, das Schicksal,
der Schicksalsbeschluß (δ, 475.
τ, 592); daher: das Todesge-
schick, der Tod (λ, 560), und
der ἀμμορίη entgegengesetzt: das
gute Geschick (υ, 76); 3) was
Einem zukommt, die Pflicht,
Gebühr (χ, 54); 4) Μοῖρα, die
Schicksalsgöttin, Todesgöt-
tin, welche jeden Menschen ereilt
und nur einfach ist, während Κήρ
eine Todesart bezeichnet (β, 100).
μοιχάγρια, ων, τά (von μοιχός u. ἀγρέω,
von welchem Verbum nur der Im-

per. ἄγρει vorkommt), die Strafe, welche der ertappte Ehebrecher bezahlen muß (θ, 332).

μόλις, Adv. (mit μόγις verwandt), mit Mühe, kaum; diese bei den Attikern gewöhnliche Form kommt bei Homer noch nicht vor, welcher überall μόγις hat.

μολοβρός, οῦ, ὁ, der Schmarotzer, Fresser, Taugenichts (ρ, 219. σ, 26).

μολπή, ῆς, ἡ (von μέλπω, μέλπομαι), der Gesang mit Tanz verbunden, das Spiel, der Gesang, der Tanz (α, 152. δ, 19. ζ, 101).

μολών, Part. des Aor. 2. ἔμολον zu βλώσκω.

μορόεις, εσσα, εν, künstlich gearbeitet (σ, 297).

μόρος, ου, ὁ (von μείρω), das Schicksal, Verhängniß, der Schicksalsbeschluß; ὑπὲρ μόρον, wider den Willen des Geschicks (α, 34. 35 und sonst).

μόρσιμος, ου, ὁ, ἡ (von μόρος), vom Schicksal bestimmt, verhängnißvoll (κ, 175. π, 392).

μορύσσω, Part. Perf. Pass. μεμορυγμένος, ich besudele, beflecke, verunreinige (ν, 435).

μορφή, ῆς, ἡ, 1) die Gestalt, Körperbildung; 2) die Schönheit, der Reiz, z. E. μορφὴ ἐπέων, der Reiz der Worte, die gute Einkleidung der Erzählung (θ, 170. λ, 366).

Μούλιος, ου, ὁ, Mulios, ein Herold und Dienstmann des Amphinomos, eines der Freier der Penelope (σ, 423).

μουνάξ, Adv. (von μοῦνος), einzeln, allein (θ, 371. λ, 416).

μοῦνος, η, ον, ion. st. μόνος, allein, einzig, einsam.

μουνόω, Aor. 1. μούνωσα, P[...] 1. Pass. μουνωθείς (von [...] ich lasse allein, mac[...] zeln, τί, etwas, z. E. γ[...] ich pflanze das Geschlecht [...] Einen fort (π, 117); i[...] ich werde allein gela[...] 386).

Μοῦσα, ης, ἡ, die Muse, [...] tin des Gesanges, der P[...] Musik (α, 1. θ, 65). Sp[...] den neun Musen angenom[...] werden in der Odyssee ber[...] erwähnt (ω, 60), doch g[...] ganze letzte Buch für spät[...] sprungs; sonst spricht Hom[...] Odyssee stets nur von ein[...] in der Ilias auch von [...] doch ohne eine bestimmte A[...] erwähnen.

μοχλός, οῦ, ὁ, 1) der Heb[...] der Hebel (ε, 261); [...] lange Stück Holz, der P[...] 332 und sonst).

μυελόεις, εσσα, εν (von μυελό[...] kig (ι, 293).

μυελός, οῦ, ὁ, das Mark [...] υ, 208).

μυθεῖαι und μυθέαι, st. μ[...] Pers. Sing. Ind. Praes. [...] θέομαι.

μυθέομαι, Fut. μυθήσομαι, ἐμυθησάμην und μυθησά[...] μῦθος), 1) ich rede, sage (α, 124); 2) ich sa[...] erzähle, τί, etwas, a[...] von Jemandem, τινί, [...] (λ, 506. 516); μῦθον μ., [...] halten (γ, 140); 3) ich [...] bei mir, berathe mich [...] lege (ν, 191).

μυθολογεύω, ich erzähle [...] Wort, erzähle her, weitläufig, wortreich [...] 453).

ου, ὁ, 1) das Wort, die
:, das Gespräch, der
), Anschlag, Entschluß,
hluß, die Erzählung (bei
r ohne den Nebenbegriff der
htung); 2) statt μόθος, der
n, das Getümmel (φ, 71),
von Einigen angenommen;
bedeutet es hier auch Ent-
ß, Vorhaben, oder man
:ße μύθου ἐπισχεσίη zusammen
: Vorwand.

u, Part. Praes. μυκώμενος,
uamperf. ἐμεμύκειν, ich brül-
, 413. μ, 395).

ός, οῦ, ὁ (von μυκάομαι), das
:üll (μ, 265).

, ης, ἡ, poet. st. Μυκῆναι,
ene, 1) eine alte Stadt im
onnes, nicht weit von Argos,
ldreiche Hauptstadt des Aga-
on (γ, 304. φ, 108); sie soll
Perseus 1300 v. Chr. erbaut
die Argeier zerstörten sie 466
r., und die Ruinen meint man
jetzt bei dem Dorfe Krabata
hen; 2) eine Tochter des
us, welche sehr geschickt, klug
listig gewesen sein soll (β,

ς, ἡ, die Mühle, Hand-
e (η, 104 und sonst).

ος, ου, ὁ, ἡ (von μύλη
φάω), von der Mühle
ietscht, gemahlen (β,

ς, ἡ, der Vorwand, die
chuldigung, einmal im
(φ, 111).

μυρίος, η, ον, im Sing. sehr viel, vielfältig, groß, unendlich (ο, 451); im Plur. μυρίοι, αι, α, sehr viele, sehr viel (β, 16 und oft). Als wirkliches Zahlwort μύριοι, zehntausend, kommt es bei Homer noch nicht vor.

Μυρμιδόνες, ων, οἱ, die Myrmidonen, ein Volk im pelasgischen Argos (Phthiotis in Thessalien), über welches Peleus und Achilles herrschten (γ, 188. δ, 9. λ, 494).

μύρομαι, ich zerfließe in Thränen, weine, klage, jammere (κ, 202. 568. τ, 119).

μυχμός, οῦ, ὁ, das Gestöhn (ω, 416).

μυχοίτατος, η, ον, Superl. zu μύχιος (gebildet von μυχός), der innerste, im innersten Winkel (φ, 146).

μυχόνδε, Adv., st. εἰς μυχόν, in das Innerste (χ, 270).

μυχός, οῦ, ὁ, der innerste Ort, das Innerste, der Winkel eines Zimmers, Hauses, einer Grotte oder Landschaft (γ, 263. 402. η, 87 und sonst).

μῶλος, ου, ὁ, die Mühe, der Kampf (σ, 232).

μῶλυ, υος, τό, Moly, ein fabelhaftes Kraut (κ, 305).

μωμεύω (von μῶμος), ich tadle, höhne, spotte (ζ, 274).

μῶμος, ου, ὁ, der Tadel, Spott, die Schande (β, 86).

μῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ (st. μονῶνυξ, von μόνος und ὄνυξ), mit ungespaltenem Hufe, einhufig; μώνυχες ἵπποι, die tummelnden Rosse.

N.

N, der dreizehnte Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des dreizehnten Gesanges.

ναί, Adv., fürwahr, wirklich, wahrlich.

ναιετάασκον, ion. Imperf. von ναιετάω (ε, 384).

ναιετάω (von ναίω), 1) ich wohne, ἐπὶ χθονί, auf der Erde (ζ, 153); Κρήτῃ, in Kreta (ρ, 523); 2) ich bewohne, c. Acc. (ι, 21); 3) ich werde bewohnt, bin bewohnt, gelegen (δ, 96. α, 404).

ναίω, 1) ich wohne, ἐπὶ Θήβῃ, in Theben; αἰθέρι, im Aether (δ, 126. ο, 522); 2) ich bewohne, c. Acc. (δ, 517 und oft). Im Aor. 1. νάσσα, st. ἔνασα, hat das Verbum die Bedeutung: wohnen lassen, zu bewohnen geben, πόλιν, eine Stadt (δ, 174).

ναίω, ich fließe, fließe über, bin voll, τινί, von etwas (ι, 222), wo st. ναῖον Andere auch νᾶον schreiben, s. νάω.

νάκη, ης, ἡ, die Haut, das Fell (ξ, 530).

νάσσα, s. ναίω.

νάσσω, Aor. 1. ἔναξα, ich drücke fest, stampfe fest, τί, etwas (φ, 122).

Ναυβολίδης, ου, ὁ, Naubolides, ein schöner Phäakischer Jüngling (θ, 116).

ναύλοχος, ου, ὁ, ἡ (von ναῦς und λόχος, λέχος), Schiffe bergend; ein Beiwort zu λιμήν, ein Hafen, wo Schiffe sicher und ruhig liegen können (δ, 846. κ, 141).

Ναυσίθοος, ου, ὁ, Nausithoos, Sohn des Poseidon und der Periböa, der Tochter des Gigantenkönigs Eurymedon (η, 56). Er führte seine Unterthanen aus der Insel Hyperia nach Scheria (ζ, 4 ff.). Seine Söhne waren Rhexenor und Alkinoos.

Ναυσικάα, ας, ἡ, Nausikaa, Tochter des Königs Alkinoos und der Arete (ζ, 17 ff).

ναυσικλειτός, οῖο, ὁ, ἡ (von ναῦς und κλειτός), durch Schiffe, durch Schifffahrt berühmt, schiffberühmt (ζ, 22).

ναυσικλυτός, οῦ, ὁ, ἡ, i. q. ναυσικλειτός.

Ναυτεύς, ῆος, ὁ, Nauteus, ein Phäakischer Jüngling (θ, 112).

ναύτης, ου, ὁ, im Gen. Plur. ναυτάων und ναυτέων, st. ναυτῶν, der Schiffer (θ, 162. ι, 138 u. s. w.).

ναυτιλίη, ης, ἡ, die Schifffahrt, Schiffslenkung (θ, 253).

ναυτίλλομαι, ich fahre zu Schiffe, schiffe (δ, 672. ξ, 246).

ναῦφιν, poet. Gen. und Dat. Plur. zu ναῦς, ion. νηῦς, w. s.

νάω, Imperf. νᾶον, st. ἔναον, 1) ich fließe (ζ, 292); 2) ich fließe über, schwimme, bin voll, τινί, wovon (ι, 222), doch lesen Andere an dieser Stelle ναῖον, s. ναίω.

νέα, νέας, νέες, νέεσσι, s. νηῦς.

Νέαιρα, ας, ἡ, Neära, eine Nymphe, Geliebte des Helios, Mutter der Phaethusa und Lampetia (μ, 133).

νεβρός, οῦ, ὁ, urspr. jedes Junge, sodann das Junge vom Hirsche, das Hirschkalb, oder auch das Reh (δ, 336. ρ, 127. τ, 230).

νεηγενής, έος, ὁ, ἡ (von νέος und γίγνομαι), neulich — eben geboren, neugeboren (δ, 336. ρ, 127).

ion. st. νεανίας, ου, ὁ (von mit ἀνήρ verbunden: der Mann, der Jüngling). ξ, 524).
)ος, ἡ, ion. f. νεᾶνις (von jugendlich, oder als Subst. ädchen (η, 20).
νέῃ, 2. Perſ. Sing. Praes. ομαι.
ion. st. νέατος, η, ον (von der letzte, äußerste, un= (η, 127. ο, 108).
Imperf. νείκειον, st. ἐνείκειον, εικέω.
, ion. Imperf. von νεικέω,

ιor. 1. νείκεσσα und νείκεσα, ίκεσα (von νεῖκος), 1) ich hadere, τινί, mit Jeman= , 189); 2) ich reize, necke, , ſchimpfe, tadele, τινά, den, τινί, womit, z. B. ἐπέ- ολωτοῖσιν, mit zornigen Wor= , 215. 374); 2) ich wett= (λ, 512).
εος, τό, 1) der Streit, Hader (υ, 267); 2) Streit ericht (μ, 440).
νέμω.
, ἡ (von νέος), das Neu= Brachfeld, der Brach= (ε, 127. ν, 32).
οῦ, ὁ, der Todte, Leich= x, 526. λ, 34. 474).
αρος, τό, der Nektar, der trank, den man ſich als treff= rothen Wein dachte (ε, 93. 359).
ος, ὁ, im Acc. Plur. νέκυς έκυας, der Todte, der ιam (ω, 416 und ſonſt).
, im Imper. Praes. νεμέσσα, f. νεμέσσων, epiſch st. ἐνεμέ- Aor. 1. νεμέσησα, epiſch st. ησα (von νέμεσις), 1) ich unwillig über etwas

Unziemendes, werde unwillig über Jemanden, verübele, zürne, entweder absol. oder c. Dat. der Perſon (ψ, 213. ρ, 481); das Med. νεμεσάομαι, νεμεσσάομαι, Fut. νεμεσήσομαι, Opt. Aor. 1. νεμεσσησαίμην, Aor. 1. Pass. νεμεσσήθην, st. ἐνεμεσήθην, 1) ich empfinde Unwillen über mich, verübele mir (δ, 158); 2) ich erkenne oder halte für unanſtändig, unrecht und verarge es mir, ſchäme mich (β, 64); 3) ich nehme übel auf, verübele, verarge, c. Inf. oder Acc. c. Inf. (δ, 195. σ, 227); daher auch wohl: ich ſtrafe, räche, τί, etwas (ξ, 284).
νεμεσίζομαι (von νέμεσις), 1) ich ſcheue, fürchte, θεούς, die Götter, fürchte mich vor der Strafe der Götter (β, 263); 2) ich werde unwillig, zürne, τινί, Jemandem (β, 239); 3) ich ſehe das Unanſtändige ein, ſchäme mich (β, 138).
νέμεσις, εως, ἡ, 1) der Unwille über das Glück der Unwürdigen, der Unwille, Tadel, die Rüge (α, 350. β, 136); 2) die Vergeltung, im böſen Sinne: die Beſtrafung (χ, 40).
νεμεσσητός, ή, όν, st. νεμεσητός (von νεμεσάω), was die Rüge verdient, tadelnswerth (χ, 59. 489).
νέμω, Aor. 1. ἔνειμα, und ohne Augm. νεῖμα, 1) ich theile, vertheile, theile zu, τί, etwas, τινί, Jemandem (η, 179 und ſonſt); 2) ich laſſe weiden (ι, 233). Das Med. νέμομαι, 1) ich weide, freſſe ab, τί, etwas (ι, 449); 2) ich beſitze, bewohne, τί, etwas (β, 167. υ, 336).
νεογιλός, ή, όν, kürzlich geboren (μ, 86).

νεόδαρτος, ου, ὁ, ἡ (von νέος und δείρω), frisch abgezogen (δ, 437. χ, 363).

νέομαι, 2. Perf. Sing. Indic. Praes. νεῖαι, st. νέῃ, ich gehe, komme, gehe fort — weiter, reise ab, kehre zurück. Das Praes. hat gewöhnlich die Bedeutung des Fut. (λ, 114. 176. ξ, 152).

νέον, Adv. (von νέος), neulich, kürzlich, erst jetzt, jetzt, so eben.

νεοπενθής, έος, ὁ, ἡ (von νέος und πένθος), in frischer Trauer, oder: der in der Jugend Trauer hat, jung Leiden erduldet (λ, 39).

νεόπλυτος, ου, ὁ, ἡ (von νέος und πλύνω), frisch gewaschen (ζ, 64).

νεόπριστος, ου, ὁ, ἡ (von νέος und πρίω), neulich gesägt, frisch zersägt (θ, 404).

Νεοπτόλεμος, ου, ὁ, Neoptolemos, der Sohn des Achilles, nach Homer's Zeit auch Pyrrhus genannt (λ, 505. γ, 189. δ, 5).

νεός, st. νηός, νεώς, s. νηῦς.

νέος, η, ον, Compar. νεώτερος, Superl. νεώτατος, 1) neu, frisch (φ, 407); 2) jung; ἀνήρ νέος und νέος, ὁ, als Subst. der Jüngling (α, 395 und oft). Ueber νέον als Adv. s. besonders.

νέπους, οδος, ὁ, ἡ (mit dem lat. nepos verwandt), nur im Plur. vorkommend: νέποδες, die Jungen, die junge Brut, die Abkömmlinge; νέποδες καλῆς Ἁλοσύδνης, die Abkömmlinge der schönen Halosydne (Amphitrite); Andere erklären minder gut: die schwimmfüßigen, floßfüßigen, indem sie es unrichtig von νέω und πούς ableiten; ein Beiwort der Robben (δ, 404).

νέρθε, vor einem Vocal νέρθ abgekürzt aus ἔνερθεν, u 352), mit dem Gen. u 301).

Νεστορίδης, ου, ὁ, Patron Sohn des Nestor, d. Peisistratos (γ, 36 und oft

Νέστωρ, ορος, ὁ, Nestor, de, Sohn des Neleus und ris (λ, 280 ff.), König in 411).

νευρή, ῆς, ἡ, st. νευρά, die am Bogen.

νευρῆφιν, st. νευρῇ.

νευστάζω (von νεύω), 1) i κεφαλῇ, mit dem Kopfe, t Bedenklichkeit, theils aus wenn man den Kopf ni halten kann (σ, 153. 239) winke, gebe ein ὀφρύσι, mit den Augenbr 194).

νεύω, Fut. νεύσω, 1) ich nick ke zu (ρ, 330. π, 283); pos. ἐπί und ἀνά schließen vergl. ἐπινεύω, ἀνανεύω; neige, τί, etwas, z. B. das Haupt (σ, 237).

νεφέλη, ης, ἡ (von νέφος), d ke, auch metaph. (ω, 315)

νεφεληγερέτα, äol. st. νεφελ Gen. αο, st. ου, ὁ (von νε ἀγείρω), der Wolkensa ein Beiwort des Zeus (α, sonst).

νέφος, εος, τό, die Wol Gewölk; auch übergetr., z νάτοιο μέλαν νέφος, die Wolke des Todes (δ, 180).

νέω, ich schwimme (ε, 344.

νέων, s. νέος.

νεῶν, s. νηῦς.

νη-, eine Part. insepar., wa lich aus ἀνεύ entstanden, w Compositis das deutsche o ausdrückt.

;, s. νηῦς.
ον, ὁ, ἡ (von νη- und ἐγεί-
nerweckbar, nicht zu er-
ι; νήγρετος ὕπνος, fester
Das Neutr. steht als Adv.,
ιν, ohne aufzuwachen, ruhig
(ν, 74. 80).
ου, ὁ, ἡ (von ἡδύς), süß,
ehm; ein Beiwort des Schla-
Andere erklären: der tiefe
f, indem sie von νή und δύω
ι, vergl. νήγρετος (δ, 793. ν,

;, ἡ, der Magen mit den
rmen, der Bauch (ι, 296).
σσι, νηΐ, s. νηῦς.
r. 1. νήησα, st. ἐνήησα, im
ῆσαι, ich häufe, bringe
nen Haufen zusammen,
ιas (ο, 321. τ, 64).
Aor. 1. νησάμην, episch st.
ην, ich spinne, τί, etwas
3); sonst kommt νέω, νήθω
lich im Act. vor.
ion. st. Ναϊάδες, ων, αἱ, die
ien, Fluß- oder Quellnym-
, 104. 348. 356).
, τό, das Neion, ein Berg
Insel Ithaka, bei der Stadt
(α, 186. γ, 81).
ον (von νηῦς), zum Schiffe
ig; νήϊα δοῦρα, die Schiffs-
die Balken des Schiffes,
ήϊον, der Balken des Schif-
m Schiffe (ι, 384. 498).
;, ὁ, ἡ (von νη- und ἰδεῖν),
send, unerfahren, τινός,
r Sache (θ, 179).
έος, ὁ, ἡ (von νη- und κέρ-
ohne Nutzen, nutzlos (ξ,

ιd νηλής, έος, ὁ, ἡ (von νη-
ιεέω), ohne Mitleiden,
am; νηλεὲς ἦμαρ, der grause
Schicksalstag, Todestag (θ,

Νηλεύς, Gen. ῆος, st. έως, ὁ, im Acc. Νηλῆα und Νηλέα, Neleus, ein Aeolide, Sohn der Tyro und des Poseidon, weicht vor seinem Bruder Pelias aus Jolkos und geht nach dem Peloponnes, wo er Pylos baute, der Vater des Nestor (γ, 4. 409. λ, 254).

Νηληϊάδης, Gen. αο, st. ου, ὁ, Patronym., der Sohn des Neleus, d. i. Nestor (γ, 79. 202. 465).

Νηλήϊος, α, ον, den Neleus betreffend, Neleïsch (δ, 639).

νηλιτής, έος, ὁ, ἡ (von νη- und ἀλιταίνω), nicht fehlend, unsträflich (π, 317. τ, 498).

νῆμα, ατος, τό (von νήθομαι), der Faden, das Garn, Gespinnst (β, 98. δ, 134 u. s. w.).

νημερτής, έος, ὁ, ἡ, das Adv. νημερτέως (von νη- und ἁμαρτάνω), untrüglich, wahrhaftig, wahr, der Wahrheit gemäß.

νηνέμιος, ίη, ιον (von νη- und ἄνεμος), windstill, ohne Wind; γαλήνη νην., die Windstille (ε, 392. μ. 169).

νήξομαι, s. νήχω.

νηός, οῦ, ὁ, ion. st. νεώς, der Tempel (ζ, 10. μ, 346).

νηπενθής, έος, ὁ, ἡ (von νη- und πένθος), ohne Trauer, die Trauer — den Kummer verscheuchend (δ, 221).

νηπιάα, ας, ἡ, ion. νηπιέη, ης, ἡ (von νήπιος), das kindische Wesen, die Kinderei, Thorheit, Unbesonnenheit; in der Odyssee kommt beides nur im Plur. vor (α, 297. ω, 468).

νήπιος, ου, ὁ, ἡ (von νη- und εἰπεῖν), wer noch nicht sprechen kann, stammelnd, lallend, unmündig, kindisch, thöricht,

männlicher Thaten unerfahren; gew. metaph. (α, 8. β, 313 und oft).

νήποινος, ου, ὁ, ἡ (von νη- und ποινή), ungestraft, ungerächt, ohne Sühne, ohne Ersatz; das Neutr. als Adv.

Νήρικον, ου, τό, Nerikon, die alte Hauptstadt von Akarnanien, auf Leukas, welches früher als Halbinsel mit dem Festlande zusammenhing (ω, 376).

Νήριτον, ου, τό, später auch Νήριτος, ου, ὁ, das Neriton oder der Neritos, ein Berg in Ithaka (ι, 22. ν, 351).

Νήριτος, ου, ὁ, Neritos, ein Ithaker, Mitanleger eines Brunnens in Ithaka (ρ, 207).

νῆσος, ου, ἡ (von νέω), eigentlich: schwimmendes Land, die Insel.

νῆστις, ιος, ὁ, ἡ (von νη- und ἔσθω), nüchtern, ohne gegessen zu haben (σ, 370).

νητός, ή, όν (von νέω, i. q. νηέω), gehäuft, angehäuft (β, 338).

νηῦς, Gen. νηός, νεός und νεώς, ἡ, im Dat. νηΐ, Acc. νῆα und νέα, Plur. Nom. νῆες und νέες, Gen. νηῶν und νεῶν, Dat. νηυσί, νήεσσι und νέεσσι, Acc. νῆας und νέας (von νέω), das Schiff.

νήχω, im Inf. Praes. νηχέμεναι, ion. st. νήχειν, Imperf. νῆχον, st. ἔνηχον, und das Med. νήχομαι, Fut. νήξομαι (von νέω), ich schwimme.

νίζω, Imperf. νίζον, st. ἔνιζον, die anderen Tempora von dem seltneren Praes. νίπτω, Fut. νίψω, Aor. νίψα, episch st. ἔνιψα, ich netze, benetze, wasche, reinige, τί, etwas, τινί, womit (α, 112. τ, 358. 376); das Med. νίζομαι, Inf. Aor. νίψασθαι, Part. νιψάμενος, ich wasche, reinige mich, wasche mir, τί, etwas, ἐκ ποταμοῦ, aus dem Flusse, ἁλός, aus dem Meere (ζ, 224. α, 138. β, 261).

νικάω, Fut. νικήσω, Aor. 1. νίκησα, st. ἐνίκησα (von νίκη), 1) ich besiege, übertreffe, τινά, Jemanden, τινί, worin, thue Jemandem etwas zuvor (ν, 261); νίκην νικᾶν, einen Sieg ersiegen, erringen (λ, 544); 2) neutr. ich siege, behaupte den Vorrang, siege ob (χ, 46. σ, 404).

νίκη, ης, ἡ, der Sieg (λ, 543. χ, 236).

νίπτω, s. νίζω.

Νῖσος, ου, ὁ, Nisos, Vater des Amphinomos, eines der Freier der Penelope (π, 395. σ, 126).

νίσσομαι (von νέομαι), ich komme zurück, kehre zurück, οἴκαδε, nach Hause (δ, 701. ε, 19).

νιφετός, οῦ, ὁ (von νίφω), der fallende Schnee, das Schneegestöber (δ, 566).

νιφόεις, εσσα, εν, schneeig, beschneit, voll Schnee (τ, 338).

νοέω, Fut. νοήσω, Aor. 1. ἐνόησα, 1) ich sehe, bemerke, τινά, Jemanden, oder τί, etwas (α, 58. 257); 2) ich bemerke mit dem Verstande, sehe ein, nehme wahr, verstehe, bisw. mit θυμῷ (σ, 288); 3) ich denke, bin gesinnt (δ, 148); 4) ich bedenke, erwäge (λ, 62); 5) ich erdenke, sinne aus (β, 122).

νόημα, ατος, τό (von νοέω), 1) das Gedachte, die Gesinnung (η, 36); 2) das Vorhaben, der Plan, Anschlag, der Entschluß (β, 121. 363); 3) das Denkvermögen, der Verstand (υ, 316).

Νοήμων, ονος, ὁ, Noemon, Sohn des Phronios, gab dem Telemachos ein Schiff, als dieser nach Pylos reiste (β, 386. δ, 630).

νος, ὁ, ἡ (von νοέω), ver-
z, klug (β, 282 u. sonst).
ος, ὁ (von νέμω), der wei-
t, der Hirt.
on νομεύς), ich lasse wei-
weide, hüte, c. Acc. (ι,
7).
Adv., st. εἰς νομόν, auf die
(ι, 438).
ὁ (von νέμω), der Ort, wo
h weidet, die Weide, die
(ι, 217. κ, 159).
rath. νοῦς, Gen. οιο. und ου,
: Sinn, 1) die Besin-
der Gedanke, Plan,
lag, Rath (ε, 23); 2) der
Verstand, die Ueber-
z, Einsicht, Klugheit
); 3) die Sinnesart,
sinnung, Denkart, die
, das Gemüth (α, 3.

Fut. νοστήσω, Aor. 1. νό-
episch st. ἐνόστησα (von νό-
ich gehe, reise, oder
zurück, kehre heim.
ου, ὁ, ἡ (von νόστος), 1)
ückkehr betreffend; ἦμαρ
: Tag der Rückkehr (α, 9);
noch zurückkehren kann
wird, heimkehrend, zu-
hrend (δ, 806 und sonst).
Gen. οιο und ου, ὁ, die
ehr, Rückreise, Heim-

r einem Vocal νόσφιν, Adv.
abwärts, fern, z. B. νό-
ἰεῖν, wegsehen, νόσφι βαίνειν
ἰειν, weggehen (θ, 286. ν,
c. Gen. entfernt von,
ondert von, außer, ohne
185 und sonst).
ι, Aor. 1. νοσφισάμην, episch
φισάμην, Part. Aor. 1. Pass.
θείς (von νόσφι), 1) ich ent-
mich, halte mich ent-

fernt, wende mich ab, τινός, von Jemandem (λ, 73. ψ, 98); 2) ich entferne von mir, lasse entfernt zurück, verlasse, τί, etwas, oder τινά, Jemanden (δ, 263. τ, 339).

νότιος, ίη, ιον (von νότος), naß, feucht; νότιον, ου, τό, das Feuchte, das Uferwasser (δ, 785. θ, 55).

Νότος, ου, ὁ, der Südwind, oder genauer: der Südwestwind, der den Griechen Regen brachte.

νοῦσος, ion. st. νόσος, ου, ἡ, die Krankheit.

νύ, eine enklitische, aus νῦν entstandene Partikel, welche eine Folgerung oder einen Uebergang bezeichnet: nun, denn, doch, also.

νυκτερίς, ίδος, ἡ (von νύξ), die Fledermaus (μ, 433. ω, 6).

νύμφη, ης, ἡ, im Voc. auch νύμφα (δ, 743), 1) die Braut, die junge, erst verheirathete Ehefrau (λ, 446. δ, 743); 2) Νύμφη, die Nymphe, Νύμφαι, die Nymphen, Töchter des Zeus, niedere Göttinnen, die Inseln, Berge, Wälder, Quellen u. s. w. bewohnten (α, 14. 71. ν, 356. ρ, 211. 240).

νύμφιος, ου, ὁ, der Bräutigam, der junge Ehemann (η, 65).

νῦν, Adv., 1) jetzt, nun; sowohl von der Gegenwart, als von der eben vergangenen, als von der gerade bevorstehenden Zeit (α, 43. 200 und sonst); 2) bei Handlungen, die auf oder aus einander folgen: nun, denn, darauf, daher, darum (α, 82. λ, 441); vergl. νύ.

νύξ, νυκτός, ἡ, 1) die Nacht (ε, 466); νύκτας, die Nächte hindurch (β, 105); 2) alles Finstere,

Schreckliche, das Todesdunkel, der schwarze Tod (λ, 606. υ, 362).

νυός, οῦ, ἡ (nurus), die Schwiegertochter, Schnur, einmal im Plur. (γ, 451).

νύσσα, ης, ἡ, der Standplatz, von welchem aus auf einer Rennbahn gelaufen wurde, und welcher durch eine Säule bezeichnet war (ϑ, 121).

νύσσω, Part. Aor. 1. νύξας, ich stoße, stoße an, τινά, Jemanden, τινί, womit, z. E. ἀγκῶνι, mit dem Ellenbogen (ξ, 485).

νῶϊ, abgekürzt νώ, Gen. und Dat. νῶϊν, Acc. νῶϊ, νώ, wir beide, unser beider, uns beiden, uns beide (δ, 33. ξ, 193. ο, 474).

νωΐτερος, η, ον (von νῶϊ), unser beider, von uns beiden (μ, 185).

νωλεμέως, Adv. (von νωλεμής), unaufhörlich, fort und fort, in eins fort (λ, 412. μ, 437).

νωλεμής, Gen. έος, ὁ, ἡ, nur im Neutr. als Adv. vorkommend νωλεμέως (π, 191. χ, 228).

νωμάω, Aor. 1. νώμησα, ep ἐνώμησα (von νέμω), 1) ich aus, zu (γ, 340. η, 183); bewege, halte, lenke, re τί, etwas (κ, 32. μ, 218); στήθεσσι, φρέσιν, und auc diesen Beisatz: ich überlege im Sinne, sinne aus, τί (ν, 255. σ, 216. υ, 257).

νώνυμνος, oder gew. νώνυμος, ἡ (von νη- und ὄνυμα, ὄνομα), ohne Namen, n los, ruhmlos (α, 222. ν, 182).

νώροψ, Gen. οπος, ὁ, ἡ, i. q. glänzend, funkelnd; ei wort zu χαλκός, Erz (ω, 466

νῶτος, ου, ὁ, gew. im Plur. νώ von dem bei Homer nicht menden Sing. τὸ νῶτον, Rücken von Menschen und ren (δ, 65. ζ, 225); 2 große Fläche, daher: νώ λάσσης, der Rücken des Mee 142).

Ξ.

Ξ, der vierzehnte Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des vierzehnten Gesanges.

ξαίνω (verwandt mit ξέω und ξύω), ich krempele, εἴρια, Wolle (χ, 423).

ξανθός, ή, όν, gelb, gelblich, bräunlich, goldgelb, blond; ein Beiwort von Menelaos und einigen andern Heroen, in Bezug auf ihre goldfarbigen Haare, also blondgelockt, goldgelockt (α, 285. η, 323. ν, 431. ο, 133).

ξεινήϊον und ξείνιον, beides ion gew. ξένιον, ου, τό, eigentl. von ξεινήϊος (sc. δῶρον), das geschenk, Geschenk für Gastfreund (ϑ, 389. u. s. w.).

ξεινήϊος, ξείνιος, beides ion., g νιος, ίη, ιον (von ξεῖνος, zum Gastfreunde, zur freundschaft gehörig, freundschaftlich; Ζεὺς oder ξένιος, Zeus, der B der Gastfreunde (ι, 271. ξ

πέζα, der gastliche Tisch (ξ, ξεινήϊον oder ξείνιον, das ischenk, worunter auch Trank und die ganze gast- lufnahme verstanden wird, ὰ ξένια, die Bewirthung . 545); ξεινήϊα φαγεῖν, Gast- jeniessen, d. h. bewirthet wer- ι, 33); ξείνια παρατιθέναι, τινί, Jemanden gastfreund- h bewirthen (ε, 91. ι, 517 .).

ɔn. st. ξενίζω, Fut. ξεινίσσω, ἐξείνισσα, ξείνισσα und ξεί- on ξεῖνος), ich nehme ei- 'remdling, Gastfreund ch bewirthe, τινά, Jeman- 190. ξ, 322 u. s. w.).

ξεινήϊος.

, ου, ὁ, ἡ (von ξεῖνος und ι), Fremde oder Gast-)e aufnehmend; als der Gastgeber, der ι (ϑ, 210. 543).

ι. st. ξένος, Gen. ου und οιο, der Fremdling; 2) der :eund, der Gast.

, ἡ (von ξένος), die Gast- t, Gastfreundschaft (ω, .4).

ης, ἡ (von ξεῖνος), die :eundschaft (φ, 35).

, ιον, s. ξεινήϊος.

όν, ion. f. ξηρός, trocken; όν, das Trockene, das and (ε, 402).

, όν (von ξέω), 1) geschabt, :tet; 2) gezimmert, be- ; 3) zierlich gearbeitet, gebildet.

. 1. episch ξέσσα, st. ἔξεσα,)abe, bearbeite durch en, Hobeln, Behauen, fen, Poliren u. dergl., glatt, τί, etwas (ε, 245.

ξίφος, εος, τό, der Degen, das Schwert.

ξύλον, ου, τό (von ξύω), gew. im Plur. ξύλα, τά, die Holzscheite, das Holz, Brennholz.

ξύλοχος, οιο, ἡ (von ξύλον und ἔχω), das Buschwerk, Dickicht, der Schlupfwinkel (δ, 335. τ, 445).

ξυμβάλλω, altattische und härtere Form st. συμβάλλω, epischer Aor. 2. sync. ξύμβλην, st. ξυνέβλην, wovon die 3. Pers. Dual. ξυμβλήτην (φ, 15), ich komme entgegen, begegne, τινί, Jemandem; ξυμβάλλομαι, Aor. 2. ξυμβλήμην, im Part. ξυμβλήμενος, i. q. ξυμβάλλω.

ξύμπας, ασα, αν (von ξύν und πᾶς), alles, ganz.

ξύν, altattische und härtere Form st. σύν, Praep. c. Dat. mit. Homer braucht ξύν nur selten des Vers- bedürfnisses wegen (κ, 268. ο, 409).

ξυναγείρω (von ξύν und ἀγείρω), ich sammle, bringe zusammen; im Med. ξυναγείρομαι, Aor. 1. ξυν- αγειράμην, episch st. ξυνηγειράμην, ich sammle für mich, bringe mir zusammen, τί, etwas (ξ, 323. τ, 293).

ξυνάγνυμι, Aor. 1. ξυνέαξα (von ξύν und ἄγνυμι), ich breche zusam- men, zerbreche, τί, etwas (ξ, 383).

ξυνεείκοσι, episch st. συνείκοσι, indecl., οἱ, αἱ, τά (von ξύν und ἐείκοσι), zwanzig zusammen (ξ, 98).

ξυνέηκα, s. ξυνίημι.

ξύνειμι, Inf. Fut. ξυνέσεσθαι (von ξύν und εἰμί), ich bin zusammen, τινί, mit einer Sache, z. B. ὀϊζυῖ, mit Unglück, ich erleide Un- glück (η, 270).

ξυνελαύνω, Fut. ξυνελάσσω, poet. st.

ξυνελάσω (von ξύν und ἐλαύνω), ich treibe zusammen, hetze zusammen (σ, 39), wo ξυνελάσσομεν vielmehr verkürzter Conj. Aor. st. ξυνελάσωμεν ist.

ξύνεσις, εως, ἡ (von ξυνίημι), das Zusammentreffen, die Vereinigung (κ, 515).

ξύνετο, Aor. 2. Med. zu ξυνίημι.

ξυνίημι, Imper. Praes. ξυνίει, Aor. 1. ξυνέηκα, poet. st. ξυνῆκα, ξυνίεμαι, Aor. 2. ξυνέμην und ἵημι), eigentl.: ich br sammen, sodann metaph.: nehme, merke, bemerk lege, c. Gen. und Acc.

ξύω, Imperf. ξῦον, st. Ξυς ξέω), ich schabe, kratze, λ mit Schaufeln, d. h. ich s rein, τί, etwas (χ, 456)

O.

O, der funfzehnte Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des funfzehnten Gesanges.

ὁ, ἡ, τό, Gen. τοῦ, τῆς, τοῦ, im Plur. τοί, ταί, τά, neben οἱ, αἱ, τά, 1) der bestimmte Artikel der, die, das; dieser Artikel ist im Griechischen, wie im Deutschen, aus dem Pron. demonstr. (s. 2) entstanden, und man kann die hinweisende Kraft des Pronomens bei Homer noch an den meisten Stellen erkennen (ε, 106. ο, 438. λ, 298), obwohl sie an andern mehr und mehr abgeschwächt erscheint (τ, 372. ι, 378. ρ, 10); besonders häufig ist ὁ γέρων (γ, 393. δ, 191), welches Wort aber eigentlich Adjectiv ist; sehr gern steht er vor Adj., welche dadurch zu Subst. erhoben werden, z. B. τὸν ὁμοῖον, τὸ μέλαν (ρ, 218. ξ, 12), besonders vor Superl., z. B. ὁ χάκιστος, ὁ ἄριστος (ρ, 415. ξ, 19); vor Partic., z. E. Il. φ, 262; ferner vor Zahlwörtern (Cardinalien und Ordinalien), z. E. γ, 299. τ, 202; vor pronominalen Bestimmungswörtern, welche auch dadurch zu Subst. werden, z. E. οἱ ἄλλοι, οἱ ἕτεροι, die Uebrigen, die Andern (α, 26. λ, 258); l welche dadurch den Begr Subst. erlangen und als C stehen, z. E. τὸ πρίν, das lige, vormals; man schre τοπρίν unter einem Accent man kann daher sagen: t tikel bildet sich bei aus dem Pronomen strativum, steht abe nicht in seiner spätere da. 2) Pron. demonstr. d das, st. dieser, diese, gew. ohne Substantiv, z. ἀσπερχὲς μενέαινεν Ὀδυσῆ aber grollte unaufhörlich a seus (α, 20); doch nicht folgendem δέ, wie auch in sa häufig, sondern auch son β, 160. λ, 358. ο, 97; ὁ ὁ δέ, dieser — jener, d — der andere.

ὅ, (ἥ), τό, Gen. τοῦ, τῆς, το Plur. τοί, ταί, τά, Pron. ὅς, ἥ, ὅ, der, die, das, cher, welche, welches. Formen schließt sich oft das sche τέ an, z. E. τοίτε, 73. ξ, 80).

ὅ, 1) Neutr. von ὅς, welches

felbe als Conj. st. ὅτι, daß, der daß, weil (α, 382. γ, 66. ρ, 545).

, οῦ, ὁ, der Gesellschaf-
, 179).

οῦ, ὁ (βέλος), der Brat-
; kommt bei Homer nur im
vor.

ᾰτρη, Gen. ης, ἡ (von ὄβρι-
nd πατήρ), die Tochter ei-
starken, mächtigen Va-
ein Beiwort der Athene,
ür dieselbe allein (α, 101. γ,
nd sonst).

ου, ὁ, ἡ, schwer, stark,
ig, gewaltig (ι, 233.

, η, ον (welche Form poetisch
nd ὄγδοος, όη, οον (von ὀκτώ),
)ie, das achte.

, τόγε (von ὁ, ἡ, τό und γέ),
r — diese — dieses we-
ens, dieser hier, gew.
etwas gesondert werden soll;
ch i. q. ὁ, ἡ, τό, nur durch
on etwas herausgehoben (α,
und oft).

ου, τό, die Kiste, Lade,
asten (φ, 61).

ς, ἡ, 1) der Birnbaum (η,
2) die Birne (η, 120).

ι, ον (von ὁδός), zum We-
hörig; τὰ ὁδαῖα, was ein
auf seiner Reise führt, Waa-
Kaufmannsgut (ϑ, 163. ο,

lv. (von ὀδάζω, ὀδούς), bei-
mit den Zähnen.

, τόδε, Dat. Plur. τοῖςδεσι,
σσι, st. τοῖςδε (von ὁ, ἡ, τό
er untrennbaren Anhängsilbe
dieser — diese — dieses
wenn auf etwas hingewiesen
oft auch als Adv. mit
dort übersetzbar (α, 185. π,
205. φ, 207 und oft); τόδε, 1) hierher (α, 409); 2) darum (υ, 217); τῇδε, hier (ζ, 173).

ὁδίτης, ου, ὁ (von ὁδός), der Wanderer, Reisende; ὁδῖται und ὁδῖται ἄνθρωποι, die Wanderer (ν, 123).

ὀδμή, ῆς, ἡ, ion. st. ὀσμή (von ὄζω), der Geruch, Duft, Gestank.

ὁδοιπόριον, ου, τό (von ὁδοιπόρος, der Wanderer), der Reiselohn, die Belohnung für eine gemachte Reise (ο, 506).

ὁδός, Gen. οῖο, episch st. οῦ, ἡ, 1) als Ort: der Weg, Gang, Pfad, die Bahn, Straße; 2) als Handlung: der Gang, die Fahrt, die Reise.

ὀδούς, όντος, ὁ (dens), der Zahn.

ὀδύνη, ης, ἡ (von δύη), der Schmerz, das Weh, die Betrübniß, Traurigkeit; in der Odyssee stets im Plur.

ὀδύρομαι, 1) ich betrübe mich, klage, jammere; bisw. ohne Casus, gew. c. Gen. oder ἀμφί τινα, um Jemanden (δ, 104. λ, 486); τινὶ ὀδύρ., vor Jemandem klagen (δ, 740); 2) ich beweine, bejammere, τινά, Jemanden (δ, 100. 110 und sonst).

Ὀδυσσεύς, episch auch Ὀδυσεύς, Gen. ῆος, sonst έως, einmal (ω, 398(Ὀδυσεῦς, Acc. Ὀδυσσῆα oder Ὀδυσῆα st. Ὀδυσσέα, einmal auch Ὀδυσῆ (τ, 136), Voc. Ὀδυσσεῦ (Ὀδυσεῦ), Odysseus, latein. Ulysses und Ulixes, König der Kephallenen auf den Inseln Ithaka, Same, Zakynthos und dem nahen Festlande, einer der ersten Heroen vor Troja, dessen Heimkehr von dort die Odyssee erzählt (α, 21. 48. 103. ω, 398 und oft); die Ableitung seines Namens τ, 407.

'Οδυσήϊος, η, ον, episch st. 'Οδύσσειος, dem Odysseus gehörig, Odysseisch (σ, 352).

ὀδύσσομαι, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 1. ὠδυσάμην, episch ὀδυσάμην, Perf. Pass. ὀδώδυσμαι, ich werde betrübt, erzürnt, ich zürne, τινί, Jemandem (ε, 340. τ, 275), auch wohl: ich mache mich verhaßt, daher ὀδυσάμενος, verhaßt, verfeindet (τ, 407); das Perf. hat Präsensbedeutung.

ὀδώδει, s. ὄζω.

ὀδώδυσται, s. ὀδύσσομαι.

ὄεσσι, Dat. Plur. von οἶς oder ὄϊς.

ὄζος, ου, ὁ, eigentlich das Gelenk, der Knoten, sodann vom Baume: der Ast, Zweig; in der Odyssee einmal Plur. (μ, 435).

ὄζω, Plusquamperf. ὀδώδειν, ich rieche, dufte, oleo; das Plusquamperf. kommt in der Bedeutung des Imperf. vor (ε, 60. ι, 210).

ὅθεν, Adv. (eigentlich alter Gen. von ὅς), woher, wovon; zuweilen kommt ὅθεν τε, ὅθεν τέ περ vor (γ, 321. δ, 358).

ὅθι, Adv., st. οὗ, wo, woselbst, kann zuweilen durch wohin übersetzt werden (ξ, 397); oft findet man ὅθι τε, ὅθι περ (ξ, 353. 532).

ὀθόνη, ης, ἡ, die Leinwand (η, 107).

οἷ, auch enklit. οἵ (οἱ), Dat. von οὗ, ihm, ihr; zuweilen auch: sich (ρ, 330), welche Bedeutung später die gewöhnliche war; οἷ oder ἑοῖ αὐτῷ, ihm selbst.

οἱ, Nom. Plur. Masc. von ὁ.

οἵ, Nom. Plur. Masc. von ὅς.

οἷα, Adv., eigentl. Neutr. Plur. von οἷος, wie (α, 113. γ, 73 und oft).

οἴγνυμι, Aor. 1. (von οἴγω) ὤϊξα, st. ᾦξα (attisch ἔῳξα), ich öffne, τί, etwas (γ, 392. κ, 230 und sonst).

οἶδα, οἶδας oder οἶσθα, οἶδε, Perf. von der Stammform εἴδω, in der Bedeutung: ich weiß, verstehe. S. εἴδω.

οἰδέω, ion. st. οἰδάω, Imperf. ᾤδεον, ich schwelle auf (ε, 455).

Οἰδίπους, Gen. Οἰδιπόδαο, wie von einem, nicht vorkommenden, Nom. Οἰδιπόδης durch Metaplasmos st. Οἰδίποδος, ὁ, Oedipus, Sohn des Laios und der Epikaste, tödtete seinen Vater und heirathete seine Mutter unwissentlich; ihn plagten die Furien dafür (λ, 270 ff.).

ὀΐεαι, 2. Pers. Indic. Praes. von ὀΐομαι, st. οἴομαι.

ὄϊες, οἴεσι, ὀΐεσσι, s. οἶς.

ὀϊζυρός, ή (ά), όν, st. οἰζυρός, Superl. ὀϊζυρώτατος, st. οἰζυρότατος (von ὀϊζύω), elend, unglücklich, traurig, bejammernswerth; sowohl von Menschen als Sachen (ε, 105. θ, 540).

ὀϊζύς, ύος, ἡ, st. οἰζύς, das Leiden, Elend, der Jammer.

ὀϊζύω, st. οἰζύω, Part. Aor. 1. ὀϊζύσας (von οἴζω, wovon auch οἶκτος u. s. w.), ich jammere, bin elend, unglücklich (δ, 152. ψ, 307).

οἰήϊον, ου, τό, das Steuerruder (ι, 483. 540. μ, 218).

οἴκαδε, Adv. (von οἶκος), nach Hause, heimwärts.

οἰκεύς, ῆος, ὁ (von οἶκος), eigentl. der Hausgenosse, sodann der Diener, Knecht, Sklave (δ, 245 u. sonst).

οἰκέω, Imperf. ᾤκεον (von οἶκος), ich hause, wohne (ζ, 204. ι, 400).

οἰκίον, ου, τό (von οἶκος), bei Homer stets im Plur. τὰ οἰκία, die Behausung, das Haus, die Wohnung.

'Οϊκλείης, oder 'Οϊκλῆς, Gen. ῆος, ὁ,

:ς, ein Melampodide, Sohn
ntiphates und Vater des Am-
ιος (ο, 243. 244).
ınd οἴκοι (alter Dat. von οἶ-
Adv. zu Hause.
Adv., st. εἰς οἶκον, nach
'e, heimwärts, i. q. οἴ-

Gen. οιο und ου, ὁ, 1) das
, die Wohnung überhaupt,
auch das Zimmer (α, 356);
s Hauswesen, das Ver-
n, ἐξ οἴκου, aus eigenem
gen (ρ, 455. η, 314); 3)
Hausstand, die Familie
1).
, η, ον, das Neutr. Plur. als
Superl. von οἰκτρός, w. s.
ου, ὁ (von οἴζω, ὀϊζύω), das
nern, das Mitleid, Er-
en (β, 81. ω, 437).
ή (ά), όν, Compar. οἰκτρότε-
uperl. οἰκτρότατος und οἴκτι-
jämmerlich, kläglich; das
. Plur. οἰκτρά wird als Adv.
ıcht.
η, ης, ἡ (von οἰκωφελής, aus
und ὠφελέω), der Nutzen fürs
, das häusliche Leben,
äusliche Erwerb (ξ, 223).
Aor. 1. οἴμησα, ich gehe mit
igkeit los, breche los (ω,

, ἡ, der Gang, der Gang des
ges, die Weise, der Ge-
(ϑ, 74 und sonst).
ῆς, ἡ (von οἰμώζω), die
lage, das Jammern (υ,

Aor. 1. ᾤμωξα, im Part. οἰ-
(von οἶ, einem Tonworte),
ehklage, jammere, win-

ω, ion. st. οἰνοβαρέω (von
ρής, aus οἶνος und βαρύς), ich
om Weine schwer, bin
trunken, kommt nur im Part.
οἰνοβαρείων vor (φ, 304 und sonst).

οἰνόπεδος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, ἡ (von οἶνος und πέδον), mit Weinlande, weinreich; ἀλωὴ οἰνόπεδος, der Weingarten (α, 193. λ, 192).

οἰνοπληθής, έος, ὁ, ἡ (von οἶνος und πλήθω), voll Wein, weinreich (ο, 406).

οἰνοποτάζω (von οἰνοπότης, aus οἶνος und πίνω), ich trinke Wein (ζ, 309. υ, 262).

οἰνοποτήρ, ῆρος, ὁ, poet. st. οἰνοπότης, der Weintrinker, einmal im Plur. (ϑ, 456).

οἶνος, Gen. οιο und ου, ὁ (vinum), der Wein.

οἰνοχοέω und οἰνοχοεύω, Imperf. ᾠνοχόουν und ἐῳνοχόουν, Inf. Aor. 1. οἰνοχοῆσαι (von οἰνοχόος), ich gieße Wein ein.

οἰνοχόος, ου, ὁ (von οἶνος und χέω), der Wein eingießt, der Weinschenk (ι, 10. σ, 395. 417).

οἶνοψ, οπος, ὁ, ἡ (vielleicht von οἶνος und ὤψ), weinfarbig, schwarzroth, dunkel; ein gewöhnliches Beiwort des Meeres, aber auch der Rinder (β, 421. ν, 32).

οἰνόω, Part. Aor. 1. Pass. οἰνωθείς (von οἶνος), ich berausche mit Wein, mache trunken (π, 292. τ, 11).

Οἶνωψ, οπος, ὁ, Oenops, Vater des Leiodes (φ, 144).

οἷο, st. οὗ, Gen. des Pron. possess. ὅς, ἥ, ὅν.

οἶομαι und ὀΐομαι, s. ὀΐω.

οἷον, Adv. (eigentl. Neutr. von οἷος), wie, gleichsam, als, da; οἷον δή, wie ja, da ja, da doch.

οἰοπόλος, ου, ὁ, ἡ (von οἶος und πέλομαι), einsam (λ, 573).

οἶος, η, ον, allein, einsam, für sich selber; bisw. verstärkend, z. E. δύ' οἴω, zwei allein, μία οἴη, eine allein (ξ, 514. 94); οἶος ἀπ' ἄλλων, allein, oder getrennt von allen (ι, 192); οἶος μετὰ τοῖσι, allein unter ihnen (γ, 362).

οἷος, η, ον, Relat. zu τοῖος: von welcher Art, Beschaffenheit, wie, was für einer — eine — eines (ε, 183. κ, 462 und oft); oft schließt sich das enklitische τέ an, οἷός τε; οἷος mit folgendem Inf. bedeutet einen hohen Grad von Tüchtigkeit, z. E. οἷος ἔην τελέσαι ἔργον τε ἔπος τε, so wie er vermögend war, Werk und Wort zu vollbringen (β, 272); daher oft οἷός τ' εἰμί, ich bin im Stande, vermag, welche Redensart man durch τοιοῦτός εἰμι ὥςτε auflöst (τ, 160), auch steht τοῖος noch davor (φ, 172); auch löst man οἷος zuweilen in ὅτι τοιοῦτος auf, z. E. οἷα ἀγορεύεις (ὅτι τοιαῦτα ἀγορεύεις), weil du solches redest, nach deinen Reden (ρ, 479. δ, 611). Ueber οἷον, οἷα als Adv. siehe besonders.

οἰός, ὄϊος, s. οἶς, ὄϊς.

οἰοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ (von οἶος und χίτων), bloß im Unterkleide oder Leibrock, ohne Mantel (ξ, 489).

οἶς, oder poet. und ion. ὄϊς, Gen. οἰός und ὄϊος, ὁ, ἡ, im Dat. Plur. ὀέσσι, ὀΐεσσιν und οἴεσιν, im Acc. Plur. ὄϊς (ovis), das Schaf; ὄϊς ἀρνειός, der Schafbock, Widder.

οἷς, Dat. Plur. 1) von ὅς, ὅ, welcher, welches; 2) von ὅς, ὅν, seiner, seines.

ὀΐσατο, s. ὀΐω.

οἶσε, s. οἴσω, φέρω.

οἰσέμεν, οἰσέμεναι, Inf. Fut. zu φέρω.

οἶσθα, 2. Perf. Sing. von οἶδα, w. s.

ὀϊστεύω, Part. Aor. 1. ὀϊστεύσας (von ὀϊστός), ich schieße mit dem Pfeile (θ, 216. μ, 84. χ, 119).

ὀϊστός, οῦ, ὁ, st. οἰστός (von οἴσω, Fut. zu φέρω), der Pfeil.

οἶστρος, ου, ὁ, ein Insect, welches durch seinen Stich das Vieh plagt, die Bremse (χ, 300).

οἰσύϊνος, η, ον (von οἰσύα), von Weiden gemacht, weiden (ε, 256).

οἴσω, im Inf. οἰσέμεν oder οἰσέμεναι, st. οἴσειν, Fut. zu φέρω, wovon auch der epische Imper. οἶσε zu φέρω, w. s.

οἶτος, ου, ὁ, das Loos, Schicksal.

Οἰχαλιεύς, ῆος, ὁ, der Oechalier, aus der Stadt Oechalia in Thessalien gebürtig (θ, 224).

οἰχνέω, 3. Pers. Plur. Praes. οἰχνεῦσιν, st. οἰχνοῦσιν (von οἴχομαι), ich gehe, komme (γ, 322).

οἴχομαι, Imperf. ᾠχόμην, ich gehe, gehe fort; oft hat das Praes. die Perfectbedeutung: ich bin fortgegangen, bin fern; mit einem Part. wird οἴχ. nur mit fort, weg übersetzt, und das Part. als Verb. finit., z. E. οἴχομαι φεύγων, ich fliehe fort (θ, 356).

ὀΐω (im Act. nur episch), ich meine, glaube; οἴομαι oder distrahirt ὀΐομαι, Imperf. ᾠόμην, Aor. 1. Med. ὀϊσσάμην, st. ᾠϊσάμην, Aor. 1. Pass. ᾠΐσθην, ich meine, denke, glaube, vermuthe, ahne, hoffe, argwöhne, wähne; bisweilen absol., z. E. θυμὸς ὀΐσατό μοι, das Gemüth ahnete mir (ι, 213); aber auch transit., z. E. γόον δ' ᾠΐετο θυμός, Jammer ahnete mein Gemüth (κ, 248); ὀΐομαί τινα, ich erwarte Jemanden, hoffe auf Jemanden (β, 351); einmal impersön., ὀΐεταί μοι κατὰ θυμόν, es

mir im Herzen (τ, 312); folgt der Acc. c. Inf. (und kann der Inf. Praes. Fut. Aor. stehen (α, 323. ξ, 214. 8. γ, 27), oder, wenn das Verbum gleiches Subject mit Inf. hat, der bloße Inf. (ϑ, ι, 215); doch muß man auch en ein Subject ergänzen, z. B. 12 ἡμᾶς, und ο, 278 αὐ-

οῦ, ὁ (von οἶος), 1) eigent- n einsam lebender Raubvogel, Adler, Geier, sodann der vogel, Vogel überhaupt, bedeutsamer Vogel, aus Fluge oder Geschrei man gte; 2) die Vorbedeu- aus dem Fluge der Vö-

ιι, 3. Perf. Plur. Imperf. ωντο, st. ὀκριῶντο (verwandt κριόεις), ich zürne, gerathe nk (σ, 33).

εσσα, εν, spitz, scharf, (ι, 499).

, αἱ, τά, indecl., acht.

δέκατος, η, ον, der, die, das ehnte; ὀκτωκαιδεκάτῃ, sc. , am achtzehnten Tage 9 und sonst).

ον, ὁ, ἡ (von ὄλβος), was Ge- hat, gesegnet, begü- reich, glücklich, beglückt 36); ὄλβια διδόναι τινί, Je- m Glück, Heil verleihen (ϑ, ὄλβια ποιεῖν τινι, etwas ge- lassen, segnen (ν, 42); ὄλβια im Wohlstande leben (η,

υ, ὁ (wahrscheinl. aus ὄφελος nden), das Gedeihen, k, der Wohlstand (γ, 208 onst).

ου, ὁ (von ὄλλυμι), das Verderben, der Untergang, Tod (α, 11. 37 und oft).

ὀλεῖται, 3. Pers. Sing. Fut. Med. von ὄλλυμι.

ὀλέκω (von ὄλλυμι), ich verderbe, vernichte, tödte, c. Acc. (κ, 125. χ, 305).

ὀλέσαι, ὀλέσϑαι, ὄλετο, ὄληται, s. ὄλλυμι.

ὀλιγηπελέω (von ὀλιγηπελής, aus ὀλίγος und πέλομαι), ich bin schwach, ohnmächtig, nur im Part. vorkommend (ε, 457. τ, 356).

ὀλιγηπελίη, ης, ἡ, die Schwäche, Ohnmacht (ε, 468).

ὀλίγος, η, ον, klein, gering, wenig, schwach; ὀλίγου, um ein weniges, fast, beinahe (ξ, 37); das Neutr. Sing. steht oft als Adv. wenig.

ὄλλυμι, Fut. ὀλέσω und ὀλέσσω, episch st. ὀλῶ, Aor. 1. ὤλεσα, episch ὄλεσα und ὄλεσσα, Perf. 2. ὄλωλα, 1) ich verderbe, vernichte, richte zu Grunde, tödte, tilge aus, vertilge (ν, 399. α, 377. β, 330); 2) ich verliere (ι, 63 und sonst); stets c. Acc. Das Perf. hat die Bedeutung: ich bin verloren, bin zu Grunde gegangen (γ, 89). Das Med. ὄλλυμαι, Fut. ὀλοῦμαι, Aor. 2. ὠλόμην, episch ὀλόμην, Conj. ὄλωμαι, Inf. ὀλέσϑαι, 1) ich gehe zu Grunde, werde vernichtet, komme um (α, 7 und oft); 2) ich gehe verloren (β, 98). Sehr häufig schließt sich die Präpos. ἀπό an das Verbum an (μ, 350. ξ, 181); sie tritt auch hinter dasselbe (λ, 114); s. ἀπόλλυμι.

ὀλολύζω, Aor. 1. ὀλόλυξα, ich erhebe ein Geschrei zu den Göttern, jauchze auf, schreie auf, sowohl um zu beten, als ihnen zu danken,

immer von Frauen (γ, 450. δ, 767. χ, 408. 411).

ὀλοός, ή, όν, Compar. ὀλοώτερος, Superl. ὀλοώτατος (von ὄλλυμι), verderblich, schrecklich, gräßlich, grausam, sowohl von Personen als Sachen; der Superl. kommt als Adj. zweier Endungen vor (δ, 442).

ὀλοόφρων, ονος, ὁ, ἡ (von ὀλοός und φρήν), von entsetzlichem Geiste, sehr klug, weise (α, 52. κ, 137. λ, 322); Andere erklären auch in der Odyssee: Verderbliches sinnend, hart gesinnt, welche Bedeutung in der Ilias sicher ist (α, 52 und sonst).

ὀλοφυδνός, ή, όν (von ὀλοφύζω, i. q. ὀλοφύρομαι), jammernd, klagend (τ, 362).

ὀλοφύρομαι, Aor. 1. ὀλοφυράμην, 1) ich klage, jammere (λ, 417); πῶς ὀλοφύρεαι ἄλκιμος εἶναι, wie jammerst du, daß du tapfer sein sollst (χ, 232); 2) ich beklage, bedaure, τινά, Jemanden (δ, 364. τ, 522).

ὀλοφώϊος, ου, ὁ, ἡ (mit ὀλοός verwandt), verderblich, tückisch, ränkevoll; τὰ ὀλοφώϊα, die Tücke, Ränke, Zaubereien (δ, 410).

ὀλοώτατος, ὀλοώτερος, s. ὀλοός.

Ὀλύμπιος, ου, ὁ, der Olympier; ein Beiwort des Zeus, auch für diesen allein (α, 60 und sonst).

Ὀλύμπιος, α, ον, Olympisch; Ὀλ. δώματα, die Olympischen Wohnungen, die Wohnungen der Götter (γ, 377 und oft).

Ὄλυμπος, ου, ὁ, der Olympos, ein hoher Berg an Thessaliens und Macedoniens Grenze, den man als den Sitz der Götter annahm, jetzt bei den Griechen Elimbo, bei den Türken Semavat Evi genannt (ξ, 394 und sonst). Ueber dem Berge war in dem metallenen Himmelsgewölbe eine Oeffnung, durch welche die Götter in Zeiten der Gefahr hinaufflüchten konnten (λ, 313); doch halten Andere das Beiwort χάλκεος nur für ein Epitheton ornans: das feste Himmelsgewölbe.

ὄλωλα, ὄλωμαι, s. ὄλλυμι.

ὁμαδέω, Aor. 1. ὁμάδησα (von ὅμαδος), ich mache ein Getümmel, schreie zusammen, tobe, lärme; von den Freiern der Penelope (α, 365 und oft).

ὅμαδος, ου, ὁ (von ὁμός), der Lärm, das Geräusch, Getöse, gewöhnlich von Menschenstimmen (κ, 556).

ὁμαλός, ή, όν (von ὁμός), eben, gleich (ι, 327).

ὁμαρτέω, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1. ὁμαρτήσειεν, Part. Aor. 1. ὁμαρτήσας (von ὁμός und ἀρτάω), ich stimme überein, gehe zugleich mit, folge (ν, 87. φ, 188).

ὁμαρτῇ, ist χ, 81 andere Lesart st. ἁμαρτῇ, w. s.

ὄμβρος, ου, ὁ, der Regen, vorzüglich der Gewitterregen.

ὁμηγερής, έος, ὁ, ἡ (von ὁμοῦ und ἀγείρω), versammelt.

ὁμηγυρίζομαι, Inf. Aor. 1. ὁμηγυρίσασθαι (von ὁμοῦ und ἄγυρις), ich versammle, c. Acc. (π, 376).

ὁμηλικίη, ης, ἡ (von ὁμῆλιξ), die Gleichalterigkeit, das gleiche Alter, die Altersgenossen (γ, 364. β, 158); auch von einer einzelnen Person: der Gleichalterige (χ, 209. γ, 49).

ὁμῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ (von ὁμοῦ und ἧλιξ), von gleichem Alter, der Altersgenosse (π, 419 u. sonst).

ὁμηρέω, Aor. 1. ὡμήρησα, ich treffe zusammen, τινί, mit Jemandem (π, 468).

3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1.
σειεν, Part. Aor. 1. ὁμιλήσας
ὅμιλος), 1) ich bin zusam-
, komme zusammen, stets
Mehreren: sich versammeln
84); 2) ich gehe um, bin in
llschaft, bin zusammen,
nde mich unter einer Mehr-
denn stets steht der Dat. Plur.
παρά mit demselben dabei (β,
, 383); 3) ich treffe zusam-
, werde handgemein, τινί,
Jemandem, im feindlichen Ein-
doch stets mit dem Dat. Plur.
65).

ου, ὁ, die Versammlung,
ge, der Haufen, das Ge-
mel, die Schar (α, 225. ϑ,
und oft).

ατος, τό, das Auge, bei Ho-
stets im Plur. ὄμματα, die
en, das Antlitz, Ange-
.

Fut. ὀμοῦμαι, Aor. 1. Act.
α, ὄμοσα, ὄμοσσα, 1) ich
öre, bisw. ὅρκον, einen Eid
78); 2) ich versichere durch
n Eid, mit folgendem Inf.
(β, 373); ὄμν. πρός τινα, ich
re Jemandem zu (ξ, 331).
Präpos. ἐπί schließt sich an das
um an (υ, 229), vergl. ἐπόμνυμι.

Adv. (von ὁμός), von dem-
en Orte her, aus demselben
(ε, 477), wo ἐξ davor steht.

i. q. ὅμοιος, w. s.

η, ον, ion. st. ὅμοιος (von
, gleich, ähnlich (ρ, 218);
gemeinsam, allgemein,
ιος ὅμ., ein Krieg, an dem
Parteien gleichen Antheil
en (ω, 542); ϑάνατος ὅμ.,
Allen gemeinsame Tod (γ,

(von ὅμοιος), ich mache
ch; ὁμοιοῦμαι, Inf. Aor. 1.
Pass. ὁμοιωϑήμεναι, ich werde gleich gemacht, werde verglichen (γ, 120).

ὁμοκλέω, Part. Aor. 1. ὁμοκλήσας, und das Med. ὁμοκλέομαι, Aor. 1. ὁμοκλησάμην (von ὁμοκλή), ich rufe zu, schreie, schelte, bisw. mit dem Zusatze ἐπέεσσιν, mit Worten (ω, 172).

ὁμοκλή, ῆς, ἡ (von ὁμοῦ und καλέω), der Zuruf, das Schelten, die Drohung, in der Odyssee einmal im Plur. (ρ, 189).

ὀμόργνυμι, ich wische ab, trockne ab; das Med. ὀμόργνυμαι, Part. Aor. 1. ὀμορξάμενος, ich wische mir ab, τί, etwas, z. B. δάκρυα, die Thränen (ϑ, 88).

ὁμός, ή, όν, 1) gleich, ähnlich (κ, 41); 2) gemeinsam (ρ, 563).

ὄμοσα, ὀμόσσαι, s. ὄμνυμι.

ὁμοῦ, Adv. (von ὁμός), zusammen, zugleich (μ, 424); auch c. Dat. mit Jemandem zusammen (ο, 364).

ὀμοῦμαι, s. ὄμνυμι.

ὁμοφρονέω (von ὁμόφρων), ich denke gleich, bin gleichgesinnt, bin einträchtig (ζ, 183. ι, 456).

ὁμοφροσύνη, ης, ἡ (von ὁμόφρων), das Gleichgesinntsein, die Eintracht (ζ, 181. ο, 198).

ὀμφαλόεις, εσσα, εν (von ὀμφαλός), genabelt, mit nabelförmigen Buckeln versehen (τ, 32).

ὀμφαλός, οῦ, ὁ, der Nabel, der Mittelpunkt (α, 50).

ὄμφαξ, ακος, ὁ, ἡ, roh, unreif, herbe; als Subst. (sc. βότρυς) die unreife Traube (η, 125).

ὀμφή, ῆς, ἡ (mit εἰπεῖν verwandt) die Stimme, vorzügl. die göttliche Stimme, die man in Orakeln u. s. w. hört (γ, 215. π, 96).

ὁμῶς, Adv. (von ὁμός), 1) gleichmäßig, zusammen, zugleich (ο, 476. δ, 775); 2) gleich, wie, c. Dat. (ξ, 156); 3) als Conj. gleichwohl, doch, dennoch, was sonst ὅμως geschrieben wird (ν, 405).

ὄναρ, τό, nur im Nom. und Acc. Sing. vorkommend, im Plur. irreg. τὰ ὀνείρατα, der Traum, das Traumgesicht; entgegengesetzt dem ὕπαρ, einer wirklichen Erscheinung (τ, 547. υ, 87. 90).

ὅνδε δόμονδε, st. εἰς ὃν δόμον, nach seinem Hause.

ὄνειαρ, ατος, τό (von ὀνίνημι), 1) Alles, was nützt, der Nutzen, die Hülfe, Erquickung (δ, 444); 2) die Speise, Nahrung; beständig im Plur. (α, 148 und oft).

ὀνείδειος, ου, ὁ, ἡ (von ὄνειδος), tadelnd, schimpfend (σ, 325).

ὀνειδίζω (von ὄνειδος), ich tadele, werfe vor, τινί, Jemandem, τί, etwas (σ, 379).

ὄνειδος, ους, τό, in der Odyssee stets im Plur. ὀνείδεα, Schmähreden, Vorwurf, Tadel, Schimpf, Schande (ζ, 285 und sonst).

ὀνείρειος, είη, ειον (von ὄνειρον), vom Traume, zum Traume gehörig; πύλαι ὀν., das Thor der Träume (δ, 809).

ὄνειρον, ου, τό, die seltnere Form, welche im Plur. irreg. ὀνείρατα bildet, und ὄνειρος, ου, ὁ, der Traum, das Traumgesicht (δ, 841. ζ, 49 und sonst); Ὄνειροι, die Träume personificirt (ω, 12).

ὀνήμενος, ὀνήσει, s. ὀνίνημι.

ὄνησις, ιος, ἡ (von ὀνίνημι), der Nutzen, Genuß, die Wohlfahrt (φ, 402).

Ὀνητορίδης, ου, ὁ, der Sohn des Onetor, d. i. Phrontis (γ, 282).

ὀνίνημι, Fut. ὀνήσω, Aor. 1. ὤνησα, ich fromme, nütze, helfe, c. Acc. der Person (ξ, 67); aber auch mit doppeltem Acc. (ψ, 24). Das Med. ὀνίναμαι, Fut. ὀνήσομαι, Aor. im Part. ὀνήμενος, im Imper. ὄνησο, ich habe Nutzen oder Freude wovon, ich genieße, τινός, einer Sache (τ, 68); das Part. ὀνήμενος steht β', 33 ellipt. st. ὀνήμενος εἴη, möge er Gewinn davon haben, möge er beglückt sein.

ὄνομα, ατος, τό, der Name, der Ruf.

ὀνομάζω, Aor. 1. ὠνόμασα (von ὄνομα), ich nenne, nenne her, zähle her, c. Acc. (ω, 338. δ, 551). Die Präpos. ἐξ schließt sich oft an das Verbum an, s. ἐξονομάζω.

ὄνομαι, i. q. ὀνειδίζω, Inf. Fut. ὀνόσσεσθαι, s. ὀνόσεσθαι, 1) ich tadele, werfe vor, schelte, c. Acc. (θ, 239. φ, 427); 2) ich bin nicht zufrieden mit etwas, habe nicht genug an etwas, achte gering, τινός, eine Sache (ε, 379); auch mit folgendem ὅτι, daß (ρ, 378).

ὀνομαίνω, Aor. 1. ὀνόμηνα (von ὄνομα), 1) ich nenne, erzähle, spreche aus, c. Acc. (δ, 240. λ, 250); 2) ich sage zu, verspreche, c. Inf. Fut. (ω, 340).

ὀνομακλήδην, Adv. (von ὄνομα und καλέω), namentlich, mit Nennung des Namens (δ, 278).

ὀνομαστός, ή, όν (von ὀνομάζω), zu nennen, nennbar; οὐκ ὀν., unnennbar (τ, 260 und sonst).

ὀνομήνω, Conj. Aor. 1. von ὀνομαίνω, w. s.

ὀνόσσεσθαι, Inf. Fut. zu ὄνομαι, w. s.

ὄντες, ὄντας, Nom. und Acc. Plur. Part. von εἰμί.

.cc. von ὅςτις.
χος, ὁ, der Nagel, die
e, Klaue, bei Homer nur
ur. vorkommend (β, 153. ο,

εσσα, εν (von ὀξύα), von
:nholz gemacht, buchen;
lndern st. ὀξύς, scharf, spitz
. υ, 306).
ύ, scharf, spitzig, schnei=
sowohl im eigentl. Sinne,
ch von heftigen Schmerzen,
ι u. s. w. (λ, 208. τ, 517);
om scharfen Gesichte (ε, 393).
leutr. steht als Adv.
h st. οὗ, von ὅς, welcher.
'ut. ὀπάσσω, Aor. 1. ὤπασα,
πασσα (verwandt mit ἕπω,
), ich lasse folgen, füge
, verleihe, gebe, τινί,
ιετά τινι, Jemandem, τινά,
)en, oder τί, etwas (γ, 57. δ,
:, 204 und oft). Das Med.
αι, Part. Aor. 1. ὀπασσάμε-
h lasse mir folgen, τινά,
)en (κ, 59 und oft). Das
ἅμα, mit, schließt sich
n das Verbum an, z. B. ο,

episch ὅππῃ, oder ὅπῃ und
ὅππῃ, Adv. 1) wo, wohin
. ϑ, 573 und oft); 2) wie,
welche Art und Weise (α,
ıd sonst).
episch und ionisch st. ὀπαδέω
πηδός, ὀπαδός, ὀπάζω), ich
begleite, stehe bei, τινί,
)em.
von ὄψ.
Imperf. ὠπιζόμην (von
ich nehme Rücksicht wor=
scheue, fürchte, τί, etwas
ι. ξ, 283).
.dv., poet. st. ὄπισθεν, w. s.
(von ὀπτεύω, verwandt mit
, ὤψ), ich sehe mich nach

etwas um, gucke, τινά, nach Je=
mandem, z. B. γυναῖκας, nach Wei=
bern (τ, 67).

ὄπις, ιδος, ἡ, im Acc. ὄπιδα und ὄπιν, die Folge einer bösen Handlung, die Strafe, die Rache, Rache der Götter, wel=che sie auf böse Handlungen folgen lassen (ξ, 82. 88 u. s. w.).

ὄπισθε, vor einem Vocal ὄπισθεν, und poet. ὄπιθεν, Adv. 1) von hinten her, hinterwärts (δ, 357. ζ, 307); 2) hinterher, in der Folge, künftig (ψ, 261); οἱ ὄπι-θεν, die Zurückgebliebenen (λ, 60).

ὀπίσσω und ὀπίσω, Adv. 1) hinter=her, rückwärts, zurück (λ, 149); 2) hernach, in der Fol=ge, für die Zukunft (α, 222. 240); πρόσσω καὶ ὀπίσσω ὁρᾶν, vorwärts und in die Zukunft sehen (ω, 452).

ὁπλέω (von ὅπλον), ich schirre an, bereite zu, τί, etwas (ζ, 73).

ὁπλίζω, Imper. Aor. 1. ὅπλισσον (von ὅπλον), ich rüste zu, mache fer=tig, zurecht, τί, etwas (β, 289); νῆες ὁπλίζονται, die Schiffe werden ausgerüstet (ρ, 288). Das Med. ὁπλίζομαι, Fut. ὁπλίσομαι, Aor. 1. ὠπλισσάμην und ὁπλισάμην, episch st. ὠπλισάμην, Aor. 1. Pass. ὁπλί-σθην, episch st. ὠπλίσθην, 1) ich rüste mich zu, bereite mich (ξ, 526. ω, 495. ψ, 143); 2) ich rüste mir zu, bereite mir, τί, etwas (ι, 291. 311 und oft).

ὅπλισθεν, st. ὠπλίσθησαν, Aor. 1. Pass. von ὁπλίζω.

ὅπλον, ου, τό, das Geräth, das Zeug, gewöhnl. im Plur. τὰ ὅπλα, 1) vom Schiffe: das Schiffsge=räth, Takelwerk, besonders das Tauwerk (κ, 404. 424)

im Sing. das Tau (ξ, 346. φ, 390); 2) das Handwerksgeräth, ὅπλα χαλκήϊα, das Schmiedegeräth (γ, 433).

ὁπλότερος, η, ον, Compar., ὁπλότατος, η, ον, Superl. von einem verlornen Posit., der, die, das spätere, jüngere; späteste, jüngste.

ὁποῖος, episch ὁπποῖος, η, ον, was für einer — eine — eines, von welcher Art oder Beschaffenheit.

ὁπόσος, episch ὁππόσος, η, ον, wie groß, wie viel (ξ, 47. χ, 220).

ὁπότε, episch ὁππότε, Adv. zur Zeit wann, wann etwa, sobald als; bei reinen Factis c. Indic. (δ, 633); bei Handlungen, die sich wiederholen, oder hin und wieder ereignen, wenn sie gegenwärtig oder zukünftig dargestellt werden, besonders bei Vergleichungen, c. Conj. (ξ, 170. δ, 335); werden solche Handlungen aber in die vergangene Zeit gesetzt, c. Opt. (ξ, 217); ὁππότ᾽ ἂν oder ὁππότε κεν, st. ὁπόταν, im Falle daß, sobald als, c. Conj. (β, 357).

ὁπότερος, episch ὁππότερος, η, ον, welcher von beiden.

ὅπου, Adv. wo, woselbst.

ὅππη, episch st. ὅπη, w. s.

ὁππόθεν, episch st. ὁπόθεν, Adv. woher, von woher.

ὁππόθι, episch st. ὁπόθι, Adv. wo, woselbst (γ, 89).

ὁπποῖος, episch st. ὁποῖος.

ὁππόσε, episch st. ὁπόσε, Adv. wohin auch nur (ξ, 139).

ὁππόσος, episch st. ὁπόσος, w. s.

ὁππότε, episch st. ὁπότε, w. s.

ὁππότερος, episch st. ὁπότερος, w. s.

ὅππως, episch st. ὅπως, w. s.

ὀπταλέος, έη, έον (von ὀπτάω), gebraten (μ, 396. π, 50).

ὀπτάω, Imperf. ὤπτων, Aor. 1. ὤπτησα, Inf. Aor. 1. Pass. ὀπτηθῆναι, ich brate, c. Acc.

ὀπτήρ, ῆρος, ὁ, der Seher, Späher (ξ, 261. ρ, 430).

ὀπτός, ή, όν (von ὀπτάω), gebraten.

ὀπυίω, ich nehme eine Frau, heirathe, c. Acc. (β, 207 und oft).

ὄπωπα, ὀπώπειν, Perf. und Plusquamperf. zu ὁράω, welche von einem ungebräuchl. Thema ὄπτω abgeleitet werden, auf welches man auch das Fut. ὄψομαι zurückführt, ich habe gesehen, ich hatte gesehen.

ὀπωπή, ῆς, ἡ (von ὄπωπα), 1) das Sehen, das Gesicht (ι, 512); 2) das, was man sieht, die Ansicht, der Anblick (γ, 97).

ὀπώρη, ης, ἡ, die Jahreszeit, in welcher die Früchte reifen; sie folgt auf θέρος, und in sie fallen die sogenannten Hundstage, der Vorherbst (λ, 191 und sonst).

ὀπωρινός, ή, όν (von ὀπώρη), in der Jahreszeit ὀπώρη, herbstlich (ε, 328).

ὅπως, episch ὅππως, 1) Adv. wie, wiefern, auf welche Art und Weise; einmal auch (δ, 109): da, weil, darüber daß; 2) Conj. daß, damit, c. Conj. oder Fut. Indic., in der Verbindung mit historischen Zeiten auch c. Opt. (α, 77. 57. ζ, 319).

ὁράασθαι, poet. distrahirt st. ὁρᾶσθαι.

ὁράω, contrah. ὁρῶ und wieder distrah. ὁρόω, in der 2. Perf. ὁράας, st. ὁρᾷς, Inf. ὁρᾷν, Part. ὁρόων, st. ὁρῶν, Fut. ὄψομαι, ionisches und poetisches Perf. ὄπωπα, Plusquamperf. ὀπώπειν, Aor. εἶδον, episch ἴδον (s. εἴδω und ἴδον), und das Med. ὁράομαι, contrah. ὁρῶμαι, in der 2. Perf. ὅρηαι, st. ὁρᾷ, Opt. ὁρῴμην, Inf. ὁράασθαι, Part. ὁρώμενος, Aor. εἰδόμην, gewöhnlich episch ἰδόμην

ον), 1) ich sehe; bisw. εἴς τι,
ι (ε, 439); 2) transit. ich se-
n, bemerke, c. Acc. (α, 229
ft).

ας, ἡ (von ὀρέγω), die Klaf-
der Raum zwischen den beiden
streckten Händen und Armen,
ungefähr sechs Fuß (ι, 325. κ,

Aor. 1. im Conj. ὀρέξω, 3.
Plur. Opt. ὀρέξειαν, im Inf.
ι, 1) ich strecke aus, τί,
, εἴς τι oder τινί, nach etwas,
Jemandem (ι, 527. μ, 257);
) gebe, verleihe, τινί, Je-
em, τί, etwas (δ, 276). Das
ὀρέγομαι, Part. Aor. 1. ὀρε-
ος, Inf. ὀρέξασθαι, ich stre-
dehne mich aus, ich suche
) Ausstrecken zu erreichen
)1).

φος, ου, ὁ, ἡ (von ὄρος und
)), auf Gebirgen ernährt
erzogen (ζ, 130. ι, 292).

ς, ου, ὁ, ἡ (von ὄρος und
, auf Bergen gelagert,
rge bewohnend (ι, 155).

ς, α, ον (von ὄρος), zum
irge gehörig, vom Ge-
e; λύκοι ὀρέστ., Bergwölfe (κ,

ς, Gen. αο, episch st. ου, ὁ,
es, Sohn des Agamemnon
der Klytämnestra, rächte den
seines Vaters an dem Aegi-
und seiner Mutter; doch sagt
r nicht ausdrücklich, daß er
ztere getödtet (α, 30. 40. 298
onst).

der ὄρηαι, st. ὁρᾷ, 2. Pers.
. Ind. Med. von ὁράω.

3. Pers. Sing. Conj. Aor.
von ὄρνυμι.

ιρος, α, ον (von ὀρθός und
ι), mit emporstehenden
nern, hochgehörnt; ein
Beiwort der Rinder, kommt bei Homer nur in dem poet. Gen. Plur. Fem. ὀρθοκραιράων vor (μ, 348).

ὀρθός, ή, όν, aufgerichtet, gerade auf, gerade (ι, 442. μ, 51 und sonst).

ὀρίνω, Aor. 1. ὤρινα, episch ὄρινα, Part. Aor. 1. Pass. ὀρινθείς (verwandt mit ὄρνυμι), ich rege an, rege auf, bewege, τί, etwas, τινί, Jemandem, z. E. θυμόν, κῆρ oder ἦτορ ὀρ. τινί, Jemandem das Gemüth, Herz bewegen oder rühren (η, 273. θ, 178 und oft); οἱ ὀρινθέντες, die Erschreckten (χ, 23).

ὅρκιον, ου, τό (von ὅρκος), nur im Plur. ὅρκια in der Odyssee vorkommend: der Eidschwur; daher auch: das Bündnißopfer mit feierlichem Eidschwure, das Bündniß (τ, 302. ω, 482. 545).

ὅρκος, ου, ὁ (mit ἕρκος verwandt), der Eid, der Schwur; ὅρκ. τινός, der Schwur bei Jemandem (β, 377. κ, 299).

ὁρμαθός, οῦ, ὁ (von ὅρμος), die Reihe von an einander hängenden Dingen (ω, 8).

ὁρμαίνω (von ὁρμάω), 1) ich bewege, metaph. mit φρεσί, ἐνὶ φρεσίν, κατὰ φρένα, κατὰ θυμόν oder ἀνὰ θυμόν, ich wende im Herzen hin und her, ich überlege, bedenke; mit folgendem εἰ — ἦ, oder ἦ — ἦ, ob — oder (δ, 789. ο, 299); 2) ich sinne aus, τί, etwas, τινί, Jemandem (γ, 151); 3) ich habe im Sinne, habe vor, τί, etwas (δ, 732 und sonst).

ὁρμάω, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1. ὁρμήσειε (von ὁρμή), ich errege, τί, etwas (σ, 375); θεοῦ ὁρμηθείς, von einem Gotte angeregt (θ, 499); Aor. 1. ὡρμήθην, im Inf. ὁρμηθῆναι, Part. ὁρμηθείς, ich

werde erregt, breche los, breche auf; absol. (δ, 728); ἐπί τινι, gegen Jemanden (κ, 214).

'Ορμενίδης, ου, ὁ, Patronym., der Sohn des Ormenos, d. i. Ktesios, Herrscher in Syria (ο, 414).

ὁρμή, ῆς, ἡ (von ὄρνυμι), 1) der Andrang (ε, 320); 2) der Aufbruch, die Anstrengung, das Unternehmen, Streben (β, 403. ε, 416).

ὁρμίζω, Aor. 1. ὥρμισα (von ὅρμος), mit νῆα, ich stelle das Schiff fest, lege es an; dies geschah bei der Ankunft, indem man es ans Land auf den ὅρμος zog; bei der Abfahrt, indem man es in dem seichten Wasser am Ufer auf den Ankersteinen (εὐναί) befestigte (γ, 11. μ, 317. δ, 785).

ὅρμος, ου, ὁ (von εἴρω), 1) die Schnur, das Halsband (ο, 459. σ, 294); 2) (von ὄρνυμι) die Rhede, der Ankerplatz, die Anfahrt, der Theil des Hafens, wo man das Schiff anlegte (ν, 101).

ὄρνις, ιθος, ὁ, 1) der Vogel (α, 320); 2) die Vorbedeutung aus dem Fluge der Vögel (β, 159).

ὄρνυμι, im Inf. ὀρνύμεν, im Imper. ὄρνυθι, Aor. 1. ὦρσα, Aor. 2. ὤροερον, Perf. ὄρωρα, Plusquamperf. ὀρώρειν, 1) ich bewege, errege, rege auf, treibe an, heiße sich erheben, c. Acc., sowohl von Personen, als von Sachen (η, 169. ι, 154. γ, 161). Das Med. ὄρνυμαι, Aor. 2. ὀρόμην, episch st. ὠρόμην, 3. Perf. Sing. sync. ὦρτο, Conj. ὄρωμαι, Opt. ὀροίμην, Imper. ὄρσο und ὄρσεο, 3. Perf. Sing. Perf. Pass. ὀρώρεται, ich bewege mich, erhebe mich, stehe auf, breche auf (β, 2. Σ, 2); das Perf. und Plusquamperf. Act. haben gleichfalls die intrans. Bedeutung des Medii (σ, 133 und sonst). Die Präpos. ἀνά (ἄν), ἐν, ἐπί, ὑπό schließen sich an das Verbum an; vergl. ἀνόρνυμι, ἐνόρνυμι, ἐπόρνυμι, ὑπόρνυμι. Ueber ὄροντο γ, 471 s. ὄρομαι.

ὀροθύνω (von ὄρνυμι), ich errege, rege auf, reize, c. Acc. (ε, 292. σ, 406).

ὄρομαι, Imperf. ὀρόμην (ὄρνυμι), mit ἐπί, ich eile dabei umher (ξ, 104. γ, 471), vergl. ἐπόρομαι.

ὄρος, εος, τό (von ὄρνυμι), der Berg, das Gebirge.

ὀρός, οῦ, ὁ, die Molken, der wässerige Theil der geronnenen Milch (ι, 222. ρ, 225).

ὀρούω, ich erhebe mich mit Schnelligkeit, stürze hervor (κ, 47), wo die Präpos. ἐκ sich an das Verbum anschließt, vergl. ἐξορούω.

ὀροφή, ῆς, ἡ (von ἐρέφω), die Decke im Zimmer (χ, 298).

ὀρόω, s. ὁράω.

ὄρσας, Part. Aor. 1. Act. zu ὄρνυμι.

ὄρσεο, Imper. Aor. Med. zu ὄρνυμι.

'Ορσίλοχος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, Orsilochos, 1) Sohn des Alpheus, und Vater des Diokles in Pherä (γ, 489); 2) ein Sohn des Idomeneus in Kreta (ν, 259).

ὄρσο, i. q. ὄρσεο, erhebe dich, Imper. Aor. Med. zu ὄρνυμι.

ὀρσοθύρη, ης, ἡ (von ὄρνυμι und θύρα), die Treppenthür, Stiegenthür, die Hinterthür; von einer Thür, welche nach dem Hofe führte und durch welche man auf die Straße kommen konnte (χ, 126. 132. 333).

'Ορτυγίη, ης, ἡ, Ortygia, eine der Cykladischen Inseln im Archipelagus,

lte Name für Delos; Andere
ı es für eine Insel an der Ost-
Siciliens (ε, 123. ο, 404).
ιός, οῦ, ὁ, das Getöse, Ge-
), der Lärm (α, 133. ι, 235.
)).
Aor. 1. ὄρυξα, episch st. ὤρυ-
) ich grabe (κ, 517. λ, 25);
h grabe aus, c. Acc. (κ,
Die Präpos. διά schließt sich
ıs Verbum an φ, 120; vergl.
σσω.
, ἡ, όν, der Aeltern be-
t, verwaiset (υ, 68).
;, η, ον (von ὄρφνη, die Nacht,
rniß, mit ἐρεμνός verwandt),
er, dunkel, schwarz (ι,

, ου, ὁ (mit ἄρχων verwandt),
Herrscher, Gebieter, Füh-
γ, 400 und oft).
, ου, ὁ (von ὄρχος), die Rei-
besonders von Reben und Bäu-
der Weingarten, Garten
12 und sonst).
ι, Inf. Aor. 1. ὀρχήσασθαι,
anze (θ, 371 und sonst).
ς, οῖο, ὁ (von ὀρχέομαι), das
zen, der Tanz (θ, 263 und

ς, ύος, ἡ, i. q. ὀρχηθμός,

νός, οῦ, ἡ, Orchomenos,
Stadt und ein Staat im böoti-
Gebiete, aber zu Homer's Zei-
noch unabhängig von Böotien
33. 458).
ıυ, ὁ (von ἔργω), die Reihe,
glich die Weinrebenreihe,
Garten, Weingarten (η,
θ, 390. ω, 340).
3. Perf. Sing. Plusquamperf.
νυμι, w. s.
ι, 3. Perf. Sing. Perf. Pass.
νυμι, w. s.

ὅς, ἥ, ὅ, 1) Artic. postpos., welcher, welche, welches; der, die, das; oft mit andern Partikeln verbunden, vorzüglich mit δή, γε, περ, τε u. s. w., welche dem Pronom. relat. mehr Nachdruck geben; ὅς κε oder κεν, wer nur, jeder der; das Neutr. ὅ steht auch st. ὅτι, daß, weil (ρ, 545. μ, 295. 375. ν, 340. γ, 146); 2) demonstr. st. οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieser, diese, dieses, besonders im Masc. (α, 286); das Neutr. braucht Homer in dieser Bedeutung nicht.

ὅς, ἥ, ὅν, st. ἑός, ἑή, ἑόν, Pron. possess. sein, seine, sein, oder ihr, ihre, ihr, sein eigen, ihr eigen; jedoch auch für mein und dein vorkommend (ν, 320. α, 402), vielleicht auch ι, 28, welche Stelle aber auch zu ὅς, ἥ, ὅ 2. gezogen wird.

ὁσίη, ion. st. ὁσία, ης, ἡ, das göttliche oder natürliche Recht, und was danach erlaubt ist; οὐχ ὁσίη, es ist ja unerlaubt nach den göttlichen Gesetzen, es ist Sünde, nefas (π, 423. χ, 412).

ὅσος, η, ον, episch ὅσσος, η, ον, so groß als, so viel als, so weit als; wie groß, wie viel, wie weit; das Neutr. Sing. wie Plur. stehen als Adv., so sehr, so weit; wenn bei ὅσον das Maß steht: ungefähr, z. B. ὅσον τ' ὄργυιαν, eine Klafter ungefähr (ι, 325).

ὅςπερ, ἥπερ, ὅπερ, i. q. ὅς, ἥ, ὅ.

Ὄσσα, ης, ἡ, Ossa, ein Gebirge in Thessalien, südlich vom Flusse Peneios (λ, 315).

ὄσσα, ης, ἡ (mit ὄσσομαι verwandt), der Ruf, das Gerücht (α, 282); personificirt Ὄσσα, ἡ, Ossa, als Botin des Zeus gedacht (ω, 413).

ὀσσάκι, episch st. ὁσάκι, Adv. (von

ὄσσος), wie vielmal, so oft als (λ, 584).

ὄσσε, τώ, Neutr., nur im Dual. gebräuchlich: die Augen.

ὄσσομαι, 1) ich sehe im Geiste, stelle mir im Geiste vor, ahne, sehe vorher (α, 115. κ, 374); 2) ich kündige durch Vorbedeutung an, verkünde, im bösen Sinne: drohe, stets c. Acc. (β, 152).

ὅσσος, ὅσση, ὅσσον, episch st. ὅσος, ὅση, ὅσον.

ὅςτε, ἥτε, ὅτε (das Pron. relat. mit der angehängten Enklitika τέ), der — die — das da, welcher — welche — welches etwa.

ὀστέον, ου, τό, der Knochen, das Gebein.

ὀστεόφι, vor einem Vocal ὀστεόφιν, poet. st. des Gen. und Dat. Plur. von ὀστέον.

ὅςτις, ἥτις, ὅ,τι oder ὅ,ττι, Gen. οὗτινος, ἧςτινος, οὗτινος, der Nom. Masc. heißt auch ὅτις, der Gen. Sing. auch ὅτευ, ὅττευ, ὅττεο, st. ὅτου, st. οὗτινος, der Dat. Sing. ὅτεῳ, st. ὅτῳ, st. ᾧτινι, der Acc. Sing. ὅτινα, st. ὅντινα, der Gen. Plur. ὅτεων, st. ὧντινων (von ὅς und τίς), einer der, derjenige welcher, wer, welcher.

ὅτε, Adv. zu der Zeit als, als, da, wann, wenn; c. Indic., wenn etwas rein Factisches angezeigt wird; c. Conj., wenn eine bedingte, und c. Opt., wenn eine iterative (wiederholte) Handlung ausgedrückt wird; ὅτε κεν st. ὅταν, wann, c. Conj., mit dem Indic. nur einmal ω, 88; εἰς ὅτε κεν, für die Zeit wann. Zuweilen steht ὅτε auch in causaler Bedeutung: da (μ, 22). Scheinbar st. ὅτι steht ὅτε nach οἶδα, μέμνημαι, ich weiß, erinnere mich, als, wie (π, 424. ω, 115).

ὅτευ oder ὅττευ und ὅττεο, ion. st. οὗτινος, Gen. von ὅτις, i. q. ὅςτις.

ὅτεῳ, st. ᾧτινι, Dat. von ὅτις, ὅςτις.

ὅτεων, st. ὧντινων, Gen. Plur. von ὅτις, ὅςτις.

ὅτι oder ὅττι, Conj. (eigentl. Neutr. von ὅςτις), 1) daß (ε, 340); 2) weil (χ, 36); 3) beim Superl. verstärkend, z. E. ὅτι τάχιστα, so schnell als möglich (ε, 112).

ὅ,τι oder ὅ,ττι, Neutr. von ὅςτις; mit der Hypodiastole bezeichnet, um es von der Conj. ὅτι oder ὅττι zu unterscheiden.

ὅτις, episch und ionisch st. ὅςτις, w. s.

ὀτραλέως, Adv. (von ὀτρύνω), thätig, emsig, schnell (τ, 900).

ὀτρηρός, ή, όν, Adv. ὀτρηρῶς (von ὀτρύνω), emsig, thätig, schnell (α, 109. δ, 23 und sonst).

ὀτρύνω, Fut. ὀτρυνέω, ion. st. ὀτρυνῶ, Aor. 1. ὤτρυνα, 1) ich treibe an, sporne an, ermuntere, entsende, sende, mit dem Acc., und mit dem Inf. der Handlung, zu der man antreibt (α, 85. β, 244. τ, 158); 2) von Sachen: ich betreibe, beschleunige, τί, etwas, bisw. τινί, Jemandem (β, 253. ?, 30). Das Med. ὀτρύνομαι, ich beeile mich (η, 222).

ὅττεο, ὅττευ, s. ὅτευ.

ὅττι, s. ὅτι.

ὅ,ττι, s. ὅ,τι.

οὗ, s. ὅς.

οὐ, vor einem Vocal mit dem spir. lenis οὐκ, vor einem mit dem spir. asper οὐχ; auch οὐκί; die gerade Negationspartikel, welche die Sache und nicht wie μή bloß die Vorstellung verneint: nein, nicht.

οὖας, ατος, τό, ion. st. οὖς, das Ohr.

οὖδας, τό, Gen. οὔδεος, der Boden, Erdboden, das Erdreich (ϑ, 376. ι, 135. ν, 395).

οὖδάςδε, Adv. zur Erde, auf die Erde (κ, 440).

οὐδέ, Conj. (von οὐ und δέ), aber nicht, auch nicht, und nicht (α, 6. 18); οὐδὲ γάρ οὐδέ τις ἄλλος, st. οὐδὲ γὰρ οὐδεὶς ἄλλος, denn auch kein einziger anderer Mensch (ϑ, 32); οὐκ ἔστ' οὐδὲ ἔοικε, ich kann nicht, auch ziemt es sich nicht (ϑ, 385); οὐδ' ἄν, c. Conj., und οὐδ' εἰ, c. Opt., und wenn auch, wenn sogar. Zuweilen stehen οὐ und οὐδέ in einem Satze zusammen, wo wir dann nur eine Negation übersetzen, z. E. δ, 805. ϑ, 280.

οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν (von οὐδέ und εἷς), Keiner, Keine, Niemand, Nichts; das Neutr. οὐδέν steht auch als Adv., in nichts, keinesweges (δ, 248).

οὐδέποτε, Adv. (von οὐδέ und ποτέ), niemals, nie, zu keiner Zeit.

οὐδός, Gen. οἶο und οῦ, ὁ (mit οὖδας und ὁδός verwandt), eigentlich: der Erdboden, die Schwelle, Thürschwelle; ἐπὶ γήραος οὐδῷ, an der Schwelle des Greisenalters (ο, 348).

οὐδός, οῦ, ἡ, ion. st. ὁδός, der Weg (ρ, 196).

οὖθαρ, ατος, τό, das Euter, die Brust mit den Zitzen, in der Odyssee nur einmal im Plur. (ι, 440).

οὐκ, s. οὐ.

οὐκέτι, Adv. (von οὐκ und ἔτι), nicht mehr, nicht weiter, nicht ferner, nun nicht.

οὐκί, i. q. οὐκ, οὐ, w. s.

οὐλαί, ῶν, αἱ (wahrscheinl. von ἀλέω), die heilige Gerste, die gestampfte und geröstete Gerste, welche beim Opfern gebraucht wurde; Andere leiten es von οὖλος, ὅλος ab und verstehen: ganze, ungeschrotene Gerstenkörner (γ, 441).

οὖλε, sei glücklich! Glück zu! eigentl. Imperat. von dem ungebräuchl. οὔλω, ich bin wohl (ω, 402).

οὐλή, ῆς, ἡ (von οὔλω), die Heilung, die Narbe (τ, 391 und sonst).

οὐλοκάρηνος, ου, ὁ, ἡ (von οὖλος und κάρηνον), mit krausem Kopfe, mit krausem Kopfhaar (τ, 246).

οὐλόμενος, η, ον (von ὄλλυμι), verderblich, schrecklich, unglücklich (δ, 92. κ, 394 und oft).

οὖλος, η, ον, kraus, zottig (δ, 50 und sonst).

οὖλος, η, ον, heil, ganz; ἄρτος οὖλος, ein ganzes Brot (ρ, 343); μῆν οὖλος, ein ganzer Monat (ω, 118).

οὐλοχύται, ῶν, αἱ (von οὐλαί und χέω), 1) die gestampfte und geröstete Gerste beim Opfern, die heilige Gerste; Andere verstehen darunter ganze, ungeschrotene Gerstenkörner (γ, 447. 445. δ, 471).

Οὐλυμπόνδε, Adv. nach dem Olympos (ζ, 42).

Οὔλυμπος, οιο, ὁ, i. q. Ὄλυμπος (α, 102 und sonst).

οὖν, Conj. also, demnach, mithin, folglich, nun.

οὕνεκα (st. οὗ ἕνεκα), Adv. weßwegen, weil, deßwegen daß, auch ganz wie ὅτι, daß (γ, 61. ε, 216. ν, 332).

οὔνομα, ατος, τό, i. q. ὄνομα, w. s.

οὖπερ, Adv., auch getrennt οὔ περ geschrieben (von οὐ und dem enklitischen πέρ), immerhin nicht, mit nichten (ϑ, 212).

οὔπη, Adv. (von οὐ und πή), auf keine Weise, nirgendwo (ε, 410. 140).

οὔποτε, Adv. (von οὐ und ποτέ), niemals, nie.

οὔπω, Adv. (von οὐ und πώ), noch nicht, nimmer; bei Homer oft getrennt.

οὔπως, Adv. (von οὐ und πώς), auf keine Weise, ganz und gar nicht; οὔπως ἐστίν, es ist nicht möglich, es geht gar nicht an (β, 130).

οὐρανίων, ωνος, ὁ (von οὐρανός), himmlisch, im Himmel wohnend; bei Homer stets im Plur. θεοὶ Οὐρανίωνες, die himmlischen Götter, die Himmlischen (η, 242. ι, 15. ν, 41).

οὐρανόθεν, Adv. (von οὐρανός), vom Himmel, vom Himmel herab (ζ, 281. λ, 18 und sonst).

οὐρανομήκης, εος, ὁ, ἡ (von οὐρανός und μῆκος), himmelhoch, sehr hoch (ε, 239).

οὐρανός, οῦ, ὁ, der Himmel, das Himmelsgewölbe, eine auf Säulen ruhende (α, 54), metallne (γ, 2. ο, 329?), hohle Halbkugel, in der Mitte mit einer Oeffnung, durch welche der thessalische Berg Olympos bis in den Aether reichte; auf dem Gipfel des Olympos waren die Wohnsitze der Götter (ζ, 42 ff.). Oft steht οὐρανός für Himmelshöhe (ι, 20 und oft), und mit großem Anfangsbuchstaben einmal Οὐρανός, Uranos, als Gottheit (ε, 183).

οὐρή, ῆς, ἡ, ion. st. οὐρά, der Schwanz, Schweif (κ, 215. ρ, 302).

οὖρον, ου, τό (von ὅρος), die Grenze, der Abstand (θ, 124).

οὖρος, ου, ὁ (mit αὔρη verwandt), der günstige Wind, der Fahrwind (δ, 360. 520).

οὖρος, ου, ὁ (von ὁράω), der Aufseher, Hüter, Hort (ο, 89).

οὖρος, εος, τό (statt ὄρος), der Berg (ζ, 102).

οὖς, Gen. ὠτός, τό, das Ohr, i. q. οὖας.

οὖσα, Part. Fem. zu εἰμί.

οὕστινας, s. ὅστις.

οὐτάω und οὐτάζω, Aor. 1. οὔτησα, Part. Perf. Pass. οὐτασμένος, von einem synk. Aor. 2. οὖταν kommt die 3. Perf. Sing. οὖτα, der Inf. οὐτάμεναι, st. οὐτάναι, dazu gehört auch das Part. Pass. οὐτάμενος, ich stoße, verwunde, τινά, Jemanden, τινί, womit (λ, 40), κατά oder πρός τι, woran (ι, 301. τ, 452).

οὔτε, Conj. (von οὐ und τέ), und nicht; οὔτε — οὔτε, weder — noch.

οὔτι, Neutr. von οὔτις, als Adv. eigentl. in Nichts, gar nicht, keineswegs, nicht (γ, 133 u. oft).

οὐτιδανός, ή, όν (von οὔτις und der Anhängsilbe δανος), nichtsnutzig, nichtswürdig, elend, feig, schwach, ohnmächtig (θ, 209. ι, 460. 515).

οὔτις, ινος, ὁ, ἡ, im Neutr. οὔτι, keiner, keine, keines.

Οὖτις, Acc. Οὖτιν, ὁ, Utis, d. h. Niemand, ein angenommener Name des Odysseus (ι, 366 und sonst).

οὔτοι, Adv. (von οὐ und τοί), gewiß nicht (δ, 93 und sonst).

οὗτος, αὕτη, τοῦτο, Pron. demonstr. (aus dem Artikel ὁ, ἡ, τό entstanden), dieser, diese, dieses, oder: der, die, das; gew. sich auf ein unmittelbar vorhergegangenes Substantiv beziehend, bisw. jedoch auch auf ein folgendes (β, 306).

οὕτω, vor einem Vocal οὕτως, Adv. (von οὗτος), so, also, auf diese Weise, unter diesen Umständen, sonach (ι, 146. 204 u. oft).

οὐχ, nicht, s. οὐ.

ὀφείλω, Aor. 2. ὤφελον, episch ὤφελλον, ὄφελον und ὄφελλον, ich bin schuldig, bin verpflichtet, daher: ich soll, muß. Der Aor. 2. wird mit ὡς δὴ oder αἴθε und folg. Inf. vorzüglich bei unmöglichen Wünschen gebraucht, z. B. ὡς δὴ ἔγωγ' ὄφελον ἔμμεναι, o daß ich doch sein möchte (α, 217); αἴθ' ὤφελ' ὀλέσθαι, o daß er doch umgekommen wäre (σ, 400).

ὀφέλλω, i. q. ὀφείλω, ich bin schuldig, τί, etwas, τινί, Jemandem (θ, 332. 462. φ, 17); im Pass. χρεῖός μοι ὀφέλλεται, man ist mir eine Schuld schuldig (γ, 367).

ὀφέλλω, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. ὀφέλλειεν, 1) ich mehre, vergrößere, bereichere, οἶκόν τινος, das Haus Jemandes (ξ, 233. ο, 21. π, 174); 2) ich gebe reichlich, mache vollauf, häufe, τί, etwas, τινί, Jemandem (β, 334).

ὀφθαλμός, Gen. οῦ, episch οῖο, ὁ, das Auge.

ὄφρα, 1) Adv., a) während daß, so lange als, indessen daß, gew. einem τόφρα entsprechend und c. Indic. (κ, 125 und oft), seltener c. Conj., wo dann gew. κεν hinzugefügt ist (σ, 132. τ, 17 u. sonst); b) bis, bis daß, bei einem bestimmten Ziele c. Indic., wenn aber das Ziel unbestimmt, d. h. noch nicht erreicht ist, c. Conj. (η, 141. γ, 353); 2) Conj. daß, damit; nach einer gegenwärtigen oder zukünftigen Handlung c. Conj., nach einer vergangenen, oder wenn die Rede eines Andern angeführt wird, c. Opt. (μ, 52. γ, 285 und sonst).

ὀφρύς, ύος, ἡ, die Augenbraue; in der Odyssee nur im Plur. vorkommend.

ὄχα, Adv. (vielleicht von ἔχω), eine Verstärkung bei ἄριστος ausdrückend: sehr, bei weitem (γ, 129. θ, 123).

ὀχέεσκον, ion. Imperf. von ὀχέω, w. s.

ὄχεσφι, poet. Dat. Plur. von ὄχος, w. s.

ὀχεύς, ῆος, ὁ (von ὀχέω), ein Werkzeug zum Tragen, Festhalten u. s. w., der Riegel (φ, 47. ω, 165).

ὀχέω (von ἔχω), ich trage, ertrage, führe, τί, etwas (η, 211 u. sonst); νηπιάας ὀχ., Kindereien treiben (α, 297); ὀχέομαι, Aor. 1. ὀχησάμην, ion. st. ὠχησάμην, ich werde getragen, lasse mich tragen, κύμασιν, von den Wellen, schwebe über den Wellen hin (ε, 54).

ὀχθέω, Part. Aor. 1. ὀχθήσας, eigentl.: ich seufze, stöhne, athme tief; sodann: ich bin unwillig, zornig, bekümmert, unmuthig, betrübt (δ, 30. ε, 355. ψ, 182).

ὄχθη, ης, ἡ, der Rand eines Flusses, das Ufer (ζ, 97); ὄχθαι ἁλός, die Meergestade (ι, 132). In der Odyssee kommt überhaupt nur der Plur. vor.

ὀχλίζω, 3. Pers. Plur. Opt. Aor. 1. ὀχλίσσειαν, episch st. ὀχλίσειαν, ich hebe weg, wälze weg, schaffe fort, c. Acc. (ι, 242).

ὄχος, εος, τό, epischer Dat. Plur. ὄχεσφιν (von ὀχέω), das Fuhrwerk, der Wagen (δ, 533). Bei Homer kommt überhaupt nur der Plur. vor, auch wo von einem Wagen die Rede ist.

ὄχος, ου, ὁ (von ἔχω), der Halter oder Schützer der Schiffe, bei Homer nur einmal im Plur. (ε, 404).

ὄψ, ὀπός, ἡ, die Stimme, der Gesang.

ὀψέ, Adv. spät, spät Abends, lange nachher (γ, 168. ε, 272. μ, 439).

ὄψεσθαι, Inf. Fut. zu ὁράω.

ὀψίγονος, ου, ὁ, ἡ (von ὀψέ und γίγνομαι), spät — nachgeboren, als Subst. der Nachkomme, in der Odyssee nur im Plur. (α, 302. γ, 200).

ὄψις, εως, ἡ (von ὄψομαι), das Gesicht, Ansehen, Aussehen.

ὄψομαι, Fut. zu ὁράω.

ὄψον, ου, τό (von ἕψω), in der Odyssee nur im Plur. τὰ ὄψα, Alles was zum Brote gegessen wird, die Zukost, vorzüglich das Fleisch (γ, 480. ζ, 77).

Π.

Π, der sechszehnte Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des sechszehnten Gesanges.

πάγος, ου, ὁ (von πήγνυμι), die Anhäufung, der Erdhügel, Berg, die Klippe, bei Homer nur im Plur. (ε, 405. 411).

παγχάλκεος und πάγχαλκος, Gen. ου, ὁ, ἡ (von πᾶς und χάλκεος, χαλκός), ganz von Erz oder Kupfer, ehern, kupfern (ϑ, 403. λ, 574. σ, 377).

πάγχυ, Adv. (von πᾶς), ganz, gänzlich, gar sehr, allerdings.

παϑέειν, st. παϑεῖν, s. πάσχω.

παῖδα, Acc. zu παῖς.

παιδνός, ἡ, όν (von παῖς), kindisch, jung (φ, 21. ω, 337).

παίζω, Imper. Aor. I. παῖσον (von παῖς), ich spiele, tanze (ζ, 106. η, 291 und sonst).

Παιήων, ονος, ὁ, Päeon, der Götterarzt (δ, 232).

παιπαλόεις, εσσα, εν, felsig, rauh, steil, höckericht.

πάϊς oder παῖς, Gen. παιδός, ὁ, ἡ, das Kind; der Knabe, das Mädchen; oft auch: der Sohn, die Tochter; παιδὸς παῖς, der Enkel (τ, 404).

πάλαι, Adv. längst, schon lange, ehemals, vor Alters, schon lange vorher (ε, 240. ρ, 366. ψ, 29).

παλαιγενής, έος, ὁ, ἡ (von πάλαι und γίγνομαι), schon lange geboren, alt (χ, 395).

παλαιός, ἡ, όν (von πάλαι), 1) alt, bejahrt (α, 395); 2) wer in früheren Zeiten gelebt hat, alt, aus der Vorwelt (β, 118); 3) auch von Sachen: alt, von vorigen Zeiten her (β, 188).

παλαισμοσύνη, ης, ἡ (von παλαίω), die Ringerkunst, das Ringen (ϑ, 103. 126).

παλαιστής, οῦ, ὁ (von παλαίω), der Ringer, einmal im Plur. (ϑ, 246).

παλαίφατος, ου, ὁ, ἡ (von πάλαι und φημί), vor Zeiten oder längst gesprochen, längst verkündet; ein Beiwort der Orakelsprüche (ι, 507); 2) wovon die Sage geht, längst besprochen, gefabelt (τ, 163).

Aor. 1. ἐπάλαισα (von πά-
ḫ ringe, τινί, mit Jemandem
3. ρ, 134).
ης, ἡ (palma), die flache
, die Hand, womit man
faßt.
ιν, poet. ſt. παλάμη, Dat.
rigen Worte.
, Fut. παλάξω, wovon der
ιλαξέμεν, ſt. παλάξειν, Perf.
πεπάλαγμαι, wovon der Inf.
χθαι und das Part. πεπα-
ος, Plusquamperf. Pass. πε-
ιην, ſt. ἐπεπαλάγμην (von
, ich ſchüttele, daher: 1)
oſe; ſtets im Perf. Pass.
iver Bedeutung (ι, 331); 2)
ſprenge, beſudele, be-
, τινά, Jemanden, τινί, wo-
, 402. 406 und ſonſt).
, ἡ, das Ringen (θ, 206).
ίς, Adv. (von πάλιν und πί-
eigentlich: zurückfallend,
: zurückgehend, zurück
ι.
ζω, kommt nur vor im Part.
. Pass. παλιμπλαγχθείς, ich
wieder umherirren,
Pass. ich werde wieder
Irre umhergetrieben,
wieder umher, irre zu-
ν, 5).
dv. 1) zurück, rückwärts
) und oft); 2) wiederum,
als, von neuem (π,

;, ου, ὁ, ἡ (von πάλιν und
wieder gebüßt, vergol-
erächt, gebüßt, geſtraft
9. β, 144).
ς, ου, ὁ, ἡ (von πάλιν und
zurückgeſpannt; ein Bei-
es Bogens (φ, 11. 59).
ος, ίη (ία), ιον (von πάλιν
ίθος), zurückfließend, zu-
ogend (ε, 430. ι, 485).

παλλακίς, ίδος, ἡ, das Kebsweib, die Beiſchläferin (ξ, 203).

Παλλάς, άδος, ἡ, Pallas, ein Beiwort der Göttin Athene (α, 125 u. oft).

πάλλω (mit βάλλω verwandt), ich ſchwinge, ſchüttele, c. Acc. (κ, 206).

παλύνω, Aor. 1. πάλυνα, epiſch ſt. ἐπάλυνα (von πάλη, Mehl, Staub), eigentl. ich beſtreue mit Mehl, ſodann ich beſtreue, τινί, womit, oder ich ſtreue aus, τί, etwas (ξ, 77. 429). Die Präpoſ. ἐπί ſchließt ſich an (λ, 28). Vergl. ἐπιπαλύνω.

παμμέλας, αινα, αν, Gen. ανος, αί-νης, ανος (von πᾶς und μέλας), ganz dunkel, ganz ſchwarz (γ, 6 und ſonſt).

πάμπαν, Adv. (von πᾶς), ganz und gar, durchaus, gänzlich.

παμποίκιλος, ου, ὁ, ἡ (von πᾶς und ποικίλος), ganz bunt, ſehr bunt, ſehr künſtlich gearbeitet (ο, 105).

πάμπρωτος, η, ον (von πᾶς und πρῶτος), der, die, das allererſte; das Neutr. als Adv. zu allererſt (δ, 577 und ſonſt).

παμφανάω, ungebräuchl., und nur im Part. Praes. παμφανόων, ſt. παμφανῶν, vorkommend (von φαίνω mit Reduplication gebildet), ich glänze — leuchte — ſtrahle hell (δ, 42 und ſonſt).

πανάπαλος, ου, ὁ, ἡ (von πᾶς und ἁπαλός), ganz zart, ganz jung (ν, 223).

πανάργυρος, ου, ὁ, ἡ (von πᾶς und ἄργυρος), ganz von Silber, ganz ſilbern (ι, 203. ω, 274).

Παναχαιοί, ῶν, οἱ (von πᾶς und Ἀχαιοί), die geſammten Achäer (α, 239 und ſonſt).

πανδαμάτωρ, ορος, ὁ (von πᾶς und

δαμάω), der Allbezwinger, der Alles bändigt; ein Beiwort des Schlafes (ι, 373).

Πανδαρέος, ου, ὁ, Pandareos, Vater mehrerer Töchter, deren sich, weil sie früh Waisen wurden, die Göttinnen Here, Artemis und Athene annahmen. Während Aphrodite beim Zeus um Heirathen für dieselben bat, wurden sie von den Harpyien geraubt, die sie den Erinnyen übergaben (υ, 66 ff.). Eine der Töchter war Aëdon, welche mit dem Könige Zethus vermählt den Itylos gebar, den sie aber in einem Anfall von Wuth tödtete. Zur Strafe wurde sie in eine Nachtigall verwandelt, als welche sie, auf Bäumen sitzend, im Frühlinge stets den Itylos beklagt (τ, 518 ff.).

πανδήμιος, ου, ὁ, ἡ (von πᾶς und δῆμος), im ganzen Volke, dem ganzen Volke angehörig; πτωχὸς πανδ., ein allgemeiner Bettler, der überall bettelt (σ, 1).

πανῆμαρ, Adv. (von πᾶς und ἦμαρ), den ganzen Tag hindurch (ν, 31).

πανημέριος, ίη (ία), ιόν (von πᾶς und ἡμέρα), den ganzen Tag dauernd, den ganzen Tag über (δ, 356. λ, 11).

πανθυμαδόν, Adv. (von πᾶς und θυμός), ganz im Zorne, heftig (σ, 33).

παννύχιος, ίη (ία), ιον, und πάννυχος, Gen. ου, ὁ, ἡ (von πᾶς und νύξ), die ganze Nacht dauernd, die ganze Nacht hindurch (β, 434. υ, 53).

Πανοπεύς, ῆος, ὁ, Panopeus, eine Stadt in Phocis (λ, 580).

πάνορμος, ου, ὁ, ἡ (von πᾶς und ὅρμος), sehr bequem zur Anfahrt, zum Landen bequem; ein Beiwort zu Häfen (ν, 195).

πάντῃ, oder besser πάντη, Adv. (von πᾶς), überall, nach allen Seiten (μ, 233. ω, 208).

πάντοθεν, Adv. (von πᾶς), von allen Seiten (ξ, 270 und sonst).

παντοῖος, η (α), ον (von πᾶς), mancherlei, mannigfaltig, allerlei, von mancherlei Art und Gestalt.

πάντοσε, Adv. (von πᾶς), nach allen Seiten hin, überall hin.

πάντως, Adv. (von πᾶς), durchaus, ganz und gar.

πανυπέρτατος, η, ον (von πᾶς und ὑπέρ), der, die, das ganz oberste oder höchste, zu oberst, am höchsten (ι, 25).

πανύστατος, η, ον (von πᾶς und ὕστατος), der, die, das allerletzte (ι, 452).

πάππας, ου, ὁ, im Voc. πάππα, Papa, Vater (ζ, 57). Vergl. ἄττα.

παπταίνω, Aor. 1. πάπτηνα, episch st. ἐπάπτηνα, ich sehe mich umher, blicke herum, πρός τι, nach einer Sache (μ, 233); δεινὸν παπτ., furchtbar umherblicken (λ, 607).

πάρ, poet. i. q. παρά.

παρά, Praep. c. Gen., Dat. und Acc. 1) c. Gen. eine Bewegung von einem Orte oder einer Person her, oder ein Herrühren von einer Person oder Sache anzeigend: von, z. B. παρ' ἐμεῖο, von mir; παρὰ νηός, vom Schiffe; 2) c. Dat. die Nähe bei einem Gegenstande, oder unter Personen oder Sachen befindlich anzeigend: bei, an, zu, vor, z. B. παρὰ νηυσί, bei den Schiffen; παρὰ μνηστῆρσιν, bei oder vor den Freiern; 3) c. Acc. eine Bewegung nach einem Gegenstande hin oder daran vorbei, daneben hin anzeigend: zu, hin, neben, an, längs, z. B. βάλλειν τινὰ παρὰ

, Jemanden an der Brust tref-
παρὰ θῖν' ἁλὸς πετάσαι τι, et-
an dem Meerufer hin aus-
n; παρὰ πυθμένα ἐλαίης θεῖ-
ι, etwas an den Stamm des
ums legen; metaph. παρὰ
ν εἰπεῖν, eigentl. neben dem
lichen vorbei, d. h. wider
Schickliche, wider Gebühr,
ungebührlich reden. Auch steht
weilen mit dem Acc. auf die
wo? z. B. παρ' αὐτόν, bei
neben ihm (γ, 172). Oft
παρά als Adv. in der Bedeu-
dabei, daneben, daran
w. übersetzt werden. In den
ositis hat es alle vorhin ge-
en Bedeutungen, vorzüglich
die, welche aus dem Begriffe
n, nebenbei, nebenher,
ber hinaus, entspringen.
t. πάρεστι oder πάρεισι.
λω, Aor. 2. παρέβαλον (von
und βάλλω), ich werfe hin,
e vor, τί, etwas (δ, 41. κ,
Die Präpos. ist abgetrennt.
νομαι, ich komme wozu, bin
gen, τινί, bei einer Sache (ρ,

θάνω, Aor. 2. παρέδραθον,
chlafe daneben oder bei,
Jemandem (υ, 88).
ίω, 3. Pers. Plur. παραδρώ-
st. παραδρῶσι, ich thue als
ιer, τί, etwas, τινί, bei Je-
em (ο, 323).
ω, ich singe dabei, τινί, bei
ndem (χ, 348).
εν, παραθείμην, παραθείς, s.
ίθημι.
poet. st. παρά.
πίθῃσι, Conj. Aor. 2. von
πείθω, s. παραπείθω.
μαι, 1) ich liege vor oder
n, τινί, Jemandem (φ, 416);
Präpos. vom Verbum getrennt
(ν, 424); 2) metaph. ich stehe
vor, stehe zur Wahl frei, τινί,
Jemandem (χ, 65); dahin gehört
auch das epische Imperf. παρεκέ-
σκετο, s. παρέκειτο (ξ, 521): χλαῖ-
να — ἥ οἱ π. ἀμοιβάς, ein Mantel,
welcher ihm zum Wechseln bereit
lag; doch lesen Andere παρεχέσκετο,
d. h. welcher ihm Abwechselung ge-
währte, indem dann ἀμοιβάς als
Acc. Plur. von ἀμοιβή genommen
wird. S. ἀμοιβάς.

παρακλιδόν, Adv. (von παρακλίνω), abweichend, ausweichend, ausbeugend (δ, 348. ρ, 139).

παρακλίνω, Part. Aor. 1. παρακλίνας, 1) ich lege daneben; 2) ich neige ab, wende weg, τί, etwas (υ, 301). Das Med. παρακλίνομαι, ich lege mich oder liege daneben.

παράκοιτις, ιος, ἡ, i. q. ἄκοιτις (von παρά und κοίτη), die Bettgenossin, Gemahlin (γ, 381. 451 und oft).

παραλέγω, ich lege dabei; das Med. παραλέγομαι, Aor. 1. παρελεξάμην, ich lege mich, τινί, zu Jemandem, schlafe bei Jemandem (λ, 241). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt (δ, 305).

παραμείβω, ich bringe etwas anders wohin, verwechsele es; das Med. παραμείβομαι, Part. Aor. 1. παραμειψάμενος, ich gehe vorbei, τινά, bei Jemandem (ζ, 310).

παραμίμνω, ich bleibe wobei, bleibe da (β, 297. γ, 115).

παρανηνέω (von παρά und νηνέω, i. q. νηέω), ich häufe daneben auf, häufe an (α, 147. π, 51).

παρανήχομαι, Fut. παρανήξομαι (von παρά und νήχω, νήχομαι), ich schwimme vorbei (ε, 417).

παραπαφίσκω, Aor. παρήπαφον (von παρά und ἀπαφίσκω), ich verlocke, verleite (ξ, 488), wo aber die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

παραπείθω (v. παρά u. πείθω), 3. Pers. Sing. Aor. 2. Conj. παραιπεπίθησιν, st. παραπίθῃ, Part. Aor. 2. παρπεπιθών, st. παραπεπιθών, παραπιθών, ich überrede auf eine listige Art, τινά, Jemanden (χ, 213. ω, 119).

παραπέμπω, Aor. 1. παρέπεμψα (von παρά und πέμπω), ich sende vorbei, geleite, führe vorbei, c. Acc. (μ, 72).

παραπλάζω, Aor. 1. παρέπλαγξα (von παρά und πλάζω), 1) ich leite vom rechten Wege ab, verschlage, τινά, Jemanden, τινός, von einem Orte (ι, 81. τ, 187); 2) metaph. ich verwirre, νόημα, die Gedanken, den Verstand (υ, 346).

παραπλήθω (von παρά und πλήθω), ich bin voll dabei, τινός, von einer Sache (ι, 8), wo aber die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

παραπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (von παρά und πλήσσω), seitwärts von den Wellen bespült, von schrägen Wellen getroffen; von Buchten des Ufers gebraucht, welche sanft abhängig sind und keine so starke Brandung haben als steile Felsufer (ε, 418. 440).

παραπλώω, ion. f. παραπλέω, Aor. 2. παρέπλων (von παρά und πλώω, i. q. πλέω), ich schiffe vorüber — vorbei (μ, 69).

παραπνέω, Conj. Aor. 1. παραπνεύσω (von παρά und πνέω), ich wehe vorbei, entwehe (κ, 24).

παρασταδόν, Adv. (von παρίσταμαι), daneben — dabei — oder zur Seite tretend (κ, 173).

παρασταίην, παραστάς, παραστήσεσθαι, s. παρίστημι.

παρασχεῖν, s. παρέχω.

παρατανύω, Aor. 1. παρετάνυσσ[...] παρά und τανύω), ich strecke[...]ne, breite vor Jemandem a[...] etwas (α, 138. δ, 54), doch [...] Präpos. stets vom Verbum ge[...]

παρατεκταίνω, oder Med. παρατ[...]νομαι, Opt. Aor. 1. παρατεκ[...]μην, ich baue daneben, [...] unrecht, metaph. ἔπος, i[...] zähle ein Mährchen, ich [...]che Lügen (ξ, 131).

παρατίθημι, oder παρτίθημι, die 3. Pers. Sing. Indic. [...] παρτιθεῖ, st. παρατίθησι, A[...] παρέθηκα, Opt. Aor. 2. παρ[...] Part. παραθείς (von παρά u. τί[...] 1) ich setze hin, setze vor, [...] vor, τί, etwas, τινί, Jemand[...] 139. 192. ε, 92); 2) ich üb[...]be, verleihe, τί, etwas, τι[...]mandem (γ, 205). Das Me[...]ρατίθεμαι, Aor. 2. παρεθέμην[...] παραθείμην, Part. παρθέμεν[...] ich setze — stelle mir hi[...] etwas (β, 105); 2) ich setze [...] an, ich wage, z. B. ψυχήν [...] Leben (β, 237. ι, 255). Di[...]pos. erscheint häufig vom V[...] getrennt, z. B. ϑ, 420. φ, 1[...] 188. σ, 118.

παρατροπέω (von παρά und τ[...] i. q. τρέπω), eigentl.: ich [...] ab, kehre ab, sodann intran[...]lenke ab, weiche aus, ver[...] mich (δ, 465).

παραυδάω (von παρά und α[...] Part. Aor. 1. παραυδήσας, [...] rede zu, beruhige, erm[...] (π, 279); ich tröste, τινί, J[...]den, τί, worüber (λ, 488); [...] rede vor, rede ein, τινί τ[...] mandem etwas (σ, 178).

παραφεύγω, Inf. Aor. 2. παρφυγέ[...] παραφυγεῖν (von παρά u. φεύγ[...] entfliehe, τινί, Jemandem ([...]

ι, Part. Med. παρφάμενος, αρφάσθαι (von παρά und φη- ich rede zu, überrede, τινά, iden (β, 189. π, 287).

, ιος, ἡ, der Pardel, Pan- (δ, 457).

st. πάρεισι, von πάρειμι, w. s.

θεν, s. παραδαρθάνω.

αι (von παρά und ἕζεσθαι, ἕζο- ich sitze dabei, setze mich, u Jemandem (δ, 738. υ, 334).

ι, Aor. zu παρατίθημι.

ᾶς, ἡ, die Wange, Backe; ntlich von Menschen, aber ein- uch vom Adler (β, 153). Ho- braucht nur den Plur., vergl. ον.

von παρά und εἰμί), Inf. Praes. μεναι, st. παρεῖναι, Opt. παρ- Part. παρεών, Fut. παρέσσο- t. παρέσομαι, 3. Perf. Sing. f. παρῆεν, st. παρῆν, 1) ich a, bin zugegen, bin bei ndem oder bei einer Sache, , 105. δ, 497); εἴ μοι δύνα- παρείη, wenn ich die Macht β, 62); 2) ich bin zum Bei- e da, stehe bei, τινί, Je- m (ν, 393); 3) ich bin vor- g, daher: τά παρέοντα, das, a ist, der Vorrath (α, 140 t). Die Präpos. erscheint vom m getrennt (γ, 267).

Part. Praes. παριών (v. παρά u. ich gehe vorbei, vorüber, ie heran (δ, 527. ρ, 233).

her παρέξ, 1) Praep., gew. c., wenn ἐκ aber vorwaltet, ι.; a) c. Acc. daran vor- darüber hinaus, jenseits 76. 443. ο, 199 und sonst);). νόον Διὸς παρὲξ ἐλθεῖν, Plane des Zeus zuwider han- , 104); b) c. Gen. außer- und davor, z. E. παρὲκ ς, außerhalb und vor der

Bucht hin (ι, 116); 2) Adv. ab, abwärts, davon ab; παρὲξ ἐρέειν τι, etwas verkehrt, gegen die Wahrheit ansagen (ψ, 16); ἄλλα παρὲξ μεμνώμεθα, laßt uns, außer diesen, anderer Dinge gedenken (ξ, 168).

παρεκέσχετο, s. παράκειμαι.

παρελαύνω, Aor. 1. παρήλασα (von παρά und ἐλαύνω), ich treibe vor- bei, sc. ναῦν, ich schiffe vorbei, c. Acc. (μ, 186. 197).

παρελθεῖν, s. παρέρχομαι.

παρέλκω (von παρά und ἕλκω), ich verziehe, verzögere, zögere (φ, 111); das Med. παρέλκομαι, ich ziehe mir her, ziehe an mich, entlocke, τί, etwas (σ, 281).

παρέμμεναι, epischer Inf. zu πάρειμι 1.

παρέξ, s. παρέκ.

παρεξελθοῦσα, s. παρεξέρχομαι.

παρεξέρχομαι, Part. Aor. 2. παρεξελ- θών, Inf. παρεξελθεῖν (von παρέξ und ἔρχομαι), 1) ich gehe heim- lich dabei hinaus (κ, 573); 2) ich überschreite, übertrete, c. Acc. (ε, 138).

παρέξω, s. παρέχω.

παρεόντων, Gen. Plur. Part. von πάρ- ειμι 1.

παρέρχομαι, Aor. 2. παρῆλθον, Conj. παρέλθω, Opt. παρέλθοιμι (von παρά und ἔρχομαι), 1) ich komme vor- bei — vorüber (μ, 62); ich ge- he vorüber (ε, 429); 2) ich übertreffe, τινά, Jemanden, τινί, wodurch (θ, 230. ν, 291).

παρέσσομαι, Fut. zu πάρειμι 1.

παρεστάμεναι, st. παρεστάναι, Inf. Perf. von παρίστημι.

παρευνάζομαι, ich schlafe dabei, τινί, bei Jemandem (χ, 37).

παρεχεσκόμην, ion. Aor. zu παρέχο- μαι, s. παρέχω, vergl. auch παρά- κειμαι.

παρέχω, Fut. παρέξω, Aor. 2. (von der Form παράσχω) παρέσχον, im Conj. παράσχω, 1) ich halte hin (σ, 317); 2) ich reiche hin, biete dar, gebe, schenke, τί, etwas, τινί, Jemandem (ζ, 28 und oft); 3) ich gewähre, verleihe (σ, 132) u. s. w. Das Med. παρέχομαι, ion. Aor. παρεχεσκόμην, i. q. παρέχω.

παρῆεν, st. παρῆν, Imperf. zu πάρειμι 1.

παρήϊον, ου, τό (von παρειά), die Wange, Backe, in der Odyssee stets im Plur. (τ, 208. χ, 404).

παρήλασε, s. παρελαύνω.

παρῆλθε, s. παρέρχομαι.

πάρημαι, Part. παρήμενος, ich sitze dabei, τινί, bei einer Sache oder Jemandem (λ, 578. ν, 407).

παρῆσθα, 2. Pers. Sing. Imperf. von πάρειμι.

παρθέμενος, st. παραθέμενος, Part. Aor. 2. Med. von παρατίθημι.

παρθενική, ῆς, ἡ, die Jungfrau; eigentlich Fem. von παρθενικός, jungfräulich (η, 20. λ, 39).

παρθένιος, ίη, ιον (von παρθένος), jungfräulich; ζώνη παρθ., der jungfräuliche Gürtel (λ, 244).

παρθένος, ου, ἡ, die Jungfrau (ζ, 33. 105).

πάρθεσαν, st. παρέθεσαν, 3. Pers. Plur. Aor. 2. von παρατίθημι.

παρίζω (von παρά und ἵζω), ich setze mich neben, τινί, Jemandem (δ, 311).

παριθύνω (von παρά und ἰθύνω), ich lenke vorbei, τί, etwas (μ, 82), wo aber die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

παρίστημι, Aor. 2. παρέστην, Opt. παρασταίην, Part. παραστάς, Inf. Perf. παρεστάμεναι, st. παρεστάναι (v. παρά u. ἵστημι), im Praes., Fut. u. Aor. 1. ich stelle daneben; im Perf., Plusquamperf. u. Aor. 2., wie auch im Med. παρίσταμαι, παραστήσομαι, 1) ich trete h[...] trete an, τινί, Jemanden, um zu betteln (ρ, 450); 2) i[...] he dabei, stehe danebe[...] 335); 3) ich stehe bei (γ, [...] 4) ich stehe bevor (ι, 52. ο[...] Die Präpos. erscheint auch vo[...] bum getrennt, z. E. ν, 387.

παριών, Part. von πάρειμι 2.

Παρνησόνδε, Adv. nach dem [...]nassus (τ, 394. φ, 220).

Παρνησός, οῦ, ὁ, der Parna[...] ein hoher Berg in Phocis, je[...] para genannt (τ, 432. ω, 33[...]

πάροιθε, vor einem Vocal πα[...] (von πάρος), Adv., vom S[...] voraus, vorn, davor (τ[...] auch c. Gen. vor (δ, 625) der Zeit: vormals, vo[...] früher (α, 322. β, 312), a[...] den Stellen τὸ πάροιθεν ode[...] πάροιθεν.

πάρος, Adv. vorher, frühe[...] vor, sonst, gewöhnlich mi[...] Praeterit., aber auch mit Praes. (β, 119. ν, 314. δ, [...] 88); auch findet man τὸ [...] oder τοπάρος (β, 305. θ, [...] πάρος — πρίν γε, eher — a[...] 127); auch wie πρίν c. Inf., πάρος ἣν γαῖαν ἱκέσθαι, be[...] nach seinem Lande gelangt w[...] 21).

παρπεπιθών, st. παραπεπιθών, Aor. 2. von παραπείθω, w. [...]

παρστᾶσα, st. παραστᾶσα, Part 2. von παρίστημι.

παρστήετον, st. παραστῆτον, 2 Dual. Aor. 2. Conj. von [...]στημι.

παρτιθεῖ, poet. st. παρατιθεῖ, τίθησι, 3. Pers. Sing. Indic. von παρατίθημι.

παρφάμενος, παρφάσθαι, s. φημι.

εῖν, ſt. παραφυγεῖν, Inf. Aor.
ι παραφεύγω.
σα, πᾶν, Gen. παντός, πάσης,
ς, ganz, all, jeder; im
alle; πάντα γίγνεσθαι, Alles
n, d. h. jede Gestalt anneh-
δ, 417); ἐννέα πάντες, alle
neun in allem, ἕνδεκα πάντα,
allem (θ, 258. ξ, 103).
, πάσασθαι, ſ. πατέομαι.
ουσα, ης, ἡ (von πᾶς und
, die allbesungene, viel-
ιgene, ein Beiwort des
es Argo (μ, 70).
ς, ου, ὁ (von πήγνυμι), der
rne Nagel, Pflock.
ρι, poet. ſt. πασσάλου.
αι, episch ſt. πάσασθαι, ſ. πα-
ι.
ονος, ὁ, ἡ, irreg. Compar. zu
, dicker, breiter, völliger
0 und sonst).
Fut. πείσομαι, Aor. 2. ἔπα-
:pisch πάθον, im Inf. παθέειν,
θεῖν, Perf. πέπονθα, in der
rf. Plur. πέποσθε, ſt. πεπόν-
(κ, 465. ψ, 53), Fem. Part.
πεπαθυῖα, welches ein unge-
ıl. Perf. πέπηθα voraussetzt,
uamperf. ἐπεπόνθειν, ich dul-
ide, erleide, τί, etwas, z. E.
κακῶς, πήματα, ἄλγεα, Un-
Leiden, Schmerzen (α, 49. π,
β, 134. γ, 220); τί πάθω;
ird's mir ergehen? (ε, 465).
Part. παθών wird bisweilen
! und einem Verb. finit. ver-
ι, wo man es bloß mit war-
wie übersetzt, doch bezieht es
:ets auf ein vorhergegangenes
, z. E. τί παθόντες ἐρεμνὴν
ἔδυτε; wie kommt ihr unter
nkle Erde? eigentlich: welches
ge Geschick erlitten habend, ge-
ihr unter die dunkle Erde?
)6).

πατέομαι, Aor. ἐπασάμην, episch auch πασσάμην, ich esse, zehre, genieße, τί, etwas, oder τινός, wovon (α, 124. ι, 93. γ, 9).

πατήρ, Gen. τέρος, episch ſt. τρός, ὁ, 1) der Vater (α, 94); 2) Vater, ein ehrendes Beiwort älterer Personen (η, 48); 3) vorzüglich wird Zeus als Vater der Götter und Menschen so genannt (α, 28. 45 und oft).

πάτος, ου, ὁ, der Tritt, das Hin- und Hergehen (ι, 119).

πάτρη, ης, ἡ, ion. ſt. πάτρα (von πατήρ), das Vaterland, Geburtsland (τ, 168 u. ſ. w.).

πατρίς, ίδος, ἡ, mit und ohne γαῖα (ξ, 143. ο, 30. 228. ι, 34), zuweilen auch mit ἄρουρα (α, 407. κ, 29), i. q. πάτρη.

πατροκασίγνητος, ου, ὁ (von πατήρ und κασίγνητος), der Vaterbruder, patruus (ζ, 330. ν, 342).

Πάτροκλος, Gen. οιο, ſt. ου, und auch ῆος (durch Metaplasmos wie von einem Nom. Πατροκλεύς, der aber nicht gebräuchlich ist), Patroklos, Sohn des Menötios und der Philomele, Freund des Achilles (γ, 110. λ, 467. ω, 16).

πατροφονεύς, ῆος, ὁ (von πατήρ und φόνος, φονεύω), der Vatermörder (α, 299. γ, 197).

πατρώϊος, ΐη, ϊον, poetisch ſt. πατρῷος (von πατήρ), dem Vater gehörig, väterlich, vom Vater her; ξένος π., ein väterlicher Gastfreund, ein Gastfreund schon vom Vater her (α, 175); γαῖα πατρωΐη, das Vaterland (ν, 188); πατρώϊα, das vom Vater ererbte Besitzthum, patrimonium (π, 388).

παύεσκον, ion. Imperf. von παύω, w. ſ.

παῦρος, ἡ, ον, Compar. παυρότερος, wenig, gering (β, 276 und sonst).

παύω, Imperf. παύεσκον, f. ἔπαυον, Aor. 1. ἔπαυσα und παῦσα, 1) ich mache aufhören, mache ruhen, lasse ruhen, τί, etwas (φ, 279); π. τινά, Jemanden zur Ruhe bringen, ein Euphemismus für ἀποκτεῖναι, tödten (υ, 274); 2) ich mache ruhen, τινά τινος, Jemanden von einer Sache, ich bringe ab, mache aufhören (δ, 801); 3) ich höre auf, lasse ab, i. q. παύομαι (δ, 659), doch scheint hier statt μνηστῆρες die richtige Lesart μνηστῆρας zu sein, so daß παῦσαν transitiv zu nehmen ist. Das Med. παύομαι, Fut. παύσομαι, Aor. 1. ἐπαυσάμην, episch παυσάμην, ich höre auf, halte ein, lasse ab (β, 169); bisw. τινός, von einer Sache (β, 198); oder c. Part., z. E. ἄνεμος μὲν ἐπαύσατο λαίλαπι ϑύων, der Wind hörte auf mit Sturm zu wüthen (μ, 400).

Πάφος, ου, ἡ, Paphos, eine Stadt auf der Insel Kypros, wo ein prächtiger Tempel der Aphrodite war (ϑ, 363).

παχείῃ, Dat. des Fem. παχεῖα zu παχύς.

πάχετος, st. παχύτερος, dicker, oder als Posit. sehr dick (ϑ, 187).

πάχετος, εος, τό, i. q. πάχος, nur einmal (ψ, 191): πάχετος δ' ἦν ἠΰτε κίων, an Dicke war er wie eine Säule; Andere erklären es für ein Adj. dick, vergl. ϑ, 187.

πάχνη, ης, ἡ (von πήγνυμι), der gefrorne Thau, Reif (ξ, 476).

πάχος, εος, τό, die Dicke (ι, 324).

παχύς, εῖα, ύ, Compar. irreg. πάσσων oder πάχετος, st. παχύτερος, dick, fleischig, stark; gew. von kräftigen Gliedern gebraucht (ζ, 128 und sonst), aber auch von andern Dingen, z. E. von einem Blutstrome (χ, 18).

πεδάασκον, ion. Imperf. von (ψ, 353).

πεδάω, 3. Pers. Praes. πεδάᾳ, hirt aus πεδᾷ, Aor. 1. ἐπ episch πέδησα, ich binde, an, fessele, befestige, stricke, verhindere, halt τινά, Jemanden, oder τί, etw womit (φ, 391. γ, 269. δ, 168); bisw. steht auch ein d Acc. (ψ, 17).

πέδιλον, ου, τό, bei Homer f Plur. πέδιλα, die Sohlen, sohlen, welche die Alten f Schuhe unter die Füße band Menschen waren sie von Rin (ξ, 24), bei Göttern von Go mit Gold verziert, und mit eigenen Schwungkraft versehen die die Götter über Land und schwebend dahin getragen (α, 96).

πεδίον, Gen. οιο, episch st. (von πέδον), das Feld, Ge die Ebene.

πεδίονδε, Adv., statt εἰς πεδί das Feld (γ, 421).

πεδόϑεν, Adv. (von πέδον), vo den auf, von Grund a 295).

πέδον, ου, τό, der Boden, di de. Das Wort kommt sel Homer noch nicht vor, obgl die Ableitungen πεδίον, π πέδονδε, οἰνόπεδος, ἔμπεδος

πέδονδε, Adv., st. εἰς πέδον, zu de (λ, 598).

πεζός, οῦ, ὁ, zu Fuße, zu L als Subst. der Fußgänge ζοί, das Fußvolk (ρ, 436. c γ, 324. λ, 58).

πείϑω, Fut. πείσω, Aor. ἔπεισα πέποιϑα, Plusquamperf. πεποί ἐπεποίϑειν, ich bewege od

winne durch Zureden, ich überrede, beschwatze, τινά, Jemanden, oder φρένας τινός, den Sinn Jemandes (α, 43. β, 106). Das Perf. und Plusquamperf. haben die neutrale Bedeutung: ich traue, vertraue, verlasse mich worauf, c. Dat. (δ, 434. ζ, 130); so auch im epischen Part. Aor. 1. πιθήσας (φ, 315). Das Med. πείθομαι, Fut. πείσομαι, Aor. 2. ἐπιθόμην, πιθόμην; dazu kommen in gleicher Bedeutung mit dem Med. die epischen vom Aor. 2. Act. abgeleiteten Formen; πιθήσω Fut., πιθήσας Part. Aor. (φ, 315. 369): ich werde bewegt, etwas zu glauben oder zu thun, daher 1) ich glaube, traue (α, 414. π, 192); 2) ich gehorche, folge, gebe nach, τινί, Jemandem (β, 227).

πείκω, episch st. πέκω (pecto), ich kämme, εἴρια, Wolle (σ, 316).

πεινάω, im Inf. πεινήμεναι, episch st. πεινῆν (von πεῖνα), ich hungere, mich hungert, σίτου, nach Speise (υ, 137).

πείνη, ης, ἡ, episch st. πεῖνα (von πένομαι), eigentlich der Mangel, nämlich an Nahrung, d. h. der Hunger (ο, 407).

πειράζω (von πειράω), ich versuche, stelle auf die Probe, prüfe, τινός, Jemanden (π, 319. ψ, 114), ohne Casus: ι, 281.

πειραίνω, Part. Aor. 1. πειρήνας, Perf. Pass. πεπείραμαι (von πεῖραρ), 1) ich knüpfe, binde an, τί, etwas, ἔκ τινος, woran (χ, 175. 192); 2) wie περαίνω, ich endige, vollende (μ, 37).

Πείραιος, ου, ὁ, Peiräos, Sohn des Klytios und Gefährte des Telemachos auf der Reise nach Pylos (ο, 538. ρ, 55).

πεῖραρ oder πεῖρας, Gen. ατος, τό (von πείρω), das Ende, die Grenze, das Aeußerste, Höchste, Letzte (δ, 563. ε, 289); daher auch von Schleifen die Enden, und daher auch die Taue, Seile selbst (μ, 51. 162); von Handwerksgeräthen: πείρατα τέχνης, die Vollender der Kunst (γ, 433).

πειράω, Fut. πειρήσω, ion. st. πειράσω, Perf. Pass. πεπείρημαι, ich mache einen Versuch, versuche (β, 316. δ, 545). Das Med. πειράομαι, Fut. πειρήσομαι, Aor. 1. ἐπειρησάμην, πειρησάμην, Perf. πεπείρημαι, Aor. 1. Pass. ἐπειρήθην, wovon der Inf. πειρηθήμεναι, st. πειρηθῆναι, 1) ich versuche mich, messe mich mit Jemandem, τινός, in einer Sache, oder τινί, womit (θ, 100. 126. 205); daher πεπείρημαι, ich habe mich versucht, bin versucht, geübt, erfahren, μύθοις, in Worten (γ, 23); 2) Depon. ich versuche, untersuche, c. Gen. (φ, 184. 410. 159); 3) ich suche zu erfahren, forsche, τί, nach einer Sache (δ, 119); 4) ich erkundige mich, prüfe, τινός, Jemanden (ν, 336).

πειρητίζω (von πειράω), ich versuche, forsche aus, prüfe, c. Gen. der Person oder Sache (ξ, 459. φ, 124).

Πειρίθοος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, Pirithoos, ein König der Lapithen. Er heirathete die Hippodamia, und auf seiner Hochzeit geriethen die Lapithen mit den Kentauren in einen Streit, der mit dem Untergange der Kentauren endete (λ, 630. φ, 296).

πείρινς, θος, ἡ, der Wagenkorb (ο, 131).

πείρω, Aor. 1. πεῖρα, st. ἔπειρα, 1) ich durchdringe, durchfahre, κέλευθον, einen Weg, κύματα, die Wellen (β, 434. ϑ, 183); 2) ich durchbohre, spieße auf, c. Acc. (γ, 33. κ, 124).

πεῖσα, ης, ἡ (von πείθω), der Gehorsam; ἐν πείσῃ, in Fassung, in Ruhe (υ, 23).

Πείσανδρος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, Peisandros, der Sohn des Polyktor, einer der Freier der Penelope (σ, 298. χ, 243).

πείσειε, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1. zu πείθω.

πείσεσθαι, Inf. Fut. 1) zu πάσχω (σ, 131); 2) zu πείθομαι (γ, 146).

Πεισηνορίδης, Gen. αο, st. ου, ὁ, der Sohn des Peisenor, d. i. Ops, Vater der Euryklea (α, 429 und oft).

Πεισήνωρ, ορος, ὁ, Peisenor, ein Herold in Ithaka (β, 38).

Πεισίστρατος, ου, ὁ, Peisistratos, ein Sohn des Nestor (γ, 36 und oft).

πεῖσμα, ατος, τό, ein Tau, womit das Hintertheil eines Schiffes auf dem Lande befestigt wird, das Schiffstau, Kabeltau (ζ, 269 und oft).

πείσομαι, 1) Fut. Med. zu πείθω; 2) Fut. zu πάσχω.

πεῖσος, s. πῖσος.

πέλαγος, εος, τό, das Meer, vorzüglich das hohe Meer; auch im Plur. mit dem Sing. gleichbedeutend ε, 335.

πελάζω, Aor. 1. ἐπέλασσα und πέλασσα, episch st. ἐπέλασα, Part. Perf. Pass. πεπλημένος, welches von der Nebenform πελάω durch Synkope gebildet ist (von πέλας), 1) ich nähere, bringe näher, bringe, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, τινί oder εἴς τι, ἔν τινι, wohin (η μ, 448. κ, 424); 2) ich n[ähere] mich, nahe (μ, 108. 41).

πέλας, Adv. nahe (κ, 516); c. Gen. der Person (ο, 257).

Πελασγοί, ῶν, οἱ, die Pela[sger] die ältesten Bewohner von Gr[iechen]land, welche zur Zeit des troja[nischen] Krieges schon andern Stä[mmen] (Aeolern, Achäern) gewichen [waren,] aber noch, außer andern Geg[enden] auch die Insel Kreta zum Thei[l inne] hatten (τ, 177).

πελάσσαι, s. πελάζω.

πέλεθρον, ου, τό, das Pleth[ron,] ein Längenmaß von hundert [grie]chischen Fuß; einmal im Pl[ur. (λ,] 577).

πέλεια, ας, ἡ, die wilde Tau[be]

πελεκκάω, Aor. 1. πελέκκησα, st. ἐπελέκησα (von πέλεκυς) [ich] behaue mit der Axt, be[haue,] τινί, womit (ε, 244).

πέλεκυς, εως, ὁ, die Axt, das [Beil] (γ, γ̣γ̣γ. 449 und oft).

πελεμίζω, Aor. 1. πελέμιξα, epi[sch st.] ἐπελέμιξα (mit πάλλω verw[andt]) ich bewege heftig, τί, (φ, 125).

Πελίης (ίας), ου, ὁ, Pelia[s,] Aeolide, Sohn des Poseidon u[nd der] Tyro, der Tochter des Saln[oneus] (λ, 253). Er ward König i[n Iol]kos (λ, 255).

πέλω, im Med. πέλομαι, ich [bewege] mich, ich bin, entstehe, w[alte,] walte. Die Präpos. ἐπί schlie[ßt sich] an das Verbum an, z. E. vergl. ἐπιπέλομαι.

πέλωρ, ωρος, τό, das Ungeh[euer] (ι, 428. μ, 87).

πελώριος und πέλωρος, ὁ, ἡ (vo[n πέ]λωρ), ungeheuer groß (γ ι, 187. 257); das Neutr. τὸ [πέλω]ρον steht wieder als Subst., Ungeheuer (λ, 633. κ, 219)

πεμπάζομαι, 3. Perf. Sing. Conj. Aor. πεμπάσσεται, episch st. πεμπάσηται (von πέμπε, äol. st. πέντε), ich zähle zu fünf ab, zähle, c. Acc. (δ, 412).

πεμπταῖος, α, ον (von πέντε), am fünften Tage (ξ, 257).

πέμπτος, η, ον (von πέντε), der, die, das fünfte (ε, 263 und sonst).

πέμπω, Fut. πέμψω, Aor. 1. ἔπεμψα, episch πέμψα, Opt. πέμψαιμι, πέμψειας, πέμψειεν, Inf. πέμψαι, Part. πέμψας, 1) ich schicke, sende, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινί, zu Jemandem, oder ἔς τι, wohin (α, 38. 93); von Schiffen: ich führe, bringe (ϑ, 556); 2) ich entsende, sende heim (δ, 5. 8. 29); 3) ich bringe weg, begleite, sende mit (λ, 626. π, 83). Die Präpos. ἀπό schließt sich an (β, 133); vergl. ἀποπέμπω.

πεμπώβολον, ου, τό (von πέντε und ὀβελός), eine Gabel mit fünf Zinken, der Fünfzack, einmal im Plur. (γ, 460).

πενθερός, οῦ, ὁ, der Schwiegervater (ϑ, 582).

πενθέω, im Inf. πενθήμεναι, st. πενθεῖν (von πένθος), ich klage, trauere (σ, 173. τ, 120).

πένθος, εος, τό, die Trauer, Traurigkeit, der Jammer, das Unglück.

πενίη, ης, ἡ, ion. s. πενία (von πένομαι), die Armuth, Dürftigkeit (ξ, 157).

πενιχρός, ή, όν, dürftig, arm (γ, 348).

πένομαι (von πόνος), 1) ich beschäftige mich, περί τι, mit etwas (δ, 624); absol.: ich beschäftige mich, arbeite (κ, 348); 2) ich verrichte, bereite, τί, etwas, z. B. δαῖτα, ein Mahl, τινί, Jemandem (δ, 683).

πεντάετες, Adv., eigentlich Neutr. von πενταέτης, fünfjährig (von πέντε und ἔτος), fünf Jahre lang (γ, 115).

πενταέτηρος, ου, ὁ, ἡ, i. q. πενταέτης, fünfjährig (ξ, 419. τ, 420).

πέντε, οἱ, αἱ, τά, indecl. fünf.

πεντήκοντα, οἱ, αἱ, τά, indecl. funfzig.

πεντηκόσιοι, αι, α, episch f. πεντακόσιοι, fünfhundert (γ, 7).

πεπαθυίῃ, Dat. Part. Perf. Fem. von πάσχω (ρ, 555).

πεπαλάχθαι, s. παλάσσω.

πεπείρανται, s. πειραίνω.

πεπείρημαι, s. πειράω.

πεπλήγετο, πέπληγον, πεπληγυῖα, s. πλήσσω.

πεπλημένος, Part. Perf. Pass. von πελάζω (μ, 108).

πέπλος, ου, ὁ, 1) das Gewand, sowohl zum Anlegen als Umwerfen (ο, 105. 124); 2) die Decke, der Teppich (η, 96).

πέπνυμαι, Inf. πεπνῦσθαι, Part. πεπνυμένος, 2. Perf. Sing. Plusquamperf. πέπνυσο (Perf. Pass. von πνέω), eigentl.: ich bin beseelt, belebt, sodann: ich bin klug, verständig.

πέποιθα, altes Perf. zu πείθω, eigentlich: ich bin überredet, bewogen, d. h. ich vertraue, τινί, worauf (κ, 335).

πεποίθεα, ion. Plusquamperf. von πείθω, st. ἐπεποίθειν (ϑ, 181).

πεποίθομεν, st. πεποίθωμεν, 3. Perf. Plur. Conj. von πέποιθα.

πέπονθα, Perf. zu πάσχω.

πέποσθε, 2. Perf. Plur. Perf. st. πεπόνθατε, zu πάσχω (κ, 465).

πέπταται, 3. Perf. Sing. Perf. Pass. von πετάννυμι (ζ, 45).

πεπτεώς, Part. Perf. Act. von πίπτω, welches Einige minder gut von πτήσσω (st. πεπτηώς) ableiten (χ, 384).

πεπτηώς, geduckt, hingestreckt, Part. Perf. zu πτήσσω (ξ, 354 und sonst).

πέπυσμαι, Perf. von πεύθομαι (λ, 504).

πέπων, ονος, ὁ, ἡ (von πέσσω), eigentlich: von der Sonne gekocht, mürbe, jedoch in der Odyssee nur als Schmeichelwort in der Anrede: ὦ πέπον, o Lieber! Trauter! (ν, 154. χ, 233. ι, 447).

πέρ, eine enklitische Partikel aus πέρι, i. q. περισσῶς, abgekürzt, welche das Wort, wozu sie gehört, verstärkt und im Gegensatze zu dem Umstehenden hervorhebt; daher: 1) sehr (α, 315); 2) st. καίπερ, wie sehr auch, wie sehr auch immer, wenn auch, obgleich, wiewohl, gewöhnlich bei Part., z. B. πινυτή περ ἐοῦσα, wenn auch verständig seiend, obgleich sie verständig ist; ἱέμενός περ, obgleich sich bemühend (α, 6. 309. φ, 103 und oft); 3) doch, dennoch, denn doch, wenigstens, nur; οὐδέ — περ, auch nicht einmal (γ, 236); 4) häufig schließt sich πέρ an Pron. und Adv. relat. an, z. E. ὅςπερ, welcher ja, welcher doch, welcher gerade; ὅθι περ, wo gerade, woselbst (ξ, 532. 466. ρ, 169. α, 128. ν, 364).

περάασκον, ion. Imperf. von περάω, w. s.

περαιόω, Part. Aor. 1. Pass. περαιωθείς (von περαῖος, περάω), ich setze über, im Pass. ich werde übergesetzt (ω, 436).

περάτη, ης, ἡ (eigentl. Fem. von πέρατος, sc. χώρα), die gegenüberliegende Gegend; der ἠώς entgegengesetzt: die Abendgegend (ψ, 243).

περάω, 3. Perf. Plur. Praes. περόωσι, aus περῶσι distrahirt, Inf. Praes. περάαν, st. περᾶν, i perf. περάασκον, st. ἐπέρων, πέρησα, ion. st. ἐπέρησα (v ρω), 1) ich durchfahre, b τί, etwas, z. E. θάλασσ Meer (ζ, 272 u. sonst); 2) ich bringe hindurch, ein (ε, 480. τ, 442); be ich gehe — fahre — hindurch, διά τινος, durc oder ἐπί τι, über etwas (κ, 709). Die Präpos. ἐπί schl auch an das Verbum selbst — περόωσι, sie befahren, (ε, 176).

περάω, Aor. 1. ἐπέρασσα oder episch st. ἐπέρασα, ich übers Meer zum Ve verkaufe, τινά, Jemand 297. ο, 387). Das Praes ist aber in dieser Bedeutu gebräuchlich, indem πιπράσκ eintritt.

πέρθω, Aor. 1. ἔπερσα, Aor. 2 θον, eigentlich: ich zün verbrenne, sodann: ich re, verwüste, c. Acc. (α sonst).

περί, Praepos. c. Gen., D Acc., drückt den allgemein griff um aus, und zwar 1) selten örtlich: um, z. E σπείους, um die Grotte (gewöhnlich metaph.: um, über, von, wegen, für περὶ πτόλιος μάχεσθαι, Stadt kämpfen (λ, 403); π τρὸς ἔρεσθαι, um den Vate nach dem Vater fragen (ο περὶ φόνου βουλεύειν, we Mordes rathschlagen (π, 23 ρὶ πάντων ἀνθρώπων, vo Menschen (δ, 231); 2) gew. örtlich oder doch davon hend: um, an, bei, z. E. π λείωνι θανόντι, um den ste

en (ε, 310); περὶ χροΐ, um
)aut, um den Körper (ζ, 129);
δουρί, um die Lanze, an der
(π, 441); περὶ φρεσί, um
Sinn, im Sinne (ξ, 433); περὶ
μάχεσθαι, um das Mahl käm-
(β, 245); 3) c. Acc. örtlich:
herum, umher, z. E. περὶ
um die Stadt (γ, 107). In
Compositis hat περί die Bedeu-
n: um, herum, ringsum,
s, darüber u. s. w., und
in eben denselben oft als Adv.
nmen werden.
) statt περί, wenn es dem zu-
igen Worte nachsteht (π, 234);
itt περίεστιν; 3) statt περισ-
ausgezeichnet, vorzüg-
besonders, vor allen,
(α, 66 und oft); daher schrei-
Einige ξ, 433 st. περί: πέρι.
, ich führe herum, ziehe
m, c. Acc. (δ, 792), wo aber
Präpos. vom Verbum getrennt

λω (von περί und βάλλω), 1)
verfe, lege herum, schlin-
erum, τί, etwas, τινός, um
Sache (χ, 466); 2) ich über-
fe, τινά, Jemanden (ο, 17).
Med. περιβάλλομαι, Aor. 2.
βαλόμην, ich lege mir um,
twas (χ, 148). Die Präpos.
int auch vom Verbum getrennt,
ε, 231. λ, 211.
α, ας, ἡ, Periböa, die jüng-
ochter des Gigantenkönigs Eu-
ιon, in welche sich Poseidon
bte und mit welcher er den
thoos zeugte (η, 57).
ομαι, ich bin über Jeman-
, besiege, übertreffe ihn,
Gen. der Person (θ, 102.

απτω (von περί und γνάμπτω),
iege herum, schiffe oder
fahre herum, Μάλειαν, um Ma-
leia (ι, 8).
περιδέμω, Plusquamperf. Pass. περι-
δεδμήμην, ich baue — gründe
rings herum (ι, 185), wo die
Präpos. vom Verbum getrennt ist.
περιδίδωμι (von περί und δίδωμι), ich
gebe rund herum; das Med.
περιδίδομαι, Fut. περιδώσομαι, ich
gebe darum, mache eine Wet-
te, wette, setze zum Pfande,
wobei der Preis, um den man wet-
tet, im Gen. steht (ψ, 78).
περίδρομος, ου, ὁ, ἡ (von περιδρα-
μεῖν, περιτρέχω), zu umlaufen,
frei stehend (ξ, 7).
περιδώσομαι, s. περιδίδωμι.
περίειμι, 2. Pers. Sing. περίεσσι, st.
περίει (von περί und εἰμί), ich bin
über Jemandem, besiege, über-
treffe ihn, mit dem Gen. der
Person (σ, 247. τ, 326); die Prä-
pos. ist vom Verbum getrennt α, 66.
περιελελίζω, Aor. 1. περιελέλιξα (von
περί und ἐλελίζω), ich erschütte-
re ringsum, τί, etwas (ε, 314),
wo aber die Präpos. vom Verbum
getrennt ist.
περιέννυμι, Aor. περίεσσα (von περί u.
ἕννυμι), ich ziehe um, ziehe an,
τινά τι, Jemandem etwas (ω, 59),
wo aber die Präpos. abgetrennt ist.
περιέρχομαι, Aor. περιῆλθον, ich ge-
he, komme herum, ich umge-
be, c. Acc. (τ, 444), wo die Prä-
pos. vom Verbum getrennt ist.
περιέχω (von περί und ἔχω), ich um-
fasse; das Med. περιέχομαι, Aor.
2. περισχόμην, ich beschütze, ver-
theidige, c. Acc. (ι, 199).
περιῄδη, 3. Pers. Sing. Plusquam
perf. zu περίοιδα.
περιθέω, ich laufe herum (ω, 207),
wo aber die Präpos. vom Verbum
getrennt ist.
περιϊάχω, ich töne ringsum, töne

wieder (ι, 395), wo die Präpos. abgetrennt ist.

περιΐστημι (von περί und ἵστημι), Opt. Aor. 2. περισταίην, ich stelle herum; der Aor. 2. hat jedoch die Bedeutung wie περιΐσταμαι, Aor. 1. Med. περιστησάμην, Aor. 1. περιστάθην, 1) ich stehe herum, stelle mich herum (λ, 242); auch c. Acc., um etwas (μ, 356); 2) ich umstelle, umzingele, c. Acc. (υ, 50). Die Präpos. abgetrennt ξ, 270.

περικαλλής, έος, ὁ, ἡ (von περί und κάλλος), sehr schön, außerordentlich schön.

περικαλύπτω, Aor. περιεκάλυψα, ich verhülle, umgebe, umfange, τινά, Jemanden (σ, 200), wo aber die Präpos. vom Verbum abgetrennt ist.

περίκειμαι (von περί und κεῖμαι), ich liege herum, τινί, um etwas, umgebe es (φ, 54).

περικήδομαι (von περί und κήδομαι), ich sorge sehr, τινός, für etwas, für Jemanden (γ, 219. ξ, 527).

περίκηλος, ου, ὁ, ἡ (von περί u. καίω, κήλεος, κῆλον), ringsum dürr oder trocken (ε, 240. σ, 309).

Περικλύμενος, ου, ὁ, Periklymenos, ein Sohn des Neleus und der Chloris (λ, 285).

περικλυτός, οῦ, ὁ, ἡ (von περί u. κλύω, κλυτός), 1) von allen Seiten gehört (α, 325. θ, 83), wenn man es nicht auch an diesen Stellen nach der zweiten Bedeutung erklären will; 2) weit berühmt, sehr berühmt (δ, 9. θ, 287 und sonst).

περικτίονες und περικτῖται, οἱ (von περί und κτίζω), die Herumwohnenden, Nachbarn (β, 65. λ, 287).

περιμαιμάω, Part. Fem. περιμαιμώωσα, st. περιμαιμῶσα (von περί und μαιμάω), ich suche rund umher, umtaste, umspähe, c (μ, 95).

περίμετρος, ου, ὁ, ἡ (von περ[ί und] μέτρον), übermäßig, sehr (β, 95 und sonst).

Περιμήδης, ου, ὁ, Perimede[s], Gefährte des Odysseus, welch[er ihn bei] sen in die Unterwelt begleit[ete] 23. μ, 195).

περιμήκετος, ου, ὁ, ἡ (von πε[ρί und] μῆκος), sehr lang, sehr ho[ch] 103).

περιμήκης, εος, ὁ, ἡ, i. q. περι[μήκε]τος.

περιμηχανάομαι, 3. Perf. Plur. μηχανόωντο, st. περιμηχανῶντ[ο], sinne ringsum aus, ordn[e], bereite durch List, τινί, [Je]mandem, τί, etwas (η, 2[00]. 340).

περιναιετάω, ich wohne rings um.

περιξεστός, ή, όν (von περί und rings herum geschabt, hauen, glatt gearbeitet, (μ, 79).

περίοιδα, Perf., Pusquamperf. δειν (von περί und οἶδα), ich — kenne genau, τί, etwas, vor Jemandem, kenne etwas fer als Jemand (γ, 244) Präpos. vom Verbum getren[nt] 285; ich verstehe mich ge[nau], τινί, auf eine Sache (ρ, 317).

περιπέλομαι, das Part. περιπλό[μενος] st. περιπελόμενος (von περί un[d πέ]λομαι), ich wälze, drehe herum; περιπλομένου ἐνιαυτο[ῦ], περιπλομένων ἐνιαυτῶν, wen[n] Jahreskreis oder die Jahreskrei[se] gelaufen sind, nach Umrollung de[s Jah]res oder der Jahre (α, 16. λ,

περιπλέκω (von περί u. πλέκω), A[or.] Pass. περιπλέχθην, ich flechte um; im Med. oder Pass. ich f[lechte] mich herum, τινί, um etwa[s]

nden, ich umschlinge etwas
13. ψ, 33).
θής, έος, ό, ή (von περί und
), sehr voll, sehr bevöl-
(ο, 404).
μενος, s. περιπέλομαι.
ω (v. περί u. ῥέω), ich fließe
herum, τί, um etwas (ι, 388).
θής, έος, ό, ή (viell. von πε-
ω), über oder auf etwas
nd, stürzend (χ, 84).
τος, ου, ό, ή (von περί u. ῥέω),
umflossen (τ, 173).
έω (von περισθενής aus περί
θένος), ich bin sehr stark,
übermächtig, wüthe (χ,

τος, ου, ό, ή (von περί und
ομαι), von allen Seiten
hen, freiliegend, hoch (α,
und sonst).
νω, st. περισαίνω (von περί u.
), von Hunden und andern
en: umwedeln, τινά, Jeman-
π, 4. 10); περ. οὐρῇσι, mit
Schwänzen wedeln (κ, 215).
θη, περισταῖεν, s. περιΐστημι.
χω (von περί u. στείχω), Part.
. περιστείξας, ich gehe her-
τί, um etwas (δ, 277).
λω (von περί u. στέλλω), Part.
. περιστείλας, ich umkleide,
an, von Leichnamen, denen
die letzte Ehre erzeigt (ω, 292).
αχίζω, ich ertöne — erschal-
ngsumher (κ, 10. ψ, 146).
ω (von περί und στέφω), ich
ränze, umgebe, τί, etwas,
womit (ε, 303).
ταντο, s. περιΐστημι.
αχίζω, ich ertöne, schalle
sumher (ψ, 146), wo aber
περιστεναχίζετο steht.
φω (von περί und στρέφω),
gehe herum, schwinge her-
τί, etwas (θ, 189).

περισχόμεθα, 1. Pers. Plur. Aor. 2. Med. von περιέχω.

περιτάμνω, ion. st. περιτέμνω, im Med. περιτάμνομαι, eigentl.: ich umschneide, schneide ab, führe für mich fort, raube, τί, etwas (λ, 401. ω, 112).

περιτελέω, Aor. Pass. περιετελέσθην, ich vollende ringsum: περὶ δ' ἤματα πόλλ' ἐτελέσθη, viele Tage wurden vollendet (ω, 143), wo die Präpos. den Umlauf der Tage im Jahreskreise andeutet, vergl. περιπλόμενος, περιτελλόμενος.

περιτέλλομαι (von περί und τέλλομαι), ich gehe um, laufe um (λ, 294. ξ, 294).

περιτίθημι, ich lege um, thue an; das Med. περιτίθεμαι, Aor. 2. περιθέμην, ich lege mir um, τί, etwas. Die Präpos. stets abgetrennt (σ, 307. β, 3. υ, 125).

περιτρέπω, Aor. 2. περιέτραπον, 1) ich wende um; 2) neutr. ich wende mich um, drehe mich im Kreise herum (κ, 469), wo aber die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

περιτρέφομαι (von περί und τρέφω), ich gerinne ringsum, gefriere rundum (ξ, 477).

περιτρομέω (von περί und τρομέω, i. q. τρέμω), ich mache rundum zittern; das Med. περιτρομέομαι, ich zittere ringsum (σ, 77).

περιτροπέω (von περί und τροπέω, i. q. τρέπω), ich gehe herum, gehe umher, gehe hierhin und dorthin, mache Umwege (ι, 465).

περιφαίνω (von περί und φαίνω), ich zeige ringsherum; das Med. περιφαίνομαι, ich zeige mich deutlich; ἐν περιφαινομένῳ, sc. χώρῳ, an einem hohen und freiliegenden Orte (ε, 476).

περιφραδέως, Adv. (von περιφράζομαι), bedachtsam, klug, vorsichtig (ξ, 431. τ, 423).

περιφράζομαι (von περί und φράζομαι), ich überlege von allen Seiten, ich berathe, τί, etwas (α, 76).

περίφρων, ονος, ὁ, ἡ (von περί und φρήν), sehr bedachtsam, klug, verständig (δ, 787 und oft).

περιφύω, Aor. 2. im Inf. περιφῦναι, im Part. περιφύς (von περί und φύω), ich lasse herumwachsen; der Aor. 2. hat die Bedeutung: 1) ich wachse herum, schmiege mich herum, τινί, um Jemanden (τ, 416); 2) ich umarme, τινά, Jemanden (ω, 236 und sonst).

περιχέω, Aor. περίχευα, episch st. περιέχεα (von περί und χέω), ich gieße herum, ziehe herum, τί, etwas, τινί, um eine Sache, z. E. χρυσὸν κέρασιν, Gold um die Hörner (γ, 426); ἠέρα τινι περ., Finsterniß um Jemanden verbreiten (η, 140); so auch mit abgetrennter Präpos. (ν, 189); χάριν περ. τινὶ κεφαλῇ τε καὶ ὤμοις, Liebreiz Jemandem um Haupt und Schultern gießen (ψ, 162). Das Med. περιχέομαι, 3. Perf. Sing. Conj. Aor. περιχεύεται, episch st. περιχεύηται, ich gieße mir herum, τί τινι, etwas um etwas (ζ, 232. ψ, 159).

περιωπή, ῆς, ἡ (von περί und ὤψ), ein Ort, wo man weit umhersehen kann, eine Höhe zum Spähen, eine Warte (κ, 146).

περιώσιος, ου, ὁ, ἡ (von περίειμι), überschwenglich; das Neutr. steht als Adv., ohne Maaß (π, 203).

περόνη, ης, ἡ (von πείρω), die Spitze in dem Ringe der Spange, die Spange selbst (σ, 292. τ, 226).

περόωσι, s. περάω.

πέρσαντες, s. πέρθω.

Περσεύς, ῆος, ὁ, Perseus, ein des Nestor (γ, 414. 444).

Περσεφόνεια, ης, ἡ, poet. f. [illegible] φόνη, Persephoneia oder [illegible] sephone, Tochter des Zeu[s] der Demeter, Gemahlin des und Königin der Unterwelt ([illegible] 494 und sonst).

Πέρση, ης, ἡ, Perse, Tocht[er des] Okeanos, Gemahlin des Heli[os], Mutter des Aeetes und der (κ, 139).

πέσῃσι, πεσών, s. πίπτω.

πεσσός, οῦ, ὁ, gewöhnlich in πεσσοί, die länglichr[unden] Steine zum Bretspiel [...] Bretspiel selbst; bei Hom[er] einmal: α, 107, wo stei[...] Regel gemeint sein sollen, [...] nen man eine Art von Dr[...] spielte. Die 108 Freier stellt[en] so viel Steine in zwei Reih[en ein]ander gegenüber und in die [Mitte] einen Stein, welcher Penelop[e hieß;] nach diesem schnellte jeder [mit sei]nem Steine, und traf er, s[o nahm] er mit dem weggeschnellten [...] Steine seinen eignen, nun [...] Mitte stehenden, fortzuschnelle[n...] er, ohne einen andern zu be[rühren,] so konnte er sich mit der H[offnung] auf die Hand der Penelope [schmei]cheln.

πέσσω, eigentl. ich koche, ich [lasse] reifen, τί, etwas (η, 119).

πέταλον, ου, τό (von πετάννυμι) Blatt, bei Homer nur i[m Plur.] (τ, 520).

πετάννυμι, Aor. 1. πέτασα, e[pisch] ἐπέτασα, im Part. πετάσσας st. πετάσας, Perf. Pass. πέ[...] Aor. I. Pass. πετάσθην, st. [...]σθην, 1) ich breite aus, [...] was (ζ, 94); 2) metaph. i[ch ma]che weit, entfalte; θυμό[ν ...]

·erz Jemandes, d. h. ich er·
es mit Freude (σ, 160).
ıss. ich werde ausgebrei·
reite mich aus (ζ, 45. φ,
Die Präpos. ἀνά, ὑπό schlie·
h an das Verbum an, z. E.
α, 130, vergl. ἀναπετάννυμι,
τάννυμι.

, episch st. πετεινός und πε-
, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, mit Flü·
versehen, beflügelt, πε-
γενέσθαι, flügge werden (π,
als Subst. πετεηνά, die
l (ν, 87).

Aor. 2. ἐπτάμην, ich fliege,
be, gleite, laufe, eile
7 und oft). Die Präpos. ἀπό
t sich an das Verbum an, z. E.
, vergl. ἀποπέτομαι.

, η, ον (von πέτρη), felsig,
er im Felsen lebend (μ,

ς, ἡ, ion. st. πέτρα, der Fel·
die Klippe (γ, 293 und

εσσα, εν (von πέτρη), fel·
teinig (δ, 844).

., poet. st. πυνθάνομαι, Fut.
ιαι, Aor. 2. ἐπυθόμην, πυ·
, Perf. πέπυσμαι, 1) ich zie·
kundschaft ein, forsche,
, τί oder μετά τι, nach einer
, auch τινός, nach Jemandem,
twas (α, 94. 280. ν, 415);
vernehme, höre, c. Gen.
Acc. der Person oder Sache
. ϑ, 12).

, 3. Pers. Sing. Perf. Pass.
getödtet worden (χ, 54).
r Ilias findet sich dazu noch
ıf. πεφάσθαι. Dieses Perf.
as Fut. 3. πεφήσομαι sind
όνος, πέφνον verwandt; vergl.
ατος.

αι, ich werde getödtet
werden, Fut. zu dem Perf. πέφαμαι, s. πέφαται.

πεφιδοίμην, Opt. Aor. 2. zu φείδομαι, w. s.

πέφνον und ἔπεφνον, Aor., im Part. (irreg. betont) πέφνων (verwandt mit φόνος, πέφαμαι), ich tödtete, c. Acc.

πεφραδέειν, πεφραδέμεν, πέφραδα, πέφραδον u. s. w., s. φράζω.

πεφύασιν, πεφύκει, πεφυώς, s. φύω.

πεφυγμένος, s. φεύγω.

πεφυρμένος, Part. Perf. Pass. von φύρω, w. s.

πή, enklit. Partikel, daher überall πη steht (eigentl. Dat. Fem. von πός, Correl. zu τός), 1) irgend wohin (β, 127); 2) irgendwo (χ, 25).

πῆ, Fragepartikel, 1) wohin? (υ, 43. φ, 362); 2) wie? warum? (β, 364. κ, 281. μ, 287).

πηγή, ῆς, ἡ, die Quelle; in der Odyssee einmal im Plur. (ζ, 124).

πήγνυμι, Aor. 1. πῆξα, episch st. ἔπηξα, im Inf. πῆξαι, im Part. πήξας, ich schlage, schlage fest, befestige, τί, etwas, ἐπί oder ἐν τινι, auf oder in einer Sache (ε, 163. λ, 77. χ, 83); auch τινί, in etwas (λ, 128. μ, 15).

πηγός, ἡ, όν (von πήγνυμι), eigentl. dick, gedrungen, von der Welle: dick angeschwollen, gewaltig (ε, 388. ψ, 235).

πηγυλίς, ίδος, ἡ (von πήγνυμι), kalt, mit Reif verbunden; ein Beiwort der Nacht (ξ, 476).

πηδάλιον, ου, τό (von πηδόν), das Steuerruder (γ, 281 und sonst).

πηδόν, οῦ, τό (mit πούς verwandt), eigentl. das flache Ende des Ruders, sodann das Ruder selbst (η, 328. ν, 78).

πηκτός, ἡ, όν (von πήγνυμι), zusam·

mengeschlagen, zusammengefügt (ν, 32).

Πηλείδης, Gen. εω, ion. st. ου, ὁ, oder Πηλείων, Gen. ωνος, ὁ (von Πηλεύς), der Pelide, der Sohn des Peleus, d. i. Achilles (ϑ, 75. λ, 469).

Πηλεύς, Gen. ῆος oder έος, ὁ, Peleus, König der Myrmidonen im pelasgischen Argos (Phthiotis in Thessalien), Sohn des Aeakus, des Sohnes von Zeus, Gemahl der Thetis, Vater des Achilles (λ, 477. 504 und sonst).

Πηληϊάδης, Gen. εω, st. ου, ὁ, episch st. Πηλείδης, w. s.

πήληξ, κος, ἡ, der Helm (α, 256).

Πήλιον, ου, τό, das Pelion, ein Berg in Thessalien, die südliche Fortsetzung des Ossa (λ, 315).

πῆμα, ατος, τό (von πάσχω), das Leid, der Schmerz, das Unglück, Verderben, die Noth, Strafe; bisw. κακὸν π., π. κακοῦ oder π. δύης, verstärkend: ein herbes Unglück (γ, 152. ε, 179. ξ, 338). Auch von schadenbringenden Dingen und Personen, und daher auch als Schmähwort (λ, 554. μ, 125. ρ, 446).

πημαίνω, Aor. 1. Pass. πημάνθην, st. ἐπημάνθην, im Inf. πημανθῆναι (von πῆμα), ich füge Leid zu, schade, verletze (ϑ, 563. ξ, 255).

Πηνελόπεια, ης, ἡ, poetisch st. Πηνελόπη, Penelope, die Tochter des Aeoliden Ikarios, Gemahlin des Odysseus und Mutter des Telemachus (α, 223. 329 und oft).

πῆξαι, s. πήγνυμι.

πηός, οῦ, ὁ, der Verwandte, vorzüglich der durch Heirath Verwandte, Verschwägerte (κ, 441. ψ, 120).

πήρη, ης, ἡ, der Reisesack, der Ränzel (ν, 437 und sonst).

Πηρώ, οῦς, ἡ, Pero, eine Tochter des Neleus und der Chloris, von hoher Schönheit. Um sie warben viele Liebhaber, Neleus wollte sie aber nur Dem geben, der ihm die Rinder des Iphiklus dafür brächte. Dies that Melampus und erhielt die Pero für seinen Bruder Bias (λ, 286. ο, 232).

πῆχυς, εως, ὁ, 1) der Ellnbogen, der Arm (ρ, 38); 2) der Griff am Bogen (φ, 419).

πῖαρ, τό, entweder Subst. das Fett, die Fettigkeit; oder Adj. fett, fruchtbar (ι, 135), je nachdem man an dieser ὕπ' s. ὕπεστι, oder ὑπ', d. i. ὑπό c. Acc. schreibt. Als Subst. kommt das Wort in der Ilias vor.

πιέειν, st. πιεῖν, Inf. Aor. von πίνω, w. s.

πιέζω und πιεζέω, wovon das Imperf. πιέζευν, st. ἐπιέζουν, Part. Aor. 1. Pass. πιεσθείς, ich presse, drücke, dränge, halte fest, τινά, Jemanden, oder τί, etwas (δ, 419. μ, 174); ἐν δεσμοῖς τινα π., Jemanden in Fesseln legen (ϑ, 336).

πίειρα, ης, ἡ, Fem. zu πίων, fett, fruchtbar (β, 328 und sonst).

πιέμεν, st. πιεῖν, Inf. Aor. 2. von πίνω.

Πιερίη, ης, ἡ, ion. st. Πιερία, Pieria, eine Landschaft nördlich vom Berge Olympos, zwischen diesem und dem Flusse Axios am Thermaischen Meerbusen sich hinziehend, im spätern Macedonien (ε, 50).

πιθέσθαι, Inf. Aor. Med. von πείθω.

πιθήσας, trauend, vertrauend, episches Part. Aor. 1. zu πείθω (φ, 315).

πιθήσεις, du wirst folgen, gehorchen, 2. Pers. Sing. des epischen Fut. πιθήσω, st. πείσομαι, von πείθω (φ, 369).

ἐπιθόμην, s. πείθω.
ι, das Faß, irdene Ge-
Wein, bei Homer nur im
rkommend (β, 340. ψ,

ου, ὁ, ἡ (von πικρός und
ιem die Ehe verbittert
, 266 und sonst).
(ά), όν, scharf, bitter,
im eigentl. und metaphori-
nne (ε, 323. ρ, 448 und

Aor. 1. πλῆσα, episch st.
ch fülle an, mache voll,
s, τινός, mit einer Sache
das Med. und Pass. πίμ-
Aor. 1. Med. ἐπλησάμην,
Pass. πλήσθην, st. ἐπλή-
wovon die 3. Pers. Plur.
st. ἐπλήσθησαν, Aor. 2.
st. ἐπλήμην, ich fülle mich
rde angefüllt, werde
νός, von etwas (δ, 662.
57). Die Präpos. ἐν scheint
ilen an das Verbum anzu-
vergl. ἐμπίπλημι.
ς, ὁ (verwandt mit pinus),
Brett (μ, 67); 2) die
Tischtafel, Schüssel,
Speisen auf hölzernen Ta-
etragen wurden (α, 141).
, ἡ, die Klugheit, der
id, die Ueberlegung (υ,

, όν (von πινύω, i. q. πι-
klug, verständig.
Inf. πινέμεν, st. πίνειν,
ιμαι, Aor. 2. ἔπιον, episch
n Inf. πιέειν und πιέμεν,
, ich trinke; bisw. absol.
; gew. τί, etwas, z. E. οἶ-
in (α, 340); bisw. auch c.
wovon (λ, 96). Die Präpos.
ßt sich an das Verbum an:
πίνων, dazu trinkend (ι,

πίπτω, Imperf. πίπτον, st. ἔπιπτον, Aor. 2. πέσον, st. ἔπεσον (ἔπετον), Part. Perf. πεπτεώς, st. πεπτωκώς, 1) ich falle, falle nieder, sinke herab, ἐπί τινι, worauf (β, 398. μ, 239); ἐκ νηὸς π., aus dem Schiffe stürzen (μ, 417); 2) ich falle im Kampfe (χ, 22. 118); 3) ich falle, lege mich, vom Winde (ξ, 475. τ, 202). Die Präpos. ἐν, κατά, σύν schließen sich an das Verbum an, z. E. ω, 526. κ, 163. ε, 295, vergl. ἐμπίπτω, καταπίπτω, συμπίπτω.

πῖσος, εος, τό (von πίνω), der feuchte Ort, die Aue, Wiese, Homer hat nur den Plur. πίσεα (ζ, 124), wofür auch minder richtig πείσεα geschrieben wird.

πιστός, ή, όν (von πείθω), worauf man trauen kann, zu trauen, zuverlässig, treu (λ, 455. ω, 482).

πιστόω, Aor. 1. Pass. πιστώθην, episch st. ἐπιστώθην, im Inf. πιστωθῆναι, ich mache sicher, lasse mir Sicherheit geben; im Pass. 1) ich werde sicher gemacht, ich traue (φ, 218); 2) ich gebe Sicherheit, ὅρκῳ, durch einen Eid, gelobe durch einen Eid (ο, 436).

πίσυνος, η, ον (von πείθω), vertrauend, im Vertrauen, τινί, auf Jemanden oder etwas (σ, 139).

πίσυρες, ων, οἱ, αἱ, äol. st. τέσσαρες, vier (ε, 70 und sonst).

πίτνημι, im Part. πιτνάς (von πετάννυμι), ich breite, strecke aus, τί, etwas, εἴς τινα, nach Jemandem (λ, 391).

πίτυς, υος, ἡ, die Fichte oder Föhre, in der Odyssee einmal im epischen Dat. Plur. πίτυσσιν (ι, 186).

πιφαύσκω und πιφαύσκομαι (von φαίνω, verwandt mit φάσκω), ich zeige an, mache deutlich, rede, sage an, erzähle, τί, etwas, τινί, Jemandem (λ, 441. ο, 517. χ, 131).

πίω, Conj. Aor. 2. von πίνω.

πίων, ονος, ὁ, ἡ, 1) fett, feist, fruchtbar (δ, 318. ξ, 428); 2) begütert, reich, prächtig (ι, 35. μ, 346).

πλαγκτός, ή, όν (von πλάζω), 1) irrend; πλ. πέτραι, die Irrfelsen, das sind bewegliche Felsen bei der Insel Trinakia, welche stets zusammenschlugen und so die durchfahrenden Schiffe zerschellten; nur die Argo entkam glücklich (μ, 61. ψ, 327); 2) im Geiste irrend, wahnsinnig (φ, 363).

πλαγκτοσύνη, ης, ἡ (von πλάζω), das Umherirren (ο, 342).

πλάγχθη, s. πλάζω.

πλάζω, Aor. 1. πλάγξα, episch st. ἔπλαγξα, 1) ich treibe herum, verschlage, mache herumirren, τινά, Jemanden (α, 75); 2) metaph. ich mache irre (β, 396). Das Med. und Pass. πλάζομαι, Fut. πλάγξομαι, Aor. 1. Pass. πλάγχθην, episch st. ἐπλάγχθην, ich treibe mich umher, irre umher, schweife herum (α, 2. γ, 96).

πλατύς, εῖα, ύ, breit, weit, weit herumschweifend; ein Beiwort des Hellespontes und der Ziegenheerde (ξ, 101. 103. ω, 82).

πλεῖος, episch st. πλέος, η, ον (von πίμπλημι), voll, c. Gen. (ο, 445 und sonst).

πλειότερος, η, ον, Compar. von πλεῖος, voller, reicher, begüterter (λ, 358).

πλεῖστος, η, ον, irreg. Superl. zu πολύς, der, die, das meiste, sehr viel, der, die, das größte (δ, 127. 697).

πλείω, ion. st. πλέω, Fut. Med. πλεύσομαι, ich schiffe, durchschiffe, ὑγρὰ κέλευθα, die nassen Pfade (γ, 71. ι, 252).

πλείων und πλέων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. πλεῖον oder πλέον, irreg. Compar. zu πολύς, mehr, größer; οἱ πλείονες oder contrah. πλείους, die Mehrzahl (β, 227).

πλεκτός, ή, όν (von πλέκω), geflochten (ι, 247. χ, 175).

πλέκω, im Med. πλέκομαι, Part. Aor. 1. πλεξάμενος, ich flechte, drehe zusammen (κ, 168).

πλέος, s. πλεῖος.

πλευρά, ᾶς, ἡ, bei Homer stets im Plur. πλευραί, die Rippen, die Seite, die Seiten (ρ, 232).

πλεύσεσθαι, s. πλέω, πλείω.

πλέω, πλέων, s. πλείω.

πλέων, ονος, s. πλείων.

πληγεῖσα, πληγέντα, s. πλήσσω.

πληγή, ῆς, ἡ, Gen. Plur. πληγέων, ion. st. πληγῶν (von πλήσσω), der Schlag, Streich (δ, 244. ρ, 283).

πληθύς, ύος, ἡ, ion. s. πλῆθος (von πλήθω), die Fülle, die Menge, der Haufen (λ, 513. π, 105).

πλήθω (vergl. πίμπλημι), ich bin voll, angefüllt (λ, 418); ποταμοὶ πλήθουσι ῥέοντες, die Flüsse strömen in vollen Ufern hin (τ, 207). Die Präpos. παρά schließt sich als Adv. an das Verbum an ι, 8, vergl. παραπλήθω.

Πληϊάδες, ων, αἱ, ion. st. Πλειάδες, die Plejaden oder das Siebengestirn am Himmel, sieben Sterne an den Knien des Stieres (ε, 272).

πλημμυρίς, ίδος, ἡ (μύρω, ich fließe), das überströmende Wasser, die Fluth (ι, 486).

ep. c. Gen. außer, aus- men (ϑ, 207).
πίμπλημι.
πλήσσω.
ις, πλήσασα, s. πίμπλημι.
Adv. (Neutr. von πλησίος), in der Nähe (ϑ, 7).
η, ον (von πελάζω), nahe, . und Dat. (β, 149. ε, 71); st. der Nachbar (ϑ, 328.
.
;, ου, ὁ, ἡ (von πλήθω und die Segel füllend, die schwellend (λ, 7).
Aor. 1. πλῆξα, episch st. Aor. 2. mit epischer Redupl. ον, Perf. πέπληγα, Part. !. Pass. πληγείς, 1) ich e, stoße, werfe, treffe, Jemanden, oder τί, etwas, mit (ε, 431. κ, 163. 319); οσὶν πλ., den Reigen mit den stampfen (ϑ, 264); 2) me- ch betäube, c. Acc. (σ, wo aber die Präpos. ἐκ zum gehört, vergl. ἐκπλήσσω. ed. πλήσσομαι, Aor. 2. πε- ην, ich schlage mich, τί, as (ν, 198).
πίμπλημι.
, ich schlage mit den Fü- ι, ich trabe (ζ, 318).
, ὁ (von πλέω), die Schiff- Fahrt (γ, 169).
ου, ὁ, der Reichthum (ξ, , 485).
οῦ, ὁ (von πλύνω), die grube, bei Homer nur ur. vorkommend (ζ, 40.

Fut. πλυνέω, st. πλυνῶ, Aor. να, episch st. ἔπλυνα, ich be- wasche (ξ, 31. 93 und

ή, όν (von πλώω), schwim- (κ, 3).

πλώω (i. q. πλέω), ich schwimme, schiffe (ε, 240).

πνείω, gew. πνέω, ich hauche, athme, wehe, gebe einen Duft von mir (δ, 361. 446. ε, 469); μένος πν., ich schnaube Muth, Zorn (χ, 203). Das Perf. Pass. πέπνυμαι s. besonders.

πνοιή, ῆς, ἡ, episch st. πνοή (von πνέω), der Hauch, das Wehen, der Wind; bisw. allein, bisw. πν. ἀνέμοιο, das Wehen des Windes (α, 98); πνοιῇ ὕπο ζεφύροιο, unter dem Wehen des Zephyros (δ, 402); πν. Βορεάο, das Wehen des Boreas (κ, 507).

ποδάνιπτρον, ου, τό (von πούς und νίζω), bei Homer stets im Plur. ποδάνιπτρα, das Wasser, die Füße zu waschen, das Fußwasser (τ, 343. 504).

ποδός, Gen. von πούς.

ποδώκης, εος, ὁ, ἡ (von πούς und ὠκύς), schnellfüßig (ζ, 470. 537).

πόθεν, Adv. woher? von wannen? πόθεν ἀνδρῶν; woher von den Menschen? (α, 170).

ποθέν, Adv., das vorige Wort enklitisch: irgend woher (ε, 490).

ποθέω, im Inf. ποθήμεναι, episch s. ποθεῖν, Inf. Aor. 1. ποθέσαι, ich vermisse, trauere um etwas, verlange, sehne mich wonach, c. Acc. (α, 343 und oft).

ποθή, ῆς, ἡ, das Verlangen, Sehnen, Vermissen, der Mangel (β, 126. ο, 514).

πόθι, poet. st. ποῦ, Adv. wo? (α, 170 und sonst).

ποθί, Adv., das vorige Wort enklitisch: 1) irgendwo; οὐδέ ποθι, nirgends (υ, 114); 2) von der Zeit: irgend einmal (α, 379); 3) etwa, wohl (α, 348 und sonst).

πόθος, ου, ὁ, das Verlangen, die

Sehnsucht, σὸς πόθος, die Sehnsucht nach dir (δ, 596. λ, 201).

Ποιάντιος, η, ον, den Pöas betreffend; Π. υἱός, der Sohn des Pöas, d. i. Philoktetes (γ, 190).

ποιέω, Fut. ποιήσω, Aor. 1. ἐποίησα und ποίησα, Perf. Pass. πεποίημαι, ich mache, thue, verfertige, bringe zu Stande, bewirke, und, je nachdem das Object ist, in den Nuancen dieser Hauptbedeutungen zu übersetzen, z. E. νηοὺς π., Tempel erbauen (ζ, 10); φάος π., Licht verbreiten (τ, 34); τύμβον π. τινί, Jemandem einen Grabhügel aufwerfen (α, 239); εἴδωλον π., ein Scheinbild bilden (δ, 797); νόημα π. τινὶ ἐνὶ φρεσίν, Jemandem einen Gedanken in die Seele legen (ξ, 274) u. s. w. Mit dem doppelten Acc. heißt es: Jemanden wozu machen, z. E. βασιλῆα ποιεῖν τινα, Jemanden zum Könige machen, einsetzen (α, 387); εὔνιν ποιεῖν τινα, Jemanden berauben, τινός, einer Sache (ι, 524 u. s. w.). Das Med. ποιέομαι, Fut. ποιήσομαι, Aor. ἐποιησάμην und ποιησάμην, ich mache mir, bereite mir, τί, etwas, z. E. κλέος, Ruhm (β, 126); ἀκοίτην oder ἄκοιτιν π., sich einen Gemahl oder eine Gemahlin erwählen (ε, 120. η, 66); ἐπισχεσίην π., einen Vorwand erfinden (φ, 71).

ποίη, ης, ἡ, ion. st. πόα, das Futter, Gras, die Weide (ι, 449 und sonst).

ποιήεις, εσσα, εν (von ποίη), grasig, grün (δ, 337. ζ, 124 und sonst).

ποιητός, ή, όν (von ποιέω), gemacht, verfertigt, künstlich bereitet (α, 333. 436 und sonst).

ποίκιλμα, ατος, τό, bei Homer stets im Plur. ποικίλματα, die bunte Arbeit in einem Gewebe, die Stickerei (ο, 207).

ποικιλομήτης, ου, ὁ, ἡ (von ποικίλος und μῆτις), verschlagen, listig; ein Beiwort des Odysseus (γ, 164. η, 168 und sonst).

ποικίλος, η, ον, 1) bunt, gefleckt (τ, 228); 2) mit bunter Arbeit versehen, bunt verziert (ο, 145. α, 132. γ, 492); 3) vielfach verschlungen (θ, 448).

ποιμαίνεσκον, ion. Imperf. von ποιμαίνω.

ποιμαίνω (von ποιμήν), ich weide, treibe auf die Weide, c. Acc. (ι, 188).

ποιμήν, ένος, ὁ, der Hirt (κ, 82), π. λαῶν, der Völkerhirt (γ, 146).

ποίμνη, ης, ἡ (von ποιμήν), die Heerde, bei Homer einmal im Plur. (ι, 122).

ποινή, ῆς, ἡ (von φένω), die Genugthuung für Blutschuld (ψ, 312).

ποῖος, η, ον (von dem ungebräuchlichen πός, Correl. zu ὅς), was für einer, eine, eines?

ποιπνύω, Part. Aor. 1. ποιπνύσας (von πνέω, πνύω), eigentlich: ich keuche, sodann: ich bin geschäftig, thätig (γ, 430); im Part. bei einem Verb. finit. kann es eilig, schnell übersetzt werden (υ, 149).

πολέας, πολέες, poet. Acc. und Nom. Plur. von πολύς, st. πολλούς, πολλοί.

πολέεσσιν, poet. Dat. Plur. von πολύς, st. πολλοῖς.

πόλεις, Acc. Plur. von πόλις.

πολεῖς, poet. Acc. Plur. von πολύς, st. πολλούς.

πολεμήϊος, ου, ὁ, ἡ (von πόλεμος), feindlich, kriegerisch (μ, 116).

ω (von πόλεμος), ich führe
g, kämpfe, τινί, mit Jeman-
.γ, 86 und sonst).
τής, οῦ, ὁ (von πολεμίζω),
Krieger, Streiter, in der
:e nur einmal im Plur.
δε, Adv., st. εἰς πόλεμον, in
Krieg (λ, 447).
, Gen. ου und οιο, ὁ (von
πέλομαι, πελεμίζω), das Ge-
nel, Treffen, der Krieg.
poet. Gen. Sing. zu πολύς, st.
).
poet. Dat. Plur. von πολύς,
λλοῖς.
(von πέλομαι), ich wandle,
: mich wo auf, verweile
3).
poet. Gen. Plur. zu πολύς,
λλῶν.
πόληες, πόληος, ion. f. πόλεις,
ς, Nom. und Acc. Plur. und
Sing. zu πόλις.
ν, st. πόλεσιν, Dat. Plur. von

Adv., st. εἰς πόλιν, in die
t.
ή (ά), όν, auch πολιός, ὁ, ἡ,
, weißlich (β, 261. ε,

Gen. ηος und ιος, ion. st. εως,
e Stadt.
ου, ὁ (von πόλις), der in ei-
Stadt wohnt, der Bürger,
omer stets im Plur. (η, 131.
)).
, Gen. ου, ὁ, Polites, ein
rte des Odysseus, welcher von
irke in ein Schwein verwan-
urde (κ, 224).
oder πολλάκις, Adv. (von πολ-
oftmals, manchmal, häu-
, 101. π, 443).
ή, όν, ursprüngliche Form st.
πολλή, πολύ, w. f.
ς, ου, ὁ, ἡ (v. πολύς u. αἰνέω),

viel gelobt, gepriesen, preis-
würdig (μ, 184).

πολυάϊξ, ικος, ὁ, ἡ (von πολύς und ἀΐσσω), durch viele Bewegung ermüdend, tobend; ein Beiwort des Krieges (λ, 313).

πολυανθής, έος, ὁ, ἡ (von πολύς und ἀνθέω), viel blühend, blüthenreich (ξ, 353).

πολυάρητος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und ἀράομαι), viel gewünscht, sehr erwünscht, oft erfleht (ζ, 280. τ, 404).

πολυβενθής, έος, ὁ, ἡ (von πολύς und βένθος), sehr tief (δ, 406 und sonst).

Πόλυβος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, Polybos, ein reicher Aegyptier, Gemahl der Alkandra (δ, 126).

Πόλυβος, Gen. ου und οιο, ὁ, Polybos, Vater des Eurymachos, eines der Freier der Penelope (α, 399 und oft).

Πόλυβος, ου, ὁ, Polybos, einer der Freier der Penelope (χ, 243).

πολύβουλος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und βουλή), sehr klug, einsichtsvoll (π, 282).

πολυδαίδαλος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und δαίδαλος, δαιδάλεος), sehr künstlich, sehr kunstreich gearbeitet (ζ, 15 und sonst).

πολυδάκρυτος, Gen. οιο, f. ου, ὁ, ἡ (von πολύς und δακρύω), vielbeweint, thränenvoll, thränenreich (τ, 213 und sonst).

Πολύδαμνα, ης, ἡ, Polydamna, Gemahlin des Thon, eine Aegyptierin (δ, 228).

πολυδένδρεος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und δένδρεον, i. q. δένδρον), baumreich, mit vielen Bäumen besetzt (δ, 737. ψ, 139).

πολύδεσμος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und δεσμός), viel gebunden, fest

zusammen gebunden (ε, 33. 338. η, 264).

Πολυδεύκης, εος, ὁ, Polydeukes, Sohn des Tyndareos und der Leda, Bruder des Kastor, ein berühmter Faustkämpfer (λ, 299).

πολύδωρος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und δῶρον), reichlich beschenkt (ω, 293).

πολυήρατος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und ἔραμαι), viel geliebt, sehr erwünscht, lieblich (λ, 274 und sonst).

πολυηχής, έος, ὁ, ἡ (von πολύς u. ἠχή), vieltönend, tonreich (τ, 521).

πολυθαρσής, έος, ὁ, ἡ (von πολύς und θάρσος), sehr muthig, kühn (ν, 387).

Πολυθερσείδης, ου, ὁ, der Sohn des Polytherses, d. i. Ktesippos, einer der Freier der Penelope (χ, 287).

πολυϊδρείη, ης, ἡ (von πολύϊδρις), große Kunde, Klugheit; Homer braucht stets den Plur. statt des Sing. (β, 346. ψ, 77).

πολύϊδρις, ιος, ὁ, ἡ (von πολύς und ἴδρις), sehr kundig, klug, listig (ο, 458. ψ, 82).

πολύκαρπος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und καρπός), fruchtreich (η, 122. ω, 220).

Πολυκάστη, ης, ἡ, Polykaste, jüngste Tochter des Königs Nestor in Pylos (γ, 464).

πολυκερδείη, ης, episch f. πολυκέρδεια, ας, ἡ (von πολυκερδής), die Schlauheit, List, Verschlagenheit; Homer hat nur einmal den Plur. statt des Sing. (ω, 167).

πολυκερδής, έος, ὁ, ἡ (von πολύς und κέρδος), sehr schlau, listig (ν, 255).

πολυκηδής, έος, ὁ, ἡ (von πολύς und κῆδος), kummervoll (ι, 37. ψ, 351).

πολυκληΐς, ῖδος, oder πολυκλητ̃ς, ῖδος, ἡ (von πολύς und κληΐς), mit vielen Ruderbänken versehen, wohl gerudert (vergl. κληΐς); ein Beiwort der Schiffe (θ, 161 u. sonst).

πολύκληρος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und κλῆρος), mit großem Loose — Erbtheile, sehr reich (ξ, 211).

πολύκλυστος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und κλύζω), viel wogend, tief aufwogend, laut tosend; ein Beiwort des Meeres (δ, 354. ζ, 204. τ, 277).

πολύκμητος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und κάμνω), mit Mühe bereitet, mühsam verarbeitet (δ, 718. ξ, 324. φ, 10).

Πολυκτορίδης, Gen. αο, st. ου, ὁ, der Sohn des Polyktor, d. i. Peisandros (σ, 298. χ, 243).

Πολύκτωρ, ορος, ὁ, Polyktor, ein Ithaker, welcher mit zwei andern einen Brunnen anlegte (ρ, 207).

πολύλλιστος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und λίσσομαι), sehr erfleht (ε, 445).

πολύμητις, ιος, ὁ, ἡ (von πολύς und μῆτις), sehr klug, erfindungsreich (β, 173 und oft).

πολυμηχανίη, ης, ἡ (von πολυμήχανος), die Erfindungskraft (ψ, 321).

πολυμήχανος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und μηχανή), reich an Erfindungskraft, erfinderisch (α, 205 und oft).

πολυμνήστη, ης, ἡ (von πολύς und μνάομαι), viel umworben, viel umfreit (δ, 770 und sonst).

πολύμυθος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und μῦθος), viel sprechend, geschwätzig, prahlerisch (β, 200).

Πολύνηος, ου, ὁ, Polyneos, Sohn des Tekton und Vater des Amphialos, ein Phäake (θ, 114).

πολυπαίπαλος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und παίπαλος, παιπάλη), sehr verschlagen (ο, 419).

ϑής, έος, ὁ, ἡ (von πολύς und ;), sehr trauernd, kum- oll (ξ, 386. ψ, 15).
ιονίδης, Gen. αο, st. ου, ὁ, Sohn des Polypemon, d. i. idas, Herrscher in Alybas 04).
ιος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und), sehr bitter, sehr herbe; Neutr. Plur. πολύπικρα steht dv. (π, 255).
γκτος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und), weit umher irrend, herum verschlagen (ρ, 511. υ, 195).
ος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und), weizenreich, mit vielem en versehen (ξ, 335 und
ος, ου, ὁ, ἡ (von πολύ und einem ungebräuchlichen Nom., em der Gen. ῥηνός, st. ἀρνός, mmt), viele Schafe ha- , heerdenreich (λ, 256).
πολλή, πολύ, ion. πολλός, ή, nd auch πουλύς, st. πολύς, im πολλοῦ, πολλῆς, πολλοῦ, aber on der erstern Form bei Ho- πολέος, πολλῆς, πολέος u. s. w. andt mit πλέος), 1) von einer l oder Menge: viel, häu- ι, 3. 4); bisw. auch: groß, z. E. ὕπνος π., der starke tiefe Schlaf (ο, 394); bisw. vom Werthe, z. E. πολέος viel werth (ϑ, 405); 2) Raume: weit, ausgedehnt, (χ, 384. ο, 79. δ, 709); 3) der Zeit: lange (β, 115). Neutra Sing. und Plur. πολ- πολύ, πολλά stehen als Adv. r Bedeutung: viel, weit, , bei weitem, sehr (α, ι, 48 u. s. w.). NB. Zuwei- ht πουλύς als Fem., z. E. δ,

πολυσπερής, έος, ὁ, ἡ (von πολύς und σπείρω), viel gesäet, weit aus- gebreitet, zahlreich (λ, 365).
πολύστονος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und στένω), viel seufzend, sehr un- glücklich (τ, 118).
πολύτλας, ὁ (von πολύς und τλῆναι), der viel duldet oder geduldet hat, duldsam, der Dulder, kommt bei Homer nur im Nom. Sing. vor.
πολυτλήμων, ονος, ὁ, ἡ (von πολύς und τλήμων), der viel ausge- standen hat, vieldulbend (σ, 318).
πολύτλητος, ου, ὁ, ἡ, i. q. πολυτλήμων (λ, 38).
πολύτρητος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und τρητός), viel durchlöchert, mit vielen Löchern (α, 111 und sonst).
πολύτροπος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und τρέπω), viel herumgetrieben, multum jactatus; Andere erklären: gewandt, verschlagen, klug (α, 1. κ, 330).
πολυφάρμακος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und φάρμακον), viele Arzneimit- tel — Zauberkräuter kennend, zauberreich (κ, 276).
Πολυφείδης, εος, ὁ, Polypheides, ein Sohn des Mantios, Enkel des Melampus und Bruder des Kleitos. Er war ein berühmter Seher und ging, weil er mit seinem Vater in Streit lebte, nach Hyperesia. Sein Sohn war Theoklymenos (ο, 249 ff.).
πολύφημος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und φήμη), 1) wo viel gesprochen wird, geräuschvoll (β, 150); 2) hellredend, liederreich (χ, 376).
Πολύφημος, ου, ὁ, Polyphemos, Sohn des Poseidon und der Nymphe Thoosa (α, 69). Er war der stärk- ste unter den Cyklopen und hatte,

wie die andern, nur ein Auge auf der Stirn (ι, 333), welches ihm Odysseus blendete.

πολύφλοισβος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, ἡ (von πολύς und φλοῖσβος), tief rauschend, laut tosend (ν, 85. 220).

πολύφρων, ονος, ὁ, ἡ (von πολύς und φρήν), klug, verschlagen (ϑ, 297. ξ, 424 und sonst).

πολύχαλκος, ου, ὁ, ἡ (von πολύς und χαλκός), 1) reich an Erz oder Kupfer (ο, 424); 2) von Erz oder Kupfer gemacht, ehern (γ, 2).

πολύχρυσος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, ἡ (von πολύς und χρυσός), reich an Gold (γ, 305).

πολυωπός, οῦ, ὁ, ἡ (von πολύς und ὀπή), mit vielen Löchern, maschig; ein Beiwort des Netzes (χ, 386).

πομπεύς, ῆος, ὁ (von πομπεύω), der Geleiter, Begleiter, bei Homer stets im Plur. (γ, 325 und sonst).

πομπεύω (von πομπή), ich geleite, begleite, τινά, Jemanden (ν, 422).

πομπή, ῆς, ἡ (von πέμπω), das Geleiten, Senden, die Entsendung, Abschickung, das Geleit (ε, 32 und oft).

πομπός, οῦ, ὁ, ἡ (von πέμπω), der Entsender, Geleiter, Begleiter, Führer; als Fem. die Geleiterin, Führerin (δ, 162. 826).

πονέομαι, Fut. πονήσομαι, Aor. 1. ἐπονησάμην (von πόνος), 1) ich beschäftige mich, habe zu thun, τινί, womit (π, 13); 2) ich arbeite, verrichte, besorge, richte ein, τί, etwas (ι, 250 und sonst).

πόνος, Gen. ου und οιο, ὁ (von πένομαι), die Arbeit, Mühe, Mühseligkeit, die Noth, das Unglück.

Ποντεύς, ῆος, ὁ, Ponteus, ein Phäakischer Jüngling (ϑ, 113).

πόντονδε, Adv., st. εἰς πόντον, ins Meer (κ, 48).

Ποντόνοος, ου, ὁ, Pontonoos, ein Herold des Königs Alkinoos (η, 178).

ποντοπορεύω und ποντοπορέω, Inf. ποντοπορευέμεναι, st. ποντοπορεύειν (von ποντοπόρος), ich reise übers Meer, ich befahre das Meer (ε, 277. γ, 11 und sonst).

ποντοπόρος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, ἡ (von πόντος und πείρω), das Meer durchfahrend, ein gewöhnliches Beiwort der Schiffe.

πόντος, Gen. οιο und ου, ὁ, das Meer.

ποντόφιν, st. πόντου (ω, 83).

πόποι, Interj., vorzüglich Unwillen und Erstaunen ausdrückend; bei Homer stets ὢ πόποι, traun! entsetzlich! sonderbar! unbegreiflich! weh!

πόρε, s. πόρον.

πορϑέω (von πέρϑω), ich zerstöre, verwüste, τί, etwas (ξ, 264. ρ, 433).

πορϑμεύς, ῆος, ὁ (von πορϑμός), der Reisende überfährt, der Fährmann, Schiffer (υ, 187).

πορϑμός, οῦ, ὁ (von πόρος), die Meerenge, der Sund (δ, 671. ο, 29).

πόρις, ιος, ἡ, st. πόρτις, das Kalb, die junge Kuh (κ, 410).

πόρον und ἔπορον, Aor., nur bei Dichtern vorkommend, Conj. πόρω, Opt. πόροιμι, Part. πορών, ich gebe, gewähre, verleihe, verschaffe.

πόρος, ου, ὁ (von πείρω), der Durchgang durch Wasser, die Furth, die Bahn, der Pfad,

; in der Odyssee einmal: πόροι die Pfade des Meeres (μ,

), ich besorge, τινί, Jemem, τί, etwas (γ, 403. η,

ιος, η, ον (von πορφύρα), purfarbig, purpurn, vom e: dunkel aufwogend, kel schäumend (β, 428. δ,

ω, eigentlich vom Meere: dunaufwogen, aufpurpurn; ragen vom Herzen: es wogt das unruhige Meer, ist ihig (δ, 427. κ, 309).

Conj. zu dem poetischen Aor. ν, πόρον.

Adv. (von dem ungebräuchlichen , wohin? (ζ, 199).

ίων, άωνος, ältere Form st. ιδῶν, ῶνος, ὁ, Poseidon, der des Meeres. Er repräsentirt stürmische Element des Wasund umgibt die ganze Erde οχος); durch ihn entstehen gleichdie Erdbeben (ἐνοσίχθων, γαιος). Sein Palast ist tief Grunde des Meeres bei Aegä, wo er zuweilen die Aethiopen t.

Dat. Plur. von πούς.

ιον, ου, τό, ion. f. Ποσείδειον Ποσειδάων), der Tempel Poseidon (ζ, 266).

Gen. ιος, st. εως, ἡ (von πίνω), Trank (δ, 68 und oft).

ος, ὁ, der Ehegemahl, Gel (α, 15 und oft).

pisch st. ποσί.

η, ον (von πόσος), der, die, wievielste? (ω, 288).

δε, Adv., statt εἰς ποταμόν, dem Flusse (κ, 159).

, Gen. οῖο, st. οῦ, ὁ (v. πίπτω, ν, ἔπεσον), der Fluß, Strom; als Eigenname Ποταμός, der Flußgott (λ, 238).

πότε, Adv. (von πός), wann? zu welcher Zeit? (δ, 642).

ποτέ, Adv. (das vorige Wort enklitisch), einmal, einst (α, 232 und oft).

ποτέομαι, ion. st. ποτάομαι, Perf. πεπότημαι (von πέτομαι), ich fliege umher, schwebe umher (λ, 222. ω, 7).

ποτή, ῆς, ἡ (von ποτάομαι), das Fliegen, der Flug (ε, 337).

ποτής, ῆτος, ἡ (von πίνω), das Trinken, der Trank.

ποτητός, ή, όν (von ποτάομαι), fliegend, beflügelt; τὰ ποτητά, die Vögel (μ, 62).

ποτί, Praep. und Adv., dor. Formen für πρός, w. f.

ποτιδέγμενος, Part. Aor. 2. sync. von ποτιδέχομαι, st. προςδέχομαι, w. f.

ποτιδέρκομαι, f. προςδέρκομαι.

ποτιδόρπιος, f. προςδόρπιος.

ποτικέκλιται, f. προςκλίνω.

ποτιπεπτηυῖαι, f. προςπίπτω.

ποτιπτυσσοίμεθα, f. προςπτύσσομαι.

ποτιφωνήεις, f. προςφωνήεις.

πότμος, ου, ὁ (von πίπτω), das Loos, Schicksal, Geschick, das Todesloos, der Tod (β, 252 und oft).

πότνια, ἡ, geehrt, ehrwürdig, erhaben, mächtig; ein Beiwort von Frauen und Göttinnen.

ποτόν, Gen. οῖο, st. οῦ, τό (von πίνω), das Getränk, der Trank.

ποῦ, Adv. (von dem ungebräuchlichen πός), wo? (α, 407).

πού, Adv. (das vorige Wort enklitisch), 1) irgendwo (α, 94); 2) etwa, vielleicht, wohl (α, 161. ξ, 42, 119. λ, 139. π, 34).

πουλυβότειρα, Gen. ης, ἡ (von πον-

λύς, st. πολύς, und βοτήρ, βόσκω), viele ernährend, nahrungsprossend; ein Beiwort der Erde (Θ, 387 und sonst).

πουλύπους, οδος, ὁ (von πουλύς und πούς), der Meerpolyp (ε, 432).

πουλύς, ion. st. πολύς, viel.

πούς, ποδός, ὁ, Gen. Dual. ποδοῖϊν, st. ποδοῖν, Dat. Plur. ποσίν, episch auch ποσσίν und πόδεσσιν, 1) der Fuß von Menschen, Thieren und Sachen (α, 96. ο, 526); der Plur. πόδες kann zuweilen durch Lauf, Wettlauf übersetzt werden (Θ, 103. 206. ν, 261); 2) das Tau an den untern Zipfeln des Segels, womit dieses nach dem Winde gestellt wurde, pes veli (ε, 260. κ, 32).

Πράμνειος οἶνος, ὁ, der Pramnische Wein, ein starker, herber, dunkler Wein, benannt vom Berge Pramne auf der Insel Ikaria, welche im Ikarischen Meere, westlich von Samos, liegt (κ, 235).

πραπίδες, ων, αἱ, eigentl. das Zwerchfell, sodann der Verstand, die Klugheit (η, 92. Θ, 547).

πρασιή, ῆς, ἡ, ion. f. πρασιά, das Gartenbeet (η, 127. ω, 246).

πρέπω, ich rage hervor, steche hervor, zeichne mich aus (Θ, 172. σ, 2); an beiden Stellen schließt sich die Präpos. μετά an das Verbum an, vergl. μεταπρέπω.

πρέσβα, ης, ἡ (poet. Fem. von πρέσβυς), die Alte, Ehrwürdige, gew. durch: die Aeltere, oder die Aelteste, zu übersetzen (γ, 452).

πρέσβυς, ὁ, im Superl. πρεσβύτατος, alt, ehrwürdig (ν, 142).

πρήθω, Aor. 1. ἔπρησα (mit πέρθω verwandt), ich blase, schwelle auf, τί, etwas; ἔπρησεν δ' ἄνεμος μέσον ἱστίον, der Wind blies mitten ins Segel, schwellte es auf (β, 427).

πρηκτήρ, ῆρος, ὁ, ion. f. πρακτήρ (von πρήσσω), der ein Geschäft betreibt, der Handelsmann (Θ, 162).

πρηνής, έος, ὁ, ἡ (pronus), vorwärts geneigt (ε, 374. χ, 296).

πρῆξις, εως, ἡ, st. πρᾶξις (von πρήσσω), das Geschäft, Handelsgeschäft, der Erwerb, Gewinn (γ, 72. 82 und sonst).

πρήσσεσκον, ion. Imperf. zu πρήσσω, vergl. ἐϋπρήσσω.

πρήσσω, ion. st. πράσσω, Inf. Aor. 1. πρῆξαι, Part. Aor. 1. πρήξας (mit πείρω verwandt), 1) ich handle, thue, richte aus, τί, etwas (β, 191); 2) ich mache durch, lege zurück, vollende, c. Gen. und Acc., z. E. ὁδοῖο oder κέλευθον, einen Weg (γ, 476. ν, 83); ἅλα πρ., das Meer durchmachen, durchschiffen (ι, 491).

πρίαμαι, ein defectives Verbum, im Aor. 2. πριάμην, st. ἐπριάμην, vorkommend: ich kaufe, τινά, Jemanden, τινί, wofür (α, 430. ξ, 115 u. s. w.).

Πρίαμος, Gen. ου und οιο, ὁ, Priamos, Sohn des Laomedon, König des Trojanerlandes (γ, 107. 130 und oft).

πρίν, Adv., 1) zuvor, vorher, früher, oft mit dem Artikel: τὸ πρίν oder τοπρίν (γ, 265); 2) ehe, bevor, gew. c. Inf., doch auch mit dem Indic. und Conj.; πρίν γ' ὅτε c. Indic., und πρίν γ' ὅτ' ἄν c. Conj., bevor als, so lange bis, bis daß (ψ, 138. ν, 336. 322. β, 374. κ, 175. ρ, 9).

πριστός, ἡ, όν (von πρίω), gesägt, geschnitten, geglättet (σ, 196. τ, 564).

πρό, Praep. c. Gen., 1) vom Orte: vor (τ, 435); 2) von der Zeit: vor (ο, 523); ἠῶθι πρό, vor An-

des Tages (ε, 469). Als
heißt πρό vorn, voran,
r. In den Compositis drückt
)r, vorher, für aus, bis=
verstärkt es auch nur die Be=
g des Wortes, mit dem es
nengesetzt ist.

.ι, Aor. 1. προέαξα (von πρό
γνυμι), ich breche vorn, τί,
(ε, 385), wo die Präpos.
Verbum getrennt ist.

χον, ion. Aor. zu προβάλλω.

) (von πρό und βάλλω), ich
: vor, hin (ε, 331); das
προβάλλομαι, Aor. 2. προβα-
, ich werfe vor mir hin,
: aus, τί, etwas (γ, 447).

, εως, ἡ (von πρό und βαλ-
eigentl. das kleine Haus=
weil es die sich bewegende
bildet, im Gegensatze zu den
nden Schätzen (κειμήλια),
besonders: der Reichthum
ieh (β, 75).

) und προβίβημι, nur im Part.
ῶν und προβιβάς, sonst gew.
νω, ich schreite vorwärts,
fort (ο, 554. ρ, 27).

ῆτος, ὁ, ἡ (von προβάλλω),
worfen, vorstehend, vor=
:ckt (ε, 405 und sonst).

εω, im Inf. προβλωσκέμεν, st.
όσκειν, Aor. 2. (von der un=
chlichen Stammform μόλω,
s βλώσκω entstanden), πρόμο-
n Part. προμολών, im Fem.
ich komme hervor, gehe
r, gehe heraus (τ, 25. φ,

, ου, ὁ, ἡ (von προβάλλω),
:streckt, vorstehend, scil.
, die vorstehende Klippe
ι1).

τερος, η, ον, Compar. von dem
:äuchl. Positiv προγενής (von
ıd γενέσθαι, γίγνεσθαι), frü=
her von Geburt, älter, be=
jahrter (β, 29 und sonst).

πρόγονος, ου, ὁ (von πρό und γίγνο-
μαι), früher geboren, älter,
scil. ἀμνός, das Frühlamm (ι,
220).

προδαείς, vorherwissend (δ, 396),
Part. von dem Aor. 2. προυδάην
(von πρό und ἐδάην), s. δάω.

πρόδομος, ου, ὁ (von πρό und δό-
μος), das Vorhaus, Vorzim=
mer, der Vorsaal, die Haus=
flur, zwischen Haus und Halle ge=
legen (δ, 302 und sonst).

προέηκε, s. προΐημι.

προεῖδον, Aor. 2. Act., Part. προϊδών,
und προειδόμην, Aor. 2. Med.,
Conj. προΐδωμαι (von πρό und εἶ-
δον), ich erblickte von fern, sah
vorher, blickte vorwärts (δ,
396. ε, 393. ν, 155).

προεῖπον, Aor. 2., ich sagte vorher
(α, 37), wo aber die Präpos. vom
Verbum getrennt ist.

προέμεν, s. προΐημι.

προερέσσω, Aor. 1. προέρεσσα (von
πρό und ἐρέσσω), ich rudere
fort, rudere weiter (ν, 279).

προερύω, Aor. 1. προέρυσσα (von πρό
und ἐρύω), ich ziehe vorwärts,
ziehe weiter, schiebe fort, τί,
etwas, τινί, womit (ι, 73. ο, 496).

πρόεσαν, s. προΐημι.

προέχω oder προύχω (von πρό und
ἔχω), 1) ich habe vor, halte
vor; 2) ich rage hervor (ζ, 138.
μ, 11. ω, 82); das Med. προέχομαι,
Imperf. προυχόμην, ich habe vor
mir, τί, etwas (γ, 8).

προήκης, εος, ὁ, ἡ (von πρό und ἀκή),
vorn gespitzt, zugespitzt; ein
Beiwort des Ruders (μ, 205).

προθέεσκον, ion. Imperf. von προθέω.

προθέω (von πρό und θέω), ich laufe
vor, bleibe im Laufe voran
(λ, 514).

πρόθυρον, Gen. ου und οιο, τό (von πρό und θύρη), 1) der Raum vor der Thür des Hauses, das Vorhaus, zwischen Haus und Halle, was auch πρόδομος hieß (σ, 101. 386. υ, 355. χ, 474); 2) der Raum vor der vordern Hofthüre eines Hauses oder vor der Thür einer Hütte, der Vorhof, gewöhnlich aber die Hofthür, der Thorweg zu übersetzen (α, 119. ξ, 34, und im Plur. δ, 40. π, 12. η, 4. α, 103).

προϊάλλω (von πρό und ἰάλλω), ich schicke weg, schicke hin, ἀγρόνδε, aufs Land (ξ, 18. ο, 370).

προϊδών, προΐδωνται, s. προεῖδον.

προΐημι, Imperf. προΐειν, Part. προϊείς, Aor. 1. προέηκα, st. προῆκα, Aor. 2. in der 3. Pers. Plur. πρόεσαν, der Inf. προέμεν, st. προεῖναι (von πρό und ἵημι), 1) ich werfe vorwärts, werfe hin, τί, etwas (μ, 253); 2) ich sende, sende hin, entsende, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινί, Jemandem (β, 147. θ, 399); 3) ich lasse fahren, lasse fallen, stoße aus, τί, etwas (ε, 316. τ, 468. ξ, 466). Die Präpos. vom Verbum getrennt φ, 21.

προΐκτης, ου, ὁ (von προΐξ, auch ἀνὴρ προΐκτης), der Bettler (ρ, 347. 352. 449).

προΐξ und προίξ, Gen. προικός, ἡ, die Gabe, das Geschenk; gewöhnlich hat der Sing. collective Bedeutung: die Gaben (ν, 15. ρ, 413).

προκαλέω, ich rufe heraus; das Med. προκαλέομαι, Imper. Aor. 1. προκάλεσσαι (von πρό und καλέω), ich rufe mir heraus, ich fordere auf (θ, 142).

προκαλίζομαι (von προκαλέω), ich fordere mir heraus, τινά, Jemanden (θ, 228. σ, 20).

πρόκας, Acc. Plur. von πρόξ.

πρόκειμαι, ich liege vor, — bereit (α, 148 und

Πρόκρις, ιδος, ἡ, Prokri des Attischen Königs E Gemahlin des Aeoliden der sie aus Versehen auf tödtete (λ, 320).

προλείπω (von πρό und λεί 2. im Inf. προλιπεῖν, im λιπών, Perf. προλέλοιπα, zurück, verlasse, τί, e τινά, Jemanden (γ, 314. μῆτίς σε προλέλοιπεν, di hat dich verlassen (β, 279)

πρόμαχος, ου, ὁ (von πρό μάχομαι), der Vorkäm Vorfechter, der in der e ficht, bei Homer stets im 378. ω, 525).

προμνηστῖνος, η, ον, ein dem andern, in eine hinter einander (λ, 230).

πρόμολον, Aor. zu προβλώσκ

πρόμος, ου, ὁ (von πρό), d Vordere, der Vord Vorkämpfer (λ, 492).

προνοέω, Inf. Aor. 1. προνο πρό und νοέω), ich denke ersinne vorher, τί, etwa

πρόξ, Gen. προκός, ἡ, das Homer nur einmal im 295).

προπάροιθε, vor einem Vo ροιθεν, Adv., vor, vor Raume (δ, 225); von vorher (λ, 482); auch vor, z. E. προπάροιθε θυ der Thür (α, 107).

πρόπας, ασα, αν, das verst ganz, all.

προπέμπω, Aor. 1. προὔπεμψ schicke voran (ρ, 54. ω, ich sende fort, τινά, (ρ, 117).

προπεσών, s. προπίπτω.

:ω (von πρό und πίπτω), Aor.
n Part. προπεσών, eigentlich:
alle vorwärts, sodann: ich
ke mich vorwärts; προπε-
ς ἔρεσσον, sie ruderten mit vor-
ücktem Körper (ι, 490. μ, 194).
νής, έος, ὁ, ἡ (von πρό und
ής), vorwärts — vornüber
igt (χ, 98).
:υλίνδομαι (von προπρό, dem
irkten πρό, und κυλίνδομαι), ich
e mich fort und fort, irre
er weiter umher (ρ, 525).
(von πρό und ῥέω), ich fließe
or, fließe vorwärts (ε,
κ, 351).
or. προτί und ποτί, Praep. c.
, Dat. und Acc. 1) c. Gen.
ßt zur Bezeichnung der Richtung
r, welche wir zuweilen als die
ung wohin auffassen; sodann
h., um eine Ursache oder ein Her-
en anzuzeigen, und bei Schwü-
lso: von, nach, gegen, gen,
. E. πρὸς ἠοίων ἢ ἑσπερίων ἀν-
ων, von östlichen oder westlichen
hen her (θ, 29); πρὸς Βορέαο
Νότου, nach Norden oder Süden
0); πρὸς Ζηνός, von Zeus (λ,
πρὸς Διός εἰσι ξεῖνοι, die Fremd-
sind im Schutze des Zeus (ξ,
γουνάζομαί σε πρός τ' ἀλόχου
ιτρός, ich beschwöre dich bei dei-
attin und deinem Vater (λ, 67);
Dat. auf die Frage wo? bei,
. E. ποτὶ σπιλάδεσσιν, an den
:n (γ, 298); aber auch auf die
wohin? an, auf, zu, z. E.
οὔδεϊ, auf den Boden, zum
ι (ι, 459); πρὸς τοῖσι, dazu,
dieß (κ, 68); 3) c. Acc. zur
hnung der Richtung wohin?
: a) vom Orte: nach, gegen,
n, z. E. πρὸς οὐρανόν, zum
el (λ, 17); φάσθαι πρός τινα,
emandem sprechen (ρ, 584);
πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε, nach Morgen
zu, πρὸς ζόφον, nach Abend oder
Westen (ν, 240. 241); b) von der
Zeit: gegen, z. E. ποτὶ ἕσπερα,
gegen Abend (ρ, 191). Ohne Casus
heißt πρὸς δέ überdieß, noch
dazu; in Zusammensetzungen hat es
alle vorhin angegebenen Bedeutungen.

προςάγω, Aor. 2. προςήγαγον (von πρός und ἄγω), ich führe herbei, c. Acc. (ρ, 446).

προςαΐσσω (von πρός u. ἀΐσσω), Part. Aor. 1. προςαΐξας, ich springe hinzu, stürze heran (χ, 337 u. sonst).

προςαλείφω (von πρός und ἀλείφω), ich streiche daran, τί, etwas, τινί, an Jemanden, ich bestreiche Jemanden mit etwas (κ, 392).

προςαυδάω (von πρός und αὐδάω), ich rede an, τινά, Jemanden, ἐπέεσσιν, mit Worten; auch mit doppeltem Acc., προςαυδᾶν τινα ἔπεα, Worte zu einem sprechen (α, 122. 252. ο, 440).

προςβαίνω (von πρός und βαίνω), Aor. 2. προςέβην, und im Med. Aor. 1. προςεβησάμην, ich gehe hinan, steige hinan, τί, etwas (ξ, 1. τ, 431 und sonst).

προςβάλλω, ich werfe hinzu, bewerfe; von der Sonne: ich beleuchte, c. Acc. (τ, 433); ποτὶ — βάλλειν γαίῃ, zur Erde werfen (β, 80).

προςδέρκομαι, dor. ποτιδέρκομαι, ich sehe an, blicke an, τινά, Jemanden (υ, 385).

προςδέχομαι oder ποτιδέχομαι, Part. Aor. 2. ποτιδέγμενος, ich erwarte, τί, etwas, oder τινά, Jemanden (ψ, 91. β, 205).

προςδόρπιος, dor. ποτιδόρπιος, ου, ὁ, ἡ (von πρός und δόρπον), zur Abendmahlzeit gehörig, dazu dienend (ι, 234. 249).

προςέειπον, st. προςεῖπον.

προςέθηκεν, s. προςτίθημι.

προςεῖδον, Aor. im Med. προςειδόμην, Conj. προςίδωμαι, ich sehe an, sehe, τί, etwas (ν, 155), wo Andere προϊδωνται lesen.

πρόςειμι, Part. προςιών (von πρός und εἶμι), ich gehe hinzu, komme heran (π, 5).

προςεῖπον, Aor. 2., bei Homer stets προςέειπον, ich redete an, τινά, Jemanden, sprach zu Jemandem (α, 178 und oft). An einigen Stellen (ξ, 492. ο, 45) kann man die Präpos. als vom Verbum getrennt betrachten, wo denn ein doppelter Acc. der Person und der Sache steht.

προςέλεκτο, s. προςλέγω.

προςέστιχε, s. προςστείχω.

προςέφη, s. πρόςφημι.

προςήγαγε, s. προςάγω.

προςηύδων, Imperf. von προςαυδάω.

πρόσθε, vor einem Vocal πρόσθεν, Adv. (von πρό), von der Zeit: vorher, früher, vormals (ζ, 242. ρ, 7); bisw. τὸ πρ. (δ, 688); vom Orte: vor, vorn, nach vorn (χ, 400. ε, 452); auch c. Gen., z. E. πρόσθ' αὐτοῦ, vor ihm (η, 21); πρόσθ' ἵππων, vor den Rossen (ο, 164); πρ. ποδῶν, vor den Füßen (χ, 4); daher auch vor etwas, zur Vertheidigung, d. h. für (θ, 524).

προσιών, Part. von πρόςειμι.

προςκηδής, έος, ὁ, ἡ (von πρός und κῆδος), sorgsam, theilnehmend, herzlich (φ, 35).

προςκλίνω, dor. ποτικλίνω, Perf. Pass. ποτικέκλιμαι (von πρός und κλίνω), ich lehne an, τί, etwas, τινί, woran (φ, 138. 165).

προςλέγω, ich lege dazu; im Med. προςλέγομαι, Aor. 2. προςελέγμην, ich lege mich hinzu oder daneben (μ, 34). Die Praes. und Imperf. kommen aber in dieser Bedeutung gar nicht vor.

προςμυθέομαι, Inf. Aor. προτιμυθήσασθαι, st. προςμυθήσασθαι (von πρός und μυθέομαι), ich rede an, τινά, Jemanden (λ, 143).

προςοράω, ich sehe an, c. Acc. (π, 29), wo jetzt ἐςορᾶν steht.

προςπελάζω, Part. Aor. 1. προςπελάσας (von πρός und πελάζω), ich treibe hinan, τινί, an einen Ort (ι, 285).

προςπίλναμαι (von πρός und πίλνημι, i. q. πελάζω), ich komme näher, komme heran, τινί, zu einem Orte (ν, 95).

προςπίπτω, dor. ποτιπίπτω, Part. Perf. ποτιπεπτήως (von πρός und πίπτω), ich falle darauf, lehne mich an etwas, ἀκταί — λιμένος ποτιπεπτηυῖαι, Felsufer, an den Hafen angelehnt, so daß sie zum Schutze gegen den Wind vor ihm liegen (ν, 98).

προςπλάζω, verkürzt aus προςπελάζω, ich nähere mich, reiche bis an etwas, γενείῳ, bis an das Kinn (λ, 582).

προςπτύσσομαι, dor. ποτιπτύσσομαι, Fut. προςπτύξομαι, Aor. 1. προςπτυξάμην, st. προςεπτυξάμην (von πρός und πτύσσω), 1) ich umschlinge, umarme, τινά, Jemanden (λ, 451); 2) ich liege an, bitte (β, 77); 3) ich rede freundlich an, begrüße freundlich, τινά, Jemanden (γ, 22. θ, 478); einmal auch mit doppeltem Acc., Jemandem freundlich etwas sagen (ρ, 509).

προςστείχω, Aor. 2. προςέστιχον (von πρός und στείχω), ich schreite, gehe hinauf, τί, wohin (υ, 73).

πρόσσω, Adv., poet. st. πρόσω, w. s.

προςτίθημι, Aor. 1. προςέθηκα, ich setze dazu, setze davor, τί, etwas (ι, 305).

προςφάσθαι, s. πρόςφημι.

πρόςφημι, Imperf. προσέφην, und im Med. der Inf. προςφάσθαι, ich rede an, τινά, Jemanden (α, 63. ψ, 106 und sonst).

προςφυής, έος, ὁ, ἡ (von προςφύω), eigentl. daran gewachsen, sodann: daran befestigt — hangend (τ, 58).

προςφύω, Part. Aor. 2. προςφύς (von πρός und φύω), ich lasse anwachsen; der Aor. 2. hat die neutrale Bedeutung: ich wachse an, fasse fest an, hange fest daran, c. Dat. (μ, 433).

προςφωνέω, ich rede an, τινά, Jemanden (δ, 69 und oft).

προςφωνήεις, dor. ποτιφωνήεις, εσσα, εν (von προςφωνέω), anredend, anzureden fähig (ι, 456).

πρόσω, Adv. vorwärts, weiter, auch von der Zeit (ι, 542. ω, 452).

προσώπατα, epischer Plur. zu πρόσωπον, st. πρόσωπα (σ, 192).

πρόςωπον, ου, τό, im Plur. πρόςωπα und προςώπατα (von πρός und ὤψ), das Gesicht, Antlitz, Angesicht. Homer braucht in der Odyssee stets den Plur. st. des Sing. (θ, 85 und oft).

προτάμνω, ion. st. προτέμνω, Part. Aor. 2. προταμών, und das Med. προτάμνομαι, Opt. Aor. 2. προταμοίμην (von πρό und τάμνω, i. q. τέμνω), ich schneide vorn ab, τί, etwas (ψ, 196); διηνεκέα ὦλκα προταμέσθαι, eine gerade Furche schneiden oder ziehen (σ, 375).

πρότερος, η (α), ον (Comp. von πρό), 1) vom Raume: vorwärts, vorn, nach vorn (λ, 88); πόδες πρ., die Vorderfüße (τ, 228); 2) von der Zeit: früher, eher, älter (β, 31. 43 u. s. w.); τῇ προτέρῃ (sc. ἡμέρᾳ), am vorigen Tage (π, 50).

προτέρω, Adv. (von πρότερος), vorwärts, weiter, weiterhin (ε, 91. δ, 667 und oft).

προτί, Praep., dor. st. πρός, w. s.

προτίθημι (von πρό und τίθημι), ich setze, stelle vor; das Med. προτίθημαι, ich stelle vor mir hin (α, 112).

προτιμυθήσασθαι, s. προςμυθήσασθαι.

προτιόσσομαι (von προτί und ὄσσομαι), 1) ich sehe an, τινά, Jemanden (η, 31); 2) ich sehe im Geiste vorher, ahne, τί, etwas (ε, 389).

πρότονος, Gen. ου, ὁ (von πρό und τείνω), das Tau, womit theils der Mastbaum niedergelassen, aufgezogen und befestigt wurde, das Halttau, bei Homer stets im Plur. πρότονοι, die Haltseile, Halttaue, da es zwei waren, die am Vorderbuge befestigt wurden (β, 425. μ, 409).

προτρέπω (von πρό und τρέπω), ich wende vorwärts; das Med. προτρέπομαι, Aor. 2. Conj. προτράπωμαι, Opt. προτραποίμην, ich wende mich vorwärts, wende mich hin (λ, 18. μ, 381).

προτύπτω, Aor. 1. προὔτυψα (von πρό und τύπτω), eigentl. ich schlage vorwärts; sodann neutraliter ich dringe vorwärts, dringe hervor (ω, 318).

προὔπεμψα, s. προπέμπω.

προὔτυψε, s. προτύπτω.

προὔφαινε, προὐφαίνετο, s. προφαίνω.

προὔχω, contrah. aus προέχω, w. s.

προφαίνω (von πρό und φαίνω), ich lasse erscheinen, τί, etwas (μ, 394); 2) intrans. wie das Med. προφαίνομαι, Part. Aor. 2. Pass. προφανείς, ich zeige mich in der Ferne, werde sichtbar, scheine, erscheine (ι, 143. 145. ν, 169).

προφερής, έος, ὁ, ἡ, Compar. προφερέστερος, Superl. προφερέστατος (von προφέρω), vorzüglich, ausgezeichnet (θ, 128 und sonst).

προφέρω (von πρό und φέρω), 1) ich trage fort (υ, 64); 2) ich bringe vor, zeige, beweise, z. B. ἔριδα, Wetteifer, d. i. ich stelle einen Wettstreit an, ich wetteifere (ζ, 92). Das Med. προφέρομαι ἔριδα ἀέθλων τινί, Jemanden zum Wettkampfe herausfordern (θ, 210).

προφεύγω (von πρό und φεύγω), Part. Aor. 2. προφυγών, Opt. Aor. 2. προφύγοιμι, 2. Perf. προφύγοισθα, st. προφύγοις, ich fliehe fort, entkomme, c. Acc. (λ, 106. χ, 325).

πρόφρασσα, i. q. ἡ πρόφρων, w. f.

πρόφρων, ονος, ὁ, ἡ (von πρό und φρήν), 1) geneigten Geistes, gütig, gewogen, angelegentlich, mit ernstem, bestimmtem Willen, von ganzem Herzen (β, 230. 387); 2) mit vollem, reinem Herzen (ξ, 406).

προφυγών, f. προφεύγω.

πρόχνυ, Adv. (von πρό und γόνυ), knielings, d. h. gänzlich, von einem überwundenen Feinde hergenommen, der auf die Kniee stürzt (ξ, 69).

προχοή, ῆς, ἡ (von πρό und χέω), bei Homer stets im Plur. προχοαί, der Ausfluß, die Mündung, die Ausströmung eines Flusses, der Vorgrund, welchen das fluthende Wasser überströmt (ε, 453 und sonst).

πρόχοος, ου, ἡ (von πρό und χέω), 1) die Wasserkanne (α, 136 u. oft); 2) die Weinkanne (σ, 396).

Πρυμνεύς, ῆος, ὁ, Prymneus, ein Phäakischer Jüngling (θ, 112).

πρύμνη, ης, ἡ, bei Attikern gewöhnl. πρύμνα (eigentl. Fem. von πρυμνός, sc. νηῦς, welches auch oft dabei steht), das Hintertheil des Schiffes, das Steuerr[illegible] 417. ν, 84).

πρυμνήσιος, α, ον (von πρύμν[illegible] Hintertheil des Schiff[illegible] treffend; bei Homer kom[illegible] das Neutr. Plur. als Sub[illegible] πρυμνήσια, τά, sc. πείσμα[illegible] Kabeltaue, die (von Sch[illegible] Bast geflochtenen) Taue, das Hintertheil des S[illegible] am Lande befestigt wi[illegible] her: πρ. λῦσαι, die Taue oder, wie wir sagen, die An[illegible]ten (β, 418 und sonst).

πρυμνός, ή, όν, Superl. πρυμ[illegible] der, die, das äußerste, πρ. ὦμος, der obere Theil de[illegible]ter (ρ, 463. 504).

πρωθήβης, ου, ὁ, und πρωθή[illegible] ἡ (von πρῶτος und ἥβη), männliche Alter trete[illegible] erster Jugend (θ, 263[illegible] Weibe: mannbar werde[illegible] erster Jugend, jugend[illegible] 431).

Πρωρεύς, ῆος, ὁ, Prore[illegible] Phäakischer Jüngling (θ, 1[illegible]

πρώρη, ης, ἡ, ion. f. πρώ[illegible] πρό), das Vorderthe[illegible] Schiffes, der Vorder[illegible] 230).

πρῶτα, Adv., eigentl. Neut[illegible] von πρῶτος, zuerst; bisw[illegible] dem Artikel τὰ πρῶτα o[illegible] πρῶτα.

Πρωτεύς, Gen. έος, ion. st. Proteus, ein der Weissag[illegible]diger Meergreis, welcher si[illegible] mögliche Gestalten verwand[illegible]te (δ, 365. 385 ff.).

πρώτιστος, η, ον (Superl. v[illegible]τος), der vorderste, all[illegible] das Neutr. im Sing. und I[illegible] Adv., zuerst.

πρωτόπλοος, ου, ὁ, ἡ (von [illegible] und πλόος), die erste S[illegible]

ıd (ϑ, 35); Beiwort eines
', das zum ersten Male zur
ht.

), ον, eigentl. ein Superl.
ιό), der, die, das vor=
erste, vorzüglichste;
utr. Sing. und Plur. steht
und ohne Artikel als Adv.,
zunächst.

Aor. 2. ἔπταρον, ich niese
).

εσσα, εν (von πτερόν), be=
t, geflügelt, schnell;
. Beiwort von ἔπεα (α, 122
).

ν, τό (von πέτομαι), 1) die
(ο, 526); 2) der Flügel,
(β, 151); auch als Sinn=
: Schnelligkeit (η, 36), wel=
einzige Stelle ist, wo Ho=
ı Sing. hat.

ιγος, ἡ (von πτερόν), der
l, bei Homer stets im Plur.
).

Part. Perf. πεπτηώς (ver=
mit πίπτω), ich sinke vor
zusammen, stutze, ducke
(χ, 362). Die Präpos. κα-
eßt sich an (ϑ, 190), s. κα-
σω.

ιor. 1. Pass. ἐπτοιήϑην (mit
verwandt), ich setze in
t, Schrecken, Angst (χ,

episch st. πόλεμος, Gen. ου
), ὁ (verwandt mit πέλομαι,
ω), das Getümmel, die
cht, der Krieg (ϑ, 183 u.

ν, ου, τό (von πτόλις), die
t; der Name der Stadt steht
n. dabei, z. B. Τροίης πτ.,
adt Troja (wie auch im La=
en urbs Patavii, die Stadt
), so daß es nicht nothwen=
dig ist, hier Τροίη als das Land zu erklären (α, 2 und sonst).

πτολίπορϑος und πτολιπόρϑιος, ου, ὁ (von πτόλις und πέρϑω), der Städtezerstörer, ein Beiwort des Odysseus (ϑ, 3. ι, 504 und sonst).

πτόλις, ιος, ἡ (härtere Form st. πόλις, wie bei den drei vorigen Wörtern, wo τ eingeschoben), die Stadt (β, 383 und oft).

πτόρϑος, ου, ὁ, der Trieb, Zweig, Ast (ζ, 128).

πτύξασα, s. πτύσσω.

πτύξ, υχός, ἡ (von πτύσσω), die Falte, Krümmung, Schlucht; in der Odyssee einmal im Plur. (τ, 432).

πτύσσω, Part. Aor. 1. πτύξας (mit πετάννυμι verwandt), ich breite aus und falte, lege zusammen, τί, etwas (α, 439 und sonst).

πτώσσω (mit πτήσσω verwandt), 1) ich bin in Furcht, bin schüchtern (χ, 304); 2) ich ducke mich als Bettler, treibe mich als Bettler umher, bettele (ρ, 227. σ, 362).

πτωχεύω, Fut. πτωχεύσω (von πτωχός), ich bettele, erbettele, τί, etwas (ο, 308. ρ, 11. 19).

πτωχός, οῦ, ὁ (von πτώσσω), der Bettler (ζ, 208 und sonst).

πυγμάχος, ου, ὁ (von πύξ und μάχομαι), der Faustkämpfer, bei Homer einmal im Plur. (ϑ, 246).

πυγούσιος, ίη, ιον, eine Elle lang, eigentl. einen Pygon lang, d. h. vom Ellenbogen bis zu Ende der geballten Faust (κ, 517. λ, 25).

πύελος, ου, ἡ, der Trog (τ, 553).

πύϑεσϑαι, Inf. Aor. 2. von πεύϑομαι, πυνϑάνομαι.

πυϑμήν, ένος, ὁ, eigentl. die Basis, vom Baume: das Stamm=

ende, von der Wurzel hinauf (ν, 122 und sonst).

πυθόμην, s. ἐπυθόμην, Aor. 2. von πεύθομαι.

πύθω, ich löse durch Verwesung auf; im Med. πύθομαι, ich verwese, verfaule (α, 161. μ, 46).

Πυθώ, οῦς, ἡ, Pytho, älterer Name für die Gegend von Phocis, in der nachher Delphi lag (θ, 80).

Πυθώδε, Adv. (von Πυθώ), nach Pytho (λ, 580).

πύκα (von πυκνός), Adv. dicht, fest, sorgfältig (α, 333 und oft).

πυκάζω, Inf. Aor. 1. πυκάσαι, Part. Perf. Pass. πεπυκασμένος (von πύκα), 1) ich mache fest — dicht, ich bedecke, hülle ein, τινί, womit (λ, 320. χ, 488); 2) ich verschließe fest, verstecke, c. Acc. (μ, 225).

πυκιμηδής, έος, ὁ, ἡ, wird auch πυκιμήδης betont (von πύκα, πυκινός und μῆδος), wohlbedächtig, sorgsam (α, 438).

πυκινός und synkop. πυκνός, ή, όν (von πύκα), 1) dicht, fest, gedrängt, gehäuft, häufig (β, 291. ε, 480. ξ, 36); 2) übergetragen: stark, anhaltend, eindringend, tüchtig, fertig, verständig, klug (γ, 23. λ, 88. τ, 516. 353). Die Neutra Sing. und Plur. stehen oft als Adv.

πυκινῶς, Adv. (von πυκινός), 1) dicht, fest (β, 344); 2) sehr (τ, 95); 3) verständig, klug (α, 279).

πυκνός, die gewöhnliche Form für das poet. πυκινός.

πυλάρτης, αο, ὁ (von πύλη und ἄρω, dem ungebräuchlichen Thema von ἀραρίσκω), der die Pforten der Unterwelt verschlossen hält, der Thorschließer; ein Beiwort des Hades (λ, 276).

πύλη, ης, ἡ, das Thor, die Pforte, bei Homer stets im Plur. vorkommend; Ἀΐδαο πύλαι, die Pforten des Hades, st. der Hades, der Tod (ξ, 156).

Πύλιος, ου, ὁ (von Πύλος), der Pylier, der Bewohner von Pylos, bei Homer stets im Plur. (γ, 31. 59).

Πυλόθεν, Adv. von Pylos her (τ, 323).

Πύλονδε, Adv. nach Pylos (γ, 182 und sonst).

Πύλος, Gen. οιο und ου, ἡ, Pylos, eine Stadt und Landschaft im Peloponnes, worüber Nestor König war; entweder das in Messenien gelegene, jetzt Alt-Navarin, oder ein anderes in Triphylien (dem südlichen Elis) (α, 93 und oft).

πύματος, η, ον, der, die, das letzte, äußerste; vom Orte, so wie von der Zeit (β, 20. ι, 369); die Neutra Plur. und Sing. stehen als Adv., zuletzt (δ, 685. υ, 116).

πυνθάνομαι, gewöhnl. Praes. für das epische πεύθομαι, w. s.

πύξ, Adv. (mit πύκα verwandt), zusammengedrängt, geballt, mit der geballten Faust, im Faustkampfe (θ, 130. 206).

πῦρ, πυρός, τό, das Feuer.

πυράγρη, ης, ἡ, ion. s. πυράγρα (von πῦρ und ἀγρέω), die Feuerzange (γ, 434).

πυρακτέω (von πῦρ und ἄγω), ich drehe im Feuer herum, mache glühend (ι, 328).

πύργος, ου, ὁ, 1) der Thurm, die thurmähnliche oder mit Thürmen versehene Mauer (ζ, 262); 2) metaphor. vom Ajax: die Wehr, Schutzwehr (λ, 555).

πυργόω, Aor. 1. πύργωσα (von πύρ-

ich versehe mit Mauern
Thürmen, befestige, τί,
(λ, 264).

ς, ἡ, ion. f. πυρά (von πῦρ),
Scheiterhaufen (κ, 523 und

ος, ου, ὁ, ἡ (von πυρός und
, Weizen tragend (γ,

ς, εος, ὁ, ἡ (von πῦρ und
mit feuriger Spitze, im
r zugespitzt (ι, 387).

γέθων, οντος, ὁ (von πῦρ und
), der Pyriphlegethon,
Fluß in der Unterwelt (κ,

οῦ, ὁ, oder πυρνόν, οῦ, τό,
πύρνον (? πῦρνον) geschrieben
p. aus πύρινος, v. πυρός), das
zenbrod, ein Stück Wei-
rod (ο, 311 und sonst).

ῦ, ὁ, der Weizen; bisw. im
(ι, 110. δ, 604).

ω (πυρπόλος, πῦρ, πολέω),
ünde Feuer an, unter-
e Wachfeuer (κ, 30).

v. (von dem ungebräuchl. πός),
Raume wie von der Zeit: ir-
wo, wo, irgend, noch; letz-
vorzüglich in den Compositis,
οὔπω, noch nicht, welches
etrennt vorkommt, z. E. ἄ,
u. s. w.

τώεσι, s. πῶϋ.

πωλέ', d. i. πωλέαι (δ, 811), episch f. πωλῆ, 2. Pers. Sing. von πωλέομαι.

πωλέομαι, Imperf. πωλεύμην und πωλεσκόμην, ion. st. ἐπωλούμην, Part. Praes. πωλεύμενος, st. πωλούμενος (von πέλομαι), ich drehe mich herum, gehe herum, gehe, komme, εἴς τι, wohin, oder μετά τινα, zu Jemandem (β, 55. ι, 189 und sonst).

πῶλος, ου, ὁ, das Fohlen, junge Pferd, Roß, in der Odyssee einmal im Plur. (ψ, 246).

πῶμα, ατος, τό, der Deckel (β, 353 und sonst).

πώποτε, Adv. (von πώ und ποτέ), irgend einmal, irgend je; stets von der Vergangenheit, gew. mit einer Negation: noch nie, noch niemals (φ, 123 und oft).

πῶς, Adv. (von dem ungebräuchl. πός), wie? auf welche Art und Weise? (γ, 248); πῶς νῦν, wie nun? (σ, 122). Eine Frage mit πῶς κεν und folgendem Opt. drückt gewöhnlich eine bescheidene Bitte oder Aufforderung aus (ο, 195).

πώς, Adv. (das vorige Wort enklitisch): auf irgend eine Weise; οὐ γάρ πως, denn auf keine Weise (θ, 538).

πῶϋ, εος, τό, die Heerde, Schafheerde (δ, 413. μ, 129. 299 und sonst).

P.

siebenzehnte Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des siebenzehnten Gesanges.

apostrophirt ῥ', Conj., abge- und dasselbe, was ἄρα, w. s.

, ου, ἡ, 1) die Ruthe, der Stab; vom Stabe des Hermes und der Athene, so wie vom Zauberstabe der Kirke; 2) die Angelruthe (μ, 251).

Ῥαδάμανθυς, υος, ὁ, Rhadamanthys, ein Sohn des Zeus und der

Europa, Bruder des Minos. Er war einst bei den Phäaken auf Scheria und machte von dort auf einem Phäakischen Schiffe eine Reise zum Tityos auf Euböa in einem Tage (η, 323). Nach seinem Tode wurde er in das elysische Gefilde versetzt (δ, 564).

ῥαίνω, nur in zwei irreg. Formen bei Homer vorkommend, nämlich 2. Pers. Plur. Imper. Aor. 1. ῥάσσατε, 3. Pers. Sing. Perf. Pass. ἐῤῥάδαται (von ῥέω), ich besprenge, bespritze, τί, etwas; auch ohne Casus: ich sprenge (υ, 150. 354).

ῥαίω, 3. Pers. Sing. Conj. ῥαίησι, st. ῥαίη, Fut. ῥαίσω, Inf. Aor. 1. ῥαῖσαι (mit ῥήγνυμι verwandt), ich zertrümmere, zerstöre, zerschmettere, schmettere, c. Acc.; νῆα ῥ., ein Schiff scheitern lassen (ν, 459); daher ῥαιόμενος, der Schiffbrüchige (ζ, 326).

ῥάκος, εος, τό (von ῥήγνυμι), ein abgerissenes, zerlumptes Kleid, ein Lumpen.

ῥαπτός, ή, όν (von ῥάπτω), zusammengenäht, geflickt (ω, 227. 228).

ῥάπτω, eigentlich: ich nähe zusammen; metaphorisch: ich spinne an, zettele an, bereite, τί, etwas, τινί, Jemandem, z. E. θάνατον, φόνον, κακά τινι ῥ., Jemandem Tod, Mord, Unglück bereiten (γ, 118. π, 379. 422. 423).

ῥάσσατε, s. ῥαίνω.

ῥαφή, ῆς, ἡ (von ῥάπτω), die Naht, im Plur. (χ, 186).

ῥαψῳδία, ας, ἡ (von ῥαψῳδός, welches aus ῥάπτω und ᾠδή gebildet ist), die Rhapsodie; ein Gedicht, welches von einem Rhapsoden nach einem gewissen Tacte recitirt oder gesangartig vorgetragen wurde; vorzüglich werden die einzelnen Bücher der Homerischen Gedicht[e] ... nannt.

ῥέεθρον, poet. st. ῥεῖθρον, (von ῥέω), das Fließend[e] ... Strom, die Strömun[g] ... Homer stets im Plur. vorko[mmend].

ῥέζεσκον, ion. Imperf. von ῥέζ[ω].

ῥέζω, Fut. ῥέξω, Aor. 1. ἔρε[ξα] ... ich thue, handle, mit eine[m] ... oder Adj. im Neutr. und de[m Acc.] der Person, z. E. κακῶς od[er] ... ῥ. τινά, Jemandem Böses z[ufügen]; ἐξαίσιον ῥ. τινά, Jemande[m etwas Un]gebührliches, Beleidigendes [thun,] ihn beleidigen; ἀγαθὰ ῥ. τι[νά, Je]mandem Gutes erweisen; αἰ[...] frevelhaft handeln; 2) ἱερὰ ... ῥέζω allein, ich bringe [ein Opfer,] opfere, τί, etwas, τινί, [Je]dem. Vergl. ἔρδω.

ῥεῖα, Adv., i. q. ῥηϊδίως (... verwandt mit ῥέω), leicht, [ohne] Mühe; θεοὶ ῥ. ζώοντες, die ... los lebenden Götter.

Ῥεῖθρον, ου, τό, Rheithr[on] ... Hafen in Ithaka, am F[uße des] Berges Neion (α, 186).

ῥέξαι, s. ῥέζω.

ῥέω, Aor. 2. Pass. ἐῤῥύην, wo[von] 3. Pers. Sing. ῥύη, episch st. ... ich fließe, triefe, rinn[e] ... Präpos. ἐκ und κατά schlie[ßen sich] an das Verbum an (γ, 455. ... ρ, 209); vergl. ἐκρέω, κατα[ρρέω].

ῥηγμίν, ῖνος, ἡ (von ῥήγνυμι), ... Ufer, wo sich die Wogen ... z. E. δ, 430. 449; 2) die [...]chenden Wogen, die Bra[ndung] (μ, 214).

ῥήγνυμι, Aor. 1. ἔῤῥηξα, ich [...] an, zerbreche, zerschm[ettere,] τί, etwas (μ, 409).

ῥῆγος, εος, τό (von ῥήγνυμι) ... Teppich, die Decke, Bet[t-,] Stuhldecke.

ῥηθείς, εῖσα, έν, gesagt, ...

hen; Part. von ἐῤῥήθην, 1. Pass. zu φημί, mit εἴρω, erwandt (σ, 413. υ, 322).
ίη, ιον, episch st. ῥᾴδιος, Su- ῥήϊστος und ῥηΐτατος, das ῥηϊδίως, leicht, ohne Mü- :ühelos.
η, ης, ἡ (von ῥηξήνωρ),) und Kraft gegen Män- u stürmen (ξ, 217).
ορος, ὁ (von ῥήγνυμι, ῥήσ- ιd ἀνήρ), Männer oder nerreihen durchbrechend, ιchtglieder durchbrechend .
ι, ορος, ὁ, Rhexenor, Sohn ·ausithoos, Bruder des Alki- und Vater der Arete, welche os heirathete (η, 63. 146).
ιος, ἡ (von ῥηθείς, ἐρῶ), Sagen, Sprechen, Ge- h (φ, 291).
ς, ἡ, ion. f. ῥήτρα (v. ῥηθείς, die Verabredung, der :ag, die Wette (ξ, 393).
.or. 1. ῥίγησα, episch st. ἐῤῥί- Plusquamperf. ἐῤῥίγειν (von ich werde starr, erstarre; st vom Frost; bei Homer aber stets metaph. von Schrecken 6. 171. ψ, 216).
ompar. (von ῥῖγος), 1) käl- , 191); 2) metaph. schreck- :, schlimmer (υ, 220).
:ος, τό, die Kälte, der (ε, 472).
nf. Fut. ῥιγωσέμεν, st. ῥιγώ- von ῥῖγος), ich friere, leide Frost (ξ, 481).
ἡ, 1) die Wurzel; 2) me- im Plur. die Wurzeln des s, die Muskeln, wo- das Auge regiert wird)).
.or. 1. ἐῤῥίζωσα, Perf. Pass. μαι (von ῥίζα), ich mache einwurzeln, mache fest, ich gründe, lege an, c. Acc. (η, 122. ν, 163).

ῥίμφα, Adv. (von ῥίπτω), leicht, geschwind, schnell.
ῥῖνα, ῥῖνας, s. ῥίς.
ῥινόν, οῦ, τό, i. q. ῥινός, 3. (ε, 281).
ῥινός, οῖο (οῦ), ἡ, 1) die Haut des Menschen (ε, 426); auch im Plur. (ε, 436); 2) die abgezoge- ne Haut von Thieren, das Fell (α, 108); 3) der lederne Schild, der Schild.
ῥίον, ου, τό, die Bergspitze, das Vorgebirge (γ, 295. ι, 191).
ῥιπή, ῆς, ἡ (von ῥίπτω), der Wurf (θ, 192).
ῥίπτασκον, ion. Imperf. von ῥίπτω (θ, 374. λ, 591).
ῥίπτω, ion. Imperf. ῥίπτασκον, st. ἔῤῥι- πτον, Aor. 1. ἔῤῥιψα, ich werfe, schleudere, τί, etwas, auch μετά τινα, nach Jemandem, ποτί τι, zu etwas (λ, 591. ζ, 115).
ῥίς, Gen. ῥινός, ἡ, die Nase; im Plur. die Nasenlöcher, die Nase.
ῥίψ, Gen. ῥιπός, ἡ (mit ῥώψ ver- wandt), die Matte, Flechte; ῥ. οἰσυΐνη, die Weidenflechte (ε, 256).
ῥοδοδάκτυλος, ου, ἡ (von ῥόδον und δάκτυλος), rosenfingerig, mit rosenfarbigen Fingern; ein Beiwort der Morgenröthe, entweder wegen des rosigen Morgenglanzes in der Zeit, wenn schon mehr Tag als Nacht ist, oder wegen der Schönheit ihrer Arme als einer Göttin.
ῥοή, ῆς, ἡ (von ῥέω), die Strö- mung, Fluth; bei Homer stets im Plur. vorkommend.
ῥόθιος, ου, ὁ, ἡ (von ῥόθος), rau- schend, brausend (ε, 412).
ῥοιά, ᾶς, ἡ, der Granatbaum, bei Homer zweimal im Plur. (η, 115. λ, 588).

ῥοιβδέω, 3. Perf. Sing. Opt. Aor. 1. ῥοιβδήσειεν (von ῥοῖβδος, i. q. ῥοῖζος), ich schlürfe, schlürfe ein (μ, 106).

ῥοῖζος, ου, ὁ, das Sausen, das Geräusch (ι, 315).

ῥόος, Gen. οιο, f. ου (von ῥέω), der Strom, die Strömung, bei Homer stets im Sing., vergl. ῥοή.

ῥόπαλον, ου, τό (von ῥέμβω), die Keule, der Stab.

ῥοχθέω (verwandt mit ἐρέχθω, ῥάζω), ich brause, brause empor (ε, 402. μ, 60).

ῥυδόν, Adv. (von ῥέω), stromweise, in Menge; ῥυδὸν ἀφνειός, sehr reich (ο, 425).

ῥύη, st. ἐῤῥύη, f. ῥέω.

ῥύομαι, Aor. 1. ἐῤῥυσάμην und ῥυσάμην, 3. Perf. Sing. des Aor. 2. sync. ἔρυτο, 3. Perf. Plur. ῥύατο (vergl. ἐρύω, von dem ἔρυτο auch abgeleitet wird), 1) ich ziehe, reiße heraus, errette, τινά, Jemanden, ἔκ τινος, aus einer Sache (μ, 107); 2) ich hüte, bewache, schütze (ξ, 107. ο, 425. ρ, 201); 3) ich halte zurück, c. Acc. (ψ, 244).

ῥύπος, ου, ὁ, im Plur. (durch Metaplasmus) τὰ ῥύπα, die Unsauberkeit, der Schmutz (ζ, 93).

ῥυπόω, Part. Perf. Pass. ῥερυπωμένος (von ῥύπος), 1) ich beschmutze, daher im Part. Perf. Pass. beschmutzt (ζ, 59); 2) neutr. ich bin schmutzig, unsauber (ζ, 87. τ, 72).

ῥυστάζω (von ἐρύω, ῥύομαι), ich ziehe mit Gewalt, zerre herum, behandle schimpflich, τινά, Jemanden.

ῥυσταχτύς, ύος, ἡ (von ῥυστάζω), das gewaltsame Herumzerren, die schimpfliche Behandlung (σ, 223).

ῥυτήρ, ῆρος, ὁ (von ἐρύω, ῥύομαι), 1) der Zieher, Spanner, z. E. eines Bogens (σ, 262. φ, 173); 2) der Hüter, Aufseher (ρ, 187. 222).

ῥυτός, οῦ, ὁ, ἡ (von ἐρύω, ῥύομαι), herbeigezogen, herbeigeschleppt (ζ, 267. ξ, 10).

ῥωγαλέος, έη (έα), έον (von ῥώξ), gespalten, zerrissen, zerlumpt (ν, 435 u. f. w.).

ῥώξ, Gen. ῥωγός, ἡ (von ῥήγνυμι, vergl. ἀποῤῥώξ), der Riß, die Spalte, die Oeffnung, der enge Zugang; einmal im Plur. (χ, 143), wo Oeffnungen zwischen den Säulen der Wand, durch welche Licht einfiel, gemeint sind.

ῥώομαι, Aor. 1. ἐῤῥωσάμην, ich bewege mich schnell oder heftig (ψ, 3. α, 69).

ῥωπήϊον, ου, τό, ion. f. ῥωπεῖον (von ῥώψ), bei Homer stets im Plur. ῥωπήϊα, ein mit kleinem Strauchwerke besetzter Ort, das Strauchwerk, Gebüsch, Dickicht (ξ, 473).

ῥώψ, Gen. ῥωπός, ἡ, Strauchwerk, Reisig, stets im Plur. (κ, 166. ξ, 49. π, 47).

Σ.

ıchtzehnte Buchstabe des grie-
Alphabets; bei Homer Zei-
:s achtzehnten Gesanges.
or. 1. ἔσηνα (von σείω), ich
ȝe, wedele, οὐρῇ, mit dem
nze (κ, 217. ρ, 302).
ɔς, τό, im Dat. Plur. σακέ-
σάκεσσι und σάκεσιν (von
stopfen, rüsten), der Schild;
on Holz oder Flechtwerk, mit
eder überzogen; daher σ. τε-
ɔμνον, ein mit vier Lagen von
ɛder überzogener Schild (χ,

ύς, ῆος, ὁ, Salmoneus,
eolide, ein berühmter He-
essen Tochter Tyro war (λ,

ς, ἡ, Same, eine Insel nahe
haka, i. q. Σάμος, w. s. (α,
s. w.).
, Adv., st. εἰς Σάμην, nach
: (ο, 366).
Gen. οιο, st. ου, ἡ, Samos,
Same, später Kephalenia,
:phalonia (δ, 671. ο, 29 und

ος, ἡ, Dat. Plur. σανίδεσσιν,
σιν, das Brett und was
Brettern gemacht ist,
1) der Thürflügel, stets
ır. σανίδες, die Thürflü-
β, 344. χ, 128); 2) der
)lag, der Boden, die
:ererhöhung, Bühne (φ,

ίνη, ης, ἡ, poet. s. σωφρο-
(von σαόφρων), die Klug-
der Verstand, im Sing.
lur. gleichbedeutend (ψ, 13.

σαόφρων, ονος, ὁ, ἡ, poet. f. σώφρων (von σῶς, welches aus dem ungebräuchl. σάος contrahirt ist, und φρήν), von gesundem Verstande, besonnen, klug, bescheiden (δ, 158).

σαόω, im Praes. ungebräuchl., wofür σώζω, Fut. σαώσω, Aor. 1. ἐσάωσα, episch σάωσα, Aor. 1. Pass. ἐσαώθην, wovon die 3. Pers. Plur. ἐσάωθεν, st. ἐσαώθησαν (von σάος); ich rette, errette, τινά, Jemanden, ἔκ τινος, aus oder von einer Sache, oder ἔς τι, wohin (ε, 452. δ, 753). Das Med. σαόομαι, Imper. σάω, st. σάου, Fut. σαώσομαι, ich rette mich, errette mich, bewahre mich (ρ, 595. φ, 309).

Σαρδάνιος, ου, ὁ, ἡ, das Neutr. steht als Adv., bitter, höhnisch, grimmig, mit μειδῆσαι, von dem bittern Lächeln des verbissenen Zornes (von σαίρω); Andere schreiben Σαρδόνιον, von σαρδόνιον, einer Art giftiger Pflanze auf Sardinien, welche nach dem Genusse Verzerrungen der Gesichtsmuskeln hervorbrachte; doch kannte Homer die Insel Sardinien (Sardo bei den Griechen genannt) wohl noch nicht (υ, 302).

σάρξ, κός, ἡ, gewöhnlich im Plur. σάρκες, das Fleisch (σ, 76. τ, 450).

σαυτοῦ, σαυτῆς, Pron. reflex. der zweiten Person, nur im Gen., Dat. und Acc. Sing. masc. und fem. vorkommend, deiner selbst, deiner, kommt bei Homer nicht vor, da bei ihm stets getrennt σὲ αὐτόν, σέο αὐτοῦ geschrieben wird (ι, 406. λ, 369); zuweilen umschreibt er es

durch das Pron. poss., z. E. τὰ σ' (i. e. σὰ) αὐτῆς, deine Geschäfte (φ, 350).

σάφα, Adv. (von σαφής), deutlich, gewiß, genau.

σβέννυμι, Aor. 2. ἔσβην, ich lösche aus; das Perf. und der Aor. 2. haben die neutr. Bedeutung: ich erlösche, höre auf (γ, 132).

σέ, Acc. von σύ.

σέβας, τό (von σέβω, σέβομαι, ich verehre), indecl., das Staunen, Erstaunen, die Bewunderung, Scheu (γ, 123. δ, 75 und sonst).

σέθεν und σεῖο, st. σοῦ, Gen. von σύ.

σειρή, ῆς, ἡ (von εἴρω), das Seil (γ, 175. 192).

Σειρήν, ῆνος, ἡ, im Gen. Dual. Σειρήνοιϊν, distrah. st. Σειρήνοιν, die Sirene; im Dual. und Plur. (der Sing. kommt bei Homer nicht vor) die Sirenen, Jungfrauen auf einer Insel an der Küste von Unteritalien, welche durch ihren Zaubergesang Seeleute an sich lockten und dann tödteten. Homer scheint, wie aus dem Dual. zu schließen, ihrer zwei gedacht zu haben (μ, 39. 42. 44. 52. 167. ψ, 326).

σείω, Imperf. σεῖον, ich bewege, schüttele, τί, etwas, z. E. ζυγόν, das Joch (γ, 486. ο, 184).

σέλας, αος, τό, im Dat. σέλᾳ, st. σέλαϊ, das Licht, der Glanz (σ, 353. φ, 246).

σελήνη, ης, ἡ, der Mond (δ, 45. η, 84. ω, 147); auch schreibt man Σελήνη, Selene, die Mondgöttin (ι, 144).

σέλινον, ου, τό, der Eppich (ε, 72).

σέο, st. σοῦ, Gen. von σύ.

σεῦ, dor. und ion. st. σοῦ, Gen. von σύ.

σεύω, Imperf. σεῦον, st. ἔσσευον, Aor. 1. σεῦα, st. ἔσσευα, ich setze in Bewegung, treibe, c. Acc. (ζ, 89. ξ, 35). Das Med. und Pass. σεύομαι, Imperf. ἐσσευόμην, Aor. 1. σευάμην, st. ἐσσευάμην, Perf. Pass. ἔσσυμαι, mit Bedeutung des Praes., daher auch im Part. ἐσσύμενος (st. ἐσσυμένος) betont; Plusquamperf., welches aber zugleich als Aor. sync. betrachtet wird, ἐσσύμην, mit der Bedeutung des Imperf. oder Aor., 1) ich bewege mich mit Heftigkeit, renne, eile, stürze daher, ἐπί τι, wonach (ω, 465); 2) ich strebe heftig, verlange, τινός, wonach (δ, 733).

σή, Fem. von σός, w. s.

σηκοκόρος, ου, ὁ, ἡ (von σηκός und κορέω), der oder die den Stall reinigt, beaufsichtigt, der Stallknecht (ρ, 224).

σηκός, οῦ, ὁ, die Horde, Hürde, Verzäunung, das Gehege, der Stall.

σῆμα, ατος, τό, 1) das Zeichen, Maalzeichen (θ, 192); 2) auf dem Grabe: das Grabmaal, der Grabhügel (β, 222); 3) das Anzeichen, die Vorbedeutung (υ, 111).

σημαίνω, Fut. σημανέω, st. σημανῶ (von σῆμα), 1) ich gebe ein Zeichen, ich bezeichne, τί, etwas (μ, 26); 2) ich befehle (χ, 450); auch ἐπί τινι, über Jemanden (χ, 427).

σημάντωρ, ορος, ὁ (von σημαίνω), der Befehler, Anordner, Schaffner (ρ, 21. τ, 314).

σήμερον, Adv., attisch τήμερον und τήμερα (wahrscheinlich aus τῇ ἡμέρᾳ gebildet), heute.

σθένος, εος, τό, die Stärke, Kraft.

σίαλος, ου, ὁ, mit und ohne σῦς: das fette Schwein, Mastschwein (β, 300. ξ, 81).

;, εσσα, εν, glatt, glänzend.
)on σιγή), ich schweige, bin

, ή, das Schweigen, Still-
:igen; bei Homer nur der
σιγῇ als Adv., stillschwei-
, still, ruhig (δ, 776 und
σιγῇ νῦν, sc. ἔχετε, still nun!
ün still! (ο, 446).
, έη (έα), εον (von σίδηρος),
sern, stählern (ο, 328); 2)
h. hart, fest, unermüd-
μ, 280).
ου, ὁ, 1) das Eisen, der
l (ι, 393); 2) was von Eisen
)t wird, eisernes Geräth,
'en (ξ, 324).
ης, ή, die Landschaft Sido-
um die Stadt Sidon in
ke (ν, 285).
, ου, ὁ, der Sidonier,
)ohner von Sidon (δ, 84.

ῶνος, ἡ, Sidon, eine sehr
Stadt in Phönike (ο, 424).
) zische, von glühenden Kör-
welche im Wasser abgekühlt
ι (ι, 394).
, ης, ἡ, Sikanien, alter
für Sicilien (ω, 306).
. ή, όν, Sicilisch; Σικελή,
υνή, Sicilierin (ω, 210.
388); Σικελοί, οί, die Sici-
υ, 383).
ην, ion. Imperf. von σίνομαι.
2. Perf. Sing. Conj. σίνηαι,
alle feindlich an, falle
erisch an, beraube, ver-
c. Acc. (ζ, 6. λ, 111 u. sonst).
ων, οί, die Sintier, die
n Bewohner von Lemnos (Θ,

, ου, ὁ, Sisyphos, Sohn
leolos, König von Korinth,
in der Unterwelt einen
zu einem Berge empor wäl-
zen, welcher von oben stets wieder
herabrollte (λ, 592).
σιτέω (von σῖτος), ich beköstige,
nähre; das Med. σιτέομαι, wovon
das Imperf. σιτεσκόμην, ich esse
(ω, 208).
σῖτος, Gen. ου und οιο, ὁ, der Wei-
zen, das Weizenbrod, das
Brod, dem Fleische entgegengesetzt,
aber auch die Kost, die Speise
überhaupt.
σιτοφάγος, ου, ὁ, ἡ (von σῖτος und
φαγεῖν), der Brod ißt (ι, 191).
σιωπάω, 3. Perf. Plur. Opt. Aor. 1.
σιωπήσειαν (von σιωπή), ich schwei-
ge, schweige still (ρ, 513).
σιωπή, ῆς, ἡ, das Stillschweigen,
die Stille; bei Homer nur der
Dat. σιωπῇ als Adv., stillschwei-
gend, ruhig.
σκαιός, ή, όν, der, die, das linke,
links (γ, 295).
σκαίρω, ich springe, hüpfe (κ,
412).
σκαφίς, ίδος, ἡ, der Milchasch,
Milchnapf, bei Homer nur ein-
mal im Plur. (ι, 223).
σκεδάννυμι, Aor. 1. σκέδασα, st. ἐσκέ-
δασα, im Imper. σκέδασον, ich zer-
streue, verjage, vertreibe, τί,
etwas, z. B. κήδεα ἀπὸ θυμοῦ, die
Sorgen vom Herzen (Θ, 149);
ἠέρα σκ., den Nebel zerstreuen (ν,
352).
σκέδασις, εως, ἡ (von σκεδάννυμι),
die Zerstreuung, das Vertrei-
ben (α, 116. υ, 225).
σκέπαρνον, ου, τό, die zweischnei-
dige Axt der Zimmerleute (ε,
237. ι, 391).
σκέπας, τό, indecl. (von σκεπάω), die
Bedeckung, der Schutz (ε, 443.
ζ, 210 und sonst).
σκεπάω, 3. Perf. Plur. Praes. σκε-
πόωσι, distrah. aus σκεπῶσι, ich
decke, bedecke, schütze (ν, 99).

σκέπτομαι, Part. Aor. 1. σκεψάμενος (vielleicht von σκεπάω, also eigentl.: ich sehe mit vorgehaltener Hand in die Ferne), ich sehe, schaue, ἔς τι, nach einer Sache (μ, 247).

σκηπτοῦχος, ου, ὁ (von ἔχω und σκῆπτον, i. q. σκῆπτρον), den Scepter tragend oder führend; ein Beiwort der Könige (β, 231 und oft).

σκῆπτρον, ου, τό (von σκήπτω), 1) der Stab, Stock, Wanderstab (ν, 437. ρ, 199); 2) der Scepter; ein Stab der Herolde und Könige, wie ihn auch der Seher Teiresias in der Unterwelt führt (γ, 412. λ, 91 und sonst).

σκήπτω, ich stelle einen Stab auf die Erde, stütze; das Med. σκήπτομαι, ich stütze mich auf einen Stab, stemme mich, τινί, auf etwas (ρ, 203. 338. ω, 157).

σκηρίπτω, ich stütze; das Med. σκηρίπτομαι, ich stütze mich (ρ, 196); χερσίν τε ποσίν τε σκηριπτόμενος, mit Händen und Füßen angestemmt (λ, 595).

σκιάω i. q. σκιάζω (von σκιή), 3. Pers. Plur. Imperf. Pass. σκιόωντο, st. ἐσκιῶντο, ich beschatte (β, 388. γ, 487 und oft).

σκίδναμαι (i. q. σκεδάννυμι), ich zerstreue mich, gehe aus einander (α, 274 und sonst); von Bächen: ich wende mich bald hierhin, bald dorthin, schlängele mich (η, 130).

σκιερός, ή, όν (von σκιή), schattig, beschattet (υ, 278).

σκιή, ῆς, ἡ, ion. f. σκιά, der Schatten, auch von Verstorbenen in der Unterwelt (κ, 495. λ, 206).

σκιόεις, εσσα, εν, i. q. σκιερός, w. f.

σκόλοψ, οπος, ὁ (verwandt mit σκολιός, σκῶλος, κόλος), jeder spitzige Körper, der Pfahl, bei Homer nur im Plur. vorkommend (η, 45).

σκόπελος, ου, ὁ (von σκοπός), jeder hohe Ort, der Fels, die Klippe (μ, 73. 80. 95 u. s. w.).

σκοπιάζω (von σκοπιή), ich spähe (κ, 260).

σκοπιή, ῆς, ἡ, f. σκοπιά (von σκοπός, σκέπτομαι), 1) der Ort, wo man spähen kann, die Warte (δ, 524 und sonst); 2) das Spähen, σκοπιὴν ἔχειν, spähen (θ, 302).

σκοπός, οῦ, ὁ (von σκέπτομαι), 1) der Späher, Wächter (δ, 524. χ, 156); 2) der Aufseher; ἡ σκ., die Aufseherin (χ, 396); 3) das Ziel, der Zweck, die Absicht (χ, 6. λ, 343).

σκοτομήνιος, ου, ὁ, ἡ (von σκότος und μήνη), mondfinster, wenn der Mond nicht scheint (ξ, 457).

σκότος, ου, ὁ, das Dunkel, die Finsterniß (τ, 389).

σκύζομαι, im Imper. σκύζευ, st. σκύζου, ich bin unwillig, zürne, τινί, Jemandem (ψ, 209).

σκύλαξ, ακος, ὁ, ἡ (verwandt mit σκύμνος, κύω), das Junge, vorzüglich der junge Hund (ι, 289. μ, 86. υ, 14).

Σκύλλη, ης, ἡ, einmal kommt auch die gewöhnliche Form des Nom. Σκύλλα vor (μ, 235), die Skylla, Tochter der Kratäis, ein Ungeheuer in der sicilischen Meerenge und zwar an der italischen Seite (μ, 73 ff.).

Σκῦρος, ου, ἡ, Skyros, eine Insel im ägäischen Meere, nicht weit von Euböa (λ, 508).

σκῦτος, εος, τό, die Haut, das Leder (ξ, 34).

σκύφος, εος, τό, der Becher, das Trinkgeschirr (ξ, 112).

σκώψ, Gen. σκωπός, ὁ (von σκέπτομαι), die Eule, eigentlich nur eine Art von Eulen, vielleicht der

bei Homer einmal im Plur.

ς, έη, έον, das Neutr. steht
., fürchterlich, furcht-
, 305. λ, 608 und sonst).
h reibe, reibe ab, τί, et-
: τινος, wovon (ζ, 226).
Sing. von σύ.
Plur. von σός.
ρεα, die Solymer-Ge-
zwischen Lykien und Pam-
in Kleinasien (ε, 283).
, unversehrt, erhalten,
et (δ, 98. τ, 300).
σόν, dein, deine, dein;
das Deine, deine Ha-
Gen. von αὐτός tritt zu-
verstärkend hinzu, z. E. τὰ
ῦ κήδεα, tuas ipsius aerum-
, 185, vergl. ο, 261. φ,

ν, τό, Sunion, das süd-
orgebirge von Attika, jetzt
olonni genannt (γ, 278).
ς, ἡ, Sparta, eine Stadt
ponnes, die Hauptstadt von
, heißt jetzt Paläochori, un-
Stadt Misitra (α, 93. β,
459).
, Adv. von Sparta her
δ, 10).
, Adv. nach Sparta (α,

. 1. σπάσα, st. ἔσπασα, ich
ziehe heraus, τί, etwas,
, aus einer Sache (β, 321).
ed. σπάομαι, Aor. 1. σπα-
auch σπασσάμην, st. ἐσπα-
ich ziehe für mich aus,
eraus, τί, etwas (κ, 166.
230).
q. σπέος, w. s.
ν, τό, die Hülle, Be-
g, das Kleid, Segel (β,
318. δ, 245); εἴλυμα σπεί-
ρων, ein Umschlagetuch um ge-
waschene Kleider (ζ, 179).

σπείσασκον, ion. Aor. zu σπένδω (θ, 89).

σπένδεσκον, ion. Imperf. von σπένδω (η, 138).

σπένδησθα, st. σπένδῃς, 2. Pers. Sing. Praes. Conj. von σπένδω.

σπένδω, Aor. 1. σπεῖσα, st. ἔσπεισα, ich sprenge, bringe ein Trankopfer, bringe die Libation, oft absol. (γ, 45. 47. 334 u. s. w.), bisw. τινί, Jemandem (δ, 591); aber auch τινί, womit, sowohl vom Becher als dem Inhalte (η, 137. μ, 363).

σπέος oder σπεῖος, Gen. σπείους, τό, im Dat. Sing. σπῆϊ, im Dat. Plur. σπήεσσι und σπέσσι (specus), die Höhle, die Grotte.

σπέρμα, ατος, τό (von σπείρω), der Same; metaph. vom Feuer (ε, 490).

σπέρχω, 1) ich treibe an, dränge an, setze in Bewegung; daher das Part. Praes. Pass. σπερχομένη (ν, 115) angetrieben, beschleunigt; 2) neutr. wie das Med. σπέρχομαι, 3. Pers. Plur. Opt. σπερχοίατο, st. σπέρχοιντο, ich bewege mich, stürme her, eile (γ, 283. ι, 101 und sonst); da jedoch γ, 283 statt σπέρχοιεν jetzt σπερχοίατ' steht, so kommt das Act. überhaupt in der Odyssee nicht vor.

σπέσθαι, Inf. Aor. 2. von ἕπομαι.

σπέσσι, Dat. Plur. von σπέος.

σπεύδω, Fut. σπεύσω, Aor. 1. σπεῦσα, episch st. ἔσπευσα, 1) ich treibe an, dränge, beschleunige, τί, etwas (τ, 137); 2) neutr. ich spute mich, eile (ι, 250 und sonst).

σπήεσσι, σπῆϊ, s. σπέος.

σπιλάς, άδος, ἡ, der Fels, die

Klippe; bei Homer stets im Plur. vorkommend (γ, 298 und sonst).

σπλάγχνον, ου, τό, nur im Plur. vorkommend, σπλάγχνα, die Eingeweide, besonders die edlern Theile derselben, Herz, Lunge, Leber, viscera, welche zu Anfang des Opferschmauses geröstet verzehrt wurden (γ, 9. 461. μ, 364).

σπόγγος, ου, ὁ, der Schwamm, in der Odyssee stets im Plur. vorkommend.

σποδιή, ῆς, ἡ, ion. f. σποδιά (von σποδός), der Aschenhaufen (ε, 488).

σποδός, οῦ, ἡ, die Asche (ι, 374).

σπουδή, ῆς, ἡ (von σπεύδω), die Eile, der Eifer, die Anstrengung (φ, 409); der Dat. σπουδῇ steht als Adv., in Eile, rasch, auch: mit Mühe, mit genauer Noth (γ, 297. ν, 279. ω, 119).

στάθμη, ης, ἡ (von ἵστημι), das Richtscheid der Zimmerleute, die Richtschnur; ἐπὶ στάθμην, nach der Schnur (ε, 245. φ, 44 u. sonst).

σταθμόνδε, Adv., st. εἰς σταθμόν, in den Stall (ι, 451).

σταθμός, Gen. οῖο, st. οῦ, ὁ (von ἵσταμαι), 1) der Ort, wo etwas steht, sich aufhält: die ländliche Wohnung, die Hütte, das Gehöft, der Hof, das Gehege, der Stall, im Sing. und Plur. gleichbedeutend (ρ, 20. 26. 187. ξ, 504. ο, 305 u. s. w.); 2) der Pfosten, Pfeiler, entweder der Hauptpfeiler, der die Decke des Gemaches trägt, oder der Thürpfosten (α, 333. κ, 62. ρ, 340).

σταίη, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 2. von ἵστημι.

σταμίν, ῖνος, ἡ (von ἵστημι), der (aufrecht stehende) Seitenbalken am Schiffe vom Kiel herauf bis zum Verdeck, die Schiffsrippe; diejenigen, welche ἴκρια für die Rippen erklären, müssen unter σταμῖνες schräge Streber, Ständer verstehen, welche die Rippen von innen stützten; bei Homer einmal im poet. Dat. Plur. σταμίνεσσι, f. σταμῖσι (ε, 252).

στάς, στᾶσα, Part. Aor. 2. von ἵστημι.

σταυρός, οῦ, ὁ (von ἵστημι), der Pfahl, bei Homer nur im Plur. vorkommend (ξ, 11).

σταφυλή, ῆς, ἡ, die Weintraube (ε, 69. η, 121).

στέαρ, ατος, τό (von ἵστημι), das stehende Fett, der Talg (φ, 178. 183).

στείβω, ich trete, trete mit den Füßen, walke, c. Acc. (ζ, 92).

στεῖλα, st. ἔστειλα, Aor. 1. Act. von στέλλω.

στειλειή, ῆς, ἡ, das Loch in der Axt für den Stiel, das Oehr (φ, 422).

στειλειόν, οῦ, τό, der Stiel einer Axt (ε, 236).

στεῖνος, ους, τό, die Enge (χ, 460).

στείνω, ich mache enge; das Med. στείνομαι, 1) ich verenge mich, bin zu eng (σ, 386); 2) ich bin gedrängt voll, τινός, von einer Sache (ι, 219); ferner: ich bin beschwert, belastet, τινί, von einer Sache (ι, 445).

στεινωπός, οῦ, ὁ (von στεῖνος), die Enge, der enge Weg (μ, 234).

στείρη, ης, ἡ, der Hauptbalken im Boden des Schiffes, der Kielbalken (β, 428).

στεῖρος, α, ον, eigentl.: hart, fest, sodann: unfruchtbar; bei Homer kommt nur das Fem., und zwar in der letzteren Bedeutung vor (κ, 522 und sonst).

ich trete, schreite, gehe, , ἀνὰ ἄστυ, durch die Stadt); θύραζε, zur Thür hinaus 18); ὁδὸν κάτα, auf einem (ρ, 204).

Fut. στελέω, Aor. 1. στεῖλα, ειλα, 1) ich stelle in Ord- , mache fertig, bestelle, aus, z. E. νῆα, ein Schiff 87); 2) ich ziehe zusam- ziehe ein, z. E. ἱστία, die (γ, 11 und sonst).

ω, στενάχω und das Med. ομαι (von στένω), 1) ich e, jammere (δ, 516 und 2) ich beseufze, bejam- τινά, Jemanden (α, 243. ι,

gentl.: ich mache enge, sodann: geengt, bin voll, und über- m: ich seufze, stöhne (φ,

εή, εόν, Compar. στερεώτε- das Adv. στερεῶς, starr, fest (ψ, 103. ξ, 346).

nf. Aor. 1. στερέσαι, ich be- , τινά, Jemanden, τινός, Sache (ν, 262).

οιο, f. ου, τό (von στερεός), : die knöcherne Brust am theile des Leibes, sodann die überhaupt (ε, 346 u. s. w.).

ῆς, ἡ, der Strahl, Glanz, ımer (δ, 72. ξ, 268).

3. Pers. Sing. Praes., und , 3. Pers. Sing. Imperf. τάναι, στῆναι verwandt), 1) en (λ, 583); 2) worauf be- behaupten, versichern).

, Perf. Pass. ἐστεφάνωμαι τέφανος, στέφω), ich um- e, umgebe, ziehe herum).

ich kränze, schmücke, τί, τινί, womit (θ, 170).

στῆ, f. ἔστη, s. ἵστημι.

στήθεσφιν, st. στηθέων, Gen. Plur. von στῆθος (χ, 93).

στῆθι, Imper. Aor. 2. von ἵστημι.

στῆθος, εος, τό, oft im Plur. στήθεα mit dem Sing. gleichbedeutend, die Brust, sowohl eigentlich, als me- taphorisch, als Sitz der Gefühle und Leidenschaften (β, 90 und oft).

στήλη, ης, ἡ, die Säule, das Maal (μ, 14).

στήμεναι, st. στῆναι, w. s.

στῆναι, Inf. Aor. 2. von ἵστημι.

στηρίζω, Inf. Aor. 1. στηρίξαι (von ἱστάναι, στῆναι), ich stelle fest, neutraliter: ich stütze mich, stem- me an, stehe fest (μ, 434).

στῆσαι, στήσασθαι, Inf. Aor. 1. Act. und Med. von ἵστημι.

στῆτε, 2. Pers. Plur. Imper. Aor. 2. von ἵστημι.

στιβαρός, ή (ά), όν, Compar. στιβα- ρώτερος (von στείβω), dicht, ge- drungen, kräftig, fest, schwer (α, 100. δ, 506 und oft).

στίβη, ης, ἡ (von στείβω), der Reif, Morgenreif, Morgenfrost (ε, 467. ρ, 25).

στίλβω, ich glänze, strahle, schimmere, τινί, wovon (ζ, 237).

στίξ, Gen. χος, ἡ, im Nom. Sing. ungebräuchl., wofür στίχος, ὁ, be- sonders im Plur. αἱ στίχες (von στείχω), das Glied, die Reihe (α, 100).

στόμα, ατος, τό, 1) der Mund (λ, 425 μ, 187); 2) die Mündung (ε, 441); 3) die Oeffnung, der enge Ausgang (χ, 137).

στοναχή, ῆς, ἡ (von στενάχω), der Seufzer, das Stöhnen (π, 144 und oft).

στοναχίζω, i. q. στεναχίζω (ι, 13), doch schreiben Einige an dieser Stelle, wie überall, στεναχίζω.

στονόεις, εσσα, εν (von στόνος), 1) seufzend, jammervoll (ι, 12. λ, 382); 2) Seufzen bringend (φ, 12 und sonst).

στόνος, ου, ὁ (von στένω), das Seufzen, Gestöhn (χ, 308 und sonst).

στορέννυμι, Aor. 1. ἐστόρεσα, στόρεσα, ich strecke hin, breite hin, breite aus, c. Acc., z. E. πόντον στ., das Meer glatt ausbreiten, ebnen, d. h. beruhigen (γ, 158. δ, 301. τ, 599). Die Präpos. ἐπί, κατά (κάδ, κάμ) schließen sich an das Verbum an (ν, 73. υ, 2. ξ, 50), vergl. ἐπιστορέννυμι, καταστορέννυμι.

Στράτιος, ου, ὁ, Stratios, ein Sohn des Nestor (γ, 413. 439).

στρατός, οῦ, ὁ, eigentl. das gelagerte Heer, sodann das Heer überhaupt (β, 30. 42 und sonst).

στρεύγομαι, ich vergehe langsam, schmachte hin (μ, 351).

στρέφω, Fut. στρέψω, Aor. 1. στρέψα, st. ἔστρεψα, Part. Aor. 1. Pass. στρεφθείς (verwandt mit τρέπω), ich wende, kehre, biege, drehe, c. Acc. (δ, 520). Das Med. στρέφομαι, ich wende mich, drehe mich herum (π, 352 und sonst).

στροφάλιγξ, γος, ἡ (von στροφαλίζω), der Wirbel, κονίης, des Staubes (ω, 39).

στροφαλίζω (von στρέφω), ich drehe, spinne, c. Acc. (σ, 315).

στρόφος, ου, ὁ (von στρέφω), alles Geflochtene, Zusammengedrehte, das geflochtene Band; mit ἀορτήρ, das geflochtene Tragband (ν, 438. ρ, 198. σ, 108).

στρωφάω (von στρέφω), ich drehe, ich spinne, c. Acc. (ζ, 53. ρ, 97).

στυγερός, ή, όν, das Adv. στυγερῶς (von στυγέω), verhaßt, schrecklich, graus, abscheulich, traurig, betrübt, schmerzlich (γ, 288. β, 135. ε, 396 und oft); das Adv. auf eine traurige oder schreckliche Weise (φ, 374. ψ, 23).

στυγέω, im Opt. Aor. 1. στύξαιμι, Aor. 2. ἔστυγον, 1) ich mache verhaßt, mache furchtbar, τί, etwas, τινί, Jemandem, nur im Aor. 1. (λ, 501); 2) ich stutze, scheue mich, schaudere zurück, hasse, verabscheue, c. Acc. (ν, 400). Die Präpos. κατά schließt sich an das Verbum an (κ, 113), vergl. καταστυγέω.

Στύξ, γός, ἡ (von στυγέω), die Styx (eigentlich die Verhaßte, die Schauderhafte), ein Fluß in der Unterwelt (ε, 184. κ, 514).

στύξαιμι, s. στυγέω.

στυφελίζω, Aor. 1. ἐστυφέλιξα, ich schlage, stoße, stoße weg, ich mißhandle, τινά, Jemanden (π, 108. ρ, 234. σ, 415 und sonst).

σύ, Gen. σοῦ, wofür bei Homer auch σέο, σεῖο, σεῦ, σέθεν vorkommt, Dat. σοί, wofür auch das dorische τεΐν vorkommt, Acc. σέ, im Dual. σφῶϊ, Plur. ὑμεῖς, du, Gen. deiner, Dat. dir, Acc. dich, Dual. ihr beide, Plur. ihr.

συβόσιον, ου, τό (von σῦς und βόσκω), die Heerde Schweine, bei Homer nur im Plur. vorkommend (ξ, 101).

συβώτης, Gen. εω, ion. st. ου, ὁ (von σῦς und βόσκω), der Sauhirt, Schweinehirt (ν, 404 und oft).

σύγε, Gen. σοῦγε (von σύ und dem enklitischen γέ), du wenigstens, du wohl.

συγκαλύπτω, ich bedecke, verhülle ganz, τί, etwas, τινί, womit (μ,

68), wo aber die Präpos. erbum getrennt ist.
Inf. Aor. 1. συγχεῦαι (von ͻ χέω), eigentl.: ich gieße men, sodann: ich entkräf- í, Jemanden (Ͽ, 139).
ις, und συκῆ, ῆς, ἡ (von σῦ- ͻer Feigenbaum (η, 116. . 340).
, τό, die Feige (η, 121).
(von σύν und λέγω), ich lese men, bringe zusammen, e, c. Acc. Das Med. συλ- , Fut. συλλέξομαι, i. q. ι (β, 292).
(von σύν und βάλλω), ich bringe zusammen; das υμβάλλομαι, Aor. 2. συμβλή- isch st. συνεβλήμην, wovon rt. συμβλήμενος, ich begeg- 440).
ω, Part. Aor. 1. συμμάρ- ͻn σύν und μάρπτω), ich er- zusammen, c. Acc. (ι, 1), wo aber die Präpos. vom getrennt ist.
ισα, αν (von σύν und πᾶς), usammen (γ, 59. 217).
, Aor. 2. συνέπεσον (von ͻ πίπτω), ich stürze zu- n (ε, 295), wo die Präpos. rbum getrennt ist.
ιαι, Aor. 1. συμφρασσάμην, ιρασάμην (von σύν und φρά- 1) ich sinne mit Jeman- ινί) aus, berathe mit ɟeile ihm mit, τί, etwas); 2) daher mit dem Dat. ch berathe mich mit meinem d. h. ich bedenke mich (ο,

tisch ξύν, welche Form auch ern und Doriern vorkommt, c. Dat., eine Begleitung rsonen oder ein Versehen- Sachen ausdrückend: mit, zugleich mit, sammt, nebst (α, 362. β, 183 und oft); σὺν Διΐ, mit Zeus' Hülfe (π, 260); σὺν νηΐ, mit dem Schiffe, d. h. auf dem Schiffe (λ, 58); als Adv. und in den Compositis heißt σύν: mit, zugleich, zusammen, außerdem.

συναγείρω (von σύν und ἀγείρω), ich bringe zusammen, τί, etwas (δ, 90).

συνάγω, ich bringe, treibe zusammen, τί, etwas (ε, 291).

συναείρω, Part. Aor. 1. συναείρας, ich hebe mit Jemandem zusammen auf; nur in der Tmesis (ι, 332), s. ἀείρω.

συναιρέω, Part. Aor. 2. συνελών, ich nehme, fasse zusammen, τί, etwas (υ, 95).

συναντάω, ich treffe zusammen, begegne (π, 333).

συνάντομαι, ich begegne, τινί, Jemandem (ο, 537. π, 333. φ, 31 u. oft).

συναράσσω, Aor. 1. συνάραξα, st. συνήραξα, Aor. 1. Pass. συναράχθην, st. συνηράχθην, ich schlage zusammen, zerschmettere, c. Acc. (ι, 498. ε, 426); überall ist die Präpos. vom Verbum getrennt.

συνδέω, Aor. 1. συνέδησα, ich binde zusammen, τί, etwas (κ, 168). Die Präpos. erscheint vom Verbum getrennt χ, 189.

συνεέργω, episch st. συνείργω, ich sperre zusammen, bringe zusammen, befestige zusammen, binde fest, schlinge fest, τί, etwas (ι, 427. μ, 424. ξ, 72).

συνελαύνω, Aor. 1. (von συνελάω) συνήλασα, ich treibe, dränge, schlage zusammen, τί, etwas (σ, 97), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

συνελών, s. συναιρέω.

συνερείδω, Inf. Aor. 1. συνερεῖσαι, ich drücke zusammen, drücke zu, τί, etwas (λ, 425), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

συνέριθος, ου, ἡ (von σύν und ἔριθος), die Gehülfin, Mitarbeiterin, eine freigeborene weibliche Person, die man bei Geschäften, die viele Hände erfoderten, z. E. bei der Wäsche, in Dienst nahm (ζ, 32).

συνέῤῥηκται, s. συῤῥήγνυμι.

συνεχής, έος, ὁ, ἡ (von συνέχω), zusammenhängend, in einem fort; Homer hat nur das Neutr. als Adv. (ι, 74).

συνέχω, ich halte zusammen, τί, etwas (κ, 42), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

συνήορος, ου, ὁ, ἡ (von σύν und ἄρω), zugesellt; als Subst. ἡ, die Gesellschafterin, Gesellin (θ, 99).

σύνθεο, σύνθετο, s. συντίθημι.

συνθέω, Fut. συνθεύσομαι (von σύν u. θέω), eigentlich: ich laufe zusammen, dann metaph.: ich laufe gut ab (υ, 245).

συντίθημι, ich lege, stelle zusammen; das Med. συντίθεμαι, Aor. 2. συνθέμην, st. συνεθέμην, im Imper. σύνθεο, st. σύνθου, mit und ohne θυμῷ, 1) ich merke, merke auf (ο, 27. 317); 2) ich bemerke, achte auf etwas, vernehme, τί, etwas (α, 328. υ, 92).

σύντρεις, οἱ, αἱ, das Neutr. σύντρια, τά, je drei, drei zusammen (ι, 429).

συνυφαίνω, ich sinne zusammen aus, τινί, mit Jemandem; in der Tmesis (ν, 303), s. ὑφαίνω.

Συρίη, ης, ἡ, Syria, eine kleine Insel, wo Eumäos geboren (ο, 402). Die Alten halten sie für das spätere Syros unter den Cykladen, Neuere setzen sie an die Ostküste Siciliens.

συῤῥήγνυμι, Perf. Pass. συνέῤῥηγμαι (von σύν und ῥήγνυμι), ich schlage, breche zusammen, entkräfte, c. Acc. (θ, 137).

σῦς, Gen. συός, ὁ, ἡ, im Dat. Plur. σύεσσι und συσίν, im Acc. Plur. σῦς und σύας, der Eber, die Sau, das Schwein (κ, 338 und oft). Wenn bei σῦς noch κάπρος, σίαλος steht, z. E. ξ, 81, so wird σῦς nicht übersetzt.

συφειός und συφεός, οῦ, ὁ (von σῦς), der Schweinestall, Schweinekofen (κ, 238. 389).

συφεόνδε, Adv., st. εἰς συφεόν, nach dem Schweinestalle (κ, 320. ξ, 13).

συφορβός, οῦ, ὁ (von σῦς und φέρβω), der Schweinehirt.

σφ', st. σφέ und σφί oder σφίν, s. σφεῖς.

σφάζω, Aor. 1. σφάξα, st. ἔσφαξα, Part. Perf. Pass. ἐσφαγμένος, ich schlachte, c. Acc.

σφαῖρα, ης, ἡ, der Ball (ζ, 100. 115. θ, 372).

σφάλλω, Aor. 1. σφῆλα, episch st. ἔσφηλα, ich mache wanken, erschüttere, τινά, Jemanden (ρ, 464).

σφαραγέομαι, 3. Pers. Plur. Imperf. σφαραγεῦντο, st. ἐσφαραγοῦντο, 1) ich mache ein Geräusch, zische (ι, 390); 2) ich strotze, bin vollgedrängt (ι, 440).

σφάς, Acc. Plur. Fem. von σφός.

σφεῖς, im Nom. bei Homer nicht gebräuchlich, Gen. σφέων und σφῶν, Dat. σφίσι, σφίσιν, und abgekürzt σφί, σφίν, Acc. σφέας und σφέ, st. σφᾶς, Plur. des Pron. Subst. der 3. Person: sie, ihrer, ihnen, sie.

αος, τό, im Dat. σφέλᾳ, st.
, der Schemel, die Fuß-
(ρ, 231. σ, 393).
, η, ον (von σφέες), Pron.
s. der, die, das ihre,
ὰ σφέτερα, das Ihrige (α,

Aor. 1. von σφάλλω.
:ν, σφίσι, σφίσιν, Dat. von

Adv. heftig, geschwind
:4).
όν, i. q. σφέτερος.
:ς, ἡ, der Hammer (γ, 434).
cc., σφωΐν Dat. Dual. des
subst. der 3. Person, sie
, ihnen beiden.
φώ, Gen. und Dat. σφῶϊν,
Dual. von σύ, ihr beide,
beider, euch beiden.
. σφωέ.
. σφῶϊ.
σφῶϊ.
ης, ἡ, das Floß, leicht-
ιte Schiff (ε, 33. 163 und

, Adv. (von σχεδόν), aus der
:, in der Nähe, nahe, in
:ähe; auch c. Gen. oder Dat.,
ers σχ. ἐλθεῖν τινι, Jeman-
ahe kommen (β, 267. ο, 223
nst).
Adv. (von ἔχω), nahe, in
Nähe, in die Nähe, c. Gen.
Dat. (β, 284. δ, 439. ι, 23.
nd sonst).
ınd ἔσχεθον, poetischer Aor. 2.
ω, st. ἔσχον, 3. Pers. Sing.
:. σχεθέτω, hat die Bedeutun-
welche unter 2. bei ἔχω auf-
lt sind, also: 1) ich halte,
e fest, fasse, halte zurück,
:c. (δ, 284. ξ, 494); 2) ich
e ab, τί, etwas, τινός, von
einer Sache (δ, 758); 3) ich halte
an, halte inne, hemme, τί, et-
was (ϑ, 537. 542). Die Präpos.
κατά schließt sich an (ω, 529), vergl.
κατέχω.

σχεῖν, Inf. Aor. 2. von ἔχω.

Σχερίη, ης, ἡ, Scheria, eine Insel neben Epirus, später Kerkyra, Corcyra (jetzt Corfu), das Land der Phäaken (ε, 35. ζ, 8. η, 79 und sonst).

σχέσθε, σχέσθαι, Imperat. und Inf. Aor. 2. Med. von ἔχω.

σχέτλιος, ίη, ιον (von ἔχω, σχεῖν), 1) unternehmend, kühn, verwegen, tollkühn (ν, 293); 2) frevelhaft, gewaltthätig, gewaltsam, hart, grausam (γ, 161. κ, 69).

σχήσω, Fut. von ἔχω.

σχίζη, ης, ἡ (von σχίζω), das Scheit Holz, das klein gespaltene Holz (ξ, 425. γ, 459).

σχίζω, ich spalte, c. Acc. (δ, 507), wo die Präpos. ἀπό sich an das Verbum anschließt; vergl. ἀποσχίζω.

σχοῖνος, ου, ὁ, die Binse, Smiele, sodann: ein mit Binsen bewachsener Ort, das Binsicht (ε, 463).

σχόμενος, Part. Aor. 2. Med. von ἔχω.

σχών, Part. Aor. 2. Act. von ἔχω.

σχῶνται, 3. Pers. Plur. Conj. Aor. 2. Med. von ἔχω.

σώζω und σώω, ich erhalte, bewahre, schütze, c. Acc. (ε, 490).

σῶμα, ατος, τό (von σώω), der Körper, Leib (λ, 53. μ, 67. ω, 186).

σῶς, contrah. aus σῶος, i. q. σόος, wohlbehalten; metaph.: sicher, gewiß (ε, 305. ο, 42. χ, 28).

σώω, s. σώζω.

T.

T, der neunzehnte Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des neunzehnten Gesanges.

τ', 1) gewöhnlich f. τέ; 2) für die Partikel τοί vielleicht nur in der Verbindung ἤ τ' ἄν, wo aber auch τέ denkbar ist, da das bekräftigende ἤ τε nicht selten vorkommt (α, 288. β, 219), vergl. ν, 211. υ, 194 und Iliad. ε, 350. λ, 362; 3) für den Dat. τοί, st. σοί, höchstens einmal α, 60.

τά, Neutr. Plur. von ὁ und von ὅ, im letzteren Falle also st. ἅ.

τάγε, τάδε, Neutr. Plur. von ὅγε, ὅδε.

ταθείς, Part. Aor. 1. Pass. von τείνω.

ταί, Nom. Plur. Fem. von ὁ und von ὅ, also st. αἱ oder st. αἵ.

ταλαεργός, οῦ, ὁ, (von τλῆναι und ἔργον), bei der Arbeit ausharrend, Arbeit duldend, arbeitsam, duldsam; ein Beiwort der Maulesel (δ, 636. φ, 23).

τάλαντον, ου, τό (von τλῆναι), eigentl. die Wage, das Gewicht, sodann das Abgewogene, das Talent, ein bestimmtes Gewicht; bei Homer stets vom Golde gebraucht (δ, 129. ϑ, 363 und sonst).

ταλαπείριος, ου, ὁ, ἡ (von τλῆναι und πεῖρα), der viel Proben und Drangsale ausgestanden hat, unglücklich (ζ, 193 u. s. w.).

ταλαπενθής, έος, ὁ, ἡ (von τλῆναι und πένθος), Trauer — Unglück erduldend, duldsam (ε, 222).

τάλαρος, ου, ὁ (von τλῆναι), der geflochtene Korb, der Korb (δ, 125. ι, 247 und sonst).

τάλας, τάλαινα, τάλαν (von τλῆναι), leidend, unglücklich, elend (σ, 326. τ, 68).

ταλασίφρων, ονος, ὁ, ἡ (von τλῆναι und φρήν), mit duldender Seele, standhaft, muthig, ein Beiwort des Odysseus (γ, 84 und oft).

τἆλλα, st. τὰ ἄλλα, das Uebrige, von ἄλλος (γ, 462. ξ, 430).

ταμίη, ης, ἡ (ταμία), die Ausgeberin, Schaffnerin (β, 345 und oft).

ταμίης, ου, ὁ (st. ταμίας), der Anordner, Aufseher (κ, 21).

τάμνω, ion. st. τέμνω, Aor. 2. ἔταμον, im Conj. τάμω, Opt. τάμοιμι, Part. ταμών, Part. Perf. Pass. τετμημένος, 1) ich schneide, zerschneide, zerlege, τί, etwas (γ, 332); von Menschen: ich haue zusammen, zerhaue (σ, 338); ὅρκια πιστὰ τ., einen festen Vertrag schließen (foedus icere), vom Schlachten des Opferthieres bei demselben; 2) ich haue ab, fälle, c. Acc. (ε, 162 und sonst); 3) ich durchschneide, z. E. πέλαγος, κύματα, das Meer, die Wellen, vom Schiffe, welches das Meer durchläuft (γ, 175. ν, 88). Das Med. τάμνομαι, 1) ich schneide oder fälle für mich (ε, 243); 2) depon. ich zerschneide, c. Acc. (ω, 363). Die Präpos. ἀπό und ἐκ schließen sich an das Verbum an (χ, 476. γ, 456); vergl. ἀποτάμνω, ἐκτάμνω.

ταναήκης, εος, ὁ, ἡ (von ταναός und ἀκή), mit gestreckter, langer Spitze, spitzig, scharf (δ, 257).

ταναύπους, οδος, ὁ, ἡ, Neutr. Plur. ταναύποδα (von ταναός und πούς),

ie streckend, hochbeinig

έος, ὁ, ἡ (von ταναός und lang hinstreckend; ein des Todes (β, 100 und

ου, ὁ, Tantalos, ein al- g von Phrygien, der Tisch- er Götter, welcher in der t große Qualen erdulden ., 581 ff.).

ις, ου, ὁ, ἡ (von τανύω und , mit langer oder aus- ter Zunge, langzüngig

εος, ὁ, ἡ (von τανύω und q. ταναήκης.

, ου, ἡ (von τανύω und mit langem Gewande und sonst).

ος, ου, ὁ, ἡ (von τανύω όν), mit langen, aus- ten Flügeln, langge- (ε, 65. χ, 468).

ύος, ἡ (von τανύω), das en (φ, 112).

, ου, ὁ, ἡ (von τανύω und mit gestreckten — lan- ättern, dickbelaubt (ν, sonst).

t. τανύσω, Aor. 1. τάνυσα, und ἐτάνυσσα, episch st. , Perf. Pass. τετάνυσμαι, mperf. τετανύσμην, st. ἐτε- ν, Aor. 1. Pass. ohne Augm. , wovon die 3. Perf. Plur. , st. ἐτανύσϑησαν (von 1) ich dehne, spanne, τό- βιόν, den Bogen (φ, 254. bisw. dasselbe ohne Zusatz ον (φ, 128. 152); 2) ich aus, setze oder lege der nach hin, breite hin, ράπεζαν, ἔγχος, einen Tisch, Speer (η, 174. ο, 283); ταν. γαίῃ, Jemanden zu Boden strecken (σ, 91); 3) ich breite aus; daher im Pass. ich werde ausgebreitet, breite mich aus (ε, 68); von einer Insel, die gleich- sam ausgebreitet daliegt (ι, 116); γναϑμοὶ δὲ τάνυσϑεν, und die Backen dehnten sich aus, d. h. sie wur- den wieder voll (π, 175). Das Med. τανύομαι, Part. Aor. 1. τα- νυσσάμενος, 1) ich dehne mich aus, strecke mich aus; von dem sich zum Schlaf niederlegenden Cy- klopen (ι, 298); 2) metaph. ich strenge mich an, laufe mit ausgestrecktem Körper; von Mauleseln (ζ, 83). Die Präpos. ἐκ, παρά, ἐπί schließen sich an das Ver- bum an (δ, 54. ψ, 201); vergl. ἐκ- τανύω, παρατανύω, ἐπιτανύω.

τάπης, ητος, ὁ, der Teppich, die Decke (δ, 124 und sonst).

ταράσσω, Aor. 1. ἐτάραξα, ich setze in Bewegung, beunruhige, rege auf, τί, etwas (ε, 291. 304).

ταρβέω, Part. Aor. 1. ταρβήσας (von τάρβος), ich gerathe in Schrecken, bin erschrocken, fürchte mich (η, 51 und sonst).

ταρβοσύνη, ης, ἡ (von ταρβέω), der Schrecken, die Furcht (σ, 341).

ταρπῆναι, Inf. Aor. 2. Pass. von τέρπω.

ταρπώμεϑα, 1. Pers. Plur. Conj. Aor. 2. Med. von τέρπω.

ταρσός, οῦ, ὁ (von τέρσομαι), die Horde, das Geflecht, um etwas zu trocknen, besonders die Käse- darre, der Käsegaden; in der Odyssee einmal im Plur. vorkom- mend (ι, 219).

ταρφέες, οἱ, αἱ, ταρφέα, τά (von τάρφος, mit τρέφω verwandt), dicht, häufig (χ, 246); das Neutr. Plur. ταρφέα steht als Adv. (ϑ, 379).

τάρφϑεν, τάρφϑη, s. τέρπω.

τάς, Acc. Plur. Fem. von ὁ und von ὅ, also im letztern Falle st. ἅς.
ταῦρος, ου, ὁ, der Stier.
ταῦτα, Neutr. Plur. von οὗτος, dieser.
ταφήϊος, η, ον, ion. st. ταφεῖος (von ταφή, θάπτω), zur Bestattung gehörig; φᾶρος τ., das Todtengewand (β, 99 und sonst).
Τάφιοι, ων, οἱ (von Τάφος), die Taphier, ein Volk von dem Stamme der Leleger, theils auf Taphos und andern Inseln zwischen Akarnanien und Leukadien, theils auf der Westküste von Akarnanien wohnhaft; sie waren kühne Schiffer und Seeräuber (α, 105. ο, 427. π, 426).
Τάφος, ου, ἡ, Taphos, eine Insel an der Küste von Akarnanien, jetzt Meganisi genannt (α, 417).
τάφος, ου, ὁ (von θάπτω), 1) das Begräbniß, die Bestattung; 2) der Zarm, das Todtenmahl, τάφον δαινύναι, das Leichenmahl ausrichten (γ, 309. δ, 547 und sonst).
τάφος, ου, ὁ (vom ungebräuchlichen θάφω, s. ταφών, τέθηπα), das Staunen, Erstaunen (φ, 122 u. s. w.).
τάφρος, ου, ἡ (von θάπτω), der Graben (φ, 120).
ταφών, Part. Aor. 2., staunend (π, 12), s. θάφω.
τάχα, Adv. (von ταχέα, Neutr. Plur. von ταχύς), geschwind, bald, schnell, in Kurzem (β, 40. 48 und oft).
τάχιστος, η, ον, Superl. von ταχύς, w. s.
ταχύς, εῖα, ύ, im Compar. θάσσων, wovon das Neutr. θᾶσσον, Superl. τάχιστος, η, ον (von θέω), schnell, eilig, geschwind; im Compar. schneller, das Neutr. θᾶσσον steht als Adv. Im Superl. am schnellsten; doch braucht Homer nur das Neutr. Plur. τάχιστα als Adv., aufs schnellste, sehr bald; ὅττι τάχιστα, so schnell als möglich (ε, 112).
ταχυτής, ῆτος, ἡ (von ταχύς), die Schnelligkeit (ρ, 315).
τάων, ion. st. τῶν, Gen. Plur. fem. gen. des Artikels.
τέ, eine enklit. Conj., und; τέ — καί, τέ — ἠδέ, oder τέ — τέ, sowohl — als auch, nicht nur — sondern auch; oft hängt es sich als Enclitica an Pronomina relat., z. E. ὅςτε, οἷός τε, und an Adv. relat., z. E. ὅθι τε; auch schließt es sich an viele Partikeln an, wie ὅτε, εἴπερ, ἀλλά, δέ, μέν, καί, γάρ, ἤ, ἠ, indem es die Bedeutung derselben theils unverändert läßt, theils auf die bei den einzelnen angegebene Art modificirt. Einen Gegensatz drückt es eigentlich nicht aus, sondern dieser kann nur in den Begriffen selbst liegen, z. B. δόσις ὀλίγη τε φίλη τε, eine geringe, und doch liebe Gabe.
τέγος, εος, τό (st. στέγος, von στέγω, vergl. tego, tectum), 1) das Dach (κ, 559. λ, 64); 2) das Zimmer (α, 333 und sonst).
τεή, Fem. von τεός, w. s.
τεθαλυῖα, Fem. Part. Perf. von θάλλω, w. s.
τεθήλει, 3. Pers. Sing. Plusquamperf. von θάλλω.
τέθηπα, Perf. von θάφω.
τεθνάμεν, Inf. Perf. von θνήσκω.
τεθνᾶσι, 3. Pers. Plur. Perf. von θνήσκω.
τέθνηκα, Perf. von θνήσκω.
τεΐν, dor. st. σοί, dir (δ, 619 u. sonst).
τείνω, Perf. Pass. τέταμαι, Plusquamperf. τετάμην, st. ἐτετάμην, Part. Aor. 1. Pass. ταθείς, ich dehne, spanne, breite aus; τοῖσι δὲ δρό-

ἐτατο, vor ihnen dehnte sich
.ufbahn aus (ϑ, 121); ἱστία
, die Segel waren ausge-
: (λ, 11); νὺξ τέταται βροτοῖσι,
ist über die Sterblichen aus-
tet (λ, 19); ἐνὶ δεσμῷ ταϑείς,
feln straff angezogen (χ, 200).
räpos. ἐπί schließt sich an das
m an (λ, 19), vergl. ἐπι-

ς, Gen. αο, st. ου, ὁ, Teire-
ein blinder Wahrsager aus
n, welcher in der Unterwelt
Geschäft fortsetzte und allein
llen Schatten Besinnung und
behalten hatte. Er sagt dem
us, wie er nach Hause kom-
önne, und theilt ihm zugleich
hicksale mit, die er noch unter-
als zu Hause erfahren werde
2. λ, 90 ff.).
h reibe, drücke, ängstige,
nmere, belästige, er-
fe, c. Acc. (α, 342. β, 71
ft).
ου, τό (nur der Form nach
von τεῖχος), das Gemäuer,
Rauer, die Wand (π, 165.

ιος, τό, die Mauer, beson-
die Stadtmauer (ζ, 9. η,
d sonst).
dv., st. τέως, w. s.
κέσϑαι, τέκετο, s. τίκτω.
μαι, Aor. 1. τεκμηράμην,
st. ἐτεκμηράμην (von τέκμαρ,
έκμωρ), 1) ich setze mir ein
ich ordne an, τί, etwas (η,
2) ich deute an, zeige an
53); 3) ich verkündige,
ι, Jemandem etwas (λ, 111.
9).
τό, indecl. (episch st. τέκμαρ),
Ziel, der Ausgang, die
heidung, der Ausweg (δ,
166).

τέκνον, ου, τό (von τίκτω), das Geborene; 1) von Menschen: das Kind; bisw. in traulicher Anrede älterer Personen an jüngere (β, 363); 2) von Thieren: das Junge (π, 219).

τεκόμην, τέκον, s. τίκτω.

τέκος, εος, τό, im epischen Dat. Plur. τεκέεσσι und τέκεσσιν (von τίκτω), das Geborene, das Kind; auch als Anrede an jüngere Personen (ψ, 5).

Τεκτονίδης, Gen. αο, st. ου, ὁ, der Sohn des Tekton, d. i. Polyneos, ein Phäake (ϑ, 114).

τεκτοσύνη, ης, ἡ (von τέκτων), bei Homer im Plur. τεκτοσύναι, die Kunst des Zimmermanns oder Baumeisters, die Baukunst (ε, 250).

τέκτων, ονος, ὁ (verwandt mit τίκτω, τεύχω), der etwas bereitet, der Künstler, vorzüglich der Zimmermann, Baumeister (ι, 126. φ, 43 und sonst).

τέκω, Conj., und τεκών, Part. Aor. 2. von τίκτω.

τελαμών, ῶνος, ὁ (von τλῆναι), eigentlich der Träger, sodann das Wehrgehenk (λ, 609. 613).

Τελαμών, ῶνος, ὁ, Telamon, Sohn des Aeakos, König von Salamis und Vater des Ajax und Teucer (λ, 552).

Τελαμωνιάδης, ου, ὁ, Patronym., der Sohn des Telamon, d. i. Aias, Ajax (λ, 542).

τελέϑω (von τέλλω), ich entstehe, werde, bin; ἄρνες ἄφαρ κεραοὶ τελέϑουσιν, die Lämmer werden sofort gehörnt, oder: werden sogleich mit Hörnern geboren (δ, 85).

τελείω, poet. st. τελέω, w. s.

τελέσαι, τελέσσαι, Inf. Aor. von τελέω.

τελεςφόρος, ου, ὁ, ἡ (von τέλος und φέρω), vollendend; τελεςφόρον εἰς ἐνιαυτόν, bis zur Vollendung eines Jahres, ein Jahr hindurch (δ, 86 und sonst).

τελευτάω, Fut. τελευτήσω, Aor. 1. τελεύτησα, episch st. ἐτελεύτησα (von τελευτή), ich vollende, vollbringe, τί, etwas (η, 331); ἐέλδωρ τ., einen Wunsch erfüllen (φ, 200); κακὸν ἦμάρ τινι τ., Jemandem einen Unglückstag, Unglück bereiten (ο, 523); ὅρκον τ., einen Schwur vollziehen, d. h. durch gewisse Gebräuche heiligen (β, 378); γάμον τ., die Heirath vollziehen (ω, 125). Das Pass. und Med. τελευτάομαι, Inf. Fut. Med. τελευτήσεσθαι, Inf. Aor. 1. Pass. τελευτηθῆναι, ich gehe in Erfüllung (β, 171. θ, 510).

τελευτή, ῆς, ἡ (von τελέω), das Ende (α, 249. π, 126).

τελέω und episch τελείω, Fut. τελέσω, τελέω, Aor. 1. τέλεσα, τέλεσσα und ἐτέλεσσα, episch st. ἐτέλεσα, Pass. τελέομαι und episch τελείομαι, 3. Pers. Sing. Fut. Med. τελείεται, st. τελεῖται (attisch f. τελέσεται), Inf. Fut. τελέεσθαι, Aor. 1. τελέσθην, st. ἐτελέσθην, Perf. τετέλεσμαι, Plusquamperf. τετελέσμην, st. ἐτετελέσμην (von τέλος), 1) ich endige, vollende, vollbringe, lasse in Erfüllung gehen, erfülle, τί, etwas (κ, 483. γ, 262 und oft); 2) ich entrichte, bringe dar, gebe, τί, etwas (λ, 352); im Pass. ich werde vollendet, vollbracht, gehe in Erfüllung (ν, 40. π, 346. β, 176 u. sonst). Das Part. Perf. τετελεσμένος hat außer seiner gewöhnlichen Bedeutung auch die: erfüllbar (ε, 90 und sonst). Die Präpos. περί schließt sich an das Verbum an (κ, 470. ω, 142); vergl. περιτελέω.

τελήεις, εσσα, εν (von τελέω), vollendet, vollkommen; ein Beiwort der Hekatombe, welche aus makellosen Thieren bestehen mußte (δ, 352 und sonst).

τέλλω, 3. Pers. Sing. Plusquamperf. Pass. ἐτέταλτο, mit dazu gehöriger Präpos. ἐπί, ich trage auf, vertraue an (λ, 524. ψ, 349).

τέλος, εος, τό (von τέλλω), 1) die Vollendung, Vollziehung, γάμοιο, der Heirath (ρ, 476. υ, 74); 2) das Ziel; bisw. umschreibend, z. E. θανάτοιο τ., das Ziel des Todes, der Tod (ε, 326. ω, 123); νόστοιο τ., das Ziel der Rückkehr, statt die Rückkehr (χ, 323); 3) das Ziel, Lebensziel (ι, 5).

τέμενος, εος, τό (von τέμνω), 1) ein abgesondertes Stück Land, irgend einer Gottheit geweiht und gewöhnlich mit Bäumen besetzt, der heilige Hain (θ, 363); 2) das Königen gewidmete Land, die Königsflur (λ, 184. ζ, 293).

Τεμέση, ης, ἡ, Temesa, eine Stadt im Bruttierlande in Unteritalien, später Tempsa genannt; Andere suchten es in Calabrien auf der Stelle, wo später Brentesion lag; noch Andere hielten es für Tamassos auf der Insel Kypros (α, 184).

τέμνω: γ, 175, gewöhnliche Form für das ion. τάμνω, w. s.

Τένεδος, ου, ἡ, Tenedos, eine der Sporadischen Inseln, in der Nähe von Troas (γ, 159).

τένων, οντος, ὁ (von τείνω), die Sehne, vorzüglich am Nacken, kommt bei Homer nur im Dual. und Plur. vor (γ, 449).

τέξω, Fut. von τίκτω.

τεο, st. τινός, und τέο, st. τίνος.

τεός, τεή, τεόν (dor. st. σός und σύ), dein, deine, dein.

:τος, τό, das Zeichen, An=
n, Wunderzeichen, vor=
eine Naturbegebenheit, wo=
den Menschen von den Göt=
:twas angezeigt wird (γ, 173
nst).
, ου, τό (von τερέω), der
er (ε, 246. ψ, 198).
έρεινα, τέρεν (von τείρω), ei=
h: gerieben, d. h. zart,
ich; ein Beiwort von Blu=
Blättern und Thränen (ι,
ι, 357. π, 332).
τος, τό (mit τέρας verwandt),
iel, das Merkmal, in der
einmal im Plur., der ge=
ch mit dem Sing. gleichbedeu=
t (ϑ, 193).
, εσσα, εν (von τέρμα), was
Ende geht; χιτών τ., ein
ock, der den ganzen Kör=
is zur Erde bedeckt (τ,

ης, ου, ὁ, der Sohn des
ios, d. i. Phemios, ein
r in dem Hause des Odysseus
0).
ιυνος, ου, ὁ (von τέρπω und
ός), der Donnerfrohe,
Donnernde; ein Beiwort
us (η, 164 und sonst).
ή, όν (von τέρπω), erfreulich,
ehm, reizend (ϑ, 45).
gewöhnl. Form statt der ion.
w. s.
erw. mit τρέφω), eigentl.: ich
, nähre, sodann: ich er=
, ergötze, ϑυμόν τινος, das
h Jemandes, oder τινά, Je=
, τινί, womit, ἀείδων, sin=
nit Gesang (α, 107. σ, 314.
). Das Med. und Pass. τέρ-
Part. Aor. 1. Med. τερψά-
Aor. 2. Med. ἐταρπόμην,
τάρπωμαι, und mit Redupli=
τεταρπόμην, Aor. 1. Pass.
ἐτέρφϑην, episch τάρφϑην, 3. Pers.
Plur. τάρφϑεν, st. ἐτάρφϑησαν,
Aor. 2. Pass. ἐτάρπην, Inf. ταρ-
πήμεναι, st. ταρπῆναι, 1. Pers.
Plur. Conj. ταρπείομεν, st. ταρπῶ-
μεν, 1) ich sättige mich, ge=
nieße, τινός, von einer Sache (γ,
70. ε, 201. ζ, 99. λ, 212); 2) ich
ergötze mich, vergnüge mich,
erfreue mich, τινί, woran, oder
c. Part. (κ, 181. ξ, 244).

τερπωλή, ῆς, ἡ (von τέρπω), das Vergnügen, die Ergötzung (σ, 37).

τέρσομαι, im Aor. 2. Pass. τερσήμεναι, st. τερσῆναι (von τείρω), ich werde trocken, werde gedörrt; ὄσσε δακρυόφιν τέρσοντο, die Augen wurden trocken von Thränen (ε, 152); εἵματα δ' ἠελίοιο μένον τερσήμεναι αὐγῇ, sie warteten, daß die Kleider durch die Strahlen der Sonne getrocknet würden (ζ, 98); ϑειλόπεδον τέρσεται ἠελίῳ, der Trockenplatz wird von der Sonne gedörrt (η, 124).

τερψίμβροτος, ου, ὁ (von τέρπω und βροτός), der Menschenerfreuende; ein Beiwort des Helios (μ, 269. 274).

τεσσαράκοντα, οἱ, αἱ, τά, indecl. vierzig.

τέσσαρες, Gen. ων, οἱ, αἱ, im Neutr. τέσσαρα, τά, vier.

τέταϑ', i. e. τέτατο, Plusquamperf. von τείνω.

τεταρπόμενος, Part. Aor. 2. Med. von τάρπω, s. unter τρέπω.

τέταρτος, η, ον (von τέσσαρες), der, die, das vierte.

τέταται, τέτατο, s. τείνω.

τετελεσμένος, Part. Perf. Pass. von τελέω, w. s.

τετεύχαται, s. τεύχω.

τετευχῆσϑαι, s. τευχέω.

τετιημένος, η, Part. von dem Perf.

τετίημαι (Stamm τιέω, ungebräuchlich), ich bin betrübt, gräme mich (α, 114. β, 298).

τέτλαθι, τετλάμεν, τετλάμεναι, s. τλῆναι.

τέτληκα, Perf. von τλῆναι.

τέτμον, Aor., st. ἔτετμον (mit τέμνω verwandt), ich treffe an, finde, τινά, Jemanden (γ, 256 und sonst).

τετράγυος, ου, ὁ, ἡ (von τέτρα, i. q. τέσσαρα, und γύη), vier Gyen (Morgen Land) betragend (η, 113); τετράγυον, τό, ein Stück Land, was ein guter Arbeiter in einem Tage umpflügt (σ, 373).

τετραθέλυμνος, ου, ὁ, ἡ (von τέσσαρα und θέλυμνον), vierfach belegt (χ, 122).

τετραίνω, Aor. 1. τέτρηνα, st. ἐτέτρηνα, ich durchbohre, τί, etwas (ε, 247. ψ, 198).

τετράκις, Adv. viermal (ε, 306).

τετράκυκλος, ου, ὁ, ἡ (von κύκλος), mit vier Rädern versehen, vierräderig (ι, 242).

τετραμμένος, Part. Perf. Pass. von τρέπω.

τετράορος, ου, ὁ, ἡ (von ἄρω), vierspännig (ν, 81).

τέτραπτο, s. τρέπω.

τέτρατος, η, ον, poet. st. τέταρτος (von τέσσαρες), der, die, das vierte.

τετραχθά, Adv. in vier Theile (ι, 71).

τέτρηνα, s. τετραίνω.

τετριγυῖαι, Part. Perf. von τρίζω, w. s.

τέτροφα, Perf. von τρέφω.

τετυγμένος, τετύγμην, s. τεύχω.

τετυκεῖν, τετύκοντο u. s. f., s. τεύχω.

τέτυκται, τέτυκτο, s. τεύχω.

τετύχηκε, s. τυγχάνω.

τευ, dor. st. του oder τινός; τεῦ st. τίνος, s. τίς.

τεῦξα, Aor. 1. von τεύχω.

τευχέω, nur im Inf. Perf. Pass. τετευχῆσθαι vorkommend, ich rüste, bewaffne, waffne (χ, 104).

τεῦχος, εος, τό (von τεύχω), das Geräth, Werkzeug, die Rüstung, Waffe; sowohl vom Kriegs- als Schiffsgeräth, bei Homer nur im Plur. vorkommend (λ, 41. 74. μ, 13 und sonst). Man bezweifelt jetzt, ob Homer unter τεύχεα die Schiffsgeräthe verstehe, und erklärt es überall durch Waffen und ähnl.

τεύχω, Fut. τεύξω, Aor. 1. ἔτευξα, episch τεῦξα, Aor. 2. (von der Grundform τύκω mit Veränderung der Aspirata und Reduplication) τέτυκον, wovon der Inf. τετυκεῖν, Perf. τέτευχα, wovon das Part. τετευχώς, mit passiver Bedeutung; das Pass. τεύχομαι, Perf. τέτυγμαι, und von dem sonst ungebräuchlichen τέτευγμαι die 3. Pers. Plur. τετεύχαται, Plusquamperf. τετύγμην, episch st. ἐτετύγμην, in der 3. Pers. Plur. (von ἐτετεύγμην) τετεύχατο, Aor. 1. ἐτύχθην (die Grundform τύκω mit τεκεῖν verwandt), ich erziele, bringe hervor, erzeuge, bereite, mache, verfertige, erbaue, rüste, rüste zu, c. Acc. der Sache und dem Dat. der Person (μ, 347. η, 92. λ, 429 und oft). Das Pass. hat die Bedeutungen: ich werde erzielt, bereitet, verfertigt, erregt, gerüstet, und kann im Perf. bisweilen nur durch: ich bin, übersetzt werden (δ, 392. θ, 546 und sonst). Das Part. Perf. τετυγμένος hat außer den angeführten Bedeutungen bisweilen auch die des künstlich bereitet, verziert. Das Med. τεύχομαι, Aor. 2. τετυκόμην, ich bereite mir, τί, etwas (κ, 172).

τεχνάω, Inf. Aor. τεχνῆσαι, und das Med. τεχνάομαι, Aor. 1. τεχνησάμην, st. ἐτεχνησάμην (von τέχνη), ich verfertige, bereite durch Kunst, τί, etwas (ε, 259. η, 110. λ, 613).

τέχνη, ης, ἡ (von der Grundform τεκεῖν), 1) die Kunst, Geschicklichkeit, das Handwerk (ζ, 234 und sonst); 2) die List (δ, 455 u. s. w.).

τεχνήεις, εσσα, εν, das Adv. τεχνηέντως (von τέχνη), künstlich, kunstreich (θ, 297); das Adv. kunstmäßig (ε, 270).

τέῳ, enklit. ion. Dat. st. τινί, von dem indefin. τίς.

τέων, ion. st. τίνων, Gen. Plur. von dem fragenden τίς.

τέως, ion. τείως, Adv., 1) bis dahin, so lange, indessen (π, 370); 2) eine Zeitlang (ο, 231).

τῆ, nimm, da, Imper., welcher stets absolut steht und einen andern Imper. auf sich folgend hat (ε, 346. ι, 347. κ, 287).

τῇ, Adv. (eigentl. Dat. Fem. vom Artikel ὁ, ἡ, τό), da, dort, hier; auch relativ: wo, woselbst (δ, 229).

τῇδε, Adv. (eigentl. Dat. Fem. von ὅδε), hier (ζ, 173. μ, 186).

τηκεδών, όνος, ἡ (von τήκω), das Hinschwinden, die Schwindsucht, Auszehrung (λ, 200).

τήκω, 1) ich schmelze, erweiche, θυμόν τινος, das Herz Jemandes (τ, 264); daher im Med. τήκομαι, ich werde erweicht, schmelze, ich schwinde hin (ε, 396. θ, 522. τ, 204. 209).

τῆλε, Adv. fern, in der Ferne, weit weg; bisw. c. Gen., fern von (β, 333).

τηλεδαπός, ή, όν (von τῆλε), fremd, aus fernem Lande (ζ, 279 und sonst).

τηλεθάω, im Part. τηλεθόων, τηλεθόωσα, distrah. st. τηλεθῶν, τηλεθῶσα (von θάλλω), ich grüne, wachse, blühe (ε, 63 und sonst).

τηλεκλειτός und τηλεκλυτός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ (von τῆλε und κλειτός oder κλυτός), fern berühmt, weit berühmt (α, 30. λ, 307).

Τηλέμαχος, Gen. ου, und episch οιο, ὁ, Telemachos, Sohn des Odysseus und der Penelope (α, 113. 156 und oft).

Τήλεμος, ου, ὁ, Telemos, Sohn des Eurymos, ein berühmter Seher unter den Cyklopen (ι, 509).

Τηλέπυλος, ου, ἡ, Telepylos, Hauptstadt im Lande der Lästrygonen (κ, 82. ψ, 318).

τηλεφανής, έος, ὁ, ἡ (von τῆλε und φαίνω), fern sich zeigend, fernhin erscheinend (ω, 83).

Τηλεφίδης, ου, ὁ, der Sohn des Telephos, d. i. Eurypylos (λ, 518).

τηλίκος, η, ον, Correl. von ἡλίκος (von ἧλιξ), so alt, so jung, von dem Alter, in den Jahren (α, 297. ρ, 20 und sonst).

τηλόθεν, Adv. (von τῆλε), 1) von ferne, aus der Ferne her (ε, 283 und sonst); 2) fern, weit (ζ, 312 u. s. w.).

τηλόθι, 1) Adv. (von τῆλε), fern, in der Ferne (α, 22 und sonst); 2) Praep. c. Gen., fern von, z. B. τ. πάτρης, fern vom Vaterlande (β, 365).

τηλοτάτω, Adv., Superl. von τῆλε, sehr weit, sehr fern (η, 322).

τηλοῦ, Adv., i. q. τηλόθι, w. s.

τηλύγετος, η, ον (von τῆλυ, i. q. τῆλε, und γίγνομαι), fern — spät ge-

boren, zärtlich geliebt, vielgeliebt, einzig (δ, 11. π, 19).

τῆμος, Adv. dann, alsdann; bezieht sich gemeiniglich auf ein vorhergehendes ἦμος, als (δ, 401); bisw. geht st. ἦμος auch εὖτε voran (ν, 95); ἐς τῆμος, bis zu der Zeit, bis dahin (η, 318), wo Einige ἐς τημόςδε in derselben Bedeutung vorziehen.

τῆπερ, eigentl. Dat. Fem. von ὁ und πέρ), auf diese Weise (θ, 510).

τῇς, τῇσι, τῇσιν, ion. st. ταῖς, Dat. Plur. Fem. von ὁ.

Τηΰγετος, ion. st. Ταΰγετος, Gen. ου, ὁ, oder Τηΰγετον, st. Ταΰγετον, τό, der Taygetos, ein Gebirge, welches von den Grenzen Arkadiens bis zum Vorgebirge Tänarum (jetzt Matapan) durch Lakonika geht; jetzt wird es Monte di Maina genannt (ζ, 103).

τηΰσιος, ίη, ιον, eitel, vergeblich (γ, 316. ο, 13).

τί, s. τίς.

τίεσκον, ion. Imperf. von τίω, w. s.

τίη (von τί, mit der Anhängsilbe η), warum (π, 421 und sonst).

τιθαιβώσσω, ich baue und niste; von Bienen (ν, 106).

τίθημι, 2. Perf. Sing. τίθησθα, st. τίθης, 3. Perf. Sing. Imperf. ἐτίθει und τίθει, st. ἐτίθη, Fut. θήσω, Inf. θησέμεναι, f. θήσειν, Aor. 1. ἔθηκα, θῆκα, Aor. 2. in der 1. Perf. Plur. ἔθεμεν, in der letzten Perf. Plur. ἔθεσαν, θέσαν, in einigen Ausgaben auch θέσσαν (ζ, 248), im Conj. θῶ, ion. θέω und poetisch verlängert θείω, im Opt. θείην, Inf. θέμεναι und θέμεν, st. θεῖναι, 1) ich setze, stelle, lege, und je nachdem die Verbindung ist: ich setze hin, lege vor, bringe dar, reiche dar, gebe u. s. w., τί, etwas, τινί, Jemandem, oder wohin (ν, 364. δ, 123); ἐνὶ, ἐπὶ φρεσὶ τ. oder ἐν στήθεσσι τ., ich lege ins Herz, rathe (ε, 427. π, 291. β, 125); ἐν χερσὶ τ., ich gebe in die Hand, τί, etwas, τινί, Jemandem (ξ, 448); 2) ich ordne an, setze fest, verhänge (θ, 193. 465. ο, 180); ὄνομά τινι τ., Jemandem einen Namen geben (τ, 403); 3) ich stelle auf, weihe (μ, 347); 4) ich mache, verursache, richte an, ὀρυμαγδὸν τ., ein Geprassel oder Gekrach machen (ι, 235); σκέδασιν τ., Zerstreuung machen, d. h. zerstreuen (α, 116); daher 5) ich mache Jemanden wozu, z. E. τινὰ ἀνόστιμον oder ἄνοστον, Jemanden heimathlos, d. h. ich beraube ihn der Rückkehr nach Hause (δ, 182. ω, 528); τίθ. τινα μείζονα εἰςιδέειν, ich mache, daß Jemand größer aussehe (ζ, 229); τινὰ ἄϋπνον τ., ich mache Jemanden schlaflos, ich lasse Jemanden nicht schlafen (ι, 404); ἀνήνορά τινα τ., ich entmanne Jemanden (κ, 341); σῦν τινα τ., ich verwandle Jemanden in ein Schwein (κ, 338); λίθον τι τ., ich verwandle etwas in Stein (ν, 156); ὅρκια τ., ich mache einen Bund, Vertrag (ω, 545), u. s. w. Das Med. τίθεμαι, Fut. θήσομαι, Aor. 2. ἐθέμην, θέμην, Opt. θείμην, Imper. θέο, st. θοῦ, Inf. θέσθαι, Part. θέμενος, ich setze — lege — stelle — mache für mich, τί, etwas, z. E. δῶμα, ich erbaue mir ein Haus (ο, 241); δαῖτα τ., ich bereite mir ein Gastmahl, schmause (ρ, 269); μεγάλην ἐπιγουνίδα τ., ich bekomme, habe volle Schenkel (ρ, 225); γυναῖκά τινα τ., ich mache eine zu meiner Gattin (φ, 72); ἐλέγχεα τ., ich halte für Schande (φ, 333); ἀγορὴν τ., ich berufe

(für mich) das Volk zusammen (ι, 171). Die Präpos. ἀπό, ἐν, ἐπί, κατά, παρά, περί schließen sich an das Verbum an, vergl. ἀποτίθημι, ἐντίθημι, κατατίθημι u. s. w.

Τιθωνός, Gen. οῖο, st. ου, ὁ, Tithonos, der Gemahl der Eos, Sohn des Laomedon, Bruder des Priamus; von seinem Greisenalter weiß Homer noch nichts (ε, 1).

τίκτω, Fut. τέξω, Aor. 2. ἔτεκον, τέκον, ich bringe hervor, erzeuge, gebäre, c. Acc. (λ, 248. δ, 86 und sonst). Das Med. τίκτομαι, Aor. 2. ἐτεκόμην, τεκόμην, i. q. τίκτω.

τίλλω, ich rupfe, zerzause, c. Acc. (ϲ, 526). Das Med. τίλλομαι, ich rupfe—raufe mir aus, τί, etwas (κ, 567).

τιμάω, Fut. τιμήσω, Perf. Pass. τετίμημαι (von τιμή), ich schätze, ehre, halte werth, τινά, Jemanden (γ, 379. ε, 36 u. sonst); das Med. τιμάομαι, Aor. 1. ἐτιμησάμην, ohne Augment τιμησάμην, i. q. τιμάω.

τιμή, ῆς, ἡ (von τίω), 1) die Schätzung, die Ehre, das Ehrenamt, vorzüglich von der Königswürde (α, 117 ꝛc.); 2) der Ersatz, die Entschädigung, Buße, die abgeschätzte Erlegung von Vieh, Metall u. dergl. als Ersatz (χ, 57).

τιμήεις, εσσα, εν, Compar. τιμηέστερος, Superl. τιμηέστατος (von τιμή), 1) von Menschen: geschätzt, geehrt, ehrenvoll (ν, 129); 2) von Sachen: kostbar, werthvoll (α, 312 u. s. w.).

τίμιος, α, ον (von τιμή) (κ, 38), i. q. τιμήεις.

τινάσσω, Aor. 1. ἐτίναξα, im Conj. τινάξω, 1) ich schwinge, schüttele, τί, etwas (χ, 149); 2) ich erschüttere, stoße um (χ, 88); vom Winde: ich bewege, zerstreue (ε, 368. ζ, 43); von der Woge: zertrümmern (ε, 363), wo die Präpos. διά zum Verbum gehört; das Med. τινάσσομαι, Aor. 1. τιναξάμην, ich schwinge, mit Bezug auf das Subject, z. E. πτερά, die Flügel (β, 151).

τίνυμι oder τίννυμι, und τίνω, Fut. τίσω (von τίω), ich büße, erleide eine Strafe, zahle, bezahle, τί, etwas (β, 193. ω, 351. ξ, 166); auch τινί τι, Jemandem etwas (μ, 382); κράατι τ., mit dem Haupte büßen (χ, 218). Das Med. τίνυμαι und τίνομαι, Fut. τίσομαι, Aor. ἐτισάμην und τισάμην, Imper. τῖσαι, 1) ich lasse mir bezahlen — erstatten (ν, 15); 2) ich ziehe Jemanden zur Strafe, bestrafe, strafe, räche mich, räche, τινά, an Jemandem, oder Jemanden (γ, 197. ν, 214. 378); τί, etwas (υ, 169. ω, 325); τινά τινος, an Jemandem wegen etwas (γ, 206); auch τινά τι, oder τινί τι, an Jemandem etwas rächen (ο, 236. γ, 216).

τίπτε, vor einem Spir. asper τίφθ', st. τί ποτε, warum doch, was doch (α, 225).

τίς, Pron. interr., Gen. τίνος, auch τέο, τεῦ, st. τοῦ, Gen. Plur. τίνων und τέων, st. τῶν, wer? welcher? im Neutr. τί, was? jedoch oft auch für διὰ τί, warum? (α, 62).

τὶς, Pron. indefin., durch alle Casus enklitisch, Gen. τινός, auch τέο, τεύ, st. τού, Dat. τινί und τέῳ, st. τῴ, im Neutr. τί, Jemand, ein gewisser, einer, mancher; im Neutr. etwas, und als Adv. etwa.

τίσασθαι, Inf. Aor. Med. von τίνω, τίνυμι.

τίσις, εως, ἡ (von τίω), die Schätzung, Ersatz, Vergeltung, Bestrafung, Rache, z. E. τίσις Ἀτρεΐδαο, Rache für den (gemordeten) Atriden (β, 76. ν, 144. α, 40).

τιταίνω (von τείνω), ich dehne aus, spanne, strecke hin, τί, etwas (κ, 354); das Med. τιταίνομαι, 1) ich strecke — breite mich aus, strenge mich an (λ, 598. β, 149); 2) depon. ich spanne, τόξα, den Bogen (φ, 259).

τιτρώσκω, Conj. Aor. 1. τρώσω, ich verletze, verwunde (π, 293. τ, 12). Vergl. τρώω, welches die veraltete Grundform ist.

Τιτυός, οῦ, ὁ, Tityos, ein Sohn der Erde, litt harte Strafe in der Unterwelt, weil er der Leto hatte Gewalt anthun wollen (λ, 575 ff.). Rhadamanthys besuchte ihn einst in Euböa (η, 324).

τιτύσκομαι (vom ungebräuchl. τύκω, s. τεύχω), ich ziele wonach, sehe wohin (φ, 48. χ, 117); ἄντα τιτυσκόμενος, gerade vor sich hin zielend (ω, 180 und sonst); metaph.: ich ziele mit meinen Gedanken (ϑ, 556).

τίφϑ', s. τίπτε.

τίω, Aor. 1. ἔτισα, Part. Perf. Pass. τετιμένος, ich schätze, achte, ehre, c. Acc. (α, 532. ξ, 84. ο, 542 u. s. w.). Die zweite Bedeutung: zahlen, büßen, hat das von τίω abgeleitete τίνω oder τίνυμι, w. s.

τλῆναι, Inf. des Aor. 2. ἔτλην, im Opt. τλαίην, im Imper. τλῆϑι, Fut. τλήσομαι, Perf. τέτληκα, wovon der synk. Inf. τετλάμεναι oder τετλάμεν, st. τετλάναι, der Imper. τέτλαϑι, und das Part. τετληώς, ich trage, nehme auf oder über mich, daher sowohl ich dulde, leide (α, 288. γ, 209 und sonst), als ich trage, bringe übers Herz, gewinne über mich, erkühne mich, wage (β, 82 und oft).

τό, Acc. Neutr. vom Artic. praepos., absol. gebraucht: deßwegen (ϑ, 332).

τόγε, Acc. Neutr. von ὅγε, absol.: deßwegen (ρ, 401).

τόδε, Neutr. von ὅδε, als Adv., 1) hierher (α, 409); 2) deßhalb (υ, 217).

τόϑι, da, daselbst, dort (ο, 239).

τοί, ταί, st. οἱ, αἱ, oder auch st. οἵ, αἵ, von dem ungebräuchlichen τός, τή, woraus ὁ, ἡ und ὅς, ἥ entstanden.

τοί, dor. st. σοί, dir, von τύ, st. σύ.

τοί, eine enklitische Partikel, ursprünglich aus τῷ, dem Dat. von τός, entstanden; daher bei Homer oft noch τῷ νῦν, st. τοίνυν, demnach, also. Die Bedeutung ist eigentlich: darum, demzufolge, also, sodann: gewiß, traun, wohl, doch, oft auch nur durch stärkere Betonung des Wortes oder Gedankens, wozu es gehört, auszudrücken. Auch schließt es sich an andere Partikeln an: γάρ τοι, denn wahrlich, denn traun; εἰ γάρ τοι, beim Wunsche: wenn doch nur (ρ, 513); δή τοι, nun also; über μέν τοι s. μέντοι.

τοιάδε, Neutr. Plur. von τοιόςδε.

τοιαῦτα, Neutr. Plur. von τοιοῦτος, w. s.

τοιγάρ (von τοί und γάρ), demnach, darum, also (γ, 254. ϑ, 402 u. s. w.).

τοίγε, st. σοίγε, dir wenigstens, dir.

τοῖϊν, episch st. τοῖν, Gen. und Dat. Dual. von ὁ.

τοῖο, ion. Gen. von ὁ, st. τοῦ.

τοῖος, η, ον, und τοιόςδε, τοιήδε, τοιόνδε (von τός), 1) solcher, e, es, dergleichen, von der Art; gew.

οἷος entsprechend; τοῖος, c. tüchtig, z. E. τ. ἀμυνέμεν, sich zu wehren (β, 60); 2) dem Adj., dieses hervorhebend, Σαρδάνιον μάλα τοῖον, so recht h, so recht bitter (υ, 302); ς μέγα τοῖον, ein so gar Meer (γ, 321); das Neutr. Iv. τοῖον, auf solche Weise, 209 und sonst).

τοιαύτη, τοιοῦτο, i. q. τοῖος.

t. οἵπερ, welche.

t. Plur. von ὁ und von ὅ, im Falle also f. οἷς.

. oder τοῖςδεσι, st. τοῖςδε, Plur. von ὅδε, indem Homer ndung εσσι, die er gew. an at. Plur. der 3. Decl. an, auch hier hinzufügt.

ι. st. τοῖς.

ου, ὁ (mit τεῖχος verwandt), and (η, 86), bisw. auch die r (ρ, 267); bei Schiffen: die fswand, Schiffsseite (μ,

:δος, ἡ (von τίκτω, ἔτεκον,), die geboren hat oder ge- fruchtbar (ξ, 16).

ῆος, ὁ (von τίκτω), der Er- r; im Plur. τοκῆες, die Ael-

, ὁ (von τεκεῖν), die Ge- die Nachkommenschaft 5).

Aor. 1. τόλμησα, episch st. σα (mit τλῆναι verwandt), 1) trage, dulde (ω, 161); 2) ternehme, wage, τί, et- Θ, 519); gewöhnlich mit fol- Inf. (ι, 332), aber auch c. (ω, 160).

, εσσα, εν (von τολμάω), nd, ausharrend, stand- unternehmend, kühn (ρ,

τολυπεύω, Aor. 1. τολύπευσα, episch st. ἐτολύπευσα, eigentl.: ich wickele, sodann metaph.: 1) ich zettele an, sinne aus, List, Ränke (τ, 137); 2) ich bringe zu Stande, vollende, τί, etwas (α, 238 und sonst).

τοξάζομαι, Fut. τοξάσσομαι, episch st. τοξάσομαι, Opt. Aor. 1. τοξασσαίμην (von τόξον), ich schieße mit dem Bogen, bisw. absol. (Θ, 228), bisw. τινός, nach Jemandem (Θ, 218 u. s. w.).

τόξον, ου, τό, auch im Plur. τόξα, τά, st. des Sing., 1) der Bogen (Θ, 215. τ, 586 und sonst); 2) die Kunst, mit dem Bogen zu schießen, das Bogenschießen (Θ, 219).

τοπάροιϑε, i. q. πάροιϑε.

τοπάρος, i. q. πάρος.

τοπρίν, i. q. πρίν.

τοπρόσϑεν, i. q. πρόσϑεν.

τοπρῶτον, i. q. πρῶτον.

τορνόω, ich runde ab; das Med. τορνόομαι, Fut. τορνώσομαι, ich runde mir ab, τί, etwas (ε, 249).

τός, τή, im Nom. nicht mehr gebräuchlich, aber ursprünglich Pron. pers., er, sie. Aus ihm bildete sich: 1) der Artic. praepos. ὁ, ἡ, wozu im Plur. auch noch die Formen τοί und ταί, st. οἱ und αἱ; 2) das epische Relat. ὅ, ἥ; 3) das gew. Relat. ὅς, ἥ, welcher, welche.

τοσαῦτα, s. τοσοῦτος.

τόςδε, τήδε, τόδε (von τός und δέ), ungebräuchl., gibt im Plur. die Formen τοίδε und ταίδε als dichterische zu dem gew. Nom. ὅδε, ἥδε, τόδε, dieser, diese, dieses, w. s.

τόσος, ion. τόσσος, η, ον, so groß, so viel; bezieht sich oft auf ein

folgendes ὅσος, welches dann mit als übersetzt wird (δ, 204 u. oft). Das Neutr. steht als Adv., so sehr; λίην τόσον, so gar sehr (δ, 371).

τοσοῦτος, gewöhnliche Form für das epische τοσσοῦτος.

τοσσάκι, episch st. τοσάκις, Adv. so oft, so vielmal.

τόσσος, s. τόσος.

τοσσόςδε, τοσσήδε, τοσσόνδε, episch st. τοσόςδε (von τόσσος und δέ), so groß, so viel; das Neutr. als Adv., so sehr.

τοσσοῦτος, τοσσαύτη, τοσσοῦτο, episch st. τοσοῦτος, so groß, so viel; das Neutr. als Adv., so sehr, so weit.

τότε, Adv. (von τός), da, damals, dann; oft mit andern Partikeln verbunden, z. B. δὴ τότε, da nun (ι, 59).

τοτέ, Adv. (das vorige Wort enklit.), einmal, zuweilen; τοτὲ μέν — τοτὲ δέ, bald — bald (ω, 447).

τοτρίτον, i. q. τρίτον.

τοῦ, Gen. des Art. praepos., ἐκ τοῦ, sc. χρόνου, seit der Zeit (α, 74 und sonst).

τοῦ, st. οὗ, von ὅ, st. ὅς.

τούνεκα, Correl. zu οὕνεκα (ἕνεκα), darum, deswegen (γ, 15 und oft).

τούςδε, Acc. Plur. von ὅδε.

τοῦτο, dieses; Neutr. von οὗτος, w. s.

τόφρα, Adv., 1) so lange bis, bis dahin; gewöhnl. bezieht sich τόφρα auf ein vorhergegangenes oder nachfolgendes ὄφρα oder ἕως, wo man es: während — bis dahin, oder so lange — bis übersetzt (υ, 330. ε, 122); bisw. ἀλλ' ὅτε δή — τόφρα, aber als nun — indessen (κ, 571); εὖτε — τόφρα, während — indessen (υ, 77); 2) absol.: indessen, unterdessen (γ, 303 und sonst).

τράγος, ου, ὁ (von τραγεῖν, Inf. Aor. 2. von τρώγω), der Ziegenbock, bei Homer einmal im Plur. vorkommend (ι, 239).

τράπεζα, ης, ἡ (st. τετράπεζα, von τέσσαρα und πέζα, i. q. πούς), der vierfüßige Tisch, der Tisch überhaupt.

τραπεζεύς, ῆος, ὁ (von τράπεζα), mit κύων: der Tisch- oder Haushund, der am Tische des Herrn ernährt wird (ρ, 309).

τραπείομεν, st. ταρπῶμεν, s. τέρπω.

τραπέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. von τρέπω.

τραπέω (von τρέπω), ich trete Trauben, presse aus, c. Acc. (η, 125).

τραφέμεν, τράφεν, s. τρέφω.

τραφερός, ή, όν (von τρέφω), geronnen, fest; daher ἡ τραφερή, sc. γῆ, das feste Land (υ, 98).

τραφθῆναι, s. τρέπω.

τρεῖς, Gen. τριῶν, οἱ, αἱ, im Neutr. τρία, τά, drei.

τρειςκαίδεκα, οἱ, αἱ, τά, indecl. dreizehn, stand sonst ω, 340 st. τρὶςκαίδεκα, jenes wäre getrennt zu schreiben τρεῖς καὶ δέκα.

τρέμω (von τρέω), ich zittere (λ, 526), wo die Präpos. ὑπό als Adv. (unten) zum Verbum gehört.

τρέπω, Aor. 2. ἔτραπον, Part. Perf. Pass. τετραμμένος, Plusquamperf. Pass. τετράμμην, st. ἐτετράμμην, 3. Pers. Sing. τέτραπτο, Inf. Aor. 1. Pass. τραφθῆναι (ο, 80), wofür aber Andere die gewöhnliche Form τρεφθῆναι vorziehen, Aor. 2. ἐτράπην, im Conj. τραπῶ, 1. Pers. Plur. τραπείομεν, poet. st. τραπῶμεν (θ, 292), welche Form aber Buttmann zu

zieht, 1) ich wende, kehre, :, führe, τί, etwas, oder Jemanden, πρός τι, wohin (κ,), 294. ν, 29); metaph. νόον ιen Geist abwenden (τ; 479). Med. τρέπομαι, Aor. 2. ἐτρα- , τραπόμην, Part. Aor. 1. τρε- ος, dazu gehören der Bedeu- nach auch die Tempora des ς, ich wende mich, ποτί τι, , oder εἴς τι, wozu (σ, 304); λλάδα τραφθῆναι, durch Hellas ιmwenden (ο, 80); 2) ich e mich, verändere mich 63). Ueber die Tmesis περὶ ιαπον (κ', 469) s. περιτρέ-

:ι, Inf. Aor. 1. Pass. von

'ut. θρέψω, Aor. 1. ἔθρεψα, Perf. τέτροφα, Aor. 2. Pass.]ν, τράφην, 3. Pers. Plur. ', f. ἐτράφησαν, den Inf. τρα- (γ, 28) erklären Einige für ιαι, Inf. Aor. 2. Pass., An- ir τραφεῖν, Inf. Aor. 2. Act. ansit. Bedeutung, 1) ich ma- ick, lasse gerinnen (ι, im Perf. 2. ich bin geron- ;afte, klebe (ψ, 237); 2) ittere, nähre, ernähre, auf, pflege, c. Acc., so m Med. τρέφομαι, 2. Pers. Opt. Aor. 1. θρέψαιο (α, , 368).

ιor. 2. δράμον, st. ἔδραμον, ich , laufe herum (ι, 386. ψ,

ιor. 1. von τρέπω.

or. 1. τρέσσα, episch st. ἔτρε- ch zittere, bebe, fliehe urcht (ζ, 138).

-ωνος, ὁ, ἡ (von τρέω), tern, flüchtig (μ, 63. ν,

τρητός, ή, όν (von τετραίνω), durch- bohrt, durchbrochen; λέχος τρ., ein Bett mit durchbrochener Arbeit (α, 440 und sonst).

τρηχύς, εῖα, ύ, rauh, schroff, steil, bergig (ι, 27. κ, 417 und sonst).

τρία, s. τρεῖς.

τρίαινα, ης, ἡ (von τρεῖς), der Drei- zack (δ, 506. ε, 292).

τρίβω, Inf. Aor. 1. τρίψαι (von τεί- ρω), ich reibe, drehe, ἐν ὀφθαλ- μῷ, ins Auge (ι, 333).

τρίγληνος, ου, ὁ, ἡ (von τρεῖς und γλήνη, vergl. γλῆνος), entweder: mit drei Augen oder Oeffnun- gen, oder: mit drei Sternen oder Bommeln (σ, 297).

τρίετες, Adv. (eigentl. Neutr. von τριέτης, dreijährig, von τρεῖς, τρίς und ἔτος), drei Jahre lang (β, 106. ω, 140).

τρίζω, Part. Perf. im Fem. τετρι- γυῖα, ich schrille, schwirre, von dem Geschrei der Fledermäuse (ω, 5. 7).

τριηκόσιοι, episch und ionisch st. τρια- κόσιοι, αι, α, dreihundert.

τρίποδος, Gen. von τρίπους.

τρίπολος, ον, ὁ, ἡ (von τρίς und πο- λέω), dreimal gewendet oder gepflügt (ε, 127).

τρίπους, οδος, ὁ, ἡ (von τρίς und πούς), dreifüßig; bei Homer je- doch stets, wie auch sonst gewöhn- lich, als Subst. ὁ τρίπους, der Dreifuß, der dreifüßige Kes- sel (ν, 13 und oft).

τρίς, Adv. (von τρεῖς), dreimal.

τριςκαίδεκα, dreizehn (ω, 340).

τριςκαιδέκατος, η, ον (von τρεῖς, καί und δέκα), der dreizehnte; τῇ τριςκαιδεκάτῃ, sc. ἡμέρᾳ, am drei- zehnten Tage (τ, 202).

τρίςμακαρ, αρος, ὁ, ἡ (von τρίς und μάκαρ), dreimal selig, dreimal glücklich (ζ, 154. 155).

τρίστοιχος, ου, ὁ, ἡ (von τρίς und στοῖχος), in drei Reihen (μ, 91).

τρίτατος, η, ον (poet. Superl. von τρίτος), der, die, das dritte (δ, 97 und sonst).

Τριτογένεια, ης, ἡ (von Τριτών und γίγνομαι), die am Triton (dem See in Libyen, unweit der kleinen Syrte, oder dem Waldbache im nördlichen Böotien bei Alalkomenä) geborene; ein Beiwort der Athene, auch für diese allein stehend (γ, 278).

τρίτος, η, ον (von τρεῖς), der, die, das dritte; das Neutr. τὸ τρίτον als Adv., zum dritten Male (λ, 28).

τρίχα, Adv. (von τρεῖς), dreifach, in drei Theile (ϑ, 506); auch διὰ τρίχα (ι, 157), wenn nicht die Präpos. zu κοσμηθέντες gehört; τρίχα νυκτὸς ἔην, es war der dritte Theil der Nacht (μ, 312).

τριχάϊξ, κος, ὁ, ἡ (von θρίξ und ἀΐσσω), den Helmbusch schüttelnd, mit wallenden Haarbüschen auf dem Helme; Andere erklären minder passend: dreifach getheilt (τ, 177).

τρίχες, Plur. von θρίξ, das Haar.

τριχθά, Adv., i. q. τρίχα.

Τροίη, ης, ἡ, ion. f. Τροία, das Trojanerland, die Landschaft Troja in Kleinasien (und zwar in Mysien), später Troas genannt, und auch die darin gelegene Hauptstadt Troja (α, 2. 62 und oft).

Τροίηθεν, Adv. von Troja her (γ, 257 und sonst).

Τροίηνδε, nach Troja (γ, 268 u. s. w.).

τρομέω (von τρόμος), ich zittere, fürchte mich, τινά, vor Jemandem, oder τί, vor einer Sache (σ, 80. υ, 215); das Med. τρομέομαι, i. q. τρομέω (π, 446).

τρόμος, ου, ὁ (von τρέμω), das Zittern, der Schrecken (σ, 87).

τροπή, ῆς, ἡ (von τρέπω), die Wende; bei Homer nur einmal im Plur. vorkommend; τροπαὶ ἠελίοιο, die Sonnenwenden (ο, 403).

τρόπις, ιος, ἡ (von τρέπω), der Schiffskiel (μ, 421 und oft).

τροπός, οῦ, ὁ (von τρέπω), der Riemen, womit die Ruder an der Ruderbank befestigt werden, bei Homer nur im Plur. vorkommend (δ, 782. ϑ, 53).

τροφόεις, εσσα, εν (von τρέφω), wohlgenährt, angeschwollen, groß; ein Beiwort von der Meereswelle (γ, 290).

τροφός, οῦ, ἡ (von τρέφω), die Nährerin, Amme (β, 361 und oft).

τροχός, οῦ, ὁ (von τρέχω), jede runde Masse, die Scheibe; von einer Scheibe Wachs und Talg gebraucht (μ, 173. φ, 178. 183).

τρυγάω, 3. Pers. Plur. Praes. τρυγόωσιν, st. τρυγῶσιν, ich sammle Früchte ein, ernte ein, c. Acc. (η, 124).

τρύξοντα, s. τρύχω.

τρύπανον, ου, τό (von τρυπάω), der Bohrer (ι, 385).

τρυπάω, 3. Pers. Sing. Opt. Praes. τρυπῷ, ich bohre, durchbohre, τί, etwas, τινί, womit (ι, 384).

τρυφάλεια, ης, ἡ (verwandt mit φάλος, der Helmbuckel), der Helm (χ, 183).

τρύφος, εος, τό (von θρύπτω), das abgebrochene Stück, das Stück (δ, 508).

τρύχω, Part. Fut. τρύξων, ich reibe auf, zehre auf, zehre aus, τινά, Jemanden, oder οἶκόν τινος, das Haus oder Vermögen Jemandes; daher auch: ich plage, bedränge (ρ, 387. α, 248. β, 219).

Τρωαί, ῶν, αἱ, Troerinnen (δ, 259).
τρώγω, ich zermalme, fresse, τί, etwas (ζ, 90).
Τρωϊάς, άδος, ἡ, poet. Fem. zu Τρώϊος, Trojanisch (ν, 263).
τρώκτης, ου, ὁ (von τρώγω), eigentl.: der Näscher, sodann: der Betrüger, Schelm (ξ, 289. ο, 415).
τρωπάω (von τρέπω), ich wende, φωνήν, die Stimme, d. h. ich modulire mit der Stimme, trillere (τ, 521); das Med. τρωπάομαι, ich wende mich, πρός τι, wohin (ω, 535).
Τρῶες, Gen. Τρώων, οἱ, die Trojaner (α, 237 und oft).
τρωχάω, i. q. τρέχω, ich laufe (ζ, 318).
τρώω, st. des sonst gew. τιτρώσκω, Conj. Aor. 1. τρώσω, 1) ich verwunde, verletze (π, 293); 2) metaph.: ich bethöre, c. Acc. (φ, 293); nur in der letztern Bedeutung kommt das Praes. τρώω vor. Vergl. überhaupt τιτρώσκω.
τυγχάνω, Fut. τεύξομαι, Aor. 2. ἔτυχον, Aor. 1. (nur bei Epikern) τύχησα, st. ἐτύχησα, Perf. τετύχηκα (verwandt mit τεύχω), 1) ich treffe; von einem Ziele, wonach man mit Waffen schießt oder wirft (χ, 7); 2) ich treffe an, begegne, von Personen (φ, 13); 3) ich erreiche, erlange, τινός, etwas, z. E. πομπῆς καὶ νόστοιο, Entsendung und Rückkehr (ζ, 290); 4) intransit.: es ereignet sich, geht von Statten, gelingt (ξ, 231); 5) intransit.: ich bin zufällig, komme zufällig hin, bin gerade da (κ, 88. μ, 106), und so steht es häufig als Verb. auxil. mit dem Part., z. E. τύχησε γὰρ ἐρχομένη νηῦς, denn es traf sich zufällig, daß ein Schiff abging, oder: denn es ging zufällig ein Schiff ab (ξ, 334).
Τυδεΐδης, Gen. εω, ion. st. ου, ὁ, der Tydide, der Sohn des Tydeus, d. i. Diomedes (γ, 181 u. s. w.).
Τυδεύς, Gen. έος, ion. έως, ὁ, Tydeus, ein Aetolischer Fürst, welcher nach Argos floh, daselbst des Adrastos Tochter heirathete und im Kriege der Sieben Helden gegen Theben umkam; der Vater des Diomedes (γ, 167).
τυκτός, ή, όν (von τεύχω), bereitet, zurecht gemacht; vom Erdboden: gepflastert (δ, 627 und sonst); von der Quelle: gut umfaßt (ρ, 206).
τύμβος, ου, ὁ (von τύφω), eigentlich der Ort, wo ein Todter verbrannt wird, sodann der Grabhügel (α, 239 und sonst).
Τυνδάρεος, ου, ὁ, Tyndareos, Gemahl der Leda und Vater des Kastor und Polydeukes (λ, 297 ff.); ebenso Vater der Klytämnestra (ω, 198).
τύπτω, Part. Aor. τύψας, 1) ich schlage, stoße, haue, verwunde, τινά, Jemanden (χ, 308. 309), bisw. c. Dat., womit (ω, 526); 2) metaph., z. E. πολιὴν ἅλα ἐρετμοῖς, das graue Meer mit den Rudern (δ, 580. μ, 215 und oft); χθόνα τ. μετώπῳ, den Erdboden mit der Stirn schlagen, d. h. zu Boden stürzen (χ, 86).
τυρός, οῦ, ὁ, der Käse.
Τυρώ, οῦς, ἡ, Tyro, Tochter des Aeoliden Salmoneus und Gemahlin des Aeoliden Kretheus. Sie liebte den Flußgott Enipeus, und unter der Gestalt desselben täuschte sie einst Poseidon, dem sie darauf den Pelias und Neleus gebar (λ,

234 ff.). Ihrem Gemahle Kretheus aber gebar sie den Aeson, Pheres und Amythaon (λ, 257 ff.).

τυτθός, ή, όν, jung, klein (α, 435. λ, 67); das Neutr. Sing. wie Plur. steht als Adv., wenig, ein wenig, klein, in kleine Theile (ι, 540. μ, 388).

τύχῃς, τυχήσας, τύχησε, τύχοιμι, τυχών, s. τυγχάνω.

τῷ, Dat. Sing. von ὁ, als Adv., 1) darum, deßwegen, so, also (γ, 134); 2) dann, alsdann, in diesem Falle (α, 239). Auch steht τῷ st. des relat. ᾧ (α, 17).

τῷδε, Dat. von ὅδε, τόδε.

τώς, Correl. zu ὡς, so (τ, 234).

Υ.

Υ, der zwanzigste Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des zwanzigsten Gesanges.

ὑακίνθινος, η, ον (von ὑάκινθος), von Hyacinthen; ἄνθος ὑακ., die Hyacinthenblume, eine Art dunkelbräunlicher Schwertlilie (ζ, 231. ψ, 158).

ὑβρίζω (von ὕβρις), 1) ich bin übermüthig, handle übermüthig oder frech (α, 227. γ, 207 und sonst); 2) ich behandle übermüthig, mißhandle, c. Acc. (υ, 370).

ὕβρις, Gen. ιος, s. εως, ἡ (mit ὑπέρ verwandt), der Uebermuth, die Gewaltthätigkeit, der Frevel, das wilde Wesen.

ὑβριστής, οῦ, ὁ (von ὑβρίζω), der Uebermüthige, Frevelhafte, Gewaltthätige, bei Homer nur im Plur. vorkommend.

ὑγρός, ή (ά), όν (von ὕω), naß, feucht, flüssig, fließend, z. E. ὑγρὸν ἔλαιον, flüssiges Oel (ζ, 79); ὕδωρ ὑγρ., fließendes Wasser (δ, 458); ἡ ὑγρή, das Naß, das Meer (δ, 709 und sonst).

ὕδατος, Gen. von ὕδωρ.

ὑδατοτρεφής, έος, ὁ, ἡ (von ὕδωρ und τρέφω), vom Wasser genährt, im oder am Wasser wachsend, Feuchtigkeit liebend (ρ, 208).

ὑδραίνω (von ὕδωρ), ich bewässere, benetze; das Med. ὑδραίνομαι, Part. Aor. 1. ὑδρηνάμενος, ich benetze mich, wasche mich (δ, 759. ρ, 48. 58).

ὑδρεύω (von ὕδωρ), ich schöpfe Wasser (κ, 105); das Med. ὑδρεύομαι, ich schöpfe — hole mir Wasser (η, 131).

ὑδρηλός, ή, όν (von ὕδωρ), naß, feucht (ι, 133).

ὕδωρ, ὕδατος, τό (von ὕω), das Wasser, sowohl das süße, als auch das Meerwasser, das Meer; der Plur. ὕδατα, die Gewässer, bei Homer nur einmal: ν, 109.

υἱός, Gen. οῦ, ὁ, hat in den meisten Casus Nebenformen nach der dritten Declination, so daß es auf folgende Weise gebeugt wird: Gen. υἱέος und υἷος, Dat. υἱέϊ, contrah. υἱεῖ, und υἷϊ, Acc. υἷα und υἱόν, Voc. υἱέ, Acc. Dual. υἷε, Nom. Plur. υἱέες, contrah. υἱεῖς, und υἷες, Gen. υἱῶν, Dat. υἱάσι und υἱοῖσιν, Acc. υἱέας und υἷας, der Sohn.

υἱωνός, οῦ, ὁ (von υἱός), des Sohnes Sohn, der Enkel (ω, 514).

ης, ου, ὁ, Patronym., der
n des Hylakos, d. i. Kä=
ein angeblicher König in Kre=
on dem Odysseus abzustammen
b (ξ, 204).
ωρος, ου, ὁ, ἡ (von ὑλάω, ὑλα-
, vergl. ἐγχεσίμωρος), stets
end; ein Beiwort der Hunde
9. π, 4).
(von ὑλάω), ich belle; vom
mm eines zornigen Herzens
ucht: es schlägt heftig,
t (υ, 13. 16).
uch das Med. ὑλάομαι, 1) ich
(π, 9. 162); 2) ich belle
π, 5).
ς, ἡ, 1) der Wald, das
ölz (ζ, 128 und sonst); 2)
gefällte Holz, Bauholz,
nnholz (ι, 234. κ, 104).
εσσα, εν (von ὕλη), waldig,
Wald bewachsen (α, 186
sonst); einmal auch zweier En=
n (α, 246).
Gen. ὑμέων, poet. ὑμείων, Dat.
Acc. ὑμέας, Plur. von σύ:
euer, euch, euch.
ς, η, ον (von ὑμεῖς), euer,
g; ὑμέτερος αὐτῶν θυμός, euer
es Gemüth (β, 138).
äol. st. ὑμέας.
äol. st. ὑμεῖς.
und ὔμμι, äol. st. ὑμῖν.
ου, ὁ, der Gesang.
ς, όν, i. q. ὑμέτερος, w. s.
(von ὑπό und ἄγω), ich führe
unter, vorzüglich unters Joch,
ους, die Maulthiere, daher:
panne an (γ, 383. ζ, 73).
ω, Aor. 1. ὑπάεισα, ich gebe
n sanften Klang von mir,
inge (φ, 411), wo die Prä=
vom Verbum getrennt ist;
. jedoch ἀείδω.
ω, Aor. 1. ὑπάκουσα, ion. st.
ουσα, im Inf. ὑπακοῦσαι, eigent=
lich: ich höre mit gesenktem Ohre,
höre hin; daher 1) ich höre auf
etwas (ξ, 485); ich vernehme
(π, 10), wo die Präpos. vom Ver=
bum getrennt ist; 2) ich antwor=
te, indem ich nämlich dem Spre=
chenden Folge leiste, auf denselben
höre (κ, 83. δ, 283).

ὑπαλεύομαι, Part. Aor. 1. ὑπαλευάμε-
νος, i. q. ὑπαλύσκω (ο, 275).

ὑπάλυξις, εως, ἡ (von ὑπαλύσκω),
das Entgehen, Vermeiden (ψ,
287).

ὑπαλύσκω, Aor. 1. ὑπάλυξα, f. ὑπή-
λυξα (von ὑπό und ἀλύσκω), ich
vermeide, entgehe, c. Acc.,
z. E. χρεῖος ὑπαλ., einer Schuld
entgehen, d. h. sie nicht bezahlen
(θ, 355). Die Präpos. erscheint vom
Verbum getrennt (ψ, 332).

ὕπαρ, τό, indecl., die wahre Er=
scheinung; entgegengesetzt dem
ὄναρ, dem Traumgesichte (τ, 547.
υ, 90).

ὑπάρχω, Conj. Aor. 1. ὑπάρξω, ich
fange an, beginne (ω, 285).

ὕπατος, η, ον, Superl. von ὑπέρ, st.
ὑπέρτατος, der, die, das höchste,
oberste (α, 45. 81 und sonst).

ὑπέδεκτο, ὑπέδεξο, s. ὑποδέχομαι.

ὑπέδραμον, Aor. 2. zu ὑποτρέχω, w. s.

ὑπέδυ, s. ὑποδύω.

ὑπείκω, Fut. ὑπείξομαι, Aor. ὑπόειξα,
ich weiche, gebe nach, τινί, Je=
mandem, ἕδρης, vom Sitze (μ, 117.
π, 42). Die Präpos. tritt hinter das
Verbum σ, 374.

ὑπείρ, poet. st. ὑπέρ (δ, 172. ι, 254).

ὑπέκ, vor einem Vocal ὑπέξ, Praep.
c. Gen. (von ὑπό und ἐκ), auch
getrennt ὑπ' ἐξ geschrieben, von un=
ten heraus, von unten her (λ,
37).

ὑπεκπροθέω (von ὑπέκ, πρό und θέω),
ich laufe heraus und vor (θ,
125).

ὑπεκπρολύω, Aor. 1. ὑπεκπροέλυσα (von ὑπέκ, πρό und λύω), ich löse unter einer Sache ab, spanne ab, z. E. ἡμιόνους ἀπήνης, die Maulthiere vom Wagen (ζ, 88).

ὑπεκπρορέω (von ὑπέκ, πρό und ῥέω), ich fließe von unten her fort (ζ, 87).

ὑπεκπροφεύγω, Opt. Aor. 2. ὑπεκπροφύγοιμι (von ὑπέκ, πρό und φεύγω), ich entfliehe heimlich, entkomme unvermerkt, einmal τινά, Jemandem (μ, 113. ν, 43).

ὑπεκφεύγω, Aor. 2. ὑπεξέφυγον, episch ὑπέκφυγον, im Inf. ὑπεκφυγέειν, im Opt. ὑπεκφύγοιμι (von ὑπέκ und φεύγω), ich entfliehe unvermerkt, ich entgehe, entkomme (ψ, 320); gew. c. Acc. (ι, 286. λ, 382 und oft). Die Präpos. vom Verbum getrennt γ, 175. ι, 489. κ, 129.

ὑπεκφέρω (von ὑπέκ und φέρω), ich trage von unten oder unvermerkt fort, trage fort (γ, 496).

ὑπελαύνω, Aor. 1. ὑπήλασα, ich treibe, schiebe darunter, τί, etwas (ι, 375).

ὑπέλθῃ, s. ὑπέρχομαι.

ὑπέμεινα, s. ὑπομένω.

ὑπεμνάασθε, s. ὑπομιμνήσκω.

ὑπέμνησα, s. ὑπομιμνήσκω.

ὑπένερθε, Adv. (von ὑπό und ἔνερθε), unten, darunter, unterhalb; bisw. c. Gen. (γ, 172).

ὑπέξ, s. ὑπέκ.

ὑπεξάγω, Opt. Aor. 2. ὑπεξαγάγοιμι (von ὑπέξ, i. q. ὑπέκ, und ἄγω), ich führe heimlich weg, τινά, Jemanden (σ, 147).

ὑπεξέφυγον, s. ὑπεκφεύγω.

ὑπέρ, poet. ὑπείρ, Praep. c. Gen. und Acc., 1) c. Gen. vom Raume: über, darüber, oberhalb, jenseit (α, 137. ξ, 300); bei der Bewegung: darüber hin, darüber hinaus (ρ, 575); metaph. über, bei, um — willen, z. E. ὑπὲρ θυέων λίσσομαί σε, bei den Opfer flehe ich dich an (ο, 261). 2) c. Acc. vom Raume: über, hinüber (η, 135); metaph.: gegen, wider, z. E. ὑπὲρ μόρον, gegen das Geschick (α, 34. 35). Als Adv. und in den Compositis hat es die Bedeutungen: über, darüber, hinüber, und in den letzten drückt es oft den Begriff des Uebermäßigen, Außerordentlicher aus.

ὑπέρα, ας, ἡ (von ὑπέρ), bei Homer stets im Plur. ὑπέραι, die Seile, welche an beiden Enden der Segelstange angebracht waren, um dieselbe zu lenken, die Rahseile; sie wurden unten am Steuerende angeknüpft (ε, 260).

ὑπερβαίνω, Aor. 2. ὑπέρβην, episch st. ὑπερέβην, ich gehe, schreite hinüber, c. Acc. (θ, 80 und sonst).

ὑπερβάλλω, Inf. Fut. ὑπερβαλέειν, ich werfe, stoße, schiebe hinüber, c. Acc. (λ, 597).

ὑπερβασίη, ης, ἡ (von ὑπερβαίνω), die Uebertretung, Ungerechtigkeit, der Uebermuth, Frevel; im Plur. ὑπερβασίαι, die Ausbrüche des Frevels, die Frevelthaten (γ, 206. ν, 193. χ, 168).

ὑπέρβη, s. ὑπερβαίνω.

ὑπέρβιος, ου, ὁ, ἡ (von ὑπέρ und βίη, oder von ὑπέρ unmittelbar), übermächtig, sehr groß, heftig, frevelhaft, übermüthig. Das Neutr. steht als Adv. (α, 368. ο, 212. π, 315).

Ὑπέρεια, ης, ἡ, Hypereia, eine Stadt in Sicilien, wo früher die Phäaken wohnten (ζ, 4). Die Al-

ten dachten es sich an der Stelle des späteren Kamarina, Neuere an der Ostküste.

ὑπερέχω, Aor. 2. ὑπερέσχον, im Opt. ὑπέρσχοιμι, 1) ich halte darüber, τινί, über Jemanden, τί, etwas, z. E. χεῖρα, die Hand, d. h. ich beschütze Jemanden (ξ, 184); 2) neutr. ich rage hervor, τινός, über Jemanden (ζ, 107), wo die Präpos. abgetrennt ist; von Sternen: aufgehen (ν, 93).

ὑπερηνορέω (von ὑπερήνωρ, aus ὑπέρ und ἀνήρ), ich handle übermüthig, bin übermüthig, nur im Part. vorkommend.

ὑπερήσει, s. ὑπερίημι.

Ὑπερησίη, ης, ἡ, Hyperesia, eine Stadt in Achaja, später Aegira genannt, daher das Adv. Ὑπερησίηνδε, nach Hyperesia (ο, 254).

ὕπερθε, nach einem Vocal ὕπερθεν, Adv. (von ὑπέρ), von oben, von oben herab, oben, droben, darüber (ε, 184. θ, 135 und sonst).

ὑπέρθυμος, ου, ὁ, ἡ (von ὑπέρ und θυμός), sehr muthig, hochherzig.

ὑπερθύριον, ου, τό (von ὑπέρ und θύρη), die Oberschwelle der Thür (η, 90).

ὑπερίημι, Fut. ὑπερήσω (von ὑπέρ u. ἵημι), ich werfe über etwas hinaus (θ, 198).

ὑπερικταίνομαι, ich bewege mich schnell, trippele (ψ, 3).

Ὑπεριονίδης, ου, ὁ, Patronym., der Sohn des Hyperion, d. i. Helios (μ, 176).

Ὑπερίων, ίονος, ὁ (nicht von εἶμι, ἰών, sondern unmittelbar von ὑπέρ; es bedeutet also: der oben befindliche, der hochwandelnde), Hyperion, der Vater des Helios, bei Homer nur als Beiwort von diesem selbst gebraucht; zuweilen steht es auch allein st. Ἥλιος (α, 8. 24. μ, 133).

ὑπερμενέω (von ὑπερμενής), ich bin übermächtig, gewaltthätig, bei Homer nur einmal im Part. vorkommend (τ, 62).

ὑπερμενής, έος, ὁ, ἡ (von ὑπέρ und μένος), übermächtig, gewaltig (ν, 205).

ὑπέρμορον, Adv. (von ὑπέρ und μόρος), gegen das Geschick, mehr als verhängt ist (α, 34); doch schreiben Andere ὑπὲρ μόρον.

ὑπεροπλίζομαι, Opt. Aor. 1. ὑπεροπλισσαίμην (von ὑπέροπλος), ich überwältige, nach Andern: ich behandle übermüthig — frech, beschädige aus Uebermuth, c. Acc. (ρ, 268).

ὑπερπέτομαι, 3. Perf. Sing. Aor. 2. ὑπέρπτατο, f. ὑπερέπτατο, ich fliege hinüber (χ, 280); einmal τί, über etwas (θ, 192).

ὑπέρσχοι, s. ὑπερέχω.

ὑπερτερίη, ης, ἡ (von ὑπέρτερος), das Obergestell vom Wagen, der Wagenkorb (ζ, 70).

ὑπέρτερος, η (α), ον (eigentl. Compar. von ὑπέρ), was darüber ist; κρέα ὑπέρτ., das obere, d. h. das äußere Fleisch, den Eingeweiden entgegengesetzt (γ, 65. 470 und sonst).

ὑπερφίαλος, ου, ὁ, ἡ, das Adv. ὑπερφιάλως (schwerlich von ὑπέρ und φιάλη, sondern von ὑπέρ unmittelbar gebildet und mit ὑπέρβιος verwandt), eigentl. ohne Tadel: übermächtig, gewaltig (χ, 289), sodann aber auch: gewaltthätig, übermüthig, stolz; von den Freiern der Penelope, so wie von den Cyklopen (α, 134. ι, 106 und oft); das Adv. übermäßig, gar sehr, erstaunlich, auf ei-

ne übermüthige Weise (α, 227. π, 346 und sonst).

ὑπέρχομαι, Aor. 2. ὑπῆλθον, ich steige — gehe — komme hinab, hinein, unter etwas, c. Acc. (ε, 476. μ, 21. σ, 149).

ὑπερωϊόθεν, Adv. (von ὑπερώϊον), aus dem Oberstocke (α, 328).

ὑπερώϊον oder ὑπερῷον, Gen. ου, τό (von ὑπέρ), eigentl. Adj., sc. οἴκημα, das obere Stockwerk, der Söller, das Zimmer im Oberstocke, wo die Frauen wohnten; Homer braucht oft den Plur. mit dem Sing. gleichbedeutend (α, 362. β, 358. ρ, 101 und oft).

ὑπέστης, s. ὑφίστημι.

ὑπεσχόμην, Aor. von ὑπίσχομαι.

ὑπέφηνε, s. ὑποφαίνω.

ὑπήλθετε, ὑπήλυθε, Aor. zu ὑπέρχομαι.

ὑπηνήτης, ου, ὁ, der einen Bart hat, bekommen hat, bärtig (κ, 279).

ὑπηοῖος, οίη, οῖον (von ὑπό und ἠώς), gegen Morgen (δ, 656); στίβη ὑπηοίη, der Morgenfrost (ρ, 25).

ὑπίσχομαι, ion. f. ὑπισχνέομαι, Aor. 2. ὑπεσχόμην (von ὑπό und ἴσχω, i. q. ἔχω), ich nehme auf mich, übernehme, sage zu, verspreche, τί, etwas τινί, Jemandem; aber auch c. Inf. oder Acc. c. Inf. (δ, 6. θ, 347 und sonst). Die Präpos. vom Verbum getrennt δ, 525.

ὕπνος, ου, ὁ, der Schlaf (δ, 105 u. oft).

ὑπνόω (von ὕπνος), Acc. Plur. Part. ὑπνώοντας, episch f. ὑπνοῦντας, ich schlafe, schlummere (ε, 48. ω, 4).

ὑπό (vor Vocalen ὑπ' oder ὑφ'), Praep. c. Gen., Dat. und Acc., mit der Grundbedeutung: unter; 1) c. Gen. a) von unten, etwas hervor (δ, 39); b[e]i passiven Zeitwörtern, o[der] [...]chen, die einen passiven Begri[ff aus]drücken, wo wir ὑπό oft: [...] von übersetzen, z. E. μεγά[λου] κύματος ἀρθείς, von einer [großen] Welle emporgehoben (ε, 393); τῶσι δὲ λαοὶ ὑπ' αὐτοῦ, [...] glückt sind die Völker unter i[hm] (τ, 114); ὑπ' ἀνάγκης, aus Zw[ang] (τ, 110); δαΐδων ὕπο λαμπομ[ενάων] unter oder bei brennenden [...] (τ, 48); b) unter, dar[unter,] unterhalb (ε, 346 und o[ft]); 2) c. Dat. a) unter, vom [...] Befinden einer Sache, z. E. [...] θούσῃ, unter der Halle (δ, [...]) ὑπὸ Νηΐῳ, unter dem Neion [...] Fuße desselben (α, 186); z[uweilen] übersetzen wir den Dat. du[rch den] Acc., z. E. ὑπὸ ποσσὶ δήσασ[θαι πε]διλα, sich die Sohlen unter di[e Füße] binden (β, 4); b) metaph.: [...] z. E. ὑπὸ πομπῇ, unter Ge[leit (...] 193); ὑπό τινι δεδμῆσθαι, u[nter Je]manden gebracht, Jemandem [unter]worfen werden (γ, 304); dah[er] ὑπὸ δόλῳ, durch die List (γ, [...]) ὑπὸ ὕπνῳ, durch Schlaf (δ, [...]) 3) c. Acc. a) unter, auf d[ie Fra]ge: wohin? z. E. ὑπὸ γαῖαν [...]σθαι, unter die Erde gelange[n, ...] sterben (υ, 81); ὑπὸ Τροίην [...] die Mauern von Troja (ξ, [...]) b) unter, im Zustande der [...] (β, 181 und sonst). Als Ad[verb und] in den Compositis bedeutet e[s: un]ten, darunter, in den [...] drückt es bisweilen auch [...] Idee des Unvermerkten, [...]lichen, Wenigen aus. ὑπό hinter dem Verbum oder [...] steht, auf das es sich bezie[ht, ...] wird der Accent zurückgezoge[n,] z. E. δ, 295. τ, 48. π, 47.

ὑποβάλλω (von ὑπό und βάλλω), ich werfe, lege unter, τί, etwas (κ, 353).

ὑπόβρυχα (vergl. βρύχιος, βρύχω), Adv. unter der Oberfläche des Wassers, untergetaucht (ε, 319).

ὑποδαμάω oder ὑποδάμνημι, ich unterwerfe; im Med. ὑποδάμναμαι, ich unterwerfe mich, demüthige mich (γ, 214. π, 95).

ὑποδείδω (von ὑπό und δείδω), Aor. 1. im Imper. ὑπόδεισον, im Part. ὑποδδείσας, Perf. (von ὑποδίω) ὑποδείδια (in der Bedeutung eines Präsens), 1) ich fürchte, c. Acc. (β, 66 und sonst); 2) neutr. ich fürchte mich (ι, 377).

ὑποδέχομαι, sync. Aor. ὑπεδέγμην, ὑπέδεξο, ὑπέδεκτο, Part. ὑποδέγμενος, Fut. ὑποδέξομαι, Aor. 1. ὑπεδεξάμην (von ὑπό und δέχομαι), 1) ich nehme auf, empfange, erwarte, nehme auf mich, erdulde (ξ, 54. 275. τ, 257. π, 189); 2) ich nehme über mich, sage zu, verspreche (β, 387).

ὑπόδημα, ατος, τό (von ὑποδέω, ich binde unter), das Untergebundene, die Sohle, der Schuh, bei Homer nur im Plur. vorkommend (ο, 368. σ, 360).

ὑποδμώς, ὁ (von ὑπό und δμώς), der Unterthan, Diener (δ, 386).

ὑπόδρα, Adv. (von ὑποδέρκομαι), scheel, von der Seite blickend (θ, 165. σ, 14. τ, 70).

ὑποδράω (von ὑπό und δράω), 3. Pers. Plur. ὑποδρώωσιν, st. ὑποδρῶσιν, ich diene, τινί, Jemandem (ο, 332).

ὑποδρηστήρ, ῆρος, ὁ (von ὑποδράω), der Diener, bei Homer einmal im Plur. (ο, 329).

ὑποδύω (von ὑπό und δύω), nur im Aor. 2. ὑπέδυν, im Part. ὑποδύς, vorkommend, in der Bedeutung: 1) ich gehe hinein, tauche unter, c. Acc. (δ, 435); 2) metaph.: πᾶσιν δ' ἱμερόεις ὑπέδυ γόος, ein wehmüthiger Gram kam zu allen, d. h. durchdrang alle (κ, 398). Das Med. ὑποδύομαι, Fut. ὑποδύσομαι, 3. Pers. Sing. Aor. ὑπεδύσετο, episch f. ὑπεδύσατο, 1) ich gehe hinunter, tauche unter, c. Acc. (ε, 481), wo die Präpos. vom Verbum abgetrennt ist; 2) ich tauche darunter hervor, komme darunter hervor, tauche auf aus etwas, c. Gen. (ζ, 127. υ, 53).

ὑπόειξεν, s. ὑπείκω.

ὑποζεύγνυμι, Fut. ὑποζεύξω, ich spanne unters Joch, c. Acc. (ο, 81).

ὑπόθευ, dor. st. ὑπόθου, Imper. Aor. 2. Med. von ὑποτίθημι, w. s.

ὑποθημοσύνη, ης, ἡ (von ὑποτίθημι), der Rath, Homer braucht nur den Plur. st. des Sing. (π, 233).

ὑποθήσομαι, s. ὑποτίθημι.

ὑποκλίνω (von ὑπό und κλίνω), ich beuge, lege darunter; das Med. ὑποκλίνομαι, wozu der Aor. 1. Pass. ὑπεκλίνθην, st. ὑπεκλίθην, ich lege mich worunter (τινί) nieder (ε, 463).

ὑποκλοπέω (von ὑπόκλοπος aus ὑπό und κλοπή, κλέπτω), ich verberge worunter; im Med. ich verberge mich worunter (χ, 382).

ὑποκρίνομαι, Imper. Aor. 1. ὑπόκριναι, Opt. ὑποκριναίμην, Part. ὑποκρινάμενος (von ὑπό und κρίνω), 1) ich thue Bescheid, antworte (β, 111); 2) ich erkläre, deute, τί, etwas (τ, 535).

ὑπόκυκλος, ου, ὁ, ἡ (von ὑπό und κύκλος), unten gerundet, oval (δ, 131).

ὑποκύομαι, Part. Aor. 1. im Fem. ὑποκυσσαμένη oder ὑποκυσαμένη (von ὑπό und κύω), ich werde schwanger (λ, 254).

ὑπολαμβάνω, Aor. 2. ὑπέλλαβον, st. ὑπέλαβον, ich ergreife, c. Acc. (σ, 89. ω, 49), an beiden Stellen ist die Präpos. vom Verbum getrennt.

ὑπολάμπομαι, ich leuchte, glänze (τ, 48. ψ, 290), nach der alten Lesart; jetzt steht da: δαΐδων ὕπο λ., beim Scheine der Fackeln.

ὑπολείπω (von ὑπό und λείπω), ich lasse zurück, lasse übrig, τί, etwas (π, 50); das Med. ὑπολείπομαι, Fut. ὑπολείψομαι, ich bleibe zurück (η, 230. ρ, 276).

ὑπολύω, Aor. 1. ὑπέλυσα (von ὑπό und λύω), ich löse von unten auf, binde von unten los, ich löse auf, löse, c. Acc. (ι, 463). Die Präpos. vom Verbum getrennt (ξ, 69. 236).

ὑπομένω, Aor. 1. ὑπέμεινα (von ὑπό und μένω), 1) ich bleibe, bleibe zurück (κ, 232. 258); 2) ich warte, mit folgendem Inf. γνώμεναι, daß man ihn kennen lerne (α, 410).

ὑπομιμνήσκω, Fut. ὑπομνήσω, Aor. 1. ὑπέμνησα (von ὑπό und μιμνήσκω), ich erinnere unvermerkt, τινά, Jemanden, τινός, woran (α, 321. ο, 3).

ὑπομνάομαι, 2. Pers. Plur. Imperf. ὑπεμνάασθε, f. ὑπεμνᾶσθε (von ὑπό und μνάομαι), ich freie heimlich, γυναῖκα, um eine Frau, suche dieselbe zu verführen (χ, 38).

ὑπομνήσουσα, s. ὑπομιμνήσκω.

ὑπονήϊος, ου, ὁ, ἡ (von ὑπό und Νήϊον), am Neion liegend; ein Beiwort der Stadt Ithaka (γ, 81).

ὑποπερκάζω, ich färbe mich nach und nach, reife allmälig (η, 126).

ὑποπετάννυμι, Part. Aor. 1. ὑποπετάσσας (von ὑπό und πετάννυμι), ich breite darunter aus, τί, etwas (α, 130), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

ὑπόρνυμι, Aor. 1. ὑπῶρσα, Aor. 2. ὑπώρορον, Perf. ὑπώρορα, Plusquamperf. ὑπορώρειν, 3. Pers. Sing. Aor. Med. ὑπῶρτο (von ὑπό und ὄρνυμι), ich treibe an, errege, τί, etwas, τινί, Jemandem (δ, 113. 183 und sonst); das Perf. und Plusquamperf. Act. und der Aor. Med. haben die neutrale Bedeutung: erregt werden, sich erheben, regen (θ, 380. ω, 62); an allen diesen Stellen, mit Ausnahme einer (ω, 62), ist die Präpos. vom Verbum getrennt.

ὑποσσείω, episch st. ὑποσείω (von ὑπό und σείω), ich bewege von unten, ziehe von unten (ι, 385).

ὑποστάς, s. ὑφίστημι.

ὑποσταχύομαι (von ὑπό und στάχυς), 3. Pers. Opt. ὑποσταχύοιτο, ich wachse zu, vermehre mich (υ, 212), wo Andere ὑποσταχυῷτο, wie von ὑποσταχυόομαι, lesen.

ὑποστορέννυμι, Inf. Aor. ὑποστορέσαι, ich breite unter, bereite, δέμνιά τινι, das Lager für Jemanden (υ, 139).

ὑποστρέφω, Part. Aor. 1. ὑποστρέψας, und das Med. ὑποστρέφομαι, Inf. Fut. ὑποστρέψεσθαι, ich kehre um, kehre zurück (θ, 301. σ, 23).

ὑπόσχεσις, εως, ἡ (von ὑπίσχομαι), das Versprechen (κ, 483).

ὑποσχόμενος, Part. Aor. von ὑπίσχομαι.

ὑποτίθημι, ich setze, stelle unter; das Med. ὑποτίθεμαι, Fut. ὑποθήσο-

μαι, Imper. Aor. 2. ὑπόθευ, dor. st. ὑπέθου, ich gebe unter den Fuß, rathe, gebe an, τινί, Jemandem, τί, etwas (δ, 163); bisw. steht auch nur ein Dat.: ich rathe Jemandem (α, 279), oder ein Acc.: etwas an die Hand geben (γ, 27).

ὑποτρέμω, ich zittere unten (λ, 526), wo die Präpos. abgetrennt ist.

ὑποτρέχω, Aor. 2. ὑπέδραμον, ich laufe zu Jemandem (κ, 323).

ὑπότροπος, ου, ὁ, ἡ (von ὑποτρέπω, i. q. ὑποστρέφω), zurückkehrend, zurückgekehrt (υ, 332. χ, 35. φ, 211).

ὑπουράνιος, ίη, ιον (von ὑπό und οὐρανός), unter dem Himmel (ι, 264).

ὑποφαίνω, Aor. 1. ὑπέφηνα (von ὑπό und φαίνω), ich zeige von unten, lasse von unten her sehen; θρῆνυν τραπέζης, den Schemel unter dem Tische hervor (ρ, 409).

ὑποφεύγω, Part. Aor. ὑποφυγών (von ὑπό u. φεύγω), ich entfliehe, entkomme, entgehe (ι, 17), wo die Präpos. hinter dem Verbum steht.

ὑποφθάνω (von ὑπό und φθάνω), Part. Aor. 2. Med. ὑποφθάμενος, ich komme zuvor (δ, 547); c. Acc. (ο, 171).

ὑποχείριος, ου, ὁ, ἡ (von ὑπό und χείρ), unter die Hände kommend, unter den Händen (ο, 448).

ὑποχέω, Aor. 1. ὑπέχευα, ich gieße, lege, streue unter, τί, etwas (ξ, 49); die Präpos. tritt hinter das Verbum π, 47.

ὕπτιος, α, ον, zurückgebeugt (ι, 371. σ, 397).

ὑπώροφε, s. ὑπόρνυμι.

ὗς, Gen. ὑός, ὁ, ἡ, das Schwein, der Eber, die Sau.

ὑσμίνη, ης, ἡ, das Treffen, die Schlacht (λ, 416. 611).

ὑστάτιον, Adv., i. q. ὕστατον (ι, 14).

ὕστατος, η, ον (Superl. zu ὕστερος), letzter, äußerster; die Neutra ὕστατον und ὕστατα auch als Adv., zuletzt, zum letzten Male (ι, 14).

ὕστερος, η, ον, Compar., später, hinterher; das Neutr. im Sing. wie im Plur., ὕστερον und ὕστερα, als Adv., auch ἐς ὕστερον (μ, 126), hernach, darauf, künftighin.

ὑφαίνεσκον, ion. Imperf. von ὑφαίνω.

ὑφαίνω (von ὑφάω), Aor. 1. im Conj. ὑφήνω, im Imper. ὕφηνον, im Part. ὑφήνας, 1) ich webe (ν, 108. ο, 516 und sonst); 2) metaphor.: ich spinne aus, sinne aus, c. Acc. (ν, 386 u. sonst); τινὶ σύν — ὑφαίνειν, mit Jemandem aussinnen (ν, 303).

ὑφαιρέω, Aor. 2. ὑφεῖλον (von ὑπό und αἱρέω), eigentl.: ich ergreife von unten, heimlich; sodann überhaupt: ich ergreife, τινά, Jemanden (ω, 449. χ, 42); an beiden Stellen ist die Präpos. abgetrennt.

ὑφαντός, ή, όν (von ὑφαίνω), gewebt, schön gewebt (ν, 136 und sonst).

ὕφασμα, ατος, τό (von ὑφαίνω), das Gewebe, bei Homer einmal im Plur. (γ, 274).

ὑφάω, 3. Pers. Plur. Praes. ὑφόωσι, distrahirt st. ὑφῶσι, i. q. ὑφαίνω, was davon gebildet ist (η, 105).

ὑφίημι, Aor. 1. ὑφῆκα, ich lege unter, τί, etwas, τινί, unter etwas (ι, 245. 309. 342). Die Präpos. ist stets vom Verbum getrennt.

ὑφίστημι, Aor. 2. ὑπέστην, im Part. ὑποστάς (v. ὑπό u. ἵστημι), ich stelle, lege unter; der Aor. 2. hat die

neutr. Bedeutung: ich nehme über mich, verspreche, c. Acc. (δ, 329. ι, 365).

ὑφορβός, οῦ, ὁ (von ὗς und φέρβω), der Schweinehirt, ἀνέρες ὑφορβοί, die Schweinehirten (ξ, 48. 410 und sonst).

ὑψαγόρης, ου, ὁ (von ὕψι und ἀγοραί), der stolz Redende, Großprahler, Prahler (β, 85. 303 und sonst).

ὑψερεφής, έος, ὁ, ἡ (von ὕψι und ἐρέφω), hoch bedachet, mit hohem Dache, hoch (δ, 15 und sonst).

ὑψηλός, ἡ, όν (von ὕψος), hoch, erhaben (α, 126 und oft).

ὕψι, Adv. (aus dem Dat. von ὕψος, ὕψεϊ, entstanden), in der Höhe, hoch (π, 264).

ὑψιβρεμέτης, ου, ὁ (von ὕψι und βρέμω), der Hochdonnernde; ein Beiwort des Zeus (ε, 4. ψ, 331).

ὑψίκερως, Gen. ω, ὁ, ἡ (von ὕψι und κέρας), hochgehörnt, mit hohem Geweihe (κ, 158).

ὑψίκομος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, ἡ (von ὕψι und κόμη), eigentlich: hochbehaart; von Bäumen: hochbelaubt (ι, 186. μ, 357 und sonst).

ὑψιπετήεις, εσσα, εν (von ὕψι und πέτομαι), hochfliegend (ω, 537).

ὑψιπέτηλος, ου, ὁ, ἡ (von ὕψι und πέτηλον, ion. f. πέταλον), hochbelaubt (δ, 458. λ, 588).

ὑψιπέτης, ου, ὁ, ἡ, i. q. ὑψιπετήεις (υ, 243).

ὑψόθεν, Adv. (von ὕψος), aus der Höhe (β, 147. ρ, 210 und sonst).

ὑψόροφος, Gen. οιο, episch st. ου, ὁ, ἡ (von ὕψι und ὀροφή), mit hoher Decke, mit hohem Dache, hoch (β, 337. δ, 121 und sonst).

ὕψος, εος, τό, die Höhe.

ὑψόσε, Adv. (von ὕψος), in die Höhe, hinauf (θ, 375. μ, 238. 249 und sonst).

ὑψοῦ, Adv. (von ὕψος), in die Höhe, hoch (δ, 785. ε, 164. θ, 55).

ὕω, ich regne; nicht immer Impers., wie im Deutschen, denn der Grieche sagt: Ζεὺς ὗε, Zeus sandte Regen, ließ regnen (ξ, 457). Das Pass. ὕομαι, ich werde beregnet (ζ, 131).

Φ.

Φ, der einundzwanzigste Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des einundzwanzigsten Gesanges.

φαάντατος, η, ον, epischer Superl. zu φαεινός, sehr strahlend, sehr hell (ν, 93).

φαγέειν und φαγέμεν, episch st. φαγεῖν, Inf. vom Aor. 2. ἔφαγον, episch φάγον, im Conj. φάγω, Opt. φάγοιμι, Part. φαγών (zum Praes. ἐσθίω gehörig), essen, verzehren, durchbringen, c. Acc., bisw. c. Gen. (ι, 102. 232. 347 u. s. w.). Die Präpos. κατά schließt sich an das Verbum an, z. E. ο, 12; vergl. καταφαγεῖν.

φάε, s. φάω.

Φαέθουσα, ης, ἡ, Phaethusa, eine Nymphe, Tochter des Helios und der Neära (μ, 132).

φαέθων, Part. (von φάω gebildet, st. φάων, wie θαλέθων von θάλλω),

glänzend; ein Beiwort der Sonne (λ, 16. τ, 441).

Φαέθων, οντος, ὁ, Phaethon, eines der Rosse der Eos (ψ, 246).

φαεινός, ή, όν (von φαείνω), glänzend, strahlend, leuchtend.

φαείνω (von φαίνω), ich erhelle, mache hell, leuchte, strahle, gebe Licht (γ, 2. μ, 383 ff.).

φαεσίμβροτος, ου, ὁ, ἡ (von φάω und βροτός), den Menschen leuchtend oder Licht bringend (κ, 138. 191).

φάθ', d. i. φάτο, s. φημί.

Φαίδιμος, ου, ὁ, Phädimos, König der Sidonier (δ, 617. ο, 117).

φαίδιμος, ου, ὁ, ἡ (von φάω; i. q. φαίνω), hellleuchtend, glänzend, glanzvoll, stattlich, berühmt.

Φαίδρη (α), ης, ἡ, Phädra, Tochter des Minos (λ, 320).

φαίην, Opt. von φημί.

Φαίηξ, κος, ὁ, der Phäake, bei Homer nur im Plur. Φαίηκες, οἱ, ion. f. Φαίακες, Dat. Φαίηξι und Φαιήκεσσι, die Phäaken, ein schifffahrttreibendes Volk auf der Insel Scheria, später Kerkyra (ε, 35. 280. 386 und sonst). Ihren mythischen Stammvater Phäax, den Sohn von Poseidon und Kerkyra, der Tochter des Asopos, kennt Homer nicht.

φαινεσκόμην, ion. Imperf. von φαίνομαι (ν, 194).

φαινομένηφι oder φαινομένηφιν, st. φαινομένῃ, mit der Anhängsilbe φι oder φιν (δ, 407. ζ, 31).

φαίνω, Fut. φανέω, Aor. ἔφηνα (vom Grundworte φάω), 1) ich bringe ans Licht, lasse erscheinen, zeige an, zeige (γ, 173. δ, 12. φ, 113 u. s. w.); 2) ich erhelle, c. Acc. (η, 102); 3) ich lasse hören, τί, etwas (ϑ, 499). Das Med. und Pass. φαίνομαι, Fut. Med. im Inf. φανεῖσθαι, Aor. 2. Pass. ἐφάνην, episch φάνην, 3. Pers. Plur. φάνεν, st. ἐφάνησαν, Inf. φανῆναι, dazu kommt noch der ion. Aor. φάνεσκον, ich komme ans Licht, erscheine, zeige mich (γ, 404 und oft).

Φαιστός, οῦ, ἡ, Phästos, eine Stadt in Kreta, 60 Stadien südwestl. von Gortys, 20 Stadien vom inneren Meere entfernt, da wo jetzt Prolissa liegt (γ, 296).

φάμεν, st. ἔφαμεν, s. φημί.

φάν, st. ἔφασαν, von φημί.

φάνεν, äol. st. ἐφάνησαν.

φάνεσκον, ion. Aor. zu φαίνω, in der Bedeutung: ich zeige mich, erscheine, also st. ἐφάνην (λ, 586. μ, 241).

φανῆναι, Inf. Aor. 2. Pass. von φαίνω.

φάο, st. φάσο, Imper. von φάμαι, s. φημί (π, 168. σ, 170).

φάος, εος, τό (von φάω), 1) das Licht, Tageslicht, der Tag (γ, 335 und oft); 2) das Licht, insofern es durch Feuer hervorgebracht wird (τ, 24. 34); 3) das Licht der Augen, das Auge; stets im Plur. φάεα, die Augen (π, 15 und sonst); 4) als Schmeichelwort: γλυκερὸν φάος, süßes Licht! oder wie wir sagen: mein süßes Leben! (π, 23 und sonst).

φαρέτρη, ης, ἡ, ion. st. φαρέτρα (von φέρω), der Köcher, worin man die Pfeile trägt.

φάρμακον, ου, τό (von φαρμάσσω), eigentl. etwas Zusammengerührtes, daher sowohl das Heilmittel, Arzneimittel, Gegenmittel, als auch das Gift, der schädliche, tödtliche Saft, so wie das Zaubermittel, der Zaubertrank (δ, 230. α, 161. κ, 394).

φαρμάσσω, ich bewirke durch ein φάρμακον etwas; von Eisen, das in kaltes Wasser getaucht wird: ich härte (ι, 393).

φᾶρος, εος, τό, 1) jedes große Stück Zeug, was gewebt wird (ν, 108); das Leichentuch (β, 97); das Segeltuch (ε, 258); 2) ein weiter Mantel ohne Aermel, das Obergewand, von Männer= und Frauenkleidern (γ, 467. ε, 230).

Φάρος, ου, ἡ, Pharos, eine kleine Insel vor der Nilmündung, später sehr berühmt durch den Leuchtthurm (δ, 355).

φάρυγξ, υγγος, poet. υγος, ἡ, der Schlund, der Hals (ι, 373. τ, 480).

φάσαν, st ἔφασαν, 3. Pers. Plur. Imperf. von φημί.

φάσγανον, ου, τό (von σφάζω), das Schwert.

φάσθαι, Inf. Med. von φημί.

φάσκω, nur im Imperf. ἔφασκον, episch φάσκον, bei Homer vorkommend, i. q. φημί in verstärkter Bedeutung: 1) ich sage, bejahe, behaupte, verspreche, mit folgendem Inf. (η, 256. ϑ, 565 u. s. w.); 2) ich glaube, meine (χ, 35).

φάτις, εως, ἡ (von φημί), 1) die Sage, das Gerede, Gerücht (φ, 323. ψ, 362); 2) der Ruf, die Nachrede (ζ, 29).

φάτνη, ης, ἡ (von πατέομαι), die Krippe (δ, 535. λ, 410).

φάω, 1) ungebräuchl. Stammwort von σφάζω, wovon 3. Pers. Sing. Perf. Pass. πέφαται und 2. Pers. Sing. Fut. πεφήσεαι, ich tödte, ermorde; 2) Stammwort von φαίνω, wovon φάε, st. ἔφαε, in der Bedeutung von ἐφάνη (ξ, 502).

Φεαί, ῶν, αἱ, sonst Φειαί, Pheä, eine Stadt in Elis, im Gebiete der Epeier (ο, 296), wo Andere Φεράς von Φεραί, Pherä, lesen.

φέβω, im Act. ungebräuchl., ich scheuche; das Med. φέβομαι, ich fliehe scheu umher (χ, 299).

φείδομαι, Imper. φείδεο, st. φείδου, Opt. Aor. 2. πεφιδοίμην, ich schone, verschone, τινός, Jemandes (ι, 277. χ, 54).

φειδώ, οῦς, ἡ, die Schonung, Sparsamkeit (ξ, 92. π, 315).

Φείδων, ωνος, ὁ, Pheidon, König der Thesprotier (ξ, 316. τ, 287).

φένω, eine ungebräuchliche Stammform, von der man ableitet den Aor. ἔπεφνον und ohne Augm. πέφνον, im Part., als Praes. betont, πέφνων, dazu kommt, von der Stammform φάω abgeleitet, Perf. Pass. πέφαμαι, Fut. Pass. πεφήσομαι, ich tödte, morde (χ, 54. 217). Vergl. φόνος, φονεύς, ἀνδροφόνος, πατροφονεύς.

Φεραί, ῶν, αἱ, Pherä, 1) eine Stadt in Thessalien, worüber zur Zeit des trojanischen Krieges Eumelos herrschte (δ, 798); 2) eine Seestadt in Elis (ο, 296); doch s. Φεαί.

Φέρης, ητος, ὁ, Pheres, ein Sohn des Kretheus und der Tyro, Bruder des Aeson und Amythaon, und Erbauer der thessalischen Stadt Pherä; er war der Vater des Admetos, der Großvater des Eumelos (λ, 259).

φέρεσκον, ion. Imperf. von φέρω.

φέριστος, η, ον, poet. Superl., i. q. φέρτατος, nur im Voc. φέριστε, Bester! vorkommend.

φέρτερος, α, ον, im Superl. φέρτατος, η, ον, Compar. und Superl. eines von φέρω gebildeten ungebräuchl. Posit., der in dem latein. fortis sichtbar ist, stärker, tapferer, mächtiger; tapferster, mächtigster;

φέρτερόν ἐστιν, es ist viel
r (μ, 109).
ıur im Praes. und Imperf.
ımend, entlehnt seine übrigen
ra von den ungebräuchlichen
mformen οἴω und ἐνέκω oder
als Fut. οἴσω, Aor. 1. ἤνεικα,
. ἤνεγκα, ohne Augm. ἔνεικα,
ttage, fahre, führe, τί,
, oder τινά, Jemanden, auch
ι, Jemandem etwas (α, 97.
128. ε, 2); δηϊοτῆτα φ. ἔς τι,
eligkeiten wohin tragen (ζ,
im Pass. ich werde getra-
– herumgetrieben, und im
ich stürze dahin, fliege
a, falle (η, 253. τ, 468 und
2) ich trage fort, raffe
(θ, 409. μ, 99); 3) ich trage
bringe her, c. Acc., z. B.
ην φ., eine Botschaft bringen
)8); κακόν oder φόνον καὶ κῆ-
ι φ., Böses oder Mord und
geschick Jemandem bringen (γ,
273); φάρμακα φ., Gift her-
n oder holen (β, 329); 4) ich
: herbei, reiche dar, ge-
έριν τινὶ φ., ἦρα φέρειν ἐπί τινι,
ıdem willfahren (ε, 307. γ,
5) ich ertrage, erdulde
4); 6) ich trage, bringe
or, von der Erde (δ, 229. ι,
Das Med. φέρομαι, ich tra-
ür mich, trage für mich
n, nehme mit, c. Acc. (α,
, 377). Die Präpos. ἐκ schließt
das Verbum an, z. B. φ, 178,
ἐκφέρω
Fut. φεύξομαι, Aor. 2. ἔφυ-
ύγον, φύγεσκον, Perf. πέφευγα,
Perf. Pass. πεφυγμένος (mit
αι verwandt), 1) ich fliehe,
iehe, entgehe, vermeide,
c. (α, 11), bisw. auch mit
tem Acc. des Ganzen und
Theiles (α, 64); auch mit ἐκ
c. Gen. (π, 22); das nur epische Part. Perf. Pass. πεφυγμένος hat die active Bedeutung: entgangen, entronnen, erlöst, und regiert den Acc. oder den Gen. (ι, 455. α, 18); die Präpos. ὑπό, ὑπέκ schließen sich an das Verbum an (ι, 17. 489), vergl. ὑποφεύγω, ὑπεκφεύγω; 2) ich bin landflüchtig (ν, 259 u. sonst).

φῆ, f. ἔφη, Imperf. von φημί.

φήῃ, st. φῇ, Conj. von φημί.

φήμη, ης, ἡ (von φημί), die Rede glücklicher Vorbedeutung, die Vorbedeutung (β, 35 und sonst).

φημί, 2. Perf. Sing. φῄς und episch φῆσθα, Conj. φῶ, Opt. φαίην, Imper. φαθί, im Med. φάο, Inf. φάναι, Med. φάσθαι, Part. φάς, Med. φάμενος, Imperf. ἔφην und φῆν, 2. Perf. ἔφησθα, 3. Perf. ἔφη oder φῆ, 3. Perf. Plur. φάν, st. ἔφασαν, Med. ἐφάμην, φάμην (das Praes. Med. φάμαι kommt nicht vor), 1) ich rede, sage, spreche, versichere, verspreche, behaupte; 2) ich rede im Herzen, ich meine, denke, glaube. Als Aor. Act. dient εἶπον, als Fut. ἐρῶ, als Aor. Pass. ἐῤῥήθην, Part. ῥηθείς.

Φήμιος, ου, ὁ, Phemios, Sohn des Terpios, ein Sänger in dem Hause des Odysseus (α, 154 und oft).

φῆμις, εως, ἡ (von φημί), 1) die Rede, Sage, das Gerücht, die öffentliche Meinung (ζ, 273 u. sonst); 2) die Versammlung (σ, 467).

φήνη, ης, ἡ, der Adler (γ, 372. π, 217).

Φηραί, ῶν, αἱ, Pherä, eine Stadt in Messene, am messenischen Meerbusen, später Pharä genannt (γ, 488).

φῆσθα, st. φῄς, 2. Perf. Sing. Praes. von φημί.

φθάνω, Aor. 2. ἔφθην, ohne Augm. φθῆν, im Conj. φθέω, st. φθῶ, und das Part. Aor. 2. Med. φθάμενος, ich bin geschwinder, komme zuvor; gewöhnlich steht es mit dem Part., wo man es nur durch den Begriff eher ausdrückt, z. E. ἔφθης πεζὸς ἐών, du bist zu Fuße eher da (λ, 58); ἀλλά μιν φθῆ Τηλέμαχος βαλών, aber Telemach kam ihm zuvor, indem er ihn warf (χ, 91).

φθέγγομαι, Part. Aor. 1. φθεγξάμενος, ich rede, spreche, rufe.

φθείρω, ich verderbe, richte zu Grunde, c. Acc. (ρ, 246).

φθέω, i. q. φθίω, ich verderbe; das Med. φθέομαι, ich vergehe, schwinde hin (λ, 329), wo aber jetzt st. φθεῖτο besser φθῖτο, Opt. Aor. 2. Med. von φθίνω, gelesen wird.

φθέωσι und φθέωμεν, s. φθάνω.

φθῆν, st. ἔφθην, Aor. 2. von φθάνω.

Φθίη (α), ης, ἡ, Phthia, eine Stadt in Thessalien, welche dem Vater des Achilles unterworfen war (λ, 495).

φθινύθω, nur im Praes. und Imperf. gebräuchl. (von φθίνω), 1) ich mache schwinden, verringere, verzehre, zehre auf, τί, etwas (α, 250. ξ, 95); auch metaph., z. E. φίλον κῆρ φθ., das liebe Herz abzehren in Gram (κ, 485); αἰῶνα φθ., das Leben in Jammer hinzehren (σ, 203); 2) neutr.: ich verringere mich, vergehe, schwinde hin, verwelke (θ, 530).

φθίνω (von φθίω), ich schwinde, schwinde hin, gehe zu Ende, vergehe, sterbe. Vergl. φθίω.

φθισίμβροτος, ου, ὁ, ἡ (von φθίω und βροτός), Menschen tödtend, verderbend (χ, 297).

φθίω, episch f. φθίνω, Aor. 1. φθῖσα, episch f. ἔφθισα, im Conj. φθίσω, im Inf. φθῖσαι, 1) ich mache schwinden, verzehre, verderbe, tödte, c. Acc.; doch kommt in der activen Bedeutung bei Homer nur das Fut. und der Aor. vor; 2) neutr.: ich komme um (β, 368); häufiger ist auch bei Homer das Praes. φθίνω, und dazu aus dem Med. und Pass. der Inf. Fut. φθίσεσθαι, Aor. 2. in der 3. Perf. Opt. φθῖτο, im Inf. φθίσθαι, im Part. φθίμενος, Perf. Pass. ἔφθιμαι, 3. Perf. Plur. Aor. 1. Pass. ἔφθιθεν, st. ἐφθίθησαν, in der Bedeutung: ich schwinde, vergehe, sterbe. Die Präpos. ἀπό schließt sich an (ψ, 331); s. ἀποφθίνω.

φθογγή, Gen. ῆς, ἡ, und φθόγγος, Gen. ου, ὁ (von φθέγγομαι), der Laut, Schall, das Geräusch, die Stimme.

φθονέω, ich neide, beneide, will aus Neid nicht, will nicht, versage aus Neid, versage, τινί, Jemandem, τινός, eine Sache (ζ, 68), oder auch mit folgendem Acc. c. Inf. (α, 346 und sonst).

φιλέεσκον, ion. Imperf. von φιλέω.

φιλέω, Fut. φιλήσω, Aor. 1. ἐφίλησα, φίλησα. 1) ich liebe, τινά, Jemanden, παντοίην φιλότητα, mit jeder Art von Gunst (ο, 245), auch: ich billige, τί, etwas (ξ, 83); 2) ich nehme liebreich auf, behandle liebreich, erweise Liebes, bewirthe, c. Acc. (α, 123 und sonst).

φίλη, ης, ἡ (von φίλος), die Freundin (δ, 722).

φιλήρετμος, ου, ὁ, ἡ (von φιλέω und

ἐρετμόν), Ruder liebend, Schifffahrt treibend.

φιλίων, ονος, ὁ, ἡ, Compar. von φίλος, lieber, angenehmer.

Φιλοίτιος, ου, ὁ, Philötios, ein treuer Rinderhirt des Odysseus, welcher diesem die Freier der Penelope erlegen half (υ, 185. φ, 388. χ, 268 ff.).

φιλοκέρτομος, ου, ὁ, ἡ (von φιλέω u. κέρτομος), schmähsüchtig, lästersüchtig (χ, 287).

Φιλοκτήτης, ου, ὁ, Philoktetes, Sohn des Pöas (γ, 190), ein trefflicher Bogenschütze (ζ, 219), fuhr mit Nestor zuerst von Troja nach Hause zurück (γ, 190).

Φιλομηλείδης, ου, ὁ, Patronym., der Philomelide, nach Einigen der Sohn der Philomele, d. i. Patroklos; da aber Homer von den Namen der Mütter keine Patronym. ableitet, so erklären ihn Andere besser für einen unbekannten König von Lesbos, welcher einst mit dem Odysseus sich im Ringen versuchte (δ, 343).

φιλομμειδής, έος, ὁ, ἡ (von φίλος und μειδάω), das Lachen, die Fröhlichkeit liebend, holdlächelnd (ϑ, 362).

φιλόξεινος, ου, ὁ, ἡ (von φιλέω und ξεῖνος), liebreich Gastfreunde aufnehmend, gastfreundschaftlich (ζ, 121. ϑ, 576).

φιλοπαίγμων, ονος, ὁ, ἡ (von φιλέω und παῖγμα, παίζω), Spiel und Scherz liebend, fröhlich; ein Beiwort des Tanzes (ψ, 134).

φίλος, ου, ὁ, der Freund.

φίλος, η, ον, Compar. φίλτερος und φιλίων, Superl. φίλτατος, 1) lieb, geliebt, angenehm, werth, theuer; zu bemerken ist noch, daß Homer φίλος oft in seiner kindlichen Sprache statt mein, dein, sein gebraucht, z. E. φ. ἦτορ, das liebe Herz, st. mein oder dein oder sein Herz (α, 60 und oft); als Subst. φίλος, der Freund, φίλη, die Freundin, φίλοι, die Befreundeten, Verwandten, Angehörigen; 2) liebend, freundlich, hold (α, 313); φίλα φρονεῖν, freundlich gesinnt sein (π, 17).

φιλότης, ητος, ἡ (von φίλος), die Freundschaft, Gastfreundschaft, Liebe, Umarmung (γ, 363. ο, 55. ε, 126. λ, 248).

φιλοτήσιος, ίη, ιον (von φιλότης), die Liebe betreffend; ἔργα φ., die Werke der Liebe, der Liebesgenuß (λ, 245).

φίλτατος, s. φίλος.

φίλτερος, s. φίλος.

φιτρός, οῦ, ὁ (verwandt mit φύω, φιτύω), der Stamm, Klotz, Block (μ, 11).

φλιή, ῆς, ἡ (von φλίβω, ϑλίβω), der Pfosten, Thürpfosten; bei Homer einmal im Plur. (ρ, 221).

φλίβω, äol. st. ϑλίβω, ich drücke, quetsche; daher im Med. φλίβομαι, Fut. φλίψομαι, ich zerreibe mir, τί, etwas (ρ, 221), wo aber jetzt die gewöhnliche Form ϑλίψεται steht.

φλόξ, ογός, ἡ (von φλέγω), die Flamme, das helle Feuer (ω, 71).

φοβέω, Aor. 1. Pass. episch φοβήϑην, wovon die 3. Pers. Plur. φόβηϑεν, st. ἐφοβήϑησαν (von φόβος), ich scheuche, schrecke; daher im Pass. ich werde geschreckt, gescheucht, und daher intransit.: ich erschrecke, ich fliehe (π, 163).

φόβος, ου, ὁ (von φέβομαι), 1) die Furcht, der Schrecken; 2) die Flucht (ω, 57).

Φοῖβος, ου, ὁ, Phöbus (der Glänzende), ein Beiwort des Apollon.

Φοινίκη, ης, ἡ, Phönike, Phönizien, ein Land am Mittelmeere (δ, 83. ξ, 291).

φοινικόεις, εσσα, εν (von φοίνιξ), purpurroth, purpurfarbig (ξ, 500. φ, 118).

φοινικοπάρῃος, ου, ὁ, ἡ (von φοίνιξ und παρειά), mit rothen Wangen, rothen Seiten, purpurwangig, rothwangig, rothgefärbt; ein Beiwort der Schiffe (λ, 123).

Φοίνιξ, ικος, ὁ, auch Φοίνιξ ἀνήρ, der Phönike, der Phönizier, im Plur. Φοίνικες, die Phöniken, die Phönizier; ein schifffahrttreibendes Volk am Mittelmeere; sie erscheinen meistens als trügerische Handelsleute und Seelenverkäufer (ξ, 288. ο, 419).

φοίνιξ, ικος, ὁ, 1) der Palmbaum (ζ, 163); 2) die Purpurröthe (ψ, 201).

φοίνιος, α, ον (von φόνος), blutroth, roth (σ, 97).

Φοίνισσα, ης, ἡ, mit γυνή, die Phönikin, die Phönizierin (α, 416).

φοιτάω, ich gehe, komme, wandele, streife umher, schwärme umher, bisweilen mit dem Nebenbegriff öfter, oder in Menge.

φονεύς, Gen. ῆος, f. έως, ὁ (von φόνος), der Mörder, in der Odyssee einmal im Plur. (ω, 434).

φόνος, Gen. οιο und ου, ὁ (von φένω), 1) der Mord, die Ermordung (β, 165); einmal auch im Plur. φόνοι (λ, 611); 2) die Ursache des Todes (φ, 24); 3) das Mordblut (χ, 376).

φορέεσκον, ion. Imperf. von φορέω.

φορέω, Inf. φορέειν, st. φορεῖν und φορῆναι (Nebenform von φέρω, eine dauernde Handlung anzeigend, während φέρω die einfache und vorübergehende ausdrückt), ich trage, trage weg oder zu, führe, führe mit mir, c. Acc. (β, 390 und oft); metaph. ἀγλαΐας φ., stolzen Sinn hegen (ρ, 245). Die Präpos. διά schließt sich an das Verbum an (τ, 333), vergl. διαφορέω, ebenso ἐκ (ω, 417), s. ἐκφορέω.

Φόρκυς, υνος, ὁ, Phorkys, ein alter Meergott, Vater der Thoosa (α, 72. ν, 96).

φόρμιγξ, ιγγος, ἡ, die Phorminx, ein Saiteninstrument, unserer Zither ähnlich, welches an einem über die Schulter gehängten Bande beim Spielen getragen wurde (θ, 67. 99).

φορμίζω (von φόρμιγξ), ich spiele die Phorminx (α, 155. δ, 18).

φορτίς, ίδος, ἡ (von φόρτος), sc. νηῦς, das Lastschiff (ε, 250. ι, 323).

φόρτος, ου, ὁ (von φέρω), die Fracht, Ladung eines Schiffes (θ, 163. ξ, 296).

φορύνω und φορύσσω, Part. Aor. 1. φορύξας (von φύρω), ich rühre zusammen, benetze, besudle (σ, 335. χ, 21).

φόως, τό, distrahirt aus dem von φάος contrah. φῶς, das Licht, Tageslicht (ε, 2. τ, 64).

φόωςδε, Adv. (von φόως), ans Licht des Tages (λ, 222).

φράζω, Fut. φράσω, Aor. 1. φράσα, episch st. ἔφρασα, Aor. 2., nur bei Epikern vorkommend, ἐπέφραδον, πέφραδον, ich sage, spreche, zeige an, heiße, c. Acc. (λ, 22. θ, 68). Das Med. φράζομαι, im Imper. φράζεο, φράζευ, st. φράζου, Fut. φράσομαι, episch φράσσομαι, Aor. 1. ἐφρασάμην, episch ἐφρασσάμην, φρασάμην und φρασσάμην, Aor. 1. Pass. ἐφράσθην, 1) ich spreche zu mir im Herzen, ich

denke, bedenke, überlege; 2) ich glaube, meine; 3) ich beobachte, nehme wahr; 4) ich sehe ein, begreife; 5) ich sinne aus, τί, etwas, τινί, Jemandem.

φράσσω, Aor. 1. φράξα, st. ἔφραξα, ich umgebe, schließe ein, τί, etwas, τινί, womit (ε, 256).

φρήν, ενός, ἡ, 1) das Zwerchfell, welches Herz und Lunge von den übrigen Eingeweiden trennt; bei Homer stets im Plur. φρένες (ι, 301); 2) weil man jenes für den Sitz des Verstandes und aller geistigen Regungen hielt, bedeutet es auch, sowohl im Sing. als im Plur., Verstand, Scharfsinn, Geist, Seele, Sinn, Ueberlegung, List; auch wohl: Herz, Gemüth.

φρίξ, Gen. φρικός, ἡ (von φρίσσω), eigentl.: das Rauhwerden auf der Oberfläche, der Schauer; vom Wasser: das Wellengekräusel (δ, 402).

φρίσσω, Part. Aor. 1. φρίξας (mit ῥιγέω verwandt), ich mache rauh, sträube, τί, etwas (τ, 446).

φρονέω (von φρήν), 1) ich denke, überlege, sinne nach (ζ, 145); 2) ich sehe ein, verstehe (π, 136); 3) ich bin gesinnt, gew. mit dem Neutr. Plur. eines Adj., wie, und dem Dat. der Person, gegen Jemanden, z. E. φίλα φρ. τινί, freundlich gegen Jemanden gesinnt sein (ζ, 312); κακὰ φρ., übel gesinnt sein (ρ, 596); oft stehen auch Adv. statt der Adj., z. E. κακῶς φρ., übel gesinnt sein (σ, 167); 4) ich denke, τί, an etwas, z. E. ὄπιδα, an Rache (ξ, 82); ἐφημέρια φρ., auf einen Tag denken (φ, 85).

Φρόνιος, ου, ὁ, Phronios, Vater des Noemon (β, 386 und sonst).

φρόνις, εως, ἡ, die Einsicht, Kunde (γ, 244. δ, 258).

Φρόντις, ιος, ὁ, Phrontis, ein tüchtiger Steuermann (γ, 282).

φῦ, st. ἔφυ, s. φύω.

φυγεῖν, Inf. Aor. 2. von φεύγω.

φύγεσκον, ion. Aor. von φεύγω, w. s.

φυγή, ῆς, ἡ (von φεύγω), die Flucht (κ, 117. χ, 306).

φυγοπτόλεμος, ου, ὁ, ἡ (von φεύγω und πτόλεμος), den Krieg fliehend, feig (ξ, 213).

φῦζα, ης, ἡ (verwandt mit φεύγω, πεφυζότες), die Flucht (ξ, 269).

φυή, ῆς, ἡ (von φύω), der Wuchs, die Wohlgestalt (ζ, 16. 152).

φυκτός, ή, όν (von φεύγω), dem man entgehen kann, entfliehbar, vermeidlich; οὐκέτι φυκτὰ πέλονται, man kann nicht mehr entfliehen, es ist kein Ausweg (ϑ, 299. ξ, 489).

Φυλάκη, ης, ἡ, Phylake, eine Stadt in der thessalischen Landschaft Magnesia (λ, 289. ο, 236).

Φύλακος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, Phylakos, Herrscher in Phylake, ein Aeolide, Vater des Iphiklos (ο, 231).

φυλάσσω, Fut. φυλάξω, 1) ich wache (δ, 526); νύκτα φ., eine Nacht wachen, zubringen (ε, 566); 2) ich bewache, bewahre, erhalte, beschütze, hüte (ε, 208); 3) ich beobachte, belauere, c. Acc. (δ, 670).

φυλίη (ία), ης, ἡ, der wilde Delbaum (ε, 477).

φύλλον, ου, τό (von φύω), das Blatt, bei Homer stets im Plur. φύλλα, die Blätter, das Laub.

φῦλον, ου, τό (von φύω), das Geschlecht, der Stamm, die Menge, Schar (γ, 282. η, 206 und sonst).

φύλοπις, ιδος, ἡ, der Lärm, das Getümmel, besonders: das Schlachtgeschrei, Schlachtgetümmel, die Schlacht.

Φυλώ, οῦς, ἡ, Phylo, eine Dienerin der Helena (δ, 133).

φύντες, Part. Aor. 2. von φύω.

φύξιμος, ου, ὁ, ἡ (von φεύγω), wohin man fliehen kann; im Neutr. der Zufluchtsort (ε, 359).

φύρω, Fut. φύρσω, Part. Perf. Pass. πεφυρμένος, eigentl.: ich rühre zusammen, sodann: ich benetze, besudele, τινά, Jemanden, τινός oder τινί, womit (ι, 397. ρ, 103. σ, 21. τ, 596).

φυσίζοος, ου, ὁ, ἡ (von φύω und ζόη, i. q. ζωή), Lebensunterhalt hervorbringend, Nahrung sprossend (λ, 300).

φύσις, εως, ἡ (von φύω), die Natur, die natürliche Beschaffenheit, das Wesen einer Sache (κ, 303).

φυτεύω, Inf. Aor. 1. φυτεῦσαι, 1) ich pflanze, τί, etwas (ι, 108); 2) metaphor.: ich bringe zuwege, stifte an, bereite, φόνον, πῆμα, κακόν, κακά τινι, Mord, Verderben, Unglück Jemandem (β, 165. η, 668. ρ, 27. ε, 340).

φυτόν, οῦ, τό (von φύω), die Pflanze, das Gewächs.

φύω, Aor. 1. ἔφυσα, Aor. 2. ἔφυν, 3. Pers. Sing. φῦ, st. ἔφυ, 3. Pers. Plur. Perf. πεφύασι, episch f. πεφύκασι, im Part. Perf. πεφυώς, Plusquamperf. πεφύκειν; im Praes. und Aor. 1.: ich mache entstehen, mache wachsen, treibe hervor, τί, etwas (η, 119. κ, 393); das Perf., Plusquamperf. und der Aor. 2., wie auch das Med. φύομαι, haben die neutrale Bedeutung: ich entstehe, wachse, bin von Natur (ι, 109. η, 128); ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, er wuchs mit der Hand an ihn oder sie, d. h. er faßte kräftig und fest seine oder ihre Hand (β, 302. ϑ, 291); so auch ἐν χερσὶν ἔφυν und ἐν χείρεσσι φύοντο (κ, 397. ω, 410); ὀδὰξ ἐν χείλεσι φύντες, mit den Zähnen in den Lippen festwachsend, d. h. sich in die Lippen beißend (α, 381 und sonst).

φώκη, ης, ἡ, die Robbe, der Seehund, bei Homer nur im Plur. vorkommend (δ, 404 und sonst).

φωνέω, Aor. 1. ἐφώνησα, episch φώνησα (von φωνή), 1) ich gebe einen Ton von mir, ich rede, spreche; gew. intransit., nur einmal (ω, 535) ὄπα φ., die Stimme erschallen lassen.

φωνή, ῆς, ἡ (von φημί), der Laut, Ton, die Stimme, Sprache; von Menschen, wie von Thieren, z. E. κ, 239. μ, 86. τ, 521; φ. βροτέη, die menschliche Stimme.

φωριαμός, οῦ, ὁ (von φέρω, φορέω), die Kiste, Lade, bei Homer nur im Plur. vorkommend (ο, 104).

φώς, Gen. φωτός, ὁ, der Mann, besonders der tapfere Mann.

X.

X, der zweiundzwanzigste Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des zweiundzwanzigsten Gesanges.

χ', d. i. κ', κέ, vor einem Vocal, der den Spir. asper über sich hat.

χάζομαι, ich weiche, dazu gehört in der activen Bedeutung: ich mache weichen, beraube (τινά τινος, Jemanden einer Sache), das Fut. Act. κεκαδήσω, von dem Aor. 2. κέκαδον gebildet, welcher sich zu χανδάνω verhält, wie τέτυκον zu τεύχω (φ, 153).

χαίνω, Part. Aor. 2. χανών, ich klaffe auf, ich gähne, öffne den Mund, πρός τι, nach einer Sache, um sie zu verschlingen; daher: πρὸς κῦμα χανὼν ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι, den Mund den Wellen öffnen und sterben (μ, 350).

χαίρεσκον, ion. Imperf. von χαίρω.

χαίρω, Aor. 2. Pass. ἐχάρην und Aor. 2. Med. episch κεχαρόμην, von dem denn das Fut. κεχαρήσομαι, episch f. χαιρήσω, gebildet ist, 1) ich freue mich, bin fröhlich, vergnügt, ἐν θυμῷ, θυμῷ oder νόῳ, im Gemüthe, z. B. ϑ, 78. 395. 483; 2) c. Dat. ich freue mich über etwas, habe meine Freude woran, z. B. β, 35. σ, 116 u. s. w.; 3) als Grußpartikel: χαῖρε, Freude dir! sowohl wenn man Jemanden bewillkommnet: sei gegrüßt! (ν, 229), als auch wenn man Abschied von Jemandem nimmt (ε, 205), wo man es mit: lebe wohl! übersetzen kann; χαῖρε φιλότητι, Freude dir ob der Umarmung, die Umarmung gedeihe dir zum Heile (λ, 247).

χαίτη, ης, ἡ, das (lose, frei flatternde) Haar, Haupthaar. In der Odyssee stets im Plur., in der Ilias auch im Sing.

χαλεπαίνω, Aor. 1. Conj. χαλεπήνω (von χαλεπός), 1) ich bin schwierig, falle lästig, handle feindlich (π, 72); 2) ich lasse meinen Zorn oder Unwillen aus, hadere, eifere, werde unwillig, zürne, τινί, gegen Jemanden (π, 114. ε, 147 u. s. w.); auch ἐπί τινι, über etwas (σ, 415. υ, 323); von Winterstürmen: ich wüthe (ε, 485).

χαλεπός, ή, όν, schwer, lästig, beschwerlich, gefährlich, drohend, feindselig, böse, grausam, kränkend, widrig, schlimm, hart.

χαλέπτω (poet. st. χαλεπαίνω), ich bedränge, verfolge, τινά, Jemanden (δ, 423).

χαλιφρονέω (von χαλίφρων), ich bin unverständig, thöricht, albern, bei Homer nur einmal im Part. vorkommend (ψ, 13).

χαλιφροσύνη, ης, ἡ (von χαλίφρων), bei Homer nur einmal im Plur. χαλιφροσύναι, der Unverstand, der Leichtsinn (π, 310).

χαλίφρων, ονος, ὁ, ἡ (von χαλάω und φρήν), nachlässig, schlaffen Geistes, thöricht, unverständig (δ, 371. τ, 530).

χάλκειος, poet. st. χάλκεος, η, ον (von χαλκός), ehern, kupfern. Homer braucht beide Formen, jedoch das Fem. nur von der ersten.

χαλκεύς, έως, ὁ (von χαλκός), auch ἀνὴρ χαλκεύς, eigentl.: der Kupferschmied, der Erzarbeiter;

doch auch überhaupt der Metallarbeiter, und daher auch: der Goldarbeiter (γ, 432. ι, 391).

χαλκεών, ῶνος, ὁ (von χαλκός), die Schmiede (Θ, 273).

χαλκήϊος, ion. f. χάλκειος; ὅπλα χαλκήϊα, das Schmiedegeräth; δόμος χ., die Schmiede (γ, 433. σ, 327).

χαλκήρης, εος, ὁ, ἡ (von χαλκός und ἄρω), mit Erz oder Kupfer gefügt — versehen.

Χαλκίς, ίδος, ἡ, Chalkis, Ort in Triphylien (Elis) (ο, 295).

χαλκοβαρής, έος, ὁ, ἡ, das Fem. auch χαλκοβάρεια (von χαλκός und βάρος), von Erz oder Kupfer schwer, mit Erz oder Kupfer beschlagen, ehern, kupfern (λ, 532. φ, 423. χ, 259).

χαλκοβατής, έος, ὁ, ἡ (von χαλκός und βαίνω), auf Erz gehend, stehend oder gegründet, d. h. fest (Θ, 321. ν, 4).

χαλκοπάρῃος, ου, ὁ, ἡ (von χαλκός und παρειά), mit ehernen, kupfernen Wangen oder Seiten; Beiwort des Helmes (ω, 522).

χαλκός, οῦ, ὁ, 1) Erz, Metall, Kupfer; 2) alle aus Kupfer gefertigte Geräthschaften: Rüstung, Schwert, Axt, Kessel u. s. w.

χαλκοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ (von χαλκός und χιτών), im ehernen Leibrock, erzgepanzert (α, 286).

χαμάδις, Adv., i. q. χαμᾶζε, w. f.

χαμᾶζε, Adv. auf die Erde, zur Erde.

χαμαί, Adv., 1) auf der Erde, am Boden; 2) auf die Erde, zur Erde.

χαμαιευνάς, άδος, ἡ, Fem. zu dem in der Ilias vorkommenden Masc. χαμαιεύνης (von χαμαί und εὐνή), auf der Erde liegend oder schlafend; ein Beiwort der Schweine (κ, 243. ξ, 15).

χανδάνω, Fut. χείσομαι, Part. Perf. mit Präsensbedeutung κεχανδώς (verwandt mit χαίνω), ich fasse, umfasse, besitze, c. Acc., z. E. οὐδὸς ἀμφοτέρους ὅδε χείσεται, diese Schwelle wird beide fassen, für beide Raum haben (σ, 17); ὡς οἱ χεῖρες ἐχάνδανον, so viel die Hände faßten (ρ, 344); οἶκος κεχανδώς πολλὰ καὶ ἐσθλά, ein Haus, welches Vieles und Treffliches, d. h. viel Treffliches, in sich enthält (δ, 96).

χανδόν, Adv. (von χαίνω), mit offenem Munde, gierig, begierig (φ, 294).

χανών, Part. Aor. 2. von χαίνω.

χαρίεις, εσσα, εν, Superl. χαριέστατος (von χάρις), reizend, erfreuend, angenehm, schön, fröhlich.

χαρίζομαι, Inf. Aor. 1. χαρίσασθαι, Perf. κεχάρισμαι, Plusquamperf. κεχαρίσμην (von χάρις), 1) ich mache eine Freude, willfahre, mache mich angenehm, τινί, Jemandem (ν, 265); auch τινί, Jemandem, ψεύδεσι, durch Lügen (ξ, 387); auch mit dem Part. (α, 61); 2) ich gebe gern, schenke, gebe, τί, etwas (ω, 282); τινός, von etwas, z. E. παρεόντων χ., von den vorhandenen Vorräthen gern geben (α, 140. δ, 56); ἀλλοτρίων χαρίσασθαι, von fremdem Gute verschenken (ρ, 452); ἀργαλέον γὰρ ἕνα προικὸς χαρίσασθαι, denn schwer ist's, daß einer dieß als Geschenk gebe (ν, 15); 3) ich gefalle, bin erwünscht, angenehm, lieb, werth; daher κεχαρισμένος, erwünscht, lieb; ἑταῖρος κεχαρισμένα εἰδώς, ein gefälliger Gefährte (Θ, 584).

χάρις, ιτος, ἡ (von χαίρω), 1) der Reiz, die Anmuth; 2) die Gunst, Gegengunst, der Dank; im Plur. Χάριτες, αἱ, die Grazien oder Halbgöttinnen; sie sind Dienerinnen der Aphrodite (ϑ, 365).

χάρμα, ατος, τό (von χαίρω), die Freude, das Vergnügen, auch im Plur. χάρματα, st. des Sing. (ζ, 185. τ, 471).

χάρμη, ης, ἡ, das Schlachtgeschrei, die Schlacht.

χαροπός, ἡ, όν (von χαρά und ὄψ, st. ὤψ), freudig blickend, helläugig (λ, 610).

Χάρυβδις, ιος, ἡ, die Charybdis, ein bekannter Meerstrudel an der Sicilischen Meerenge, und zwar an der Sicilischen Seite, der Scylla gegenüber, der die sich ihm nähernden Schiffe verschlingt (μ, 104. 436. 441. 428 u. s. w.).

χατέω und χατίζω, 1) ich bedarf, τινός, Jemandes (γ, 48. χ, 351); 2) ich begehre, verlange, sehne mich, z. E. νόστοιο, nach der Rückkehr (β, 249. ϑ, 156 u. s. w.).

χεῖλος, εος, τό (verwandt mit χανδάνω, χαίνω), 1) die Lippe; 2) metaph. der Rand, z. E. eines Körbchens oder Bechers (δ, 132. 616). In der Odyssee kommt in beiden Bedeutungen nur der Plur. vor.

χεῖμα, ατος, τό (von χέω), der Winter, die Kälte.

χειμέριος, η, ον (von χεῖμα), zum Winter gehörig, winterlich; ὥρη χ., die Winterzeit (ε, 485).

χειμών, ῶνος, ὁ, das Winterwetter, der Wintersturm, Orkan (δ, 566. ξ, 522).

χείρ, Gen. χειρός, Dat. Plur. χερσί und poetisch χείρεσι oder χείρεσσι, ἡ, die Hand, der Arm.

χειρίς, ίδος, ἡ (von χείρ), die Bedeckung der Hand, der Handschuh, bei Homer einmal im Plur. (ω, 229).

χείρων, ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. χεῖρον, τό, die gewöhnliche Form für das epische χερείων, w. s.

χείσεται, 3. Pers. Sing. Fut. von χανδάνω, w. s.

χελιδών, όνος, ἡ, die Schwalbe (φ, 411. χ, 240).

χερείων, ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. χέρειον, τό, episch für χείρων, χεῖρον, irreg. Compar. von κακός, schlechter, geringer, niedriger, feiger.

χέρεια oder χέρηα, st. χερείονα, χείρονα, Neutr. Plur. von χερείων (σ, 229. υ, 310).

χέρηες, st. χερείονες, χείρονες, Nom. Plur. von χερείων, die Geringeren, geringe Leute (ο, 324).

χερμάδιον, ου, τό, der Stein, Kieselstein, in der Odyssee stets im Plur. vorkommend (κ, 121. φ, 371).

χέρνιψ, ιβος, ἡ (von χείρ und νίζω, νίπτω), 1) das Waschwasser, womit man sich vor Tische die Hände wusch (α, 36. δ, 52 u. s. w.); 2) das Weihwasser, womit man sich die Hände reinigte, ehe man das Opferthier schlachtete (γ, 445 u. s. w.).

χέρσος, ου, ἡ, das Land, das feste Land; im Gegensatze des Wassers.

χέω, Aor. 1. ἔχευα, und ohne Augm. χεῦα, episch f. ἔχεα (ϑ, 436), Plusquamperf. Pass. ἐκεχύμην, κεχύμην, Opt. Aor. 1. Pass. χυϑείην, 1) ich gieße, gieße aus, z. E. ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας, Wasser über die Hände (α, 146); von trocknen Sachen: ich schütte, z. E. ἄλφιτα ἐν εὐῤῥαφέεσσι δοροῖσιν, Mehl in wohlgenähete

Schläuche (β, 354. 380); 2) ich schütte auf, werfe auf, z. B. τύμβον, einen Grabhügel (α, 298. β, 222. μ, 14); 3) in übergetragener Bedeutung: ich gieße, ergieße, z. B. φωνὴν χέω, ich ergieße die Stimme, lasse sie ertönen (τ, 521); ὕπνον ἐπὶ βλεφάροις χ., ich ergieße Schlaf auf die Augenlider (μ, 338); ebenso ἠέρα, κάλλος, δόλον χ., Nebel, Schönheit, Fangstricke ergießen oder verbreiten, ausbreiten. Im Pass. ich werde ausgegossen, hingeworfen, liege da. Das Med. χέομαι, Aor. 2. ἐχύμην, 1) ich gieße mich, ἀμφί τινι, um Jemanden, ich umschlinge Jemanden (ϑ, 527), und in der Mehrzahl: heranstürzen, heranströmen, τινά, zu Jemandem (κ, 415); 2) χεῖσϑαι χοήν, eine Libation darbringen (κ, 518 u. s. w.). Die Präpos. ἀμφί, ἀνά, ἀπό, ἐν, ἐπί, κατά, περί, ὑπό schließen sich an das Verbum an, vergl. ἀμφιχέω, ἀναχέω, ἀποχέω, ἐγχέω, ἐπιχέω u. s. w.

χηλός, οῖο, ἡ (von χανδάνω), die Kiste, der Schrank, um Kleider oder andere Sachen zu verwahren.

χήν, Gen. χηνός, ὁ, ἡ, die Gans; gew. Fem., aber τ, 552 Masc.

χηρεύω (von χῆρος), ich bin beraubt, entblößt, τινός, von einer Sache (ι, 124).

χῆτος, ους, τό (von χατέω), der Mangel, das Bedürfniß; der Dat. χήτει steht als Adv. c. Gen., aus Mangel, in Ermangelung (π, 35).

χϑαμαλός, ή, όν, Compar. χϑαμαλώτερος (von χαμαί), auf der Erde, niedrig; εὐναὶ χϑ., Lager auf der Erde.

χϑιζός, ή, όν (von χϑές), gestrig, gestern.

χϑών, όνος, ἡ, die Erde, der Erdboden, das Land.

Χίος, Gen. οιο, st. ου, ἡ, Chios, eine Insel im Aegäischen Meere, an der Küste von Jonien, geradeüber dem Berge Mimas, jetzt Scio (γ, 170. 172).

χιτών, ῶνος, ὁ, der Leibrock, das Unterkleid der Alten; gewöhnlich war es kurz, doch kommt auch τ, 243 ein bis auf die Füße reichendes vor.

χιών, όνος, ἡ (von χέω), der Schnee, vorzüglich der liegende, doch bedeutet es auch den fallenden, st. νιφετός, νιφάδες (ζ, 44. ξ, 476. τ, 205).

χλαῖνα, ης, ἡ, das mantelähnliche Oberkleid der Männer, der Mantel, ohne den man nie ausging; die Mäntel wurden auch zum Zudecken im Bette gebraucht.

χλωρηΐς, ιδος, ἡ, ein poet. Fem. zu χλωρός, grünlich, gelblich, grüngelb, falb, von blasser Farbe (τ, 518).

Χλῶρις, ιδος, ἡ, Chloris, die schöne Tochter des Amphion und Gemahlin des Neleus (λ, 280).

χλωρός, ά, όν (von χλόη), 1) grün, z. B. ῥόπαλον, eine Keule von grünem, d. h. noch nicht trocknem, Holze (ι, 320. 379); 2) gelblich, vom Honig (κ, 234); 3) blaß, z. B. δέος χλ., die bleiche Furcht, von der blassen Farbe sich fürchtender Menschen (λ, 43. 632).

χνόος, ου, ὁ (mit ἄχνη verwandt), Alles, was sich an die Oberfläche eines Körpers ansetzt und abgeschabt werden kann, der Schmutz; ἁλὸς χν., der vom Meerwasser anklebende Schmutz (ζ, 226).

χοή, ῆς, ἡ (von χέω), der Guß, die Ausgießung, das Trankopfer,

Libation, vorzüglich bei Todtenopfern (κ, 518. λ, 26).

χοῖνιξ, ικος, ἡ, ein Maß, welches vier κοτύλας hielt, so viel auf eines Menschen Tagekost gerechnet ward, daher: die Kost, das Brot, z. E. ὅς κεν ἐμῆς γε χοίνικος ἅπτηται, wer von meinem Brote ißt (τ, 28).

χοίρεος, έη, εον (von χοῖρος), vom Ferkel; χοίρεα, sc. κρέατα, Ferkelfleisch (ξ, 81).

χοῖρος, ου, ὁ, das Ferkel, junge Schwein (ξ, 73).

χόλος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, die Galle, der Zorn, Haß.

χολόω, Aor. 1. ἐχόλωσα (von χόλος), ich reize die Galle Jemandes, erzürne, τινά, Jemanden (θ, 205. σ, 20); im Med. χολόομαι, zusammengezogen χολοῦμαι, Aor. 1. Med. ἐχολωσάμην und χολωσάμην, Fut. κεχολώσομαι, Perf. κεχόλωμαι, Plusquamperf. κεχολώμην, st. ἐκεχολώμην, wovon die 3. Pers. Plur. κεχολώατο, st. ἐκεχολῶντο, Part. Aor. 1. χολωθείς, ich werde in Zorn gesetzt, ich zürne, bin zornig, τινί, auf Jemanden (ο, 254); τινός, um Jemanden (α, 69); εἵνεκά τινος, wegen einer Sache (λ, 544).

χολωτός, ή, όν (von χολόω), erzürnt, zornig (χ, 26. 225).

χορδή, ῆς, ἡ, der Darm, die Darmsaite (φ, 407).

χορός, οῦ, ὁ, 1) der Tanz, Reigentanz, der Reigen (θ, 248. σ, 193); 2) der Tanzplatz (μ, 4. 318. θ, 260. 264. ζ, 65. 157).

χραύω, ich ritze, kratze, falle an, mache mich woran, packe an, befalle, c. Dat. (ε, 396); auch c. Acc. und folgendem Inf. (φ, 69); doch kommt das Act. nur in dem Imperf. ἔχραον vor, welches sich als Aor. zeigt. χράομαι (eigentl. das Med. von χράω), Perf. κέχρημαι, im Part. κεχρημένος, Plusquamperf. κεχρήμην, st. ἐκεχρήμην, ich brauche; daher im Perf. 1) ich habe im Gebrauch, bin versehen, τινί, womit, z. E. φρεσὶ κέχρητ' ἀγαθῇσι, sie war von guter Gemüthsart (γ, 266); 2) ich bedarf, bin benöthigt, bin bedürftig, verlange, sehne mich, τινός, nach einer Sache (α, 13. β, 421); diese zweite Bedeutung hat Homer nur in dem Part. κεχρημένος, welches ohne Casus arm, dürftig bedeutet (ρ, 347).

χράω, wofür poet. χρείω, ich gebe ein Orakel, weissage (θ, 79); das Med. χράομαι, Part. Fut. χρησόμενος, ich frage um ein Orakel, lasse mir ein Orakel geben, c. Dat. der Person, die es gibt (θ, 81. κ, 492. 565. λ, 165. ψ, 323).

χρεῖος, ους, τό, i. q. χρέος, w. s.

χρειώ, οῦς, ἡ, poet. st. χρεώ, w. s.

χρείω, poet. st. χράω, w. s.

χρέος, εος, τό, 1) die Noth, Nothwendigkeit, das Bedürfniß, Geschäft, die Angelegenheit, κατὰ χρέος τινὸς ἐλθεῖν, nach dem Bedürfnisse einer Person, d. h. wegen einer Person kommen (λ, 479. α, 409. β, 45); 2) die Schuld, jedoch nicht sowohl eine ausgeliehene, als schuldiger Ersatz für zugefügten Schaden (γ, 367. θ, 353. φ, 17).

χρεώ, poet. χρειώ, οῦς, ἡ, die Noth, Nothwendigkeit, das Bedürfniß; das, was man bedarf, steht im Gen., die Person, die bedarf, im Acc. mit oder ohne Inf., z. E. τίπτε δέ σε χρεώ; welch Bedürfniß treibt dich? was betreibst du? (α, 125. δ, 634. 707. ι, 136. ζ, 136 u. s. w.).

χρή, Impers. es ist nöthig, es braucht, es muß; mit dem Acc. der Person und Gen. oder Inf. der Sache (γ, 209. κ, 490. 380. τ, 500 u. s. w.).

χρηΐζω, ich bedarf, τινός, einer Sache; das Part. χρηΐζων, der Dürftige (λ, 399. ρ, 121. 558).

χρῆμα, ατος, τό (von χράομαι), eine Sache, die man braucht, bei Homer stets im Plur. χρήματα, Vermögen, Geld, Schätze (β, 78. 203 u. s. w.).

χρήσομαι, Fut. Med. zu χράω 2.

χρίμπτω, Part. Aor. 1. Pass. χριμφθείς (von χρίω, mit χράω verwandt), ich bringe näher; daher im Pass. ich werde näher gebracht, nahe mich (κ, 516).

χρίω, Aor. 1. ἔχρισα, χρῖσα (mit χράω verwandt), ich berühre, bestreiche, salbe, τινά, Jemanden, τινί, womit (κ, 364. 450. θ, 364 u. s. w.); das Med. χρίομαι, Conj. Aor. χρίσομαι, episch st. χρίσωμαι, Part. Aor. 1. χρισάμενος, 1) ich salbe mich, ἀμφί, ringsum (ζ, 96. 220); 2) ich bestreiche, ἰούς, meine Pfeile (α, 262).

χρόα, Acc. Sing. von χρώς.

Χρομίος, ου, ὁ, Chromios, ein Sohn des Neleus und der Chloris (λ, 285).

χρόνιος, ίη, ιον (von χρόνος), in der Zeit, nach langer Zeit (ρ, 112).

χρόνος, ου, ὁ, die Zeit; ἐπὶ χρόνον, auf eine Zeit, auf lange Zeit (ξ, 193); χρόνον, eine Zeit hindurch, eine Zeit lang, lange (ζ, 295. δ, 599).

χροός, Gen. von χρώς, w. s.

χρύσειος und χρύσεος, η, ον (von χρυσός), golden, von Gold gemacht; auch metaphor.: golden, werth, kostbar, reizend; χρ. Ἀφροδίτη, die goldgeschmückte Aphrodite (θ, 335).

χρυσηλάκατος, ου, ἡ (von χρυσός und ἠλακάτη), mit goldener Spindel; ein Beiwort der Artemis (δ, 122).

χρυσήνιος, ου, ὁ, ἡ (von χρυσός und ἡνίον), mit goldenen Zügeln; ein Beiwort des Ares (θ, 285).

χρυσόθρονος, ου, ἡ (von χρυσός und θρόνος), auf goldenem Sitze thronend; ein Beiwort der Eos und der Artemis (ε, 123. κ, 541 u. s. w.).

χρυσοπέδιλος, ου, ὁ, ἡ (von χρυσός und πέδιλον), mit goldenen Schuhen; ein Beiwort der Here (λ, 603).

χρυσόῤῥαπις, ὁ (von χρυσός und ῥαπίς, wovon ῥάβδος), mit goldenem Stabe; ein Beiwort des Hermes.

χρυσός, Gen. οῦ und οῖο, ὁ, das Gold.

χρυσοχόος, ου, ὁ (von χρυσός und χέω), der Goldschmelzer, Goldarbeiter (γ, 425).

χρώς, Gen. χρωτός, in der Odyssee stets episch χροός, Dat. χροΐ, Acc. χρῶτα und χρόα, ὁ (verwandt mit χράω, χρίω, χρώννυμι), 1) die Oberfläche, Haut, der Körper, der Leib (σ, 171. 178. ξ, 506); 2) die Farbe der Haut (φ, 412).

χυθείη, s. χέω.

χύμενος, Part. Aor. 2. von χέω.

χύσις, εως, ἡ (von χέω), das Ausgegossene, Ausgeschüttete; φύλλων χ., der Abfall von Blättern (ε, 483. 487. τ, 443).

χυτλόω (von χύτλον, χέω), ich wasche, salbe; das Med. χυτλόομαι, Opt. Aor. 1. χυτλωσαίμην, ich salbe mich (ζ, 80).

χυτός, ή, όν (von χέω), hingegossen, hingeschüttet, aufgeworfen, χυτὴ γαῖα, ein Grabhügel (γ, 258).

χωλός, ή, όν, lahm, hinkend (θ, 308. 332).

χώομαι, Imper. χώεο, f. χώου, Aor. 1. ἐχωσάμην, ich werde unwillig, bin unwillig, zürne, τινί, Jemandem, τόδε, darum (ε, 215. 284).

χώρη, ης, ή, ion. st. χώρα (von χανδάνω), 1) der Raum, Platz, die Stelle; 2) die Gegend, das Land (θ, 573. π, 352. ψ, 186).

χωρίς, Adv. abgesondert, getrennt, besonders (ι, 221. δ, 130. ω, 72. 277).

χῶρος, ου, ὁ, der Raum, Platz Ort, die Gegend.

Ψ.

Ψ, der dreiundzwanzigste Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des dreiundzwanzigsten Gesanges.

ψάμαθος, ου, ἡ (von ψάμμος), auch im Plur. ψάμαθοι, der Sand, vorzüglich der Sand des Meerufers und das Meerufer selbst.

ψάμμος, ου, ἡ (von ψάω), der Sand, die lockere Erde, der Schlamm (μ, 243).

ψεύδομαι, Fut. ψεύσομαι (von ψεῦδος), 1) ich rede unwahr, sage Irriges, lüge; 2) ich täusche mich.

ψεῦδος, εος, τό, die Unwahrheit, die Lüge, die Erdichtung, Täuschung, das Täuschende.

ψηλαφάω, im Part. ψηλαφόων, aus ψηλαφῶν distrahirt, ich betaste, berühre, tappe herum, χερσί, mit den Händen (ι, 416).

ψιλός, ή, όν (von ψίω, ψάω), berupft, kahl (ν, 437); τρόπις ψ., der bloße Schiffskiel, von dem die Seitenbalken abgelöst sind (μ, 421).

ψολόεις, εσσα, εν (von ψόλος), rußig, feurig, flammig, rothflammig; ein Beiwort des Blitzes (ψ, 330. ω, 538).

Ψυρίη (ία), ης, ή, Psyria, eine kleine Insel im Aegäischen Meere, über 50 Stadien westlich von Chios, später τὰ Ψύρα, jetzt Ipsara (γ, 172).

ψυχή, ῆς, ἡ (von ψύχω), 1) der Athem, und, insofern dieser als Bedingung des Lebens gedacht wurde, das Leben, die Lebenskraft, der Geist, die Seele; 2) die Seele eines Abgeschiedenen in der Unterwelt, welche zwar körperlos gedacht wurde, aber ein Bild der Gestalt dessen war, dem sie angehört hatte (λ, 207. ω, 14).

ψύχος, εος, τό (von ψύχω), die Kühle, Kühlung, Erfrischung (κ, 555).

ψυχρός, ή, όν (von ψύχος), kühl, frisch, kalt.

ψωμός, οῦ, ὁ (von ψάω), der Bissen, Brocken, das Stück, bei Homer nur einmal im Plur. (ι, 374).

Ω.

Ω, der vierundzwanzigste Buchstabe des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des vierundzwanzigsten Gesanges.

ὦ, Interj., stets mit dem Voc. verbunden: o! z. E. ὦ πάτερ, o Vater! Durch Antiptosis steht der Nom. st. des Voc., ὦ φίλος, o Freund (ρ, 17).

ὤ, 1) ein Ausruf der Verwunderung und des Unwillens, stets mit πόποι verbunden: ach! 2) ein Ausruf des Schmerzes: wehe! mit dem Dat., z. E. ὤ μοι, ὤ μοι ἐγώ, wehe mir!

ᾧ, Dat. Sing. 1) von dem Pron. relat. ὅς, welchem, dem; 2) von dem Pron. poss. ὅς, seinem, ihrem.

'Ωγυγίη, ης, ἡ, Ogygia, eine waldreiche Insel im Mittelmeere, der Wohnsitz der Kalypso (α, 51), wohin Odysseus verschlagen wurde (μ, 448) und wo derselbe sieben Jahre verweilte (η, 259). Homer dachte sich die Insel doch wohl nicht fern vom Atlasgebirge, da Kalypso Tochter des Atlas ist.

ὧδε, Adv. (von ὅς), 1) so, also, auf diese Weise; mit folgendem ὡς, so—wie; 2) von einem Zustande, worin man gerade ist, so, ohne Weiteres, gleich auf der Stelle, eben, gerade, just (ρ, 544. α, 181. β, 28); 3) so, d. h. wie folgt, folgendermaßen, z. E. ρ, 9.

ᾤδεε, 3. Perf. Sing. Imperf. von οἰδέω, w. s.

ὠδίνω (von ὠδίς, mit ὀδύνη verwandt), ich empfinde Schmerzen, jammere, winsele (υ, 415).

ὠδύσατο, Aor. von ὀδύσσομαι.

ὤθεσκε, 3. Perf. des ion. Imperf. von ὠθέω.

ὠθέω, Aor. 1. ὦσα und ὤσασκε, episch st. ἔωσα, ich stoße, stoße fort, wälze, τί, etwas, z. E. λᾶαν ἄνω ποτὶ λόφον, einen Stein zum Berge hinauf.

ᾠέτο, s. οἴω.

ᾤϊξα, Aor. von οἴγνυμι.

ὠΐσθην, Aor. von οἴομαι, s. οἴω.

ὦκα, Adv. (aus ὠκέα, dem Neutr. Plur. von ὠκύς, entstanden), schnell, geschwind.

'Ωκεανός, Gen. οῦ, episch οῖο, ὁ, Okeanos, 1) ein großer Strom, welcher nach Homer's Idee die Erde umfloß und in sich zurückfloß (λ, 157. 638. υ, 65); 2) der Gott des großen Weltstromes (κ, 139).

ᾤκει, Imperf. von οἰκέω.

ὤκιστα, Adv. (eigentl. Neutr. Plur. des Superl. von ὠκύς), sehr schnell, eiligst.

ὠκύαλος, ου, ὁ, ἡ (von ὠκύς), schnell, ein Beiwort des Schiffes (μ, 182. ο, 473).

'Ωκύαλος, ου, ὁ, Okyalos, Name eines Phäakischen Jünglings (θ, 111).

ὠκύμορος, ου, ὁ, ἡ (von ὠκύς und μόρος), 1) schnellen Geschickes, einen schnellen oder frühen Tod sterbend (α, 266. δ, 346); 2) act.: einen schnellen Tod bringend (χ, 75).

ὠκύπορος, ου, ὁ, ἡ (von ὠκύς und πείρω), schnell durchfahrend, schnell gehend, schnell fahrend; ein Beiwort der Schiffe.

ὠκύπους, οδος, ὁ, ἡ (von ὠκύς und πούς), schnellfüßig.

ὠκύς, εῖα, episch gew. έα, ύ, Superl. ὠκύτατος, und ὤκιστος, wovon in

der Odyssee nur das Neutr. Plur. als Adv. vorkommt; auch das Neutr. Plur. ὠκέα steht als Adv., schnell, hurtig, eilig; πόδας ὠκύς, schnell an den Füßen, schnellfüßig.

ὤλεσα, Aor. von ὄλλυμι.

ὠλεσίκαρπος, ου, ὁ, ἡ (von ὄλλυμι und καρπός), die Frucht vernichtend oder abwerfend; ein Beiwort zu ἰτέα, welche früh ihre Frucht verliert (κ, 510).

ὤλετο, s. ὄλλυμι.

ὦλξ, Gen. ὠλκός, ἡ (contrahirt aus ὦλαξ, αὖλαξ), die Furche (σ, 375).

ὠμοθετέω, Aor. 1. ὠμοθέτησα, auch im Med. ὠμοθετέομαι (von ὠμός und τίθημι), ich lege rohe Stücke Fleisch auf, weihe sie den Göttern; dies geschah beim Opfer; man nahm Stücke von allen Gliedern des Opferthieres, um dieselben zu weihen, legte sie auf die mit dem fetten Netze eingewickelten Schenkelknochen und warf sie ins Feuer (γ, 458. ξ, 427).

ὦμος, ου, ὁ, Gen. und Dat. Dual. ὤμοιϊν, st. ὤμοιν (vom ungebräuchl. οἴω, i. q. φέρω), die Schulter.

ὠμός, ή, όν, 1) roh, ungekocht; 2) metaph. unreif, vor der Zeit kommend, z. E. γῆρας, das zu frühe Alter, wenn man vor der Zeit alt und grau wird.

ὤμοσα, Aor. zu ὄμνυμι.

ὤν, ὄντος, Part. von εἰμί.

ὧν, Gen. Plur. vom Pron. relat., welcher; 2) vom Pron. possess., seiner, ihrer.

ὤνησα, Aor. 1. von ὀνίνημι.

ὠνητός, ή, όν (von ὠνέομαι), gekauft, erkauft; ὠν. μήτηρ, eine gekaufte Mutter, eine Sklavin (ξ, 202).

ὦνος, ου, ὁ, 1) der Kaufpreis; 2) das Kaufen, Einkaufen (ο, 388. 445).

ὥρη, ης, ἡ, ion. st. ὥρα, jeder bestimmte Zeitabschnitt; daher: 1) die Jahreszeit, gew. im Plur. vorkommend. Homer unterscheidet vier Jahreszeiten, die jedoch mit den unsrigen weder ganz zusammen fallen, noch, einzeln genommen, mit denselben gleiche Dauer hatten: a) ἔαρ (τ, 519), ὥρη εἰαρινή (χ, 301), einmal auch ὥρη allein (ι, 51), das Frühjahr; b) θέρος (μ, 76), der Sommer, oder eigentl. Vorsommer; c) ὀπώρη (λ, 191), der Spätsommer oder Frühherbst; d) χεῖμα (η, 118), ὥρη χειμερίη (ε, 485), der Winter; 2) die gemessene Zeit, die rechte Zeit; daher: ἐν ὥρῃ (ρ, 176), zur rechten Zeit; oft steht ein Gen., wozu es die rechte Zeit ist, dabei, z. E. ὥρη κοίτοιο (τ, 510), die rechte Zeit zum Schlafen; auch folgt der Inf. (λ, 329).

ὥριος, ίη, ιον (von ὥρη), was die Jahreszeit mit sich bringt und darin reift; ὥρια πάντα, alle Früchte der Jahreszeit, die die Jahreszeit hervorbringt (ι, 131).

ὥριστος, st. ὁ ἄριστος, der Vornehmste (ρ, 416).

Ὠρίων, ωνος, ὁ, Orion, ein Königssohn aus Hyria in Böotien, den Eos liebte, und Artemis tödtete (ε, 121); 2) ein nach ihm benanntes schönes Gestirn am Himmel, dessen Aufgang den Griechen Sturm und Regen brachte (ε, 274).

ὡρμήθην, Aor. 1. Pass. von ὁρμάομαι.

ὥρμηνα, Aor. 1. Act. von ὁρμαίνω.

ὦρορε, ὦρσα, ὦρτο, s. ὄρνυμι.

ὥς, Adv. (vom alten Pron. demonstr. ὅς), 1) so, also, auf diese Weise; ἀλλὰ καὶ ὥς, aber auch so, aber demungeachtet; ἀλλ' οὐδ' ὥς, aber auch so nicht; 2) ὥς—ὡς, so — wie, und umgekehrt: ὡς —

ὥς, wie — so; 3) so, so zum Beispiel, wenn man einen Beleg anführen will, z. E. ε, 129; 4) st. ὡς, wenn dieses dem Worte, zu dem es gehört, nachgesetzt wird, z. E. Θεὸς ὥς, s. ὡς Θεός.

ὡς, Adv. des Pron. relat. (von dem relativen ὅς), 1) vergleichend: auf welche Art und Weise, wie, gleichwie, in so fern, c. Indic., Conj. und Opt., je nachdem etwas mit dem verglichen wird, was wirklich ist, oder die Vergleichung nur unter gewissen Fällen stattfindet, oder ὡς mit εἰ den Gesetzen der hypothetischen Sätze folgt; 2) vor Absichtssätzen: daß auf diese Weise, daß, damit; nach Praes. und Fut. steht es mit und ohne ἄν oder κέν c. Conj., so auch nach φράζομαι, πειράω (β, 168. 315); nach Praeter. steht es mit u. ohne ἄν oder κέν c. Opt.; doch steht nach Praeter. zuweilen auch der Conj. (ω, 360. δ, 749); 3) vor Causalsätzen: weil, da doch, in directer Rede c. Indic.; 4) weßhalb (β, 137), wenn hier nicht ὥς, so, in der Bedeutung von deßhalb zu schreiben ist; 5) in Zeitsätzen: als, sobald als, wie, bei dem, was unmittelbar einem Andern vorherging (γ, 34. Θ, 272. 286); 6) als Ausruf: wie, z. E. γ, 196. ω, 194; 7) als Wunschpartikel: daß doch (α, 47. ο, 359).

ὡς, Praep. c. Acc., zu, jedoch nur bei Personen gebräuchlich (ρ, 218).

ὦσα, Aor. von ὠθέω.

ὤσασκον, ion. Aor. zu ὠθέω, w. s.

ὡςαύτως, Adv. (von ὡς und αὐτός), auf dieselbe Art; stets durch ein δέ getrennt vorkommend (ι, 31).

ὡςεί, Adv. (von ὡς und εἰ), auch getrennt geschrieben: ὡς εἰ, auch schließt sich episch τέ an, ὡςεί τε, 1) wie wenn, als wenn (ι, 314. κ, 420); 2) gleichwie, wie (ρ, 111).

ὠσίν, Dat. Plur. von οὖας, οὖς.

ὥςπερ, Adv. (von ὅςπερ), wie nur, gleichwie, wie.

ὥςτε, Adv. (von ὅςτε), 1) vergleichend (statt des prosaischen ὥςπερ), wie, gleichwie (ν, 81); 2) im Folgesatze: daß, sodaß, nun, c. Inf. (ρ, 21).

ὥτε, Nom. Dual. von ὅςτε.

ᾧτε, Dat. Sing. von ὅςτε.

ὠτειλή, ῆς, ἡ (von οὐτάω), die Wunde.

Ὦτος, ου, ὁ, Otos, Sohn des Poseidon und der Iphimedeia, Bruder des Ephialtes. Beide Brüder, welche von Aloeus, dem menschlichen Gemahl der Iphimedeia, die Aloaden hießen, waren sehr schön und groß; denn im neunten Jahre waren ihre Schultern neun Ellen breit und ihre Länge neun Klafter oder siebenundzwanzig Ellen. Sie drohten schon in früher Jugend den Göttern mit Krieg und hatten den Ossa auf den Olympos und den Pelion auf den Ossa gesetzt, um den Himmel zu erreichen. Aber ehe noch ihr Bart keimte, tödtete sie Apollon mit seinen Pfeilen (λ, 304 ff.).

ὤφελλον, episch st. ὤφελον, Aor. von ὀφείλω.

ᾠχόμην, Imperf. von οἴχομαι.

ὠχράω, Part. Aor. 1. ὠχρήσας (von ὠχρός), ich werde bleich, ich erblasse (λ, 528).

ὤψ, Gen. ὠπός, ἡ (von ὄψομαι), das Gesicht, Antlitz; εἰς ὦπα ἐοικέναι τινί, Jemandem ins Gesicht ähneln, d. h. dem Ansehen nach (α, 411).

Ὦψ, Gen. Ὦπος, ὁ, Ops, Sohn des Peisenor und Vater der Eurykleia (α, 438. υ, 147).



